4° Belg.
124 i
(1871

Mémorial

Bibliothek
des
Reichsamts für die Verwaltung
der Reichseisenbahnen.
No 24

/2

430/1

Digitized by Google

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

Jahr 1871.

Th. I, Nr. 1 bis 25.
Th. II, Nr. 1 bis 51.

MÉMORIAL

DU

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

ANNÉE 1871.

I Partie, N° 1 à 25.
II Partie, N° 1 à 51.

LUXEMBOURG,
IMPRIMERIE DE V. BUCK, RUE DU CURÉ.

Digitized by Google

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MÜNCHEN

Digitized by Google

Alphabetisches Verzeichnis

zum

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

Jahr 1871.

A

Abraupen.

Bekanntmachung, das Abraupen der Bäume, Hecken und Büsche betreffend, II, 113.

Abwesenheit.

Bekanntmachung, die Abwesenheit des J. B. Plumer aus Weiswampach betreffend, II, 35; — id. des M. Schmiedeler aus Kayl, II, 143.

Ackerbau-Commission.

Ernennungen: Faber-Probst, M. Fallis, M. Servais, Würth-Fendius, B. Servais, II, 48.

Entlassungen: K. Faber, R. Mayrisch, II, 48.

Ordentliche General-Versammlung, II, 371.

Anlehen.

Verlosung von Obligationen des Großh. Anlehens von 1859, II, 133; — id. von 1863, II, 270.

Arbeitstag.

Preis des Arbeitstages für 1871, II, 2.

Ausstellung.

Bekanntmachung, die Wiener Ausstellung von 1872 betreffend, II, 271.

Auswandrung.

Bestätigung von Auswandrungs-Agenten, II, 35, 70, 80, 134, 230, 231, 338.

Zurückziehung der Befugnis, II, 230, 338.

B

Bergbau.

Gesuch um Concession von Eisenerzgruben: Esch a. d. A. (Dillinger Hochöfengesellschaft), II, 45.

Bettler-Depot.

Täglicher Unterhaltspreis, II, 95.

Gesetz, betreffend die Organisation des Personals der Gefängnisse und des Bettler-Depots, I, 51.

Siehe Gefängnisse.

Bevölkerung.

Beschluß, wodurch eine allgemeine Volkszählung angeordnet wird, II, 301; — Berichtigung, II, 333. — Rundschreiben, II, 333.

Rundschreiben, die Bewegung der Bevölkerung betreffend, II, 378.

Bier.

Siehe Steuern.

Blattern.

Bekanntmachung und Instruction in Betreff der Maßregeln zur Bekämpfung der Blattern-Epidemie, II, 57, 123.

Branntweinbrennereien.

Gesetz, wodurch die Bestimmungen über die landwirthschaftlichen Branntweinbrennereien abgeändert werden, I, 45.

Budget des Staates.

Gesetz, wodurch ein Special-Credit zu Demolitionsarbeiten der vorm. Festung Luxemburg bewilligt wird, I, 49.

Gesetz, betreffend die Erhebung der Steuern während 1872, I, 55.

Gesetz, wodurch ein außerordentlicher Credit zu Zwecken der öffentlichen Wohlthätigkeit bewilligt wird, I, 56. — Königl.-Großh. Beschluß, die Vollziehung dieses Gesetzes betreffend, I, 71.

Gesetz, das Staatsbüdget von 1872 betreffend, I, 169. — K.-G. Beschluß, die Vollziehung dieses Gesetzes betreffend, I, 203.

C

Cataster.

Entlassung des Hrn. Fichtel als Geometer der Catasterverwaltung, II, 119; — Ernennung des Hrn. Wirtz zum Anwärter, II, 382.

Central-Hospiz.

Täglicher Unterhaltspreis, II, 95.

Civilstand.

Bekanntmachung, betreffend die in der Gemeinde Alger verstorbene Anna Bedzelle (Waitzel), II, 275.

Consulate.

Bekanntmachung, betreffend die Ertheilung des Exequatur an den zum Consul von Belgien in Luxemburg ernannten Hrn. Julius van Damme, II, 229.

D

Domänen.

Verkauf von Parcellen, II, 249, 255.

Siehe Festung, Kirchengüter.

E

Eichenkrone.

Im Orden der Eichenkrone verliehene Auszeichnungen, II, 73, 185, 256.

Einregistrierungs- u. Domänen-Verwaltung.

Ernennung des Hrn. Fiedler zum Einnehmer zu Mersch und des Hrn. Schmit zu Echternach, II, 47.

Bekanntmachung, betreffend die Lieferung von Registern und Drucksachen, II, 319.

Einregistrierung und Stempel.

Gesetz, wodurch die von Gemeinden oder öffentlichen Anstalten aufgenommenen Anleihen der Einregistrierungs- und Stempelgebühren enthoben werden, I, 53.

Siehe Gemeinderechnungen.

Eisenbahnen.

Special-Instruction über die Controle und Beaufsichtigung der Eisenbahnen seitens der Bauverwaltung, I, 121.

Nachweise über den Betrieb der Wilh.-Luxemb. Eisenbahnen während 1870, II, 145.

Wilhelm-Luxemburg: Bekanntmachung, die Erweiterung des Bahnhofes zu Esch a. d. A. betreffend, II, 130. — Einberufung der Actionäre zu einer General-Versammlung, II, 191. — Verlosung von rückzahlbaren Actien und Obligationen, II, 233, 293. 318. — Auszahlung von Dividend und Zins, II, 234. — Austausch der privilegierten Actien gegen 3procentige Obligationen, II, 379.

Prinz-Heinrich: K.-G. Beschluß, wodurch das Tracé der Sectionen Esch-Beles und Beles-Petingen abgeändert wird, I, 65.

K.-G. Beschluß, wodurch das Tracé von Bettingen nach Petingen bestimmt wird, I, 74.

K.-G. Beschluß vom 10. Mai 1869, wodurch die Errichtung der Prinz-Heinrich-Eisenbahngesellschaft gestattet und deren Statuten genehmigt werden, I, 85.

K.-G. Beschluß, wodurch die neuen Statuten der Prinz-Heinrich-Eisenbahngesellschaft genehmigt werden, I, 102.

K.-G. Beschluß, wodurch die Richtung der Sauerbahn vom Gebiete der Stadt Echternach bis Wasserbillig bestimmt wird, I, 129.

K.-G. Beschluß, wodurch das Tracé der Section Esch-Beles abgeändert wird, I, 141.

K.-G. Beschluß, wodurch die Richtung der Sauerbahn auf dem Gebiete der Gemeinde Diekirch bestimmt wird, I, 145.

G

Geburtsfeier.

Bekanntmachung, betreffend die Geburtsfeier Sr. Maj. des König-Großherzogs, II, 49.

Gefängnisse.

Gesetz, betreffend die Organisation des Personals der Gefängnisse und des Bettler-Depots, I, 51.

Ernennung der HH. Flesch und Banverwecke zum Verwalter und resp. Unterverwalter der Gefängnisse und des Bettlerdepots zu Luxemburg, II, 158.

Gemeindeausgabenfonds.

Comptabilität dieses Fonds, II, 354; — Einzahlungen, II, 369.

Gemeindebauten.

Subside zu Gemeindebauten, II, 5, 385.

Gemeinderechnungswesen.

Beschluß, das Rechnungswesen der Gemeinden und der Wohlthätigkeits-Büreaux betreffend, II, 21; — Rundschreiben, betreffend die Vollziehung voranstehenden Beschlusses, II, 26.

Rundschreiben, betreffend die Aufstellung der Rech-

nungen der Gemeinden und öffentlichen Anstalten fürs Jahr 1870, II, 94.

Rundschreiben, betreffend die Abstempelung des Cassenbuches der Einnehmer der Gemeinden und Wohlthätigkeitsbüreaux, II, 124.

Beschluß, das Stempelvisa der Register, Journale oder Cassenbücher der Gemeindeeinnehmer betreffend, II, 157.

Rundschreiben, betreffend die Aufstellung der Gemeinde-Budgets von 1872, II, 251.

Gemeindereglemente.

Beaufort (Gemeindebrunnen), II, 71.

Bissen (Stoppelweide), II, 163.

Diekirch (Gesundheitspflege), II, 294.

Dippach (Stoppelweide), II, 130.

Luxemburg (Straßen, Aborte), II, 1. — (Fasching), II, 71. — (Wassersteuer), II, 231. — (Dienstmänner), II, 293. — (Omnibusdienst), II, 319. — (Straßenreinigung), II, 390.

Mondorf (Wochenmärkte), II, 71.

Remich (Umherlaufen der Hunde), II, 103.

Weiswampach (Platzgeld), II, 127.

Gemeindesiegel.

K.-G. Beschluß, das Gemeindesiegel von Esch a. d. A. betreffend, 73.

Gemeindeverwaltung.

Rundschreiben, betreffend die Vereinfachung der Schreibereien zur Aufstellung gewisser der höhern Genehmigung unterliegenden Verwaltungsacten, II, 159.

K.-G. Beschluß, wodurch der Gemeinderath von Dippach aufgelöst wird, II, 245.

Ernennungen von Bürgermeistern, II, 2, 114, 134, 158, 276, 327, 353, 380.

Ernennungen von Schöffen, II, 3, 136, 156, 256, 276, 342, 349, 379.

Entlassungen von Bürgermeistern, II, 2, 114, 156, 290, 327.

Entlassungen von Schöffen, II, 155, 239, 255.

Gemeindewahlen.

Rundschreiben, die Revision der Gemeindewählerlisten betreffend, II, 106.

Beschluß, wodurch das Wahlcollegium der Gemeinde Dippach einberufen wird, II, 246.

Gemeindewaldungen.

Laubsammeln und Grasrupfen, II, 129. — Räumung der Holzschläge II, 260, 326. — Eichelmast, II, 327. — Laubsammeln, II, 334. — Ausbeutung der Holzschläge, II, 339.

Gemeindewege.

Subside zum Besten des Gemeindewegebaues, II, 7, 9, 372 und 375.

Aufstellung der Gemeindewegesteuerrollen von 1872, II, 378.

Siehe Subside.

Gerichtsvollzieher.

Versetzung des Hrn. D. Kremer von Vianden nach Clerf; Ernennung der HH. J. Schwartz und P. Wolff zu Gerichtsvollziehern nach Vianden und resp. Echternach, II, 274; — Entlassung des Hrn. Hübsch, II, 380.

Gesellschaften (anonyme).

Errichtung der anonymen Gesellschaft „Diekircher Actien-Bierbrauerei"; Statuten, I, 133.

Siehe Eisenbahnen.

Gesundheitspflege (Oeffentliche).

Subside zum Besten der öffentlichen Gesundheitspflege, II, 11.

Rundschreiben, die öffentliche Gesundheitspflege betreffend, II, 235, 255.

H

Handelskammer.

Veröffentlichung des Berichtes der Handelskammer über die Lage des Handels und der Industrie im Großherzogthum während 1868, 1869 und 1870, II, 389. Beilage.

Hochöfen.

K.-G. Beschluß, wodurch die Errichtung von vier Hochöfen zu Esch a. d. A. gestattet wird, II, 30.

I

Indigenat.

Erklärungen zur Erlangung des Indigenats: (Art. 9 des Civil-Gesetzbuches), II, 47, 186, 192, 251, 271, 298, 320, 327. — Ermächtigungen zur Rückkehr (Art. 21 id.), II, 143, 144, 343.

Jäger (Luxemburger).

Entlassung des Oberl. Debicke, des Oberl. Kons, des Titular-Oberl. Cuno und des Bataillonsarztes Dietz, II, 154.

Bekanntmachung, die freiwilligen Werbungen betreffend, II, 253.

Jagd.

Ausstellung von Jagderlaubnisscheinen, II, 11, 62, 278, 291, 322, 344.

Schluß der Jagd, II, 28; — definitiver Schluß, II, 126.

Eröffnung der Jagd, II, 252; — einstweilige Schließung, II, 349; — Wiedereröffnung auf Wasserwild, I, 165; — Wiedereröffnung in den Waldungen und definitiver Schluß derselben auf einheimisches Wild, II, 381.

Justiz.

Obergerichtshof: Ernennung des Hrn. M. Mersch zum Commis-Greffier, II, 119.

Militär-Obergerichtshof: Ernennung des Oberst-Lieutenants van Gogh zum wirklichen und des Majors Chelius zum stellvertretenden Mitglied, II, 93; — Entlassung des Majors Schreiner als stellvertretendes Mitglied und Ersetzung desselben durch Major de la Fontaine, II, 118.

Bezirksgericht zu Luxemburg: Ernennung der HH. N. Hourt und J. B. Prevot resp. zum 1. und 2. Commis-Greffier, II, 130.

Bezirksgericht zu Diekirch: Ernennung der HH. Hypol. Quirini und Fr. Gindorff resp. zum 1. und 2. Commis-Greffier, II, 337.

Friedensgerichte: Ernennung des Hrn. X. Eyschen zum zweiten Ergänzungsrichter am Friedensgerichte des Cantons Luxemburg, II, 18; — id. des Hrn. J. N. Schmitgins zum Greffier beim Friedensgericht des Cantons Mersch, II, 287; — id. des Hrn. W. Suttor zu Diekirch und des Hrn. F. Hanff zu Esch a. d. A., II, 366.

Beeidigung des Hrn. Lentz als Uebersetzer am Bezirksgericht zu Diekirch, II, 35.

Sitzungen des Obergerichtshofes und der beiden Bezirksgerichte während der nächsten Ferien und während des Gerichtsjahres 1871 — 1872, II, 237.

K

Kammer der Abgeordneten.

Rundschreiben, bezüglich der Revision der Wählerlisten für die Wahlen zur Kammer der Abgeordneten, II, 97.

Siehe Bevölkerung (Aufnahme der).

Kirchenfabriken.

Rundschreiben, betreffend die Anlegung von Capitalien, II, 317.

Kirchengüter.

Gesetz, wodurch der Verkauf eines Theiles des Kirchenwitthums von Nomern gestattet wird, I, 46.

L

Luxemburg (Festung).

Gesetz, betreffend die Demolitionsarbeiten der vormaligen Festung Luxemburg u. s. w., I, 49.

M

Märkte und Messen.

Verlegung von zwei Viehmärkten zu Wiltz, II, 118; — id. zu Clerf, II, 320.

Verzeichnis der während 1872 im Großherzogthum stattfindenden Märkte und Messen, II, 193; — Verzeichnis der Märkte und Messen in den angrenzenden Kreisen der Regierungsbezirke Aachen und Trier, sowie Nachweis über die Frankfurter und Leipziger Messen, II, 194.

Errichtung von zwei jährlichen Wollstoff- und Ledermessen in Luxemburg, II, 227.

Marktpreise.

1870: November, 2. Hälfte, II, 36; — December, II, 56, 63.

1871: Januar: II, 104, 115; — Februar, II, 116, 128; — März, II, 164, 171; — April, II, 172, 188; — Mai, II, 187, 329; — Berichtigung, betreffend die 1. Hälfte Mai, II, 227; — Juni, II, 330, 331; — Juli, II, 332, 346; — August, II, 347, 348; — September, II, 351, 352; — October, II, 368.

Maße und Gewichte.

Beschluß, die Prüfung der Maße und Gewichte betreffend, II, 256.

Medicinalwesen.

Bekanntmachung und Instruction in Betreff der Maßregeln zur Bekämpfung der Blattern-Epidemie, II, 57, 123.

Ordentliche General-Versammlungen, II, 102, 277.

Abänderung der Arzneimitteltaxe, II, 121.

Liste der Vaccinatoren, II, 60.

Allgemeine Liste des heilkundigen Personals für 1871, II, 240; — Rundschreiben, betreffend die Aufstellung obiger Liste für 1872, II, 353.

Ermächtigung des Hrn. Marchal zur ärztlichen Praxis an der Badeanstalt zu Mondorf, II, 118; — id. des Hrn. Lambert zur zahnärztlichen Praxis im Großherzogthum, II, 231.

Ermächtigung des Hrn. Jungers zur Veterinärpraxis als Thierarzt 2. Classe, II, 338.

Ermächtigung des Hrn. St. Welschbillig als Pharmaceut, II, 1; — id. der HH. Rothermel und Schröder, II, 338.

Ermächtigung des Hrn. F. Liesch eine Apotheke zu Mondorf zu errichten, II, 245.

Ermächtigung zur Hebammenpraxis der M.M. F. Lorang und A. Leonard, II, 1; — id. K. Mich, K. Michels, M. Hilbert, S. Stehres, A. Biver, M. Sturm, A. M. Rech, II, 338.

Memorial.

Beschluß, betreffend die Veröffentlichung eines allgemeinen Sachregisters zum Memorial von 1830 bis 1870, II, 273.

Miliz.

Liste der Zeugnisaussteller, II, 18.

Zusammensetzung des Revisionsrathes für 1871, II, 29.

Ziehungstage der Milizaushebung von 1871, II, 32.

Zusammensetzung der Milizräthe, II, 75.

Sitzungstage der Milizräthe, II, 76.

Ordentliches Contingent der Aushebung von 1871, II, 89. — Vertheilung, II, 91.

Außerordentliches Contingent von 1871, II, 90.

Einschreibung der Milizleute von 1872, II, 335.

Dienstbefreiung von Milizleuten, II, 342.

N

Normalschule.

Concurs um die an der Normalschule erledigten Studienbörsen, II, 165, 167.

Ernennung des Hrn. D. Kintgen zum Professor an der Normalschule, II, 277.

Notariat.

Ernennung des Hrn. Ettinger zum Notar in Junglinster an die Stelle des Hrn. Klein, II, 93; — id. zum definitiven Depositar der Minuten des entlassenen Notars Hrn. E. Klein, II, 124.

Nutzen (Oeffentlicher).

Bau einer Verbindungsbahn zu Esch a. d. A., I, 29.

Anlage einer selbstthätigen Ebene im Lallingerberg bei Esch a. d. A., I, 69.

Siehe Eisenbahnen, Straßen.

P

Patente.

Bewilligte Patente: A. Köster, Verbesserungen an Backstein-, Steingut-, Kalk- und Cement-Oefen, Röstern der Erze, II, 114; — Richard, Erfindung neuer eiserner Persiennes, II, 130; — K. Grimme und Isidor Nasch, Verbesserungen an Nähmaschinen, II, 275; — Th. Scheerer, Herstellung von Stabeisen aus phosphorhaltigem Roheisen, II, 295.

Pensionen.

Zusammensetzung der Pensions-Commission von 1871, II, 31; — id. von 1872, II, 389.

Beschluß, betreffend die von den Gemeinden zu leistenden Einzahlungen gemäß Art. 11 des Gesetzes über die Pensionen des Personals der Primärschulen, II, 197.

Militairpensionen: Debicke, Cons, Cuno, Dietz, II, 154; — Gendarmerie-Feldwebel List, Gendarmerie-Brigadier Ch. A. Ponciu, II, 189; — Gendarm Braun, II, 190; — Witwe des Gendarmerie-Lieutenants Theato, II, 229; — Ph. Lauterbour, Gendarm, II, 382.

Pferde.

Untersuchung der zur Beschälung bestimmten Hengste, II, 14. — Liste der angekörten Beschäter, II, 65.

Polizei.

Rundschreiben, die Bekräftigung der Protokolle der Feldhüter und Förster betreffend, II, 111.

Postwesen.

Gesetz über die Organisation des Personals der Postverwaltung, I, 57.

K.-G. Beschluß, wodurch der Bezug der Emolumente der Postbeamten und der Modus des Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften geregelt wird, I, 77.

Beschluß, wodurch der Betrag der den Postbeamten zuerkannten Abonnementsgebühren von Zeitungen und Zeitschriften, sowie der Briefkastengebühren geregelt wird, I, 80.

Bekanntmachung, betreffend das Frankieren der von Privaten an Beamten gerichteten Schreiben, II, 4.

Bekanntmachungen, betreffend den internationalen Postverkehr mittels Correspondenzkarten, II, 17, 28.

Bekanntmachung, betreffend die Suspendierung des

Postverkehrs mit ganz Frankreich für chargierte Sendungen mit deklariertem Werth, II, 43; — Aufhebung der Suspension, II, 135.

K.-G. Beschluß, wodurch der zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Irland abgeschlossene Postvertrag veröffentlicht wird, I, 17.

Bekanntmachung, betreffend den Postanweisungsverkehr mit Großbritannien und Irland, II, 50.

Bekanntmachung, betreffend den Dienst der amtlichen Correspondenz, II, 50.

Beschluß, betreffend die Frankierung der Steuer- und Mahnungszettel, II, 70.

K.-G. Beschluß, wodurch die Veröffentlichung des mit Belgien abgeschlossenen Vertrags über den Postanweisungsverkehr angeordnet wird, I, 33; — Rundschreiben, II, 100.

Bekanntmachung, betreffend den Postverkehr mit Frankreich, II, 109, 224; — id. den Postanweisungsverkehr, II, 162, 382.

Beschlüsse, den Tarif des Passagier- und Gütertransportes betreffend, II, 105, 269.

Bekanntmachung, betreffend den Correspondenzkartenverkehr mit Belgien, II, 121.

Postverkehr mit den Vereinigten Staaten, II, 186; — id. und andern amerikanischen Staaten, II, 289.

Postanweisungsverkehr mit Elsaß-Lothringen, II, 226; — id. mit Italien, II, 239.

Gang der Transportdienste: II, 110, 223, 275, 287, 323, 366.

Correspondenzwechsel zwischen Luxemburg und Metz, II, 222.

Bekanntmachung, betreffend das auf preußischer Währung oder Vereinsmünze zu entrichtende Agio von Einzahlungen für Postanweisungen, welche in Frankreich, in der Schweiz oder in Belgien rückzahlbar sind, II, 232.

Verdinggabe der Brief-, Personen- und Gütertransportdienste, II, 286, 325.

Entlassung des Hrn. Spoo als Postperceptor zu Echternach und Ernennung des Hrn. F. Klein an dessen Stelle, II, 293.

Bekanntmachung, betreffend einen Concurs um Anwärterstellen bei der Postverwaltung, II, 341, 350.

Proclamation.

Proclamation Sr. M. des König-Großherzogs an die Luxemburger, bezüglich der an Ihn gerichteten Adressen, II, 13.

Prüfungsjurys.

Einberufung der Jurys für Medicin, II, 125; — id. für Philosophie und Philologie, II, 126, 247; — id. für Rechtswissenschaft, II, 131, 235; — id. für Naturwissenschaften, II, 248.

Ernennung der Prüfungsjurys für 1871—72, II, 266.

Einberufung der Jury für Rechtswissenschaft, II, 285; — id. für Naturwissenschaften, II, 294; — id. für Medicin, II, 298; — id. für Philosophie und Philologie, II, 299.

S

Schenkungen und Vermächtnisse.

Den Gemeinden, Kirchenfabriken und Armenanstalten zur Annahme von Schenkungen und Vermächtnissen verliehene Ermächtigungen, II, 37.

Sparcasse.

Nachweis über die Lage und Operationen derselben, II, 259.

Ausstellung eines Duplicats eines verlornen Livrets, II, 271.

Dienstenthebung des Steuerempfängers von Dalheim, und Beauftragung des Postperceptors von Mondorf mit der Geschäftsführung der Sparcasse, II, 343.

Ernennung des Notars Hrn. Klein von Wiltz zum Mitglied des Verwaltungsrathes, II, 343.

Staatsrath.

Ernennung der HH. Jurion zum Präsidenten, Thilges zum Vice-Präsidenten, L. Richard zum Mitglied des Staatsrathes und B. Neumann zum Mitglied des Ausschusses für Streitsachen, II, 103.

Stempel.

Rundschreiben, die stempelpflichtigen Gesuche betreffend, II, 3.

Siehe Einregistrierung und Stempel; Gemeinderechnungswesen.

Steuern.

Beschluß, das Executionsverfahren zur Beitreibung der Steuern betreffend, I, 9.

Gesetz, wodurch die Bestimmungen über die landwirthschaftlichen Branntweinbrennereien abgeändert werden, I, 45.

K.-G. Beschluß, wodurch mehrere die Bierfabrication

betreffende Gesetzbestimmungen abgeändert werden, I, 149; — Neuer Text des Gesetzes, betreffend die Accisengebühren von der Bierfabrication, I, 152.

K.-G. Beschluß, wodurch das mit Steuerermäßigung zu exportierende Bierquantum herabgesetzt wird, I, 156.

Ministerial-Instruction, wodurch der durch das Gesetz über die Accise von der Bierfabrication vorgesehene Abfindungs-Modus geregelt wird, I, 157.

Siehe Budget des Staates.

Steuerverwaltung.

K.-G. Beschluß, wodurch mehrere Einnahmebezirke der directen Steuern abgeändert werden, I, 63.

Beschluß, betreffend die Vollziehung vorstehenden Beschlusses, I, 64.

Vereinigung der Gemeinden Monnerich, Reckingen und Leudelingen mit der Einnahmestelle zu Esch a. d. A. und der Gemeinden Differdingen und Sassenheim mit der Einnahmestelle zu Niederkerschen, II, 185.

Concurs um Anstellungen bei der Steuerverwaltung, II, 254.

Personal-Veränderungen, II, 112, 113, 135, 156, 185, 272, 321, 383.

Straßen.

K.-G. Beschluß, betreffend den Bau einer Straße zur Verbindung derjenigen von Wiltz gen Norden und von Longwilly nach Bastnach, I, 1.

K.-G. Beschluß, wodurch das Alignement des äußern Boulevards und der innern Wallgasse zu Luxemburg bestimmt wird, I, 117.

Studienbörsen.

Erledigung von Studienbörsen, II, 102, 134, 158, 250, 288, 294, 295.

Stiftung von Studienbörsen: P. Thomas, II, 18; M. Weidenstein, II, 123; P. Freymann, II, 272.

Siehe Normalschule.

Subside.

Vertheilung von Subsiden an Musikschulen und -Gesellschaften, II, 168.

Subside zu Gunsten des Primärunterrichtes, II, 173; — id. des höhern Primärunterrichtes, II, 215.

Subside zu Gunsten des Gemeindewegebaues, II, 7, 9, 372, 375; — id. von Gemeindebauten, II, 5, 385.

T

Telegraphenwesen.

Gesetz, betreffend das Dienstpersonal der Telegraphenverwaltung, I, 60.

Concurs um zwei Anwärterstellen der Telegraphenverwaltung, II, 117.

Wiederaufnahme des Privatdepeschenverkehrs mit Elsaß und Deutsch-Lothringen, II, 125.

Errichtung einer Telegraphen-Station zu Redingen, II, 261.

Beitritt der großen Telegraphen-Gesellschaft des Nordens (Dänemark) zur Internationalen Wiener Telegraphen-Convention vom 21. Juli 1868, II, 61, 135; — id. von Rußland, II, 321; — id. der niederländischen Regierung, für die ostindischen Colonien, und der britannischen Regierung, für die englisch-irländischen Linien und das englisch-amerikanische Kabel, II, 338.

Beschluß, wodurch die telegraphischen Depeschen bezeichnet werden, welche im inländischen wie im internationalen Verkehr kostenfrei befördert werden, I, 31.

Bekanntmachung, Tarifabänderungen für den Verkehr mit den Süddeutschen Staaten, den Niederlanden und Oesterreich-Ungarn betreffend, II, 388.

Wiederherstellung einer directen Telegraphenverbindung mit Frankreich, mittels einer neuen Linie von Esch a. d. A. nach Longwy, II, 325.

U

Unterrichtswesen.

a) Primärunterricht.

Ernennung des Hrn. Koltz zum Schulinspector des Cantons Capellen, in Ersetzung des entlassenen Hrn. Rothermel, II, 2.

Circular-Instruction, betreffend die Organisation der Primärschulen fürs Schuljahr 1871 — 1872, II, 137.

Listen der Lehrer und Lehrerinnen, welchen Fähigkeits-Brevets ertheilt worden sind, II, 268.

Ernennung des Hrn. Würth-Paquet zum Vice-Präsidenten der Unterrichts-Commission, II, 328.

Siehe Subside, Pensionen.

b) Höherer und mittlerer Unterricht.

K.-G. Beschluß, die Zusammensetzung der Conferenzen am Athenäum und an den beiden Progymnasien betreffend, I, 82.

Beschluß, betreffend die Maturitäts- und Capacitäts-Prüfungen, II, 217.

Beschluß, betreffend die Übergangsprüfungen, II, 219.

Personal-Veränderungen am Athenäum und an den beiden Progymnasien, II, 184, 253, 287.

V

Versicherungen.

Bestätigungen von Agenten: II, 93, 103, 114, 123, 328.

Vieh.

Beschlüsse, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend, II, 14; I, 13, 25; II, 94, 107, 109; I, 70, 161.

Untersuchung der zur Bespringung bestimmten Stiere und Eber, II, 81.

Beschluß, eine Viehzählung betreffend, II, 153; — Ergebnis der Viehzählung von 1871, II, 296.

W

Wappen.

Siehe Gemeindesiegel.

Weinberge.

Sperrung der Weinberge, II, 274, 288, 295.

Wohlthätigkeit (Oeffentliche).

Siehe Budget des Staates, Gemeinderechnungswesen.

Wohnsitz.

Ermächtigungen im Großherzogthum Wohnsitz zu nehmen: P. Zimmermann zu Girst, II, 192; P. Müller und Alex. Moreau zu Schoos, II, 231; H. J. Waidenhaupt zu Remich, II, 274; Seligmann-Mayer zu Grevenmacher, II, 288; P. Spoo zu Rodershausen, II, 321; X. Vannière zu Bonnevoie, II, 339; Joh. Hoffmann zu Berdorf, II, 343.

Z

Zollwesen.

K.-G. Beschluß, wodurch die Einfuhr von Kriegswaffen ins Großherzogthum untersagt wird, I, 5.

K.-G. Beschluß, wodurch das Verbot der Aus-, Ein- und Durchfuhr von Kriegswaffen aufgehoben wird, I, 47.

Bekanntmachung, betreffend die Aufhebung der Zoll-Linie an der luxemburgisch-elsaß-lothringischen Grenze, den Lauf der luxemburgischen Binnenlinie und die Aufhebung der Zollbüreaux in Remerschen und Schengen, I, 165.

Bekanntmachung, betreffend die Reisekosten der Zollbeamten im Falle der Versetzung, II, 93.

Bekanntmachung, betreffend die Erhebung der Straße von Longwilly zur Zollstraße und die Errichtung eines Nebenzollamtes zu Allerborn, II, 260, 277; — id. die Befugnisse der Nebenzollämter zu Obertetingen und Esch a. d. A., II, 277.

Bekanntmachung, die Transportcontrole von Salz betreffend, II, 4; — id. die Transportcontrole über verschiedene Gegenstände betreffend, II, 34; — id. für Salz, Bierhefe, Kaffee, II, 48; — id. den Verkehr mit Elsaß-Lothringen betreffend, II, 261.

Siehe Steuern.

TABLE ALPHABÉTIQUE

DU

MÉMORIAL DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Année 1871.

A

Absences.

Procédure en déclaration d'absence de J.-B. Plumer de Weiswampach, II, 35; — id. de M. Schmiedler de Kayl, II, 143.,

Accises.

Loi portant modification des dispositions sur les distilleries agricoles, I, 45.

Arrêté r. g.-d. apportant des modifications à la législation sur la fabrication de la bière, I, 149; — suivi du texte de la loi nouvelle sur la matière, I, 152.

Arrêté r. g.-d. réduisant la quantité de bière à exporter avec remise des droits d'accise, I, 156.

Instruction ministérielle réglant le mode d'abonnement prévu par la loi concernant le droit d'accise sur la fabrication de la bière, I, 157.

Adjudications communales.

Circulaire — simplification des écritures administratives à l'égard des actes d'adjudication relatifs à la vente ou au relaissement de biens communaux et à l'entreprise de travaux communaux, II, 159.

Administrations communales.

Bourgmestres : — nominations, II, 2, 114, 134, 158, 276, 327, 353, 380; — démissions, II, 2, 114, 136, 290, 327.

Échevins : — nominations, II, 3, 136, 156, 256, 276, 342, 349, 379; — démissions, II, 155, 239, 255.

Agriculture.

Voir *Bétail, Chevaux, Commission d'agriculture.*

Alignement.

Arrêté r. g.-d. déterminant l'alignement du boulevard extérieur et de la rue intérieure du rempart à Luxembourg, I, 117.

Anniversaire.

Avis — célébration de l'anniversaire de la naissance de S. M. le Roi Grand-Duc, II, 49.

Armes.

Arrêté r. g.-d. défendant l'importation des armes de guerre dans le Grand-Duché, I, 5.

Arrêté r. g.-d. révoquant la défense de l'exportation, de l'importation et du transit des armes de guerre, I, 47.

Armoiries.

Arrêté r. g.-d. concernant le cachet administratif de la commune d'Esch s./A., I, 73.

Art de guérir.

Voir *Service médical.*

Assurances.

Agréation d'agents de compagnies d'assurances, II, 93, 103, 114, 123, 328.

B

Bans de vendange.

Règlements arrêtés dans les communes pour les bans de vendange, II, 274, 288, 295.

Bétail.

Police sanitaire du bétail : — peste bovine, II, 14; I, 13, 25; II, 94, 107, 109; I, 70, 161.

Arrêté — examen des taureaux et des verrats destinés à la saillie, II, 81.

Arrêté prescrivant un recensement du bétail, II, 153; — résultat de ce recensement, II, 296.

Bienfaisance publique.

Voir *Budgets de l'État; Comptabilité communale.*

Biens communaux.

Circulaire — simplification des écritures administratives au sujet des actes d'adjudication relatifs à la vente ou au relaissement de biens communaux, II, 159.

Bière (fabrication de la).

Voir *Accises.*

Bois communaux.

Enlèvement d'herbes et de feuilles mortes, II, 129; — id. de feuilles mortes, II, 334. — Vidange des coupes, II, 260, 326. — Introduction des porcs à la glandée, II, 327. — Exploitation des coupes par voie de régie, II, 339.

Bourgmestres.

Voir *Administrations communales.*

Bourses d'études.

Voir *École normale, Enseignement sup. et moyen.*

Brevets.

Brevets d'invention et d'importation : A. Kœster, (four à cuire les briques etc), II, 114; — J. Richard, (persiennes en fer), II, 130; — Ch. Grimme et J. Nasch, (machines à coudre), II, 275; — Ch. Scheerer, (fabrication de fer en barres), II, 295.

Budgets communaux et des bureaux de bienfaisance.

Voir *Comptabilité communale.*

Budgets de l'État.

Loi — allocation d'un crédit de 100,000 fr. pour le démantèlement de la ci-devant forteresse, I, 49.

Loi — perception des impôts en 1871, I, 55.

Loi — allocation d'un crédit extraordinaire de 24,000 francs dans l'intérêt de la bienfaisance publique, I, 56; — arrêté r. g.-d. d'exécution, I, 71.

Loi concernant le budget des recettes et des dépenses pour 1872, I, 169; — arrêté r. g.-d. d'exécution, I, 203.

C

Cadastre.

Personnel de l'administration : — Fichtel, géomètre (démission), II, 119; — Wirtz, surnuméraire (nomination), II, 382.

Caisse d'épargne.

Compte-rendu de la situation de la caisse, II, 259.

Délivrance de duplicata de livrets perdus, II, 271.

Avis — le receveur des contributions de Dalheim relevé du service comptable de la caisse; le percepteur des postes de Mondorf chargé de ce service, II, 343.

Klein, notaire à Wiltz, nommé membre du Conseil d'administration du bureau-annexe de Wiltz, II, 343.

Chambre de commerce.

Arrêté — publication du rapport général sur la situation du commerce et de l'industrie pour 1868, 1869 et 1870, II, 389 et annexe.

Chambre des députés.

Circulaire — révision des listes électorales, II, 97.

Voir *Population* (recensement de la).

Chasse.

Clôture de la chasse, II, 28; — clôture définitive, II, 126.

Ouverture de la chasse, II, 252; — interdiction momentanée, II, 349; — réouverture, I, 165; II, 381.

Liste des permis de chasse, II, 11, 62, 278, 291, 322, 344.

Chasseurs luxembourgeois (Corps des).

Démissions : Debicke, Kons et Cuno, lieutenants, et Dietz, médecin de bataillon, II, 154.

Avis — pièces à produire afin d'enrôlement volontaire, II, 253.

Chemins de fer.

Instruction spéciale sur l'exercice du contrôle et de la surveillance des chemins de fer par l'administration des travaux publics, I, 121.

Renseignements statistiques sur les résultats de l'exploitation des lignes du Grand-Duché en 1870, II, 145.

Avis — dépôt du projet d'agrandissement de la gare d'Esch s/A., II, 130.

Arrêté r. g.-d. — tracé des sections Esch-Belvaux et Belvaux-Petange, I, 65; — modification du tracé Esch-Belvaux, I, 141.

Arrêté r. g.-d. — tracé de la section de Bettingen à Petange, I, 74.

Arrêté r. g.-d. autorisant la constitution de la Société Prince-Henri et portant approbation de ses statuts, I, 85.

Arrêté r. g-d. approuvant les statuts modifiés de la Société Prince-Henri, I, 102.

Arrêté r. g.-d. — tracé de la ligne de la Sûre, à partir d'Echternach jusqu'à Wasserbillig, I, 120; — id. sur le territoire de la commune de Diekirch, I, 145.

Société Guillaume-Luxembourg : — convocation en assemblée générale ordinaire, II, 191; — actions et obligations remboursables par suite du tirage au sort, II, 233, 293, 318; — paiement du dividende et des intérêts des actions, II, 234; — échange des actions privilégiées, II, 379.

Chemins vicinaux.

Circulaire — rôles d'imposition pour travaux aux chemins vicinaux, II, 378.

Relevés des subsides accordés par l'État en faveur de la voirie communale, II, 7, 9, 372, 375.

Chevaux.

Arrêté — examen des étalons destinés à la monte pendant l'année courante, II, 14.

Liste des étalons admis pour la monte, II, 65.

Commission d'agriculture.

Renouvellement d'une partie de ses membres, II, 48.

Assemblée générale ordinaire, II, 371.

Comptabilité communale.

Arrêté concernant le contrôle de la comptabilité des communes et des bureaux de bienfaisance, II, 21; — circulaire d'exécution, II, 26.

Circulaire — formation des comptes des communes et des établissements publics, II, 94.

Arrêté relatif au visa pour timbre du registre-journal ou livre de caisse à tenir par les receveurs communaux, II, 137. — Circulaire, II, 124.

Circulaire — formation des budgets communaux, II, 251.

Conseil d'État.

Nominations : Jurion, président; Thilges, vice-président; L. Richard, membre; B. Neuman, membre du Comité du contentieux, II, 103.

Conseils communaux.

Arrêté r. g.-d. portant dissolution du conseil communal de Dippach, II, 245; — convocation du collége électoral, II, 246.

Constructions communales.

Circulaire — simplification des écritures administratives à l'égard des actes d'adjudication relatifs à l'entreprise de travaux communaux, sujets à l'approbation de l'autorité supérieure, II, 159.

Subsides accordés par l'État en faveur de constructions communales, II, 5, 385.

Contributions (administration des).

Arrêté r. g.-d. portant modification à la circonscription des recettes des contributions directes, I, 63. — Arrêté d'exécution, I, 64.

Mutations dans le personnel de l'administration, II, 112, 113, 135, 156, 185, 272, 321, 383.

Suppression de la recette de Mondercange, II, 185.

Concours pour les emplois de commis auxiliaires, de porteurs de contraintes et de commis des accises, II, 254.

Consulats.

Exéquatur délivré au sieur J. van Damme, consul de Belgique à Luxembourg, II, 229.

D

Dépôt de mendicité.

Loi concernant l'organisation du personnel des prisons et du dépôt de mendicité, I, 51.

Fixation de la journée d'entretien pour 1870, II, 95.

Dette publique.

Voir *Emprunts de l'État.*

Distilleries.

Voir *Accises.*

Domaines.

Loi autorisant le Gouvernement à vendre, même de la main à la main, les terrains de l'arsenal Marie et des courtines latérales, ainsi que les casernes de la Porte-Neuve et Marie-Thérèse, avec les terrains adjacents, I, 49.

Vente de parcelles domaniales restées disponibles par suite de construction de routes, II, 249, 255.

Loi autorisant la vente d'une partie des biens du douaire de Nommern, I, 46.

Domicile.

Personnes autorisées à établir leur domicile dans le Grand-Duché : J. Zimmermann de Girst, II, 192; — P. Muller et A. Moreau de Schoos, II, 231; — H. J. Weidenhaupt de Remich, II, 274; — Sel. Mayer de Grevenmacher, II, 288; — P. Spoo de Rodershausen,

II, 321; — X. Vannière de Bonnevoie, II, 339; — J. Hoffmann de Berdorf, II, 343.

Dons et legs.

Relevé des autorisations accordées pendant 1870 aux communes, fabriques d'église et établissements de bienfaisanec, pour l'aeccptation de dons et legs, II, 37.

Douanes.

Arrêté r. g.-d. défendant l'importation des armes de guerre dans le Grand-Duché, I, 5.

Arrêté r. g.-d. rapportant la défense de l'importation, de l'exportation et du transit des armes de guerre, I, 47.

Avis — suppression de la ligne douanière à la frontière luxembourgeoise-alsace-lorraine; tracé du rayon réservé de l'intérieur; suppression des bureaux de Remerschen et Schengen, I, 165.

Avis — modification de l'arrêté r. g.-d. du 12 juin 1858 sur les frais de déplaeement des employés de douane, II, 93.

Avis — la route de Bastogne-Longwilly-Allerborn déclarée route douanière, établissement d'un bureau II à Allerborn, II, 260, 277.

Avis — attributions des bureaux I de Haut-Tétange et II d'Eseh s./A., II, 277.

Avis — eontrôle de transport dans le rayon réservé, II, 4, 34, 48.

Avis — relations douanières avec l'Alsaee-Lorraine; objets restant soumis au droit, II, 261.

E

Eaux-de-vie.

Voir *Accises.*

Échenillage.

Circulaire — échenillage des arbres, haies et buissons, II, 113.

Échevins.

Voir *Administrations communales.*

École normale.

Concours pour la collation de bourses d'études, II, 165, 167.

Nomination: D. Kintgen, professeur, II, 277.

Élections communales.

Circulaire — révision des listes électorales, II, 106.

Arrêté portant convocation du collége électoral de la commune de Dippach, II, 246.

Émigration.

Agréation d'agents d'émigration, II, 35, 70, 80, 134, 230, 231, 338.—Retrait de concessions, 230, 338.

Emprunts communaux.

Loi portant affranchissement des droits d'enregistrement et de timbre pour les emprunts contraetés par les communes et les établissements publies, I, 53.

Emprunts de l'État.

Résultat du tirage au sort des obligations remboursables, II, 133, 270.

Enregistrement et domaines (administration).

Nominations: Fiedler, receveur à Mersch, et Schmit, receveur à Echternach, II, 47.

Avis — fourniture des registres et impressions pour l'administration, II, 319.

Enregistrement et timbre.

Loi portant affranchissement des droits d'enregistrement et de timbre pour les emprunts contractés par les communes et les établissements publics, I, 53.

Arrêté relatif au visa pour timbre du registre-journal ou livre de caisse à tenir par les reeeveurs eommunaux, II, 157. — Cireulaire, II, 124.

Cireulaire — timbre des pétitions etc., II, 3.

Enseignement primaire.

Nominations: Koltz, inspecteur d'écoles du canton de Capellen (Rothermel, démissionnaire), II, 2; — Wurth-Paquet, vice-président de la Commission d'iustruction, II, 328.

Circulaire — organisation des écoles, II, 137.

Liste des personnes qui ont obtenu des brevets de eapacité en suite d'examens, II, 268.

Liste des élèves qui ont été licenciés de l'école normale avec un brevet de capacité, II, 268.

Répartition des subsides, II, 173.

Arrêté allouant aux instituteurs et aux institutrices laïques les suppléments quinquennaux de traitement prévus par la loi du 20 juillet 1869 et fixant les sommes à verser pour 1871 par les eommunes en conformité de l'art. 11 de la loi sur les pensions du personnel enseignant, II, 197.

Voir *École normale.*

Enseignement primaire supérieur.

Répartition des subsides, II, 215.

Enseignement supérieur et moyen.

Arrêté r. g.-d. eoncernant la composition des confé-

rences des professeurs de l'Athénée et des deux progymnases, I, 82.

Mutations dans le personnel enseignant de l'Athénée et des deux progymnases, II, 184, 253, 287.

Arrêté — examens de maturité et de capacité, II, 217.

Arrêté — examens de passage, II, 219.

Bourses d'études : — vacance, II, 102, 134, 158, 250, 288, 294, 295; — établissement des fondations P. Thomas, II, 18, — M. Wellenstein, II, 123, — Freymann, II, 272.

Voir *Jurys d'examen*.

Épidémies.

Instruction sur les mesures hygiéniques à prendre pour combattre les épidémies de variole, II, 5, 7, 123.

Épizooties.

Voir *Bétail* (peste bovine).

Esch s./A.

Arrêté r. g.-d. — cachet administratif, I, 73.

État civil.

Avis concernant la nommée Anne Vedzelle (Weitzel), décédée dans la commune d'Alger, II, 275.

Expositions.

Avis — exposition de 1872 à Vienne, II, 271.

Expropriation pour cause d'utilité publique.

Publications faites en exécution de l'art. 24 de la loi du 17 décembre 1859, II, 80, 88, 119, 232, 236, 292, 300, 349, 367, 384.

Voir *Utilité publique*.

F

Fabriques d'églises.

Circulaire — placement de capitaux, II, 317.

Foires et marchés.

Remise de deux foires à tenir à Wiltz, II, 118; — id. à Clervaux, II, 320.

Relevé des foires et marchés à tenir pendant 1872 dans le Grand-Duché et dans les cercles avoisinants de Trèves et Aix-la-Chapelle, ainsi que des foires de Francfort et de Leipsic, II, 193.

Établissement de deux foires annuelles à laine et aux cuirs à Luxembourg, II, 227.

Fonds des dépenses communales.

Décompte pour l'exercice 1870, II, 354; — versements à faire pour 1872, II, 369.

Forteresse de Luxembourg (ci-devant).

Loi concernant le démantèlement de la forteresse (allocation d'un crédit de 100,000 fr.; pouvoirs accordés au Gouvernement pour la vente de terrains et bâtiments), I, 49.

H

Hauts-fourneaux.

Arrêté r. g.-d. autorisant l'établissement de quatre hauts-fourneaux à Esch s./A., II, 30.

Hospice central.

Fixation de la journée d'entretien pour 1870, II, 95.

Huissiers.

Nominations : D. Kremer à Clervaux; Schwartz à Vianden; P. Wolff à Echternach, II, 274. — Démission : Hubsch à Echternach, II, 380.

I

Impôts publics.

Arrêté portant règlement sur les poursuites administratives en matière de recouvrement des impôts, I, 9. — Affranchissement à la poste des billets et avertissements des contributions, II, 70.

Loi concernant la perception des impôts en 1872, I, 55.

Voir *Accises*.

Indigénat.

Déclarations faites en exécution de l'art. 9 du Code civil, II, 47, 186, 192, 251, 271, 298, 320, 327. — Permissions accordées en vertu de l'art. 21 du C. c. pour rentrer dans le Grand-Duché, II, 143, 144, 343.

Industrie.

Avis — exposition internationale de 1872 à Vienne, II, 271.

J

Journée de travail.

Fixation du prix de la journée de travail pour 1871, II, 2.

Jurys d'examen.

Sessions extraordinaires : — médecine, II, 125; — philosophie et lettres, II, 126, 247; — droit, II, 131, 235; — sciences naturelles, II, 248.

Composition des jurys pour 1871—1872, II, 266.

Session ordinaire : — droit, II, 285; — sciences

naturelles, II, 294 ; — médecine, II, 298 ; — philosophie et lettres, II, 299.

Justice.

Cour supérieure de justice. — Nomination : M. Mersch, commis-greffier, II, 119.

Haute Cour militaire. — Nominations : van Gogh, membre effectif ; Cluclius, membre suppléant, II, 93 ; — de la Fontaine, membre suppléant (Schreiner, démissionnaire), II, 118.

Tribunal d'arrondissement à Luxembourg. — Nominations : N. Hourt et J.-B. Prevot, 1er et resp. 2e commis-greffier, II, 130.

Tribunal d'arrondissement à Diekirch. — H. Quiriny et Fr. Gindorff, 1er et resp. 2e commis-greffier, II, 337 ; — J.-B. Lentz, traducteur juré, II, 35.

Justices de paix. — Nominations : X. Eyschen, 2e suppléant à Luxembourg, II, 18 ; — J.-N. Schnitzius, greffier à Mersch, 287 ; — Sutter et F. Hanff, greffiers à Diekirch et resp. à Esch s/A., II, 366.

Service des audiences de la Cour et des deux tribunaux pendant les vacances de 1871 et pendant l'année judiciaire de 1871—1872, II, 237.

Voir *Huissiers*.

L

Luxembourg (ville).

Voir *Alignement*, *Forteresse*.

M

Marchés.

Voir *Foires et marchés*.

Mémorial.

Arrêté — publication d'une table générale du Mémorial pour 1830—1870, II, 273.

Mercuriales.

1870 : novembre, 2e quinzaine, II, 36 : — décembre, II, 56, 63.

1871 : janvier, II, 104, 115 ; — février, II, 116, 128 ; — mars, II, 164, 171 ; — avril, II, 172, 188 ; — mai, II, 187, (erratum, II, 227), 329 ; — juin, II, 330, 331 ; — juillet, II, 332, 346 ; — août, II, 347, 348 ; — septembre, II, 351, 352, — octobre, II, 368.

Milice.

Liste des certificateurs, II, 18.

Composition du conseil de révision, II, 29.

Fixation des jours du tirage, II, 32.

Composition des conseils de milice, II, 75.

Fixation des jours des séances des conseils de milice, II, 76.

Fixation du contingent ordinaire de la levée de 1871, II, 89 ; — répartition, II, 91.

Fixation et répartition du contingent extraordinaire, II, 90.

Arrêté — inscription des miliciens pour la levée de 1872, II, 335.

Avis — licenciement des miliciens ayant droit à exemption, II, 342.

Mines.

Publication de demandes en concession : société des Hauts-fourneaux de Dillingen, II, 45.

N

Notariat.

Nomination : J.-B. Ettinger à Junglinster, II, 93.

Dépôt des minutes et protocoles du notaire Klein de Junglinster, II, 124.

O

Ordre de la Couronne de chêne.

Nominations et promotions, II, 73, 183, 256.

P

Pensions.

Composition de la Commission des pensions pour 1871, II, 31 ; — id. pour 1872, II, 389.

Arrêté — fixation des sommes à verser en 1871 par les communes en conformité de l'art. 11 de la loi sur les pensions du personnel enseignant des écoles primaires, II, 197.

Pensions militaires : Debicke, Kons, Cuno, lieutenants, et Dietz, médecin, II, 154 ; — List, maréchal de logis de gendarmerie, et Ch.-A. Ponein, brigadier de gendarmerie, II, 189 ; — Braun, gendarme, II, 190 ; — Théato, lieutenant de gendarmerie (veuve), II, 229 ; — Ph. Lauterbour, gendarme, II, 382

Poids et mesures.

Vérification pour l'année 1871, II, 256.

Police.

Circulaire — affirmation des procès-verbaux des gardes-champêtres et gardes-forestiers, II, 111.

Population.

Arrêté ordonnant un recensement général de la population, II, 301 ; — erratum, II, 333. — Circulaire, II, 333.

Circulaire — mouvement de la population pendant 1871, II, 423.

Postes.

Loi sur l'organisation du personnel de l'administration des postes, I, 57.

Arrêté r g -d. réglant la perception des émoluments des employés des postes et le mode d'abonnement aux journaux et écrits périodiques, I, 77.

Arrêté fixant le taux des remises revenant aux employés des postes pour abonnement aux journaux ou écrits périodiques, ainsi que le taux du droit de boîte, I, 80.

Avis — affranchissement obligatoire des lettres, pétitions et mémoires adressés par les particuliers aux autorités et fonctionnaires, II, 4.

Avis — service international des cartes-correspondance, II, 17, 28.

Avis — suspension du service des chargements de valeurs déclarées entre le Grand-Duché et la France, II, 45. — Cessation de cette suspension, II, 135.

Arrêté r. g.-d. — publication de la convention postale (service des mandats de poste) conclue entre la Confédération de l'Allemagne du Nord et le Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande, I, 17. — Circulaire d'exécution, II, 50.

Avis — service de la correspondance officielle, II, 50.

Arrêté — affranchissement à la poste des billets et avertissements de contributions, II, 70.

Arrêté r g.-d. — publication de la convention conclue entre le Grand-Duché et la Belgique (échange des mandats de poste et des valeurs-papier,) I, 33. — Règlement de détail et d'exécution, I, 38. — Circulaire d'exécution, II, 100.

Avis — service postal avec la France, II, 109, 224 ; — service des mandats de poste, II, 162, 382.

Arrêtés — tarif du transport des voyageurs et des articles de messageries, II, 165, 269.

Avis — service des cartes-correspondance avec la Belgique, II, 121.

Avis — service postal avec les États-Unis de l'Amérique, II, 186, 289.

Avis — service des mandats de poste avec l'Alsace-Lorraine, II, 226 ; — id. avec l'Italie, II, 239.

Services de transport de dépêches et de messageries — départs et arrivées, II, 110, 223, 275, 287, 328, 366.

Avis — agio à percevoir pour mandats de poste payables en France, en Suisse ou en Belgique, II, 232.

Avis — marche du service postal entre Luxembourg et Metz, II, 222.

Personnel. — Klein, nommé percepteur à Echternach (Spoo, démissionnaire), II, 293.

Concours pour l'obtention de places de surnuméraires dans l'administration, II, 341, 350.

Relaissement de l'entreprise des services du transport de dépêches et de messageries, II, 286, 325.

Prisons.

Loi sur l'organisation du personnel des prisons et du dépôt de mendicité, I, 51.

Nominations : Flesch, administrateur, et Vanverwecké, sous-administrateur des prisons à Luxembourg, II, 138.

Proclamation de S. M. le Roi Grand-Duc en réponse aux adresses reçues, II, 13.

R

Règlements communaux.

Beaufort — fontaine publique, II, 71.
Bissen — vaine pâture, II, 163.
Diekirch — salubrité publique, II, 294.
Dippach — vaine pâture, II, 130.
Luxembourg — balayage des rues etc., II, 1 ; — carnaval, II, 71 ; — taxe d'eau, II, 231 ; — commissionnaires publics, II, 298 ; — service d'omnibus, II, 319 ; — propreté des rues dans les faubourgs, II, 390.
Mondorf — marchés hebdomadaires, II, 71.
Remich — divagation des chiens, II, 103.
Weiswampach — droits de place, II, 127.

Rivières et ruisseaux.

Circulaires — curage, II, 235, 253.

Routes de l'État.

Arrêté r. g.-d. décrétant la construction d'une route reliant celle de Wiltz vers le Nord à la nouvelle route de Longwilly vers Bastogne ; tracé, I, 1.

Arrêté r. g.-d. déterminant l'alignement du boulevard extérieur et de la rue intérieure du rempart à Luxembourg, I, 117.

S

Salubrité publique.

Répartition des subsides accordés par l'État dans l'intérêt de la salubrité publique, II, 11.

Circulaire — curage des ruisseaux et rivières non navigables, II, 235.

Circulaire — exécution des travaux d'assainissement indiqués par les commissions cantonales, II, 255.

Service médical.

Instruction sur les mesures hygiéniques à prendre pour combattre les épidémies de variole, II, 57, 123.

Réunion du Collége médical en assemblée générale, II, 102, 277.

Modification à la taxe des médicaments, II, 121.

Nomination des vaccinateurs, II, 60.

Liste des personnes autorisées à exercer une branche quelconque de l'art de guérir ou une profession qui s'y rattache, II, 240. — Circulaire pour l'établissement de cette liste pour 1872, II, 353.

Personnes autorisées à la pratique d'une des branches de l'art de guérir : Marchal, médecin à l'établissement thermal de Mondorf, II, 118; — Lambert, dentiste, II, 231; — Jungers, vétérinaire, II, 338; — Welschbillig, pharmacien, II, 1; — Rothermel et Schrœder, pharmaciens, 338; — F. Lorang et A. Léonard, sages-femmes, II, 1; — K Mich, K. Michels, M Hilbert, J. Stehrès, A. Biver, M. Sturm et A. M. Rech, sages-femmes, II, 338.

Établissement d'une pharmacie à Mondorf, II, 245.

Sociétés anonymes.

Arrêté r. g -d. autorisant la constitution de la Société des chemins de fer Prince-Henri et approuvant ses statuts, I, 85. — Nouveaux statuts modifiés, I, 102

Arrêté r. g.-d autorisant l'établissement de la Société anonyme « Diekircher Actien-Bierbrauerei », I, 133.

Sociétés de chant et de musique.

Distribution des subsides accordés par l'État, II, 168.

Subsides.

Voir *Chemins vicinaux*, *Constructions communales*, *Enseignement primaire*, *Salubrité publique*, *Sociétés de chant et de musique*.

T

Télégraphes.

Loi sur l'organisation du personnel de l'administration des télégraphes, I, 60.

Concours pour l'emploi de surnuméraires, II, 117.

Réouverture des bureaux télégraphiques de l'Alsace-Lorraine à la correspondance privée, II, 125.

Établissement d'un bureau télégraphique à Redange, II, 261.

Déclaration d'accession à la convention internationale de Vienne, II, 61, 135, 321, 338.

Arrêté — désignation des dépêches télégraphiques en franchise de taxes admises dans le service intérieur et international, I, 31.

Modifications de tarif pour la correspondance télégraphique avec les États de l'Allemagne du Sud, les Pays-Bas et la monarchie Austro-Hongroise, II, 388.

Établissement d'une communication directe avec la France par une ligne d'Esch s./A. à Longwy, II, 325.

Timbre.

Voir *Enregistrement et timbre*.

Traitements.

Voir *Postes*, *Prisons et dépôt de mendicité*, *Télégraphes*

Travaux publics (administration).

Instruction spéciale sur l'exercice du contrôle et de la surveillance des chemins de fer par l'administration des travaux publics, I, 121.

U

Utilité publique.

Arrêté r. g.-d. déclarant d'utilité publique la construction d'un chemin de fer de raccordement par la Société des hauts-fourneaux luxembourgeois à Esch s./A., I, 29.

Arrêté r. g -d. déclarant d'utilité publique l'établissement d'un plan automoteur en deçà d'Esch s./A., lieu dit « Lallingerberg », I, 69

Voir *Chemins de fer*, *Routes*.

Chronologiſches Verzeichnis
der Acte der Geſetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

(Memorial 1871, I Theil.)

10. Mai 1869. — K.-G. Beſchluß, wodurch die Errichtung der Prinz-Heinrich-Eiſenbahngeſellſchaft geſtattet und deren Statuten genehmigt werden, 85.

11. October 1870. — K.-G. Beſchluß, wodurch der zwiſchen dem Großherzogthum Luxemburg und Belgien abgeſchloſſene Vertrag über den Poſtanweiſungsverkehr veröffentlicht wird, 33.

10. Januar 1871. — K.-G. Beſchluß, betreffend den Bau einer Straße zur Verbindung derjenigen von Wiltz gen Norden und von Longwilly nach Baſtnach, 1.

27. id. — K.-G. Beſchluß, wodurch die Einfuhr von Kriegswaffen ins Großherzogthum unterſagt wird, 5.

31. id. — Beſchluß der General-Direction der Finanzen, das Executions-Verfahren zur Beitreibung der Steuern betreffend, 9.

6. Februar. — Beſchluß des Staatsminiſters, die Rinderpeſt betreffend, 13.

6. id. — K.-G. Beſchluß, wodurch der zwiſchen dem Norddeutſchen Bund und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Irland abgeſchloſſene Poſtvertrag veröffentlicht wird, 17.

11. id. — Beſchluß des Staatsminiſters, die Geſundheitspolizei des Viehes betreffend, 25.

16. id. — K.-G. Beſchluß, wodurch der Bau einer Verbindungsbahn für Gegenſtand öffentlichen Nutzens erklärt wird, 29.

24. id. — Beſchluß der Regierung, wodurch die telegraphiſchen Depeſchen bezeichnet werden, welche im inländiſchen wie im internationalen Verkehr koſtenfrei befördert werden, 31.

26. — 25. id. — Reglement zur Vollziehung des mit Belgien am 3. Sept. 1870 abgeſchloſſenen Vertrages über den Poſtanweiſungsverkehr, 39.

13. März. — Geſetz, über die landwirthſchaftlichen Branntweinbrennereien, 45.

13. id. — Geſetz, wodurch der Verkauf eines Theiles des Kirchenwitthums von Nommern geſtattet wird, 46.

13. id. — K.-G. Beſchluß, wodurch das Verbot der Aus-, Ein- und Durchfuhr von Kriegswaffen aufgehoben wird, 47.

TABLE CHRONOLOGIQUE
des actes législatifs et d'administration générale.

(Mémorial 1871, I partie.)

10 mai 1869. — Arrêté r. g.-d. autorisant l'établissement de la Compagnie des chemins de fer Prince-Henri et approuvant les statuts de cette Compagnie, 85.

11 octobre 1870. — Arrêté r. g.-d. portant publication de la convention conclue entre le Grand-Duché et la Belgique au sujet de l'échange des mandats de poste et des valeurs-papier, 33.

10 janvier 1871. — Arrêté r. g.-d. décrétant la construction d'une route reliant celle de Wiltz vers le Nord à la nouvelle route de Longwilly vers Bastogne, 1.

27 id. — Arrêté r. g.-d. portant prohibition de l'importation des armes de guerre dans le Grand-Duché, 5.

31 id. — Arrêté ministériel portant règlement sur les poursuites administratives en matière de recouvrement des impôts, 9.

6 février. — Arrêté ministériel concernant la peste bovine, 13.

6 id. — Arrêté r. g.-d. portant publication de la convention conclue entre la Confédération de l'Allemagne du Nord et le royaume de la Grande-Bretagne et de l'Irlande au sujet du service des mandats de poste, 17.

11. id. — Arrêté ministériel concernant la peste bovine, 25.

16 id. — Arrêté r. g.-d. par lequel est déclarée d'utilité publique la construction d'un chemin de fer de raccordement, 29.

24 id. — Arrêté ministériel portant désignation des dépêches télégraphiques en franchise de taxes admises dans le service intérieur et international, 31.

26 — 25 id. — Règlement pour l'exécution de la convention avec la Belgique du 3 septembre 1870 au sujet du service des mandats de poste, 39.

13 mars. — Loi portant modification des dispositions sur les distilleries agricoles, 45.

13 id. — Loi autorisant la vente d'une partie des biens de cure de l'église de Nommern, 46.

13 id. — Arrêté r. g.-d. portant révocation de la défense d'exportation, de transit et d'importation des armes de guerre, 47.

23. id. — Geſetz, betreffend die Demolitionsarbeiten der vormaligen Feſtung Luxemburg, 49.

23. id. — Geſetz, betreffend die Organiſation des Perſonals der Gefängniſſe und des Bettler-Depots, 51.

23. id. — Geſetz, wodurch die von Gemeinden oder öffentlichen Anſtalten aufgenommenen Anleihen der Einregiſtrierungs- u. Stempelgebühren enthoben werden, 53.

29. id. — Geſetz, betreffend die Erhebung der Steuern während 1872, 55.

29. id. — Geſetz, wodurch ein außerordentlicher Credit zu Zwecken der öffentlichen Wohlthätigkeit bewilligt wird, 56.

29. id. — Geſetz über die Organiſation des Perſonals der Poſtverwaltung, 57.

29. id. — Geſetz, betreffend das Dienſtperſonal der Telegraphenverwaltung, 60.

29. id. — K.-G. Beſchluß, wodurch mehrere Einnahmebezirke der directen Steuern abgeändert werden, 63.

12. April. — K.-G. Beſchluß, wodurch das Tracé der Sectionen Eſch-Beles und Beles-Petingen des Prinz-Heinrich-Eiſenbahnnetzes abgeändert wird, 65.

6. Mai. — K.-G. Beſchluß, wodurch die Anlage einer ſelbſtthätigen Ebene im Lallingerberg bei Eich a. d. A. für Gegenſtand öffentlichen Nutzens erklärt wird, 69.

11. id. — K.-G. Beſchluß, betreffend die Ausführung des Geſetzes vom 29. März 1871, wodurch ein Credit von Fr. 24,000 zu Zwecken öffentlicher Wohlthätigkeit bewilligt wird, 71.

11. id. — K.-G. Beſchluß, das Gemeindeſiegel von Eſch a. d. A. betreffend, 73.

12. id. — Beſchluß des Staatsminiſters, die Geſundheitspolizei des Viehes betreffend, 70.

12. id. — K.-G. Beſchluß, wodurch das Tracé des zwiſchen Bettingen und Petingen gelegenen Theiles der Eiſenbahn von Ettelbrück nach Lamadelaine beſtimmt wird, 74.

14. id — K.-G. Beſchluß, wodurch der Bezug der Emolumente der Poſtbeamten und der Modus des Abonnements auf Zeitungen und Zeitſchriften geregelt wird, 77.

14. id. — K.-G. Beſchluß, die Zuſammenſetzung der Conferenzen am Athenäum und an beiden Progymnaſien betreffend, 82.

19. id. — Beſchluß des General-Directors der Finanzen, wodurch der Betrag der den Poſtbeamten zuerkannten Abonnementsgebühren von Zeitungen und Zeitſchriften, ſowie der Briefkaſtengebühren geregelt wird, 80.

23 id. — Loi concernant le démantèlement de la cidevant forteresse de Luxembourg, 49

23 id. — Loi concernant l'organisation du personnel des prisons et du dépôt de mendicité, 51.

23 id. — Loi portant affranchissement des droits d'enregistrement et de timbre pour les emprunts contractés par les communes ou les établissements publics, 53.

29 id. — Loi concernant la perception des impôts pendant l'exercice 1872, 55.

29 id. — Loi portant allocation d'un crédit extraordinaire de 24,000 fr. dans l'intérêt du service de la bienfaisance publique, 56.

29 id. — Loi concernant l'organisation du personnel de l'administration des postes, 57.

29 id. — Loi concernant l'organisation du personnel de l'administration des télégraphes, 60.

29 id. — Arrêté r g -d. portant modification à la circonscription des recettes des contributions directes, 63.

12 avril. — Arrêté r g.-d modifiant le tracé des sections de chemin de fer d'Esch-Belvaux et de Belvaux-Pétange, 63.

6 mai. — Arrêté r. g -d déclarant d'utilité publique l'établissement d'un plan automoteur en deçà d'Esch s./A. au lieu dit Lallingerberg, 69.

11 id. — Arrêté r g.-d. pour l'exécution de la loi d'allocation d'un crédit de 24,000 fr. dans l'intérêt de la bienfaisance publique, du 29 mars dernier, 71.

11 id. — Arrêté r. g -d. concernant le cachet administratif de la commune d'Esch s./A , 73.

12 id. — Arrêté ministériel concernant la police sanitaire du bétail, 70.

12 id. — Arrêté r g.-d déterminant le tracé de la ligne de chemin de fer d'Ettelbruck vers Lamadelaine, partie comprise entre Bettingen et Pétange, 74.

14 juin. — Arrêté r. g.-d réglant la perception des émoluments des employés des postes et le mode d'abonnement aux journaux et écrits périodiques, 77.

14 id. — Arrêté r g.-d. concernant la composition des conférences des professeurs de l'Athénée et des deux progymnases, 82.

19 id. — Arrêté ministériel fixant le taux des remises revenant aux employés des postes pour abonnement aux journaux ou écrits périodiques, ainsi que le taux du droit de boîte, 80.

4. Juli. — K.-G. Beschluß, wodurch die neuen Statuten der Prinz-Heinrich-Eisenbahngesellschaft genehmigt werden, 102.

24 id. — K.-G. Beschluß, wodurch das Alignement des äußern Boulevards und der innern Wallgasse zu Luxemburg bestimmt wird, 117.

25. id. — Beschluß des Staatsministers, eine Special-Instruction über die Controle und Beaufsichtigung der Eisenbahnen seitens der öffentlichen Bauverwaltung enthaltend, 121.

6. August. — K.-G. Beschluß, wodurch die Richtung der Sauerbahn vom Gebiete der Stadt Echternach bis Wasserbillig bestimmt wird, 129.

11. id. — K.-G. Beschluß, wodurch der Lauf des Tracé der Eisenbahn von Esch nach Belvaux abgeändert wird, 141.

13. id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Errichtung der anonymen Gesellschaft „Dielircher Actien-Bierbrauerei" gestattet wird, 133.

21 id. — K.-G. Beschluß, wodurch die Richtung der Sauerbahn auf dem Gebiete der Gemeinde Diekirch bestimmt wird, 145.

4. October. — K.-G. Beschluß, wodurch mehrere die Bierfabrication betreffende Gesetzbestimmungen abgeändert werden, 149. — Neuer Text des Gesetzes über die Bierfabrication, 152.

4. id. — K.-G. Beschluß, wodurch das mit Steuerermäßigung zu exportierende Biergquantum herabgesetzt wird, 1, 156.

21. id. — Ministerial-Instruction, wodurch der durch das Gesetz über die Accise von der Bierfabrication vorgesehene Abfindungs-Modus geregelt wird, 157.

12. December. — Beschluß der Regierung im Conseil, wodurch Maßregeln zur Abwehr der Rinderpest angeordnet werden, 161.

21. id. — Bekanntmachung. — Aufhebungder Zoll-Linie an der luxemburgisch-elsaß-lothringischen Grenze; Lauf der Binnenlinie und Aufhebung der Aemterin Remerschen und Remich, 165.

30. id. — Gesetz, das Staatsbüdget der Einnahmen und Ausgaben fürs Jahr 1872 betreffend, 169.

30. id. — K.-G. Beschluß, die Vollziehung des Büdgetgesetzes von 1872 betreffend, 203.

4 juillet. — Arrêté r. g.-d. portant approbation des nouveaux statuts de la Société des chemins de fer Prince-Henri, 102.

24 id. — Arrêté r. g.-d. déterminant l'alignement du boulevard extérieur et de la rue intérieure du rempart à Luxembourg, 117.

25 id. — Arrêté ministériel portant instruction spéciale sur l'exercice du contrôle et de la surveillance des chemins de fer par l'administration des travaux publics, 121.

6 août. — Arrêté r. g.-d. déterminant le tracé de la ligne de chemin de fer de la Sûre depuis le territoire d'Echternach jusqu'à Wasserbillig, 129.

11 id. — Arrêté r. g.-d. modifiant la direction du tracé du chemin de fer d'Esch à Belvaux, 141.

13 id. — Arrêté r. g.-d. autorisant l'établissement de la Société anonyme « Diekircher Actien-Bierbrauerei », 133.

21 id. — Arrêté r. g.-d déterminant le tracé de la section de chemin de fer de la Sûre, territoire de la commune de Diekirch, 145.

4 octobre. — Arrêté r. g.-d. apportant des modifications à la législation sur la fabrication de la bière, 149. — Nouveau texte de la loi sur la matière, en suite des modifications y apportées, 152.

4 id. — Arrêté r. g.-d. réduisant la quantité de bière à exporter avec remise des droits d'accise, 156.

21 id. — Instruction ministérielle réglant le mode d'abonnement prévu par la loi concernant le droit d'accise sur la fabrication de la bière, 157.

12 décembre. — Arrêté ministériel prescrivant des mesures contre l'invasion et la propagation du typhus contagieux, 161.

21 id. — Avis — suppression de la ligne douanière à la frontière luxembourgeoise alsace-lorraine; tracé du rayon réservé à l'intérieur, suppression du bureau de douane de Schengen et Remich, 165.

30 id. — **Loi** concernant le budget des recettes et des dépenses de l'État pour l'exercice 1872, 169.

30 id. — Arrêté r. g.-d. pour l'exécution de la loi du budget pour 1872, 203.

RECTIFICATION.

Mémorial 1871, I, n° 20, p. 142. — Arrêté r. g.-d. du 11 août 1871 concernant la direction du tracé de la ligne de chemin de fer d'Esch à Belvaux. — Art. 1er, § 1er, dernière phrase :

«Le tracé traversera la route et atteindra l'Alzette, en se développant suivant une courbe convexe »du côté de la frontière, pour aller gagner le tracé approuvé à un demi kilomètre au delà *de la »frontière.*»

Ces mots *de la frontière* doivent être remplacés par ceux-ci : **de l'Alzette.**

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 1.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 25. Januar 1871.

Mercredi, 25 Janvier 1871.

Königl.-Großh. Beschluß vom 10. Januar 1871, betreffend den Bau einer Straße zur Verbindung derjenigen von Wiltz gen Norden und von Longwilly nach Bastnach.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unserer Regierung im Conseil und gemäß Art. 4 des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Es soll aus Staatsmitteln eine Straße gebaut werden zur Verbindung derjenigen von Wiltz gen Norden mit der neuen Straße von Longwilly nach Bastnach.

Dieselbe nimmt ihren Anfang an der Achse derjenigen von Wiltz gen Norden, Pfahl 0, geht links am Dorfe Allerborn vorüber, befolgt einen Theil des alten Weges von Bastnach, überschreitet den Allerborner Bach und wendet sich links bis zur Begegnung der neuen Straße von Bastnach nach Longwilly.

Das 1. Alignement bildet mit dem Norden

Arrêté royal grand-ducal du 10 janvier 1871, décrétant la construction d'une route reliant celle de Wiltz vers le Nord à la nouvelle route de Longwilly vers Bastogne.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement, et en conformité de l'art. 4 de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Il sera construit, aux frais de l'État, une route reliant celle de Wiltz vers le Nord à la nouvelle route de Longwilly vers Bastogne.

Ladite route prendra son origine à l'axe de celle de Wiltz vers le Nord, piquet 0, longera à gauche le village d'Allerborn, suivra une partie de l'ancien chemin vers Bastogne, franchira le ruisseau dit «Allerbornerbach» et remontera à gauche jusqu'à la rencontre de la nouvelle chaussée de Bastogne à Longwilly.

Le 1er alignement formera avec le Nord de la

des Compasses einen Winkel nach rechts von 111° 20′ und hat eine Länge von Meter 446 17.

Das 2. Alignement bildet mit dem 1. einen Winkel nach links von 144° 16′ und hat eine Länge von M. 698 93.

Das 3. bildet mit dem 2. einen Winkel nach rechts von 158° 30′ und hat eine Länge von M. 89 98.

Das 4. bildet mit dem 3. einen Winkel nach rechts von 155° 10′ und hat eine Länge von M. 181 50.

Das 5. bildet mit dem 4. einen Winkel nach links von 147° 52′ und hat eine Länge von M. 444 36.

Das 6. bildet mit dem 5. einen Winkel nach rechts von 170° und hat eine Länge von M. 195 30.

Das 7. bildet mit dem 6. einen Winkel nach links von 115° 34′ und hat eine Länge von M. 144 24.

Diese Alignements werden durch regelmäßige Curven miteinander verbunden, wodurch die Länge des Tracé auf M. 2165 80 reduciert wird.

Art. 2.

Die Straße wird zwischen den äußern Kanten der Seitenpfade eine Breite von 8 Meter haben, wovon M. 5 50 auf die Chaussee und M. 1 50 auf jeden Seitenpfad kommen.

Wo sich der Seitenpfad weniger als M. 0 35 über den ursprünglichen Boden erhebt, werden die Straße entlang Gräben von 0 35 Tiefe, unten 0 30 und oben, an der Kante des Seitenpfades gemessen, 1 Breite gezogen; erheben sich die Seitenpfade um mehr als 1 50 über den ursprünglichen Boden, so werden zur Seite Erdbankette von 0 50 Höhe über dem Seitenpfade und unten 0 80 Breite angelegt.

Art. 3.

Der allgemeine Lauf des Tracé ist auf den durch Unsern General-Director der Justiz zu genehmigenden Plänen angegeben und kann von demselben abgeändert werden, wenn sich bei der

boussole un angle à droite de 111° 20′ et aura une longueur de 446^{m} 17.

Le 2e alignement fera avec le 1er un angle à gauche de 144° 16′ et aura une longueur de 698^{m} 93.

Le 3e alignement fera avec le 2e un angle à droite de 158° 30′ et aura une longueur de 89^{m} 98.

Le 4e alignement fera avec le 3e un angle à droite de 155° 10′ et aura une longueur de 181^{m} 50.

Le 5e alignement fera avec le 4e un angle à gauche de 147° 52′ et aura une longueur de 444^{m} 36.

Le 6e alignement fera avec le 5e un angle à droite de 170° et aura une longueur de 195^{m} 30.

Le 7e alignement fera avec le 6e un angle à gauche de 115° 34′ et aura une longueur de 144^{m} 24.

Ces alignements seront raccordés entre eux par des courbes régulières qui réduiront la longueur du tracé à 2165^{m} 80.

Art. 2.

La route aura 8 mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accotements, savoir : 5^{m} 50 pour le corps de la chaussée et 1^{m} 50 pour chaque accotement.

Lorsque l'accotement sera à moins de 0^{m}35 au dessous du terrain naturel, la route sera bordée de contre-fossés de 0^{m} 35 de profondeur, 0^{m}30 au plafond et de 1^{m} 00 d'ouverture en gueule, mesurée au niveau de l'arête de l'accotement. Lorsque les accotements de la route seront à plus de 1^{m} 50 en contre-haut du terrain naturel, ils seront bordés de banquettes en terrassements ayant une élévation de 0^{m} 50 au-dessus de l'accotement et une longueur de 0^{m} 80 à la base.

Art. 3.

La disposition générale du tracé est indiquée aux plans à approuver par Notre Directeur-général de la justice, elle pourra être modifiée par ce dernier, si lors de l'exécution il se trouvait

Ausführung findet, daß Abänderungen zum Vortheile des Staates zulässig sind.

Art. 4.

Die zu Anlage und Bau der fraglichen Straße erforderlichen Grundstücke werden gemäß dem Gesetze vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen in Besitz genommen.

Art. 5.

Unser General-Director der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 10. Januar 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Justiz,
Vannerus.

que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'État.

Art. 4.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et à la construction de la route dont il s'agit seront emprises conformément à la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 5.

Notre Directeur-général de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 10 janvier 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général
de la justice,
Vannerus.

Erratum.

Mémorial 1870, I partie, N° 37, p. 309. — Loi du 13 décembre 1870, portant allocation d'un crédit de 25,000 fr. pour la construction d'une route de jonction à la nouvelle route de Longwilly vers Bastogne, — § 2, lisez: *Ce crédit sera porté au budget de* 1871 *sous le N°* 80.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 2.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 28. Januar 1871.

Samedi, 28 Janvier 1871.

Königl.-Großh. Beschluß vom 27. Januar 1871, wodurch die Einfuhr von Kriegswaffen ins Großherzogthum untersagt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 12. December 1870 (Mem. Th. I, S. 301), wodurch die Aus- und Durchfuhr von Kriegswaffen unter Androhung der im Art. 134 des durch Gesetz vom 11. December 1869 genehmigten Zollgesetzes ausgesprochenen Strafen untersagt wird;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen und nach Berathung der Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das durch Unsern vorerwähnten Beschluß ausgesprochene Verbot ist auf die Einfuhr von Kriegswaffen ausgedehnt.

Art. 2.

Unser General-Director der Finanzen ist mit der Ausführung dieses Beschlusses, welcher mit

Arrêté royal grand-ducal du 27 janvier 1871, portant prohibition de l'importation des armes de guerre dans le Grand-Duché.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté du 12 décembre dernier (Mémorial I. p. 301), portant prohibition de l'exportation et du transit des armes de guerre sous les peines édictées par l'art. 134 de la loi douanière approuvée par la loi du 11 décembre 1869;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et la délibération du Conseil de Gouvernement;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

La prohibition portée par Notre arrêté susvisé est étendue à l'importation des armes de guerre.

Art. 2.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera obliga-

dem Tage seiner Veröffentlichung durchs „Memorial“ in Wirksamkeit treten soll, beauftragt.

Luxemburg den 27. Januar 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
G. Ulveling.

toire à dater de sa publication par la voie du *Mémorial*.

Luxembourg, le 27 janvier 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
G. ULVELING.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 5.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 4. Februar 1871.

Samedi, 4 février 1871.

Beschluß vom 31. Januar 1871, das Executions-Verfahren zur Beitreibung der Steuern betreffend.

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einsicht der Gesetze vom 17. Brumaire Jahr V, 3. Frimaire und 3. Nivose Jahr VII, sowie des Regierungsbeschlusses vom 16. Thermidor Jahr VIII und des Beschlusses des Gouverneurs des Großherzogthums vom 6. Januar 1819;

In Erwägung, daß die ältern Gesetze, indem sie die Zuschickung der Zwangsbefehlträger an die säumigen Steuerpflichtigen gestatten, weder die Anwendung dieser Maßnahme, noch die daraus erwachsenden Kosten regeln, und es den Präfecten und Gouverneurs überlassen die Lohnbeträge der Agenten zu bestimmen;

In Erwägung, daß das bisherige Verfahren zur Einnahme der Beitreibungskosten nicht gleichförmig ist, und sowohl für die Staatscasse als für die Steuerpflichtigen große Uebelstände darbietet;

Auf Antrag des Steuerdirectors;

Nach Anhörung des Staatsrathes;

Beschließt:

Art. 1.

Bevor der Einnehmer zum Executions-Verfahren

Arrêté du 31 janvier 1871, portant règlement sur les poursuites administratives en matière de recouvrement des impôts.

Le Directeur-général des finances;

Vu les lois en date des 17 brumaire an V, 3 frimaire et 3 nivôse an VII, ainsi que l'arrêté du Gouvernement du 16 thermidor an VIII et l'arrêté du Gouverneur du Grand-Duché du 6 janvier 1819;

Considérant que les anciennes lois, en autorisant l'envoi de porteurs de contraintes chez les contribuables en retard de payer leurs contributions, ne règlent pas l'emploi de cette mesure ni les frais qui en résultent, et laissent aux préfets et aux gouverneurs le soin de fixer les salaires des agents;

Considérant que le mode actuellement suivi pour le recouvrement des frais de poursuites n'est pas uniforme et présente de grands inconvénients pour le Trésor aussi bien que pour les contribuables;

Sur les propositions du directeur des contributions;

Le Conseil d'État entendu dans son avis;

Arrête:

Art. 1er.

Avant de commencer des poursuites, le rece-

ſchreitet, läßt er dem Säumigen einen Mahnungszettel zuſtellen, wodurch er denſelben erſucht, die fälligen Steuertermine innerhalb fünf Tage zu zahlen.

Art. 2.

Die Steuerpflichtigen, welche dieſer Mahnung nicht Folge geleiſtet, werden durch den Einnehmer auf die Liſte der zu zwingenden Säumigen gebracht. Dieſe Liſte wird dem Controleur zum Viſa vorgelegt, und eine Abſchrift davon wird dem Executions-Agenten mitgetheilt.

Art. 3.

Der Executions-Agent ſtellt dem Säumigen einen deſſen ſämmtliche geſchuldeten Steuerbeträge enthaltenden Auszug jener Liſte mit der Warnung zu, daß, in Ermanglung der Zahlung innerhalb einer neuen Friſt von fünf Tagen, die Execution auf allen Wegen Rechtens angetreten wird.

In die dazu beſtimmten Spalten der Liſte trägt derſelbe das Datum der Zuſtellung und den Namen der Perſon ein, an welche dieſe Zahlungsaufforderung abgegeben worden iſt, oder auch die Meldung, daß die Verſendung dieſer Aufforderung mittels chargierten Briefes ſtattgefunden hat.

Er wird dem Einnehmer dieſe Liſte möglichſt bald zurückgeben.

Art. 4.

Das andere Exemplar der Säumigenliſte wird inzwiſchen der Steuerdirection eingeſendet, um durch den General-Director der Finanzen oder deſſen Delegierten executoriſch erklärt zu werden, und wird unter dem Namen Zwangsbefehl als Urkunde für die zu erlaſſenden Zahlungsbefehle dienen.

Art. 5.

Der Einnehmer kann auch unter eigener Verantwortlichkeit die Rückkehr der dem Executions-Agenten behändigten Auszüge abwarten und nur diejenigen auf die Zwangsliſte eintragen, welche auf die letzte Aufforderung nicht gezahlt haben.

Art. 6.

In Dringlichkeitsfällen iſt der Einnehmer befugt auf Grund der executoriſch erklärten Rollen

veur fait remettre aux retardataires un avertissement pour les inviter à payer dans les cinq jours les termes échus de leurs contributions.

Art. 2.

Les contribuables qui ne se seront pas rendus à cet appel, sont portés par le receveur sur un état de retardataires à contraindre, lequel sera soumis au visa du contrôleur et remis en copie à l'agent chargé des poursuites.

Art. 3.

L'agent chargé des poursuites remet aux contribuables retardataires un extrait de la dite liste portant les sommes dues sur toutes les contributions, avec mention qu'à défaut de payement dans un nouveau délai de cinq jours, ils seront poursuivis par toutes les voies de droit.

Il inscrit dans les colonnes réservées de l'état la date de la remise et le nom de la personne à laquelle il a remis cette sommation-contrainte, ou bien la mention qu'il l'a envoyée par lettre chargée.

Il rendra cette liste au receveur dans le plus bref délai.

Art. 4.

L'autre exemplaire de l'état des retardataires est envoyé entretemps à la direction des contributions pour être rendu exécutoire par le Directeur-général des finances ou son délégué, et servira sous le nom de *contrainte* de titre pour les commandements à faire.

Art. 5.

Le receveur peut aussi, sous sa responsabilité, attendre le retour de l'extrait remis à l'agent des poursuites et ne porter sur la contrainte que ceux qui n'auront pas payé sur la dernière sommation.

Art. 6.

En cas d'urgence, le receveur est autorisé à faire poursuivre en vertu des rôles déclarés exé-

vorzugehen (Königl. Beschluß vom 4. December 1828, Abs. 4), ohne die Fristen der Mahnungen und Aufforderungen abzuwarten.

Er benachrichtigt davon sofort den Controleur und den Director, welche in Betreff der vorläufigen Fristen die Gründe der Dringlichkeit oder der Gefährdung der Staatscasse prüfen werden.

Art. 7.

Der Steuerpflichtige, welcher sich in Folge von Mahnung oder Aufforderung zur Zahlung einfindet, ist verpflichtet sämmtliche fälligen Termine seiner Steuern zu berichtigen, sowie die auf der Quittung speciell zu erwähnenden Kosten abzutragen.

Art. 8.

Im Falle theilweiser Zahlung findet die Verrechnung in folgender Ordnung statt:

1° auf die Beitreibungskosten;

2° auf die in der Zahlungsaufforderung angegebenen Beträge;

3° im Falle der Unzulänglichkeit, auf die Quoten der beiden letzten Dienstperioden;

4° auf die laufende Dienstperiode.

Art. 9.

Der Steuerpflichtige, welcher bei einem Einnehmer eine Zahlungsanweisung realisiert, erleidet pflichtgemäß den Abzug der fälligen Termine seiner directen Steuern.

Art. 10.

Der Einnehmer kann jedoch auch bei der Regierung nachsuchen, daß der Abzug durch die General-Einnahme bewirkt werde, dies besonders in Betreff sich im Rückstand befindender Staatsbeamten und Staatspensionierten.

Jede diesfällige Reclamation wird als dringlich und kostenfrei behandelt.

Art. 11.

Der durch Art. 2 des Beschlusses vom 28. December 1848 aufgestellte Kostentarif wird einstweilen beibehalten. Die Kosten der letzten Mah-

cutoires (arrêté royal du 4 décembre 1828, alin. 4) et sans attendre les délais des avertissements et sommations.

Il en informe immédiatement le contrôleur et le directeur, qui auront à apprécier, quant aux délais préparatoires, les motifs de l'urgence ou la diminution des garanties du Trésor.

Art. 7.

Le contribuable qui vient se libérer sur avertissement ou sur sommation-contrainte, est tenu d'acquitter tous les termes échus de ses contributions, ainsi que les frais, qui seront spécialement mentionnés sur la quittance.

Art. 8.

En cas de payement partiel, l'imputation se fait dans l'ordre suivant :

1° sur les frais de poursuites;

2° sur les sommes indiquées dans la sommation;

3° en cas d'insuffisance, sur les cotisations des deux exercices écoulés;

4° sur l'exercice courant.

Art. 9.

Le contribuable qui touche un mandat chez un receveur, est obligé de subir la retenue des termes échus de ses contributions directes.

Art. 10.

Le receveur peut aussi demander au Gouvernement que la retenue soit faite à la Recette générale, notamment pour les fonctionnaires et pensionnaires de l'État qui sont en retard de payer.

Toute réclamation de ce chef est examinée d'urgence et sans frais.

Art. 11.

Le tarif des frais établi par l'art 2 de l'arrêté du 28 décembre 1848 est provisoirement maintenu. Il sera payé pour coût du dernier aver-

nung betragen 10 Centimes, diejenigen der Zahlungsaufforderung 40 Centimes.

Art. 12.

Das Verzeichnis der berichtigten Kosten wird dem Steuerdirector monatlich mit den Belegstücken, behufs Taxierung und Zahlungsanweisung zu Gunsten der Executions-Agenten eingesendet.

Später wird über den Antheil entschieden, der den Accisenbeamten oder sonstigen vom Staate besoldeten Angestellten, die mit dem Executions-Verfahren beauftragt werden, zufallen mag.

Art. 13.

Gegenwärtiger Beschluß tritt mit dem 1. Februar 1871 in Wirksamkeit.

Die ältern Zwangslisten, auf welche schon Befehle erfolgt sind, werden innerhalb 3 Monate geklärt, vorbehaltlich der Verspätungen, welche in Folge von gerichtlichen Instanzen eintreten könnten.

Art. 14.

Die Executions- und Aufenthaltskosten, welche zu verrechnen übrig bleiben, sind spätestens binnen zwei Monaten zur Taxierung einzusenden.

Die Einnehmer sind zur vorläufigen Beitreibung derselben befugt, sobald das Verhältnis zu dem durch den Steuerdirector genehmigten Total festgestellt sein wird.

Art. 15.

Gegenwärtiger Beschluß soll behufs Vollziehung ins „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 31. Januar 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

---

tissement 10 centimes, et pour coût de la sommation-contrainte 40 centimes.

Art. 12.

L'état des frais acquittés est remis chaque mois au directeur des contributions avec les pièces à l'appui pour taxe et ordonnancement au profit des agents et employés aux poursuites.

Il sera statué ultérieurement sur la part qui peut en revenir aux commis des accises ou autres employés salariés par l'État et qui seront chargés d'exercer les fonctions de porteur de contraintes.

Art. 13.

Le présent arrêté entrera en vigueur le 1er février 1871.

Les anciennes contraintes déjà suivies de commandement seront apurées dans les trois mois, sauf à tenir compte des retards que pourraient occasionner des instances judiciaires.

Art. 14.

Les frais de bulletin et de séjour qui restent à liquider, doivent être présentés à la taxe dans le délai de deux mois au plus tard.

Les receveurs sont autorisés à en faire provisoirement la recette, dès que le marc le franc sera établi suivant le total approuvé par le directeur des contributions.

Art. 15.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial* pour recevoir son exécution.

Luxembourg, le 31 janvier 1871.

Le Directeur-général des finances,
G Ulveling.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 4.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Dinstag, 7. Februar 1871. — **Mardi, 7 février 1871.**

Beschluß vom 6. Februar 1871, die Rinderpest betreffend.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 5. October 1870 über die Viehseuchen;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 10. November 1870, welcher die Vollziehung besagten Gesetzes zum Gegenstande hat;

In Erwägung, daß der contagiöse Typhus in Ortschaften ausgebrochen ist, welche weniger als zehn Kilometer von der Grenze des Großherzogthums entfernt sind;

Auf den Bericht der Ackerbau-Commission;

Nach Berathung der Regierung im Conseil;

Beschließt:

Art. 1.

Die Bestimmungen der Art. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 19 und 21 des vorerwähnten Königl.-Großh. Beschlusses vom 10. November 1870 sind auf die Sectionen Differdingen, Niederkorn, Rollingen, Rodingen, Petingen, Linger, Niederkerschen, Oberkerschen, Künzig und Gras anwendbar erklärt und sollen die Grenze entlang von der Röhrbacher-

Arrêté du 6 février 1871, concernant la peste bovine.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu la loi en date du 5 octobre 1870 sur les épizooties;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 10 novembre 1870, ayant pour objet l'exécution de la prédite loi;

Considérant que le typhus contagieux s'est déclaré dans des localités situées à une distance de moins de dix kilomètres de la frontière du Grand-Duché;

Vu l'avis de la Commission d'agriculture;

Après délibération du Gouvernement en conseil;

Arrête:

Art. 1er.

Sont déclarées applicables aux sections de Differdange, Niederkorn, Lamadelaine, Rodange, Petange, Linger, Bascharage, Hautcharage, Clemency et Gras, et seront observées sur la frontière à partir du moulin de la Rœhrbach (commune de Differdange) jusque et y compris Gras (commune de Steinfort), les dispositions des art. 3, 4,

Mühle (Gemeinde Differdingen) bis einschließlich Gras (Gemeinde Steinfurt) nachgeachtet werden. Diese Bestimmungen lauten:

„Art. 3. — Wenn der contagiöse Typhus in „einem Nachbarstaate constatiert ist, und zwar in „einer Entfernung von weniger als 5 Kilometer „von der deutschen und von weniger als 10 Kilometer von der französischen oder belgischen Grenze, „so wird die Ein- und Durchfuhr von Thieren „jeder Art über den bedrohten Grenztheil untersagt.

„Der Eintritt von Personen wird nur auf den „zu bezeichnenden Straßen und Wegen, und zwar „nach vorgängiger Desinficierung gestattet.

„Art. 4. — In den Gemeinden, welche das „mit den landwirthschaftlichen Angelegenheiten „beauftragte Mitglied der Regierung bezeichnet, „sind die Einwohner verpflichtet dem Bürgermeister oder dessen Delegierten binnen der von „der Regierung anberaumten Frist die Anzahl „Haupt des in ihrem Besitze sich findenden Hornviehes, sowie die Dauer des Besitzes jedes einzelnen Stückes anzugeben.

„Art. 5. — Durch Vermittlung des Bürgermeisters oder dessen Delegierten wird ein Verzeichnis zur Constatierung der Identität eines „jeden der auf Grund vorstehenden Artikels angegebenen Thiere aufgestellt. Dem Vieh wird überdies ein vom Bürgermeister zu bestimmendes „Zeichen mittels eines glühenden Eisens aufgebrannt.

„Art. 6. — Die Eigenthümer oder Inhaber „von Hornvieh sind verpflichtet dem Bürgermeister „oder dessen Delegierten innerhalb 24 Stunden „Anzeige von jedem in ihrem Viehbestande vorkommenden Wechsel zu machen, es erfolge derselbe durch Verkauf, Tod oder Uebergabe, oder „durch Zuwachs auf dem Wege des Kaufes oder „in anderer Weise; dies, damit Erwähnung davon auf dem Verzeichnisse geschehe.

„Art. 7. — Desgleichen sind die Eigenthümer „oder Inhaber von Hornvieh zwischen Auf- und „Niedergang der Sonne der Zählung und der

5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 19 et 21 de l'arrêté royal grand-ducal susvisé du 10 novembre 1870, dispositions qui sont conçues comme suit:

«Art. 3. — Lorsque le typhus contagieux est »constaté dans les pays voisins, à moins de »5 kilomètres de la frontière allemande et à moins »de 10 kilomètres de celle de France ou de Belgique, »l'entrée et le transit des animaux de toute espèce »sont interdits par toute la partie de la frontière »menacée.

»L'entrée des personnes ne sera permise que »par les routes et chemins à désigner et après »qu'elles auront été préalablement désinfectées.

»Art. 4. — Dans les communes désignées par »le membre du Gouvernement chargé des affaires »agricoles, les habitants sont tenus à déclarer au »bourgmestre ou à son délégué, dans le délai à »fixer par le Gouvernement, le nombre des bêtes »bovines dont ils sont détenteurs et le temps »depuis lequel ils possèdent chacune d'elles.

»Art. 5. — Il est fait, à l'intervention du »bourgmestre ou de son délégué, un inventaire »propre à constater l'identité de chacune des »bêtes déclarées en vertu de l'article précédent. »Le bétail est en outre marqué au fer rouge d'une »empreinte à déterminer par le bourgmestre.

»Art. 6. — Les possesseurs ou détenteurs de »bêtes bovines sont tenus de faire, dans le délai »de 24 heures, chez le bourgmestre ou son »délégué déclaration de chaque mutation qui sur»vient dans leur bétail, soit par suite de vente, »mort ou transfert, soit à chaque nouvelle entrée »par acquisition ou autrement, afin qu'il en soit »fait mention à l'inventaire.

»Art. 7. — Les mêmes possesseurs ou déten»teurs de bêtes bovines sont soumis, entre le »lever et le coucher du soleil, au recensement, à

„Untersuchung ihres Viehes, sowie des Ausweises über dasselbe unterworfen.

„Art. 8. — Unbeschadet der Bestimmungen „des Art. 2 darf kein Stück Hornvieh aus einer „der auf Grund des Art. 4 bezeichneten Gemeinden ausgeführt, oder in eine solche eingeführt „oder darin verkauft oder vertauscht werden, es „sei denn durch eine vorschriftsmäßige, nicht über „24 Stunden alte Bescheinigung des Bürgermeisters des Herkunfts- oder Aufenthaltsortes constatiert, daß dasselbe gesund ist und sich wenigstens seit 30 Tagen in gesundem Zustande im „Besitze des Inhabers befunden hat.

„Art. 9. — Jedes in einem Stalle, auf der „Weide oder an irgend einem Orte in einer der „bezeichneten Gemeinden betroffene Stück Hornvieh, dessen rechtmäßiges Vorhandensein weder „durch das Verzeichnis, noch durch eine gültige „Bescheinigung nachgewiesen wird, soll fünfzehn „Tage lang unter Aufsicht des Staatsthierarztes „auf Kosten des Eigenthümers an einem gesonderten Orte abgesperrt bleiben.

„Ist das Thier der Erkrankung am contagiösen „Typhus verdächtig, so kann es gemäß den bestehenden Bestimmungen ohne Vergütung getödtet „werden.

„Art. 10. — Die Bestimmung von § 2 vorangehenden Artikels ist anwendbar auf jedes Thier „der Classe der Wiederkäuer, welches entweder „gegen die Bestimmungen des Art. 1 aus dem „Auslande, oder den Bestimmungen nachstehenden Art. 14 zuwider aus einer inficierten oder „verdächtigen Gemeinde eingeführt worden ist.

„Art. 11. — In den Gemeinden oder Theilen „von Gemeinden, welche an ein inficiertes oder „verdächtiges Gebiet grenzen, ist der Weidgang, „wo die Mosel oder die Sauer die Grenze nicht „bildet, auf einem das inficierte oder verdächtige „Gebiet entlang laufenden, einen Kilometer breiten Bodenstrich für alle Thiere untersagt.

„Art. 19. — Der Zutritt der Stallungen, „sowie aller mit Vieh besetzten Räumlichkeiten „ist jedem untersagt, dem der Eigenthümer die „Erlaubnis dazu nicht ertheilt hat.

»la visite et à la justification de leurs bestiaux.

»Art. 8. — Sans préjudice aux dispositions »prévues par l'art. 2, aucune bête bovine ne peut »être conduite hors du territoire de l'une des »communes désignées en vertu de l'art. 4, ni y »être introduite, vendue ou échangée, à moins »qu'il ne soit constaté par un certificat, conforme »au modèle prescrit et n'ayant pas plus de 24 »heures de date, du bourgmestre du lieu du départ ou du séjour, qu'elle est saine et que le »détenteur l'a possédée en bonne santé au moins »pendant le délai de 30 jours.

»Art. 9. — Toute bête bovine trouvée dans les »étables, les pâturages ou quelque lieu que ce »soit du territoire de l'une des dites communes, »sans que l'existence légale en soit justifiée par »l'inventaire ou par un certificat valable, sera »saisie et séquestrée dans un lieu isolé pendant »quinze jours, sous la surveillance du médecin vétérinaire du Gouvernement, aux frais du propriétaire.

»Si elle est soupçonnée d'être atteinte du typhus contagieux, elle pourra être abattue sans indemnité, en conformité des dispositions sur la matière.

»Art. 10. — La disposition du § 2 de l'article »qui précède est applicable à tout animal de l'ordre des ruminants qui aurait été importé soit de »l'étranger en fraude des dispositions de l'art. 1er, »soit d'une commune infectée ou suspecte, contrairement aux dispositions de l'article 14 ci-»après.

»Art. 11. — Dans les communes ou parties de »communes qui touchent à un territoire infecté »ou suspect, le pâturage est défendu pour tous »animaux sur une zone de la largeur d'un kilomètre longeant le territoire infecté ou suspect, »là où la limite n'est pas formée par les cours de »la Moselle ou de la Sûre.

»Art. 19.— L'entrée des étables et de tout en»droit renfermant du bétail est interdite à toute »personne qui n'en a pas obtenu la permission »du propriétaire.

„Art. 21. — Den Viehhändlern und Metzgern, „welche Gegenden oder Ortschaften, wo die Rin„derpest grassiert, bewohnen oder besuchen, ist „der Betrieb ihres Geschäftes im Großherzog„thum untersagt."

Art. 2.

Die Zollstraßen, auf welchen Desinficierungs-Locale hergerichtet werden, stehen allein dem Personenzutritt offen.

Die Straße von Petingen nach dem Bahnhofe von Athus bleibt frei für Gespanne, welche an der Grenze desinficiert werden.

Art. 3.

Die in Vollziehung von Art. 4 des Königl.-Großh. Beschlusses vom 10. November 1870 seitens der Einwohner zu machenden Angaben sind binnen drei Tagen von der Veröffentlichung dieses Beschlusses an abzugeben.

Art. 4.

Unser Beschluß vom 21. November 1870 wodurch Maßregeln zur Abwehr der Rinderpest angeordnet werden, ist durch gegenwärtigen Beschluß nicht abgestellt.

Art. 5.

Die Zuwiderhandlungen gegen diesen Beschluß werden gemäß dem Gesetze vom 5. October 1870 bestraft.

Die Agenten der verschiednen Staatsverwaltungen, die Mitglieder und Agenten der Communal-Verwaltungen, die Officiere und Unteroficiere der bewaffneten Macht, die Thierärzte sind beauftragt die Vollziehung dieses Beschlusses zu überwachen, sowie die etwaigen Zuwiderhandlungen zu erforschen, anzuzeigen und zu constatieren.

Art. 6.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt werden und am andern Tage seiner Veröffentlichung in Wirksamkeit treten.

Luxemburg den 6. Februar 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,

L. J. E. Servais.

»Art. 21. — Il est interdit aux marchands de »bestiaux et aux bouchers qui habitent ou visitent »des pays ou localités où règne la peste bovine, »d'exercer leur état dans le Grand-Duché. »

Art. 2.

Les routes douanières sur lesquelles il sera établi des aubettes de désinfection, seront seules ouvertes à l'entrée des personnes.

La route de Pétange vers la gare d'Athus reste ouverte à l'entrée des attelages, qui seront désinfectés à la frontière.

Art. 3.

Les déclarations à faire par les habitants en exécution de l'art. 4 de l'arrêté royal grand-ducal du 10 novembre 1870, sont à fournir dans les trois jours de la publication du présent arrêté.

Art. 4.

Il n'est pas dérogé par la présente à notre arrêté du 21 novembre 1870, prescrivant des mesures contre l'invasion et la propagation du typhus contagieux.

Art. 5.

Les infractions au présent arrêté sont punies des peines prévues par la loi du 5 octobre 1870.

Les agents des diverses administrations de l'État, les membres des administrations communales et les agents de celles-ci, les officiers et sous-officiers de la force armée, les vétérinaires, sont chargés de veiller à l'exécution du présent arrêté, de rechercher, de signaler et de constater les contraventions qui y seraient commises.

Art. 6.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial* et sera obligatoire à partir du lendemain de sa publication

Luxembourg, le 6 février 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,

L.-J.-E. Servais.

Luxemburg. — Druck von V. Buck.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 5.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Donnerstag, 9. Februar 1871.

Jeudi, 9 février 1871.

Königl.-Großh. Beschluß vom 6. Februar 1871, wodurch der zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Vereinigten Königreiche von Großbritannien und Irland abgeschlossene Postvertrag veröffentlicht wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht des am 10.—18. Januar 1871 zwischen dem General-Postamte des Norddeutschen Bundes und demjenigen des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland abgeschlossenen Uebereinkommens in Betreff des Postanweisungsverkehrs;

Nach Einsicht der Mittheilung des Norddeutschen General-Postamtes, woraus hervorgeht, daß in Folge von Vereinbarungen zwischen den Postverwaltungen der beiden contrahierenden Staaten, vom Tage der Inkrafttretung besagten Uebereinkommens ab, auch Postanweisungen zwischen dem Großherzogthum Luxemburg einerseits und Großbritannien und Irland anderseits durch Vermittlung der Norddeutschen Postverwaltung unter den Bedingungen des zwischen Deutschland und Großbritannien und Irland gültigen Postanweisungsverkehrs gewechselt werden können;

Arrêté royal grand-ducal du 6 février 1871, portant publication de la convention postale conclue entre la Confédération de l'Allemagne du Nord et le Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la convention conclue sous la date du 10—18 janvier 1871 entre l'office général des postes de la Confédération de l'Allemagne du Nord et celui du Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande, au sujet du service des mandats de poste;

Vu la communication de la Direction-générale des postes de l'Allemagne du Nord, de laquelle il résulte qu'en suite d'arrangements intervenus entre les administrations postales des deux États contractants des mandats de poste peuvent également être échangés, à partir de la mise en vigueur de la dite convention, entre le Grand-Duché de Luxembourg d'un côté et la Grande-Bretagne et l'Irlande de l'autre, par l'intermédiaire de l'administration postale de l'Allemagne du Nord et aux mêmes conditions que l'échange des mandats de poste entre l'Allemagne et la Grande-Bretagne et l'Irlande;

Nach Einsicht des Art. 33 des zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und dem Norddeutschen Bunde geschlossenen Postvertrags vom 23. November 1867;

Nach Einsicht des Art. 7 des Gesetzes vom 19. December 1865, wonach die nach Postämtern des Auslandes bestimmten oder von solchen herkommenden Anweisungen den von den betreffenden Regierungen abzuschließenden Conventionen unterliegen;

Nach Einsicht des Art. 27 des Gesetzes vom 16. Januar 1866 über die Organisation des Staatsrathes, und in Erwägung daß es dringlich ist die Bestimmungen des fraglichen Uebereinkommens, insofern dieselben das Großherzogthum Luxemburg betreffen, in Wirksamkeit treten zu lassen;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen und nach Berathung der Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Bestimmungen des am 10.—18. Januar 1871 zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Irland abgeschlossenen Uebereinkommens sollen, insofern sie den Postanweisungsverkehr zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Irland betreffen, behufs Vollziehung durchs „Memorial" veröffentlicht werden.

Art. 2.

Unser General-Director der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 6. Februar 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
G. Ulveling.

Vu l'art. 33 du traité de poste du 23 novembre 1867, conclu entre le Grand-Duché de Luxembourg et la Confédération de l'Allemagne du Nord;

Vu l'art. 7 de la loi du 19 décembre 1865, statuant que les mandats en destination ou provenant des offices étrangers seront régis par les conventions à faire par les Gouvernements intéressés;

Vu l'art. 27 de la loi du 16 janvier 1866 sur l'organisation du Conseil d'État, et attendu qu'il y a urgence de mettre en vigueur les dispositions de la convention dont il s'agit, en tant qu'elles concernent le Grand-Duché de Luxembourg;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et après délibération du Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Les dispositions de la convention conclue le 10—18 janvier 1871 entre la Confédération de l'Allemagne du Nord et le Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande, seront publiées par la voie du *Mémorial*, afin d'exécution en tant qu'elles concernent le service des mandats de poste entre le Grand-Duché de Luxembourg et le Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande.

Art. 2.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 6 février 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
G. ULVELING.

Uebereinkunft.

Art. 1. — Zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Irland soll ein regelmäßiger Austausch von Postanweisungen stattfinden.

Art. 2. — Das Maximum einer Postanweisung aus Norddeutschland nach dem Vereinigten Königreich soll 70 Thaler und das Maximum einer Postanweisung aus dem Vereinigten Königreich nach Norddeutschland soll 10 Pfd. Sterl. betragen.

Art. 3. — Die Britische Gebühr für alle in dem Vereinigten Königreich ausgestellten Postanweisungen soll das Dreifache der Britischen internen Postanweisungsgebühr betragen, nämlich:

bei Summen nicht über 2 Pfd. Sterl. . . . . — Sh. 9 Pce.
bei Summen über 2 Pfd. Sterl. und nicht über 5 Pfd. Sterl. . . 1 „ 6 „
bei Summen über 5 Pfd. Sterl. und nicht über 7 Pfd. Sterl. . . 2 „ 3 „
bei Summen über 7 Pfd. Sterl. und nicht über 10 Pfd. Sterl. . . 3 „ — „

Die Gebühr für alle in Norddeutschland ausgestellten Postanweisungen soll betragen:

bei Summen nicht über 25 Thlr. . . . . 7½ Sgr.
bei Summen über 25 Thlr. und nicht über 50 Thlr. . . . . 15 „
bei Summen über 50 Thlr. und nicht über 70 Thlr. . . . . 22½ „

Art. 4. — Die Postanweisungsgebühr soll zwischen den beiden Verwaltungen gleichmäßig getheilt werden.

Art. 5. — Die Umwandlung der Landesmünze der beiden Gebiete soll in Uebereinstimmung mit dem mittleren Wechselcurse stattfinden, welcher nach getroffener Verabredung für jetzt zu 6 Thlrn. 24 Sgr. auf das Pfund Sterling angenommen wird.

Art. 6. — Bei der Auszahlung der Postanweisungen an das Publikum sollen Bruchtheile eines Penny oder eines Viertelgroschen außer Betracht bleiben.

Art. 7. — Keine Postanweisung soll abgesandt werden, ohne daß der Absender vollständig angibt:

den Zunamen und wenigstens den Anfangsbuchstaben eines Vornamens sowohl des Absenders als des Empfängers,

oder

die Bezeichnung der Firma oder der Gesellschaft, welche die Absender oder Empfänger sind,

und gleichzeitig

die genaue Adresse der Person oder Firma, an welche der Betrag gezahlt werden soll, sowie die Adresse des Absenders.

Art. 8. — Falls eine Postanweisung unrichtig versandt wird oder verloren geht, so soll auf ein schriftliches, die nöthigen Angaben enthaltendes Gesuch des Empfängers an das Haupt-Postanweisungsbüreau desjenigen Landes, in welchem die Postanweisung zahlbar ist, ein Duplicat ausgefertigt werden. Das betreffende Haupt-Postanweisungsbüreau soll berechtigt sein, in jedem solchen Falle die Entrichtung einer neuen Gebühr zu verlangen. Bei dem Empfange eines die erforderlichen Angaben enthaltenden Gesuchs des Empfängers sollen wegen Inhibirung der

Auszahlung einer Postanweisung oder wegen Erneuerung einer verfallenen Postanweisung, d. i. einer Postanweisung, bei welcher der für die Auszahlung vorgeschriebene Termin verflossen ist, die nöthigen Anordnungen getroffen werden.

Art. 9. — Wenn auf Verlangen ein Irrthum in Bezug auf den Namen des Empfängers berichtigt, oder der Betrag einer Postanweisung an den Absender zurückgezahlt werden soll, so muß der Absender ein bezügliches Gesuch an das Haupt-Postanweisungsbüreau desjenigen Landes richten, in welchem die Postanweisung ausgestellt ist.

Die Anrechnung der zurückzuzahlenden Beträge soll in den im Art. 13 erwähnten Listen in der Weise stattfinden, daß der Betrag der zurückgezahlten Summen von der Hauptsumme der nächsten, nach der Rückzahlung abgesandten Liste in Abzug gebracht wird.

Die bezogene Gebühr soll in solchen Fällen nicht zurückvergütet werden.

Art. 10. — Die Rückzahlung einer Postanweisung soll eintretenden Falls nicht früher stattfinden, als bis durch das Haupt-Postanweisungsbüreau desjenigen Landes, wo eine solche Postanweisung zahlbar ist, die Gewißheit erlangt worden ist, daß die Auszahlung der Postanweisung nicht stattgefunden hat.

Art. 11. — Die Erhebung des Betrages einer Postanweisung muß stattfinden vor dem Ende des zweiten Kalender-Monats nach demjenigen Monate, in welchem dieselbe ausgestellt worden ist. Beispielsweise muß die Erhebung des Betrages einer im Januar ausgestellten Postanweisung vor dem Ablauf des Monats März stattfinden, widrigenfalls die Postanweisung verfällt und die Ausstellung einer neuen Postanweisung (für welche eine zweite Gebühr angesetzt werden darf) nothwendig wird.

Wenn der Betrag einer Postanweisung nicht vor dem Ende des zwölften Kalender-Monats nach demjenigen Monat, in welchem dieselbe ausgestellt ist, erhoben wird, — z. B. wenn der Betrag einer im Januar ausgestellten Postanweisung nicht vor dem Ende des folgenden Januars erhoben ist — so erlischt jeder Anspruch an den Betrag, es sei denn, daß unter besonderen Umständen die Postverwaltung desjenigen Landes, in welchem die Postanweisung ausgestellt ist, es für angemessen erachtet, den Anspruch anzuerkennen.

Art. 12. — Die für solche Postanweisungen in Empfang genommenen Beträge, welche schließlich nicht ausgezahlt worden sind, sollen demjenigen Lande gehören, in welchem die Postanweisungen ausgestellt sind.

Art. 13. — Die beiden Auswechselungs-Büreaus sollen einander täglich mit der Abendpost Mittheilungen machen über die Beträge, welche in dem einen Gebiet Behufs Auszahlung in dem anderen Gebiet eingezahlt worden sind. Zu diesen Mittheilungen sollen Listen nach beigefügtem Formular benutzt werden.

Indeß werden in die vorerwähnten Listen niemals Beträge eingetragen werden, welche in zwei verschiedenen Monaten eingezahlt sind. Bei Post-Anweisungen, welche gegen Ende des Monats eingeliefert sind und welche das Auswechselungs-Büreau nicht früher als bis zu den ersten Tagen des folgenden Monats erreichen, soll die Eintragung und Ueberweisung an das Auswechselungs-Büreau des Bestimmungslandes mittelst besonderer Listen stattfinden. Diese Listen sind als Supplemente derjenigen gewöhnlichen Liste zu bezeichnen, welche vom letzten Tage des Monats, in welchem die Summen eingezahlt sind, datirt ist.

Eine Vacat-Liste soll mittelst der vorerwähnten Post übersandt werden, Falls kein Postanweisungs-Betrag zu überweisen ist.

Art. 14. — Jede in die Listen eingetragene Postanweisung oder Einzahlung soll eine Nummer tragen, welche jeden Monat mit Nr. 1 beginnt.

Art. 15. — Der Empfang jeder Liste soll gegenseitig mittelst der nächstfolgenden Liste, welche in der entgegengesetzten Richtung zur Absendung gelangt, bestätigt werden. Fehlende Listen sollen sofort von dem Auswechselungs-Büreau defectirt werden, welchem dieselben hätten übersandt werden müssen.

Das Auswechselungs-Büreau des Absendungsgebietes soll in solchem Falle ohne Verzug dem Auswechselungs-Büreau des Bestimmungsgebiets eine als Duplicat bescheinigte Liste übermitteln.

Art. 16. — Die Listen sind von dem Auswechselungs-Büreau, an welches sie gesandt werden, sorgfältig zu prüfen und wenn sie offenbare Irrthümer enthalten, zu berichtigen. Die Berichtigungen sollen in der Empfangs-Anzeige über diejenige Liste, in welcher die Berichtigung vorgenommen ist, zur Kenntniß des Auswechselungs-Büreaus des Absendungsgebiets gebracht werden.

Wenn diese Listen andere Unregelmäßigkeiten ergeben, so soll das Auswechselungs-Büreau, welches die Listen empfängt, das Auswechselungs-Büreau des Absendungsgebiets um eine Aufklärung ersuchen, welche sobald als möglich ertheilt werden soll. In der Zwischenzeit soll die Ausstellung interner Postanweisungen in Betreff der in der Liste vorgefundenen unvollständigen Eintragungen ausgesetzt bleiben.

Art. 17. — Sobald die Liste bei dem Auswechselungs-Büreau des Bestimmungsgebiets eingetroffen ist, soll dieses Büreau interne Postanweisungen zu Gunsten der Empfänger und zu den in der Liste angegebenen Beträgen ausstellen. Das Auswechselungs-Büreau soll die Postanweisungen alsdann in Uebereinstimmung mit den in jedem Lande Behufs Regelung der Auszahlung von Postanweisungen bestehenden Festsetzungen an die Empfänger oder an die mit der Auszahlung beauftragte Postanstalt weitersenden.

Art. 18. — Jede der beiden Postverwaltungen wird am Ende jedes Monats eine Abrechnung aufstellen, welche die Totalsummen jeder von der andern Verwaltung erhaltenen, aus dem betreffenden Monat datirten Liste ergiebt.

Die Schlußsummen aus den im Art. 13 erwähnten Supplementlisten werden stets in die Abrechnung desjenigen Monats aufgenommen werden, in welchem die Beträge eingezahlt worden sind.

Die Abrechnungen sollen der andern Verwaltung übersandt werden, welche dieselben prüfen und die Anerkennung derselben unter Mittheilung der etwa darin vorgenommenen Aenderungen bestätigen wird. Diese Abrechnungen sollen beigefügtem Formular entsprechen.

Art. 19. — Die im Art. 18 erwähnten Abrechnungen sollen für jeden Monat von der Norddeutschen Postverwaltung in eine General-Abrechnung zusammengestellt werden, welche den Zweck hat, das Ergebniß aus dem Postanweisungsverkehr zwischen der Postverwaltung des Norddeutschen Bundes und der Postverwaltung des vereinigten Königreichs nachzuweisen.

Diese in Uebereinstimmung mit beigefügtem Formular aufzustellende General-Abrechnung soll

in duplo von der Norddeutschen Postverwaltung an die Britische Postverwaltung übersandt werden, welche ein Exemplar der ordnungsmäßig anerkannten Abrechnung zurücksenden wird.

Art. 20. — Wenn die Norddeutsche Postverwaltung der Britischen Postverwaltung das Saldo der General-Abrechnung zu zahlen hat, so soll dieselbe das Saldo zu derselben Zeit zahlen, wann sie die General-Abrechnung übersendet. Ein ähnliches Verfahren soll von der Britischen Postverwaltung beobachtet werden.

Die Zahlung des Saldo soll in Berlin erfolgen, wenn dasselbe ein Guthaben der Norddeutschen Postverwaltung bildet, und in London, wenn dasselbe ein Guthaben der Britischen Postverwaltung bildet. Die Berichtigung wird stets in der Währung desjenigen Landes erfolgen, an welches gezahlt wird.

Art. 21. — Das General-Postamt jedes Gebiets wird ermächtigt, einige Additional-Bestimmungen (soweit dieselben den vorangehenden nicht zuwiderlaufen) zur größeren Sicherheit gegen Fälschungen oder zur besseren Wirksamkeit des Systems im Allgemeinen zu treffen. Alle derartige Additional-Bestimmungen müssen indeß dem General-Postamt des anderen Gebiets mitgetheilt werden.

Art. 22. — Sollte es sich zu irgend einer Zeit herausstellen, daß Postanweisungen vom Kaufmannsstande oder von anderen Personen in dem Vereinigten Königreich oder in Norddeutschland zur Ueberweisung größerer Geldsummen benutzt werden, so wird die Britische oder die Deutsche Postverwaltung, jenachdem der Fall ist, ermächtigt, die Postanweisungs-Gebühr zu erhöhen, und soll auch die Befugniß haben, die Annahme von Postanweisungen für einige Zeit gänzlich einzustellen.

Art. 23. — Diese Uebereinkunft soll am 1. Februar 1871 in Kraft treten und von beiden Seiten auf Grund einer sechs Monate zuvor abgegebenen Erklärung kündbar sein.

Doppelt ausgefertigt

zu Berlin, am 10. Januar 1871,

zu London, am 18. Januar 1871.

gez. Stephan. gez. Hartington.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

—

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 6.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

—

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 11. Februar 1871.

Samedi, 11 février 1871.

Beschluß vom 11. Februar 1871, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 5. October 1870 über die Viehseuchen;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 10. November 1870 und des Ministerial-Beschlusses vom 21. desselben Monats, betreffend die Maßregeln zur Abwehr des contagiösen Typhus;

Auf die Berichte der Ackerbau-Commission vom 26. Januar und 9. Februar d. J.;

In Erwägung daß die genannte Seuche in den Ortschaften des Regierungsbezirks Trier gänzlich erloschen ist, während jedoch die Räude unter dem Wollvieh herscht;

Beschließt:

Art. 1.

Das durch Ministerial-Beschluß vom 21. November 1870 ausgesprochene Verbot der Einfuhr über die preußische Grenze von Remich bis Wemperhardt der im Art. 1 des Königl.-Großh. Beschlusses vom 10. November 1870 genannten Gegenstände ist aufgehoben, vorbehaltlich der Bestimmung nachstehenden Art. 2.

1.

Arrêté du 11 février 1871, concernant la police sanitaire du bétail.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu la loi du 5 octobre 1870, concernant les épizooties;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 10 novembre 1870 et l'arrêté ministériel du 21 du même mois, prescrivant des mesures contre l'invasion et la propagation du typhus contagieux;

Vu les rapports de la Commission d'agriculture des 26 janvier dernier et 9 février courant;

Considérant que la dite maladie a complétement disparu des localités du ressort de la régence de Trèves, mais que la gale y règne parmi les bêtes ovines;

Arrête:

Art. 1er.

Est levée la défense prononcée par l'arrêté ministériel du 21 novembre 1870, concernant l'entrée par la frontière de Prusse, à partir de Remich jusqu'à Wemperhardt, des objets mentionnés dans l'art. 1er de l'arrêté royal grand-ducal du 10 novembre 1870, sauf ce qui est statué par l'article 2 ci-après.

Art. 2.

Das Verbot der Einfuhr von Wollvieh iſt beibehalten bis zu anderweiter Verfügung.

Art. 3.

Gegenwärtiger Beſchluß ſoll ins „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 11. Februar 1871.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Art. 2.

Est maintenue jusqu'à disposition ultérieure la défense de l'entrée des animaux de la race ovine.

Art. 3.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 11 février 1871.

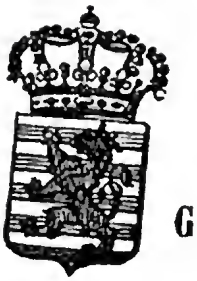
Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Luxemburg. — Druck von V. Büd.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 7.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Dinstag, 28. Februar 1871.

Mardi, 28 février 1871.

Königl.-Großh. Beschluß vom 16. Februar 1871, wodurch der Bau einer Verbindungsbahn für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht eines am 16. November 1870 durch Hrn. Peter Brasseur, Director-Gerant der anonymen Gesellschaft, genannt Société des hauts-fourneaux luxembourgeois, Namens besagter Gesellschaft eingereichten Gesuches um Erlangung der Erklärung öffentlichen Nutzens zu Gunsten einer Eisenbahn, welche die Verbindung der Usinen genannter Gesellschaft zu Esch a. d. A. mit dem Bahnhofe dieser Ortschaft bezweckt;

Auf den Bericht des Conseils Unserer Regierung im Großherzogthum;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der Bau durch die Société anonyme des hauts-fourneaux luxembourgeois einer Eisenbahn zur Verbindung der Usinen besagter Gesellschaft zu Esch a. d. A. mit dem Bahnhofe dieser Ortschaft ist, vorbehaltlich nachstehender Bedingungen, für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt:

1.

Arrêté royal grand-ducal du 16 février 1871, déclarant d'utilité publique la construction d'un chemin de fer de raccordement.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu une demande présentée le 16 novembre 1870 par la Société anonyme des hauts-fourneaux luxembourgeois, représentée par son directeur-gérant, le sieur *Brasseur*, à l'effet d'obtenir une déclaration d'utilité publique en faveur de l'établissement d'un chemin de fer destiné à raccorder les usines de cette Société à Esch s/A avec la gare de cette localité;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement dans le Grand-Duché;

Notre Conseil d'État entendu:

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Est déclarée d'utilité publique la construction par la Société anonyme des hauts-fourneaux luxembourgeois, d'un chemin de fer de raccordement des usines de cette Société à Esch s/A avec la gare de cette localité, sous les réserves ci-après indiquées, savoir:

1° Vor der Ausführung wird die Gesellschaft das Profil, den Gesammtplan, den Bodenplan, sowie das Verzeichnis der zu entnehmenden Parcellen der Regierung zur Genehmigung unterbreiten.

2° Die Expropriation wird nur auf die im Genehmigungsbeschluß der Pläne bezeichneten Parcellen anwendbar sein.

3° Der Bau und der spätere Unterhalt der Verbindungsbahn werden pünktlich auf Kosten der Concessionar-Gesellschaft unter Aufsicht der öffentlichen Bauverwaltung besorgt; überdies wird die Gesellschaft jederzeit die Anordnungen nachachten, welche besagte Verwaltung ihr im Interesse des Verkehrs und der öffentlichen Sicherheit, es sei bei der Kreuzung von Straßen oder Wegen, oder beim Anschluß an die Eisenbahn vorschreiben wird.

4° Vorbehaltlich ausdrücklicher Genehmigung seitens der Regierung darf die Verbindungsbahn nur ausschließlich zum Dienste der Usine befahren werden.

5° Im Falle der Zuwiderhandlung gegen obige Bestimmungen ist die Regierung befugt den Betrieb der Verbindungsbahn zu untersagen.

Gegenwärtiger Beschluß beschränkt das Recht des Staates nicht, die Concession zum Bau einer Eisenbahn von allgemeinem Nutzen zum Anschluß der luxemburgischen Bahnen an die französischen zu ertheilen, das Tracé derselben zu bestimmen und nöthigen Falls das Planum der zu bauenden Bahn in Besitz zu nehmen.

Art. 2.

Unser General-Director der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Walferdingen, den 16. Februar 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Justiz,
Vannerus.

1° Préalablement à l'exécution la Société soumettra à l'approbation du Gouvernement les profils, plan d'ensemble et plan terrier, ainsi que le tableau des emprises.

2° L'expropriation ne s'appliquera qu'aux parcelles désignées par l'arrêté d'approbation des plans.

3° La construction et, plus tard, l'entretien du chemin de raccordement seront effectués avec soin aux frais de la Société concessionnaire, sous le contrôle de l'administration des travaux publics; la Société se conformera en outre et en tout temps aux mesures que cette administration réclamerait de sa part dans l'intérêt de la circulation et de la sécurité publique, soit à la rencontre des routes et chemins, soit à la soudure du raccordement avec le chemin de fer.

4° Sauf autorisation expresse du Gouvernement, le chemin de raccordement ne pourra être affecté qu'au service exclusif de l'usine.

5° En cas d'infraction aux dispositions qui précèdent, le Gouvernement aura le droit d'interdire l'exploitation de la voie de raccordement.

Le présent arrêté ne porte aucun préjudice au droit de l'État d'accorder la concession d'un chemin de fer d'intérêt général raccordant les chemins de fer luxembourgeois au réseau français, d'en déterminer le tracé et d'emprendre, en cas de besoin, l'assiette du chemin de fer à établir.

Art. 2.

Notre Directeur-général de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Walferdange, le 16 février 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général
de la justice,
Vannerus.

Beschluß vom 24. Februar 1871, wodurch die telegraphischen Depeschen bezeichnet werden, welche im inländischen wie im internationalen Verkehr kostenfrei befördert werden.

Die Regierung im Conseil;

Nach Einsicht des Art. 5 des Gesetzes vom 9. December 1869 über den Telegraphendienst und des Art. 7 des Königl.-Großh. Beschlusses vom 22. Mai 1866, wodurch die Ausführung der mit der Gesellschaft der Wilhelm-Luxemburger Eisenbahnen in Betreff des Staatstelegraphendienstes abgeschlossenen Conventionen geregelt wird;

Beschließt:

Art. 1.

Als Staatsdepeschen werden taxfrei befördert:

A. Im internationalen Verkehr:

1° die vom Staatsoberhaupte, dem Staatsminister, den General-Directoren, sowie den diplomatischen und Consular-Agenten des Großherzogthums ausgehenden Depeschen;

2° diejenigen, welche der General-Staatsanwalt und die Staatsanwälte im Interesse der öffentlichen Sicherheit an auswärtige Parquets zu richten im Falle sind.

B. Im inländischen Verkehr:

1° die vom Staatsoberhaupte ausgehenden oder zu Dessen Dienst von Personen Seines Hauses entsendeten Depeschen;

2° die dienstlichen Depeschen nachbenannter Beamten:

Staatsminister, General-Directoren und General-Secretär;

General-Staatsanwalt, Staatsanwälte und Untersuchungsrichter;

Commandant des Jäger-Bataillons;

Districts-Commissäre;

Friedensrichter;

Commandant, Bezirks-Commandanten und Stations-Commandanten der Gendarmerie;

Arrêté du 24 février 1871, portant désignation des dépêches télégraphiques en franchise de taxe admises dans le service intérieur et international.

Le Gouvernement réuni en conseil;

Vu l'art. 5 de la loi du 9 décembre 1869, concernant le service télégraphique, ainsi que l'art. 7 de l'arrêté royal grand-ducal du 22 mai 1866, réglant l'exécution des conventions conclues avec la Société des chemins de fer Guillaume-Luxembourg au sujet du service télégraphique de l'État;

Arrête:

Art. 1er.

Sont admises en franchise de taxe comme dépêches d'État:

A. *Dans le service international:*

1° celles qui émanent du chef de l'État, du ministre d'État, des directeurs-généraux et des agents diplomatiques et consulaires du Grand-Duché;

2° celles que le procureur-général et les procureurs d'État sont dans le cas d'adresser à des parquets étrangers dans l'intérêt de la sûreté publique.

B. *Dans le service intérieur:*

1° les dépêches qui émanent du chef de l'État ou qui sont expédiées pour son service par les personnes attachées à sa maison;

2° les dépêches administratives des fonctionnaires dont la liste suit:

le ministre d'État, les directeurs-généraux et le secrétaire-général;

le procureur-général, les procureurs d'État et les juges d'instruction;

le commandant du bataillon des chasseurs;

les commissaires de district;

les juges de paix;

le commandant, les commandants d'arrondissement et les commandants des stations de gendarmerie;

3° die auf ſolche Depeſchen, auch ſeitens nicht befugter Perſonen erfolgenden Antworten.

Art. 2.

Staatsdepeſchen werden als ſolche nur angenommen, falls ſie mit dem Siegel oder dem Petſchaftsabdrucke der abſendenden Behörde verſehen ſind; beſteht jedoch kein Zweifel über die Eigenſchaft und Identität des Abſenders, ſo beſorgt das Telegraphenamt die Beförderung ohne Rückſicht auf dieſe Formalität.

Art. 3.

Die Telegraphenämter dürfen unter keinem Vorwande die Annahme und Beförderung von Correſpondenzen, welche als Staatsdepeſchen aufgegeben werden, ſollten dieſelben auch als nichtdienſtlich erſcheinen, verweigern oder verzögern.

Eintretenden Falles beſchränken ſie ſich darauf, ihre Zweifel der Verwaltung, welche darüber an den betreffenden General-Director referiert, mitzutheilen.

Art. 4.

Der Beſchluß vom 3. Juli 1866 iſt abgeſchafft.

Luxemburg den 24. Februar 1871.

L. J. E. Servais.
Vannerus. G. Ulveling.
N. Salentiny.

3° les réponses à ces dépêches, lors même qu'elles émaneraient de personnes non autorisées.

Art. 2.

Les dépêches d'État ne sont admises comme telles que lorsqu'elles sont revêtues du sceau ou du cachet de l'autorité qui les expédie ; toutefois s'il n'existe aucun doute sur la qualité et l'identité de l'expéditeur, le bureau passe outre à la transmission sans exiger l'accomplissement de cette formalité.

Art. 3.

Les bureaux télégraphiques ne peuvent sous aucun prétexte refuser ou retarder l'acceptation et la transmission de correspondances présentées comme dépêches d'État, quand même elles leur paraîtraient étrangères au service.

Le cas échéant ils se bornent à signaler leurs doutes à l'administration, qui en réfère au directeur-général du service.

Art. 4.

L'arrêté du 3 juillet 1866 est révoqué.

Luxembourg, le 24 février 1871.

L.-J.-E. Servais.
Vannerus. G. Ulveling.
N. Salentiny.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 8.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Montag, 13. März 1871.

Lundi, 13 mars 1871.

Königl.-Großh. Beschluß vom 11. October 1870, wodurch der zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und Belgien abgeschlossene Vertrag über den Postanweisungsverkehr veröffentlicht wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht des am 3. September 1870 zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und Belgien abgeschlossenen Vertrags zur Regelung des Austausches von Werthpapieren und Geldsendungen mittelst Postanweisungen;

Nach Einsicht des Art. 10 des Gesetzes vom 12. Januar 1855 über den Briefposttarif und des Art. 7 des Gesetzes vom 19. December 1865 über die Postanweisungen;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Collectiv-Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und Unseres General-Directors der Finanzen, und nach Berathung der Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der am 3. September 1870 zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und Belgien abgeschlossene Vertrag über den Austausch von auf den Inhaber

1.

Arrêté royal grand-ducal du 11 octobre 1870, portant publication de la convention conclue entre le Grand-Duché et la Belgique, concernant l'échange des mandats de poste et des valeurs-papier.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la convention conclue le 3 septembre 1870 entre le Grand-Duché de Luxembourg et la Belgique, pour régler l'échange des valeurs-papier au porteur et des articles d'argent au moyen de mandats de poste;

Vu l'art. 10 de la loi du 12 janvier 1855 sur le tarif de la poste aux lettres, et l'art. 7 de la loi du 19 décembre 1865 concernant le service des mandats de poste;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport collectif de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et de Notre Directeur-général des finances, et après délibération du Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

La convention sur l'échange des valeurs-papier payables au porteur ainsi que des articles d'argent au moyen des mandats de poste, conclue

lautenden Werthpapieren und Geldsendungen mittels Postanweisungen, dessen Ratificationsurkunden den 4. October 1870 im Haag ausgetauscht worden sind, soll behufs Ausführung ins „Memorial" eingerückt werden.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, und Unser General-Director der Finanzen sind, jeder insofern es ihn betrifft, mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Soestdijk den 11. October 1870.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

entre le Grand-Duché de Luxembourg et la Belgique le 3 septembre 1870, et dont les ratifications ont été échangées à La Haye le 4 octobre 1870, sera insérée au *Mémorial* afin d'exécution.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et Notre Directeur-général des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Soestdijk, le 11 octobre 1870.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État, Prés. du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

CONVENTION.

Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, Grand-Duc de Luxembourg, et Sa Majesté le Roi des Belges, désirant procurer aux habitants du Grand-Duché de Luxembourg et de Belgique le moyen de se transmettre mutuellement, par le service des postes et sous la garantie des administrations postales, des valeurs-papier payables au porteur, ainsi que des articles d'argent, au moyen de mandats de poste, ont résolu d'assurer ce résultat par une Convention et ont nommé à cet effet pour Leurs Plénipotentiaires, savoir:

Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, Grand-Duc de Luxembourg: M. Gustave d'Olimart, Officier de l'Ordre royal grand-ducal de la Couronne de chêne, Chevalier de l'Ordre de Léopold de Belgique, etc., etc., etc., Son Secrétaire pour les affaires du Grand-Duché de Luxembourg à La Haye;

Et Sa Majesté le Roi des Belges: M. le comte Auguste Vander Straten-Ponthoz, Grand-Officier de l'Ordre de Léopold de Belgique, Grand-Croix des Ordres du Christ de Portugal, de Charles III d'Espagne et de Saint-Michel de Bavière, Son Envoyé Extraordinaire et Ministre Plénipotentiaire près Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, Grand-Duc de Luxembourg;

Lesquels, après s'être communiqué réciproquement leurs pleins pouvoirs respectifs, trouvés en bonne et due forme, sont convenus de ce qui suit:

A. *Échange de lettres chargées renfermant des valeurs déclarées.*

Art. 1er.

Des lettres contenant des valeurs-papier payables au porteur pourront être expédiées soit du Grand-Duché de Luxembourg pour la Belgique, soit de la Belgique pour le Grand-Duché de Luxembourg.

Ces lettres devront être chargées avec ou sans déclaration de valeur, lorsqu'elles seront expédiées du Grand-Duché de Luxembourg; elles devront être chargées avec déclaration de valeur, lorsqu'elles seront expédiées de Belgique.

Art. 2.

Les valeurs déclarées à expédier par lettres chargées ne pourront pas dépasser la somme de deux mille francs pour chaque lettre.

Art. 3.

L'envoyeur d'une lettre chargée contenant des valeurs déclarées payera d'avance, indépendamment des taxes et droits fixés par les articles 5, 6 et 9 de la convention du 22 mai 1867, un droit proportionnel de dix centimes pour chaque cent francs ou fraction de cent francs de valeur déclarée.

Art. 4.

La déclaration de valeur devra être inscrite par l'expéditeur sur l'enveloppe de la lettre, du côté de la suscription et sans aucune rature ni surcharge, même approuvées.

Cette déclaration énoncera, en langue française, en francs et centimes et en toutes lettres, le montant des valeurs déclarées, sans autre indication.

Art. 5.

Le fait de la déclaration frauduleuse d'une valeur supérieure à la valeur réellement insérée dans une lettre, et le fait de la remise à la poste, dans l'un pour l'autre pays, de valeurs-papier payables au porteur qui n'auraient pas été chargées et déclarées s'il y a lieu, selon la distinction établie à l'art. 1er ci-dessus, seront punis selon la législation intérieure du pays où ces valeurs auront été remises à la poste.

Art. 6.

Dans le cas où une lettre contenant des valeurs déclarées viendrait à être perdue ou spoliée, soit sur le territoire grand-ducal dans des conditions entraînant responsabilité pour l'administration des postes du Grand-Duché, d'après la législation grand-ducale, soit sur le territoire belge dans des conditions entraînant responsabilité pour l'administration de Belgique, d'après la législation belge, l'administration responsable payera ou fera payer à l'envoyeur ou, à son défaut, au destinataire, dans un délai de deux mois à dater de la réclamation, la somme qui aura été déclarée et pour laquelle le droit prévu à l'art. 3 aura été acquitté; mais il est entendu que la réclamation ne sera admise que dans les six mois qui suivront la date de l'envoi de la dite lettre. Passé ce terme, le réclamant n'aura droit à aucune indemnité.

Art. 7.

L'administration qui opérera le remboursement du montant des valeurs déclarées non parvenues à destination, sera subrogée en tous les droits du propriétaire. A cet effet, la partie prenante devra, au moment du remboursement, consigner par écrit les renseignements propres à faciliter la recherche des valeurs perdues et subroger en tous ses droits la dite administration.

Art. 8.

Les administrations des postes du Grand-Duché de Luxembourg et de Belgique cesseront d'être responsables des valeurs déclarées contenues dans toute lettre dont le destinataire ou son fondé de pouvoirs aura donné reçu.

Art. 9.

Les lettres chargées sans déclaration de valeur (recommandées) continueront à ne supporter que les taxes et droits prévus à la convention du 22 mai 1867, et la perte de ces lettres continuera à n'entraîner, pour l'administration sur le territoire de laquelle elle aurait eu lieu, que l'obligation de payer à l'envoyeur une indemnité de cinquante francs, conformément à l'art. 10 de la convention susdite du 22 mai 1867.

Art. 10.

La disposition du § 3 de l'art. 9 de la convention conclue le 22 mai 1867 entre le Grand-Duché de Luxembourg et la Belgique, relative aux avis de réception de lettres chargées ordinaires, est rendue applicable aux lettres chargées contenant des valeurs déclarées.

Art. 11.

Le produit du droit proportionnel à percevoir en vertu de l'art. 3 de la présente convention, sur les lettres contenant des valeurs déclarées, sera réparti entre les administrations des postes des deux pays, dans la proportion d'un tiers au profit de l'administration des postes du Grand-Duché de Luxembourg, et de deux tiers au profit de l'administration des postes de Belgique.

B. *Échange d'articles d'argent au moyen de mandats-poste.*

Art. 12.

Des envois de fonds pourront être faits par la voie de la poste, tant du Grand-Duché de Luxembourg pour la Belgique que de la Belgique pour le Grand-Duché de Luxembourg, au moyen de mandats de poste.

Art. 13.

Les sommes à expédier au moyen de mandats de poste ne pourront pas dépasser deux cents francs par mandat.

Art. 14.

Il sera perçu, sur chaque envoi de fonds effectué en vertu de l'art. 12 précédent, une taxe de trente centimes par cent francs ou fraction de cette somme.

Cette taxe sera payable d'avance par l'expéditeur.

Art. 15.

Le produit des taxes perçues en vertu de l'art. 14 précédent sera partagé par moitié entre l'administration des postes du Grand-Duché de Luxembourg et l'administration des postes de Belgique.

Art. 16.

Les mandats internationaux luxembourgeois et belges ne pourront contenir aucune note ou communication manuscrite qui serait de nature à pouvoir tenir lieu d'une correspondance entre l'expéditeur et le destinataire.

Art. 17.

Les deux administrations prendront, chacune en ce qui la concerne, les dispositions nécessaires pour que les mandats soient remis promptement entre les mains des bénéficiaires.

Art. 18.

Les mandats dont le montant n'aurait pu être payé aux bénéficiaires ni remboursé aux envoyeurs, seront frappés de prescription au profit de l'office qui en aura reçu le dépôt, après le délai et suivant les règles établies ou à établir par les dispositions légales ou administratives dans le pays d'origine.

Art. 19.

Il ne pourra, dans aucun cas, être fait restitution aux intéressés des taxes régulièrement perçues sur les articles d'argent internationaux.

Art. 20.

Il est formellement convenu que les mandats délivrés par les bureaux de poste luxembourgeois et belges, en exécution de la présente Convention, et les acquits donnés sur ces mandats ne pourront, à quelque titre que ce soit, être soumis à un droit ou à une taxe quelconque en sus des taxes fixées par l'article 14 de la présente Convention.

Art. 21.

Il est entendu que chacune des deux administrations pourra, en toute circonstance qui serait de nature à justifier la mesure, suspendre temporairement le service des mandats internationaux, à la condition d'en donner immédiatement avis par télégraphe à l'autre administration.

Dispositions générales.

Art. 22.

Les administrations des postes du Grand-Duché de Luxembourg et de Belgique dresseront, aux époques qui seront fixées par elles de commun accord, des comptes sur lesquels seront récapitulées toutes les sommes payées par leurs bureaux respectifs, ainsi que les taxes perçues sur les dites sommes, et ces comptes, après avoir été débattus et arrêtés contradictoirement, seront soldés par l'administration qui sera reconnue redevable envers l'autre, dans les délais dont les administrations conviendront.

Art. 23.

L'administration des postes du Grand-Duché de Luxembourg et l'administration des postes de Belgique désigneront, de commun accord, les bureaux par lesquels devront s'opérer respectivement l'échange des lettres contenant des valeurs déclarées et l'échange des mandats de poste; elles régleront la forme, le mode d'émission, d'échange et de payement des mandats de poste; elles détermineront la forme des comptes désignés à l'art. 22 précédent, et elles arrêteront toutes autres mesures de détail ou d'ordre nécessaires pour assurer l'exécution des stipulations de la présente Convention.

Il est entendu que ces mesures pourront être modifiées par les deux administrations chaque fois que, de commun accord, elles en reconnaîtront la nécessité.

Art. 24.

La présente Convention sera mise à exécution à partir du jour dont les deux administrations conviendront; elle restera en vigueur jusqu'à ce que l'une des deux ait fait connaître à l'autre, mais au moins six mois à l'avance, son intention d'en faire cesser les effets.

Pendant ces six derniers mois, la Convention continuera d'avoir son exécution pleine et entière, sans préjudice à la liquidation et au solde des comptes après l'expiration du dit terme.

Art. 25.

La présente Convention sera ratifiée et les ratifications en seront échangées aussitôt que faire se pourra.

En foi de quoi les Plénipotentiaires respectifs ont signé la présente Convention et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à La Haye, le 3 septembre 1870.

(L. S.) G. D'OLIMART. (L. S.) Cte AUG. VANDER STRATEN-PONTHOZ.

RÈGLEMENT

de détail et d'ordre pour l'exécution de la Convention qui précède.

Le Directeur-général des finances du Grand-Duché de Luxembourg, d'une part;

Et le Directeur-général des chemins de fer, postes et télégraphes de Belgique, d'autre part;

Vu la Convention conclue le 3 septembre 1870 entre le Grand-Duché de Luxembourg et la Belgique, portant, article 23, que les administrations des postes des deux pays désigneront, d'un commun accord, les bureaux par lesquels pourra avoir lieu l'échange des lettres contenant des valeurs déclarées et l'échange des mandats-poste, qu'elles régleront la forme, le mode d'émission, d'échange et de payement de ces mandats, qu'elles détermineront la forme des comptes et qu'elles arrêteront toutes autres mesures de détail ou d'ordre nécessaires pour assurer l'exécution de ladite Convention;

Sont convenus de ce qui suit :

A. *Échange de lettres chargées contenant des valeurs déclarées.*

Art. 1er.

L'échange entre l'administration des postes du Grand-Duché de Luxembourg et l'administration des postes de Belgique, des lettres chargées contenant des valeurs déclarées, s'effectuera exclusivement par l'intermédiaire des bureaux de poste à désigner par les deux administrations, et qui seront en premier lieu :

Du côté du Grand-Duché de Luxembourg : les bureaux de Luxembourg et de Wiltz;

Du côté de la Belgique : le bureaux ambulant de Bruxelles-Arlon, les bureaux de Bruxelles, Namur, Arlon et Bastogne.

Les relations entre ces bureaux seront établies conformément aux indications du tableau *A*.

Art. 2.

Une lettre contenant des valeurs déclarées ne pourra être admise que sous enveloppe fermée au moyen de cinq cachets au moins, en cire fine. Ces cachets devront porter une empreinte uniforme reproduisant un signe particulier à l'envoyeur et être disposés de manière à retenir tous les plis de l'enveloppe.

Art. 3.

Le poids exact de chaque lettre chargée, contenant des valeurs déclarées, devra être constaté par le bureau d'origine, à l'angle gauche supérieur de la suscription.

Art. 4.

Les lettres chargées contenant des valeurs déclarées, transmises de part et d'autre, seront frappées, du côté de l'adresse, d'un timbre portant le mot *chargé*, du timbre *P. D.*, et du timbre indiquant la date du dépôt et le lieu d'origine.

Art. 5.

Lorsque l'expéditeur d'une lettre chargée avec valeur déclarée aura demandé qu'il lui soit donné avis qu'elle a été reçue par le destinataire, le bureau d'origine joindra à cette lettre une formule sur laquelle le chargement sera décrit, et qui devra être renvoyée audit bureau par le bureau de destination, après avoir été revêtue du récépissé du destinataire ou d'une attestation du préposé du bureau de destination constatant la remise entre les mains du destinataire.

Le bureau d'origine transmettra ensuite cette formule à l'expéditeur de la lettre chargée. Les formules dont les bureaux belges feront usage, en vertu du présent article, seront conformes au modèle *B*.

Quant aux formules à l'usage des bureaux luxembourgeois, elles seront conformes au modèle *C*.

Art. 6.

Les chargements contenant des valeurs déclarées seront inscrits par le bureau d'échange expéditeur sur une feuille d'envoi spéciale.

Cette feuille indiquera pour chaque chargement, savoir :

1° le nom du bureau d'origine;

2° le nom du destinataire;

3° le lieu de destination;

4° le poids réel du chargement;

5° le montant des valeurs déclarées;

6° les sommes à bonifier à l'office destinataire.

Le bureau d'échange destinataire accusera réception de ces chargements au bureau expéditeur par le plus prochain courrier, sur une feuille spéciale imprimée au verso de la feuille d'envoi et reproduisant tous les détails contenus dans celle-ci.

Pour l'exécution des dispositions du présent article, les bureaux d'échange luxembourgeois et belges, mentionnés dans l'article 1er précédent, feront usage de formules respectivement conformes aux modèles *D* et *E*.

Art. 7.

La feuille des chargements de valeurs déclarées formera, avec les objets qu'elle devra accompagner, un paquet spécial. Ce paquet, après avoir été ficelé intérieurement, devra être enveloppé de papier *blanc*, puis ficelé extérieurement et cacheté à la cire fine *sur tous les plis* avec l'empreinte du cachet du bureau d'échange expéditeur. La suscription portera les mots *valeurs déclarées*, le timbre *chargé* et l'indication du *poids brut* en grammes du paquet.

Art. 8.

Le paquet des chargements de valeurs déclarées sera réuni, par un croisé de ficelle, au paquet des lettres recommandées, et les bouts de cette ficelle seront attachés au bas de la feuille d'avis au moyen d'un cachet avec empreinte en cire fine.

Art. 9.

La feuille d'avis devra porter l'empreinte du timbre *chargé*, toutes les fois que la dépêche renfermera des chargements de valeurs déclarées; l'empreinte du timbre *recommandé* y sera apposée toutes les fois que la dépêche contiendra des objets recommandés (chargés sans déclaration de valeur.)

Art. 10.

L'ouverture du paquet des chargements de valeurs déclarées devra avoir lieu par le concours de deux agents du bureau d'échange destinataire.

Lorsque ce paquet ou l'un des chargements qu'il contiendra présentera quelque irrégularité dans son état ou sa confection extérieure ou dans l'accomplissement des formalités voulues pour son dépôt ou sa transmission, il en sera, sur le champ, dressé un procès-verbal spécial en triple expédition.

Ces trois expéditions, qui devront être signées par les deux agents qui auront concouru à l'ouverture et à la vérification du paquet susmentionné, seront transmises, savoir: la première, à l'administration centrale du pays auquel appartiendra le bureau d'échange expéditeur;

la seconde, au préposé de ce bureau; et la troisième, à l'administration centrale dont relèvera le bureau d'échange destinataire; cette dernière expédition sera accompagnée des enveloppes, ficelles et cachets provenant du paquet susdit.

Art. 11.

Jusqu'à preuve contraire, l'administration qui aura transmis une lettre contenant des valeurs déclarées à l'autre administration, sera déchargée de toute responsabilité par rapport à ces valeurs, si le bureau d'échange auquel la lettre a été livrée en a accusé réception au bureau d'échange expéditeur, sans faire aucune observation.

Art. 12.

Toute lettre chargée contenant des valeurs déclarées, adressée à un destinataire parti pour un pays étranger et qui ne pourra pas être réexpédiée sur la nouvelle résidence du destinataire, dans les conditions de garantie déterminées par l'art. 6 de la Convention additionnelle du 3 septembre 1870, sera renvoyée en rebut à l'administration centrale du pays d'origine, avec mention, au dos de la lettre, du motif du renvoi.

Art. 13.

Les chargements contenant des valeurs déclarées, qui seront tombés en rebut, pour quelque cause que ce soit, seront réciproquement renvoyés, par les soins des administrations centrales des deux pays, dans le plus bref délai possible. Le renvoi de ces lettres aura toujours lieu par l'intermédiaire du bureau de Luxembourg et du bureau de Bruxelles; elles seront inscrites pour mémoire, sur les feuilles d'envoi spéciales dont l'emploi est prescrit par l'art. 6 précédent et seront comprises dans le paquet intitulé : *Valeurs déclarées.*

Art. 14.

Les sommes représentant les taxes à bonifier par l'un à l'autre office du chef de la livraison de chargements de valeurs déclarées, seront rattachées aux feuilles d'avis et aux comptes concernant la transmission des autres correspondances. A cet effet, les feuilles d'avis susdites seront modifiées conformément aux modèles *F* et *G*.

B. *Échange de mandats-poste.*

Art. 15.

L'échange des mandats-poste entre le Grand-Duché de Luxembourg et la Belgique s'effectuera exclusivement par l'intermédiaire de bureaux désignés à cet effet par les deux administrations et qui seront en premier lieu :

Du coté du Grand-Duché de Luxembourg : les bureaux de poste de Luxembourg, Redange, Troisvierges et Wiltz.

Du côté de la Belgique : le bureau ambulant de Bruxelles-Arlon, et les bureaux de poste d'Arlon, Bastogne, Bruxelles, Namur et Spa.

Les relations entre ces bureaux seront établies conformément aux indications du tableau *A*.

Art. 16.

Tous les établissements de poste du Grand-Duché de Luxembourg et de Belgique qui sont chargés du service des articles d'argent internes, auront mission de recevoir et de payer les mandats d'articles d'argent de l'un pour l'autre pays.

Art. 17.

Toute somme versée à la poste pour être expédiée d'un pays dans l'autre, donnera lieu à l'émission d'un mandat, énonçant nécessairement les indications suivantes :

1° Le nom du bureau de poste qui a reçu le dépôt;

2° Le montant en chiffre et en toutes lettres de la somme à payer;

3° Le nom et l'adresse exacts de la personne à laquelle la somme doit être payée;

4° Le nom et l'adresse de l'envoyeur.

Le mandat devra recevoir l'empreinte du timbre à date du bureau de poste dont il émane et être signé par le chef de ce bureau ou par l'agent délégué à cette fin.

Les mandats émis par les bureaux luxembourgeois seront établis sur les formules en usage dans le service intérieur et conformes au modèle *I*.

Les mandats émis par les bureaux belges seront conformes au modèle *H*.

Art. 18.

Tout versement destiné à être converti en un mandat de l'un pour l'autre pays, donnera lieu à l'émission d'un reçu qui sera remis à l'envoyeur pour lui servir de titre en cas de réclamation.

Art. 19.

Les bureaux d'échange de mandats se transmettront respectivement les mandats tirés de l'un pays sur l'autre, accompagnés d'une liste nominative, conforme aux modèles *J* et *K*. Chaque mandat inscrit à la liste portera un numéro d'ordre, dont la série se renouvellera le 1er janvier de chaque année.

Cette liste sera insérée, avec les mandats, dans une enveloppe à l'adresse du bureau d'échange correspondant.

Art. 20.

Les bureaux d'échange vérifieront les listes et les mandats dès leur réception; ils rectifieront ces listes s'il y a lieu et donneront avis des rectifications, par leur prochaine liste, aux bureaux correspondants.

En cas de désaccord entre les mandats et les listes, les mandats feront foi.

Les mandats renvoyés, pour une cause quelconque, seront inscrits pour mémoire par les bureaux d'échange réexpéditeurs, au bas de leur propre liste, avec mention des motifs du renvoi.

En général, toute correspondance entre les bureaux d'échange, relativement au service des mandats, devra être inscrite sur les listes mêmes.

Art. 21.

Ne pourront être payés les mandats entachés d'une des irrégularités suivantes :

1° Indication insuffisante ou douteuse du nom ou du domicile du bénéficiaire ;

2° Défaut de concordance entre les sommes exprimées en chiffres et celles exprimées en toutes lettres ;

3° Ratures ou surcharges dans les inscriptions ;

4° Absence du timbre à date ou de signature exigée.

Ces mandats devront, sans aucun retard, être renvoyés à l'office du lieu d'origine, par l'entremise des bureaux d'échange, pour être régularisés ou remplacés par des titres nouveaux.

Art. 22.

Les mandats dont la remise n'aura pu être effectuée pour une cause quelconque, seront renvoyés dans le plus court délai possible, à l'office d'origine, par la voie des bureaux d'échange des deux pays.

Art. 23.

Les mandats perdus ou détruits pourront être remplacés par des duplicata ou des autorisations de payement, à délivrer par l'administration du lieu d'origine, dans les délais et suivant les règles établies respectivement dans chaque pays.

Art. 24.

Les mandats qui n'auront pas été présentés au payement endéans un délai de deux mois après celui de leur émission, seront considérés comme périmés, et ne pourront être payés qu'en suite d'une autorisation spéciale à délivrer par l'administration du lieu d'origine, à la requête de l'administration du pays où le payement doit s'effectuer.

Art. 25.

Il est entendu que chacune des deux administrations aura la faculté de faire traiter, de son côté, le service des mandats internationaux dans les conditions et suivant les règles établies de part et d'autre pour le service intérieur, en tant qu'il n'y est point expressément dérogé par le présent arrangement.

Art. 26.

L'administration des postes du Grand-Duché de Luxembourg et l'administration des postes de Belgique dresseront, chacune de son côté, à la fin de chaque mois, un compte particulier établissant son crédit envers l'autre administration.

Ces comptes, qui seront conformes aux modèles *L* et *M*, devront mentionner en détail :

1° Les mandats payés respectivement par chaque administration pour compte de l'autre ;

2° La moitié de la taxe perçue sur ces mêmes mandats et à porter au crédit de l'administration qui aura payé lesdits mandats. Lesdits comptes, accompagnés des mandats acquittés, comme titres justificatifs, seront soumis à la vérification respective des deux administrations et serviront à établir ensuite le compte général.

Art. 27.

Le compte général des mandats sera dressé trimestriellement à la diligence de l'administration des postes de Belgique, en observant les règles suivantes :

La différence entre les sommes payées par chacune des deux administrations pour compte de l'autre, formant le solde du compte général, sera payée par l'office débiteur au moyen d'une traite, soit sur Bruxelles ou sur Luxembourg, soit sur Paris, ou bien réglée par voie de compensation avec le solde du compte général des correspondances.

Le solde des taxes perçues sera rattaché au compte général des correspondances prémentionnées.

Le payement devra être effectué au plus tard quinze jours après que le compte général aura été contradictoirement arrêté.

Art. 28.

Lorsque l'une des deux administrations se trouvera à découvert vis-à-vis de l'autre administration, de sommes importantes, elle aura le droit de réclamer un à-compte au solde provisoire, à concurrence des trois quarts du montant de son crédit, dès que celui-ci aura pu être suffisamment établi.

Le cas échéant, il devra être satisfait à sa demande endéans les quinze jours.

Art. 29.

Les deux administrations s'engagent réciproquement à donner suite à toutes les réclamations qui leur parviendront relativement au service des mandats internationaux.

Art. 30.

Il est convenu que les dispositions de la Convention du 3 septembre 1870 et celles du présent arrangement seront mises à exécution le 15 mars 1871.

Fait en double expédition et signé à Luxembourg, le 26 février 1871, et à Bruxelles le 25 février 1871.

Le Directeur-général des finances du Grand-Duché de Luxembourg,

G. Ulveling.

Le Directeur-général des postes, chemins de fer et télégraphes de Belgique,

Fassiaux.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 9.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Donnerstag, 16. März 1871. — **Jeudi, 16 mars 1871.**

Gesetz vom 13. März 1871, wodurch die Bestimmungen über die landwirthschaftlichen Branntweinbrennereien abgeändert werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Kammer der Abgeordneten;

Nach Einsicht der Entscheidung der Abgeordnetenkammer vom 10. Februar 1871 und derjenigen des Staatsrathes vom 3. März 1871, gemäß welchen eine zweite Abstimmung nicht stattfinden wird;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

In Abstellung des Art. 4, § 1, des Gesetzes vom 27. Mai 1837 sind die landwirthschaftlichen Branntweinbrenner befugt zwei Kessel, der eine von weniger als 500 Liter Gehalt und blos zur Destillation bestimmt, der andere von weniger als 250 Liter und nur zur Läuterung der Rückstände, zum Sieden der Kartoffeln und zum Wärmen des zu den Brennereiverrichtungen erforderlichen Wassers bestimmt, in Betrieb zu setzen.

Loi du 13 mars 1871, portant modification des dispositions sur les distilleries agricoles.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de la Chambre des députés;

Vu la décision de la Chambre des députés du 10 février 1871, et celle du Conseil d'État du 3 mars suivant, portant qu'il n'y pas lieu à second vote;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Par dérogation à l'art. 4 § 1 de la loi du 27 mai 1837, il est permis aux distillateurs agricoles de faire usage de deux alambics, l'un d'une contenance inférieure à 500 litres et servant uniquement à la distillation, et l'autre d'une contenance inférieure à 250 litres et servant uniquement à la rectification des flegmes, à la cuisson des pommes de terre, et au chauffage de l'eau nécessaire aux travaux de distillation.

Art. 2.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmung voranstehenden Art. 1 werden gemäß Art. 12, Abschnitt 3, des Gesetzes vom 27. Mai 1837 bestraft.

Befehlen und verordnen, daß dieses Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 13. März 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
G. Ulveling.

Art. 2.

L'infraction à la disposition de l'art. 1er qui précède est punie conformément à l'art. 12, alinéa 3 de la loi du 27 mai 1837.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 13 mars 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
G. ULVELING.

Gesetz vom 13. März 1871, wodurch der Verkauf eines Theiles des Kirchenwitthums von Nomern gestattet wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg 2c., 2c., 2c.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Kammer der Abgeordneten;

Nach Einsicht der Entscheidung der Abgeordnetenkammer vom 10. Februar 1871 und derjenigen des Staatsrathes vom 3. März 1871, gemäß welchen eine zweite Abstimmung nicht stattfinden wird;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Der Verkauf der hiernächst bezeichneten, zum Witthum der Succursalkirche von Nomern gehörigen Grundgüter ist gestattet:

1° Fünfzehn Bodenparcellen auf dem Banne von Meisenburg, Gemeinde Fels, im Flächeninhalt von 9 Hektares, 41 Ares, 80 Centiares.

2° Ein Grundstück auf dem Banne von Christnach, Gemeinde Waldbillig, im Flächeninhalt von 27 Ares.

Loi du 13 mars 1871, autorisant la vente d'une partie des biens de cure de l'église de Nomern.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc, etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de la Chambre des députés;

Vu la décision de la Chambre des députés du 10 février 1871, et celle du Conseil d'État du 3 mars suivant, portant qu'il n'y a pas lieu à second vote;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Est autorisée la vente des biens ci-après désignés, appartenant au douaire de l'église succursale de Nomern, savoir:

1° quinze parcelles de terre, situées ban de Meisembourg, commune de Larochette, d'une contenance totale de 9 hectares, 41 ares, 80 cent.;

2° une pièce de terre, située ban de Christnach, commune de Waldbillig, d'une contenance de 27 ares.

Art. 2.

Der Verkaufspreis soll zum Bau einer neuen Kirche in besagtem Nomern verwendet werden.

Befehlen und verordnen, daß dieses Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 13. März 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
G. Ulveling.

Königl.-Großh. Beschluß vom 13. März 1871, wodurch das Verbot der Aus-, Ein- und Durchfuhr von Kriegswaffen aufgehoben wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c. 2c. 2c.;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Unsere Beschlüsse vom 12. December 1870 und 27. Januar 1871, durch welche die Aus-, Durch- und Einfuhr von Kriegswaffen über die Grenzen des Großherzogthums Luxemburg untersagt wird, treten mit dem Tage der Veröffentlichung dieses Beschlusses durchs „Memorial" außer Kraft.

Art. 2.

Unser General-Director der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 13. März 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
G. Ulveling.

Art. 2.

Le produit de la vente sera affecté aux fins de construction d'une nouvelle église au dit Nomern.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 13 mars 1871.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
G. ULVELING.

Arrêté royal grand-ducal du 13 mars 1871, portant révocation de la défense d'exportation, de transit et d'importation des armes de guerre.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et vu la délibération du Conseil de Gouvernement;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1er.

Nos arrêtés du 12 décembre 1870 et du 27 janvier 1871, portant défense de l'exportation, du transit et de l'importation des armes de guerre par les frontières du Grand-Duché de Luxembourg, sont mis hors de vigueur à partir de la publication du présent arrêté au *Mémorial*.

Art. 2.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 13 mars 1871.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
G. ULVELING.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 10.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Donnerstag, 30. März 1871. — **Jeudi, 30 mars 1871.**

Gesetz vom 23. März 1871, betreffend die Demolitionsarbeiten der vormaligen Festung Luxemburg.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Kammer der Abgeordneten;

Nach Einsicht der Entscheidung der Abgeordnetenkammer vom 3. März 1871 und derjenigen des Staatsrathes vom 10 d. Mts., gemäß welchen eine zweite Abstimmung nicht stattfinden wird;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Der General-Direction der Justiz ist ein Credit von **hunderttausend Franken** zur Fortsetzung der Demolitionsarbeiten der vormaligen Festung Luxemburg bewilligt.

Diese Summe wird verwendet:

1° auf die Anlage des Regierungs-Berlaymont Boulevard;

2° auf die Abtragung der Cavaliers Marie und Berlaymont, sowie der den Cavalier Marie umgebenden Gebäude;

Loi du 23 mars 1871, concernant le démantèlement de la ci-devant forteresse de Luxembourg.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de la Chambre des députés;

Vu la décision de la Chambre des députés en date du 3 mars 1871 et celle du Conseil d'État du 10 du même mois, portant qu'il n'y a pas lieu à second vote;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Il est accordé à la direction générale de la justice un crédit de *cent mille francs* pour la continuation des travaux de démantèlement de la ci-devant forteresse de Luxembourg.

Cette somme sera affectée:

1° à la construction du boulevard Gouvernement-Berlaymont;

2° à la démolition des cavaliers Marie et Berlaymont, ainsi que des bâtiments entourant le cavalier Marie;

3° auf die Nivellierung des Neuthor-Ravelins;

4° auf die Demolition eines Theiles der Courtine Jost-Beck;

5° auf die Demolition der vorgeschobenen Werke der Thionviller Fronte, sowie der Forts Thüngen und Ober-Grünewald;

6° auf die durch Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 2. Juli 1870 vorgesehenen Arbeiten und Geschäfte.

Die bei Ausführung vorerwähnter Arbeiten, oder wegen Nichtausführung der unter 5° genannten etwa erzielten Ueberschüsse bleiben der Regierung zur Verfügung, um auf die Nivellierung der Fronte der Ebene, sowie auf verschiedene durch die Demolition bedingte Arbeiten verwendet zu werden.

Art. 2.

Die Regierung ist ermächtigt das Aliquement der innern Wallstraße und des äußern Boulevards, auf übereinstimmendes Gutachten des Staatsrathes, zu bestimmen.

Die Regierung ist ferner ermächtigt die Terrains des Arsenals Marie, der beiderseitigen Courtinen, sowie die Maria Theresien- und die Neuthors-Caserne nebst den anstoßenden Terrains, sogar aus freier Hand, auf übereinstimmendes Gutachten des Staatsrathes, zu verkaufen.

Art. 3.

Die Regierung ist zur Beschaffung der im Art. 1 erwähnten Mittel auf dem Wege von Credit-Operationen ermächtigt.

Befehlen und verordnen, daß dieses Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 23. März 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Justiz,
Vannerus.

3° au nivellement du ravelin de la Porte-neuve;

4° à la démolition de partie de la courtine Jost-Beck;

5° au démantèlement des ouvrages avancés du front de Thionville, ainsi que des forts Thungen et Obergrunewald;

6° aux travaux et opérations autorisés par les articles 1 et 2 de la loi du 2 juillet 1870.

Les sommes qui ne seraient pas absorbées par les travaux ci-dessus ou par la non-exécution des travaux mentionnés ad 5°, demeureront à la disposition du Gouvernement pour être employées au nivellement du front de la plaine, ainsi qu'à des travaux divers se rattachant au démantèlement.

Art. 2.

Le Gouvernement est autorisé à fixer, sur l'avis conforme du Conseil d'État, l'alignement de la rue intérieure du rempart et du boulevard extérieur.

Le Gouvernement est encore autorisé, sur l'avis conforme du Conseil d'État, à vendre, même de la main à la main, les terrains de l'arsenal Marie et des courtines latérales, ainsi que les casernes de la Porte-neuve et Marie-Thérèse, avec les terrains adjacents.

Art. 3.

Le Gouvernement est autorisé à se procurer la somme allouée par l'art. 1er de la présente loi, au moyen d'opérations de crédit.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 23 mars 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
de la justice,
VANNERUS.

Gesetz vom 23. März 1871, betreffend die Organisation des Personals der Gefängnisse und des Bettler-Depots.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht der Art. 35 und 99 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Kammer der Abgeordneten;

Nach Einsicht der Entscheidung der Abgeordnetenkammer vom 3. März 1871 und derjenigen des Staatsrathes vom 10. desselben Monats, gemäß welchen eine zweite Abstimmung nicht stattfinden wird;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Das Personal der Beamten und Angestellten der Gefängnisse und des Bettler-Depots zu Luxemburg besteht aus

einem Verwalter,
einem Unterverwalter,
einem Almosenier,
einem Schriftführer,
acht Wärtern und Werkmeistern.

Ueberdies sind bei der Anstalt ein Arzt, ein Controleur des Rechnungswesens, ein Lehrer und die nach Bedürfnis erforderte Anzahl Hilfswärter angestellt.

Die Regierung ist ermächtigt den Dienst der Krankenpflege Barmherzigen Brüdern zu übertragen.

Zum Dienste in den Frauengefängnissen können nach Bedürfnis eine gewisse Anzahl Wärterinnen und Mägde verwendet werden.

Die Aufsicht über die Gefängnisse und das Bettler-Depot für Frauen kann unter Bedingungen, welche die Regierung vermittelt, an Barmherzige Schwestern übertragen werden.

Loi du 23 mars 1871, concernant l'organisation du personnel des prisons et du dépôt de mendicité.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les art. 35 et 99 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de la Chambre des députés;

Vu la décision de la Chambre des députés du 3 mars 1871 et celle du Conseil d'État du 10 du même mois, portant qu'il n'y a pas lieu à second vote;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Le personnel des fonctionnaires et employés des prisons et du dépôt de mendicité de Luxembourg est composé comme suit:

un administrateur,
un sous-administrateur,
un aumônier,
un commis aux écritures,
huit gardiens et contre-maîtres.

Il est en outre attaché à l'établissement un médecin, un contrôleur de la comptabilité, un instituteur, ainsi que des gardiens auxiliaires selon les exigences du service.

Le Gouvernement est autorisé à confier le service de l'infirmerie à des frères de charité.

Il peut être attaché aux prisons des femmes un certain nombre de surveillantes et de femmes de charge, suivant les besoins du service.

La surveillance des prisons et du dépôt de mendicité des femmes peut être confiée à des sœurs de charité, à des conditions à déterminer par le Gouvernement.

Art. 2.

Das Perſonal der Gefängniſſe zu Diekirch beſteht aus einem Verwalter und zwei Wärtern. Auch ſind bei der Anſtalt ein Almoſenier, ein Arzt, ein Lehrer und nöthigen Falls ein Hilfswärter und eine Hilfswärterin angeſtellt.

Art. 3.

Die Verwalter, der Unterverwalter und der Almoſenier werden von Uns ernannt.

Die übrigen Angeſtellten werden durch den General-Director des betreffenden Dienſtes ernannt.

Art. 4.

Die Gehälter ſind feſtgeſtellt, wie folgt:

Verwalter zu Luxemburg . .	Fr. 3400	„
Unterverwalter und Almoſenier zu Luxemburg	1800	„
Verwalter der Gefängniſſe zu Diekirch	1700	„
Schriftführer	1500	„
Wärter und Werkmeiſter . .	800	„

Art. 5.

Nach fünf zur Befriedigung im nämlichen Rang vollbrachten Dienſtjahren können der Gefängnis-Verwalter zu Diekirch, der Unterverwalter, der Almoſenier, der Schriftführer, ſowie die Wärter und Werkmeiſter eine Aufbeſſerung von einem Zehntel ihres Normal-Gehaltes erhalten. Nach einer neuen Dienſtperiode von fünf Jahren im nämlichen Rang kann die Aufbeſſerung bis zum Fünftel des Normal-Gehaltes geſteigert werden.

Art. 6.

Die den übrigen Angeſtellten zuerkannten Vergütungen werden innerhalb der Grenzen des im jährlichen Budget durch einen beſondern, nicht überſchreibbaren Artikel ausgeworfenen Credites von Uns oder durch den General-Director des betreffenden Dienſtes feſtgeſtellt.

Art. 2.

Le personnel des prisons de Diekirch est composé d'un administrateur et de deux gardiens. Il est attaché à l'établissement un aumônier, un médecin, un instituteur, et au besoin un gardien et une surveillante auxiliaires.

Art. 3.

Les administrateurs, le sous-administrateur et l'aumônier sont nommés par Nous.

Les autres employés sont nommés par le Directeur-général du service afférent.

Art. 4.

Les traitements sont fixés comme suit:

Administrateur à Luxembourg.	fr. 3400	»
Sous-administrateur et aumônier à Luxembourg . . .	1800	»
Administrateur des prisons de Diekirch	1700	»
Commis aux écritures . . .	1500	»
Gardiens et contre-maîtres . .	800	»

Art. 5.

Après cinq ans de service remplis d'une manière satisfaisante dans le même grade, l'administrateur des prisons de Diekirch, le sous-administrateur, l'aumônier et le commis aux écritures, les gardiens et contre-maîtres peuvent obtenir une augmentation du dixième de leur traitement normal; après une nouvelle période de cinq ans dans le même grade, l'augmentation peut être portée au cinquième de leur traitement normal.

Art. 6.

Les indemnités revenant aux autres employés sont fixées dans la limite du crédit porté chaque année au budget par un article spécial non susceptible de transfert, par Nous ou par le Directeur-général du service afférent.

Der Gefängnis-Verwalter zu Diekirch, der Unterverwalter, der Schriftführer, die Wärter und Werkmeister werden aus Staatsmitteln gekleidet, ausgerüstet und bewaffnet.

Art. 7.

Der Gefängnis-Verwalter zu Luxemburg ist verantwortlich für die Gelder, mit welchen er betraut ist.

Er leistet ein Cautionnement, dessen Betrag durch die Regierung bestimmt wird.

Die Regierung ist ermächtigt die Bestimmungen dieses Artikels eintretenden Falles auf den Verwalter der Gefängnisse zu Diekirch auszudehnen.

Art. 8.

Die zur Zeit im Dienst stehenden Angestellten, welche höhere Gehälter, Vergütungen und Vortheile, als die durch gegenwärtiges Gesetz bestimmten, genießen, verbleiben gemäß den frühern Bestimmungen im Genusse dieser Gehälter, Vergütungen und Vortheile.

Befehlen und verordnen, daß dieses Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 23. März 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

L'administrateur des prisons de Diekirch, le sous-administrateur, les commis, les gardiens et les contre-maîtres sont habillés, équipés et armés aux frais de l'État.

Art. 7.

L'administrateur des prisons de Luxembourg est responsable du dépôt et du maniement des fonds qui lui sont confiés.

Il fournit un cautionnement, dont le montant est déterminé par le Gouvernement.

Le Gouvernement est autorisé à étendre, le cas échéant, les dispositions du présent article à l'administrateur des prisons de Diekirch.

Art. 8.

Les employés actuellement en fonction, jouissant de traitements, indemnités et avantages supérieurs à ceux fixés par la présente loi, continueront à jouir de ces traitements, indemnités et avantages conformément aux dispositions antérieures.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 23 mars 1871.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
de la justice,
VANNERUS.

Gesetz vom 23. März 1871, wodurch die von Gemeinden oder öffentlichen Anstalten aufgenommenen Anleihen der Einregistrierungs- und Stempelgebühren enthoben werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg 2c., 2c., 2c.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Kammer der Abgeordneten;

Nach Einsicht der Entscheidung der Abgeord-

Loi du 23 mars 1871, portant affranchissement des droits d'enregistrement et de timbre pour les emprunts contractés par les communes ou les établissements publics.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc, etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de la Chambre des députés;

Vu la décision de la Chambre des députés du

netenkammer vom 27. Februar 1871 und derjenigen des Staatsrathes vom 3. März 1871, gemäß welchen eine zweite Abstimmung nicht stattfinden wird;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

Der Einregistrierungs- und Stempelgebühren sind enthoben:

1° die Acten über Anleihen, welche von Gemeinden oder öffentlichen Anstalten mit vorschriftsmäßiger Genehmigung der Regierung aufgenommen werden;

2° Die Parcellar-Obligationen solcher Anleihen, sowie deren Zins-Coupons.

Art. 2.

Die Einschreibung, die Erneuerung, die theilweise, sowie die gänzliche Tilgung der zur Garantie im Art. 1 erwähnter Anleihen bewilligten Hypotheken sind, vorbehaltlich der den Hypotheken-Verwahrern zustehenden Gebühren, von den Hypothekar-Rechten befreit.

Wird die Anleihe beim Staate, bei einer Gemeinde, öffentlichen Anstalt, oder anonymen Gesellschaft aufgenommen, und ist dieselbe mittels Annuitäten rückzahlbar, so ist die Hypothekar-Einschreibung jeder Erneuerung enthoben.

Art. 3.

Die Zwangsenteignung von Immobilien, welche als Garantie für die im Art. 1 erwähnten Anleihen zur Hypothek gestellt sind, ist gestattet.

Die Bestimmungen, durch welche Gemeinden einwilligen, daß der Gläubiger die ihm zur Hypothek gestellten Immobilien gemäß Art. 71 des Gesetzes vom 24. October 1844 verkaufe, sind ebenfalls zulässig.

Die Betreibung der Enteignung und das zum freiwilligen Verkauf zu befolgende Verfahren werden erst eingeleitet, nachdem das mit den Gemeindeangelegenheiten betraute Mitglied der Regierung drei Monate vorher von der Absicht des Gläubigers in Kenntnis gesetzt worden ist.

27 février 1871, et celle du Conseil d'État du 3 mars suivant, portant qu'il n'y a pas lieu à second vote;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

Sont affranchis des droits d'enregistrement et de timbre:

1° les actes des emprunts contractés par les communes et établissements publics avec due approbation du Gouvernement;

2° les obligations parcellaires des dits emprunts et leurs coupons d'intérêts.

Art. 2.

L'inscription, le renouvellement, la réduction et la radiation des hypothèques à consentir en garantie des emprunts mentionnés en l'art. 1er sont affranchis des droits d'hypothèques, sauf le payement des salaires des conservateurs des hypothèques.

Lorsque l'emprunt est contracté auprès de l'État, d'une commune, d'un établissement public ou auprès d'une société anonyme, et qu'il est remboursable par le payement d'annuités, l'inscription de l'hypothèque est dispensée de tout renouvellement.

Art. 3.

L'expropriation forcée des immeubles hypothéqués en garantie des emprunts mentionnés en l'art. 1er est autorisée.

Sont autorisées également les stipulations par lesquelles les communes consentent que le créancier fasse vendre les immeubles qui lui sont hypothéqués, conformément à l'art. 71 de la loi du 24 octobre 1844.

Les poursuites en expropriation et la procédure pour la vente volontaire ne sont commencées que trois mois après que le membre du Gouvernement chargé des affaires communales aura été prévenu des intentions du créancier.

Art. 4.

Dieses Gesetz ist anwendbar auf die seit dem Tage seiner Vorlage, 9. Februar 1870, aufgenommenen Anleihen.

Befehlen und verordnen, daß dieses Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 23. März 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
Der General-Director im Großherzogthum, der Finanzen, G. Ulveling.
Heinrich, Prinz der Niederlande.

Gesetz vom 29. März 1871, betreffend die Erhebung der Steuern während 1872.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Kammer der Abgeordneten;

Nach Einsicht der Entscheidung der Abgeordnetenkammer vom 2. März 1871 und derjenigen des Staatsrathes vom 10. d. Mts., gemäß welchen eine zweite Abstimmung nicht stattfinden wird;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Die am 31. December 1871 bestehenden directen und indirecten Steuern werden während des Jahres 1872 gemäß den Gesetzen und Tarifen, welche deren Vertheilung und Einnahme regeln, erhoben.

Befehlen und verordnen, daß dieses Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 29. März 1871.

Für den König Großherzog:
Dessen Statthalter
Der General-Director im Großherzogthum, der Finanzen, G. Ulveling.
Heinrich, Prinz der Niederlande.

Art. 4.

La présente loi est applicable aux emprunts contractés depuis le jour de sa présentation, 9 février 1870.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 23 mars 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.
Le Directeur-général des finances,
G. ULVELING.

Loi du 29 mars 1871, concernant la perception des impôts en 1872.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de la Chambre des députés;

Vu la décision de la Chambre des députés du 2 mars 1871 et celle du Conseil d'Etat du 10 du même mois, portant qu'il n'y a pas lieu à second vote;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

Les impôts directs et indirects existant au 31 décembre 1871, seront recouvrés pendant l'année 1872 d'après les lois et les tarifs qui en réglent l'assiette et la perception.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 29 mars 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.
Le Directeur-général des finances,
G. ULVELING.

Geſetz vom 29. März 1871, wodurch ein außerordentlicher Credit von 24,000 Franken zu Zwecken der öffentlichen Wohlthätigkeit bewilligt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Naſſau, Großherzog von Luxemburg ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Anhörung Unſeres Staatsrathes;

Mit Zuſtimmung der Kammer der Abgeordneten;

Nach Einſicht der Entſcheidung der Abgeordnetenkammer vom 3. März 1871 und derjenigen des Staatsrathes vom 17. des nämlichen Monats, gemäß welchen eine zweite Abſtimmung nicht ſtattfinden wird;

Haben verordnet und verordnen:

Der General-Direction des Innern iſt ein Credit von vierundzwanzigtauſend Franken zur Beſtreitung der durch die Kriegsereigniſſe veranlaßten Ausgaben zu Zwecken der öffentlichen Wohlthätigkeit bewilligt.

Befehlen und verordnen, daß dieſes Geſetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 29. März 1871.

Für den König-Großherzog:
Deſſen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
des Innern,
N. Salentiny.

Loi du 29 mars 1871, portant allocation d'un crédit extraordinaire de 24,000 fr. pour le service de la bienfaisance publique.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de la Chambre des députés;

Vu la décision de la Chambre des députés en date du 3 mars 1871 et celle du Conseil d'État du 17 du même mois, portant qu'il n'y a pas lieu à second vote;

Avons ordonné et ordonnons:

Il est alloué à la direction générale de l'intérieur un crédit de *vingt-quatre mille francs*, destiné à subvenir aux dépenses extraordinaires de bienfaisance publique, nécessitées par les événements de la guerre.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 29 mars 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général
de l'intérieur,
N. Salentiny.

Luxemburg. — Druck von V. Buck.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 11.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 1. April 1871.

Samedi, 1er avril 1871.

Gesetz vom 29. März 1871 über die Organisation des Personals der Postverwaltung.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht der Art. 35 und 99 der Verfassung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Kammer der Abgeordneten;

Nach Einsicht der Entscheidung der Abgeordnetenkammer vom 3. März 1871 und derjenigen des Staatsrathes vom 10. d. Mts., gemäß welchen eine zweite Abstimmung nicht stattfinden wird;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

§ 1. Das Personal der Postverwaltung besteht aus einem Director, aus Perceptoren, Commis, Anwärtern und Briefträgern.

§ 2. Der Director ist, unter der unmittelbaren Oberleitung des General-Directors zu dessen Befugnissen das Postwesen gehört, damit beauftragt, den Dienst zu lenken und zu überwachen und zugleich, gemäß Unserm Beschlusse vom 20. September 1848, die Functionen von Controleur zu versehen.

Loi du 29 mars 1871, concernant l'organisation du personnel des postes.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les articles 35 et 99 de la Constitution;

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de la Chambre des députés;

Vu la décision de la Chambre des députés en date du 3 mars 1871 et celle du Conseil d'État du 10 du même mois, portant qu'il n'y a pas lieu à second vote;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

§ 1. L'administration des postes est composée d'un directeur, de percepteurs, de commis, de surnuméraires et de facteurs.

§ 2. Le directeur est chargé, sous les ordres immédiats du Directeur-général qui a dans ses attributions les affaires postales, de diriger et de surveiller le service et d'exercer en même temps les fonctions de contrôleur, conformément à Notre arrêté du 20 septembre 1848.

§ 3. Es werden Poſtperceptionen in den Ortſchaften errichtet, wo es der Dienſt erfordert. Dieſelben ſind, nach der Wichtigkeit der Einnahmen und den Schwierigkeiten der Amtsführung, in Claſſen eingetheilt, wie folgt:

1. Claſſe: Luxemburg.
2. „ Diekirch und Wiltz.
3. „ Echternach, Ettelbrück, Eſch a. d. A., Grevenmacher und Remich.
4. „ Bettemburg, Clerf, Fels, Hoſingen, Merſch, Redingen und Ulflingen.
5. „ Cap, Mondorf, Niederkerſchen und Vianden.

§ 4. Bei der Direction und der Perception in Luxemburg ſind Commis und Anwärter bedienſtet.

Es können deren auch bei den andern Perceptionsämtern angeſtellt werden.

Die Commis zerfallen in drei Claſſen.

Die Zahl der Commis 1. und 2. Claſſe darf für jede einzelne Claſſe zwei nicht überſteigen.

Die Geſammtzahl der Commis ſoll nicht über acht, diejenige der Anwärter nicht über vier hinausgehen.

§ 5. Die Anzahl und die Claſſen der Briefträger werden durch den General-Director des betreffenden Dienſtes beſtimmt.

Art. 2.

Der Director und die Perceptoren werden von Uns ernannt. Der General-Director ernennt die übrigen Angeſtellten.

Art. 3.

Die Gehälter des Perſonals ſind feſtgeſetzt, wie folgt:

Director	. . . . .	Fr.	3500
Perceptor 1. Claſſe	. . .	„	2600
„ 2. „	. . .	„	1700
„ 3. „	. . .	„	1300
„ 4. „	. . .	„	1000
„ 5. „	. . .	„	800

§ 3. Des perceptions de postes seront établies dans les localités où les besoins du service l'exigent. Elles sont divisées en classes, suivant l'importance des recettes et la difficulté de gestion des bureaux. Le classement est arrêté comme suit:

1re classe: Luxembourg.
2e » Diekirch et Wiltz.
3e » Echternach, Ettelbruck, Esch-sur-l'Alzette, Grevenmacher et Remich.
4e » Bettembourg, Clervaux, Hosingen, Larochette, Mersch, Redange et Troisvierges.
5e » Bascharage, Cap, Mondorf et Vianden.

§ 4. Des commis et des surnuméraires sont attachés aux bureaux de la direction et de la perception à Luxembourg.

Il peut également en être nommé auprès des autres bureaux de perception.

Les commis sont divisés en trois classes.

Le nombre des commis de 1re et de 2e classe ne peut, pour chaque catégorie, excéder deux.

Le nombre total des commis ne peut excéder huit; celui des surnuméraires ne peut excéder quatre.

§ 5. Le nombre et les classes des facteurs sont déterminés par le Directeur-général du service afférent.

Art. 2.

Le directeur et les percepteurs sont nommés par Nous. Les autres employés sont nommés par le Directeur-général.

Art. 3.

Les traitements du personnel sont fixés comme suit:

Directeur	. . . . .	3500	fr.
Percepteur de 1re classe	. . .	2600	»
» 2e »	. . .	1700	»
» 3e »	. . .	1300	»
» 4e »	. . .	1000	»
» 5e »	. . .	800	»

Commis 1. Classe . . . . Fr. 1700
„ 2. „ . . . . . „ 1300
„ 3. „ . . . . . „ 1000

Nach einjähriger unentgeltlicher Stagiarschaft kann den Anwärtern eine Vergütung von 600 Franken zuerkannt werden; nach zweijährigem Dienste kann denselben ein Gehalt von 700 bis 900 Franken bewilligt werden.

Die Gehälter der Briefträger werden durch den General-Director innerhalb der Grenzen eines jährlich im Büdget durch einen besondern, nicht überschreibbaren Artikel ausgeworfenen Credites festgestellt.

Art. 4.

Nach fünfjährigem, vom Datum der Promulgation dieses Gesetzes ab, zur Zufriedenheit im nämlichen Rang vollbrachten Dienste können den Perceptoren und den Commis Aufbesserungen von je einem Zehntel ihrer Normal-Gehälter zuerkannt werden; nach einer weitern Dienstperiode von fünf Jahren im nämlichen Rang kann die Aufbesserung bis zum Fünftel des Normal-Gehaltes gesteigert werden.

Art. 5.

Die Gehälter werden von Uns oder von dem zur Ernennung befugten General-Director innerhalb der durch die Art. 3 und 4 gezogenen Grenzen festgestellt.

Im Falle der befugten Cumulierung der Functionen eines Postbeamten mit einem vom Staate, von der Gemeinde, einer öffentlichen oder Privat-Anstalt besoldeten Amte, erleidet der Angestellte an dem mit seinen Postalfunctionen verbundenen Gehalte einen durch die Regierung zu bestimmenden Abzug.

Art. 6.

Der Staat stellt dem Director und dem Perceptor zu Luxemburg die zur Unterbringung ihrer Büreaux erforderlichen Locale zur Verfügung.

Die Vergütungen für Büreau- und Reisekosten des Directors, für Büreaukosten des Perceptors

Commis de 1re classe . . . . 1700 fr.
» 2e » . . . . 1300 »
» 3e » . . . . 1000 »

Après une année de stage gratuit, il peut être alloué aux surnuméraires une indemnité de 600 francs; après deux années de service, ils peuvent obtenir un traitement de 700 à 900 fr.

Les traitements des facteurs sont fixés par le Directeur-général, dans les limites d'un crédit porté chaque année au budget par un article spécial non susceptible de transfert.

Art. 4.

Après cinq ans de services remplis d'une manière satisfaisante dans le même grade à dater de la promulgation de la présente loi, les percepteurs et les commis peuvent obtenir une augmentation du dixième de leur traitement normal; après une nouvelle période de cinq ans dans le même grade, l'augmentation peut être portée au cinquième de leur traitement normal.

Art. 5.

Dans la limite des taux fixés par les articles 3 et 4, les traitements sont alloués par Nous ou par le Directeur-général chargé de faire la nomination.

En cas de cumul autorisé des fonctions d'employé des postes avec un emploi salarié par l'État, la commune, un établissement public ou un particulier, l'employé subit sur le traitement attaché à ses fonctions postales une diminution à déterminer par le Gouvernement.

Art. 6.

L'État met à la disposition du directeur et du percepteur les locaux nécessaires pour l'établissement de leurs bureaux.

Les indemnités pour frais de bureau et de tournée du directeur, pour frais de bureau du

zu Luxemburg und für Büreaukosten und Wohnung der übrigen Perceptoren werden durch den General-Director innerhalb der Schranken eines jährlich im Büdget durch einen besondern, nicht überschreibbaren Artikel ausgeworfenen Credites festgestellt.

Art. 7.

Die jetzt bestehenden Distributionsämter sind zu Perceptionsämtern erhoben.

Das Amt und der Rang von Postdistributor sind abgeschafft.

Art. 8.

Die zur Zeit im Amt stehenden Angestellten, welche höhere Gehälter, Vergütungen oder Vortheile als die durch gegenwärtiges Gesetz festgestellten genießen, verbleiben gemäß den früheren Bestimmungen im Genuß dieser Gehälter, Vergütungen und Vortheile.

Art. 9.

Wir behalten Uns vor die Reglemente aufzustellen, welche die Anwendung und Ausführung dieses Gesetzes etwa benöthigen dürften.

Befehlen und verordnen, daß dieses Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 29. März 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
G. Ulveling.

percepteur à Luxembourg, et pour frais de bureau et de logement des autres percepteurs sont fixées par le Directeur-général, dans les limites d'un crédit porté chaque année au budget par un article spécial non susceptible de transfert.

Art. 7.

Les bureaux de distribution des postes existants sont érigés en bureaux de perception.

L'emploi et le grade de distributeur des postes sont supprimés.

Art. 8.

Les employés actuellement en fonctions jouissant de traitements, indemnités et avantages supérieurs à ceux fixés par la présente loi, continueront à jouir de ces traitements, indemnités et avantages, conformément aux dispositions antérieures.

Art. 9.

Nous Nous réservons d'établir les règlements que l'application et l'exécution de la présente loi peuvent rendre nécessaires.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 29 mars 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS

Le Directeur-général
des finances,
G. ULVELING.

Gesetz vom 29. März 1871, betreffend das Dienstpersonal der Telegraphen-Verwaltung.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht der Art. 35 u. 99 der Verfassung

Loi du 29 mars 1871, concernant l'organisation du personnel de l'administration des télégraphes.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu les articles 35 et 99 de la Constitution;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Kammer der Abgeordneten;

Nach Einsicht der Entscheidung der Abgeordnetenkammer vom 3. März 1871 und derjenigen des Staatsrathes vom 10 d. Mts., gemäß welchen eine zweite Abstimmung nicht stattfinden wird;

Haben verordnet und verordnen:

Art. 1.

§ 1. Das Personal der Telegraphen-Verwaltung besteht aus einem Director, Commis, Anwärtern, einem Aufseher und Boten.

Es ist dem König-Großherzog vorbehalten, die Functionen des Telegraphen-Directors mit denjenigen des Postdirectors zu vereinigen.

In diesem Falle werden die Functionen des Telegraphen-Directors durch diejenigen eines Post- und Telegraphen-Controleurs ersetzt.

§ 2. Bei der Direction und beim Central-Telegraphenamt zu Luxemburg sind Commis und Anwärter angestellt. Dieselben können zur zeitweiligen Führung der telegraphischen Nebenämter delegiert werden.

§ 3. Die Commis zerfallen in drei Classen.

§ 4. Das Maximum der Anzahl Commis 1. Classe ist auf zwei, derjenigen 2. Classe auf drei festgesetzt; die Gesammtzahl der Commis darf sieben nicht überschreiten.

§ 5. Die Zahl der Anwärter ist auf zwei beschränkt.

§ 6. Es gibt einen Boten 1. und einen 2. Classe.

§ 7. Ein Commis ist mit dem Rechnungswesen beauftragt; derselbe stellt ein Cautionnement, dessen Betrag von der Regierung bestimmt wird.

§ 8. Der Aufseher ist speciell mit der Aufsicht über die Herstellungs-, Unterhalts- und Reparatur-Arbeiten der Telegraph-Linien und -Apparate beauftragt.

Art. 2.

Der Director wird von Uns ernannt.

Notre Conseil d'État entendu;

De l'assentiment de la Chambre des députés;

Vu la décision de la Chambre des députés en date du 3 mars 1871 et celle du Conseil d'État du 10 du même mois, portant qu'il n'y a pas lieu à second vote;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1er.

§ 1. Le personnel de l'administration des télégraphes se compose d'un directeur, de commis, de surnuméraires, d'un commis-surveillant et de facteurs.

Il est réservé au Roi Grand-Duc de réunir les fonctions de directeur du service télégraphique à celles de directeur des postes.

Dans ce cas les fonctions de directeur du service télégraphique seront remplacées par celles de contrôleur des postes et télégraphes.

§ 2. Des commis et des surnuméraires sont attachés au bureau de la direction et au bureau télégraphique central à Luxembourg. Ils peuvent être délégués pour gérer temporairement les bureaux télégraphiques secondaires.

§ 3. Les commis sont divisés en trois classes.

§ 4. Le maximum du nombre des commis de 1re classe est fixé à deux; celui des commis de 2e classe est fixé à trois; le nombre total des commis ne peut excéder sept.

§ 5. Le nombre des surnuméraires ne peut dépasser deux.

§ 6. Il y a un facteur de 1re classe et un facteur de 2e classe.

§ 7. Un commis est chargé de la comptabilité; il fournit un cautionnement, dont le montant est fixé par le Gouvernement.

§ 8. Le commis-surveillant est particulièrement chargé de la surveillance des travaux d'établissement, d'entretien et de réparation des lignes et des appareils télégraphiques.

Art. 2.

Le directeur est nommé par Nous.

Die übrigen Angeſtellten werden durch den General-Director des betreffenden Dienſtes ernannt.

Art. 3.

Die in denjenigen Ortſchaften des Landes, wo es das Intereſſe des Dienſtes oder des Publicums benöthigt, errichteten oder zu errichtenden Telepraphenämter ſind thunlichſt mit den Poſtämtern combiniert und werden durch das Perſonal derſelben verwaltet und bedient.

Art. 4.

Die Gehälter des Perſonals ſind feſtgeſetzt, wie folgt:

Director oder Controleur . .	Fr. 2400
Commis 1. Claſſe	„ 1700
Commis 2. Claſſe	„ 1300
Commis 3. Claſſe	„ 1000
Aufſeher	„ 900
Bote 1. Claſſe	„ 800
Bote 2. Claſſe	„ 650

Nach einjähriger unentgeltlicher Stagiarſchaft können die Anwärter eine Vergütung von 600 Franken erhalten; nach zweijährigem Dienſte kann denſelben ein Gehalt von 700 bis zu 900 Franken bewilligt werden.

Art. 5.

Nach fünfjährigem, vom Datum der Promulgation dieſes Geſetzes ab, zur Zufriedenheit in demſelben Rang vollbrachten Dienſte können dem Director oder Controleur, den Commis, dem Aufſeher und den Boten Aufbeſſerungen im Betrage von je einem Zehntel ihrer Normal-Gehälter zuerkannt werden; nach einer weitern Dienſtperiode von fünf Jahren in demſelben Rang kann die Aufbeſſerung bis zum Fünftel des Normal-Gehaltes geſteigert werden.

Art. 6.

Die Gehälter werden von Uns oder von dem zur Ernennung befugten General-Director innerhalb der durch die Art. 4 und 5 gezogenen Grenzen feſtgeſtellt.

Les autres employés sont nommés par le Directeur-général du service afférent.

Art. 3.

Les bureaux télégraphiques établis ou à établir dans les localités du pays où l'intérêt du service ou du public le rend nécessaire, sont autant que possible combinés avec les bureaux des postes et gérés et desservis par le personnel de cette administration.

Art. 4.

Les traitements du personnel sont fixés ainsi qu'il suit:

Directeur ou contrôleur . . .	2400 fr.
Commis de 1re classe	1700 »
Commis de 2e »	1300 »
Commis de 3e »	1000 »
Commis-surveillant	900 »
Facteur de 1re classe	800 »
Facteur de 2e »	650 »

Après une année de stage gratuit, les surnuméraires peuvent obtenir une indemnité de 600 francs; après deux années de service, il peut leur être accordé un traitement de 700 à 900 fr.

Art. 5.

Après cinq ans de services remplis d'une manière satisfaisante dans le même grade à dater de la promulgation de la présente loi, le directeur ou contrôleur, les commis, le commis-surveillant et les facteurs peuvent obtenir une augmentation du dixième de leur traitement normal; après une nouvelle période de cinq ans dans le même grade, l'augmentation peut être portée au cinquième du traitement normal.

Art. 6.

Dans la limite des taux fixés par les art. 4 et 5, les traitements sont alloués par Nous ou par le Directeur-général chargé de faire la nomination.

Die den Agenten der Postverwaltung oder andern zum Telegraphendienst mitwirkenden Personen zu bewilligenden Vergütungen werden jedes Jahr durch eine von der Regierung im Conseil aufzunehmende Berathung innerhalb der Schranken eines im Büdget durch einen besondern, nicht überschreibbaren Artikel ausgeworfenen Credites festgestellt.

Art. 7.

Die bei der Promulgation dieses Gesetzes im Dienst befindlichen Angestellten, welche höhere Gehälter als die durch Art. 4 festgesetzten beziehen, verbleiben im Genuß dieser Gehälter.

Art. 8.

Wir behalten Uns vor die Reglemente aufzustellen, welche die Anwendung und Ausführung dieses Gesetzes etwa benöthigen dürften.

Befehlen und verordnen, daß dieses Gesetz ins „Memorial" eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg den 29. März 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
G. Ulveling.

Les indemnités à allouer aux agents de l'administration des postes ou à d'autres personnes qui concourent au service télégraphique, sont annuellement fixées par une délibération prise par le Gouvernement en conseil, dans les limites d'un crédit porté au budget par un article spécial non susceptible de transfert.

Art. 7.

Les employés en fonctions lors de la promulgation de la présente loi et jouissant de traitements supérieurs à ceux fixés par l'art. 4, continueront à jouir de ces traitements.

Art. 8.

Nous Nous réservons d'établir les règlements que l'application et l'exécution de la présente loi peuvent rendre nécessaires.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial*, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 29 mars 1871.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Directeur-général
des finances,
G. ULVELING.

Königl.-Großh. Beschluß vom 29. März 1871, wodurch mehrere Einnahmebezirke der directen Steuern abgeändert werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht des organischen Beschlusses vom 7. März 1842 und des Königl.-Großh. Beschlusses vom 24. December 1857, wodurch die Einnahmebezirke der directen Steuern abgeändert werden;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen und nach Berathung der Regierung im Conseil;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1. — Die Gemeinde Hollerich scheidet aus dem Einnahmebezirk Straßen und wird mit demjenigen von Hesperingen vereinigt.

Arrêté royal grand-ducal du 29 mars 1871, portant modification à la circonscription des recettes des contributions directes.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'arrêté organique du 7 mars 1842 et l'arrêté royal grand-ducal du 24 décembre 1857, apportant une modification à la circonscription des recettes des contributions directes;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et la délibération du Conseil de Gouvernement;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er. — La commune de Hollerich cessera de faire partie de la recette de Strassen et sera réunie à celle de Hesperange.

Art. 2. — Die Gemeinde Kopstal scheidet aus dem Einnahmebezirk Kehlen und wird mit demjenigen von Eich vereinigt.

Art. 3. — Die übrigen Gemeinden der Einnahmebezirke Straßen und Kehlen werden zu einem einzigen Steueramte, welches seinen Sitz in einer der Sectionen der Gemeinde Mamer haben wird, vereinigt.

Art. 4. — Unser General-Director der Finanzen ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 29. März 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
G. Ulveling.

Beschluß vom 31. März 1871, betreffend die Vollziehung vorstehenden Königl.-Großh. Beschlusses.

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 29. März 1871, wodurch mehrere Einnahmebezirke der directen Steuern abgeändert werden;

Beschließt:

Art. 1. — Die Bestimmungen der Art. 1 und 2 des Beschlusses vom 29. März 1871, betreffend die Vereinigung der Gemeinde Hollerich mit dem Einnahmebezirk Hesperingen und die Vereinigung der Gemeinde Kopstal mit dem Einnahmebezirk Eich wird mit nächstkünftigem 1. April vollzogen.

Art. 2. — Der Tag der Vollziehung des Art. 3 des nämlichen Beschlusses wird später festgesetzt.

Art. 3. — Der Titular der Einnahmestelle zu Hesperingen ist provisorisch ermächtigt seinen Amtswohnsitz in Luxemburg zu nehmen.

Luxemburg den 31. März 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Art. 2. — La commune de Kopstal est détachée de la recette de Kehlen pour être réunie à la recette d'Eich.

Art. 3. — Les autres communes des recettes de Strassen et de Kehlen seront réunies dans un seul bureau, qui sera établi dans une des sections de la commune de Mamer.

Art. 4. — Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 29 mars 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général
des finances,
G. Ulveling.

Arrêté du 31 mars 1871, concernant l'exécution de l'arrêté royal grand-ducal qui précède.

Le Directeur-général des finances;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 29 mars 1871, apportant des changements à la circonscription des recettes des contributions directes;

Arrête:

Art. 1er. — Les dispositions de l'art. 1 et 2 de l'arrrêté du 29 mars 1871, concernant la réunion de la commune de Hollerich à la recette de Hesperange et la réunion de la commune de Kopstal à la recette d'Eich, seront exécutées à partir du 1er avril prochain.

Art. 2. — La date de la mise à exécution de l'art. 3 du même arrêté sera ultérieurement fixée.

Art. 3. — Le titulaire de la recette de Hesperange est provisoirement autorisé à établir le siége de son bureau à Luxembourg.

Luxembourg, le 31 mars 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Luxemburg. — Druck von B. Buck.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 12.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 29. April 1871.

SAMEDI, 29 avril 1871.

Königl.-Großh. Beschluß vom 12. April 1871, wodurch das Tracé der Eisenbahn-Sectionen Esch-Beles und Beles-Petingen abgeändert wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 31. Juli 1870, wodurch das Tracé der Sectionen Esch-Beles und Beles-Petingen des Prinz-Heinrich-Eisenbahnnetzes bestimmt wird;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

In Abstellung des Art. 1 Unseres vorerwähnten Beschlusses vom 31. Juli 1870 wird die Linie, wo sie Niederkorn erreicht, rechts vom ursprünglichen Tracé abweichen und zu Petingen am Feldwege des „Prinzenberg", 300 Meter links von der Verzweigung der Straßen nach Long-la-ville und Athus, endigen.

Arrêté royal grand-ducal du 12 avril 1871, modifiant le tracé des sections de chemin de fer d'Esch-Belvaux et de Belvaux-Petange.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc, etc.;

Vu Notre arrêté du 31 juillet 1870, déterminant le tracé des sections d'Esch-Belvaux et de Belvaux-Petange, du réseau des chemins de fer Prince-Henri.

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Par dérogation à l'art. 1er de Notre arrêté ci-dessus visé du 31 juillet 1870, la ligne, arrivée à Niedercorn, se dirigera à droite du tracé primitif et aboutira à Petange, au chemin rural du «Printzenberg», à 300 mètres à gauche de la biffurcation des routes sur Long-la-ville et Athus.

Art. 2.

Unſer Staatsminiſter, Präſident der Regierung, iſt mit der Vollziehung dieſes Beſchluſſes beauftragt.

Luxemburg den 12. April 1871.

Für den König-Großherzog:
Deſſen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminiſter,
Präſident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 12 avril 1871.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Repésentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État,
Prés. du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 13.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 13. Mai 1871.

Samedi, 13 mai 1871.

Königl.-Großh. Beschluß vom 6. Mai 1871, wodurch die Anlage einer selbstthätigen Ebene im Lallingerberg zu Esch a. d. A. für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres Conseils der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Anlage einer selbstthätigen Ebene, welche die Hochöfengesellschaft von Hollerich, zum Zwecke erzhaltiges Grundeigenthum im „Lallingerberg" diesseit Esch a. d. A. mit der Eisenbahn von Nörtzingen nach Esch in Verbindung zu setzen, herzustellen beabsichtigt, ist für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt.

Diese Erklärung ist mit dem Vorbehalte abgegeben, daß vor der Ausführung die benannte Gesellschaft das Profil, den Gesammtplan, sowie das Verzeichnis des zu entnehmenden Eigenthums der Regierung zur Genehmigung unterbreite;

Arrêté royal grand-ducal du 6 mai 1871, déclarant d'utilité publique l'établissement d'un plan automoteur en deçà d'Esch s/A., lieu dit «Lallingerberg».

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc, etc.;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Est déclaré d'utilité publique l'établissement d'un plan automoteur que la Société des hauts-fourneaux de Hollerich se propose d'établir en deçà d'Esch sur-l'Alzette, dans le but de relier des terrains miniers situés lieu dit «im Lallingerberg» avec le chemin de fer de Nœrtzange à Esch.

Cette déclaration est donnée sous les réserves que, préalablement à l'exécution, la dite Société soumette à l'agréation du Gouvernement le profil, le plan d'ensemble ainsi que le tableau des emprises; que l'utilité publique ne portera que

daß der öffentliche Nutzen nur auf die in dem Genehmigungsbeschlusse der Pläne enthaltenen Parcellen anwendbar ist; daß die Anlage und der fernere Unterhalt der selbstthätigen Ebene sorgfältig auf Kosten der Gesellschaft und unter Aufsicht der Verwaltung der öffentlichen Bauten bewerkstelligt werden, und daß besagte Gesellschaft jederzeit die Anordnungen nachachten wird, welche die erwähnte Verwaltung ihr im Interesse des Verkehrs und der öffentlichen Sicherheit, es sei bei der Kreuzung von Straßen oder Wegen, oder beim Anschluß der selbstthätigen Ebene an die Bahn vorschreiben wird.

Außerdem wird die Gesellschaft die Bestimmungen nachachten, welche die Regierung eventuell in der Absicht vorschreiben wird, um auch Dritten die Benutzung des Verbindungsweges zu gestatten.

Art. 2.

Unser General-Director der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 6. Mai 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Justiz,
Vannerus.

Beschluß vom 12. Mai 1871, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 5. October 1870 über die Viehseuchen;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 10. November 1870, die Ausführung vorerwähnten Gesetzes betreffend;

Auf den Bericht der Ackerbau-Commission vom 6. d. Mts.;

In Erwägung, daß die Aufrechthaltung der

sur les terrains désignés par l'arrêté d'approbation des plans; que l'établissement et plus tard l'entretien du plan automoteur seront effectués avec soin aux frais de la Société et sous le contrôle de l'administration des travaux publics, et que cette Société se conformera en tout temps aux mesures que la dite administration réclamerait d'elle dans l'intérêt de la circulation et de la sécurité publique, soit à la rencontre des routes ou chemins, soit à la soudure du plan automoteur avec le chemin de fer.

La Société aura à se conformer en outre aux dispositions que le Gouvernement pourra prendre éventuellement dans la vue de permettre aux tiers l'usage de la voie de raccordement.

Art. 2.

Notre Directeur-général de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 6 mai 1871.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général
de la justice,
Vannerus.

Arrêté du 12 mai 1871, concernant la police sanitaire du bétail.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu la loi du 5 octobre 1870, concernant les épizooties;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 10 novembre 1870, ayant pour objet l'exécution de la susdite loi;

Vu le rapport de la Commission d'agriculture du 6 de ce mois;

Attendu que le maintien des restrictions et dé-

zur Abwehr des contagiösen Typhus ergangenen Einschränkungen und Verbote fernerhin mehr Uebelstände als Vortheile zur Folge haben würde;

Nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Beschließt:

Der Beschluß vom 21. November 1870 und alle übrigen Ministerial-Verfügungen, welche Maßnahmen zur Abwehr des contagiösen Typhus vorschreiben, sind abgeschafft.

Gegenwärtiger Beschluß, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Wirksamkeit.

Luxemburg den 12. Mai 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,

L. J. E. Servais.

Königl.-Großh. Beschluß vom 11. Mai 1871, betreffend die Ausführung des Gesetzes vom 29. März 1871, wodurch ein Credit von Fr. 24,000 zu Zwecken öffentlicher Wohlthätigkeit bewilligt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 29. März 1871, wodurch der General-Direction des Innern ein Credit von vierundzwanzigtausend Franken zur Bestreitung der durch die Kriegsereignisse verursachten außerordentlichen Ausgaben zu Zwecken öffentlicher Wohlthätigkeit bewilligt wird;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der durch obenerwähntes Gesetz bewilligte Credit von Fr. 24,000 wird einen Artikel 155*bis*,

fenses édictées en vue de prévenir l'invasion et la propagation du typhus contagieux présenterait pour l'avenir plus d'inconvénients que d'avantages;

Vu la délibération du Gouvernement réuni en conseil;

Arrête:

L'arrêté du 21 novembre 1870 et toutes les autres dispositions ministérielles prescrivant des mesures contre l'invasion et la propagation du typhus contagieux, sont rapportés.

Le présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*, est obligatoire à partir du lendemain de sa publication.

Luxembourg, le 12 mai 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,

L.-J.-E. Servais.

Arrêté royal grand-ducal du 11 mai 1871, pour l'exécution de la loi du 29 mars 1871, portant allocation d'un crédit de 24,000 fr. dans l'intérêt de la bienfaisance publique.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 29 mars 1871, par laquelle il est alloué à la Direction générale de l'intérieur un crédit de vingt-quatre mille francs, destiné à subvenir aux dépenses extraordinaires de bienfaisance publique nécessitées par les événements de la guerre;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et vu la délibération du Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Le crédit de 24,000 francs alloué par la loi susmentionnée fera l'objet d'un article 155bis,

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 13.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 13. Mai 1871. — **Samedi, 13 mai 1871.**

Königl.-Großh. Beschluß vom 6. Mai 1871, wodurch die Anlage einer selbstthätigen Ebene im Lallingerberg zu Esch a. d. A. für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Auf den Bericht Unseres Conseils der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Anlage einer selbstthätigen Ebene, welche die Hochöfengesellschaft von Hollerich, zum Zwecke erzhaltiges Grundeigenthum im „Lallingerberg" diesseit Esch a. d. A. mit der Eisenbahn von Nörtzingen nach Esch in Verbindung zu setzen, herzustellen beabsichtigt, ist für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt.

Diese Erklärung ist mit dem Vorbehalte abgegeben, daß vor der Ausführung die benannte Gesellschaft das Profil, den Gesammtplan, sowie das Verzeichnis des zu entnehmenden Eigenthums der Regierung zur Genehmigung unterbreite;

Arrêté royal grand-ducal du 6 mai 1871, déclarant d'utilité publique l'établissement d'un plan automoteur en deçà d'Esch s/A., lieu dit « Lallingerberg ».

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc, etc.;

Sur le rapport de Notre Conseil de Gouvernement;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Est déclaré d'utilité publique l'établissement d'un plan automoteur que la Société des hauts-fourneaux de Hollerich se propose d'établir en deçà d'Esch sur-l'Alzette, dans le but de relier des terrains miniers situés lieu dit «im Lallingerberg» avec le chemin de fer de Nœrtzange à Esch.

Cette déclaration est donnée sous les réserves que, préalablement à l'exécution, la dite Société soumette à l'agréation du Gouvernement le profil, le plan d'ensemble ainsi que le tableau des emprises; que l'utilité publique ne portera que

daß der öffentliche Nutzen nur auf die in dem Genehmigungsbeschlusse der Pläne enthaltenen Parcellen anwendbar ist; daß die Anlage und der fernere Unterhalt der selbstthätigen Ebene sorgfältig auf Kosten der Gesellschaft und unter Aufsicht der Verwaltung der öffentlichen Bauten bewerkstelligt werden, und daß besagte Gesellschaft jederzeit die Anordnungen nachachten wird, welche die erwähnte Verwaltung ihr im Interesse des Verkehrs und der öffentlichen Sicherheit, es sei bei der Kreuzung von Straßen oder Wegen, oder beim Anschluß der selbstthätigen Ebene an die Bahn vorschreiben wird.

Außerdem wird die Gesellschaft die Bestimmungen nachachten, welche die Regierung eventuell in der Absicht vorschreiben wird, um auch Dritten die Benutzung des Verbindungsweges zu gestatten.

Art. 2.

Unser General-Director der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 6. Mai 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Justiz,
Vannerus.

sur les terrains désignés par l'arrêté d'approbation des plans; que l'établissement et plus tard l'entretien du plan automoteur seront effectués avec soin aux frais de la Société et sous le contrôle de l'administration des travaux publics, et que cette Société se conformera en tout temps aux mesures que la dite administration réclamerait d'elle dans l'intérêt de la circulation et de la sécurité publique, soit à la rencontre des routes ou chemins, soit à la soudure du plan automoteur avec le chemin de fer.

La Société aura à se conformer en outre aux dispositions que le Gouvernement pourra prendre éventuellement dans la vue de permettre aux tiers l'usage de la voie de raccordement.

Art. 2.

Notre Directeur-général de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 6 mai 1871.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général
de la justice,
Vannerus.

Beschluß vom 12. Mai 1871, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 5. October 1870 über die Viehseuchen;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 10. November 1870, die Ausführung vorerwähnten Gesetzes betreffend;

Auf den Bericht der Ackerbau-Commission vom 6. d. Mts.;

In Erwägung, daß die Aufrechthaltung der

Arrêté du 12 mai 1871, concernant la police sanitaire du bétail.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu la loi du 5 octobre 1870, concernant les épizooties;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 10 novembre 1870, ayant pour objet l'exécution de la susdite loi;

Vu le rapport de la Commission d'agriculture du 6 de ce mois;

Attendu que le maintien des restrictions et dé-

zur Abwehr des contagiösen Typhus ergangenen Einschränkungen und Verbote fernerhin mehr Uebelstände als Vortheile zur Folge haben würde;

Nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Beschließt:

Der Beschluß vom 21. November 1870 und alle übrigen Ministerial-Verfügungen, welche Maßnahmen zur Abwehr des contagiösen Typhus vorschreiben, sind abgeschafft.

Gegenwärtiger Beschluß, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Wirksamkeit.

Luxemburg den 12. Mai 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,

L. J. E. Servais.

Königl.-Großh. Beschluß vom 11. Mai 1871, betreffend die Ausführung des Gesetzes vom 29. März 1871, wodurch ein Credit von Fr. 24,000 zu Zwecken öffentlicher Wohlthätigkeit bewilligt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 29. März 1871, wodurch der General-Direction des Innern ein Credit von vierundzwanzigtausend Franken zur Bestreitung der durch die Kriegsereignisse verursachten außerordentlichen Ausgaben zu Zwecken öffentlicher Wohlthätigkeit bewilligt wird;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der durch obenerwähntes Gesetz bewilligte Credit von Fr. 24,000 wird einen Artikel 155*bis*,

fenses édictées en vue de prévenir l'invasion et la propagation du typhus contagieux présenterait pour l'avenir plus d'inconvénients que d'avantages;

Vu la délibération du Gouvernement réuni en conseil;

Arrête:

L'arrêté du 21 novembre 1870 et toutes les autres dispositions ministérielles prescrivant des mesures contre l'invasion et la propagation du typhus contagieux, sont rapportés.

Le présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*, est obligatoire à partir du lendemain de sa publication.

Luxembourg, le 12 mai 1871.

Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement,

L.-J.-E. Servais.

Arrêté royal grand-ducal du 11 mai 1871, pour l'exécution de la loi du 29 mars 1871, portant allocation d'un crédit de 24,000 fr. dans l'intérêt de la bienfaisance publique.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 29 mars 1871, par laquelle il est alloué à la Direction générale de l'intérieur un crédit de vingt-quatre mille francs, destiné à subvenir aux dépenses extraordinaires de bienfaisance publique nécessitées par les événements de la guerre;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et vu la délibération du Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Le crédit de 24,000 francs alloué par la loi susmentionnée fera l'objet d'un article 155bis,

Section XXXI des Ausgaben-Budgets von 1871 bilden, und die durch die Kriegsereigniſſe von 1870 und 1871 verurſachten außerordentlichen Ausgaben zu Zwecken öffentlicher Wohlthätigkeit werden auf beſagten Artikel verrechnet.

Art. 2.

Unſer General-Director des Innern iſt mit der Vollziehung dieſes Beſchluſſes, welcher ins „Memorial" eingerückt werden ſoll, beauftragt.

Luxemburg den 11. Mai 1871.

Für den König-Großherzog:
Deſſen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
des Innern,
N. Salentiny.

section XXXI du budget des dépenses de l'exercice 1871, et les dépenses extraordinaires de bienfaisance publique nécessitées par les événements de la guerre en 1870 et 1871 seront imputées sur ledit article.

Art. 2.

Notre Directeur-général de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 11 mai 1871.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Repésentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général
de l'intérieur,
N. Salentiny.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.

Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 14.

PREMIÈRE PARTIE.

ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 3. Juni 1871.

Samedi, 3 juin 1871.

Königl.-Großh. Beschluß vom 11. Mai 1871, das Gemeindesiegel von Esch a. d. A. betreffend.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Gesuches der Communal-Verwaltung von Esch a. d. Alzette, um Ermächtigung zur Annahme als Gemeindesiegel eines alten Siegels der vormaligen Stadt Esch a. d. Alzette;

Nach Einsicht des Art. 2 des Königl. Beschlusses vom 3. Januar 1818;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Gemeinde Esch a. d. Alzette ist ermächtigt, nachstehendes Wappen zum Gemeindesiegel anzunehmen: Ein offener, zweimal durchbrochener rother Thurm mit fünf Zinnen, auf blau und weiß geflutetem Grunde, im silbernen Felde, gesetzet vom Wappenschilde des vormaligen Herzogthums Luxemburg (ein rother, aufrecht stehen-

Arrêté royal grand-ducal du 11 mai 1871, concernant le cachet administratif de la commune d'Esch-sur-l'Alzette.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la demande de l'administration communale d'Esch-sur-l'Alzette, tendant à être autorisée à adopter comme cachet communal un ancien sceau de la ci-devant ville d'Esch-sur-l'Alzette;

Vu l'art. 2 de l'arrêté royal en date du 3 janvier 1818;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération prise par le Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

La commune d'Esch-sur-l'Alzette est autorisée à adopter comme cachet communal un sceel portant d'argent à une tour de gueules, ouverte et deux fois ajourée, à cinq crénaux, accosté de l'écusson des armes de l'ancien Duché de Luxembourg (burelé d'argent et d'azur de dix pièces, au lion de gueules, rampant, la queue fourchue, armé,

der Löwe mit gegabeltem Schweife, in Gold bewehrt, gezüngelt und gekrönt, im zehnmal weiß und blau quer getheilten Felde). Dieses Siegel wird die Umschrift: Administration communale d'Esch-sur-l'Alzette oder Gemeinde-Verwaltung von Esch an der Alzette führen.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 11. Mai 1871.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter

Der Staatsminister, im Großherzogthum,

Präsident der Regierung, **Heinrich**,

L. J. E. Servais. Prinz der Niederlande.

lampassé et couronné d'or). Le pied de la tour est figuré par un terrain ondulé d'argent et d'azur. Ce cachet portera les mots: *Administration communale d'Esch-sur-l'Alzette* ou Gemeinde-Verwaltung von Esch an der Alzette.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 11 mai 1871.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Repésentant

Le Ministre d'Etat, *dans le Grand-Duché*,

Prés. du Gouvernement, HENRI,

L.-J.-E. Servais. Prince des Pays-Bas.

Königl.-Großh. Beschluß vom 12. Mai 1871, wodurch das Tracé des zwischen Bettingen und Petingen gelegenen Theiles der Eisenbahn von Ettelbrück nach Lamadelaine bestimmt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 19. März 1869, sowie der durch besagtes Gesetz genehmigten, den Bau der das Prinz-Heinrich-Eisenbahnnetz bildenden Linien betreffenden Convention und des darauf bezüglichen Beschwerdenheftes;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Eisenbahnlinie von Ettelbrück nach Lama-

Arrêté royal grand-ducal du 12 mai 1871, déterminant le tracé de la ligne de chemin de fer d'Ettelbruck vers Lamadelaine, partie comprise entre Bettingen et Petange.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc, etc.;

Vu la loi du 19 mars 1869, ainsi que la convention et le cahier des charges approuvés par cette même loi et relatifs à la construction des chemins de fer formant le réseau Prince Henri;

Vu la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1er.

La ligne de chemin de fer d'Ettelbruck vers

delaine durchs Attertthal über Bettingen, eine der Linien des Prinz-Heinrich-Netzes bildend, befolgt von Bettingen nach Petingen die hiernächst bezeichnete Richtung:

Das Tracé nimmt seinen Ursprung östlich von der Station Bettingen, umgeht den entgegenstehenden linken Abhang des Eischbaches, befolgt diesen Abhang von Kahler bis Gras, wo es, die belgische Grenze befolgend, auf das rechte Ufer überschreitet, mündet an der Schockmühle in ein Nebenwasser der Eisch, den Mühlbach, erreicht Künzig bei der Capelle, umgeht die auf den Höhen von Oberkerschen und Niederkerschen gelegenen Waldungen, steigt hernieder in die Kar, die es bei Linger erreicht, überschreitet die Straße von Longwy an der Kreuzung mit dem Vicinalwege von Linger nach Niederkorn und erreicht südlich von Petingen das Tracé von diesem Dorfe nach Beles.

Der genauere Lauf des Tracé und die Pläne werden durch Unsern Staatsminister, Präsidenten der Regierung, genehmigt.

Art. 2.

Der Bau vorhin bezeichneten Eisenbahntheiles ist für Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt.

Art. 3.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 12. Mai 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Lamadelaine par la vallée de l'Attert et Bettingen, formant l'une de celles du réseau Prince Henri, aura, sur le parcours de Bettingen à Petange, la direction décrite ci-après:

Le tracé prendra son origine à l'Est de la station de Bettingen, contournera le contrefort qu'y présente le versant gauche du ruisseau de l'Eisch, remontera ce versant depuis Kahler jusqu'à Gras, où il passera sur la rive droite en longeant la frontière belge, s'engagera au moulin de Schockmuhl dans l'un des affluents de l'Eisch, le Muhlenbach, atteindra Clemency près de la chapelle, contournera les bois qui dominent les villages de Hautcharage et Bascharage, descendra dans la Chiers qu'il atteindra à Linger, traversera la route de Longwy au croisement du chemin vicinal de Linger à Niedercorn, et ira rejoindre au sud de Petange le tracé de ce village à Belvaux.

Le direction plus spéciale du tracé et les plans seront approuvés par Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement.

Art. 2.

La construction de la partie de chemin de fer ci-dessus désignée est déclarée d'utilité publique.

Art. 3.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 12 mai 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État,
Prés. du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 15.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Donnerstag, 22. Juni 1871. **Jeudi, 22 juin 1871.**

Königl.-Großh. Beschluß vom 14. Juni 1871, wodurch der Bezug der Emolumente der Postbeamten und der Modus des Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften geregelt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

In Erwägung, daß es zweckmäßig erscheint, den Bezug der Emolumente zu regeln, welche frühere Verwaltungs-Reglemente den Postbeamten zuerkennen;

In Erwägung, daß es ebenfalls nöthig erscheint, die Zeitungsabonnemente festen und gleichmäßigen Bedingungen zu unterwerfen und die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Staatscasse, der Postverwaltungsagenten, des Publicums und der Zeitungsverleger festzustellen;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen und nach Berathung der Regierung im Conseil;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Agenten der Postverwaltung sind angewiesen, jedem Ersuchen um Abonnement auf

Arrêté royal grand-ducal du 14 juin 1871, réglant la perception des émoluments des employés des postes et le mode d'abonnement aux journaux et écrits périodiques.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Considérant qu'il y a lieu de régler la perception des émoluments que d'anciens règlements administratifs attribuent aux employés des postes;

Considérant qu'il convient aussi de soumettre les abonnements aux journaux à des conditions fixes et uniformes et de déterminer les droits et les obligations réciproques du Trésor, des agents de l'administration des postes, du public et des éditeurs des journaux;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et après délibération du Gouvernement en conseil;

Notre Conseil d'État entendu;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1.

Les agents de l'administration des postes sont chargés de satisfaire à toute demande d'abonne-

Zeitungen des Inlandes wie des Auslandes Folge zu leiſten und deren Verſendung und Abgabe an die Abonnenten zu beſorgen.

Art. 2.

Jedes Abonnement iſt zum voraus zahlbar.

Der Verwaltung gegenüber verleiht die entrichtete Zahlung keinen Anſpruch auf Rückerſtattung, falls vor Ablauf der Abonnementsdauer einer Zeitung der Poſtdebit entzogen wird oder dieſelbe zu erſcheinen aufhört.

Art. 3.

Der Abonnementspreis einer Zeitung des Inlandes begreift:

1° den durch den Verleger angeſetzten Preis der Zeitung;

2° das Frankierungsporto;

3° eine nach dem Preiſe der Zeitung normierte Abonnementsgebühr, deren Betrag durch Unſeren General-Director der Finanzen beſtimmt wird.

Art. 4.

Der für eine Zeitung des Auslandes zu beziehende Abonnementspreis begreift:

1° die dem Verleger oder dem correſpondierenden Poſtamte zu zahlende Summe;

2° den gemäß dem internationalen Tarif berechneten Betrag des Frankierungsporto;

3° eine nach der dem Verleger oder dem correſpondierenden Poſtamte zu zahlenden Summe normierte Abonnementsgebühr, deren Betrag durch Unſern General-Director der Finanzen beſtimmt wird;

4° das Porto des Beſtellungsbriefes;

5° die Zahlungsgebühr.

Art. 5.

Die Beſtimmungen vorangehender Art. 3 und 4 ſind auf die aus Deutſchland und Oeſterreich kommenden oder dahin gehenden Zeitungen nicht anwendbar.

Die Abonnements auf ſolche Zeitungen unterliegen auch fürder den Beſtimmungen der Art. 27—32 des Poſtvertrages vom 23. November 1867.

ment aux journaux de l'intérieur et de l'étranger et d'en soigner l'envoi et la remise aux abonnés.

Art. 2.

Le payement de l'abonnement est exigible d'avance.

Il ne donne aucun recours contre l'administration dans le cas où le transport d'un journal par la poste viendrait à être interdit ou que la publication viendrait à cesser avant l'expiration du temps pour lequel l'abonnement aura été demandé.

Art. 3.

Le prix de l'abonnement à un journal de l'intérieur comprend:

1° le prix du journal fixé par l'éditeur;

2° le port de l'affranchissement;

3° une remise sur le prix du journal et dont le montant sera fixé par Notre Directeur-général des finances.

Art. 4.

Le prix à percevoir pour l'abonnement à un journal étranger se compose:

1° de la somme à payer à l'éditeur ou au bureau correspondant;

2° du montant du port d'affranchissement conformément au tarif international;

3° d'une remise sur la somme à payer à l'éditeur ou au bureau correspondant et dont le montant sera fixé par Notre Directeur-général des finances;

4° du port de la lettre de commande;

5° du droit de mandat.

Art. 5.

Les dispositions des art. 3 et 4 qui précèdent ne sont pas applicables aux journaux en provenance ou à destination de l'Allemagne et de l'Autriche.

Les abonnements à ces journaux demeurent soumis aux prescriptions des articles 27 — 32 du traité postal du 23 novembre 1867.

Im Großherzogthum wird für Ablieferung der Zeitungen in die Wohnungen der Abonnenten keine Gebühr erhoben.

Art. 6.

Der Betrag der an die luxemburgischen Verleger zu entrichtenden Summen wird denselben durch die Postämter ausbezahlt.

Die Zahlung findet sobald als möglich statt, jedenfalls aber im Laufe des zweiten Monats des Abonnements.

Die an auswärtige Verleger und correspondierende Postämter zu bewirkenden Zahlungen werden mit denselben durch die betreffenden Aemter in freiem Einverständnis, und eintretenden Falles gemäß den in den Postverträgen enthaltenen Bestimmungen geregelt.

Art. 7.

Die auf Grund der Art. 3 und 4 durch die Postämter bezogenen Antheile für die Zwangsfrankierung der vom Großherzogthum nach dem Inlande wie nach dem Auslande versendeten Zeitungen, sowie die den luxemburgischen Aemtern durch Art. 29 des Vertrages vom 23. November 1867 zuerkannte Provision fließen in die Staatscasse.

Art. 8.

Der Betrag des unter der Benennung „Briefkastengebühr" bekannten Emoluments wird durch Unsern General-Director der Finanzen festgestellt.

Art. 9.

Der Ertrag der Abonnements- und Briefkastengebühren (Art. 3, 3°, 4, 3° und 8) bildet den Emolumentenfonds und wird zu Ende jeden Quartals gemäß einem von Unserm General-Director der Finanzen zu erlassenden Reglement unter die Postbeamten vertheilt.

Art. 10.

Jede andere Vergütung zu Gunsten der Postbeamten, unter irgend welchem Anspruch oder Namen, ist untersagt.

Il ne sera perçu dans le Grand-Duché aucune taxe pour la remise des journaux au domicile des abonnés.

Art. 6.

L'import des sommes à payer aux éditeurs luxembourgeois sera payé à ceux-ci par les soins des bureaux de poste.

Le payement aura lieu le plus tôt possible et en tout cas dans le courant du deuxième mois de l'abonnement.

Les payements à faire aux éditeurs et aux bureaux correspondants de l'étranger seront réglés de gré à gré par les bureaux chargés de traiter avec eux, le cas échéant, conformément aux dispositions contenues dans les traités postaux.

Art. 7.

Les ports perçus par les bureaux de poste, en vertu des art. 3 et 4, pour l'affranchissement obligatoire des journaux expédiés du Grand-Duché pour l'intérieur et pour l'étranger, ainsi que la provision attribuée aux offices luxembourgeois par l'art. 29 du traité du 23 novembre 1867, seront versés au Trésor.

Art. 8.

Le montant de l'émolument connu sous la dénomination de «droit de boîte», sera fixé par Notre Directeur-général des finances.

Art. 9.

Le produit des remises et du droit de boîte (art. 3, 3°, 4, 3° et 8) formera le fonds des émoluments et sera distribué, à la fin de chaque trimestre, entre les employés de la poste, conformément à un règlement à arrêter par Notre Directeur-général des finances.

Art. 10.

Toute autre espèce de rétribution au profit des employés de poste, à quelque titre et sous quelque dénomination que ce soit, est interdite.

Art. 11.

Gegenwärtiger Beschluß ist ebenfalls auf Zeitschriften anwendbar.

Art. 12.

Zeitungen und Zeitschriften, welche Verleger oder Privaten auf dem Wege vorheriger, mittels Anwendung von Postmarken bewirkter Frankierung direct an die Adressaten versenden, unterliegen obigen Bestimmungen nicht.

Art. 13.

Dieser Beschluß tritt mit nächstkünftigem 1. Juli in Wirksamkeit, dies mit Ausnahme des Art. 7, dessen Wirkung bis zum 1. Januar 1870 hinaufreicht.

Art. 14.

Unser General-Director der Finanzen ist beauftragt, alle zur Ausführung gegenwärtiger Beschlüsse erforderten Maßregeln zu treffen.

Haag den 14. Juni 1871.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Finanzen,
G. Ulveling.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Beschluß vom 19. Juni 1871, wodurch der Betrag der den Postbeamten zuerkannten Abonnementsgebühren von Zeitungen und Zeitschriften, sowie der Briefkastengebühren geregelt wird.

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einsicht der Art. 3, 4, 5 und 8 des Königl.-Großh. Beschlusses vom 14. Juni 1871, wodurch der Bezug der Emolumente der Postbeamten und der Modus des Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften geregelt wird;

Nach Berathung der Regierung im Conseil;

Art. 11.

Le présent arrêté est également applicable aux écrits périodiques.

Art. 12.

Les journaux et écrits périodiques que les éditeurs ou les particuliers adressent directement aux destinataires moyennant affranchissement préalable effectué par l'apposition de timbres-poste, ne sont pas soumis aux dispositions qui précèdent.

Art. 13.

Le présent arrêté entrera en vigueur le 1er juillet prochain, à l'exception de la disposition de l'art. 7, dont les effets remonteront au 1er janvier 1870.

Art. 14.

Notre Directeur-général des finances est chargé de prendre toutes les mesures que l'exécution du présent arrêté peut rendre nécessaires.

La Haye, le 14 juin 1871.

Pour le Roi Grand-Duc :

Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général
des finances,
G. Ulveling.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Arrêté du 19 juin 1871, fixant le taux des remises revenant aux employés des postes pour abonnement aux journaux ou écrits périodiques, ainsi que le taux du droit de boîte.

Le Directeur-général des finances;

Vu les articles 3, 4, 5 et 8 de l'arrêté royal grand-ducal du 14 juin 1871, réglant la perception des émoluments des employés des postes et le mode d'abonnement aux journaux et écrits périodiques;

Après délibération du Gouvernement en conseil;

Beschließt:

Art. 1.

Die für das Abonnement auf eine inländische Zeitung oder Zeitschrift zu entrichtende Gebühr beträgt 10 % des dem Verleger zukommenden Nettopreises.

Diese Gebühr kann nicht geringer als 30 Centimes für ein vierteljähriges Abonnement sein.

Erscheint die Zeitung nur einmal wöchentlich, so wird die Gebühr auf das Minimum von 20 Centimes ermäßigt.

Art. 2.

Die für das Abonnement auf eine ausländische Zeitung oder Zeitschrift zu entrichtende Gebühr ist auf 12½ % des dem Verleger oder dem correspondierenden Postbeamten zu zahlenden Nettopreises festgesetzt.

Dieselbe kann nicht weniger als 40 Centimes für ein vierteljähriges Abonnement betragen.

Das Minimum der Gebühr ist für Zeitungen, welche nur einmal wöchentlich erscheinen, auf 30 Centimes herabgesetzt.

Art. 3.

Gemäß Art. 27 — 32 des Postvertrages vom 23. November 1867 werden die im Großherzogthum oder in Deutschland und Oesterreich erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften, deren Abonnement durch Vermittlung beiderseitiger Postanstalten verlangt wird, durch jede Verwaltung gegen den dem Verleger zukommenden Netto-Einkaufpreis, unter Zuschlag einer Provision von 25 % dieses Preises, besorgt.

Bei Zeitungen, welche seltener als monatlich viermal erscheinen, wird die Provision auf 12½ % ermäßigt.

In allen Fällen ist jedoch mindestens der Betrag von 50 Centimes jährlich für jedes Abonnement zu erheben.

Art. 4.

Die Briefkastengebühr ist auf 2 Franken monatlich festgesetzt.

Arrête:

Art. 1er.

La remise à payer pour l'abonnement à un journal ou écrit périodique de l'intérieur est de 10 % du prix net revenant à l'éditeur.

Cette remise ne pourra être inférieure à 30 centimes par abonnement et par trimestre.

Si le journal ne paraît qu'une fois par semaine, le minimum de la remise est réduit à 20 centimes.

Art. 2.

La remise pour l'abonnement à un journal ou écrit périodique de l'étranger est fixée à 12½ % du prix net à payer à l'éditeur ou au bureau correspondant.

Elle ne pourra être inférieure à 40 centimes par abonnement et par trimestre.

Le minimum de la remise est réduit à 30 centimes pour les journaux ne paraissant qu'une fois par semaine.

Art. 3.

Conformément aux articles 27—32 du traité postal du 23 novembre 1867, les journaux et écrits périodiques publiés dans le Grand-Duché ou en Allemagne et en Autriche, et dont l'abonnement sera demandé par l'intermédiaire des bureaux postaux des deux offices, seront fournis par chaque administration au prix net d'achat à payer à l'éditeur, avec ajoute d'une provision de 25 % de ce prix.

Si le journal paraît moins que quatre fois par mois, la provision est réduite à 12½ %.

Dans tous les cas le minimum de la provision à prélever est de 50 centimes par abonnement et par année.

Art. 4.

Le droit de boîte est fixé au taux de 2 francs par mois.

Art. 5.

Gegenwärtiger Beschluß soll in's „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 19. Juni 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Königl.-Großh. Beschluß, die Zusammensetzung der Conferenzen am Athenäum und an beiden Progymnasien betreffend.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg 2c., 2c., 2c.;

Auf den Antrag des Directors des Athenäums;

Nach Einsicht des Gutachtens des Curatoriums am Athenäum und desjenigen der Conferenz der Professoren derselben Anstalt, sowie desjenigen des Staatsrathes;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 23. Juli 1848 über den höheren und mittleren Unterricht und des Königl.-Großh. Beschlusses vom 7. Juni 1861, wodurch ein neues Reglement für die höheren und mittleren Unterrichtsanstalten genehmigt wird;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die durch Königl.-Großh. Beschluß zur Vertretung der Professoren und zum Unterricht befugten Repetenten, wohnen, falls sie graduiert sind, den Conferenzen der Professoren der Anstalten, an welchen sie angestellt sind, mit entscheidender Stimme bei.

Art. 2.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag den 14. Juni 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 5.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 19 juin 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Arrêté royal grand-ducal du 14 juin 1871, concernant la composition des conférences des professeurs de l'Athénée et des deux progymnases.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc, etc.;

Vu les propositions du directeur de l'Athénée;

Vu l'avis de la Commission des curateurs de l'Athénée et celui de la conférence des professeurs du même établissement, ainsi que celui du Conseil d'État;

Vu la loi du 23 juillet 1848 sur l'enseignement supérieur et moyen et l'arrêté royal grand-ducal du 7 juin 1861, portant approbation d'un nouveau règlement pour les établissements d'enseignement supérieur et moyen;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Les répétiteurs qui par arrêté royal sont chargés de suppléer des professeurs et de donner des cours, assistent, s'ils sont gradués, avec voix délibérative aux conférences des professeurs des établissements auxquels ils sont attachés.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

La Haye, le 14 juin 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État,
Prés. du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von B. Büd.

Jahrgang 1871.

Theil I.

No 16.

Königlich Großherzoglicher Beschluß vom 10ten Mai 1869, wodurch die Errichtung der Prinz-Heinrich-Eisenbahngesellschaft gestattet und deren Statuten genehmigt werden.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg etc. etc.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 10ten März 1869, der durch genanntes Gesetz genehmigten, den Bau des Prinz-Heinrich-Eisenbahnnetzes betreffenden Uebereinkunft nebst Lastenheft;

Nach Einsicht der angehefteten Ausfertigung des Actes des Notars Ulveling vom 26ten April 1869, wodurch eine anonyme Gesellschaft unter

dem

dem Namen Prinz-Heinrich-Eisenbahngesellschaft constituirt und die Statuten derselben festgestellt werden;

Nach Einsicht der Art. 59 und ff. des Handelsgesetzbuches;

Nach Einsicht des Gutachtens des Staatsrathes und der Conseilsberathung der Regierung;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Errichtung der Prinz-Heinrich-Eisenbahngesellschaft ist gestattet; die Statuten der Gesellschaft sind genehmigt nach ihrem Wortlaute im erwähnten Acte des Notars Ulveling vom 28ten April 1869

Art. 2.

Es ist ausdrücklich vorbehalten, daß gegenwärtige Gestattung und Genehmigung keine

Neue

Änderung an der die Concession der Eisenbahnen, welche Gegenstand des Gesetzes vom 19ten März 1869 sind, betreffenden Uebereinkünfte nebst dazu gehörigen Lastenverzeichnisse mit sich führen.

Art. 3.

Diese Gestattung und Genehmigung sind vorbehaltlich des Rechtes der Betheiligten bewilligt; Wir behalten Uns vor, dieselben im Falle der Verletzung oder Nichtausführung der Statuten, oder der Zuwiderhandlung gegen die verschiedenen von der Prinz-Heinrich-Eisenbahngesellschaft eingegangenen Verbindlichkeiten zurückzunehmen.

Art. 4.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag, den 10ten Mai 1869.

Für den König-Großherzog: Dessen Statthalter im Großherzogthum, Heinrich, Prinz der Niederlande. Durch den Prinzen: der Secretär, G. d'Olimart. Der Staatsminister Präsident der Regierung, E. Servais.

Statuts

Statuts
de la
Compagnie des chemins de fer Prince-Henri.

Par-devant le notaire Martin-Jacques Ulveling, résidant à Remich, Grand-Duché de Luxembourg, présents témoins, ont comparu :

I. M. Gustave Soris, avocat à la Cour d'appel de Bruxelles, demeurant à Ixelles, agissant tant en son nom personnel que comme fondé de pouvoirs, aux termes d'un acte passé devant maître Van Halteren, notaire à Bruxelles, le 19 avril 1869 :

a) de la Compagnie des chemins de fer des Bassins houillers du Hainaut, dont le siège est à Bruxelles, Montagne-aux-Herbes-Potagères, N° 10 ;

b) de M. Simon Philippart, industriel, domicilié à Saint-Gilles lez-Bruxelles ;

c) de M. Félix Gendebien, inspecteur général honoraire des chemins de fer de l'Etat belge, domicilié à Ixelles ;

d) de M. le baron Léopold Lefebre, propriétaire, domicilié à Tournay;

e) de M. Barthélemy Tournay-Stevens, propriétaire, domicilié à Ixelles;

f) de M. Marius Boulenger, avocat, domicilié à Mons.

De laquelle procuration une expédition, qui sera timbrée à l'extraordinaire et enregistrée avant les présentes, restera annexée aux présentes, après avoir été paraphée par les parties pour ne varier.

Ledit sieur Gustave Sois se portant, en outre, fort pour:

a) M. Wulfram Moller, président de la Chambre de commerce d'Amiens, domicilié à Amiens;

b) M. le baron de Senseilles, propriétaire domicilié à Bruxelles;

c) M. Auguste Van de Vin, propriétaire domicilié à Bruxelles;

d) M. Louis Van der Spiet, chef de division à la Banque nationale de Belgique, domicilié à Bruxelles;

Digitized by Google

II. M. Eugène Guyot, propriétaire, domicilié à Bruxelles.

III. M. François-Emile Majerus, ingénieur et maître de forges, domicilié à Colmar-Berg, agissant tant en son nom personnel que comme se portant fort pour :

a) M. le baron Félix de Blochausen, membre de la Chambre des députés du Grand-Duché de Luxembourg et propriétaire, domicilié à Bertrange ;

b) M. Jean-Pierre Foehr, vice-président de la Chambre des députés du Grand-Duché de Luxembourg et propriétaire, domicilié à Luxembourg ;

c) M. Antoine-Dominique Pescatore, membre de la Chambre des députés et propriétaire, domicilié à Luxembourg.

Lesquels, désirant constituer une Société sous la dénomination de Société anonyme des chemins de fer du réseau Prince-Henri, en ont, sous réserve de l'approbation royale, arrêté les statuts de la manière suivante :

Constitution

Chapitre I. – Objet et durée de la Société.

Art. 1er. – Il est formé, par les présents statuts, entre les comparants et tous ceux qui deviendront propriétaires des actions ci-après créées, une société anonyme sous la dénomination : Compagnie des chemins de fer Prince-Henri.

Art. 2. – La Société a son siège à Luxembourg ; elle a son siège administratif à Bruxelles.

Art. 3. – La Société prendra cours à dater de l'approbation des présentes par le Gouvernement grand-ducal ; elle finira à l'expiration de la plus longue des concessions qu'elle aura obtenues ou qu'elle exploitera.

Art. 4. – La Société a pour objet d'établir, d'exploiter ou de faire exploiter les chemins de fer du réseau Prince-Henri, ainsi que tout chemin de fer qui pourrait s'y rattacher, ou dont elle pourrait devenir concessionnaire ou dont elle acquerra la concession ou l'exploitation, soit dans le Grand-Duché, soit à l'étranger.

Elle pourra également reprendre et céder l'exploitation de toute ligne ou embranchement dont l'adjonction ou

la

la cession sera reconnue avantageuse aux intérêts de la Société.

Elle pourra faire apport à toute autre société et lui céder en tout ou en partie, soit en propriété, soit pour l'exploitation seulement, les lignes dont elle est ou deviendra concessionnaire ou exploitante.

Elle pourra prendre intérêt, à quelque titre que ce soit, dans toute Société dont le but serait conforme à celui de la présente et pourra se fusionner, soit partiellement, soit totalement, avec d'autres Compagnies de même nature.

Art: 5 – Les décisions relatives aux objets ci-dessus énoncés ne peuvent être prises ou ratifiés que par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, convoqués à cet effet selon le mode prescrit par l'art: 55 des présents Statuts et délibérant comme il est dit aux art. 52 et 53.

En outre, jusqu'à l'achèvement du réseau, toute Convention de concession nouvelle, tout traité de cession, de fusion, de location ou d'exploitation, et en général toutes Conventions ou traités quelconques qui pourraient avoir pour effet direct ou indirect de modifier le caractère des Concessions, ou de reporter sur des tiers l'accomplissement des obligations incombant au Concessionnaire, dans les limites du cahier des

charges

charges relatif à la concession du réseau Prince-Henri, devront être approuvés par arrêté royal et ne pourront être mis à exécution jusqu'après avoir reçu cette approbation.

Art. 6. — Sont formellement interdits à la Société, toutes opérations et tout commerce qui ne se lieraient pas directement aux opérations définies ci-dessus, ainsi que tout achat et conservation d'immeubles qui ne seraient pas nécessaires à l'entreprise, et toute émission de banknotes, billets de caisse ou toutes autres valeurs ou papiers de la nature de ceux qui sont émis par les banques autorisées.

Chapitre II. — Apports.

Art. 7. — La Société des chemins de fer des Bassins houillers du Hainaut fait apport à la Société anonyme formée par les présents statuts :

1° De la concession des chemins de fer du réseau Prince-Henri, telle qu'elle a été accordée par la loi du 19 mars 1869, et la convention y annexée, — en ce comprises les concessions minières et autres avantages spécifiés en l'art. 3 de ladite Convention, — sous la réserve que ces concessions feront retour

à

à l'Etat, en cas d'inexécution des engagements contractés.

2°, Du bénéfice d'un cautionnement d'un million de francs, qui a été déposé dans les caisses du Gouvernement grand-ducal, et qui sera restitué au déposant aux termes de l'acte de concession.

3°, De la garantie que le coût du réseau ne dépassera pas deux cent mille francs par kilomètre à une seule voie.

Ce prix devra comprendre l'exécution complète des lignes, conformément au cahier des charges de la concession, la fourniture d'un matériel roulant d'une valeur de vingt-cinq mille francs par kilomètre, ainsi que les intérêts des actions, les intérêts et l'amortissement des obligations et les frais d'administration pendant la durée de la construction et jusqu'au 1er janvier qui suivra la mise en exploitation du réseau.

4°, D'un traité d'exploitation par lequel ladite Société des Bassins houillers entreprend à forfait l'exploitation dudit réseau, moyennant prélèvement de 50 p.c. de la recette brute.

Tant que la part revenant à la Société du chemin de fer Prince-Henri n'atteindra pas 7,500 francs par kilomètre à une seule voie et 10,000 francs par kilomètre à double voie, la Société des Bassins houillers sera tenue de fournir la

Dif.

5

différence. Les avances qu'elle serait de cas de faire seront restituées avec les intérêts à 6 p. c. l'an sur la part dans celles qui reviendra au réseau Prince-Henri, au-delà des chiffres ci-dessus indiqués et avant toute distribution d'intérêt ou de dividende aux actionnaires.

Chapitre III — Fonds social — Actions — Obligations.

Art. 8. Le capital social est fixé à douze millions et demi de francs, divisé en cinquante mille actions de deux cent cinquante francs chacune.

Art. 9. Il pourra être augmenté par décision de l'assemblée générale des actionnaires convoquée extraordinairement.

Art. 10. La Société pourra également, par décision de l'assemblée générale extraordinaire et sauf approbation du Gouvernement, émettre une partie de son capital en actions privilégiées. L'assemblée déterminera l'étendue de ce privilège.

Art. 11. La Compagnie des chemins de fer des Bassins houillers établie par les présentes, souscrit . . . 49.375 actions

MM. Simon Philippart	50 "
Félix Genebrin	50 "
le baron Léopold Lesbre	50 "
Barthélemy Bourmey-Stevens	50 "

Marius

M. M.	Marius Boulenger	50 actions
	Vuffran Mollet	50 "
	le baron de Blochausen	50 "
	François-Emile Majerus	50 "
	Eugène Guyot	50 "
	Gustave Soris	50 "
	Jean-Pierre Fochr	25 "
	Antoine-Dominique Pescatore	25 "
	le baron de Senzeilles	25 "
	Auguste Van de Vin	25 "
	Van der Spiet	25 "
		50,000 Actions

Il sera versé sur les actions actuellement souscrites :

10 p. c. le 1er mai 1869 ;

10 p. c. le 1er décembre 1869 ;

10 p. c. le 1er juin 1870.

Il sera justifié du versement de ces 30 p. c. auprès du Gouvernement, avant le 15 juin 1870.

Les époques des versements ultérieurs seront fixés par le Conseil d'administration.

Les

Les actions pourront être données en paiement de travaux.

Art. 12.— Les actions seront au porteur, dès qu'elles auront été libérées de 30 p. c. au moins. Jusque-là elles seront nominatives et inaliénables. Elles seront extraites d'un registre à souche, numérotées, frappées du timbre de la Société et revêtues de la signature de deux membres du Conseil d'Administration et de la griffe du secrétaire.

Art. 13.— La cession des actions s'opère par la simple tradition du titre.

Art. 14.— Chaque action donne droit à une part proportionnelle et égale dans la propriété de l'actif social et dans le partage des bénéfices sociaux.

Art. 15.— Les actionnaires ne sont passibles que de la perte du montant de leurs actions.

Les actions sont indivisibles; la Société ne reconnaît qu'un seul propriétaire pour chaque action.

Art. 16.— Les droits et obligations attachés à l'action suivent le titre dans quelque main qu'il passe.

La possession d'une action emporte adhésion aux statuts sociaux.

Art. 17.— Les héritiers ou créanciers de l'actionnaire sont tenus

de

Digitized by Google

et déléguer un seul d'entre eux ou un mandataire commun pour agir en leur nom.

Ils ne peuvent sous aucun prétexte que ce soit provoquer l'apposition des scellés sur les biens et valeurs de la Société, ni s'immiscer en aucune manière dans son administration ; ils doivent, pour l'exercice de leurs droits, s'en rapporter aux inventaires sociaux et aux délibérations de l'assemblée générale.

Art. 18. — Aucune action ne peut être émise au-dessous du pair.

Art. 19. — Les versements sur les actions pourront être faits par anticipation ; ils donneront droit à un intérêt de 5 p. c. l'an.

Art. 20. — A défaut de paiement aux époques fixées, l'intérêt est dû de plein droit et sans mise en demeure, à raison de 6 p. c. l'an, pour chaque jour de retard et le Conseil d'administration peut prononcer la déchéance des titres, sans préjudice du droit de poursuivre contre les souscripteurs l'exécution de leurs engagements, aussi longtemps que les titres sont nominatifs.

Si le conseil d'administration décide qu'il y a lieu d'appliquer la déchéance et que l'action au porteur n'ait pas encore été délivrée, il en informera le souscripteur par lettre chargée. Si le titre

au

au porteur a été délivré, les numéros des actions sur lesquelles les versements exigibles n'ont pas été effectués, sont publiés à trois reprises différentes, à quinze jours d'intervalle, dans le journal officiel du Grand-Duché, dans un journal quotidien de Bruxelles et dans un journal financier de la Belgique.

Si, huit jours francs après l'envoi de la lettre chargée ou après la dernière publication, les versements appelés n'ont pas été faits à la échéance est en courue, les titres sont annulés de plein droit, et les sommes versées sont, sans répétition ni indemnité, acquises à la Société.

Le Conseil d'administration peut, quand il le juge convenable, émettre, sous les mêmes numéros, d'autres titres estampillés en remplacement de ceux qui ont été annulés.

Les numéros de ceux-ci sont, dans ce cas, publiés de la manière sus indiquée.

Pour les émissions ultérieures d'actions, le Conseil d'administration réglera les conditions de versement.

Art. 21.— La Société pourra émettre des obligations remboursables par la voie du sort, pour annulés, avec ou sans primes fixes ou variables.

La

La somme affectée à l'intérêt et à l'amortissement annuel de ces obligations, avec ou sans primes, ne pourra dépasser sept mille cinq cents francs par kilomètre de chemin concédé, construit ou acquis par la Société à simple voie et dix mille francs par kilomètre de chemins à double voie.

Les obligations émises d'après ces bases, pour le réseau Prince-Henri, ainsi que les concessions nouvelles spécifiées dans la convention du 18 décembre 1868, resteront exclusivement affectés à la construction de ce réseau jusqu'à son entier achèvement.

Les fonds provenant du placement de ces obligations seront déposés chez les banquiers que la Société désignera au Gouvernement, et ne seront remis à la disposition qu'au fur et à mesure de l'avancement des travaux et de la manière dont elle convendra avec le Gouvernement.

La Société pourra également emettre des obligations avec ou sans primes fixes ou variables en représentation de sa participation dans d'autres entreprises de chemins de fer, toutefois, la somme affectée au payement des intérêts et de l'amortissement des obligations ainsi émises ne pourra en aucun cas excéder le montant des sommes que la Société aura elle-même à recevoir en chef de sa participation dans d'autres sociétés.

Art. 22

Art: 22.- Le taux, le mode et les conditions d'émission et d'amortissement, avec ou sans primes, des obligations, seront fixés par le Conseil d'administration sous ratification du Conseil général, sans que cependant les obligations à primes variables puissent être inférieures à 100 fr. de capital nominal.

Les tirages au sort des obligations à rembourser auront lieu publiquement au sein du Conseil général, aux dates fixés lors de l'émission et inscrites sur les titres mêmes.

Tout porteur d'obligations aura le droit d'assister aux opérations des tirages au sort.

Les titres remboursés seront annulés en séance du Conseil général; cette opération sera constatée par le procès-verbal, qui doit contenir à cet égard les indications nécessaires et notamment la désignation, en chiffres et en toutes lettres, des numéros des titres détruits.

Art: 23.- Les dispositions des art. 12, 13, 15, al: 2., 16. 17, 19 & 20 sont applicables aux obligations.

Chapitre IV.- De l'administration de la Société.

Art: 24.- La Société est administrée par un Conseil d'administration composé de douze membres, dont un administrateur

Délégué

délégué, assisté d'un secrétaire.

Le nombre des administrateurs peut être réduit par décision de l'assemblée générale.

Les opérations de la Société sont, en outre, surveillées par cinq commissaires.

Les administrateurs sont nommés et révocables par l'assemblée générale des actionnaires.

Un administrateur sort chaque année, au 31 décembre.

Le remplacement est fait au scrutin par l'assemblée générale ordinaire et annuelle qui précède la sortie.

La première sortie n'aura lieu que le 31 décembre 1893.

L'ordre de sortie sera réglé la première fois par le sort; tout membre sortant est rééligible.

L'administrateur nommé en remplacement d'un autre, décédé ou démissionnaire, achève le terme du mandat de son prédécesseur.

Deux administrateurs au moins devront être Luxembourgeois et résider dans le Grand-Duché.

Art. 25. - Le Conseil d'administration représente la Société, il reçoit, en conséquence, les pouvoirs les plus

E

plus étendus.

Il nomme et révoque généralement tous les employés, dont il fixe le nombre, le traitement et les attributions.

Il consent tout traité, transaction, compromis, obligation, hypothèque, inscription, toute mainlevée d'opposition, d'inscription hypothécaire et autres, avec ou sans paiement.

Il renonce à tous droits de privilège et à toute action résolutoire, et dispense le Conservateur des hypothèques de prendre toute inscription d'office.

Il autorise toute action judiciaire au nom de la Société, poursuite et diligence du Directeur général ou de membres qu'il délègue.

Il détermine le placement des fonds disponibles et autorise tous retraits de valeurs et tous transferts de rentes et aliénations de valeurs appartenant à la Société.

Il fixe et modifie les tarifs, dans les limites des contrats consentis pour l'exploitation.

Il arrête les règlements relatifs à l'organisation des services, à la police et à l'exploitation des chemins de fer et de leurs dépendances, dans les termes fixés par la concession.

Il arrête les comptes et les bilans qui doivent être soumis à l'assemblée générale.

Il

Il fait rapport, à l'assemblée générale des actionnaires, sur les comptes et la situation des affaires sociales.

Enfin, dans les limites et en conformité des statuts, il traite, transige, compromet et statue sur toutes les affaires de la Société dont il a la gestion.

Les membres du Conseil ne peuvent, dans aucun cas, donner des ordres aux employés et aux ouvriers de la Société.

Art: 26.- Les administrateurs ne sont responsables que de l'exécution du mandat qu'ils ont reçu.

Ils ne contractent, à raison de leur gestion, aucune obligation personnelle ni solidaire relativement aux engagements de la Société.

Art: 27.- Le Conseil d'administration se réunit à Luxembourg, à Bruxelles ou ailleurs, si cela est jugé utile, une fois au moins par mois, sur convocation du président du Conseil ou de l'administrateur délégué.

Le Conseil ne peut délibérer si la majorité de ses membres n'est présente. Aucune décision n'est valable, si elle ne réunit l'adhésion verbale ou écrite de la majorité des membres du Conseil.

Néanmoins, dans le cas où tous les membres sont présents à la délibération et qu'il y a parité de voix, la voix du président sera prépondérante.

Art: 28

Art: 28.- Le Conseil d'administration nomme chaque année un président et un vice-président parmi ses membres.

Art: 29.- Les délibérations sont constatées par des procès-verbaux signé par les membres qui ont assisté à la séance et inscrits sur un registre spécial, tenu au siège de la Société.

Les copies de ces délibérations à produire vis-à-vis des tiers seront certifiées par le président du Conseil d'administration et le secrétaire.

Art: 30.- L'administrateur délégué est chargé de l'exécution de toutes les décisions du Conseil d'administration, de rendre compte au Conseil de toutes les affaires de la Société et de lui soumettre toutes les propositions qu'exigent les intérêts sociaux.

Il est chargé de veiller à la bonne tenue de la comptabilité et de la surveillance du personnel des bureaux et agents comptables.

Il est chargé, en outre, de suivre en justice, tant en demandant qu'en défendant au nom de la Société, toutes les actions que la Compagnie doit soutenir, à moins que le Conseil ne délègue un de ses membres à cet effet.

Art: 31.- Tous les actes d'administration journalière sont signés par l'administrateur délégué.

Art: 32.- L'administrateur délégué, ainsi que les autres

membres

membres du Conseil d'administration, ne jouissent d'aucun traitement; il sera prélevé en leur faveur le tantième fixé par l'art. 43.

Art. 33.- Les membres du Conseil d'administration devront fournir, à titre de cautionnement, chacun cinquante actions.

Ces actions, qui sont inaliénables pendant la durée de leurs fonctions, seront déposées dans les caisses de la Société. Mention de l'inaliénabilité sera faite sur les titres mêmes.

A la cessation de leurs fonctions de leurs propriétaires et après la parfait de leur gestion par l'assemblée générale, elles seront remplacées par des titres nouveaux portant les mêmes numéros.

Les anciens titres seront alors annulés par le Conseil d'administration, avec mention de ce fait au procès-verbal.

Chapitre V.- Des Commissaires.

Art. 34.- Les opérations de la Société sont surveillées par cinq commissaires, dont un au moins devra être Luxembourgeois et résider dans le Grand-Duché. Le collège des commissaires a un contrôle illimité sur toutes les affaires

et

et opérations sociales,

Il a le droit de prendre, en tout temps, par lui-même ou par un ou plusieurs de ses membres spécialement délégués par lui à cet effet, connaissance de toutes les affaires et opérations sociales, ainsi que des livres, de la Caisse, des procès-verbaux des séances du Conseil d'administration et du Conseil général et de la correspondance, le tout sans déplacement.

Les commissaires informent, s'il y a lieu, le Conseil d'administration du résultat de leur inspection et lui font les observations et les propositions jugées nécessaires.

Les membres du collège des commissaires ne peuvent, dans aucun cas, donner des ordres aux employés et ouvriers de la Société.

Art. 35. — Le collège des commissaires fait, au moins une fois chaque année à l'assemblée générale des actionnaires, un rapport sur l'exercice de sa surveillance.

Ce rapport est préalablement communiqué au Conseil d'administration.

Il a notamment pour mission d'examiner le bilan, de l'approuver, s'il y a lieu, ou d'en référer pour cette approbation à l'assemblée générale, ainsi qu'il est dit à l'art. 41.

Les commissaires sont nommés et toujours révocables

pour

par l'assemblée générale.

Les délibérations du collège des commissaires ont lieu, et les procès verbaux en sont tenus de la même manière que par le Conseil d'administration.

Art. 36.— Chaque année, à partir du 31 décembre 1873 un commissaire sort du collège. Le premier ordre de sort est réglé par la voie du sort; les commissaires sont toujours rééligibles.

La nomination est faite au scrutin dans l'assemblée qui précède la sortie.

Tout commissaire nommé en remplacement d'un autre, décédé ou démissionnaire, achève le mandat de celui qu'il remplace.

Chaque commissaire fournit, à titre de cautionnement, vingt-cinq actions. Ces actions sont déposées, rendues inaliénables et restituées aux titulaires, conformément à l'art. 33.

Art. 37.— Les commissaires ne jouissent d'aucun traitement; il est prélevé en leur faveur le vingtième fixé par l'art. 43.

Chapitre VI.— Du Conseil général.

Art. 38.— Le Conseil général se compose des administrateurs

trateurs et des Commissaires réunis ; il s'assemble au moins une fois par semestre, au siège de la Société, sous la présidence du président du Conseil d'administration ou de l'administrateur qui le remplace.

Les convocations sont faites au moins dix jours d'avance et énoncent l'ordre du jour.

Le président expose au Conseil général la situation de la Société.

Indépendamment des attributions spéciales qui lui sont données par les présents statuts, le Conseil général peut être consulté sur les opérations d'un intérêt majeur pour la Société.

Art. 39. Les délibérations du Conseil général ont lieu et les procès-verbaux en sont tenus de la même manière que pour le Conseil d'administration.

La présence de la majorité des administrateurs et des Commissaires est nécessaire pour valider les résolutions.

Section VII. — Du bilan. — Du Dividende. — De la réserve.

Art. 40. Au 31 décembre de chaque année, les livres de la Société sont arrêtés et le Conseil d'administration forme le bilan, dans lequel il doit être tenu compte de la dépréciation de l'avoir social et pourvu à l'amortissement du capital

Digitized by Google

de la Compagnie, pendant la durée de ses concessions.

Art. 41. — Le 1er mai, au plus tard, le bilan est soumis à l'examen des Commissaires, qui ont un mois pour l'approuver.

L'approbation par quatre Commissaires, au moins, vaut décharge complète à l'Administration; en cas de non-approbation, l'assemblée générale décide s'il y a lieu d'accorder cette décharge.

Aussitôt après l'approbation une ampliation du bilan et du compte des profits et pertes, énonçant l'application des bénéfices est envoyée au Gouvernement.

Art. 42. — Le bilan, ainsi que toutes les pièces à l'appui, est déposé au siège de la Société, à l'inspection de tous les actionnaires et porteurs d'obligations, pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée générale. Avis de ce dépôt est donné dans la convocation de l'assemblée.

Art. 43. — Sur les bénéfices nets de la Société, déduction faite des frais généraux, de la somme nécessaire pour le service des intérêts et de l'amortissement des obligations, ainsi que de toute autre charge sociale, il sera prélevé la somme nécessaire au paiement d'un premier dividende de 5 p. c. aux actionnaires, sur le montant versé ou libéré des actions.

Le surplus des bénéfices sera réparti comme suit:

1°. Huit p. c. pour former un fonds de réserve exclusivement destiné à faire face aux pertes et événements imprévus.

Ce

Ce prélèvement cessera d'être obligatoire lorsque la réserve aura atteint le dixième du capital émis.

Il recommencera si, ce maximum étant atteint, il vient à être entamé.

2°) Huit p. c. au Conseil d'administration et deux p. c. aux Commissaires.

La moitié du tantième attribué aux administrateurs et aux commissaires est partageable en jetons de présence.

3°) Soixante-dix p. c. aux actionnaires, à titre de deuxième dividende.

Si le tantième ci-dessus n'atteint pas quinze cents francs pour administrateur et cinq cents francs pour commissaire, ces sommes seront complétées sur les frais généraux.

Art. 44. — Le payement des obligations remboursables et de leurs primes, des intérêts sur les obligations et des dividendes sur les actions se fera à la caisse de la Société et chez les banquiers à désigner par le Conseil d'administration.

Tous les intérêts et dividende qui n'ont pas été touchés à l'expiration des deux années après l'époque de leur exigibilité sont prescrits au profit de la Société.

Chapitre VIII. — De l'assemblée générale.

Art. 45. — L'assemblée générale représente l'universalité

des

des actionnaires ; ses décisions régulièrement prises, sont obligatoires même pour les absents et les dissidents.

Elle se réunit en séance ordinaire, au plus tard dans le courant du mois de mai de chaque année, à Luxembourg ou à Bruxelles, au lieu à indiquer par les convocations.

Le jour et le lieu de la réunion sont indiqués aux actionnaires d'après le mode déterminé à l'art. 55 ci-après ;

Dans cette assemblée générale, l'administration donne lecture du rapport sur le bilan et les affaires de la Société.

Les commissaires font également un rapport sur l'exercice de leur surveillance et sur la vérification des comptes et du bilan.

Le président du Conseil d'administration et, à son défaut, le vice-président ou, à leur défaut, le plus âgé des administrateurs, préside l'assemblée générale.

Le bureau est composé du président ou de celui qui le remplace, de deux administrateurs et des deux plus forts actionnaires, qui remplissent les fonctions de scrutateurs, et du secrétaire du Conseil d'administration.

Le scrutin secret a lieu, s'il est demandé par cinq membres ayant droit de vote.

Il est obligatoire pour tous les cas de nomination ou de

révocation

révocation.

Le nombre des actions dont chaque actionnaire est porteur est constaté par la carte d'admission signée par le président du Conseil ou le membre qui le remplace.

Une feuille de présence destinée à constater le nombre des membres assistant à l'assemblée et celui des actions représentées par chacun d'eux, est annexée à la minute du procès-verbal de la séance.

Chaque actionnaire, en entrant, signe cette feuille de présence.

L'assemblée générale, après avoir pris connaissance des comptes et du bilan, statue définitivement et les approuve s'il y a lieu.

Elle fixe le dividende, sur la proposition du Conseil d'administration.

Elle nomme les administrateurs et les commissaires en remplacement de ceux dont les fonctions expirent au 31 décembre suivant, et pourvoit aux places vacantes par suite de décès ou de démission.

Art. 46. — Les procès-verbaux de l'assemblée générale sont signés par les membres du bureau et les deux scrutateurs. En cas de refus de signer, il en est fait mention.

La justification à faire, vis-à-vis des tiers, des délibérations de l'assemblée générale, résulte de copie ou extrait du procès-verbal, certifié conforme par le président du Conseil d'administration ou celui qui le remplace et le secrétaire.

Art. 47

Art: 47. — L'assemblée générale peut être convoquée extraordinairement par le Conseil d'administration. Elle doit l'être sur une demande écrite, faite par deux Commissaires au moins ou signée par dix actionnaires réunissant le vingtième du capital social émis; dans ce dernier cas, la demande doit indiquer, d'une manière claire et précise, l'objet de la réunion.

Mention en sera faite dans les avis de convocation qui sont publiés comme pour les assemblées générales ordinaires.

Le bureau est composé comme il est dit à l'art: 45.

Art: 48. — L'assemblée générale se compose d'actionnaires possesseurs de dix actions au moins; tout actionnaire pourra s'y faire représenter par un mandataire qui sera lui même actionnaire ayant droit de voter.

Art: 49. — Dix jours avant l'assemblée, les porteurs d'actions doivent faire connaître à l'administration le nombre et les numéros de leurs actions.

Ils sont admis à l'assemblée sur la production des actions ou d'un certificat de dépôt chez l'un des banquiers de la Société.

Le fondé de pouvoirs d'un autre actionnaire doit, trois jours au moins avant l'assemblée, faire connaître au Conseil les pouvoirs

dont

E

3

dont il est porteur, ainsi que le nombre et les numéros des actions de son mandant. Il est admis à l'assemblée sur la production des pouvoirs et des actions à lui remis ou d'un certificat de dépôt chez l'un des banquiers de la Société.

Art. 50. Il est, lors du dépôt des actions, délivré à chaque propriétaire de titre ou mandataire ayant droit de voter, une carte d'admission à l'assemblée générale. Cette carte, nominative et personnelle, désigne le nombre et les numéros des actions déposées.

Art. 51. La propriété de dix actions donne droit à une voix, mais nul ne peut réunir plus de dix voix comme actionnaire et plus de dix voix comme mandataire, quel que soit le nombre d'actions dont il est possesseur.

Art. 52. L'assemblée générale ordinaire est régulièrement constituée, quel que soit le nombre des actions représentées, et les délibérations ont lieu à la majorité des suffrages.

L'assemblée générale extraordinaire doit réunir les trois cinquièmes au moins des actions émises, et ses résolutions doivent être prises à la majorité des deux tiers au moins des voix.

Art. 53. Si, à la suite d'une première convocation, les conditions exigées par le deuxième alinéa de l'article précédent

ne

ne sont pas remplies, l'assemblée générale est convoquée de nouveau dans les quarante jours qui suivent.

La carte d'admission pour la première assemblée est valable pour la seconde.

Les délibérations de cette deuxième réunion sont valables et obligatoires, quel que soit le nombre des actions représentées ; mais les délibérations ne peuvent porter que sur les objets pour lesquels la première convocation avait lieu, et ce sans préjudice de la majorité requise.

Art. 54. — L'assemblée générale délibère sur toutes les propositions qui lui sont faites, soit par le Conseil d'administration, soit par deux commissaires au moins, soit par une réunion de cinq actionnaires au moins, ayant droit d'assister aux assemblées générales.

Les deux premières propositions doivent, pour être mises en délibération, avoir été communiquées au Conseil d'administration au moins huit jours à l'avance, à moins toutefois que le Conseil ne consente à la mise en délibération malgré l'absence de cette formalité.

Art. 55. — Les convocations aux assemblées générales ordinaires et extraordinaires sont insérées à deux reprises différentes et, pour la première fois, vingt jours au moins avant la réunion, dans le journal officiel du Grand-Duché, dans l'un des principaux journaux quotidiens de Bruxelles et dans l'un des journaux financiers de la Belgique, avec mention de l'objet à l'ordre du jour.

Chapitre

Chapitre IX. — Du commissaire du Gouvernement.

Art: 56. — Le Gouvernement fera exercer le droit de surveillance qui lui appartient, par un commissaire qu'il désignera.

Ce commissaire aura le droit de prendre connaissance de la gestion des affaires de la Société. Il aura le droit d'assister aux réunions du Conseil général, du Conseil d'administration et des assemblées générales et d'y être entendu dans ses observations, sans toutefois y avoir voix délibérative, à moins qu'il n'ait ce droit comme fondateur ou nombre requis d'actions.

Il aura à veiller à ce que la Société ne dépasse pas les limites des concessions et à ce qu'elle observe exactement les conditions des statuts et les prescriptions générales.

Le traitement de ce fonctionnaire sera compris dans la somme à payer annuellement au Gouvernement, aux termes de l'art: 29 du cahier des charges.

Chapitre X. — Dispositions générales.

Art: 57. — Les présents Statuts ne pourront être modifiés que par une assemblée générale extraordinaire, convoquée

et

et Délibérant comme il est dit aux art. 52. 53 et 55.

Toute modification aux Statuts n'aura d'effet qu'après l'approbation royale.

Art. 58.— A l'expiration du terme de la Société ou à sa dissolution, pour quelque cause et à quelque époque que ce soit, l'assemblée générale nommera les liquidateurs et déterminera la forme et le mode de la liquidation ainsi que les pouvoirs à donner aux liquidateurs.

Art. 59.— Sont nommés pour la première fois administrateurs :

1. M. M. S. Philippaert.
2. F. Gendebien
3. Tournay-Stevens
4. Lefebvre (le baron)
5. de Blochausen (le baron)
6. A. Boulenger
7. Wulfran Mollet
8. F. Majerus
9. E. Guyot
10. Gustave Soris.

Les

Les deux autres administrateurs seront nommés par la première assemblée générale.

Sont nommés pour la première fois Commissaires :

1, M. M. J. P. Fochr
2. A. D. Pescatore
3. de Senzelles (le baron)
4. A. Van de Vin
5. Van der Spiet.

Dont acte, rédigé en français, langue choisie par les comparants, fait et reçu à Luxembourg, en l'étude de Me Léon Majerus, notaire, le 28 Avril 1869, en présence des sieurs Pierre Kirsch, télégraphiste, et Pierre Kohnen, tailleur d'habits, tous deux demeurant à Luxembourg témoins requis. — Et après lecture faite et interprétation donnée en idiome du pays aux comparants et en leur présence aux témoins, tous connus de nous notaire par noms, états et demeures, ont les comparants signé avec les témoins et nous notaire la présente minute.

signés : Gust. Joris, E. Guyot, F. Majerus, Peter Kon, P. Kirsch et Ulveling, notaire.

Enregistré, sans renvoi et avec 78 mots rayés, à Remich, le 4 Mai 1869, Volume 117, Folio 95 Case 9 — Reçu 6 francs 63 centimes, majoration comprise — Le Receveur signé : Schoren.

Suit

Suit copie de la procuration annexée.

Par devant Me Charles-Paul-Marie Van Halteren, notaire à Bruxelles, ont comparu :

1°) a) M. Simon Philippart, administrateur délégué et président du Conseil d'administration de la Compagnie des chemins de fer des Bassins houillers du Hainaut, demeurant à Saint-Gilles lez-Bruxelles ;

b) M. Félix Gendebien, vice-président du Conseil d'administration de la même Compagnie, demeurant à Ixelles ;

c) M. le baron Léopold Lefèbvre, administrateur de la dite Compagnie, demeurant à Tournay ;

d) M. Barthélemy Tournay-Stevens, administrateur de la dite Compagnie, demeurant à Ixelles ;

e) M. Nicolas Faron-Pecher, administrateur de la dite Compagnie, demeurant à Mons,

Agissant en Conseil d'administration de la Compagnie des Bassins houillers du Hainaut, Société anonyme établie à Bruxelles, constituée par acte passé devant Me Vanderlinden, notaire à Bruxelles, le 1er février 1866, et dont les statuts ont été modifiés par délibérations d'assemblées générales d'actionnaires du 17 janvier 1867 et du 29.

Suite

juillet 1868, déposés respectivement pour minute au dit notaire Vanderlinden, suivant actes sous les mêmes dates, le tout approuvé par arrêtés royaux des 11 février 1866, 27 janvier 1867 et 26 août 1868.

Et stipulant avec l'assistance de M. Léon Wilmart, secrétaire de la Société, demeurant à Bruxelles, au nom de la dite Société, en exécution d'une décision de l'assemblée générale des actionnaires, en date du 11 mars dernier, ainsi qu'il résulte d'un extrait du procès-verbal de la dite assemblée générale qui demeurera annexé aux présentes;

2) Le dit M. Simon Philippart, stipulant en son nom personnel;

3) Le dit M. Gendebien, stipulant en son nom personnel;

4) Le dit M. le baron Lefebvre, stipulant en son nom personnel;

5) Le dit M. Tournay-Stevens, stipulant en son nom personnel;

6) Le dit M. Boulenger, stipulant en son nom personnel;

Tous lesquels comparants ont par les présentes déclaré constituer pour leur mandataire spécial M. Gustave Soris, avocat à la Cour d'appel ~~d'appel~~ de Bruxelles, demeurant à Ixelles,

A l'effet de concourir en leurs noms, à la fondation et à la rédaction des Statuts d'une Société anonyme, sous la dénomination de Compagnie des chemins de fer Prince Henri, dont le siège sera établi à Luxembourg. —

Solennant

Notamment :

Faire apport au nom de la Compagnie des chemins de fer des Bassins houillers du Hainaut, de la concession du chemin de fer du réseau Prince-Henri, du bénéfice du cautionnement déposé dans les caisses du Gouvernement grand-ducal de Luxembourg, de la garantie que le coût du réseau ne dépassera pas deux cent mille francs par kilomètre à simple voie, et d'un traité d'exploitation pour lequel la dite Société des Bassins houillers entreprend à forfait l'exploitation du dit réseau.

Souscrire, au nom des comparants, quarante-neuf mille huit cents des actions de deux cent cinquante francs, à émettre par la Compagnie des chemins de fer Prince-Henri, savoir :

Quarante-neuf mille cinq cent cinquante actions pour la Compagnie des chemins de fer des bassins houillers du Hainaut,

Cinquante actions pour M. Philippart

Cinquante actions pour M. Gendebien

Cinquante actions pour M. le baron Lefebvre

Cinquante actions pour M. Tournay-Severin

Cinquante actions pour M. Boulenger

Accepter, au nom desdits comparants, les fonctions d'administrateurs

et de Commissaires qui leur seraient conservées dans les Statuts de la Société à fonder.

Aux effets ci-dessus prendre tous engagements, passer et signer tous actes et élire domicile.

Dont acte; fait et passé à Bruxelles, au siège de la Compagnie des Bassins houillers du Hainaut; Montagne-aux-Herbes-Potagères, l'an 1869, le 19 du mois d'Avril, en présence de Jean-Joseph de Bauche et Jacques Hermans, demeurant tous deux à Bruxelles, témoins requis. — Lecture faite, les comparants ont signé avec les témoins et le notaire.

(Suivent les signatures.)

Enregistré à Bruxelles, Sud, le 20 avril 1869, volume 573, folio 97, recto case 3. — Deux rôles et un renvoi. Rien 13 francs 20 centimes. — Le Receveur (signé) Moreau.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire et extraordinaire des actionnaires de la Compagnie de chemins de fer des Bassins houillers du Hainaut, tenue au siège social, rue Montagne-aux-Herbes-Potagères, N° 10 à Bruxelles, le 11 mars 1869, à 2½ heures de relevée.

M. Simon Philippart, président du Conseil d'administration, préside.

président de l'assemblée et ouvre la séance. Le bureau est composé en outre, de MM. Félix Gendebien et le baron Léopold Lefèbvre, administrateurs et de MM. Gustave Sabatier et Ferdinand Van de Velde, scrutateurs. M. Léon Wilmart, secrétaire de la Société, remplit les fonctions de secrétaire. — Après l'appel nominal, M. le Président constate :

a) Que la présente assemblée générale ordinaire et extraordinaire a été régulièrement convoquée par le Conseil d'administration avec les objets à l'ordre du jour, par avis insérés à diverses reprises et pour la première fois 25 jours au moins avant la réunion, dans :

1°) Le Moniteur belge, N° 45 du 14 février 1869 et N° 52 du 21 du même mois.

2°) L'Indépendance belge, journal quotidien de Bruxelles, N° 45 du 14 janvier 1869 et N° 52 du 21 du même mois

3°) Le Moniteur des Intérêts matériels, journal-financier publié à Bruxelles, N° 7 du 14 février 1869 et N° 8 du 21 du même mois.

Un exemplaire de chacun des numéros des dits journaux demeurera annexé au présent procès-verbal.

Digitized by Google

b) Que sur les 45,000 actions actuellement émises, 18,216 sont représentées, soit 3216 actions de plus que les 3/5 exigés par l'art. 52 des Statuts.

c) Que conformément aux prescriptions de l'art. 49 des Statuts, les actionnaires ont fait connaître dans le délai fixé par le dit article, le nombre et les numéros de leurs actions et qu'ils ont justifié du dépôt de ces actions.

En conséquence, l'assemblée générale étant régulièrement constituée, M. le Président donne lecture, etc..

M. le Président soumet successivement aux délibérations de l'assemblée générale :

1° 2° 3° . . . . . .

4° a) La convention passée le 11 Décembre 1868 avec le Gouvernement du Grand Duché de Luxembourg pour la concession du réseau Prince Henri et l'acte modificatif du 27 février 1869.

b) Le projet des Statuts de la Société à constituer pour la construction et l'exploitation de ce réseau.

5° 6) c) . . . . . .

Ces diverses conventions et propositions ayant été mises successivement aux voix, ont été adoptées à l'unanimité.

M. E

M. le Président demande, en outre, à l'assemblée qu'elle donne au Conseil d'administration les pouvoirs nécessaires pour modifier et compléter ces diverses conventions et au besoin en passer de nouvelles.

Ces pouvoirs sont donnés à l'unanimité des voix.

Pour copie conforme: Le Président du Conseil et Administrateur délégué
Signé: S. Philippart – Le Secrétaire signé: L. Wilmart –

Enregistré à Bruxelles, Sud, le 20 avril 1869, volume 164, ~~volume 164~~, folio 65, recto 11, sans renvoi. Reçu 2 francs 20 Centimes. Le Receveur
(signé) Moreau. (Suivent les visa pour légalisation)

Pour expédition conforme (signé:) Van Halteren.

Visé pour valoir timbre à Remich, le 4 mai 1869.,
volume 16, art. 311. Reçu 2 francs 50 centimes.
Enregistré sans renvoi le même jour, volume 67, folio 79, case 1. Reçu 2 francs 21 centimes, majoration comprise.
Le Receveur, (signé) Schoren.

Pour expédition conforme délivrée à la demande du
Sieur Gustave Soris sus-qualifié.
Luxembourg, le 11 mai 1869.
(signé:) Ulveling.

A l'appui à l'arrêté royal grand-ducal du 10 mai 1869.
Le secrétaire du Roi pour les affaires du Grand-Duché
(signé:) G. d'Olimart –

Remis le

Königlich-Großherzoglicher Beschluß vom 4. Juli 1871, wodurch die neuen Statuten der Prinz-Heinrich-Eisenbahngesellschaft genehmigt werden.

Wir Wilhelm III., von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg etc. etc. etc.;

Nach Einsicht des Königlich-Großherzoglichen Beschlusses vom 10. Mai 1869, wodurch die Errichtung der Prinz-Heinrich-Eisenbahngesellschaft gestattet und die Statuten derselben genehmigt werden;

Nach Einsicht der durch die General-Versammlung der Actionäre in ihrer Sitzung vom 8. Juni 1871 aufgenommenen Deliberation in Betreff der Revision der gesellschaftlichen Statuten;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Art. 1. Die neuen Statuten der Prinz-Heinrich-Eisenbahn-Gesellschaft sind nach dem Wortlaute des dieselben enthaltenden ausgefertigten Actes des Notars Ulveling vom 24ten Juni 1871 genehmigt.

Art. 2. Es ist ausdrücklich vorbehalten, daß gegenwärtige Genehmigung keine Abänderung der die Concession der Prinz-Heinrich-Eisenbahnen, welche Gegenstand des Gesetzes vom 19ten März 1869 sind, betreffenden Uebereinkunft nebst dazu gehörigen Lastenheften mit sich führt.

Art. 3. Diese Genehmigung ist vorbehaltlich des Rechtes der Betheiligten bewilligt; Wir behalten Uns vor, dieselbe im Falle der Verletzung oder Nichtbeobachtung der Statuten oder der Zuwiderhandlung gegen die verschiedenen von der Prinz-Heinrich-Eisenbahn-Gesellschaft eingegangenen Verbindlichkeiten zurückzuziehen.

Art. 4. Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Soestdijk, den 4ten Juli 1871.

Für den König-Großherzog, dessen Statthalter im Großherzogthum, Heinrich, Prinz der Niederlande. Der Staatsminister, Präsident der Regierung, L. J. C. Servais. Durch den Prinzen der Secretair, G. d'Olimart.

Nouveaux Statuts
de la
Compagnie des chemins de fer Prince-Henri.

Par-devant le notaire Martin-Jacques Ulveling, résidant à Remich, Grand-Duché de Luxembourg, présents témoins, ont comparu:

M. Marius Boulenger, avocat, demeurant à Mons;

Et M. François-Emile Majerus, ingénieur et maître de forges, demeurant à Colmar-Berg, agissant tant en leur nom personnel que comme mandataires spéciaux des actionnaires de la Compagnie des chemins de fer Prince-Henri, ayant son siège légal à Luxembourg, savoir:

1.) M. Simon Philippart, industriel, demeurant à Saint-Gilles, lez Bruxelles, agissant en nom personnel et en cas en qualité d'administrateur délégué de la Compagnie des chemins de fer des bassins houillers du Hainaut, société anonyme ayant son siège à Bruxelles;

2°) M. Félix Gendebien, inspecteur général honoraire des chemins de fer de l'Etat belge, domicilié à Ixelles;

3°) M. Barthélemy Fournery-Stevens, propriétaire domicilié à Ixelles;

4°) M. Gustave Soris, avocat à la Cour d'appel de Bruxelles, demeurant à Ixelles, agissant en nom personnel et stipulant en outre au nom de M. Wulfran Moller, président de la Chambre de commerce d'Amiens demeurant en cette ville;

5°) M. Félix Joseph baron de Blochausen, propriétaire, demeurant à Bilsange, agissant en nom personnel et stipulant en outre au nom de M. Jean-Pierre Foehr, chargé d'affaires du Grand-Duché de Luxembourg à Berlin, demeurant à Luxembourg;

6°) M. Eugène Gurgot, propriétaire, demeurant à Bruxelles;

7°) M. le baron Gustave de Senzeilles, propriétaire, demeurant à Anthé;

8°) M. Auguste Van de Vin, propriétaire, demeurant à Bruxelles;

9°) M. Louis Van der Spiet, chef de division à la Banque nationale de Belgique, demeurant à Bruxelles;

Aux termes d'une procuration passée devant Me Charles-Paul-Marie Van Halteren, notaire à Bruxelles, le 8 juin courant, dont une expédition qui sera timbrée à l'extraordinaire et enregistrée en même temps que les présentes, restera ci-jointe et annexée, après avoir été paraphée par les parties pour ne varier.

Lesquels ont déclaré que les modifications aux statuts actuels de la dite Compagnie des chemins de fer Prince-Henri ont été autorisées par délibération de l'assemblée générale extraordinaire d'actionnaires de cette Compagnie en date du huit juin courant, qu'ils ont reçu mandat de dresser acte authentique de ces modifications et qu'ils ont reçu pleins pouvoirs de leurs mandants à l'effet de poursuivre auprès du Gouvernement royal grand-ducal l'approbation de ces statuts.

En conséquence les comparants ont déclaré que les nouveaux statuts de la dite Compagnie sont arrêtés ainsi qu'il suit:

Chapitre I. — Objet et durée de la Société.

Art. 1er. — Il est formé, par les présents Statuts, entre les comparants et tous ceux qui deviendront propriétaires des

actions

actions ci-après créées, une société anonyme sous la dénomination: Compagnie des chemins de fer Prince-Henri.

Art. 2. — La Société a son siège à Luxembourg; elle a son siège administratif à Bruxelles.

Art. 3. — La Société prendra cours à dater de l'approbation des présentes par le Gouvernement grand-ducal; elle finira à l'expiration de la plus longue des concessions qu'elle a ou aura obtenues ou qu'elle exploitera.

Art. 4. — La Société a pour objet d'établir, d'exploiter les chemins de fer du réseau Prince-Henri, ainsi que tout chemin de fer qui pourrait s'y rattacher, ou dont elle pourrait devenir concessionnaire ou dont elle acquerra la concession ou l'exploitation, soit dans le Grand-Duché, soit à l'étranger.

Elle pourra également reprendre et céder l'exploitation de toute ligne ou embranchement dont l'acquisition ou la cession sera reconnue avantageuse aux intérêts de la Société.

Elle pourra faire appport à toute autre société et lui céder en tout ou en partie, soit en propriété, soit pour l'exploitation seulement, les lignes dont elle est ou deviendra concessionnaire ou exploitante.

Elle

Elle pourra prendre intérêt, à quelque titre que ce soit, dans toute société dont le but serait conforme à celui de la présente et pourra se fusionner, soit partiellement, soit totalement; avec d'autres compagnies de même nature.

Art. 5.— Les décisions relatives aux objets ci-dessus énoncés ne pourront être prises ou ratifiées que par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, convoqués à cet effet selon le mode prescrit par l'art. 55 des présents statuts et délibérant comme il est dit aux art. 52 et 53.

En outre, jusqu'à l'achèvement du réseau, toute Convention de Concession nouvelle, tout traité d'cession, de fusion, de location ou d'exploitation, et en général toutes Conventions ou traités quelconques qui pourraient avoir pour effet direct ou indirect de modifier le caractère des concessions, ou de reporter sur des tiers l'accomplissement des obligations incombant au concessionnaire, dans les limites du cahier des charges relatif à la Concession du réseau Prince-Henri, devront être approuvés par arrêté royal et ne pourront être mis à exécution qu'après avoir reçu cette approbation.

Art. 6.— Sont formellement interdits à la Société, toutes opérations et tout Commerce qui ne se lieraient pas directement

aux E

aux opérations définies ci-dessus, ainsi que tout achat & conservation d'immeubles qui ne seraient pas nécessaires à l'entreprise, et toute émission de banknotes, billets de caisse ou toutes autres valeurs ou papiers de la nature de ceux qui sont créés par les banques autorisées.

Chapitre II.— Apports.

Art: 7.— La Société des chemins de fer des Bassins houillers du Hainaut fait apport à la Société anonyme formée par les présents Statuts :

1°, De la Concession des chemins de fer du réseau Prince Henri, telle qu'elle a été accordée par la loi du 19 mars 1869, et la Convention y annexée, — en ce compris les concessions minières et autres avantages spécifiés en l'art. 3 de ladite Convention, — sous la réserve que ces concessions feront retour à l'Etat, en cas d'inexécution des engagements contractés.

2°, Du bénéfice d'un cautionnement d'un million de francs, qui a été déposé dans les caisses du Gouvernement grand-ducal, et qui sera restitué au déposant aux termes de l'acte de Concession.

3°

3° De la garantie que le coût du réseau ne dépassera pas deux cent mille francs par kilomètre à simple voie.

Ce prix devra comprendre l'exécution complète des lignes conformément au cahier des charges de la concession, la fourniture d'un matériel roulant d'une valeur de vingt-cinq mille francs par kilomètre, ainsi que les intérêts des actions, les intérêts et l'amortissement des obligations et les frais d'administration pendant la durée de la construction et jusqu'au 1er janvier qui suivra la mise en exploitation du réseau.

4° D'un traité d'exploitation par lequel la dite Société des Bassins houillers entreprend à forfait l'exploitation du dit réseau, moyennant prélèvement de 50 p. c. de la recette brute, tant que la part revenant à la Société du chemin de fer Prince-Henri n'atteindra pas 7,500 francs par kilomètre à simple voie et 10,000 francs par kilomètre à double voie, la Société des Bassins houillers sera tenue de fournir la différence. Les avances qu'elle fera de ce chef seront restituées avec les intérêts à 6 p. c. l'an sur la part de recettes qui reviendra au réseau Prince-Henri, au-delà des chiffres ci-dessus indiqués et avant toute distribution

d'intérêt

d'intérêt ou de dividende aux actionnaires.

Chapitre III. – Fonds social – Actions – Obligations –

Art. 8. – Le capital social est fixé à douze millions et demi de francs, divisé en cinquante mille actions de deux cent cinquante francs chacune.

Chaque action sera représentée par deux titres, l'un de capital ou de priorité, l'autre de jouissance.

Sur les bénéfices nets de l'assemblée, les titres de capital jouissent d'un intérêt de cinq pour cent du capital versé et sont amortissables à deux cent cinquante francs pendant la durée des concessions. Ils participent avec les titres de jouissance à la répartition des dividendes dans la mesure indiquée à l'art. 53. –

Chaque fois qu'en application des Statuts, il sera nécessaire de déterminer la valeur comparative des titres de capital et des titres de jouissance, ces derniers seront considérés comme représentant chacun la moitié d'un titre de capital ou le tiers d'une action entière. –

Art. 9. – Le capital social pourra être augmenté par

Décision

décision de l'assemblée générale des actionnaires convoquée extraordinairement.

Art. 10. — La Société pourra également, par décision de l'assemblée générale extraordinaire, et sauf approbation du Gouvernement, émettre une partie de son capital en actions privilégiées. L'assemblée déterminera l'étendue de ce privilège.

Art. 11. — La Compagnie des chemins de fer des Bassins houillers déclare, par les présentes, souscrire . . . 49,450 actions

M. M.	Simon Philippart	50 "
	Félix Genebien	50 "
	Barthélemy Journay-Stevens	50 "
	Manis Boulenger	50 "
	Nulfran Mollet	50 "
	le baron de Blochausen	50 "
	François Emile Majerus	50 "
	Eugène Guyot	50 "
	Gustave Soris	50 "
	Jean Pierre Pochet	25 "
	le baron de Benzelles	25
	Auguste Van de Vin	25
	Van der Smissen	25
		50,000 actions

M.

Il sera versé sur les actions actuellement souscrites :

10 p.c. le 1er mai 1869 ;
10 p. c. le 1er décembre 1869 ;
10 p. c. le 1er juin 1870.

Il sera justifié du versement de ces 30 p.c. auprès du Gouvernement, avant le 15 juin 1870.

Les époques des versements ultérieurs seront fixées par le Conseil d'administration.

Les actions pourront être données en paiement de travaux.

Art. 12. — Les actions seront au porteur, dès qu'elles auront été libérées de 30 p.c. au moins. Jusque là elles seront nominatives et inaliénables. Elles seront extraites d'un registre à souche, numérotées, frappées du timbre de la Société et revêtues de la signature de deux membres du Conseil d'administration et de la griffe du secrétaire.

Les versements ultérieurs ne seront appelés que sur les titres de capital.

Art. 13. — La cession des actions de capital ou de jouissance s'opère par la simple tradition du titre.

Art. 14. — L'avoir social appartient aux actions

de jouissance après l'amortissement complet des titres de capital.

Art: 15.– Les actionnaires ne sont passibles que de la perte du montant de leurs actions.

Les actions sont indivisibles ; la Société ne reconnaît qu'un seul propriétaire pour chaque action de capital ou de jouissance.

Art: 16.– Les droits et obligations attachés à l'action soit de jouissance soit de capital, suivent le titre dans quelque main qu'il passe.

La possession d'une action emporte adhésion aux statuts sociaux.–

Art: 17.– Les héritiers ou créanciers de l'actionnaire sont tenus de déléguer un seul d'entre eux ou un mandataire commun pour agir en leur nom.

Ils ne peuvent, sous aucun prétexte que ce soit, provoquer l'apposition des scellés sur les biens et valeurs de la Société, ni s'immiscer en aucune manière dans son administration ; ils doivent pour l'exercice de leurs droits, s'en rapporter aux inventaires sociaux et aux délibérations de l'assemblée générale.

Art: 8

Art: 18.- Aucune action ne peut être émise au-dessous du pair.

Art: 19.- Les versements sur les actions peuvent être faits par anticipation; ils donnent droit à un intérêt de 5. p.c. l'an.

Art: 20.- A défaut de paiement aux époques fixées, l'intérêt est dû de plein droit et sans mise en demeure, à raison de 6 p. c. l'an, pour chaque jour de retard, et le Conseil d'administration peut prononcer la déchéance des titres, sans préjudice du droit de poursuivre contre les souscripteurs l'exécution de leurs engagements, aussi longtemps que les titres sont nominatifs.

Si le Conseil d'administration décide qu'il y a lieu d'appliquer la déchéance et que l'action au porteur n'ait pas encore été délivrée, il en informera le souscripteur par lettre chargée.

Si le titre au porteur a été délivré, les numéros des actions sur lesquelles les versements exigibles n'ont pas été effectués, sont publiés à trois reprises différentes, à quinze jours d'intervalle, dans le journal officiel du Grand-Duché, dans un journal quotidien de Bruxelles et dans un journal financier de la Belgique.

S. E.

Si, huit jours francs après l'envoi de la lettre chargée ou après la première publication, les versements appelés n'ont pas été faits, la déchéance est encourue, les titres sont annulés de plein droit, et les sommes versées sont, sans répétition ni imputation, acquises à la Société.

Le Conseil d'Administration peut, quand il le juge convenable, émettre, sous les mêmes numéros, d'autres titres estampillés en remplacement de ceux qui ont été annulés.

Les numéros de ceux-ci sont, dans ce cas, publiés de la manière susindiquée.

Pour les émissions ultérieures d'actions, le Conseil d'Administration réglera les conditions de versement.

Art. 21.— La Société pourra émettre des obligations remboursables par la voie du sort, par annuités, avec ou sans primes fixes ou variables.

La somme affectée à l'intérêt et à l'amortissement annuel de ces obligations, avec ou sans primes, ne pourra dépasser sept mille cinq cents francs par kilomètre de chemin concédé, construit ou acquis par la Société à simple voie et dix mille francs par kilomètre de chemin à double voie.

Les

Les obligations émises d'après ces bases, pour le réseau Prince-Henri, ainsi que les concessions minières spécifiées dans la convention du 11 décembre 1868, resteront exclusivement affectés à la construction du réseau jusqu'à son entier achèvement.

Les fonds provenant du placement de ces obligations seront déposés chez les banquiers que la Société désignera au Gouvernement, et ne seront remis à sa disposition qu'au fur et à mesure de l'avancement des travaux et de la manière dont elle conviendra avec le Gouvernement.

La Société pourra également émettre des obligations avec ou sans primes fixes ou variables ou représentation de sa participation dans d'autres entreprises de chemins de fer ; toutefois, la somme affectée au payement des intérêts et de l'amortissement des obligations ainsi émises ne pourra en aucun cas excéder le montant des sommes que la Société aura elle-même à recevoir en chef de sa participation dans d'autres sociétés.

En aucun cas, la Société ne pourra attribuer d'activité de jouissance aux sous-jacents des obligations à primes variables qu'elle émettra.

Art. 22

Art. 22. — Le taux, le mode et les conditions d'émission et d'amortissement, avec ou sans primes, des obligations, seront fixés par le Conseil d'administration sous ratification du Conseil général, sans que cependant les obligations à primes variables puissent être inférieures à 100 fr. de capital nominal.

Les tirages au sort des obligations à rembourser auront lieu publiquement au sein du Conseil général, aux dates fixées lors de l'émission et inscrites sur les titres mêmes.

Tout porteur d'obligations aura le droit d'assister aux opérations des tirages au sort.

Les titres remboursés seront annulés en séance du Conseil général; cette opération sera constaté par le procès-verbal, qui doit contenir à cet égard les indications nécessaires et notamment la désignation, en chiffres et en toutes lettres, des numéros des titres éteints.

Art. 23. — Les dispositions des art. 12, 13, 15, al. 2, 16, 17, 19 et 20, sont applicables aux obligations.

Chapitre IV. — De l'administration de la Société.

Art. 24. — La Société est administrée par un Conseil

Séd.

d'administration composé de dix membres, dont un adminis-
trateur délégué, assistés d'un secrétaire.

Ce nombre peut être réduit par l'assemblée générale.

Les opérations de la Société sont, en outre, surveillées par cinq commissaires.

Les administrateurs sont nommés et révocables par l'assemblée générale des actionnaires.

Un administrateur sort chaque année au 31 décembre.

Le remplacement est fait au scrutin, par l'assemblée générale ordinaire et annuelle qui précède la sortie.

La première sortie n'aura lieu que le 31 décembre 1873.

L'ordre de sortie sera réglé la première fois par le sort; tout membre sortant est rééligible.

L'administrateur nommé en remplacement d'un autre, décédé ou démissionnaire, achève le terme du mandat de son prédécesseur.

Trois administrateurs au moins devront être Luxembourgeois et résider dans le Grand-Duché.

Art: 25.— Le Conseil d'administration représente la Société; il reçoit, en conséquence, les pouvoirs les plus

étendus

étendus.

Il nomme et révoque généralement tous les employés, dont il fixe le nombre, le traitement et les attributions.

Il consent tout traité, transaction, compromis, obligation, hypothèque, inscription, toute mainlevée d'opposition, d'inscription hypothécaire et autres, avec ou sans paiement.

Il renonce à tous droits de privilège et à toute action résolutoire, et dispense le Conservateur des hypothèques de prendre toute inscription d'office.

Il autorise toute action judiciaire au nom de la Société, poursuite et diligence d'un directeur général ou d'un membre qu'il délègue.

Il détermine le placement des fonds disponibles et autorise tous retraits de valeurs et tous transferts de rentes et aliénations de valeurs appartenant à la Société.

Il veille à ce que la Caisse et la Comptabilité de la Société ne soient pas confondues avec celles de la Compagnie des Bassins Houillers, sa fondatrice, ces deux Compagnies devant être séparées en fait comme en droit.

Il fixe et modifie les tarifs, dans les limites des contrats consentis pour l'exploitation.

" Il arrête les règlements relatifs à l'organisation des services, à la police et à l'exploitation des chemins de fer et de leurs dépendances, dans les termes fixés par la concession.

Il arrête les comptes et les bilans qui doivent être soumis à l'assemblée générale.

Il fait rapport, à l'assemblée générale des actionnaires, sur les comptes et la situation des affaires sociales.

Enfin, dans les limites et en conformité des statuts, il traite, transige, compromet et statue sur toutes les affaires de la Société pour ce qui a la gestion.

Les membres du Conseil ne peuvent, dans aucun cas, donner des ordres aux employés et aux ouvriers de la Société.

Art: 26.- Les administrateurs ne sont responsables que de l'exécution du mandat qu'ils ont reçu.

Ils ne contractent, à raison de leur gestion, aucune obligation personnelle ni solidaire relativement aux engagements de la Société.

Art: 27.- Le Conseil d'administration se réunit à Luxembourg, à Bruxelles ou ailleurs si cela est jugé utile, une fois au moins par mois sur convocation du président

Du E

du Conseil ou de l'administrateur délégué.

Le Conseil ne peut délibérer si la majorité de ses membres n'est présente. Aucune décision n'est valable si elle ne réunit l'adhésion verbale ou écrite de la majorité des membres du Conseil. Néanmoins, dans le cas où tous les membres sont présents à la délibération et qu'il y a parité de voix, la voix du président sera prépondérante.

Art. 28. – Le Conseil d'administration nomme chaque année un président et un vice-président parmi ses membres.

Art. 29. – Les délibérations sont constatées par des procès-verbaux signés par les membres qui ont assisté à la séance et inscrits sur un registre spécial, tenu au siège de la Société.

Les copies de ces délibérations à produire vis-à-vis des tiers seront certifiés par le président du Conseil d'administration et le secrétaire.

Art. 30. – L'administrateur délégué est chargé de l'exécution de toutes les décisions du Conseil d'administration, de rendre compte au Conseil de toutes les affaires de la Société et de lui soumettre toutes les propositions qu'exigent les intérêts sociaux.

Il est chargé de veiller à la bonne tenue de la comptabilité et de la surveillance du personnel des bureaux et agents comptables.

Il est chargé, en outre, de suivre en justice, tant en demandant qu'en défendant au nom de la Société, toutes les actions que la Compagnie doit soutenir, à moins que le Conseil ne délègue un de ses membres à cette fin.

Art: 31. – Tous les actes d'administration journalière sont signés par l'administrateur délégué.

Les actes qui engagent la Société devront en outre porter la signature du président du Conseil ou d'un administrateur à ce spécialement délégué.

Art: 32. – L'assemblée générale fixera le traitement des membres du Conseil d'administration. Ces traitements seront imputés sur le tantième déterminé à l'art: 43.

Art: 33. – Les membres du Conseil d'administration devront fournir, à titre de cautionnement, chacun cinquante actions.

Ces actions, qui seront inaliénables pendant la durée de leurs fonctions, seront déposées dans les caisses de la Société.

Moulinais

Mention de l'inaliénabilité sera faite sur les titres mêmes.

A la cessation des fonctions de leurs propriétaires et après l'apurement de leur gestion par l'assemblée générale, elles seront remplacées par des titres nouveaux, portant les mêmes numéros.

Les anciens titres seront alors annulés par le Conseil d'administration, avec mention de ce fait au procès-verbal.

Chapitre V. – Des commissaires.

Art: 34. – Les opérations de la Société sont surveillées par cinq commissaires, dont un au moins devra être Luxembourgeois et résider dans le Grand-Duché.

Le Collège des Commissaires a un Contrôle illimité sur toutes les affaires et opérations sociales.

Il a le droit de prendre, en tout temps, par lui-même ou par un ou plusieurs de ses membres spécialement désignés par lui à cet effet, connaissance de toutes les affaires et opérations sociales; ainsi que des livres, de la caisse, des procès-verbaux des séances du Conseil d'administration et du Conseil-général et de la correspondance, le tout sans déplacement.

Les Commissaires informent, s'il y a lieu, le Conseil d'administ-

ministration du résultat de leur inspection et leur font les observations et les propositions jugées nécessaires.

Les membres du collège des Commissaires ne peuvent, dans aucun cas, donner des ordres aux employés et ouvriers de la Société.

Art: 35. Le collège des commissaires fait, au moins une fois chaque année à l'assemblée générale des actionnaires, un rapport sur l'exercice de sa surveillance.

Ce rapport est préalablement communiqué au Conseil d'administration.

Il a notamment pour mission d'examiner le bilan, de l'approuver, s'il y a lieu, ou d'en référer pour cette approbation à l'assemblée générale, ainsi qu'il est dit à l'art. 41.

Les Commissaires sont nommés et toujours révocables par l'assemblée générale.

Les délibérations du collège des commissaires ont lieu, et les procès-verbaux en sont tenus de la même manière que pour le Conseil d'administration.

Art: 36. Chaque année, à partir du 31. décembre 1873, un Commissaire sort du collège. Le premier ordre de sort est réglé par la voie du sort, les commissaires sont

Toujours

toujours rééligibles.

La nomination est faite au scrutin dans l'assemblée qui précède la sortie.

Tout Commissaire nommé en remplacement d'un autre, décédé ou démissionnaire, achève le mandat de celui qu'il remplace.

Chaque Commissaire fournit, à titre de cautionnement, vingt-cinq actions. Ces actions sont déposées, rendues inaliénables et restituées aux titulaires, conformément à l'art. 33.

Art. 37.- L'assemblée générale peut allouer aux Commissaires un traitement, qui sera imputé sur le tantième fixé par l'art. 43.

Chapitre VI.- Du Conseil général.-

Art. 38.- Le Conseil général se compose des administrateurs et des commissaires réunis ; il s'assemble au moins une fois par semestre, au siège de la Société, sous la présidence du président du Conseil d'administration ou de l'administrateur qui le remplace.

Les convocations sont faites au moins dix jours d'avance et énoncent l'ordre du jour.

Le président expose au Conseil général la situation de la Société.

Indépendamment des attributions spéciales qui lui sont données par les présents statuts, le Conseil général peut être consulté sur les opérations d'un intérêt majeur pour la Société.

Art: 39. Les délibérations du Conseil général ont lieu et les procès-verbaux en sont tenus de la même manière que pour le Conseil d'administration.

La présence de la majorité des administrateurs et des commissaires est nécessaire pour valider les résolutions.

Chapitre VII. — Du bilan — du Dividende. — Des lois réserve.

Art: 40. Au 31 décembre de chaque année les livres de la Société sont arrêtés et le Conseil d'administration forme le bilan, dans lequel il doit être tenu compte de la dépréciation de l'avoir social et pourvu à l'amortissement du capital de la Compagnie, pendant la durée de ses concessions.

Art: 41

Art: 41. — Le 1er mai au plus tard, le bilan est soumis à l'examen des Commissaires, qui ont un mois pour l'approuver.

L'approbation par quatre Commissaires, au moins, vaut décharge complète à l'administration; en cas de non approbation, l'assemblée générale décide s'il y a lieu d'accorder cette décharge.

Aussitôt après l'approbation, une application du bilan et du Compte des profits et pertes, énonçant l'application des bénéfices, est envoyée au Gouvernement.

Art: 42. — Le bilan, ainsi que toutes les pièces à l'appui, est déposé au siège de la Société, à l'inspection de tous les actionnaires et porteurs d'obligations, pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée générale. Avis de ce dépôt est donné dans la convocation de l'assemblée.

Art: 43. — Sur les bénéfices nets de la Société, déduction faite des frais généraux de la somme nécessaire pour le service des intérêts et de l'amortissement des obligations, ainsi que de toute autre charge sociale, il sera prélevé la somme nécessaire au paiement de l'intérêt et de l'amortissement des titres de capital ou de priorité, comme il est dit à l'art. 8.

Le surplus des bénéfices sera réparti comme suit :

1°. Cinq p. c. pour former un fonds de réserve exclusivement destiné à faire face aux pertes et évènements imprévus.

Ce prélèvement cessera d'être obligatoire, lorsque la réserve aura atteint le dixième du Capital émis.

Il recommencera si, ce maximum étant atteint, il venait à être entamé.

Dans le cas où le bénéfice annuel ne serait pas suffisant pour faire face au service de l'intérêt et de l'amortissement des titres de Capital, le complément en serait pris sur ce fonds.

2°. Huit p. c. au Conseil d'administration et ~~3~~ Deux p. c. aux Commissaires.

La moitié du tantième attribué aux administrateurs et aux Commissaires est partageable en jetons de présence.

3°. Le excédant, soit soixante-dix p. c. sera partagé également entre tous les titres de capital et tous les titres de jouissance.

Si le tantième ci-dessus n'atteint pas quinze cents francs par administrateur et cinq cents francs pour Commissaire,

ces

ces sommes seront complétés sur les frais généraux.

Chaque titre de capital frappé d'amortissement sera remplacé par un titre de jouissance.

Art. 44. Le paiement des titres remboursables et de leurs primes, des intérêts sur les titres et des dividendes sur les actions se fera à la Caisse de la Société et chez les banquiers à désigner par le Conseil d'administration.

Tous les intérêts et dividendes qui n'ont pas été touchés à l'expiration de deux années après l'époque de leur exigibilité sont prescrits au profit de la Société.

Chapitre VIII. – De l'assemblée générale.

Art. 45. L'assemblée générale représente l'universalité des actionnaires ; ses décisions régulièrement prises, sont obligatoires même pour les absents et les dissidents.

Elle se réunit en séance ordinaire, au plus tard dans le courant du mois de mai de chaque année, à Luxembourg ou à Bruxelles, au lieu à indiquer par les convocations.

Le jour et le lieu de la réunion sont indiqués aux actionnaires d'après le mode déterminé à l'art. 55 ci-après :

Dans

Dans cette assemblée générale, l'administration donne lecture du rapport sur le bilan et les affaires de la Société.

Les commissaires font également un rapport sur l'exercice de leur surveillance, et sur la vérification des comptes et du bilan.

Le président du Conseil d'administration, et, à son défaut, le vice-président ou, à leur défaut, le plus âgé des administrateurs, préside l'assemblée générale.

Le bureau est composé du président ou de celui qui le remplace de deux administrateurs et des deux plus forts actionnaires, qui remplissent les fonctions de scrutateurs, et du secrétaire du Conseil d'administration.

Le scrutin secret a lieu, s'il est demandé par cinq membres ayant droit de vote.

Il est obligatoire pour tous les cas de nomination ou de révocation.

Le nombre des actions dont chaque actionnaire est porteur est constaté par la carte d'admission signée par le président du Conseil ou le membre qui le remplace.

Une feuille de présence est dressée à constater le nombre des

membres

membres assistant à l'assemblée et celui des actions représentées par chacun d'eux, est annexée à la minute du procès-verbal de la séance.

Chaque actionnaire, en entrant, signe cette feuille de présence.

L'assemblée générale, après avoir pris connaissance des comptes et du bilan, statue définitivement et les approuve s'il y a lieu.

Elle fixe le dividende, sur la proposition du Conseil d'administration.

Elle nomme les administrateurs et les commissaires en remplacement de ceux dont les fonctions expirent au 31 décembre suivant et pourvoit aux places vacantes par suite de décès ou de démission.

Art. 46. — Les procès-verbaux de l'assemblée générale sont signés par les membres du bureau et les deux scrutateurs. En cas de refus de signer, il en est fait mention.

La justification à faire, vis-à-vis des tiers, des délibéra-

tions

Dans cette assemblée générale, l'administration donne lecture
d'un rapport sur le bilan et les affaires de la Société.

Les commissaires font également un rapport sur l'exercice
de leur surveillance et sur la vérification des comptes et
du bilan.

Le président du Conseil d'administration, et, à son défaut,
le vice-président ou, à leur défaut, le plus âgé des administra-
teurs, préside l'assemblée générale.

Le bureau est composé du président ou de celui qui le remplace,
de deux administrateurs et des deux plus forts actionnaires,
qui remplissent les fonctions de scrutateurs, et du secrétaire
du Conseil d'administration.

Le scrutin secret a lieu, s'il est demandé par cinq
membres ayant droit de vote.

Il est obligatoire pour tous les cas de nomination ou de
révocation.

Le nombre des actions dont chaque actionnaire est porteur
est constaté par la carte d'admission signée par le président
du Conseil ou le membre qui le remplace.

Une feuille de présence destinée à constater le nombre des

membres

membres assistant à l'assemblée et celui des actions représentées par chacun d'eux, est annexée à la minute du procès-verbal de la séance.

Chaque actionnaire, en entrant, signe cette feuille de présence.

L'assemblée générale, après avoir pris connaissance des comptes et du bilan, statue définitivement : et les approuve s'il y a lieu.

Elle fixe le dividende, sur la proposition du Conseil d'administration.

Elle nomme les administrateurs et les commissaires en remplacement de ceux dont les fonctions expirent au 31 décembre suivant et pourvoit aux places vacantes par suite de décès ou de démission.

Art. 46. — Les procès-verbaux de l'assemblée générale sont signés par les membres du bureau et les deux scrutateurs. En cas de refus de signer, il en est fait mention.

La justification à faire, vis-à-vis des tiers, des délibéra-

tions

tions de l'assemblée générale, résulte de copie ou extrait de procès-verbal, certifié conforme par le président du Conseil d'administration ou celui qui le remplace et le secrétaire.

Art. 47.- L'assemblée générale peut être convoquée extraordinairement par le Conseil d'administration. Elle doit l'être sur une demande écrite, faite par deux commissaires au moins ou signée par dix actionnaires réunissant le vingtième du capital social émis ; dans ce dernier cas, la demande doit indiquer, d'une manière claire et précise, l'objet de la réunion.

Mention en sera faite dans les avis de convocation qui sont publiés comme pour les assemblées générales ordinaires.

Le bureau est composé, comme il est dit à l'art. 45.-

Art. 48.- L'assemblée générale se compose d'actionnaires possesseurs de dix actions au moins, tout actionnaire pourra s'y faire représenter par un mandataire qui sera lui-même actionnaire ayant droit de voter.

Art. 49.- Dix jours avant l'assemblée, les

fondateurs

porteurs d'actions doivent faire connaître à l'administration le nombre et les numéros de leurs actions.

Il sont admis à l'assemblée sur la production des actions ou d'un certificat de dépôt chez l'un des banquiers de la Société.

Le fondé de pouvoirs d'un autre actionnaire, doit, trois jours au moins avant l'assemblée, faire connaître au Conseil les pouvoirs dont il est porteur, ainsi que le nombre et les numéros des actions de son mandant. Il est admis à l'assemblée sur la production des pouvoirs et des actions à lui remis ou d'un certificat de dépôt chez l'un des banquiers de la Société.

<u>Art: 50.-</u> Il est, lors du dépôt des actions, délivré à chaque propriétaire en titre ou mandataire ayant droit de voter, une carte d'admission à l'assemblée générale. Cette carte, nominative et personnelle, désigne le nombre et les numéros des actions déposées.

<u>Art: 51.-</u> La propriété de dix actions donne droit à une voix; mais nul ne peut réunir plus de dix voix comme actionnaire et plus de dix voix comme mandataire,

quel

quelque soit le nombre d'actions dont il est possesseur.

Art: 52.– L'assemblée générale ordinaire est régulièrement constituée, quel que soit le nombre des actions représentées, et les délibérations ont lieu à la majorité des suffrages.

L'assemblée générale extraordinaire doit réunir les trois cinquièmes au moins des actions émises, et les résolutions doivent être prises à la majorité des deux tiers au moins des voix.

Art: 53.– Si, à la suite d'une première Convocation les conditions exigées pour le deuxième alinéa de l'article précédent ne sont pas remplies, l'assemblée générale est convoquée de nouveau dans les quarante jours qui suivent. La carte d'admission pour la première assemblée est valable pour la seconde.

Les délibérations de cette deuxième réunion sont valables et obligatoires, quel que soit le nombre des actions représentées; mais les délibérations ne peuvent porter que sur les objets pour les quels la première Convocation avait lieu, et ce sans préjudice de la majorité requise.

Art: 54:– L'assemblée générale délibère sur toutes les

propos

propositions qui leur sont faites, soit par le Conseil d'ad-
ministration ou par deux Commissaires au moins, soit par
une réunion de cinq actionnaires au moins, ayant droit
d'assister aux assemblées générales.

Ces deux dernières propositions doivent, pour être mises en
délibération, avoir été communiquées au Conseil d'adminis-
tration au moins huit jours à l'avance, à moins toutefois
que le Conseil ne consente à la mise en délibération malgré
l'absence de cette formalité.

Art: 55. — Les convocations aux assemblées générales
ordinaires et extraordinaires sont insérées à deux reprises
différentes et, pour la première fois, vingt jours au moins
avant la réunion, dans le journal officiel du Grand Duché,
dans l'un des principaux journaux quotidiens de Bruxelles
et dans l'un des journaux financiers de la Belgique,
avec mention de l'objet à l'ordre du jour.

Chapitre IX. — Du Commissaire du Gouvernement.

Art: 56. — Le Gouvernement fera exercer le droit,

de

de surveillance qui lui appartient, par un Commissaire qu'il désignera.

Ce Commissaire aura le droit de prendre connaissance de la gestion des affaires de la Société. Il aura le droit d'assister aux réunions du Conseil général, du Conseil d'administration et des assemblées générales, et d'y être entendu dans ses observations, sans toutefois y avoir voix délibérative, à moins qu'il n'ait ce droit comme porteur d'un nombre de huit d'actions.

Il aura à veiller à ce que la Société ne dépasse pas les limites des concessions et à ce qu'elle observe exactement les conditions des Statuts et les prescriptions générales.

Le traitement de ce fonctionnaire sera compris dans la somme à payer annuellement au Gouvernement, aux termes de l'art. 29 du cahier des charges.

Chapitre X. — Dispositions générales.

Art. 57. — Les présents Statuts ne pourront être modifiés que par une assemblée générale extraordinaire, convoquée et délibérant comme il est dit aux art.

52

52, 53 et 55.

Toute modification aux statuts n'aura d'effet qu'après l'approbation royale.

Art: 58.- A l'expiration du terme de la Société ou à sa dissolution, pour quelque cause et à quelque époque que ce soit, l'assemblée générale nommera les liquidateurs et déterminera la forme et le mode de la liquidation, ainsi que les pouvoirs à donner aux liquidateurs.

Art: 59.- Sont nommés pour les premiers administrateurs :

1. MM. S. Philippart
2. F. Gendebien
3. Tournay-Stevens
4. de Blochausen (le baron)
5. M. Boulenger
6. Vulfran Mollet
7. F. Majerus
8. E. Guyot
9. Gustave Soris

Le

Le dixième administrateur sera nommé par l'assemblée générale.

Sont nommés pour la première fois commissaires :

1 MM. Fochr.
2 de Senzelles (le baron)
3 A. Van de Vin
4 Van der Spiet.

Le cinquième commissaire sera nommé par la plus prochaine assemblée générale.

Dont acte, rédigé en français, langue choisie par les comparants, fait et reçu à Luxembourg, en l'étude de Me Léon Majerus, notaire, le 24 juin 1871, en présence des sieurs Jacques Friedrich, clerc de notaire, et Henri Bertrisse, télégraphiste, tous deux demeurant à Luxembourg, témoins requis. — Et après lecture faite et interprétation donnée en idiome du pays aux comparants et en leur présence aux témoins, tous connus de nous notaire par noms, états et demeures, ont les comparants signé avec les témoins et nous notaire la

présente

présente minute.

Signé : Boulenger, P. Majerus, Friedrich, Bertrise, et Ulveling, notaire.

Enregistré avec deux renvois et vingt-huit mots rayés à Remich le 26 juin 1871, volume 121, folio 59, case 1. Reçu six francs soixante-trois centimes majoration comprise.

Le Receveur (signé) Schuren.

Pour expédition conforme délivrée à la demande du sieur Majerus préqualifié.

Remich, le 27 juin 1871.

(signé) Ulveling, not.

Appartient à l'arrêté royal grand-ducal du 4 juillet 1871

Le Secrétaire du Roi pour les affaires du Grand-Duché.

G. de Clermont

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 17.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 29. Juli 1871. — Samedi, 29 juillet 1871.

Königl.-Großh. Beschluß vom 24. Juli 1871, wodurch das Alignement des äußern Boulevards und der innern Wallgasse zu Luxemburg bestimmt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht des Art. 2 des Gesetzes vom 23. März 1871, betreffend die Demolition der vormaligen Festung Luxemburg;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Justiz;

Auf übereinstimmendes Gutachten Unseres Staatsrathes;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die innere Wallgasse und der auf der Fronte der Ebene der vormaligen Festung Luxemburg anzulegende Theil des äußern Boulevards nehmen ihren Ursprung am Durchbruche Jost-Rheinsheim und hören am Ende der rechten Flanke und respective am vorspringenden Winkel des Bastions Berlaymont auf.

Art. 2.

Die Achse der Wallgasse wird aus vier Aligne-

Arrêté royal grand-ducal du 24 juillet 1871, déterminant l'alignement du boulevard extérieur et de la rue intérieure du rempart à Luxembourg.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 2 de la loi du 23 mars 1871, concernant le démantèlement de la ci-devant forteresse de Luxembourg;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de la justice;

Notre Conseil d'État entendu en son avis conforme;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

La rue intérieure du rempart et la portion du boulevard extérieur à établir au front de la plaine de la ci-devant forteresse de Luxembourg prendront leur origine de la percée Jost-Rheinsheim et se termineront à l'extrémité de la face droite et respectivement au saillant du bastion Berlaymont.

Art. 2.

L'axe de la rue du rempart se composera de

ments bestehen, wovon die drei ersten die Aldringer Straße einnehmen und dieselbe verlängern, während das vierte den Hofraum der Neuthors-Caserne durchschneiden wird.

Das 1. Alignement der Aldringer Straße läuft am Eigenthum Delahaye und Gebrüder Hastert parallel, in einer Entfernung von sechs Meter von der Grenze desselben vorbei, um an der verlängerten Achse der Piquetgasse zu endigen.

Das 2. Alignement beugt sich nach rechts, bildet mit dem vorigen einen Winkel von 174°45′ und endigt an der Achse der Arsenals-Avenue.

Das 3. Alignement bildet mit dem vorigen einen Winkel nach links von 177°45′, geht durch die Mitte des zwischen der Behausung J. P. Brasseur und der Einschlußmauer des Eigenthums Oscar Cahen liegenden Raumes, parallel mit beiderseitigem Eigenthum, und endigt an seinem Begegnungspuncte mit dem hiernächst besprochenen 4. Alignement.

Das 4. Alignement geht in einer Entfernung von 6 Meter an der Behausung C. François vorbei und mitten durch zwischen dem Brunnenhause der Wasserleitung und dem nördlichen Flügel der Neuthors-Caserne.

Art. 3.

Die Achse des Boulevards auf der Fronte der Ebene wird gebildet durch vier Alignements, welche die Richtung der Courtinen der bastionnierten Umwallung möglichst befolgen.

Das 1. dieser Alignements geht in einer Entfernung von 18 Meter auswärts an der südwestlichen Ecke des Eigenthums Delahaye, vorher Gabriel Mayer, vorbei und endigt an der Achse der Arsenals-Avenue, wo das 2. dieser Alignements seinen Anfang nimmt.

Das 2. Alignement läuft dann parallel mit der Courtine Camus-Marie und ebenso das 3. mit der Courtine Marie-Berlaymont. Beide bleiben auswärts von den beiden Courtinen 18 Meter entfernt und begegnen sich am Bastion Marie.

Das 3. Alignement endigt an der Achse des

quatre alignements, dont les trois premiers se substitueront à la rue Aldringer en la prolongeant, et dont le quatrième traversera la cour de la caserne de la Porte-Neuve.

Le 1er alignement, situé dans la rue Aldringer, longera les propriétés Delahaye et Hastert frères, parallèlement et à six mètres de la limite de ces propriétés, pour se terminer dans l'axe prolongé de la rue du piquet.

Le 2e alignement s'infléchira à droite sous un angle de 174°45′ avec le précédent et se terminera à l'axe de l'avenue de l'Arsenal.

Le 3e alignement fera avec le précédent un angle à gauche de 177°45′, passera par le milieu de l'espace compris entre la maison J.-P. Brasseur et le mur de clôture de la propriété Oscar Cahen, en restant parallèle à ces constructions, et se terminera à la rencontre du 4e alignement dont il va être question.

Le 4e alignement passera à six mètres à l'extérieur du coin nord-ouest de la maison Camille François et par le milieu entre le bâtiment du puits de la conduite d'eau et la caserne de la Porte-Neuve, aile nord.

Art. 3.

L'axe du boulevard au front de la plaine se composera de quatre alignements, longeant autant que possible les courtines de l'enceinte bastionnée.

Le 1er alignement passera à dix-huit mètres à l'extérieur du coin sud-ouest de la propriété Delahaye, ci-devant Gabriel Mayer, et s'arrêtera à l'axe de l'avenue de l'Arsenal, origine du 2e alignement.

Le 2e alignement sera parallèle à la courtine Camus-Marie, le 3e le sera à la courtine Marie-Berlaymont. Ils seront l'un et l'autre situés à dix-huit mètres à l'extérieur des courtines respectives et se rencontreront au bastion Marie.

Le 3e alignement se terminera à l'axe de l'ave-

Neuthordurchbruchs, von wo das 4. Alignement mit der linken Flanke des Bastions Berlaymont, in einer auswärtigen Entfernung von 8 Meter gleichlaufend ausgehen wird.

Art. 4.

Eine in gerader Linie ausstrahlende Straße wird die Spitze des durch die beiden Alignements der innern Straße gebildeten Winkels verbinden, den das Boulevard am Bastion Marie bildet.

Art. 5.

Die Straßen werden 12 und das Boulevard 16 Meter Breite haben.

Art. 6.

Die Anlage vorbenannter Wege ist zum Gegenstand öffentlichen Nutzens erklärt.

Art. 7.

Unser General-Director der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Haag den 24. Juli 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

---

nue de la Porte-Neuve, d'où partira un 4e alignement parallèlement et à huit mètres à l'extérieur de la face gauche du bastion Berlaymont.

Art. 4.

Une rue rayonnante reliera en ligne droite le sommet de l'angle formé par les deux alignements de la rue intérieure avec le sommet de l'angle que forme le boulevard au bastion Marie.

Art. 5.

Il sera donné une largeur de douze mètres aux rues, et de seize mètres au boulevard.

Art. 6.

Est déclarée d'utilité publique la construction des voies décrites ci-dessus.

Art. 7.

Notre Directeur-général de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

La Haye, le 24 juillet 1871.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général
de la justice,
Vannerus.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 18.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Dienstag, 1. August 1871.

Mardi, 1er août 1871.

Beschluß vom 25. Juli 1871, eine Special-Instruction über die Controle und Beaufsichtigung der Eisenbahnen seitens der öffentlichen Bauverwaltung enthaltend.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Titel III des Königl.-Großh. Beschlusses vom 8. Juni 1864, betreffend die Controle und Beaufsichtigung der Eisenbahnen;

Auf übereinstimmendes Gutachten des Staatsrathes;

Beschließt:

Art. 1.

Wenn in Vollziehung des Art. 16 des Königl.-Großh. Beschlusses vom 8. Juni 1864 der General-Director die Bauverwaltung über die Pläne einer zu bauenden Eisenbahn um ihre Ansicht befragt, so wird dieselbe untersuchen:

1° Ob die Pläne die vortheilhafteste der verschiedenen möglichen Richtungen befolgen;

2° Ob die Urheber der Pläne den bestmöglichen Vortheil aus der Beschaffenheit des Bodens gezogen haben;

3° Ob die Pläne den Bedingungen der Curven

Arrêté du 25 juillet 1871, portant instruction spéciale sur l'exercice du contrôle et de la surveillance des chemins de fer par l'administration des travaux publics.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu le titre III de l'arrêté royal grand-ducal du 8 juin 1864, concernant l'exercice du contrôle et de la surveillance des chemins de fer;

Sur l'avis conforme du Conseil d'État;

Arrête:

Art. 1er.

Lorsque, en exécution de l'art. 16 de l'arrêté royal grand-ducal du 8 juin 1864, le Directeur-général consultera l'administration des travaux publics sur les plans d'un chemin de fer à construire, celle-ci aura à examiner:

1° Si, parmi les diverses directions possibles, les plans suivent celle qui est la plus avantageuse;

2° Si les auteurs des plans ont tiré de la configuration du sol le meilleur parti possible;

3° Si les plans remplissent les conditions de

und Gefälle, so wie den übrigen technischen Bedingungen der Concessions-Urkunde entsprechen;

4° Ob Zahl und Gelaß der Brücken und Wasserleitungen im richtigen Verhältnis zur Menge des durchzulassenden Wassers stehen, und ob diese Bauwerke hinreichende Oeffnungen und Raumverhältnisse zum Zwecke ihrer Bestimmung darbieten;

5° Ob Zahl und Anlage der Ueberfahrten und Uebergänge jeder Art, so wie der abgeänderten dahinführenden Wege, in Betreff der Richtung, Breite und Profile, den Bedürfnissen des Verkehrs entsprechen und nach Möglichkeit ein Aequivalent der bestehenden Wege bieten.

courbure et de déclivité, ainsi que les autres conditions techniques attachées à l'acte de concession;

4° Si le nombre et le débouché des ponts et aqueducs sont en rapport avec les quantités d'eau à évacuer; si de plus ces ouvrages d'art présentent des ouvertures et des dimensions suffisantes pour répondre à leur destination;

5° Si le nombre et la disposition, en direction, largeur et profil, des passages à niveau, supérieurs et inférieurs, ainsi que des chemins modifiés qui y conduisent, répondent aux besoins de la circulation, et présentent, dans la mesure du possible, l'équivalent des communications existantes.

Art. 2.

Die Bauverwaltung wird den Uebergängen in gleicher Ebene eine besondere Aufmerksamkeit zuwenden und sich über die Nothwendigkeit oder die Möglichkeit aussprechen, dieselben durch unterhalb oder oberhalb hinüberführende Brücken zu ersetzen.

Art. 2.

L'administration portera une attention spéciale sur les passages à niveau, et se prononcera sur la nécessité de ces passages ou sur la possibilité de les remplacer soit par des ponts inférieurs soit par des ponts supérieurs.

Art. 3.

In Betreff der abzuändernden Wege wird die Bauverwaltung untersuchen, in wiefern es vorzuziehen sei dieselben durch die Concessionär-Gesellschaft bauen, oder den Kostenbetrag zur Herstellung der fraglichen Wege durch die Gemeinden von der Gesellschaft auszahlen zu lassen.

Art. 3.

L'administration examinera aussi, en ce qui concerne les chemins à modifier, jusqu'à quel point il peut être préférable, soit de les faire construire par la Compagnie concessionnaire, soit d'en faire verser le prix par la Compagnie, pour les chemins être exécutés par les communes.

Art. 4.

Die auf Grund von Art. 17 des Königl-Großh. Beschlusses vom 8. Juni 1864 zur Ueberwachung der im Bau begriffenen Bahntheile bezeichneten Ingenieure und Conducteure werden die in Angriff genommenen Arbeiten in unregelmäßigen Fristen besichtigen und zwar die Ingenieure wenigstens viermal im Jahr, die Conducteure wenigstens zweimal monatlich.

Sie werden darauf achten, daß die Baumaterialien von guter Qualtität seien und die Bauten in dauerhafter, den genehmigten Plänen und Entwürfen angemessener Weise ausgeführt werden.

Art. 4.

Les ingénieurs et conducteurs désignés en vertu de l'art. 17 de l'arrêté royal grand-ducal du 8 juin 1864 pour surveiller des parties de chemin de fer en construction, visiteront les travaux en cours d'exécution à des intervalles irréguliers, les ingénieurs au moins quatre fois par an, les conducteurs au moins deux fois par mois.

Ils veilleront à ce que les matériaux employés soient de bonne qualité et à ce que tous les ouvrages soient construits d'une manière solide et conformément aux plans et aux projets approuvés.

Sie werden besonders dafür Sorge tragen, daß die zum Anschluß der Eisenbahn an Straßen, Wege und Wasserläufe auszuführenden provisorischen und definitiven Arbeiten mit gebührender Rücksicht auf öffentliche Sicherheit und aufs öffentliche Interesse vollzogen werden.

Art. 5.

Die Conducteure werden monatlich zweimal darüber Bericht erstatten, wie stark an einem gegebenen Tage oder durchschnittlich während vierzehn Tagen die Zahl der beim Bau beschäftigten Arbeiter jeder Art gewesen, welches die in Angriff genommenen Arbeiten sind, wie weit dieselben fortgeschritten, und ob sie gut oder schlecht ausgeführt sind.

Zu Ende jeden Monats werden sie ihrem Berichte ein Längeprofil beifügen, welches durch respective rothe oder gelbe Tinten die vollführten Dämme und Einschnitte, sowie die beendigten und die angefangenen Bauwerke darstellen wird.

Dieses Profil, welches der Regierung mit den etwaigen Bemerkungen des Ingenieurs und des Ober-Ingenieurs eingesandt wird, soll jedes Mal dem Conducteur übermacht werden, welcher die im folgenden Monate vollführten Arbeiten in der nämlichen Weise darauf darstellen wird.

Art. 6.

Zur Zeit, wo keine Maurerarbeiten stattfinden, kann die Zahl der vorzunehmenden Besichtigungen und einzureichenden Berichte eingeschränkt werden.

Art. 7.

Falls constatiert wird, daß die Arbeiten nicht vorschriftsmäßig ausgeführt werden, sollen die Ingenieure des Staates dies den Ingenieuren der Gesellschaft in officiöser Weise anzeigen und sich mit denselben zur Abstellung des Misbrauchs verständigen. Bleibt dieses Vorgehen ohne Erfolg, so wird darüber an den Ober-Ingenieur entweder durch Bericht oder durch Protokoll referiert, und es werden Anträge über die zu treffenden Maßnahmen gestellt.

Ils porteront une attention spéciale à ce que la sécurité et l'intérêt publics soient sauvegardés dans les travaux provisoires ou définitifs qui sont à faire à la jonction de la voie de fer avec les routes, chemins et cours d'eau.

Art. 5.

Les conducteurs feront, deux fois par mois, un rapport indiquant quel est, à un jour donné ou en moyenne pendant la quinzaine, le nombre d'ouvriers de chaque espèce occupés sur les travaux, quels sont les ouvrages d'art en voie d'exécution, jusqu'à quel point ils sont avancés, et s'ils sont bien ou mal exécutés.

A la fin de chaque mois ils joindront au dit rapport un profil longitudinal, indiquant par des teintes respectivement rouges et jaunes toutes les parties de remblais et de déblais exécutées, ainsi que les ouvrages d'art achevés ou commencés.

Ce profil, qui sera adressé au Gouvernement avec les observations éventuelles de l'ingénieur et de l'ingénieur en chef, sera chaque fois renvoyé au conducteur, qui y dessinera de même les travaux exécutés durant le mois suivant.

Art. 6.

Aux époques où il ne se fait pas de maçonneries, le nombre des tournées à faire et des rapports à présenter pourra être réduit.

Art. 7.

Quand il sera constaté que les travaux ne s'exécutent pas en conformité des prescriptions, les ingénieurs de l'État le signaleront officieusement aux ingénieurs de la Compagnie, avec lesquels ils se concerteront pour redresser les abus. Si la démarche reste infructueuse, il en sera référé à l'ingénieur en chef, soit par rapport, soit par procès-verbal, et il sera fait des propositions sur les mesures à prendre.

Art. 8.

Die Ingenieure des Staates sind dieser Obliegenheit nicht enthoben, indem sie vorgeben, die Mängel der Ausführung seien etwa schon in den vierzehntäglichen Berichten angezeigt, da letztere bloß zur Auskunft eingesandt werden.

Art. 9.

Die Controle des Unterhalts der dem Betrieb übergebenen Linien, wovon im Art. 18 des Königl.-Großh. Beschlusses die Rede ist, wird Inspectionsreisen veranlassen, welche seitens der Ingenieure wenigstens alle drei Monate und seitens der Conducteure wenigstens einmal im Monat stattfinden sollen.

Die Ingenieure werden wenigstens einmal und die Conducteure wenigstens dreimal die ihrer Aufsicht überwiesenen Bahnstrecken zu Fuß begehen; dies zu den vom Ober-Ingenieur zu bestimmenden Zeitpuncten.

Art. 10.

Die Beamten der Bauverwaltung werden besonders die Arbeiten untersuchen, an welchen Reparaturen haben vorgenommen werden müssen, und an welchen Constructionsmängel bemerkt worden waren.

Art. 11.

Sie werden monatliche Berichte einsenden, welche dem Regierungs-Commissar mit den etwaigen Bemerkungen der Ingenieure und des Ober-Ingenieurs zugeschickt werden. In diesen Berichten geschieht Erwähnung der in Ausführung begriffenen Unterhaltsarbeiten, als Ballastierung, Erneuerung von Schwellen und Schienen, Befestigung von Rippen, Verlegung von Geleisen, Herstellung von Einfriedigungen, Erweiterung der Bahnhöfe. Diese Berichte werden ebenfalls die als nützlich erachteten Unterhaltsarbeiten, die der Beleuchtung benöthigten und andere mit Flügelthüren abzusperrende Uebergänge, so wie jegliche mit dem Zustande der Bahn und dem Gange der Züge in Beziehung stehende Vorrichtungen erwähnen.

Art. 8.

Les ingénieurs de l'État ne seront pas dispensés de suivre cette marche, sous prétexte que les vices d'exécution auraient été éventuellement signalés dans les rapports de quinzaine, ces derniers n'étant fournis que pour renseignement.

Art. 9.

Le contrôle de l'entretien des lignes en exploitation, dont il s'agit à l'art. 18 de l'arrêté royal grand-ducal du 8 juin 1864, donnera lieu à des tournées à faire tous les trois mois au moins par les ingénieurs, et tous les mois une fois au moins par les conducteurs.

Les ingénieurs visiteront au moins une fois par an et les conducteurs au moins trois fois par an, à pied, les parties de chemin de fer confiées à leur surveillance, et à des époques à déterminer par l'ingénieur en chef.

Art. 10.

Les fonctionnaires de l'administration des travaux publics examineront surtout les ouvrages qui ont dû subir des réparations et qui ont présenté des vices de construction.

Art. 11.

Ils présenteront des rapports mensuels, qui seront adressés au commissaire du Gouvernement avec les observations éventuelles des ingénieurs et de l'ingénieur en chef. Dans les dits rapports seront consignés les travaux d'entretien en cours d'exécution, tels que ballastage, remplacement de traverses et de rails, consolidation d'éclisses, déplacement de voies, pose de clôtures, agrandissements aux stations. Ces rapports feront également connaître les travaux d'entretien qu'il serait utile de faire, les passages à niveau qu'il y aurait lieu d'éclairer et ceux qu'il conviendrait de fermer à l'aide de portes à vantaux, enfin tous les objets qui ont des relations nécessaires avec l'état de la voie et la circulation des trains.

Art. 12.

Jenen Berichten wird jedes Jahr angefügt:

1° Eine die Bauwerke, deren Gelaß, Constructionsart und Erhaltungszustand angebende Tabelle;

2° Eine Recapitulation der Länge und Arten der bestehenden Einfriedigungen und der Länge der noch einzufriedigenden Bahnstrecken, sowie eine kurzgefaßte Darstellung der Gründe, weshalb gewisse Lücken noch bestehen oder bald verschwinden werden.

Diese verschiedenen Nachweise werden genauer bestimmt durch Angabe der zunächst gelegenen Ortschaften und der kilometrisch abgemessenen Strecken, in solcher Weise ausgedrückt, daß, wenn z. B. ein Bauwerk in einer Entfernung von 253 M. vom Kilometer 7 über die Bahn hingeht, dessen Lage durch die Zahl 7 K. 253 bezeichnet wird.

Die Controle wird alle genehmigten Abänderungen, welche die Eisenbahngesellschaften etwa an den Plänen vornehmen werden, zur Anzeige bringen.

Art. 13.

Das durch Art. 20 des Königl.-Großh. Beschlusses vom 8. Juni 1864 mit der Constatierung der Zuwiderhandlungen gegen das Straßenwesen beauftragte Personal der Verwaltung instruiert die Alignementssachen, die Reclamationen und alle sonstigen den Dienst der Bahn betreffenden Angelegenheiten.

Art. 14.

Dasselbe ist insbesonders beauftragt die durch Privaten verübten Ueberschreitungen der Reglemente über das Straßenwesen und die durch die Concessionär-Gesellschaften begangenen Zuwiderhandlungen gegen die Bedingungen des Beschwerdenheftes oder gegen die in Vollziehung dieser Bedingungen ergangenen Entscheidungen, als da sind die Entscheidungen über das Maximum der Fahrzeuge, die Zahl und das Gewicht der Bremswaggons der Züge, protokollarisch zu constatieren.

Art. 12.

Tous les ans il y sera joint :

1° Un tableau énumérant les ouvrages d'art, leur débouché, leur mode de construction et leur état de conservation ;

2° Une récapitulation indiquant les longueurs et espèces de clôtures existantes, les longueurs partielles restant à clôturer, et un exposé succint des raisons qui sont de nature à justifier l'existence ou la prochaine disparition des lacunes.

Ces diverses données seront précisées par l'indication des localités les plus rapprochées et par celle des longueurs de kilométrage, indiquées de telle sorte qu'un ouvrage d'art traversant la voie à 253 mètres par exemple au-delà du kilomètre 7, aura sa position indiquée par le chiffre 7 k. 253.

Le contrôle signalera tous les changements aux plans approuvés que les compagnies des chemins de fer pourront entreprendre.

Art. 13.

Chargé par l'art. 20 de l'arrêté royal grand-ducal du 8 juin 1864 de constater les contraventions à la grande voirie, le personnel de l'administration instruit les affaires d'alignement de grande voirie, les réclamations et toutes les autres questions ressortissant au service de la voie.

Art. 14.

Il est particulièrement appelé à constater, par des procès-verbaux, les infractions commises par les particuliers aux règlements de grande voirie, et les contraventions commises par les compagnies concessionnaires aux clauses du cahier des charges, ou aux décisions rendues en exécution de ces clauses, telles que décisions sur le nombre maximum des véhicules, le nombre et le poids des wagons à frein des convois.

Art. 15.

Zur Gattung dieser Entscheidungen gehören nachstehende, die es von Belang ist in Erinnerung zu bringen:

Durch Beschluß vom 19. August 1862, Nr. 106, ist die Gesellschaft Wilhelm-Luxemburg provisorisch ermächtigt worden, die Zahl der Waggons in gemischten Zügen auf dreißig zu erhöhen, unter der Bedingung, daß auf je zehn Waggons einer mit Bremse komme.

Durch Verfügung vom 19. April 1862, Nr. 762, ist der Gesellschaft die Befugnis ertheilt worden, am Ende der nach Trier gehenden Güterzüge, zur Ueberschreitung der starken Steigung zwischen dem Luxemburger Bahnhofe und dem Scheid, eine Locomotive anzubringen, dies jedoch unter der Bedingung wirksame Communications-Vorrichtungen zwischen dem Zugführer und den beiden Maschinisten herzustellen, und nur mit der halben Schnelligkeit zu fahren, welche für Züge mit vorangebender Locomotive üblich ist.

Durch Verfügung vom 24. Juli 1862, Nr. 1411, ist vorausstehende Befugnis auf die gemischten Züge ausgedehnt worden.

Durch Beschluß vom 23. October 1861, Nr. 1857, ist die Gesellschaft provisorisch ermächtigt worden auf der Trierer Linie gemischte Züge von sechsunddreißig Fahrzeugen zu bilden, unter der Bedingung: 1° auf je acht Waggons eine mit Bremsen beizugeben, und 2° die Schnelligkeit auf den S-Krümmungen zu vermindern.

Art. 16.

Um sich Rechenschaft vom Zustande des fahrenden Materials zu geben, werden die Ingenieure und Conducteure den Proben der Maschinen beiwohnen, wenn dieselben im Großherzogthum stattfinden, und, falls die Proben im Auslande stattgefunden, werden sie sich die darüber ausgestellten Bescheinigungen vorzeigen lassen.

Sie werden sich ebenfalls, gemäß Art. 5 des Reglements vom 18. August 1859, die Dienst-Etats der Locomotiven und der Locomotiv- und

Art. 15.

Du nombre de ces décisions sont les suivantes qu'il importe de rappeler:

Par arrêté du 19 août 1862, n° 106, la société Guillaume-Luxembourg a été autorisée provisoirement à porter au nombre de trente les wagons entrant dans la composition des trains mixtes, sous la condition que chaque série de dix wagons comprenne un wagon à frein.

Par disposition du 19 août 1862, n° 762, la Compagnie a été autorisée à mettre au besoin une machine locomotive en queue des trains de marchandises sur Trèves pour gravir la forte rampe entre la gare de Luxembourg et le Scheid, à la condition toutefois d'établir des moyens de communication efficaces entre le chef de train et chacun des deux mécaniciens et d'employer seulement la moitié de la vitesse exigée pour les trains avec machine en tête.

Par disposition du 24 juillet 1862, n° 1411, la susdite autorisation a été étendue aux trains mixtes.

Par arrêté du 23 octobre 1861, n° 1857, la Compagnie a été autorisée provisoirement à mettre trente-six véhicules aux trains mixtes de la ligne de Trèves, sous condition: 1° d'ajouter à chaque série de huit wagons un wagon à frein, et 2° de ralentir la marche des trains au passage des courbes en S.

Art. 16.

Pour se rendre compte de l'état du matériel roulant, les ingénieurs et conducteurs assisteront aux essais des machines, s'ils ont lieu dans le Grand-Duché, et ils se feront produire, si les épreuves ont lieu à l'étranger, les certificats d'épreuve.

Ils se feront également produire, conformément à l'art. 5 du règlement du 18 août 1859, les états de service des locomotives, essieux de locomotives

Tender-Achſen vorzeigen laſſen und nach Möglichkeit dafür Sorge tragen, daß dieſe Regiſter gemäß Art. 5 regelmäßig geführt werden.

Sie werden ſich Sicherheit darüber verſchaffen, daß die Sicherheitsklappen der Maſchinen und überhaupt alle vorgeſchriebenen Vorrichtungen in gehörigem Stande ſind.

Art. 17.

Die Regierung wird nöthigen Falls der Verwaltung die erforderliche Anzahl Muſter-Manometer zur Verfügung ſtellen, um die auf den Locomotiven verwendeten manometriſchen Inſtrumente zu prüfen.

Luxemburg den 25. Juli 1871.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,
L. J. E. Servais.

---

et de tenders, et veilleront, autant que possible, à ce que ces registres soient régulièrement tenus conformément à l'art. 5.

Ils s'assureront que les soupapes de sûreté des machines fonctionnent convenablement et qu'en général tous les appareils prescrits y sont adaptés et en bon état.

Art. 17.

Au besoin, le Gouvernement mettra à la disposition de l'administration le nombre nécessaire de manomètres-étalons, pour servir à vérifier les instruments manométriques employés sur les machines locomotives.

Luxembourg, le 25 juillet 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 19.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 12. August 1871. — Samedi, 12 août 1871.

Königl.-Großh. Beschluß vom 6. August 1871, wodurch die Richtung der Sauerbahn vom Gebiete der Stadt Echternach bis Wasserbillig bestimmt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 19. März 1869, sowie der durch genanntes Gesetz genehmigten Convention und des dazu gehörigen Beschwerdenheftes, den Bau des Prinz-Heinrich-Eisenbahnnetzes betreffend;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht des Conseils der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Section der Sauerlinie des Prinz-Heinrich-Eisenbahnnetzes vom Gebiete der Stadt Echternach bis nach Wasserbillig wird nachstehende Richtung befolgen:

Diese Linie wird von der Grenzscheide der Gebiete der Gemeinden Echternach und Berdorf an bis zur Felsmühle die Staatsstraße benutzen, links von Echternach, dicht an der Brücke besagter

Arrêté royal grand-ducal du 6 août 1871, déterminant le tracé de la ligne de chemin de fer de la Sûre depuis le territoire d'Echternach jusqu'à Wasserbillig.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 19 mars 1869, ainsi que la convention et le cahier des charges approuvés par cette loi et relatifs à la construction des chemins de fer formant le réseau Prince-Henri;

Vu la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport du Conseil de Gouvernement;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Le réseau des chemins de fer Prince-Henri aura, sur la section formant la ligne de la Sûre depuis le territoire d'Echternach jusqu'à Wasserbillig, la direction décrite ci-après:

Cette ligne profitera de la route de l'État depuis la limite entre les territoires des communes d'Echternach et de Berdorf jusqu'à Felsmuhl, se développera à gauche d'Echternach en rasant le

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 20.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Samstag, 26. August 1871. — Samedi, 26 août 1871.

Königl.-Großh. Beschluß vom 13. August 1871, wodurch die Errichtung der anonymen Gesellschaft „Diekircher Actien-Bierbrauerei" gestattet wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht der Ausfertigung des am verwichenen 26. Juni durch den Notar Emil Salentiny von Ettelbrück aufgenommenen Actes, die Statuten einer anonymen Gesellschaft, genannt „Diekircher Actien-Bierbrauerei", enthaltend, zu deren Errichtung die durch Art. 37 des Handelsgesetzbuches vorgesehene Ermächtigung und Genehmigung nachgesucht werden;

Nach Einsicht des Art. 29 und ff. besagten Gesetzbuches;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Errichtung der anonymen Gesellschaft, genannt „Diekircher Actien-Bierbrauerei", ist gestattet und die Statuten derselben sind, nach

Arrêté royal grand-ducal du 13 août 1871, autorisant l'établissement de la Société anonyme « Diekircher Actien-Bierbrauerei ».

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'expédition de l'acte reçu le 26 juin dernier par le notaire Emile Salentiny d'Ettelbruck, contenant les statuts d'une Société anonyme dite «Diekircher Actien-Bierbrauerei», pour l'établissement de laquelle l'autorisation et l'approbation prévues par l'art. 37 du Code de commerce sont demandées;

Vu les art. 29 et suivants du dit Code;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport de Notre Ministre d'Etat, Président du Gouvernement, et vu la délibération du Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

L'établissement de la Société anonyme dite «Diekircher Actien-Bierbrauerei» est autorisé, et les statuts tels qu'ils sont relatés dans l'acte sus-

Maßgabe ihres Wortlautes in beſagtem Acte, genehmigt, dies jedoch unter Vorbehalt, daß etwaige daran vorzunehmende Abänderungen Unſerer Genehmigung bedürfen.

Art. 2.

Unſer Staatsminiſter, Präſident der Regierung, iſt mit der Ausführung dieſes Beſchluſſes beauftragt.

Soeſtdyk den 13. Auguſt 1871.

Für den König-Großherzog:
Deſſen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

mentionné, sont approuvés, sous la réserve toutefois que les modifications éventuelles à y introduire devront être soumises à Notre approbation.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Sœstdijk, le 13 août 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État,
Prés. du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Statuten.

Vor dem Königl. Großh. Notar Emil Ernſt Salentiny, im Amtsſitze zu Ettelbrück, Großherzogthum Luxemburg, und in Gegenwart der zwei nachbenannten Zeugen ſind erſchienen:

I. Herr Philippe André, Gutsbeſitzer wohnhaft zu Roth, Regierungsbezirk Trier, handelnd in eigenem Namen, und außerdem ſich ſtark haltend für nachſtehende Parteien, nämlich:

a) S. K. H. den Prinzen Heinrich der Niederlande, Statthalter Seiner Majeſtät des König-Großherzogs ꝛc. ꝛc. ꝛc., im Haag domiziliert;

b) Herrn Baron Felix von Blochausen, Deputirter und Gutsbeſitzer, wohnhaft zu Birtringen;

c) das Bankhaus Heinrich Werling und Compagnie in Luxemburg;

d) Herrn Majerus und Schœller, Maſchinen-Fabrikanten, zu Colmar-Berg wohnend;

e) Herrn Adolph von Galhau, Gutsbeſitzer, wohnhaft zu Waudrevange, Kreis Saarlouis;

f) Herrn Johann Angelsberg, Notar, wohnhaft zu Feulen;

g) Herrn Karl Simonis, Advocat-Anwalt, in Luxemburg wohnhaft;

h) Herrn Eduard Simonis, Advokat, wohnhaft in Luxemburg;

i) Herrn Kaufmann Rautenſtrauch, wohnhaft in der Stadt Trier;

k) Herrn Alphons Worms, Pferdehändler, in Luxemburg wohnhaft;

l) endlich Herrn Otto André, Gutsbeſitzer, wohnhaft zu erwähntem Roth.

II. Herr Heinrich Wolff, Advokat-Anwalt, wohnhaft in Diekirch, ſowohl in eigenem Namen, als ſich ſtark haltend für:

a) Herrn Mathias Mertens, Notar;

b) Herrn Carl Alphons Mertens, Notars-Candidat, beide wohnhaft zu Wiltz.

III. Herr Johann Peter Glesener, Gutsbesitzer, wohnhaft zu Diekirch, handelnd sowohl in persönlichem Namen, als sich stark haltend für nachstehende Parteien:

a) Das Bankhaus Berger frères et Compagnie in Arlon;

b) Herrn Leopold Bian, Notar, zu Redingen wohnend;

c) Herrn Eugen Tesch, Rentner, wohnhaft zu Mersch;

d) Herrn Hahn, Kaufmann, wohnhaft zu Mersch;

e) Herrn Doktor Niederkorn, Arzt;

f) Herrn Godart, Gutsbesitzer;

g) Herrn Jakob Graas, Notar, letztere drei wohnhaft in der Stadt Luxemburg;

h) Herrn Wilhelm Franck-Hallinger, Kaufmann, wohnhaft zu Küntzig;

i) Herrn Reichling, Stationschef, zu Colmar-Berg wohnend;

k) Herrn Eduard Simon, Fabrikant;

l) Herrn Johann Laboulle, Gerichtsvollzieher;

m) Herrn Johann-Baptist Glesener, Arzt;

n) Herrn Johann Peter Glesener-Fuhrmann, Kaufmann, letztere vier wohnhaft in der Stadt Wiltz.

IV. Herr Tony Dutreux, Civil-Ingenieur, wohnhaft zu Kockelscheuer, sowohl in eigenem Namen als sich stark haltend für seinen Vater Herrn August Dutreux, Gutsbesitzer und ehemaligen General-Einnehmer, wohnhaft zu Luxemburg.

V. Herr Johann Peter Fischer, Deputirter und Gutsbesitzer, wohnhaft zu Schrondweiler, handelnd sowohl in persönlichem Namen als sich stark haltend für Herrn Gutsbesitzer Mangin, wohnhaft zu Uckange.

VI. Herr Ernst Juttel, Kaufmann, wohnhaft in Diekirch, sowohl in eigenem Namen als sich stark haltend für:

a) Herrn Franz Lambert, Gerber und Gutsbesitzer, wohnhaft zu Wiltz;

b) Herrn Carl Lambert, Gerber, wohnhaft zu Brüssel.

VII. Herr Victor Tschiderer, Kaufmann und Deputirter, wohnhaft zu Diekirch, erklärend zu handeln als mündlicher Bevollmächtigter des allda wohnenden Herrn Ernst François, Advokat-Anwalt, Deputirter und Bürgermeister der Stadt Diekirch.

VIII. Herr Alexis Heck, Gasthofbesitzer, wohnhaft zu Diekirch.

IX. Herr Felix Coster, Kaufmann, allda wohnend, sowohl in eigenem Namen, als sich stark haltend für seinen Bruder Constant Coster, Kaufmann, zu Brüssel wohnend.

X. Herr Peter Franz Fischer, Professor der Musik.

XI. Herr Heinrich Schmitz, Direktor der Diekircher Zuckerfabrik „Fortschritt".

XII. Herr Franz Lamberty, Kaufmann.

XIII. Herr Felix Reding, Namens und sich stark haltend für seinen Vater Peter Reding, beide Kaufleute.

XIV. Herr Emil Demander, Bau-Condukteur, sich stark haltend für Herrn Mathias Wengler, Stadtsekretär, alle sieben letztbenannten wohnhaft in der Stadt Diekirch.

XV. Herr Eugen Graas, Bierfabrikant, wohnhaft zu Diekirch, handelnd sowohl in persönlichem Namen, als sich stark haltend für Herrn Johann Giesener-Backes, Fabrikant, wohnhaft zu Wiltz.

XVI. Herr Julien Mertens, Friedensrichter, wohnhaft zu Deims, nächst Gent, in Belgien.

Selbe Comparenten handelnd in ihrer erwähnten Eigenschaft, erklären andurch, eine anonyme Actien-Gesellschaft bilden zu wollen, wie sie dieselbe durch Gegenwärtiges wirklich bilden, und welche zum Zweck und Gegenstand die Fabrikation von Bier hat, und zwar dies auf Grundlage nachfolgenden Statutes.

Titel I. — Firma, Domicil, Dauer und Zweck der Gesellschaft.

§ 1. — Die Firma der Gesellschaft ist „Diekircher Actien-Bierbrauerei". Sie ist eine anonyme Actien-Gesellschaft im Sinne des Artikels neun und zwanzig des Handelsgesetzbuches. Ihr Domicil ist Diekirch.

§ 2. — Die Dauer der Gesellschaft ist auf fünf und zwanzig Jahre festgesetzt; sie dauert immer fünf und zwanzig Jahre weiter, wenn nicht sechs Monate vor Ablauf des jedesmaligen fünf und zwanzigjährigen Termines eine Auflösung in der in dem Paragraphen sechs und dreißig dieser Statuten vorgeschriebenen Form verlangt und beschlossen wird.

§ 3. — Zweck der Gesellschaft ist:

Fabrikation und Verkauf von Bier und der sich hierbei ergebenden Nebenprodukte. Sie kann Zweig-Etablissements errichten und erwerben.

Titel II. — Grundkapital, Actien, Rechte und Pflichten der Actionaire.

§ 4. — Das Grundkapital der Gesellschaft ist eine Million Franken in zwei Tausend Actien zu je fünf hundert Franken, von welcher vierzehn hundert gleich ausgegeben werden. Sechshundert bleiben reservirt und können nur durch Beschluß der General-Versammlung emittirt werden. Bei dieser zweiten Emission bleibt den Inhabern der ersten vierzehn hundert Aktien das Vorzugsrecht, im Verhältniß ihrer bereits gezeichneten Aktien vorbehalten. Eine Erhöhung des Grundkapitals kann durch Beschluß der General-Versammlung der Aktionaire stattfinden.

§ 5. — Die Constituirung der Gesellschaft erfolgt, sobald Tausend Aktien begeben sind.

§ 6. — Jeder Aktionair haftet nur für den Nominal-Betrag der von ihm gezeichneten Aktien.

§ 7. — Die Aktien lauten auf den Inhaber, sind von dem Direktor und zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes unterschrieben und mit dem Stempel der Gesellschaft bezeichnet. Jeder Actie sind Dividenden Coupons auf zehn Jahre und ein Talon, welcher nach Verlauf des letzten Jahres durch einen neuen ersetzt wird, beigegeben.

§ 8. — Die ersten Einzahlungen geschehen bis zur Aushändigung der Aktien gegen Interims-Quittung bei der Kasse der Gesellschaft oder bei einem näher zu bezeichnenden Bankhause, und zwar fünf und zwanzig Procent nach Constituierung der Gesellschaft; die übrigen fünf und siebenzig Procent, in drei gleichen Raten von drei zu drei Monaten. Aktionaire, welche mit der Einzahlung länger als einen Monat im Rückstand bleiben, haben der Gesellschaft fünf Procent des rückständigen Betrages zu zahlen; außerdem hat der Verwaltungs-Rath das Recht, wenn

nach zweimaliger Aufforderung, welche auf Kosten des säumigen Zahlers zu bewirken ist, entweder den rückständigen Betrag nebst Zinsen einzutreiben, oder den Säumigen seiner Actien und der darauf geleisteten Zahlung verlustig zu erklären. In diesem Falle sind die geleisteten Zahlungen der Gesellschafts-Kasse verfallen, und die Actien werden Eigenthum der Gesellschaft.

§ 9. — Alle für die Aktionaire bestimmten Bekanntmachungen sind genügend publizirt, wenn sie in zwei Luxemburger Zeitungen eingerückt sind.

Titel III. — Prioritäts-Anleihen.

§ 10. — Die Gesellschaft ist befugt durch Beschluß von zwei Drittel Majorität der Versammlung bis zur Hälfte des begebenen Aktien-Capitals hypothecarisch fundirte Prioritäten auszugeben, oder gegen Hypotheke bis zu diesem Betrage Geld aufzunehmen.

Titel IV. — Verwaltungs-Rath.

§ 11. — Die Aufsicht über den Betrieb wird von einem aus fünf Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrathe geführt. Dieselben werden von der General-Versammlung aus der Zahl der Aktionaire auf fünf Jahre gewählt. Jedes Jahr scheidet ein Mitglied aus. Der Austritt erfolgt nach der Anciennetät im Amte, und bis sich diese gebildet hat, durch das Loos. Die ausgetretenen sind wieder wählbar. Der Direktor hat das Recht den Sitzungen des Verwaltungs-Rathes beizuwohnen, und ist auf Ersuchen des Verwaltungs-Rathes hierzu verpflichtet.

§ 12. — Nur Aktionaire, welche wenigstens zehn Aktien gezeichnet haben, können Mitglied des Verwaltungsrathes sein und während der Dauer seines Amtes müssen die zehn Aktien bei der Gesellschaft deponirt sein.

§ 13.—Der Verwaltungsrath wählt auf die Daner eines Jahres aus seiner Mitte einen Präsidenten und Vice-Präsidenten. Im Falle der Abwesenheit dieser beiden führt das dem Lebensalter nach älteste Mitglied den Vorsitz. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefaßt; im Falle von Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Zu einem gültigen Beschluße ist die Anwesenheit von wenigstens drei Mitgliedern erforderlich. In dringenden Fällen können Beschlüsse durch Einholung schriftlicher Vota gefaßt werden.

§ 14. — Die Beschlüsse des Verwaltungs-Rathes werden in ein Protokollbuch, welches vom Präsidenten cotirt und paraphirt ist, eingetragen, in dem Büreau der Gesellschaft aufbewahrt wird, und den Aktionairen wöchentlich, an einem zu bestimmenden Tage zur Einsicht offen liegt. Die Beschlüsse werden von sämmtlichen anwesenden Mitgliedern, Ausfertigungen nur vom Präsidenten unterzeichnet.

§ 15. — Zu den Funktionen des Verwaltungs-Rathes gehören:

a) Die Ueberwachung und Beaufsichtigung der Geschäftsführung in allen ihren Theilen. b) Die Untersuchung und Prüfung der Kasse, Bücher, Bestände und Correspondenzen. c) Die Revision der vom Direktor aufgestellten Jahres-Rechnung. d) Die Wahl des Direktors und dessen Engagement durch Contrakt. e) Erwerbung und Veräußerung von Immobilien bis zum Betrage von zehn Tausend Franken. Veräußerungen und Erwerbungen von höherem Werthe unterliegen der Genehmigung der General-Versammlung.

§ 16. — Die General-Versammlung wählt auf die Dauer von fünf Jahren aus den stimmberechtigten Aktionairen einen aus drei Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrath, welcher die im

Paragraph fünfzehn unter a b c bezeichneten Gegenstände zu controliren und der General-Versammlung Bericht zu erstatten hat.

§ 17. — Der Verwaltungs-Rath versammelt sich auf die Einladung des Präsidenten oder Vice-Präsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern, jedoch regelmäßig jedes Jahr, vierzehn Tage vor der im Monat Dezember stattfindenden General-Versammlung.

§ 18. — Die Mitglieder beziehen, im Falle sie nicht am Orte wohnen, Reisekosten.

Titel V. — Direktor.

§ 19. — Der Direktor führt die technische und commercielle Leitung des ganzen Geschäftsbetriebes; er hat selbstständig alles dasjenige vorzunehmen, was zu dem Betriebe des Geschäftes gehört.

Er führt die Correspondenz, die Kasse, leistet Zahlung und ertheilt Quittung; schließt Verträge bis zum Betrage von vierzig Tausend Franken; bei Verträgen über vierzig Tausend Franken ist die Zustimmung von wenigstens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes erfordert; er ertheilt Vollmacht und verpflichtet durch seine Unterschrift die Gesellschaft innerhalb der Grenzen dieser Statuten. Er nimmt das Dienst-Personal an und entläßt dasselbe; das Gehalt des Dienst-Personals wird auf Vorschlag des Direktors vom Verwaltungs-Rathe festgesetzt.

§ 20. — Der Direktor hat dem Verwaltungs-Rathe in dessen Sitzungen Mittheilungen über die Lage des Geschäftes zu machen, und die Gegenstände der Berathung dessen Beschlußfassung zu unterbreiten.

Er hat dem Verwaltungsrathe nach Schluße des Betriebsjahres, die Jahres-Rechnung und Bilanz vorzulegen, und in der General-Versammlung einen ausführlichen Bericht über die Lage des Geschäftes zu erstatten, welcher gedruckt und an die Aktionaire vertheilt wird.

§ 21. — Der Direktor muß Besitzer von wenigstens fünfzig Actien sein, welche er während der Dauer seiner Funktionen nicht veräußern darf, und welche beim Verwaltungsrathe deponirt bleiben, um der Gesellschaft als Caution zu dienen.

§ 22. — Der Direktor wird vom Verwaltungsrath ernannt; er bezieht ein festes Gehalt. Außerdem Reisekosten für Geschäftsreisen und tantième aus dem Reingewinn.

Titel VI. — General-Versammlung.

§ 23. — Der Verwaltungsrath beruft regelmäßig im Monat Dezember eine General-Versammlung der Aktionaire; außerdem kann derselbe eine außerordentliche General-Versammlung berufen, so oft es das Interesse der Gesellschaft erfordert. Die Einladung zur General-Versammlung muß unter Angabe der zur Berathung kommenden Gegenstände, wenigstens drei Wochen vor dem Tage der Versammlung, und in der im Paragraph neun und zwanzig vorgeschriebenen Weise geschehen.

§ 24. — Jeder Aktionair hat das Recht in der General-Versammlung besondere Anträge zur Berathung und Beschlußfassung zu stellen, dieselben müssen aber spätestens am ersten Oktober dem Vorsitzenden des Verwaltungsrathes schriftlich eingereicht und von diesem auf die Tagesordnung gesetzt werden.

§ 25. — In der General-Versammlung geben fünf Aktien eine Stimme, je weitere fünf Aktien eine Stimme mehr. Jeder Aktionair kann sich durch einen andern stimmberechtigten

Aktionair vertreten lassen, doch kann Niemand mehr als fünfundzwanzig Stimmen, sowohl für sich als in Vertretung führen.

Die General-Versammlung ist beschlußfähig, wenn ein Drittel der stimmberechtigten Aktionaire anwesend oder vertreten ist. Ist in einer ordentlich berufenen General-Versammlung diese Zahl nicht anwesend, so beruft der Vorstand eine zweite General-Versammlung in dem Zeitraum von vierzehn Tagen, und ist dann die General-Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenen Stimmen beschlußfähig.

§ 26. — Als Besitzer von Aktien werden diejenigen angesehen, auf deren Namen die Aktien in einem hierzu zu führenden Buche in dem Büreau der Gesellschaft eingetragen sind; der Vorsitzende der General-Versammlung ist berechtigt den Ausweis über den Besitz der Aktien zu fordern. Der Besitz einer oder mehrerer Aktien schließt die Anerkennung dieser Statuten und der mit denselben in Zusammenhang stehenden Verträge in sich ein.

§ 27. — Sind Aktien in andere Hände übergegangen, so hat der neue Inhaber nur Stimmrecht, wenn er wenigstens vierzehn Tage vor der General-Versammlung auf seinen Namen in dem obenbezeichneten Buche hat bewirken lassen.

§ 28. — Die General-Versammlung gehörig constituirt, repräsentirt die Gesammtheit der Aktionaire und entscheidet über alle Interessen der Gesellschaft, die nicht statutenmäßig im voraus regulirt sind. Die innerhalb des Statuts gefaßten Beschlüsse sind daher bindend, für die nicht erscheinenden und die nicht stimmberechtigten Aktionaire.

§ 29. — Der Präsident des Verwaltungsrathes führt in der General-Versammlung den Vorsitz und ernennt den Protokollführer und die Scrutatoren.

§ 30. — Bei allen Beschlüssen und Wahlen der General-Versammlung wird in der Regel geheim durch Stimmzettel abgestimmt; wenn bei Wahlen in der ersten Wahl eine absolute Majorität nicht erreicht wird, so findet eine nochmalige Abstimmung statt, wobei die relative Stimmenmehrheit, entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos.

§ 31. — Die Protokolle der General-Versammlung werden von dem Protokollführer und den Scrutatoren unterzeichnet.

Titel VII. — Rechnungsabschluß, Gewinnvertheilung, Reservefonds.

§ 32. — Das Geschäftsjahr beginnt mit dem ersten November und endigt mit dem ein und dreißigsten Oktober. Im Monat Oktober jeden Jahres wird ein Inventarium aufgenommen, auf Grund dessen der allgemeine Rechnungsabschluß gemacht wird, wobei die Vorräthe zum Tageswerthe aufzunehmen sind.

§ 33. — Bei Aufstellung der Bilanz sind von den Einnahmen abzuziehen:

a) Sämmtliche Betriebskosten.

b) Sämmtliche Kosten des Unterhaltes der Immobilien, Maschinen, Einrichtungen, Fässer, sowie des gesammten Betriebsmaterials.

c) Steuern, Abgaben und Spesen jeder Art, wie sie sich im Geschäfte ergeben.

d) Zinsen der Anleihen.

c) Die Abschreibungen, die in einem Jahre jedoch nicht mehr als fünf Procent des gezeichneten Aktienkapitals betragen dürfen. Der sich hiernach ergebende Ueberschuß wird in folgender Weise vertheilt:

a) Fünfzehn Procent zum Reservefonds.

b) Drei Procent zur Disposition des Verwaltungsrathes zur Vertheilung an die Unterbeamten.

c) Fünf Procent tantièmes für den Direktor.

d) Zehn Procent für die Verwaltungsräthe prorata ihrer Anwesenheit.

e) Zwei Procent für die Aufsichtsräthe prorata ihrer Anwesenheit.

f) Fünf und sechzig Procent Dividend.

Etwaige Ausgaben zur Vergrößerung des Etablissements, für Ankauf von Immobilien und außergewöhnliche Anschaffungen, welche nicht als Ersatz für abgehendes Material anzusehen sind, werden dem betreffenden Conto (Bau-Immobilien-Geräthschafts-Conto) zur Last geschrieben.

§ 34. — Die General-Versammlung kann dem Reservefonds höhere Beträge zuweisen, falls die Dividende mehr als sieben Procent beträgt, und kann auch aus dem Reservefonds die Mittel entnehmen um die Dividende zu erhöhen, wenn dieselbe nicht sieben Procent beträgt; jedoch darf der Reservefonds nicht unter fünfzig Tausend Franken gebracht werden.

§ 35. — Die Zinsen und Dividenden der Aktionaire sind zahlbar, gegen Aushändigung der Coupons am ein und dreißigsten Dezember jeden Jahres, an der Kasse der Gesellschaft und bei einem von der Direktion zu bezeichnenden Bankhause; die Dividende verjähren zu Gunsten der Gesellschaft in fünf Jahren, von dem Tage angerechnet, an welchem sie zahlbar waren.

Titel VIII. — Auflösung und Liquidation der Gesellschaft.

§ 36. — Die Auflösung der Gesellschaft findet statt:

a) Wenn die Hälfte des Grundkapitals in Verlust gegangen ist.

b) Wenn sechs Monate vor Ablauf des im Paragraph 2 festgesetzten Termins die Inhaber von drei Viertel des Aktien-Capitals in einer hierzu besonders berufenen General-Versammlung die Auflösung verlangen. In der General-Versammlung, welche die Auflösung beschließen soll, ist jeder Aktionair, gleichviel wieviel Aktien er besitzt, stimmberechtigt und wird jede vertretene Aktie für eine Stimme gezählt.

§ 37. — Die Liquidation wird durch Beschluß der General-Versammlung einer besondern Commission übertragen, und der Modus der Liquidation bestimmt.

Titel IX. — Abänderung der Statuten.

§ 38. — Abänderungen des Statuts können von der General-Versammlung mit drei Viertel Stimmenmehrheit beschlossen werden, wenn bei der Einberufung der General-Versammlung die beabsichtigten Aenderungen angegeben waren. Mit dem Abschlusse gegenwärtiger Urkunde sind die gemäß § 5 erforderten Tausend Aktien gezeichnet, wie die sechs ersten selbsterscheinenden Contrahenten dies unter ihrer persönlichen Verantwortlichkeit erklären.

Für die erste fünfjährige Periode sind zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes erwählt: Die obengenannten Comparenten

I. Herr Heinrich Wolff,
II. Herr Johann Peter Glesener,
III. Herr Tony Dutreux,
IV. Herr Johann Peter Fischer, Deputirter und Gutsbesitzer und
V. Herr Ernst Juttel.

Worüber Akt

den Comparenten sowohl als den Zeugen in Gegenwart der Comparenten durch Uns Notar vorgelesen, alle Uns Notar nach Namen, Stand und Wohnort bekannt. Geschehen zu Diekirch, im Ardennerhof, am 26 Juni 1871, in Gegenwart der Herrn Johann Fisch-Wampach, Lohnkutscher, und August Wirtgen, Posthalter, beide wohnhaft zu Diekirch, hiezu gebetene Zeugen, so gegenwärtigen Akt mit den Comparenten und Uns Notar unterschrieben haben, nachdem hierzu vaquirt worden bis halb zwölf Uhr Morgens.

(Unterschrieben) André, Heinrich Wolff, Glesener, Tony Dutreux, J. P. Fischer, E. Juttel, V. Tschiderer, P. F. Fischer, Al. Heck, Demander, Felix Coster, F. Lamberty, Felix Reding, Eug. Graas, J. Mertens, H. Schmitz, Jean Fisch, Wirtgen, Em. Salentiny.

Eingetragen bei dem Einregistrierungs-Amte zu Diekirch, am 26 Juni 1871, Band 169, Blatt 89, Fach 6. Erhalten 6 Franken 63 Centimes 30 %. Zusatzsteuer mit einbegriffen.

Der Einnehmer, gezeichnet: Kœner.

Für gleichlautende Ausfertigung dem Verwaltungs-Rathe ausgestellt, zu Ettelbrück, am 3. Juli 1871.

gez. Em. Salentiny.

Appartient à l'arrêté royal grand-ducal du 13 août 1871 N° 191 121/71.

Le Secrétaire du Roi pour les affaires du Grand-Duché,
G. D'OLIMART.

Königl.-Großh. Beschluß vom 11. August 1871, betreffend den Lauf des Tracé der Eisenbahn von Esch nach Beles.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 19. März 1869, sowie der dazu gehörigen Convention nebst Beschwerdenheft, das Prinz-Heinrich-Eisenbahnnetz betreffend;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Prä-

Arrêté royal grand-ducal du 11 août 1871, concernant la direction du tracé de chemin de fer d'Esch à Belvaux.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la loi du 19 mars 1869, ainsi que la convention et le cahier des charges y annexés et relatifs aux chemins de fer Prince-Henri;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Pré-

ſidenten der Regierung, und nach Einſicht der Conſeilsberathung der Regierung;

Haben beſchloſſen und beſchließen:

Art. 1.

In Abänderung des Art. 1 Unſeres Beſchluſſes vom 31. Juli 1870 wird die Eiſenbahn-Section von Eſch nach Beles ihren Anfang nehmen an der Grenze des Bahnhofes des Wilhelm-Luxemburger Bahnnetzes, unbeſchadet der durch die Regierung zu beſtimmenden Erweiterung dieſes Bahnhofes. Das Tracé wird die Straße kreuzen und die Alzette erreichen, indem es ſich in einer convexen Curve nach der Grenze hinzieht, um in einer Entfernung von einem halben Kilometer das genehmigte Tracé jenſeit der Alzette zu erreichen.

Die übrigen Beſtimmungen des Beſchluſſes vom 31. Juli 1870 ſind unverändert beibehalten.

Art. 2.

Unſer Staatsminiſter, Präſident der Regierung, iſt mit der Vollziehung dieſes Beſchluſſes beauftragt.

Soeſtdijk, den 11. Auguſt 1871.

Für den König-Großherzog:
Deſſen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminiſter,
Präſident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

sident du Gouvernement, et vu la délibération prise par le Gouvernement en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Par dérogation à l'art. 1er de Notre arrêté du 31 juillet 1870, l'origine de la section de chemin de fer d'Esch à Belvaux se trouvera à la limite de la station du réseau Guillaume-Luxembourg, sans préjudice à l'agrandissement de cette gare à déterminer par le Gouvernement. Le tracé traversera la route et atteindra l'Alzette, en se développant suivant une courbe convexe du côté de la frontière, pour aller gagner le tracé approuvé à un demi kilomètre au-delà de la frontière.

Sont maintenues les autres dispositions de l'arrêté du 31 juillet 1870.

Art. 2.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Sœstdijk, le 11 août 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État,
Prés. du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Luxemburg. — Druck von V. Buck.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 21.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Mittwoch, 13. September 1871. — Mercredi, 13 septembre 1871.

Königl.-Großh. Beschluß vom 24. August 1871, wodurch die Richtung der Sauerbahn auf dem Gebiete der Gemeinde Diekirch bestimmt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 6. d. Mts., wodurch die Richtung eines Theiles der Sauerbahn bestimmt wird;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 17. December 1859 über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht des Conseils der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die Section der Sauerlinie des Prinz-Heinrich-Eisenbahnnetzes wird auf dem Gebiete der Gemeinde Diekirch nachstehende Richtung befolgen:

Das Tracé wird seinen Anfang an der Grenze des jetzigen Bahnhofes zu Diekirch nehmen, an der vormaligen Caserne dieser Stadt vorbeigehen, sich nach rechts biegen, die Sauer überschreiten, dann sich nach links biegen und, nach Kreuzung der Straße von Diekirch nach Grevenmacher, ein

Arrêté royal grand-ducal du 24 août 1871, déterminant le tracé de la section de chemin de fer de la Sûre, territoire de la commune de Diekirch.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc, etc.;

Revu Notre arrêté du 6 août courant, déterminant le tracé d'une portion du chemin de fer de la Sûre;

Vu la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport du Conseil de Gouvernement;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

La section des chemins de fer Prince-Henri, formant la ligne de la Sûre, aura sur le territoire de la commune de Diekirch la direction décrite ci-après:

Le tracé prendra son origine à la limite de la station actuelle de Diekirch, passera devant l'ancienne caserne de cette ville, en s'infléchissant à droite, traversera la Sûre, s'infléchira à gauche, et, passé la route de Diekirch à Grevenmacher, formera un grand alignement se dirigeant vers

Memorial des Großherzogthums Luxemburg

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 22.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Montag, 23. October 1871. — Lundi, 23 octobre 1871.

Königl.-Großh. Beschluß vom 4. October 1871, wodurch mehrere die Bierfabrication betreffenden Gesetzbestimmungen abgeändert werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht des Art. 31 des Gesetzes vom 1. December 1854, betreffend die Accise vom Bier, welcher lautet, wie folgt:

„Die Regierung wird diejenigen Verfügungen „erlassen und veröffentlichen, welche zum Gegen„stand haben, die Gesetzgebung des Großherzog„thums in Betreff der Accisengefälle auf Bier „mit der in den Staaten des Zollvereins bestehen„den Gesetzgebung in Uebereinstimmung zu bringen."

Nach Einsicht des Gesetzes des Nordbundes vom 4. Juli 1868 über vorerwähnten Gegenstand, und dessen Bestimmungen zur Zeit in den Staaten des Zollvereins in Wirksamkeit sind;

In Erwägung, daß genanntes Gesetz einige von den allgemeinen, wie von den besondern Gesetzen des Großherzogthums Luxemburg abweichende, und andere durch dieselben nicht vorgesehenen Bestimmungen enthält;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Arrêté royal grand-ducal du 4 octobre 1871, apportant des modifications à la législation sur la fabrication de la bière.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'art. 31 de la loi du 1er décembre 1854, concernant les droits d'accise sur les bières, ainsi conçu:

«Le Gouvernement prendra et publiera, pour »être exécutées, les dispositions qui ont pour objet »de mettre la législation du Grand-Duché, con»cernant l'accise sur la bière, en concordance avec »celle des États du Zollverein.»

Vu la loi de l'Union de l'Allemagne du Nord du 4 juillet 1868, qui régit aujourd'hui cette matière dans les États du Zollverein;

Considérant que cette loi contient quelques dispositions différentes des lois générales et particulières du Grand-Duché de Luxembourg et d'autres non prévues par ces mêmes lois;

Notre Conseil d'État entendu;

Auf den Bericht Unſeres General-Directors der Finanzen und nach Einſicht der Conſeilsberathung der Regierung;

Haben beſchloſſen und beſchließen:

Art. 1.

Die §§ 1, Abſ. 1, 2, 4, 7, 8, Abſ. 2, 9, 13, Abſ. 1, 17, 19, 21 und 37 des vorerwähnten Geſetzes vom 4. Juli 1868 ſollen durch's „Memorial" veröffentlicht werden, um mit dem 1. Januar 1872 in Wirkſamkeit zu treten.

Art. 2.

Der nach Maßgabe voranſtehenden Art. 1 abgeänderte und vervollſtändigte Text des Geſetzes vom 1. December 1854 ſoll im Verfolg dieſes Beſchluſſes in neuer Artikelreihe veröffentlicht werden und wird ſo den officiellen Text des Geſetzes über die Acciſengebühren vom Bier bilden.

Art. 3.

Unſer General-Director der Finanzen iſt mit der Vollziehung dieſes Beſchluſſes beauftragt.

Soeſtdijk den 4. October 1871.

Für den König-Großherzog:
Deſſen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et vu la délibération du Conseil de Gouvernement;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Les §§ 1, al. 1, 2, 4, 7, 8, al. 2, 9, 13, al. 1, 17, 19, 21 et 37 de la loi prévisée du 4 juillet 1868 seront publiés par la voie du *Mémorial*, pour être exécutés à partir du 1er janvier 1872.

Art. 2.

Le texte de la loi du 1er décembre 1854, modifié et complété conformément à la prescription de l'art. 1er qui précède, pourvu d'une nouvelle série d'articles, sera publié à la suite du présent arrêté et formera le texte officiel de la loi concernant les droits d'accise sur la bière.

Art. 3.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Sœstdijk, le 4 octobre 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Auszug aus dem Geſetz wegen Beſteuerung des Braumalzes vom 4. Juli 1868.
(Art. 1 des Königl.-Großh. Beſchluſſes vom 4. October 1871.)

§ 1, al. 1. — Wer Bier aus Getreide verfertigt, ſoll von jedem Zentner Malzſchrot oder Getreideſchrot, welches zum Bierbrauen verwendet wird, 20 Sgr. entrichten.

§ 2. — Bei der Verwiegung von Braumalz wird für den Sack nichts abgerechnet, auch macht es keinen Unterſchied, ob das Malz trocken oder angefeuchtet iſt; dagegen wird bei einer Verwiegung jeder Malzpoſt ein Uebergewicht unter $\frac{1}{16}$ Zentner nicht berückſichtigt.

§ 4. — Die Verſteuerung kann nach Uebereinkommen mit der Steuerbehörde unter den von

derſelben feſtgeſetzten Bedingungen durch Entrichtung einer Abfindungsſumme auf einen beſtimmten Zeitraum erfolgen.

§ 7. — Wegen Vergütung der Steuer bei Verſendungen von Bier in das Ausland werden im Falle des Bedürfniſſes beſondere Beſtimmungen von der oberſten Behörde erlaſſen werden.

§ 8, al. 2. — Inhaber von Brauereien, ſowie andere Perſonen, wenn letztere Braupfannen blos beſitzen oder ſie verfertigen oder Handel damit treiben, dürfen dieſelben weder ganz noch theilweiſe aus ihren Händen geben, bevor ſie es der Steuerhebeſtelle ihres Wohnortes angezeigt und darüber eine Beſcheinigung von dieſer erhalten haben.

§ 9. — Jede Brauerei ſoll mit einer geſetzlich zuläßigen Waage, worauf wenigſtens fünf Zentner auf einmal abgewogen werden können, und mit den erforderlichen geaichten Gewichten verſehen ſein. Bis ſolche angeſchafft werden, kann der Betrieb der Brauerei verſagt werden.

§ 13, al. 1. — Die Anmeldung muß, wenn des Vormittags gebraut werden ſoll, ſpäteſtens am Nachmittage des vorhergehenden Tages, und wenn Nachmittags gemaiſcht werden ſoll, ſpäteſtens am Vormittage desſelben Tages, drei Stunden vorher, in beiden Fällen auch während der Dienſtzeit erfolgen.

§ 17. — Das Gebäude, in welchem eine Brauerei betrieben wird, kann, ſobald darin gearbeitet wird, zu jeder Zeit, ſonſt aber nur von Morgens 6 Uhr bis Abends 9 Uhr von den Steuerbeamten behufs der Reviſion beſucht, und muß ihnen zu dem Behufe ſogleich geöffnet werden. In demſelben erſtreckt ſich ihre Reviſionsbefugniß darauf, nachzuſehen, daß die Braupfannen und Bottiche unverändert ſo dieſelben ſind, wie ſie angegeben, auch bezeichnet worden, daß keine unangemeldeten Geräthe vorhanden, daß außer Gebrauch geſetzte Geräthe ſich noch in dieſem Zuſtande befinden, daß das Malzſchrot nur an dem dazu beſtimmten Orte aufbewahrt wird, und daß nur zur angemeldeten Zeit und Stunde eingemaiſcht, auch die Einmaiſchung gehörig verſteuert und daß keine größere als die angemeldete Biermenge gezogen iſt.

§ 19. — Diejenigen, bei welchen revidirt wird, und deren Gewerbsgehülfen ſind verbunden, den revidirenden Beamten diejenigen Hülfsdienſte zu leiſten oder leiſten zu laſſen, welche erforderlich ſind um die Reviſion in den vorgeſchriebenen Grenzen zu vollziehen.

§ 21. — Von den Steuerſchuldigen dürfen die Steuerbeamten unter keinen Umſtänden für irgend ein Dienſtgeſchäft ein Entgeld oder Geſchenk, es ſei an Geld, Sachen oder Dienſtleiſtung, es habe Namen wie es wolle, verlangen oder annehmen. Andrerſeits dürfen die Steuerpflichtigen dergleichen unter keinen Umſtänden und unter keinerlei Vorwand geben oder nur antragen, ohne ſich ſtraffällig zu machen.

Außer den beſtimmten Steuerſätzen wird nichts erhoben.

Quittungen und Beſcheinigungen der Steuerbehörden werden gebührenfrei ertheilt.

§ 37. — In Anſehung der Beſtrafung wegen Beſtechung der Beamten und wegen Widerſetzlichkeit gegen Beamte, zu welcher auch die Verſagung der im § 19 den Gewerbtreibenden zur Pflicht gemachten Hülfsleiſtung gerechnet wird, ferner in Anſehung der Verwandlung der Geld- in Freiheitsſtrafen, ſowie des Verfahrens bei Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen die Beſtimmungen dieſes Geſetzes und der Verjährung der Strafen kommen die entſprechenden Anordnungen des Zollſtrafgeſetzes und, wenn ſolche darin nicht enthalten ſind, die betreffenden allgemeinen geſetzlichen Beſtimmungen in Anwendung.

Geſetz, betreffend die Acciſengebühren von der Bierfabrication.

Art. 1. — Wer Bier aus Getreide verfertigt, ſoll von jedem Centner (50 Kilog.) Malzſchrot oder Getreideſchrot, welches zum Bierbrauen verwendet wird, 20 Sgr. (2 Fr. 50 Ct.) entrichten.

Iſt mit der Bierbrauerei zugleich eine Eſſigbereitung verbunden, oder wird Eſſig aus Malz in eigens dazu beſtimmten Anlagen im Großen zum Verkauf bereitet, ſo muß auch von dem Malzſchrot zu Eſſig dieſe Steuer entrichtet werden.

Art. 2. — Bei der Verwiegung von Braumalz wird für den Sack nichts abgerechnet, auch macht es keinen Unterſchied, ob das Malz trocken oder angefeuchtet iſt; dagegen wird bei einer Verwiegung jeder Malzpoſt ein Uebergewicht unter $\frac{1}{10}$ Centner (3 Kil. 125 Grammes) nicht berückſichtigt.

Art. 3. — Die Beſteuerung des Braumalzes muß erfolgen, bevor die Einmaiſchung geſchieht.

Art. 4. — Die Verſteuerung kann nach Uebereinkommen mit der Steuerbehörde unter den von derſelben feſtgeſetzten Bedingungen durch Entrichtung einer Abfindungsſumme auf einen beſtimmten Zeitraum erfolgen.

Art. 5. — Die Verfertigung des Haustrunkes in gewöhnlichen Kochkeſſeln iſt von der Steuerentrichtung ganz frei, wenn die Zubereitung allein zum eignen Bedarf in Familien von nicht mehr als zehn Perſonen über 14 Jahren geſchieht.

Wer von dieſer Bewilligung Gebrauch machen will, muß ſolches der Steuerbehörde zuvor in jedem Jahre anmelden und darüber einen Anmeldungsſchein ſich ertheilen laſſen.

Art. 6. — Wegen Vergütung der Steuer bei Verſendungen von Bier in das Ausland werden im Falle des Bedürfniſſes beſondere Beſtimmungen von der oberſten Finanzbehörde erlaſſen werden.

Art. 7. — Jede Brauerei ſoll mit einer geſetzlich zuläſſigen Waage, worauf wenigſtens fünf Centner (250 Kilogramm) auf einmal abgewogen werden können und mit den erforderlichen geaichten Gewichten verſehen ſein. Bis ſolche angeſchafft worden, kann der Betrieb der Brauerei verſagt werden.

Art. 8. — Ein jeder, welcher Bier zum Verkauf braut, iſt verpflichtet dem Steueramte eine Nachweiſung einzureichen, worin die Räume der Brauerei, die Braugeräthe, als Pfannen und Bottiche, ingleichen deren Rauminhalt nach Liter berechnet, genau und vollſtändig angegeben ſein müſſen. Gleiche Verpflichtung zur Anzeige binnen 3 Tagen liegt ihm ob, wenn neues Geräth angeſchafft, oder wenn das vorhandene ganz oder zum Theil abgeändert oder in ein anderes Lokal gebracht wird.

Inhaber von Brauereien, ſo wie andere Perſonen, wenn letztere Braupfannen blos beſitzen, oder ſie verfertigen, oder Handel damit treiben, dürfen dieſelben weder ganz noch theilweiſe, weder neu noch ausgebeſſert aus ihren Händen geben, bevor ſie es der Steuerhebeſtelle ihres Wohnorts angezeigt und darüber eine Beſcheinigung von dieſer erhalten haben.

Art. 9. — Wer eine Brauerei betreibt, iſt verpflichtet dem Steueramte ſchriftlich anzuzeigen, wieviel Malzſchrot er zu jedem Gebräude nehmen, an welchem Tage und zu welcher Stunde er einmaiſchen wird, wieviel Bier er aus dem angegebenen Malzſchrot ziehen will, und die Steuer von der angemeldeten Beſchickung gleichzeitig zu entrichten.

Es steht dem Steuerpflichtigen frei, diese Anzeige, so oft er braut, zu machen, oder im Voraus für einen bestimmten Zeitraum. Im letztern Falle kann er die Steuer für den ganzen Zeitraum voraus bezahlen, oder für jede Maischung besonders vor deren Eintritt.

Art. 10. — Die Anmeldung muß, wenn des Vormittags gemaischt werden soll, spätestens am Nachmittage des vorhergehenden Tages, und wenn Nachmittags gemaischt werden soll, spätestens am Vormittage desselben Tages, drei Stunden vorher, in beiden Fällen auch während der Dienststunden erfolgen.

Art. 11. — Berichtigungen dieser Anmeldungen beim Amte sind zulässig, wenn sie mindestens an dem der beabsichtigten Veränderung vorhergehenden Tage geschehen.

Soll die Beschickung darnach verstärkt werden, oder sollen neue Gebräude hinzutreten, so wird die Steuer gleichzeitig davon entrichtet. Soll ein Gebräude eingestellt, oder die Beschickung vermindert werden, so bringt der Steuerschuldige die schon entrichtete Steuer bei der nächsten Zahlung in Anrechnung.

Art. 12. — Die Einmaischungen dürfen nur geschehen in den Monaten vom October bis einschließlich März, von Morgens 6 bis Abends 10 Uhr, in den übrigen Monaten aber von Morgens 4 bis Abends 10 Uhr.

Art. 13. — Der Brauer ist verpflichtet, die Ankunft eines Steuerbeamten zur angezeigten Stunde des Einmaischens abzuwarten. Findet sich derselbe ein, so muß alsdann sogleich das Malz in dessen Gegenwart abgewogen und mit der Einmaischung vorgeschritten werden; der Brauer darf aber die Einmaischung erst, nachdem eine Stunde gewartet worden, ohne dessen Gegenwart verrichten.

Art. 14. — In der Regel soll die ganze Beschickung auf einmal eingemaischt werden, so daß keine Nachmaischung Statt finden kann.

Wird aber eine Brauerei regelmäßig mit Nachmaischen betrieben, so muß ein für allemal angezeigt werden, in wieviel Abtheilungen und mit welchem Gewichte für jede Beschickung gemaischt werden soll.

Art. 15. — Das Gebäude, in welchem eine Brauerei betrieben wird, kann, sobald darin gearbeitet wird, zu jeder Zeit, sonst aber nur von Morgens 6 Uhr bis Abends 9 Uhr von den Steuerbeamten behufs der Revision besucht, und muß ihnen zu dem Behufe sogleich geöffnet werden. In demselben erstreckt sich ihre Revisionsbefugniß darauf, nachzusehen, daß die Braupfannen und Bottiche unverändert so dieselben sind, wie sie angegeben, auch bezeichnet worden, daß keine unangemeldeten Geräthe vorhanden, daß außer Gebrauch gesetzte Geräthe sich noch in diesem Zustande befinden, daß das Malzschrot nur an dem dazu bestimmten Orte aufbewahrt wird, auch die Einmaischung gehörig versteuert, und daß keine größere als die angemeldete Biermenge gezogen ist.

Art. 16. — Diejenigen, bei welchen revidirt wird, und deren Gewerbsgehülfen sind verbunden, den revidirenden Beamten diejenigen Hülfsdienste zu leisten oder leisten zu lassen, welche erforderlich sind, um die Revision in den vorgeschriebenen Grenzen zu vollziehen.

Art. 17. — Beim gemeinschaftlichen Betriebe der Brauerei und Brennerei darf zu letzterer reines Malzschrot nicht verwendet werden; ein Gemenge von Schrot aus gemalztem und un-

gemalztem Getreide ist zulässig; die Mischung muß jedoch vor dem Schroten auf der Mühle in den Körnern geschehen.

Wird neben der Brauerei Branntwein aus Kartoffeln gebrannt, so soll zwar der Gebrauch von reinem Malzschrot zu letzterm Behuf gestattet werden; das hierzu sowohl als zur Brauerei zu verwendende muß jedoch besonders deklarirt und aufbewahrt werden, und sind auch die Räume für jenes unter Aufsicht und Kontrolle der Steuerbeamten zu setzen.

Art. 18. — Jeder Brauer ist verbunden, seinen Vorrath an Malzschrot nur an einem gewissen, ein für allemal zu bestimmenden Ort, welcher zu jeder Zeit der Revision der Steuerbeamten unterliegt, aufzubewahren.

Art. 19. — Von den Steuerschuldigen dürfen die Steuerbeamten unter keinen Umständen für irgend ein Dienstgeschäft ein Entgeld oder Geschenk, es sei an Geld, Sachen oder Dienstleistung, es habe Namen wie es wolle, verlangen oder annehmen. Andrerseits dürfen die Steuerpflichtigen dergleichen unter keinen Umständen und unter keinerlei Vorwand geben oder nur antragen, ohne sich straffällig zu machen.

Außer den bestimmten Steuersätzen wird nichts erhoben.

Quittungen und Bescheinigungen der Steuerbehörden werden gebührenfrei ertheilt.

Art. 20. — Brauer verfallen in die Strafe der Defraudation, wenn sie Gewerbshandlungen, von deren Ausübung dem Staate, nach Maßgabe des gegenwärtigen Gesetzes, eine Abgabe zu entrichten ist, entweder gar nicht oder unrichtig anzeigen.

Art. 21. — Die Strafe der Defraudation besteht in einer Geldbuße, welche dem vierfachen Betrage der vorenthaltenen Gefälle gleichkommt.

Die Abgaben sind überdem von der Strafe unabhängig zu entrichten.

Art. 22. — Im Falle der Wiederholung nach vorhergegangener Bestrafung, wird die Strafe auf den achtfachen Betrag der Abgaben bestimmt, und außerdem darf der Schuldige, wenn er Brauer ist, das Recht zu brauen in einem Zeitraum von drei Monaten weder selbst ausüben, noch durch einen andern zu seinem Vortheile ausüben lassen.

Art. 23. — Im dritten Falle der Uebertretung nach vorhergegangener zweimaliger Bestrafung ist der sechzehnfache Betrag der nicht erlegten Abgaben als Strafe verwirkt, und ist der Schuldige ein Brauer, so darf er das Gewerbe des Brauers nie und in keinen Zeiten weder selbst ausüben, noch durch einen andern zu seinem Vortheile ausüben lassen.

Art. 24. — Wer ohne Befugniß dazu zu haben, Brauerei betreibt, und sich dabei zugleich einer Handlung schuldig macht, die als Defraudation zu bestrafen ist, dem werden außer der Defraudationsstrafe die Braugeräthe konfiscirt.

Art. 25. — Wenn die Braupfannen und Bottiche oder die damit vorgenommenen Veränderungen nicht wie Art. 8 vorgeschrieben, angezeigt worden, so tritt die Konfiscation der verschwiegenen, veränderten oder anderswo hingebrachten Geräthe ein.

Ueberdem hat der Brauer eine Geldstrafe von 94 bis 375 Fr. verwirkt, welche im Wiederholungsfalle nach vorgängiger Bestrafung verdoppelt wird.

Sind unangezeigte Braupfannen und Bottiche zum Brauen auch benutzt worden, so wird die dadurch begangene Defraudation noch besonders nach Art. 21, 22 und 23 bestraft.

Art. 26. — Hat ein Brauer ohne vorhergegangene Anmeldung und Versteuerung eingemaischt, so wird die Steuer und die Strafe nach der Beschickung, die zu einem ganzen Gebräude genommen zu werden pflegt, voll berechnet. Hat er aber blos eine Nachmaischung unbefugterweise vorgenommen, so wird er, es mag eine Verkürzung der Gefälle ermittelt werden oder nicht, allemal in eine Strafe von 19 Franken genommen, welche bei Wiederholungen verdoppelt wird; die Strafe der Defraudation besteht unabhängig hiervon, wenn eine Verkürzung der Gefälle Statt gefunden hat.

Art. 27. — Alles Malzschrot, welches sich sowohl an dem gemäß Art. 18 allemal zu bestimmenden Orte, als anderwärts bei dem Brauer über das zur Einmaischung, längstens für den folgenden Tag, deklarirte und versteuerte Quantum vorfindet, soll ohne Rücksicht auf die angebliche Bestimmung als Gegenstand einer beabsichtigten Defraudation angesehen, und die Aufbewahrung an einem andern als dem dazu deklarirten Ort, abgesehen von der Defraudationsstrafe, mit einer Geldbuße von 4 Fr. für 50 Kil. geahndet werden.

Art. 28. — Wer blos zum eigenen Hausbedarf zu brauen die Befugniß erhalten hat, und Bier gegen Bezahlung im Hause ausschenkt, oder außer seiner Wohnung an Personen, welche nicht zum Hausstande zu rechnen sind, gegen Bezahlung oder Vergeltung überläßt, hat, sofern die Steuer und gewöhnliche Defraudation nicht höher ermittelt wird, 38 Fr. Strafe zu erlegen, und wird mit Rücksicht hierauf bei Wiederholungen nach den allgemeinen Bestimmungen Art. 22 und 23 bestraft.

Art. 29. — Wem die freie Zubereitung von Bier aus Malzschrot verstattet ist, der verfällt, wenn er es unterläßt, jährlich einen Anmeldungsschein sich deshalb auszuwirken (Art. 5) in eine Strafe von 4 bis 11 Fr., die bei Wiederholungen nach vorhergegangener Bestrafung von 8 bis 37 Fr. steigt.

Art. 30. — Hat ein Brauer zu einer andern Zeit, als welche vorgeschrieben (Art. 12) und von ihm angezeigt worden, oder vor Ablauf der Stunde, welche auf den Steuerbeamten gewartet werden muß, eingemaischt, oder wenn das gezogene Bierquantum um 10 Prozent die darüber gemachte Angabe (Art. 9) übersteigt, so verfällt er in eine Strafe von 8 Fr., welche bei Wiederholungen auf 19 bis 75 Fr. erhöht wird. Außerdem muß, wenn nicht die Beschickung für ein volles Gebräude angemeldet sein sollte, die Steuer und die Strafe für so viel Malzschrot erlegt werden, als zu einem vollen Gebräude mehr genommen zu werden pflegt, wie im vorliegenden Falle angemeldet worden.

Art. 31. — Brauerei-Inhaber und andere im Art. 8 erwähnte Personen, welche Braupfannen dieser Vorschrift zuwider, ohne Anzeige bei dem Steueramte und darüber erhaltene Bescheinigung einem andern übergeben, fallen in eine Strafe von 19 bis 75 Fr., welche bei Wiederholungen von 75 bis 188 Fr. zu erhöhen ist.

Art. 32. — Ist mit einer Defraudation zugleich eine Verletzung besonderer Vorschriften dieser Verordnung verbunden, so tritt die darauf gesetzte Strafe in der Regel der Strafe der Defraudation hinzu.

Art. 33. — Die Uebertretung aller andern in dieser Verordnung gegebenen Vorschriften, worauf keine besondere Strafe gesetzt worden, wird mit einer Geldbuße von 4 bis 37 Fr. geahndet.

Art. 34. — In Ansehung der Bestrafung wegen Bestechung der Beamten und wegen Wider-

setzlichkeit gegen Beamte, zu welchen auch die Verfagung der im Art. 16 den Gewerbtreibenden zur Pflicht gemachten Hülfsleistung gerechnet wird, ferner in Ansehung der Verwandlung der Geld- in Freiheitsstrafen, so wie des Verfahrens bei Verfolgung von Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes und der Verjährung der Strafen kommen die entsprechenden Anordnungen des Zollstrafgesetzes und, wenn solche darin nicht enthalten sind, die betreffenden allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen in Anwendung.

Art. 35. — Die Regierung wird diejenigen Verfügungen erlassen und veröffentlichen, welche zum Gegenstande haben, die Gesetzgebung des Großherzogthums in Betreff der Accisengefälle auf Bier mit der in den Staaten des Zollvereins bestehenden Gesetzgebung in Uebereinstimmung zu bringen.

Art. 36. — Die Gesetze vom 7. März 1851, 12. November 1851, 30. November 1852 und 17. Dezember 1853, so wie alle anderen Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen, welche den Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes entgegenstehen, sind aufgehoben.

Königl.-Großh. Beschluß vom 4. October 1871, wodurch das mit Steuerermäßigung zu exportirende Bierquantum herabgesetzt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 17. April 1869, wodurch den Bierbrauern die Accisengebühren vom exportirten Bier nachgelassen werden;

Nach Einsicht der durch Unsern Beschluß vom heutigen Tage veröffentlichten Bestimmungen über die Accisengebühren von der Bierfabrication;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Finanzen und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Das Minimum jeder mit Steuerermäßigung zu exportierenden Sendung Bier ist von 5 auf 3 Hectoliter herabgesetzt.

Arrêté royal grand-ducal du 4 octobre 1871, réduisant la quantité de bière à exporter avec remise des droits d'accise.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 17 avril 1869, accordant aux brasseurs remise des droits d'accise sur la bière exportée;

Vu le § 7 des dispositions concernant le droit d'accise sur la bière, publiées par Notre arrêté en date de ce jour;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport de Notre Directeur-général des finances et la délibération du Conseil de Gouvernement;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Le minimum de chaque envoi de bière qui peut être exporté avec remise des droits d'accise, est réduit de 5 à 3 hectolitres.

Art. 2.

Unſer General-Director der Finanzen iſt mit der Vollziehung dieſes Beſchluſſes beauftragt.

Soeſtdijk den 4. October 1871.

Für den König-Großherzog:
Deſſen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Art. 2.

Notre Directeur-général des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Soestdijk, le 4 octobre 1871.

Pour le Roi Grand-Duc :
Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Par le Prince :
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Miniſterial-Inſtruction vom 21. October 1871, wodurch der durch das Geſetz über die Acciſengebühren von der Bierfabrication vorgeſehene Abfindungs-Modus geregelt wird.

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einſicht des § 4 der Beſtimmungen, betreffend die Acciſengebühren von der Bierfabrication, veröffentlicht durch den Königl.-Großh. Beſchluß vom 4. October d. J.;

Beſchließt:

Die Feſtſtellung der Acciſengebühren durch Entrichtung einer Abfindungsſumme iſt durch nachſtehende Inſtruction geregelt:

Instruction ministérielle du 21 octobre 1871, réglant le mode d'abonnement prévu par la loi concernant le droit d'accise sur la fabrication de la bière.

Le Directeur-général des finances;

Vu le § 4 des dispositions concernant le droit d'accise sur la fabrication de la bière, publiées par l'arrêté royal grand-ducal du 4 octobre courant;

Arrête :

La fixation des droits d'accise par la voie de l'abonnement est réglée par l'instruction ci-après transcrite :

Art. 1. — Die Fixation der Brauſteuer geſchieht vermittelſt Vertrags, zwiſchen dem Steuer-Kontroleur und dem Brauerei-Beſitzer mindeſtens auf ein ganzes Jahr; es kann jedoch auch auf mehrere Jahre abgeſchloſſen werden; nur iſt dann der Steuerverwaltung die Kündigung 3 Monate vor Ablauf jeden Jahres vorzubehalten. Die Vertragsperioden ſind ſo zu ſtellen, daß ſie mit dem Kalender-Jahre zuſammenfallen.

Art. 2. — Als Grundlage zur Fixation kann in der Regel der von dem Brauerei-Inhaber anzugebende jährliche Bedarf deſſelben an Malzſchrot dienen, vorausgeſetzt, daß er mindeſtens demjenigen Quantum an Malzſchrot entſpricht, welches in dem ſeitherigen Betrieb der Brauerei verbraucht worden.

Im Allgemeinen iſt es nicht möglich, bei der Fixation den Bedarf einer Brauerei an Malzſchrot ſo genau zu treffen, als er bei fortlaufender Verſteuerung der einzelnen Gebräude unter gehörig ſichernder Controlle getroffen werden kann. So wenig der Brauer wegen eines etwaigen Minderverbrauchs gegen das angemeldete und der Fixation zum Grunde gelegte Bedarfsquantum auf einen Nachlaß an der fixirten Steuer Anſpruch hat, ebenſowenig kann auch Nachverſteuerung jeder etwaigen Ueberſchreitung deſſelben neben dem Steuerfixum gefordert werden. Vor allem

muß dahin gesehen werden, daß die Braustener im Ganzen, durch Erweiterung der Fixation, nicht beeinträchtigt werde und zurückgehe, wie allerdings zu besorgen wäre, wenn die Steuerbehörden bei der Fixation zwar auf nachgewiesene Betriebsverminderungen, die eine geringere als die bisherige Steuer rechtfertigen, eingehe, dagegen aber Erweiterungen des Betriebs bei andern Brauereien, die ihnen meist verschwiegen bleiben und nur durch eigene Umsicht und Nachforschung zu ermitteln sind, unberücksichtigt lassen. Sie müssen sich daher nicht nur von den allgemeinen Ursachen, die auf die Vermehrung oder Verminderung der Bierconsumtion zu gewissen Zeiten von Einfluß sind, in Kenntniß erhalten, sondern auch in jedem einzelnen Fall die örtlichen Verhältnisse der zu fixirenden Brauerei prüfen, ob sie sich durch Regelmäßigkeit und Gewissenhaftigkeit Zutrauen erworben hat, und die bisherige Versteuerung als zureichend und der Wirklichkeit angemessen betrachtet werden kann, ob ihr Absatz von einem sich gleich bleibenden Bedürfniß oder einem bestimmten Bereich bedingt wird, oder durch Umstände, die von der Industrie des Besitzers abhängen, bedeutend erweitert werden kann u. s. w., wonach die Fixation mehr oder weniger zu erleichtern, auf eine längere oder kürzere Frist zu bestimmen, von dem Kündigungsrecht früher oder später Gebrauch zu machen ist. Auch bei unverändertem Betriebsumfange werden die Brauerei-Inhaber nicht abgeneigt sein, in Betracht der Erleichterungen des Betriebs, die sie sich durch die Fixation verschaffen, eher mehr als weniger zu zahlen; wo sie sich aber nur zu weniger als dem Durchschnittsbetrag der bis dahin gezahlten unfixirten Steuer oder als der am höchsten stehenden Steuer des letztverflossenen Jahres erbieten, müssen von ihnen die Verhältnisse die ein solches Zurückbleiben rechtfertigen, näher nachgewiesen und geprüft werden, bevor darauf eingegangen wird. Die Steuerdirektion hat das Verfahren der Steuerbeamten in dieser Hinsicht sorgfältig zu beaufsichtigen und dahin zu sehen, daß Verminderungen der Steuer bei der Fixation über deren Erhöhung in andern Fällen kein nachtheiliges Uebergewicht erhalten.

Art. 3. — Von dem nach Art. 2 sich ergebenden Malzschrotbedarf wird die Steuer mit 2 Fr. 50 Ct. von 50 Kilogramm als jährliches Fixum für die Dauer der Vertragsperiode berechnet. Wegen Vermehrung des Bedarfs, in Folge eintretender unvorherzusehender Betriebserweiterung während dieser Periode sind dem Brauerei-Inhaber in dem Fixationsvertrage keine Bedingungen zu stellen, weil dies dem Begriff einer Fixation widersprechen würde. Um bei erheblichen Veränderungen vor Nachtheil sich zu sichern, kommt es nur darauf an, daß die Steuerbeamten aufmerksam genug sind um in solchem Falle die Kündigung eines mehrjährigen Vertrages zur gehörigen Zeit in Anwendung zu bringen.

Art. 4. — Das Recht den Fixationsvertrag vor Ablauf desselben zu jeder Zeit aufzuheben, steht

a) beiden Theilen zu, wenn mit der Braumalzsteuer-Verfassung selbst eine wesentliche Veränderung vorgenommen werden sollte;

b) der Steuerverwaltung, wenn Vertragsbedingungen von dem Brauerei-Inhaber verletzt werden, insbesonders auch die Steuerabfindung nicht pünktlich nach Maßgabe des Vertrags bezahlt werden sollte;

c) dem Brauerei-Inhaber im Fall der Veräußerung oder Verpachtung der Brauerei, oder wenn der Brauerei-Inhaber stirbt und dessen Erben den Fixationsvertrag nicht fortsetzen wollen, oder auch wenn durch einen Unglücks- oder andern unvorhergesehenen Fall die Brauerei

entweder völlig zerstört wird, oder wenigstens länger als ein halbes Jahr gar nicht betrieben werden kann.

Art. 5. — Für die Dauer des Fixationsvertrages bleiben die Artikel 9—14, 17—24, 26—30 (alles einschließlich) des dem Königl.-Großherzogl. Beschlusse vom 4. October gemäß revidirten, die Accisengebühr von der Bierfabrication betreffenden Gesetzes, auf die fixirte Brauerei außer Anwendung. Ebenso unterbleiben die gewöhnlichen Brauerei-Revisionen durch die Steuer-Aufsichtsbeamten.

Hieraus folgt, daß der fixirte Brauerei-Inhaber zu jeder Zeit, ohne vorherige Meldung bei dem Steuerempfänger und ohne daß Aufsichtsbeamte dabei gegenwärtig sind, im beliebigen Umfang brauen lassen kann und daß er in der Malzschrotaufbewahrung nicht beschränkt ist. Das Wegfallen der gewöhnlichen Brauereirevision schließt jedoch nicht aus, daß Controleurs oder andere Steuerbeamte in Fällen, wo sie solches für nöthig finden, die Brauerei besuchen können und der Inhaber derselben ihnen alsdann in Bezug auf seinen Brauereibetrieb jede erforderliche Auskunft gewissenhaft zu geben schuldig ist. Andere in Bezug auf Controlle zu stellende Bedingungen, namentlich zur Führung eines Braubuches über Empfang und Verbrauch an Malzschrot oder zur Anschreibung des Bierdebits sind in dem Fixations-Vertrag möglich zu vermeiden.

Art. 6. — Vorräthe an Bier oder Würze dürfen nach Ablauf der Fixations-Periode nur insofern vorhanden sein, als der Steuerpflichtige nachweisen kann, gleich große versteuerte Vorräthe bei Anfang der Fixation mit hinüber genommen zu haben.

Art. 7. — Die Vorausbezahlung der fixirten Steuer kann monatlich oder vierteljährig ausbebedungen werden.

Art. 8. — Die von den Controleurs abgeschlossenen Fixations-Verträge unterliegen der Genehmigung des Steuer-Directors.

Luxemburg den 21. Oktober 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Luxemburg. — Druck von B. Buck.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil.
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 23.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Dinstag, 12. December 1871. — **MARDI, 12 décembre 1871.**

Beschluß vom 12. December 1871, wodurch Maßregeln zur Abwehr der Rinderpest angeordnet werden.

Die Regierung im Conseil;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 5. October 1871, die Viehseuchen betreffend;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 10. November 1870, welcher die Ausführung besagten Gesetzes, insbesonders der Bestimmungen des Art. 1 zum Gegenstand hat;

In Erwägung, daß die Rinderpest unter dem Vieh zu Tiercelet (Meurthe- und Mosel-Departement) ausgebrochen ist, und daß es angemessen erscheint Maßregeln zu treffen, welche geeignet sind dieselbe vom Großherzogthum abzuwehren;

Beschließt:

Nachzuachten sind an der französischen Grenze folgende Bestimmungen des Königl.-Großh. Beschlusses vom 10. November 1870:

„Art. 1. — Wenn der contagiöse Typhus (Rinderpest) in einem der Nachbar-Staaten des Großherzogthums ausgebrochen ist, werden untersagt:

„1° Die Einfuhr über die zu bezeichnenden Grenzen und die Durchfuhr von Wiederkäuern jeder Art.

„2° Die Ein- und Durchfuhr der Häute, des

Arrêté du 12 décembre 1871, prescrivant des mesures contre l'invasion et la propagation du typhus contagieux.

Le Gouvernement réuni en Conseil;

Vu la loi du 5 octobre 1870, concernant les épizooties;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 10 novembre 1870, ayant pour objet l'exécution de la prédite loi, et notamment les dispositions de l'article 1er;

Considérant que le typhus contagieux vient de se déclarer parmi le bétail à Tiercelet (département de Meurthe et Moselle), et qu'il y a lieu de prendre des dispositions pour en préserver le Grand-Duché;

Arrête:

Seront observées sur la frontière de France les dispositions suivantes de l'arrêté royal grand-ducal du 10 novembre 1870:

« Art. 1er. — Lorsque le typhus contagieux »s'est déclaré dans un des États voisins du Grand-»Duché, seront interdits:

»1° L'entrée par les frontières à désigner et le »transit des animaux ruminants de toute espèce.

»2° L'entrée et le transit des peaux, de la

Memorial des Großherzogthums Luxemburg

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Erster Theil:
Acte der Gesetzgebung und der allgemeinen Verwaltung.

№ 24.

PREMIÈRE PARTIE.
ACTES LÉGISLATIFS ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.

Donnerstag, 21. December 1871. **Jeudi, 21 décembre 1871.**

Bekanntmachung. — Zollwesen.

Mit dem bevorstehenden Eintritte Elsaß-Lothringens in den deutschen Zollverein wird die Zoll-Linie an der luxemburgisch-elsaß-lothringschen Grenze von Schengen bis Obercorn vom Ablauf des Jahres 1871 ab dergestalt aufgehoben, daß mit Beginn des nächsten Jahres an derselben freier Verkehr eintritt. Ausgenommen von solchem bleibt nur Bier und Branntwein in Betreff der Uebergangsabgabe, welche von diesen Waarengattungen zu erheben ist.

Der Lauf der Binnenlinie bleibt, wie zeither, von der nordöstlichen Grenze des Großherzogthums an bis dahin, wo diese Linie, auf der Südseite der Stadt Luxemburg, welche nach der Bekanntmachung vom 18. Januar 1848 (Mem. 1848, Nr. 7) mit den übrigen darin genannten Ortschaften vom Grenzbezirke ausgeschlossen ist und mit denselben auch ferner ausgeschlossen bleibt, die nach Diedenhofen führende Eisenbahn durchschneidet. Die Binnenlinie folgt dann solcher an der östlichen Seite des Bahnkörpers in südlicher Richtung bis an die elsaß-lothringsche Grenze, indem sie die Bahnhöfe hierselbst und zu Bettemburg umfaßt und dem Grenzbezirke zutheilt.

Die Legitimationsschein-Expeditionen zu Remerschen und Remich, sowie die letzteren Ortes bestehende Uebergangsabgaben-Hebestelle, werden mit dem 1. Januar k. J. aufgehoben.

Luxemburg den 21. December 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Beschluß, betreffend die Wiedereröffnung der Jagd auf Wasserwild.

Der General-Director der Justiz;

Nach Einsicht des Art. 9 des Gesetzes vom 7. Juli 1845;

Arrêté relatif à la réouverture de la chasse au gibier d'eau.

Le Directeur général de la justice;

Vu l'art. 9 de la loi du 7 juillet 1845;

Beſchließt:

In Abſtellung unſeres Beſchluſſes vom 5. December c., iſt die Jagd auf Waſſerwild in den Sümpfen und Weihern, ſowie die Flüſſe und Waſſerläufe entlang bis zu anderweiter Verfügung wieder geſtattet.

Luxemburg den 20. December 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Arrête:

Par dérogation à notre arrêté du 5 décembre courant, la chasse au gibier d'eau est permise jusqu'à disposition ultérieure, dans les marais, sur les étangs, ainsi que le long des rivières et cours d'eau.

Luxembourg, le 20 décembre 1871.

Le Directeur général de la justice,
Vannerus.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Jahrgang 1871.

Erster Theil

No. 25.

Gesetz vom 30ten Dezember 1871, das Staatsbudget der Einnahmen und Ausgaben fürs Jahr 1872 betreffend.

Wir Wilhelm III., von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Groß Herzog von Luxemburg etc. etc.

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Kammer der Abgeordneten;

Nach Einsicht der Entscheidung der Abgeordnetenkammer vom 23ten Dezember 1871 und derjenigen des Staatsrathes vom 29. desselben

Monats

des Staats, gemäß welcher eine zweite Abstim-
mung nicht stattfinden wird;
Haben verordnet und verordnen:

Art: 1.

Das Budget des Staats ist für das Jahr 1872 festgesetzt:
in Betreff der Einnahmen auf Fr. 4.896,920;
in Betreff der Ausgaben, auf Fr. 5.102,533;
dies nach Maßgabe der angefügten Etats.

Art: 2.

Die vom Ertrag der directen Steuern zu Gunsten der Gemeinden zu bewirkenden Abzüge sind für das Jahr 1872 festgesetzt auf:
fünf Procent von der Grundsteuer und
drei Procent von der Mobiliarsteuer.

Art: 3.

Für nicht einschränkende Credite ist keine Ueberschreibung zulässig.

Art:

Art. 4.

Diejenigen Beamten und Angestellten, welche zur Zeit im Genusse von cumulirten Gehältern oder Vergütungen stehen, die über das durch das Gesetz vom 18. Januar 1850 bestimmte Maximum hinausgehen, verbleiben in diesem Genusse.

Befehlen und verordnen, daß dieses Gesetz in's „Memorial" eingerückt werde, um von Allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 30. Dezember 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Die Mitglieder der Regierung:
L. J. E. Servais. Vannerus. J. Ulveling. N. Salentiny.

Folgt der angefügte Text.

Einnahmen.

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Voranschläge für 1872.
I		Directe Steuern und Accisen.	
	1	Grundsteuer, erhöht um 20 Procent Mobiliarsteuer	880,000
	2	Mobiliar- und Patentsteuer . .	290,000
	3	Personal- oder Kopfsteuer . .	80,000
	4	Besteuerung der Erzgruben-Gewinnung	p. Memoire
	5	Pferde- und Ochsensteuer . . .	48,000
	6	Wirthschaftssteuer	57,000
	7	Getränkesteuer oder auf Grund der eingeführten Branntwein u.s.w. .	110,000
	8	Bier	80,000
	9	Rückzahlung von Beitreibungskosten	2,500
	10	Accisen-Quittungs-Stempel.	2,000
	11	Rückzahlung durch die Gemeinden der Abschreibekosten der neuen Kataster-Verbesserungs-Tabellen und Mutterrollen. . .	1,000

Capitel	Artikel	Inhalt der Artikel	Voranschläge für 1872.
	12	Rückzahlung durch die Gemeinden der Nachzahlung der Lehrerstellen-gehälter der Communal-Besoldungen.	1,400
	13	Verschiedene Einnahmen. .	1,000
II.		**Zollwesen.**	
	14	Antheil des Großherzogthums an den Zollvereins-Einkünften:	
		a) Ein- und Ausgangszölle . . 480,000	
		b) Rübenzucker . . . 225,000	
		c) Salz 210,000	
		d) Inländischer Tabak . . 8,000	
		Antheil des Großherzogthums an der Uebergangsabgabe vom Bier und Branntwein 3,000	926,000

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Voranschläge für 1872.
	15	Einnahmen, welche über den Netto-Antheil des Großherzogthums an den verschiedenen Einkünften hinausgehen, oder Rückzahlung von Vorschüssen, welche der Großherzoglichen Zollverwaltung gemacht worden waren.	150,000
III		Einregistrierung und Domänen.	
	16	Einregistrierung . . .	530,000
	17	Gerichtsschreiberei . . .	16,500
	18	Hypotheken	55,000
	19	Erbschaften	100,000
	20	Zuschlag-Centime . . .	210,000
	21	Stempel . . .	140,000
	22	Strafgebühren und Bußen in Bezug auf Stempel, Einregistrierung u. s. w.	10,000

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Voranschläge für 1872.
	23	Verschiedene Geldbussen, Entschädigungen, Restitutionen, fraudierte Gebühren, Baar-Confiscationen . . .	50,000
	24	Rückzahlung von Justizkosten . .	17,000
	25	Rückzahlung von Beitreibungs- und Proceßkosten . . .	2,500
	26	Fischerei- und Fähren-Verpachtung	4,000
	27	Hut der Communal-Waldungen	17,000
	28	Verkauf von Grundeigenthum	75,000
	29	Mobiliarverkauf . . .	10,000
	30	Miethe	10,000
	31	Kosten des Immobiliarverkaufs	7,500
	32	Verschiedene Einnahmen . .	5,000
IV.		**Postwesen.**	
	33	Briefporto und andere Posteinnahmen	166,000

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Voranschläge für 1872
V.		Telegraphen.	
	34	Depeschen-Taxe und sonstige Einnahmen	31,000
VI.		Gefängnisse und Bettlerdepot.	
	35	Ertrag der Arbeit der Gefangenen und verschiedene Einnahmen . .	110,000
	36	Kantine und verschiedene Einnahmen	1,000
	37	Rückzahlung von Unterhaltskosten von Gefangenen .	39,000
VII		Einnahmen verschiedener Art.	
	38	Abzüge von den Gehältern und andere Einnahmen zur theilweisen Bestreitung der Pensionen	75,000

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Voranschläge für 1872.
	39	Beiträge der Stadt Luxemburg, Diekirch und Echternach zu den Kosten der Collegien " " "	30,000
	40	Gebühren der Recipienden für Erlangung von Graden " "	4,000
	41	Einnahmen zur Deckung der Kosten von 4 Versteigerungen für Rechnung des Staates " " "	3,000
	42	Einzahlung der Internationalen Bank für's Gehalt des Regierungs-Commissärs "	6,000
	43	Einzahlung der Eisenbahngesellschaft für Beaufsichtigungskosten " " "	16,520
	44	Rückzahlung der Kosten	

Section	Artikel	Titel der Artikel	Voranschlag für 1872.
		Von Vorjahr	11,000
	45	Einnahmen Ueberschüsse aus Verordentlicher Rechnungsbarmittel	10,000
	46	Zufällige und einmalige Einnahmen jeder Art	6,000
	47	Vorschüsse der Subventionirten Bureaux	500,000
		Total der Einnahmen	4,896,920

Ausgaben.

Sektion	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
I	1	Civilliste	200,000
II		**Regierung.**	
	2	Gehalt der Mitglieder und der Räthe der Regierung . .	40,600
	3	Gehalt des Bureau-Personals, der Bedienung und des Pförtners des Regierungs-Gebäudes .	60,300
	4	Reise- und Aufenthaltskosten	2,250
	5	Bureaukosten (Bibliothek und Drucksachen einbegriffen), Heizungs- und Beleuchtungskosten für verschiedene Verwaltungen. Oeffentliche Feste und Illuminationen .	15,000
	6	Ausgaben für Ordens-Verleihungen	3,000

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
	7	Versteigerungskosten . .	3,000
	8	Verschiedene Ausgaben .	500
III	9	Kammer der Abgeordneten	26,000
IV	10	Staatsrath	17,000
V		Luxemburgisches Secretariat im Haag.	
	11	Gehalt des Secretairs und Pauschal-Vergütung für Bureaukosten und außerordentliche Auslagen wegen Aufenthalts im Auslande . .	8,400
	12	Gehalt des Archivars . . .	3,600
	13	Saldo zweier Reisen während 1870	405
	14	Außerordentliche Vergütung für Miethe und Heizungskosten .	

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
		der zwei ersten Monate von 1872	800
	14bis	Verpackungs- und Versendungskosten des Staatsraths-Archivs	500
VI		Auswärtige Beziehungen.	
	15	Gesandtschaften	12,000
	16	Rückzahlung von Dienstausgaben der luxemburgischen Consuln, Ausgaben, welche sich auf geschlossene Dienstsachen beziehen und auf Grund einer Consilsberathung der Regierung zu liquidiren sind.	2,000
	16bis	Remuneration für der luxemburgischen Gesandtschaft zu Paris geleistete Dienste	4,000

Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
17	Aus Verordentliche und unvorhergesehene Ausgaben, mit Einschluß der Reisen ins Ausland . . .	3,600
	Justiz.	
18	Gehalt der Magistrate und Beamten der Justiz, mit Einschluß der Büreaukosten der Friedensrichter . . .	172,000
19	Büreaukosten (Bibliothek und Drucksachen einbegriffen), Heizungs- und Beleuchtungskosten . . .	6,000
20	Reise- und Aufenthaltskosten .	450
21	Remisen der Gerichtsschreiber (Nichteinschränkender Credit) . .	3,500
22	Justizkosten in Civil- und Militärsachen (Nichteinschränkender Credit)	30,500

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
	23	Gerichtsvollzieher in den Audienzen des Obergerichtshofes; Gehalt der Pförtner	2,500
	24	Gehalt der Scharfrichtergehülfen .	2,050
VIII.		**Culte.**	
		a) Katholischer Cultus.	
	25	Gehalt der Geistlichkeit . .	294,440
	26	id. Saldo des Jahres 1871	3,000
	27	Gehalt eines zweiten Secretärs des apostolischen Vicars .	1,500
	28	Büreaukosten und Reise- und Aufenthaltskosten des apostolischen Vicars und der denselben begleitenden Geistlichen zum Behufe einer speciellen Sendung . . .	2,800

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
	29	Vergütung von 100 Franken an jeden der ältesten Pastöre und Vikare, im Dienst oder Pension, nebst Gehaltszulage von 300 Fr. für den Pastor von Mondorf	7,800
	30	Seminar. — Gehalt des Directors und der Professoren . .	11,783
	31	Studienbörsen für dürftige Zöglinge des Seminars . . .	4,200
	32	Zuschuß zu Gunsten des katholischen Cultus, einschließlich einer Summe von 150 Fr. zu Gunsten des Desservanten von Martelingen (Belgien) für die geistliche Bedienung der Section Martelingen-Rombach (Großherzogthum Luxemburg)	4,550

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
		b) Protestantischer Cultus.	
	33	Vergütung für einen protestantischen Prediger zu Luxemburg . .	2,300
		c.) Israelitischer Cultus.	
	34	Gehalt des Rabbiners . . .	2,317
	35	Subsid	500
IX	36	Luxemburgisches Jägercorps . .	249,300
	37	Gendarmerie	164,700
	37bis	Id. Gehaltszulage . .	15,000
	38	Ankauf von Hinterladern .	29,000
	39	Id. von eisernen Bettstellen .	1,500
	40	Kosten der Milizaushebung	2,900
X		Rechnungskammer.	
	41	Gehalt der Mitglieder und Beamten der Rechnungskammer	

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
		und Präsenzgelder der Ehren-Räthe .	28,200
	42	Reise- und Aufenthaltskosten .	360
	43	Büreaukosten (Bibliothek und Drucksachen umbegriffen) Heizungs- und Beleuchtungskosten und unvorhergesehene Ausgaben . .	1,600
XI		**General-Casse.**	
	44	Gehälter	10,800
	45	Miethe und sonstige Dienstauslagen	1,400
XII		**Directe Steuern, Accisen und Cataster.**	
	46	Gehälter und verschiedene Vergütungen für die Beamten	

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Kredite für 1872.
		und Angestellten der Verwaltung (das Personal des Centralbureau's des Katasters und die Führung der Messer und Schreiber mit einbegriffen) für die Steuer-Repartitoren der Stadt Luxemburg und die Mitglieder der Kantonal-Revisionsräthe	148,000
	47	Reise- und Aufenthaltskosten	1,200
	48	Kataster-Veränderliche Vergütungen . . .	20,000
	49	Kataster-Erneuerung der Nachweisungstabellen und der Mutterrollen — Abschrift der Mutterrollen für die Einregistrirungs-Verwaltung . . .	8,000.

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
	50	Büreaukosten, Druckkosten mit inbegriffen	5,800
	51	Steuerabzüge zum Besten der Gemeinden ([illegible], der Credit.)	53,000
	52	Ausfertigung der Rollen der directen Steuern . . .	2,200
	53	Beitreibungs- und Prozeß-kosten in Bezug auf die Steuern, Versiegelung der ruhenden Apparate. Ausgaben der Wander-Abtheilung	3,200
	54	Entlastungen, Reductionen, Erlassungen und Ermäßigungen in Bezug auf directe Steuern; Rückerstattung von	

Artikel	Inhalt der Artikel	Kredite für 1872
	Accisen und anderen Gebühren (Nicht einschränkender Kredit)	15,000
55	Verschiedene Ausgaben . .	700
	Einregistrierung und Domänen.	
56	Gehalt der Beamten der Verwaltung und Vergütung für die Mitglieder des Rathes für Streitsachen; feste Gehaltszulagen der Einnehmer. Staatsdomänen, Vermessungskosten	39,200
57	Reise- und Aufenthaltskosten.	225
58	Remisen der Einnehmer (Nicht einschränkender Kredit.) . . .	46,400

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
	59	Büreaukosten der Centralkasse (Druckfachen und Bücher mit einbegriffen) und der Einnehmer. .	5,500
	60	Beitreibungs- und Prozeßkosten (die Prozeßkosten können, wie die Beitreibungskosten, von den Rechnungsbeamten vorgeschossen werden.)	4,200
	61	Rückerstattung (Nichteinschränkender Kredit) . . .	1,700
	62	Kosten vom Verkauf von Domänen . . .	7,500
	63	Der Stadt Luxemburg durch das Gesetz vom 21. Mai 1868 an den Immobiliar-Verkäufen zukommender Antheil	37500

[illegible]

einschränkender Credit

Sektion	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
	64	Umzäunungen und Beholzung von Forstungsboden	3,000
	65	Rückzahlung an betheiligte Dritte von Schadenersatz derselben zuerkannten Gebühren u. dgl. von Verurtheilten erhoben (Nicht-einschränkender Kredit) . . .	1,000
	66	Anfertigung von Stempelpapier und Lizenzmarken und Ausgaben des Stempelbüreaus .	4,500
	67	Verschiedene Ausgaben . .	100
XIV		**Zollwesen.**	
	68	Verschiedene dem Großherzogthum allein zur Last fallende Ausgaben	32,000

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
	69	Gratificationen . . .	11,700
	70	Miethe von Localen . .	5,000
	71	Id. Reliquat eines früheren Jahres	1350
	72	Rückzahlung an andere Vereinsstaaten oder der Zollverwaltung zu machende Vorschüsse (Nicht einschränkender Kredit)	150,000
XV	73	Sparkasse . . .	11,000
XVI	74	Pensionen, Warte- und Disponibilitätsgehälter . . .	310,000
	74bis	Pensionen Saldo früherer Dienstjahre	1,200
	75	Unterstützungen und ständige Subside	4,000

Oeffentl.

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
XVII		**Oeffentliche Bauten.**	
	76	Gehalt und Büreaukosten des Personals der Bauverwaltung, das Personal der Gemeindewege und die vom Staat besoldeten Architekten miteinbegriffen . . .	64,500
	77	Reise- und Aufenthaltskosten der Beamten der Bauverwaltung mit Einschluß des Personals der Gemeindewege . . .	7,500
	78	Id. id. aufs Jahr 1870 geschuldet	600
	79	Besoldung der Straßenaufseher und der Wegewärter	64,000

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Kredite für 1872.
	80	Unterhalt, Herstellung und Verbesserung der Staatsstraßen nebst ihren Zubehörungen und der Leinpfade, einschließlich jenes der Wege 1e Classe von Ehnen nach Oetringen von der Glasbrücke nach der Brücke von Reisdorf und von Eich nach Roderhof, sowie des Fahrraumes und der Trottoirs des Viaductes über die Petruß zu Luxemburg, Reinigung und Unterhalt der Flüsse . . .	200,000
	81	Höherlegung und Erweiterung des Moselleinpfades zwischen Ahn und Machtum . .	23,000

Sektion	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
	82	Schloß Walferdingen, Unterhalt der Gebäude, Gärten und Zubehörungen, einschließlich der Vergütung für die Gärtnerwohnung.	9,000
	83	Unterhalt, Einrichtung und Herstellung des vormaligen Regierungsgebäudes, der andern Gebäude des Staates und solcher welche zu Zwecken des öffentlichen Dienstes verwendet werden; Unterhalt des Mobiliars und Anschaffung von Möbeln; Feuerversicherung der Staatsgebäude und des Mobiliars.	58,000
	84	Erweiterung der von der Eisenbahn einzunehmenden Strecke der Straße von Ettelbrück nach Diekirch.	p. Memoire.

Sektion	Artikel	Inhalt der Artikel	Kredite für 1872.
	85	Verlegung der Straße von Wiltz gegen Norden beim Bahnhof von Welflingen	6,000
	86	Straße von Kolmar nach Reichlingen; Durchfahrt von Bissen. Subsid an die Gemeinde . . .	4,700
	87	Straße von Useldingen nach Oberpallen; Durchfahrt von Useldingen. Subsid an die Gemeinde . . .	3,000
	88	Bau eines neuen Fährschiffes für die Moselfähre zu Wormeldingen	4,000
	89	Central-Hospitz zu Ettelbrück. Bau eines Irren-Pavillon für Frauen	p. Memoire
	90	Anfertigung von ~~Stras~~ Bauprojecten, Beschaffung von Instru-	

Position	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
		menten, Druckkosten zum Gebrauche der Bauverwaltung . . .	1,000
	91	Zurückgehaltenen Garantiezettel und Ausgaben auf geschlossenen Dienstjahre	20,000
	92	Eisenbahnen; Kosten der Bauaufsichtigung, Vorstudien, verschiedenen daher gehörige Ausgaben . . .	16,520
	93	Pflanzungen an den Landstraßen, Ausschneiden der Bäume, Baumschulen . . .	6,000
	94	Verschiedene und unvorhergesehene Ausgaben	1,000
XVIII		Festung Luxemburg.	
	95	Unterhalt der Bauwerke, welche	

Rubrik	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
		welche keinen vom Staate geschützten Werth haben. . .	2,000
	96	Arbeiten zur Vollziehung des Londoner Vertrags. . .	p. Memoria
XIX		Bergbau.	
	97	Gehalt des Personals, Reise- und Bureaukosten. . .	6,500
	98	Vorstudien, Pläne und Vermarkung bezüglich der Theilung und Vertheilung der im Kanton Esch an der Alzette zu concedirenden Erzgruben.	2,000
XX		Communal-Bauten.	
	99	Subside an die Gemeinden zu	

Sektion	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
		Bau und Herstellung von Kirchen und Schulhäusern und zu sonstigen Arbeiten und Ausgaben von Gemeindeuntzen.	20,000
	100	Ordentliche Subside zu Bau und Herstellung von Gemeindewegen	20,000
	101	Außerordentliche Subside zu Bau und Herstellung von Gemeindewegen und Verbindungen mit den Eisenbahnen	30,000
XXI		**Staatsschuld.**	
	102	Annuitäten und Kosten.	600.400
	103	Zinsen an die Staatskasse ge-	

Sektion	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
		gemachter Vorschüsse . . .	20,000
	104	Rückzahlung der gen. Vorschüsse	500,000
XXII		**Distrikts-Commissariate.**	
	105	Gehalt der Districtscommissäre und der Districtssecretäre, mit Einschluß der Bureaukosten der Commissäre; Gehälter, Vergütungen und Reisekosten der Controle des Gemeinde-Rechnungswesens . . .	23,980
	106	Reise- und Aufenthaltskosten der Commissäre . .	2,400
XXIII		**Forstverwaltung.**	
	107.	Gehalt der Oberförster, des	

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
		Assistenten und der Kassierer, mit Einschluß der Bureau- und Reisekosten des Oberförsters en Chef.	18,300
	108	Subsidie zur Beholzung oder Arbeiten und zu unvorhergesehenen Forstausgaben	500
	109	Kosten der Nachzeichnung von Katasterplänen und Communal-Waldungen	1,400
XXIV		Sanitätswesen.	
	110	Medicinal-Collegium und Kantonalärzte	4,185
	111	Anschaffung der zu den Frucht-	

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
		ungen nöthigen Gegenstände; Reisevergütungen, Untersuchung der Apotheken; Reise- und Aufenthaltskosten der nicht zu Luxemburg wohnenden Mitglieder des Medicinal-Kollegiums.	1,765
	112	Gehalt der Thierärzte . .	5,520
	113	Subside an Hebammen und angehende Hebammen " "	2,300
	114	Vergütungen an Fachmänner für Aufträge im Falle von ansteckenden Krankheiten . .	1,200
	115	Vergütungen an Thierärzte für Reisen und Aufenthalt und für Aufträge im Falle von Viehseuchen etc . . .	1530

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
	116	Subside zu Gunsten der Gemeinden für Arbeiten zur Beförderung der öffentlichen Salubrität . .	15,000
	117	Vergütungen für die Mitglieder der Kantonal-Sanitäts-Commissionen	8,250
XXV		**Postwesen.**	
	118	Gehälter des Direktors, der Perceptoren und Commis; Gehälter und Vergütungen der Anwärter	39,670
	119	Vergütungen von Rundreisen, Büreau- und Wohnungskosten	4,200
	120	Gehälter und Vergütungen	

Position	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
		der Briefträger (Nicht über-schreitbarer Kredit) . . .	83,400
	121	Ersetzung kranker Briefträger	2,000
	122	Miethe von Localen . . .	1,000
	123	Id. Reliquat eines früheren Dienstjahres	225
	124	Reise- und Aufenthaltskosten	450
	125	Rückzahlung an auswärtige Postverwaltungen (Nicht ein-schränkender Kredit) . . .	20,000
	126	Briefransport, mit Einschluss der ausser dem Herzogthum fallenden Kosten der projectir-ten Einrichtung eines neuen Dienstes zwischen Hesingen und Luxburg	

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Kredite für 1872.
		(Hausbau) und Reisenden und Abtragungen (Hausbau.)	36,500
	127.	Druckkosten und unvorhergesehene Ausgaben	3,000
XXVI		**Telegraph.**	
	128	Gehalte des Direktors, der Commis und der Boten, Vergütungen der Ammeister . .	13,950
	129	Vergütungen für die in den Arbeitsämtern zum Telegraphendienst mitwirkenden Agenten der Postverwaltung und anderer Personen (Nicht überschreitbarer Kredit)	8,790

Sektion.	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
	130	Büreaukosten . . .	2,300
	131.	Reisekosten . . .	1,200
	132	Beaufsichtigung und Unterhalt des Materials und der Lieferungen zum Gebrauch der Apparate	1,600
	133	Internationales Büreau zu Bern	350
	134	Rückzahlung an auswärtige Ämter; Bestellung der Depeschen; Verantwortungsscheine. (Von den Rechnungsbeamten vorzuschiessende Auslagen). (Nicht einschränkender Kredit)	10,000
	135	Außerordentliche Ausgaben:	
		a) Herstellung neuer Linien	

Position	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
		von Esch nach der französischen Grenze, in der Richtung von Longwy	5,400
		b.) Errichtung eines Telegraphenamtes zu Niederkerschen	1,900
		c) Herstellung einer Linie von Diekirch nach Vianden	5,100
		d) Beschaffung von Reserve-Apparaten	1,200
		e) Auf 1870 zu beziehende Ausgaben	4,818
		f.) Errichtung eines Telegraphenamtes zu Ulflingen und einer Linie von Clerf nach Ulflingen	2,000
		Uebertrag	

Sektion	Artikel	Inhalt der Artikel	Kredite für 1872.
XXVII		**Ackerbau, Handel und Gewerbe.**	
	136	Ackerbau-Commission . .	1,500
	137	Handelskammer . . .	1,200
	138	Commissariat der Internationalen Bank	6,000
	139	Veredlung der Pferderacen, Körungs- und Untersuchungskosten	3,000
	140	Veredlung der Hornvieh- und Schweinezucht, Prämien, Untersuchungskosten, Untersuchung der männlichen Thiere . .	12,000
	141	Vergütungen auf Grund des	

Sektion	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
		Gesetzes vom 5. Oktober 1870 über die Viehseuchen . . .	4,000
	142	Subside zum Besten der Landwirthschaft	5,000
	143	Gratificationen wegen Bewachung der Grenze im Interesse des Gesundheitsdienstes während 1870 und 1871	1,500
	144	Landwirthschaftliche Conferenzen	1,000
	145	Erfindungs-, Verbesserungs-, und Einführungs-Patente. Prüfung der Gesuche . . .	200
XXVIII		**Oeffentlicher Unterricht.**	
		a) Höherer und mittlerer Unterricht	

Ath

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
	146	Athenäum, Progymnasien-Gehälter und Vergütungen	109,100
	147	Material und verschiedene Ausgaben bei denselben Anstalten	7,000
	148	Honorar der Mitglieder der Prüfungsjurys	3,700
	149	Börsen zu Universitäts-Studien	4,200
	150	Subside an dürftige Schüler	600
		b.) Primär-Unterricht	
	151	Unterrichts-Commission, Normalschule, Schulinspektoren-Gehälter und Vergütungen	26,130
	152	Material für die Unterrichts-Commission und die Normalschule; verschiedene Ausgaben in Bezug auf den Primär-Unterricht	5,400
	153	Gehaltszulage für die Schullehrer gemäß dem Gesetz vom 20ten Juli 1869	22,020
	154	Studienbörsen für angehende Lehrer und Vergütungen für Lehrer, welche die Normalschule während des Sommers besuchen	9,000

Section	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
	155	Subside an die Gemeinden zum Besten des Primär-Unterrichtes . . .	60,000
	156	Subside zum Besten des höheren Primär-Unterrichtes	7,800
	157	Börsen für angehende Lehrerinnen	3,600
	158	Zeitweilige Unterstützungen für angehende Lehrer, welche die Normalschule besuchen	1,800
	159	Unterstützungen an vormalige Lehrer und Lehrerinnen und an verwaiste Kinder von Lehrern . .	2,200
XXIX		Wissenschaften und Künste.	
	160	Aufmunterung der Wissenschaften und Künste	10,000
	161	Aufmunterung der Industrie-Studien	2,000
	162	Subsidien die Gesellschaft für Erforschung und Erhaltung alter Denkmäler . . .	1,500

Ausser

Sektion	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
	163	Außerordentliches Subsid an dieselbe Gesellschaft . .	2,500
	164	Subsid an den naturwissenschaftlichen Verein . . .	1,500
	165	Subsidien an den Verein für Medicinal-Wissenschaften . . .	800
XXX		Gefängnisse, Bettlerdepot und Civil-Hospiz.	
	166	Gehalter und feste Diensteinkommen .	40,200
	167	Unterhalt der Gefangenen (Nahrung, Kleidung, Bettung, Heizung, Beleuchtung, Arzneien u.s.w.) Kleidung und ärztliche Behandlung der Gefangenwärter. [illegible] . .	95,000
	168	Id. [illegible] früherer Dienstjahre	2,700
	169	Ausgaben in Bezug auf die Arbeit in den Gefängnissen . . .	100,000
	170	Cantonal-Gefängnisse, Zuchthäuser	

Häuser

Sektion	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
		häuser. – Unterhalt der Gefangenen . .	9,000
	171	Kleine Ausgaben . . .	800
XXXI		Oeffentliche Wohlthätigkeit. Unterstützungen und Belohnungen.	
	172	Subside an dürftige Gemeinden zu wohlthätigen Zwecken . .	23,000
	173	Außerordentliche Subside im Interesse der öffentlichen Wohlthätigkeit	27,000
	174	Unterstützungen bei Verlust durch unvorhergesehene Unglücksfälle und Ereignisse; Verlust und Tödtung von Vieh; besondere Unterstützungen u. s. w. . .	14,000
	175	Rückzahlung an Gemeinden oder Wohlthätigkeitsanstalten, welche dürftigen Ausländern oder verlassenen Armen Unterstützungen gewährt haben . .	600

Sektion	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872
	176	Rückzahlung an ausländische Behörden, welche Luxemburgern Unterstützungen vorgeschossen haben . .	400
	177	Belohnung für muthvolle Thaten .	500
	178	Saldo der aus außerordentlichen Ausgaben öffentlicher Wohlthätigkeit, veranlaßt durch die Kriegsereignisse von 1870 - 1871 . . .	16,000
XXXII		Allgemeine und Verwaltungs-Polizei.	
	179	Subside an die Gemeinden in Ersetzung von zuerkannten Auslagen (Gesetz vom 4. Dezember 1860, Art. 2 und 3) (Nicht einschränkender Credit)	14,000
	180	Gratification für die Beamten und Agenten der General-, Special- und Local-Polizei, (dasselbe Gesetz, Art. 2) (Nicht	

Sektion	Artikel	Inhalt der Artikel.	Kredite für 1872
		einschränkender Kredit)	14,000
	181	Subside an die Kantonal-Komites zum Schutz befreiter Sträflinge; Büreau- und Druckkosten dieser Comites	600
	182	Ausgaben zur Vollziehung der Gothaer Uebereinkunft vom 15ten Juli 1851 für Transport dürftiger, das Land verlassender Fremden nach der Grenze, und für Verpflegung und Transport inländischer Landstreicher und Bettler .	400
	183	Prämien für Vertilgung der Wölfe und anderer schädlichen Thiere	500
	184	Vollziehung des Gesetzes über die Fischerei, Wiederbesetzung der Flüsse und Bäche . . .	1,000
XXXIII	185	Unvorhergesehene Ausgaben . . .	5,000

Sektion	Artikel	Inhalt der Artikel	Credite für 1872.
XXXIV	186.	Ausgaben, welche sich auf geschlossene Dienstjahre beziehen, deren Credite in den betreffenden Budgets verfügbar geblieben sind. (Nicht einschränkender Credit) . .	2,500
		Total . . . Fr.	5,102,533.

Lipsker

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 1.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Freitag, 6. Januar 1871. **VENDREDI, 6 JANVIER 1871.**

Bekanntmachung. — Polizeireglement.

In seiner Sitzung vom 10. December c. hat der Gemeinderath der Stadt Luxemburg ein Reglement, betreffend das Kehren der Straßen, die Wegnahme des Unrathes und das Fegen der Aborte, beschlossen. — Dies Reglement ist vorschriftsmäßig genehmigt und veröffentlicht worden.

Luxemburg den 23. December 1870.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Medicinalwesen.

Durch Beschluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage ist Hr. Stephan Welschbillig von Echternach zur Praxis als Pharmaceut im Großherzogthum zugelassen worden.

Durch Beschluß vom nämlichen Tage sind Margaretha Maria Felicitas Lorang von Luxemburg und Anna Leonard von Trotten, erstere nach mit Auszeichnung bestandener Prüfung, zur Hebammenpraxis im Großherzogthum zugelassen worden.

Luxemburg, den 29. December 1870.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Avis. — Règlement de police.

Dans sa séance du 10 décembre courant, le conseil communal de la ville de Luxembourg a arrêté un règlement concernant le balayage des rues, l'enlèvement des boues et le vidange des latrines. — Ce règlement a été dûment approuvé et publié.

Luxembourg, le 23 décembre 1870.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Service médical.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, le sieur Etienne *Welschbillig*, d'Echternach, a été admis à exercer comme pharmacien dans le Grand-Duché.

Par arrêté du même jour, les nommées Marguerite-Marie-Félicité *Lorang* de Luxembourg, et Anne *Léonard* de Troine, ont été admises à exercer comme sages-femmes dans le Grand-Duché, la première après un examen subi avec distinction.

Luxembourg, le 29 décembre 1870.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Beschluß, wodurch der Durchschnittspreis des Arbeitstages für 1871 festgesetzt wird.

Der General-Director der Finanzen;

In Erwägung, daß es angemessen erscheint den Preis des täglichen Arbeitslohnes, welcher bei Anwendung verschiedener gesetzlichen Bestimmungen als Maßstab dient, festzustellen;

Nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung über diesen Gegenstand;

Beschließt:

Der Preis des täglichen Arbeitslohnes ist fürs Jahr 1871 auf einen Franken festgesetzt.

Dieser Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 30. December 1870.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Primärunterricht.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 30. December 1870 ist Hrn. Rothermel, Friedensrichter des Cantons Capellen, auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als Inspector der Schulen des nämlichen Cantons Capellen bewilligt und Hr. Koltz, vormaliger Büreauchef der Regierung, an dessen Stelle ernannt worden.

Luxemburg den 31. December 1870.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 30. d. Mts. ist Hrn. Johann Kayser auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als Bürgermeister der Gemeinde Putscheid bewilligt, und Hr. Mathias Burger, Eigenthümer zu Nachtmanderscheid, an dessen Stelle ernannt worden.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom nämlichen Tage ist Hr. Bernhard Pondrom, Eigenthümer zu Hosingen, zum Bürgermeister der Gemeinde dieses Namens ernannt worden.

Arrêté fixant le prix moyen de la journée de travail pour 1871.

Le Directeur-général des finances;

Attendu qu'il y a lieu de déterminer le prix de la journée de travail qui doit servir de base à l'application de diverses dispositions législatives;

Vu la délibération prise à ce sujet par le Gouvernement réuni en conseil;

Arrête:

Le prix de la journée de travail est fixé pour 1871 à *un* franc.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 30 décembre 1870.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Enseignement primaire.

Par arrêté royal grand-ducal du 30 décembre 1870, il a été accordé démission honorable, sur sa demande, au sieur *Rothermel*, juge de paix du canton de Capellen, des fonctions d'inspecteur d'écoles du même canton, et le sieur *Koltz*, ancien chef de bureau au Gouvernement, a été nommé en son remplacement.

Luxembourg, le 31 décembre 1870.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté royal grand-ducal du 30 de ce mois, il a été accordé au sieur Jean *Kayser*, sur sa demande, démission honorable de ses fonctions de bourgmestre de la commune de Putscheid, et nommé en son remplacement le sieur Mathias *Burger*, propriétaire à Nachtmanderscheid.

Par un autre arrêté royal grand-ducal en date du même jour, le sieur Bernard *Pondrom*, propriétaire à Hosingen, a été nommé aux fonctions de bourgmestre de la commune de ce nom.

Durch Beſchluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage iſt ferner Hr. Karl Schiltz, Notar zu Hoſingen, zum Schöffen derſelben Gemeinde ernannt worden.

Luxemburg den 31. December 1870.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny

Et par arrêté du soussigné, en date de ce jour, le sieur Charles *Schiltz*, notaire à Hosingen, a été nommé aux fonctions d'échevin de cette même commune.

Luxembourg, le 31 décembre 1870.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Rundſchreiben. — Stempel.

Gemäß Art. 12 des Geſetzes vom 13. Brumaire, Jahr VII, ſind alle an den König-Großherzog, an die Regierung, an jegliche conſtituierte Behörde, ſowie an öffentliche Verwaltungen und Anſtalten gerichteten Geſuche und Denkſchriften, auch wenn dieſelben in Briefform abgefaßt ſind, der Stempel-Formalität unterworfen.

Davon ſind ausgenommen:

1° die an die Abgeordnetenkammer gerichteten Geſuche;

2° die Geſuche um beſtimmten oder unbeſtimmten Urlaub;

3° die Geſuche um Unterſtützung;

4° die von Militärperſonen an ihre Chefs gerichteten dienſtlichen Geſuche (Art. 16 des Geſetzes vom 13. Brumaire, Jahr VII, Nr. 1);

5° die Reclamationen in Sachen directer Staatsauflagen;

6° die Reclamationen in Sachen des Cataſters;

7° die Reclamationen in Wahlangelegenheiten;

8° die ſeitens Dürftiger eingereichten Geſuche, falls denſelben als Beleg ein Dürftigkeits-Atteſt beigefügt iſt (Circ. der Einregiſtr.-Verwaltung vom 30. November 1849, Nr. 108).

Dieſe Beſtimmungen werden nicht gehörig beobachtet, denn es gehen bei der Oberbehörde häufig auf ungeſtempeltes Papier geſchriebene Geſuche ein.

Wenn ſolche Geſuche nicht gänzlich unbeachtet bleiben, ſo ſind dieſelben immerhin im Falle vor jeglicher Prüfung an ihre Einſender zurückge-

Circulaire. — Timbre.

L'art. 12 de la loi du 13 brumaire an VII assujettit à la formalité du timbre les pétitions et mémoires, même en forme de lettres, présentés au Roi Grand-Duc, au Gouvernement, à toutes les autorités constituées et aux administrations et établissements publics.

Sont seules exceptées:

1° les pétitions présentées à la Chambre des députés;

2° les demandes en obtention de congés absolus et limités;

3° les demandes de secours;

4° les demandes présentées par les militaires à leurs chefs et relatives au service (art. 16 de la loi du 13 brumaire an VII, 1°);

5° les réclamations en matière de contributions directes de l'État;

6° les réclamations relatives au cadastre;

7° les réclamations en matière électorale;

8° les pétitions présentées par des indigents, s'il est produit à l'appui un certificat constatant l'indigence (circulaire de l'administration de l'enregistrement du 30 novembre 1849, n° 108).

Ces dispositions ne sont pas régulièrement observées. Il arrive souvent à l'autorité supérieure des demandes qui sont écrites sur papier non timbré.

Ces demandes, si elles ne sont pas écartées comme non avenues, sont toutefois dans le cas, avant de donner lieu à l'instruction, d'être ren-

ſchickt zu werden und ſomit oft zu Zeitverluſt und zu Verſpätungen, die den Intereſſen der Petenten häufig ſehr nachtheilig ſind, Veranlaſſung geben.

Indem ich dem Publicum obige Beſtimmungen in Erinnerung bringe, erſuche ich die betreffenden Beamten, namentlich jedoch die Communal-Verwaltungen, über die genaue Befolgung derſelben zu wachen.

Luxemburg den 2. Januar 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

voyées aux signataires, ce qui entraîne des pertes de temps et des retards souvent préjudiciables aux intérêts des pétitionnaires.

En rappelant les dispositions ci-dessus au public, j'engage tous les fonctionnaires que la chose concerne et notamment les administrations communales, à leur stricte exécution.

Luxembourg, le 2 janvier 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Poſtweſen.

Der General-Director der Finanzen glaubt dem Publikum die Beſtimmung des Art. 1 des Königl.-Großh. Beſchluſſes vom 2. Juni 1870 in Erinnerung bringen zu müſſen. Dieſer Beſtimmung gemäß müſſen Privaten ihre an eine Behörde oder an irgend einen Beamten des Großherzogthums gerichteten Briefe, Bitt- und Denkſchriften frankieren, in Ermanglung weſſen die Correſpondenzen nicht nach ihrer Beſtimmung befördert und als Rebut-Briefe behandelt werden.

Luxemburg den 2. Januar 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — Postes.

Le Directeur-général des finances croit devoir rappeler au public la disposition de l'art. 1er de l'arrêté royal grand-ducal du 2 juin 1870, d'après laquelle les particuliers sont assujettis à affranchir les lettres, pétitions et mémoires qu'ils adressent à une autorité ou à un fonctionnaire quelconque du Grand-Duché. Faute de cet affranchissement, les correspondances ne sont pas expédiées pour leur destination et sont traitées comme lettres de rebut.

Luxembourg, le 2 janvier 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Zollweſen. — Controle im Grenzbezirk.

Vom 1. Januar 1871 ab wird für Salz in den Kontrolbezirken Oberkerſchen, Steinfort, Beckerich, Holtz, Bauſchleiden, Wiltz, Trotten und Ulflingen, die Transportcontrole für Mengen bis herab zu 2 Pfund einſchließlich nach Maßgabe des § 119 des Vereinszollgeſetzes (Rem. 1869, I, S. 442) eingeführt.

Luxemburg den 31. December 1870.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Relevé des subsides accordés à des communes du Grand-Duché sur le budget de 1870.

N°	Communes.	Montant.	Affectation des subsides.
	a) *Subsides pour constructions et autres dépenses d'utilité communale.* (*Accordés par arrêté du 30 décembre* 1870; — art. 89, fr. 20,000.)		
	District de Luxembourg.		
1	Dudelange.	125	Restauration du mobilier des sœurs institutrices de la doctrine chrétienne détruit par un incendie.
2	Eich.	500	Fourniture de mobilier, et restauration et agrandissement des lieux d'aisance des maisons d'école.
3	id.	500	Agrandissement et ameublement de l'église de Weimerskirch.
4	Frisange.	200	Réparation de la tour de l'église de Frisange.
5	Hollerich.	300	Acquisition et appropriation d'une maison pour l'école des filles à Merl.
6	Mondercange.	500	Construction d'une chapelle à Bergem.
7	Nomern.	1000	Restauration des bâtiments communaux incendiés.
8	Reckange.	200	Restauration de l'église de Reckange.
9	Rollingergrund.	800	Construction d'une maison d'école.
10	id.	300	Dallage de l'église.
11	Sandweiler.	450	Restauration de l'église et du presbytère de Hamm.
12	Weiler-la-tour.	300	Restauration de l'église de Syren.
13	id.	150	Restauration de la fontaine de Syren.
	District de Diekirch.		
14	Asselborn.	100	Mise en bon état du logement de l'instituteur à Asselborn.
15	id.	75	Réparation du mur du cimetière d'Asselborn.
16	id.	75	Restauration de la maison vicariale de Sassel.
17	id.	150	Construction de latrines près de la maison d'école de Boxhorn.
18	id.	75	Achèvement de la maison d'école et restauration de la maison vicariale de Biwisch.
19	id.	75	Restauration de la chapelle de Rumlange.
20	Basbellain.	200	Ameublement et restauration de l'église de Troisvierges.
21	id.	350	Construction d'une église à Basbellain.
22	id.	100	Décoration et ameublement de la chapelle de Drinklange.
23	Bettendorf.	400	Construction d'une maison d'école à Bettendorf.
24	id.	300	Agrandissement de l'église de Mœstroff.
25	Boulaide.	150	Revêtement en ardoises de la tour de la chapelle de Baschleiden.
26	Bourscheid.	400	Conversion de la maison d'école en maison vicariale, et construction d'une salle d'école à Kehmen.
27	id.	400	Construction d'une écurie près du presbytère et d'un mur autour du jardin curial de Michelau.
28	id.	800	Construction d'une église à Welscheid.
29	id.	300	Construction d'une maison d'école à Schlindermanderscheid.
30	id.	100	Ameublement de la chapelle de Scheidel.
31	Clervaux.	250	Construction d'une maison d'école à Urspelt.

32	Esch-sur-la-Sûre.	100	Reconstruction de l'escalier devant l'église.
33	id.	75	Reconstruction partielle du mur du cimetière.
34	Eschweiler.	500	Construction d'une église à Eschweiler.
35	id.	100	Mise en bon état de la maison d'école à Erpeldange.
36	id.	100	Construction d'un ponceau à Erpeldange.
37	Ettelbruck.	400	Reconstruction totale du plafond de l'église d'Ettelbruck.
38	id.	200	Construction d'un temple israélite à Ettelbruck.
39	Feulen.	300	Réparations à l'église de Merzig.
40	Gœsdorf.	75	Réparations à la maison d'école de Buderscheid.
41	Heiderscheid.	100	Mise en état du logement d'instituteur et de la maison d'école de Merscheid.
42	Heinerscheid.	200	Construction de latrines et d'une écurie près de la maison d'école de Heinerscheid.
43	Hoscheid.	250	Revêtement en ardoises du pignon nord-ouest de la maison d'école de Dickt.
44	id.	200	Agrandissement de l'église de Hoscheid.
45	id.	200	Construction de fontaines à Hoscheid.
46	Hosingen.	150	Ameublement de l'église de Rodershausen.
47	id.	200	Restauration de la maison vicariale à Buckholtz.
48	Mecher.	200	Réparations à l'église et au presbytère de Dunckrodt.
49	id.	300	Construction d'une toiture en ardoises sur le presbytère de Bavigne.
50	id.	75	Construction d'une fontaine communale à Nothomb.
51	id.	75	Ameublement de l'école de Kaundorf.
52	Neunhausen.	150	Ameublement de l'église d'Insenborn.
53	id.	150	Agrandissement de l'école des filles à Insenborn.
54	id.	100	Construction d'un lavoir public à Insenborn.
55	id.	150	Restauration de la chapelle de Neunhausen.
56	Oberwampach.	150	Agrandissement de l'église de Derenbach.
57	id.	300	Construction d'une maison d'école à Oberwampach.
58	Putscheid.	250	Restauration et couverture en ardoises de la maison vicariale et de la maison d'école de Weiler.
59	Redange.	200	Construction d'une chapelle à Nagem.
60	Vichten.	400	Restauration du presbytère de Vichten.
61	Wahl.	150	Construction d'une maison d'école et de vicaire à Kuborn.
62	Wiltz.	500	Ameublement de l'église paroissiale de Wiltz.
63	Winseler.	300	Achèvement et revêtement en ardoises du pignon ouest de la maison d'école de Winseler.

District de Grevenmacher.

64	Beaufort.	200	Réparations à la conduite d'eau de Beaufort.
65	id.	200	Ameublement de l'église de Beaufort.
66	Bech.	400	Construction d'une maison d'école à Hemsthal-Zittig.
67	Consdorf.	150	Acquisition d'une cloche pour la chapelle de Colbette.
68	Flaxweiler.	300	Agrandissement du presbytère de Niederdonven.
69	id.	150	Ameublement de l'église de Gostingen.
70	id.	375	Pour la part de la section de Beyren dans les dépenses de construction du presbytère de Gostingen.
71	Junglinster.	300	Construction d'une étable près de la maison vicariale de Godbrange.
72	Manternach.	300	Construction d'une église à Lellig.
73	id.	200	Réparations au presbytère de Berbourg.

74	Mompach.	100	Pour la part de la section de Givenig dans les frais d'agrandissement de l'église de Mompach.
75	id.	75	Construction d'un local d'arrêt à Born.
76	Mondorf.	375	Construction d'une nouvelle église à Ellange.
77	Rodenbourg.	500	Construction d'une maison vicariale, réparations à l'église et reconstruction du mur du cimetière de Gonderange.
78	Waldbredimus.	150	Réparations à l'église de Waldbredimus.
		20,000	

b) *Subsides ordinaires dans l'intérêt de la voirie vicinale.*

(*Accordés par arrêté du 30 décembre* 1870 ; — art. 90, frs. 20,000.)

District de Luxembourg.

1	Bascharage.	100	Chemin de Longwy à Differdange.
2	Dippach.	100	Chemin de Bettingen à Limpach, et intérieur de Bettingen.
3	Garnich.	150	Chemin de Clemency à la gare de Mamer.
4	Kehlen.	200	Chemin de Nospelt, par Olm, à la gare de Capellen.
5	Kœrich.	100	Chemin de Hobscheid, par Kœrich, à la gare de Capellen.
6	Kopstal.	100	Chemin de Kopstal à Steinsel.
7	Mamer.	250	Chemin de Clemency à la gare de Mamer.
8	Septfontaines.	100	Chemin de Greisch à Tuntingen.
9	Steinfort.	300	Chemin de Steinfort à la gare de Bettingen.
10	Bertrange.	100	Chemin de la route d'Arlon à la station de Bertrange.
11	Contern.	300	Chemin de Syren, par Moutfort, à la gare d'Oetrange.
12	Hesperange.	100	Chemin d'Alzingen à Remerschen.
13	Hollerich.	400	Chemin de Leudelange, par Schlevenhof et Cessingen, à la gare de Luxembourg.
14	Niederanven.	200	Chemin de Niederanven, par Schuttrange, à la gare d'Oetrange et du Senningerberg à Hostert-Binneweg.
15	Rollingergrund.	50	Chemin de Rollingergrund à la route d'Arlon.
16	Sandweiler.	150	Construction d'un mur de soutènement au Bisserweg.
17	Steinsel.	100	Chemin de Steinsel à la gare de Walferdange.
18	Walferdange.	100	Chemin de Walferdange au bois.
19	Weiler-la-tour.	100	Chemin de Hassel à Filsdorf.
20	Bettembourg.	150	Chemin de Bettembourg à Nœrtzange.
21	Differdange.	200	Chemin de Differdange à Bascharage.
22	Dudelange.	100	Chemin de Dudelange à Wolmerange.
23	Esch sur-l'Alzette.	150	Reconstruction du pont de Lallange.
24	Leudelange.	100	Chemin de Leudelange à la gare de Bettembourg.
25	Mondercange.	400	Chemin de Mondercange, par Ehlerange, à la gare d'Esch s/A.
26	Reckange.	200	Chemin de Merl à Belvaux.
27	Rœser.	200	Chemin d'Alzingen, par Rœser, à la gare de Bettembourg (côte près de Rœser).
28	Berg.	150	Chemin d'Ettelbruck à Michelbouch, entre Karlshof et Michelbouch.
29	Bœvange.	150	Chemin de Finsterthal à Buschdorf.
30	Fischbach.	150	Chemin d'Angelsberg à Meysembourg.
31	Larochette.	150	Chemin de Larochette à Fischbach.
32	Lintgen.	125	Construction de revers pavés dans l'intérieur de Lintgen. (Chemin de Lintgen à Fischbach.)
33	Lorentzweiler.	160	Construction de revers pavés dans l'intérieur de Lorentzweiler.
34	Mersch.	100	Chemin de la route de Diekirch, à Bissen.

35	Nomern.	200	Travaux dans la traversée de Schrondweiler.
36	Tuntingen.	175	Travaux dans la traversée de Tuntingen.
37	id.	100	Chemin entre Klaus et Marienthal.

District de Diekirch.

38	Beltendorf.	250	Chemin de Mœstroff à Eppeldorf, par le Galgenberg.
39	Bourscheid.	400	Chemin de Welscheid à Bourscheid.
40	Diekirch.	400	Chemin dit Flossweg.
41	Ermsdorf.	150	Chemin d'Ermsdorf à Eppeldorf.
42	id.	150	Chemin d'Eppeldorf à Beaufort.
43	id.	300	Construction d'un ponteau à Neumühl.
44	Ettelbruck.	300	Chemin d'Ettelbruck à Kehmen, par Warcken et Welscheid.
45	Hoscheid.	300	Chemin de Hoscheid à Gœhelsmühl.
46	Medernach.	300	Chemin de Medernach à Christnach.
47	Putscheid.	150	Chemin de Merscheid à Hosingen.
48	id.	300	Chemin de Nachtmanderscheid à Merscheid.
49	id.	100	Travaux dans la traversée de Bivels.
50	id.	250	Chemin de Stoltzembourg à Dickirch.
51	Reisdorf.	200	Chemin de Reisdorf à Bigelbach, et de Bigelbach à Dillingen.
52	Basbellain.	500	Chemin de Troisvierges par Basbellain à Hautbellain, à la condition que la commune emploie au même chemin une somme équivalente du produit de ses rôles.
53	Bœvange.	200	Chemin de Clervaux par Lullange à la route du Nord.
54	Clervaux.	100	Chemin de Weicherdange à Clervaux.
55	Hosingen.	200	Chemin de Bockoltz à Munshausen.
56	id.	150	Chemin à construire de Bivels à Gemund et à Eisenbach.
57	Munshausen.	200	Chemin de Wilwerwiltz à Hosingen.
58	Alscheid.	200	Chemin de Wiltz à la route de Stavelot par Alscheid (pont sur la Clerf).
59	Boulaide.	200	Chemin de Wiltz à Fauxwilters, entre le poteau et Surré.
60	Esch s/Sûre.	300	Chemin d'Esch à Bavigne.
61	Heiderscheid.	200	Chemin de Heiderscheid à Martelange.
62	Neunhausen.	200	Chemin de Neunhausen à Kuborn.
63	Oberwampach.	200	Chemin de Derenbach à Attert.
64	Wilwerwiltz.	200	Chemin d'Enscherange à Knaphoscheid.
65	Winseler.	300	Chemin de Sontez à Tarchamps.
66	Arsdorf.	200	Chemin d'Arsdorf au pont de la Sûre (Misère).
67	Beckerich.	200	Chemin d'Elvange à Beckerich.
68	id.	200	Chemin de Beckerich à Ell.
69	Bettborn.	150	Chemin de Pratz à Folschette et à Eschette.
70	id.	100	Chemin de Reimberg à Schandel.
71	Redange.	300	Chemin de Redange, par Nagem, à Hostert.
72	Sœul.	200	Chemin d'Ehner à la route d'Arlon.
73	Useldange.	200	Chemin d'Useldange à Vichten.
74	Vichten.	150	Chemin de Vichten à Grosbous.
75	id.	150	Chemin de Bissen à Michelbouch.
76	Wahl.	150	Chemin d'Arsdorf à Heispelt (maison Waltzing).

District de Grevenmacher.

77	Beaufort.	150	Chemin de Beaufort à Christnach.
78	id.	250	Chemin de Diekirch à Echternach.
79	Bech.	200	Chemin de Berdorf à la route de Grevenmacher à Larochette, près de Boudler.
80	id.	200	Chemin d'Echternach à la station de Wecker.
81	Mompach.	100	Chemin d'Echternach à Mertert.
82	id.	100	Chemin de Breidweiler à Mœrsdorf.
83	Rosport.	100	Chemin d'Echternach à Mertert.
84	id.	100	Chemin d'Echternach à Grevenmacher.
85	Waldbillig.	200	Chemin de Beaufort à Christnach.
86	Betzdorf.	150	Chemin de Mertert à Roodt.
87	Biver.	300	Chemin d'Echternach à la station de Wecker, entre Bech et Brouch, et chemin de Berdorf à Boudcler, entre Brouch et la route.
88	id.	100	Raccordement de la route de Grevenmacher à Larochelle avec la station de Wecker.
89	Flaxweiler.	150	Chemin de Grevenmacher à Flaxweiler près de la ferme de Buchholz.
90	id.	100	Chemin de Roodt à Lenningen, entre Mensdorf et Beyren.
91	Junglinster.	150	Chemin de Junglinster à Heflingen, entre Junglinster et Heflingen.
92	id.	100	Chemin de Bourglinster à Fischbach, entre Altlinster et Godbrange.
93	id.	200	Chemin de Wormeldange à Hunsdorf, entre Bourglinster et Blaschette.
94	Manternach.	100	Chemin de Grevenmacher à Roswinckel, entre Berbourg et Beeh.
95	id.	200	Chemin de Mertert à Roodt, entre la Papeterie et la station de Weeker.
96	Mertert.	200	Chemin d'Echternach à Mertert.
97	Rodenbourg.	200	Chemin de Hunsdorf à Wormeldange.
98	Wormeldange.	50	Chemin de Grevenmacher à Mondorf, entre Dreiborn et Lenningen.
99	id.	100	Chemin de Hunsdorf à Wormeldange.
100	Bous.	50	Chemin de Stadtbredimus à Hassel, entre Stadtbredimus et Bous.
101	Burmerange.	100	Chemin de Remerschen à Altzingen.
102	id.	100	Chemin de Mondorf à Sierk.
103	Dalheim.	100	Chemin de Mondorf à Frisange.
104	id.	100	Chemin de Remerschen à Altzingen.
105	Lenningen.	150	Chemin de Flaxweiler à Waldbredimus, entre Beyren et Canach.
106	Mondorf.	100	Chemin do Remerschen à Altzingen.
107	id.	90	Chemin de Remich à Mondorf.
108	id.	100	Chemin de Mondorf à Frisange.
109	Remerschen.	150	Chemin de Remich à Schengen et à Thionville.
110	Remich.	100	Chemin de Remich à Schengen.
111	Waldbredimus.	200	Chemin de Stadtbredimus à Hassel, entre la route et Dalheim.
112	Stadtbredimus.	150	Chemin de Grevenmacher à Mondorf, intérieur de Greiweldange.
113	Wellenstein.	150	Chemin de Remich à Mondorf.
114	id.	200	Chemin de Remich à Schengen.
		20,000	

c) *Subsides extraordinaires pour construction et réparation des chemins vicinaux et raccordements aux chemins de fer.* (*Accordés par arrêtés des 22 juin, 7 août, 7 octobre et 30 décembre* 1870; — art. 91, fr. 30,000.)

District de Luxembourg.

1	Clemency.	400	Chemin de Clemency à la gare de Bettingen.
2	Garnich.	150	Chemin de Hivange et de Garnich à Kahler.

3	Kopstal.	250	Chemin de Mamer à Merseh.
4	Mamer.	250	Id id.
5	Septfontaines.	100	Chemin de Septfontaines, par le Herrenbuseh, et par Gœblange à la gare de Capellen.
6	Steinfort.	350	Chemin de Clemency à la gare de Bettingen.
7	Contern.	100	Chemin de Contern à Itzig.
8	Hesperange.	100	Id. id.
9	Hollerich.	200	Construction d'une passerelle au Verlorenkost.
10	Rollingergrund.	150	Chemin de Luxembourg à la Faïencerie (construction d'un mur de sontènement).
11	Sandweiler.	400	Construction d'une passerelle au Verlorenkost.
12	Steinsel.	300	Chemin de Dommeldange à Blaschette.
13	Walferdange.	200	Chemin de Bereldange, par Strassen, à la gare de Bertrange.
14	Weiler-la-Tour.	300	Chemin de Mondorf, par Syren, à la gare d'Oetrange. — Construction d'un mur de soutènement à la sortie de Syren.
15	Bettembourg.	200	Chemin de Leudelange, par Abweiler. à la gare de Bettembourg.
16	Differdange.	100	Chemin d'Oberkorn à Soleuvre.
17	Dudelange.	200	Chemin de Dudelange à Kayl.
18	Frisange.	300	Chemin de Mondorf à la gare de Bettembourg. — Construction d'un pont à Aspelt.
19	Kayl.	150	Chemin de Rumelange à la gare d'Esch-sur-Alzette.
20	Leudelange.	300	Chemin de Leudelange, par Schlevenhof, à la gare de Luxembourg.
21	Petange.	250	Chemin de Petange à Niederkorn.
22	Rœser.	250	Chemin de Hollerich à la gare de Bettembourg.
23	Sanem.	900	Chemin d'Ehlerange à la gare d'Esch-sur-Alzette.
24	Bœvange (M.)	275	Chemin de Bœvange à Buschdorf.
25	Lorentzweiler.	265	Chemin d'Eisenborn et Asselscheuer à Dommeldange.
26	Merseh.	200	Chemin de Merseh à Mamer.
27	id.	200	Chemin de Mersch à Nomern.
	District de Diekirch.		
28	Ermsdorf.	600	Chemin à construire le long de l'Ernz, de Neumühl à Reisdorf.
29	Putscheid.	400	Chemin de Bivels à Stolzembourg.
30	id.	400	Chemin de Bivels à Vianden.
31	Asselborn.	500	Raccordement avec le chemin de fer (de la frontière, par Weiler, à Trois-Vierges).
32	id.	500	Chemin de Boxhorn à Clervaux.
33	Hachiville.	500	Chemin de Hachiville, par Weiler, à la gare de Troisvierges.
34	Hosingen	750	Chemin de Wilwerwiltz à Hosingen.
35	Weiswampach.	800	Chemin de Weiswampach à la halte de Maulfsmühl.
36	Alscheid.	700	Chemin de Consthum à la gare de Kautenbach.
37	Mecher.	500	Chemin de Kaundorf à Nothum, et de Kaundorf à Buderscheid.
38	id.	1500	Chemin de Bavigne au pont de Liefrange (arrêté du 9 août 1870).
39	Wilwerwiltz.	500	Traversée de Wilwerwiltz.
40	Folschette.	500	Chemin de la route de Stavelot à Martelange (de Kœtschette à Grevels).
41	Grosbous.	350	Chemin de Grevels à Grosbous.
42	Wahl.	500	Chemin de la route de Stavelot à Martelange (de Kœtschette à Grevels).

43	Bourscheid.	3000	Construction de deux ponts près de Gœbelsmühl (arrêté du 22 juin 1870).
44	id.	3180	id. id. (arrêté du 9 août 1870.)
45	Gœsdorf.	1820	id. id. (id. id.)

District de Grevenmacher.

46	Bech.	330	Chemin d'Echternach à la station de Wecker (entre Michelshof et Bech).
47	Waldbillig.	500	Construction d'un pont sur l'Ernz, au chemin de Mullerthal à Waldbillig.
48	Burmerange.	830	Chemin de Wintrange à Elvange, sur le territoire d'Elvange.
49	Wormeldange.	2500	Chemin de Wormeldange à Hunsdorf, à la sortie de Wormeldange (arrêté du 7 octobre 1870).
		30,000	

d) *Subsides dans l'intérêt de la salubrité publique.*

(*Accordés par arrêté du 30 décembre 1870*; — art. 104, fr. 2000.)

1	Eich.	330	Pour la construction du mur de clôture du cimetière de Neudorf.
2	Frisange.	300	id. id. id. d'Aspelt.
3	Mondercange.	150	id. id. id. de Mondercange
4	Bettendorf.	150	id. id. id. de Bettendorf.
5	id.	200	id. id. id. de Gilsdorf.
6	Bourscheid.	375	id. id. id de Michelau.
7	Flaxweiler.	200	id. id. id. de Beyren.
8	Bettendorf.	200	Pour travaux d'assainissement dans l'intérieur de Gilsdorf.
9	Junglinster.	75	Pour l'assainissement de la fontaine communale de Bourglinster.
		2000	

Luxembourg, le 30 décembre 1870.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Liste des personnes auxquelles ont été délivrés des permis de chasse pour la durée d'une année, pendant le mois de décembre 1870.

N°	Date.	Noms et prénoms.	Qualité.	Domicile.
552	1er décemb.	Lehnerts, Bernard.	Rentier.	Larochette.
553	2 id.	Hamelius, Jean-Georges.	Propriétaire.	Hosingen.
554	id.	Steens, Emile.	Ingénieur civil.	Bascharage.
555	3 id.	Michaux, Michel.	Propriétaire.	Rumelange.
556	id.	Lefèbvre, Eugène.	Fermier.	Pleitrange.
557	5 id.	Ansay, Remacle.	Cultivateur.	Boulaide.
558	id.	Nossem, Jean-Pierre.	Clerc de notaire.	Bascharage.
559	6 id.	François, Michel.	Brasseur.	Wiltz.
560	id.	Wolff, Edouard.	Rentier.	Luxembourg.
561	id.	Henrion, Eugène.	Fermier.	Dudelange.

562	9 décembre.	Faber-Keller, Georges.	Négociant-tanneur.	Wiltz.
563	10 id.	Weiss, Louis.	Tanneur.	Bissen.
564	id.	Drescher, Emile.	Restaurateur.	Luxembourg.
565	id.	Blondin, Pierre-Ferdinand.	Ingénieur civil.	Metz.
566	12 id.	Kremer, Pierre.	Régisseur.	Berbourg.
567	13 id.	Michel, Jean.	Cultivateur.	Scheidgen.
568	id.	Pauls, Jean-Nicolas.	id.	Welcherdange.
569	15 id.	Loring, Jean-Pierre.	Propriétaire.	Munshausen.
570	id.	Ellis, Jacques-Edouard.	id.	Hœhenhof.
571	16 id.	Decker, Domiuique.	Garde-particulier.	Cruchten.
572	id.	Vanière, Ernest-Ch.-Alex.	Régisseur.	Ansembourg.
573	17 id.	Knepper, Dominique.	Cultivateur.	Mertzig.
574	id.	Berchem, Pierre.	Marchand.	id.
575	id.	Biwer-Thinnes, Nicolas.	Cultivateur.	Heffingen.
576	id.	Saur, Léon.	Propriétaire.	Remerschen.
577	id.	Siebenberger, Jean.	Jardinier.	Schengen.
578	19 id.	Ettinger, François.	Régisseur.	Luxembourg.
579	id.	Ritzerfeld, Frédéric.	Meunier.	Mœstroff.
580	id.	Schrœder, Jean.	Cultivateur.	Landscheid.
581	id.	Dondelinger, Pierre.	Sans état.	Weiswampach.
582	id.	Meder, François.	Propriétaire.	Ettelbruck.
583	21 id.	Chapelle, Alphonse.	id.	Eisenborn.
584	id.	Schoos, Pierre.	id.	Rollingen.
585	id.	Ney, Pierre.	Cultivateur.	Baschleiden.
586	id.	Magonette, Philippe.	id.	Boulaide.
587	id.	Steichen, Nicolas.	id.	Altlinster.
588	22 décembre	Thirion, Isidore.	Propriétaire.	Schrondweiler.
589	23 id.	Ketter, Jean-Pierre.	Cultivateur.	Kapweiler.
590	id.	de Villers, Victor.	Propriétaire.	Born.
591	24 id.	Pauly, Jean.	id.	Basbellain.
592	id.	Thilges, Jean.	Maçon.	Niederfeulen.
593	id.	Linden, Michel.	Meunier.	Warcken.
594	26 id.	Kerschenmeyer, Alexandre.	Receveur des contributions	Esch-sur-la-Sûre.
595	27 id.	Kremer, Jean.	Cultivateur.	Rœdgen.
596	31 id.	Kinnen, Jean.	id.	Weydig.
597	id.	Schmit, Nicolas.	id.	Grenzingen.
598	id.	Jaminet, Jean-Pierre.	id.	Berchem.

Rectification.

Décompte du fonds des dépenses communales. — Mémorial 1870, n° 53, IIe partie, p. 405, 1re ligne d'en haut, — lisez : *Recettes de* **1869**.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 2.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 7. Januar 1871. **Samedi, 7 Janvier 1871.**

Proclamation
Sr. Maj. des König-Großherzogs.

Luxemburger!

Die loyalen Adressen, welche Ich durch Vermittlung Meines vielgeliebten Bruders, Meines Statthalters im Großherzogthum, erhalten habe, und worin Ihr das unbeschränkte Zutrauen aussprechet, welches Ihr in den obwaltenden Verhältnissen in Mich setzet, haben Mich tief gerührt. Zählet auf Meine gänzliche Hingebung und auf die unwandelbaren Gefühle von Hinneigung, die Ich für Euch hege.

Beruhiget Euch, ungeachtet der Gefahren die Euch zu bedrohen scheinen! Die Unabhängigkeit Eures Vaterlandes ist durch neuere Verträge gewährleistet, welche von den vorzüglichsten Mächten Europas unterzeichnet sind; diese Verträge sind bis zum heutigen Tage unversehrt geblieben; Ich hege die feste Zuversicht, daß sie es auch in Zukunft bleiben werden.

Haag den 5. Januar 1871.

Wilhelm.

Proclamation
de Sa Majesté le Roi Grand-Duc.

Luxembourgeois!

Les loyales adresses que J'ai reçues par l'entremise de Mon bien-aimé Frère, Mon Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché, par lesquelles vous M'exprimez tous l'entière confiance que vous mettez en Moi dans les circonstances actuelles, M'ont vivement touché. Comptez de votre côté sur Mon dévouement absolu et sur les sentiments d'invariable attachement qui M'unissent à vous.

Rassurez-vous, malgré l'apparence des dangers qui vous inq... nt! L'indépendance de votre patrie est placée sous la garantie de traités récents qui ont été signés par les principales Puissances de l'Europe; ces traités ont été respectés jusqu'à ce jour; J'ai la ferme conviction qu'ils le seront également à l'avenir.

La Haye, le 5 janvier 1871.

GUILLAUME.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 2.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 7. Januar 1871. **Samedi, 7 Janvier 1871.**

Proclamation
Sr. Maj. des König-Großherzogs.

Luxemburger!

Die loyalen Adressen, welche Ich durch Vermittlung Meines vielgeliebten Bruders, Meines Statthalters im Großherzogthum, erhalten habe, und worin Ihr das unbeschränkte Zutrauen aussprechet, welches Ihr in den obwaltenden Verhältnissen in Mich setzet, haben Mich tief gerührt. Zählet auf Meine gänzliche Hingebung und auf die unwandelbaren Gefühle von Hinneigung, die Ich für Euch hege.

Beruhiget Euch, ungeachtet der Gefahren die Euch zu bedrohen scheinen! Die Unabhängigkeit Eures Vaterlandes ist durch neuere Verträge gewährleistet, welche von den vorzüglichsten Mächten Europas unterzeichnet sind; diese Verträge sind bis zum heutigen Tage unversehrt geblieben; Ich hege die feste Zuversicht, daß sie es auch in Zukunft bleiben werden.

Haag den 5. Januar 1871.

Wilhelm.

Proclamation
de Sa Majesté le Roi Grand-Duc.

Luxembourgeois!

Les loyales adresses que J'ai reçues par l'entremise de Mon bien-aimé Frère, Mon Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché, par lesquelles vous M'exprimez tous l'entière confiance que vous mettez en Moi dans les circonstances actuelles, M'ont vivement touché. Comptez de votre côté sur Mon dévouement absolu et sur les sentiments d'invariable attachement qui M'unissent à vous.

Rassurez-vous, malgré l'apparence des dangers qui vous inq... nt! L'indépendance de votre patrie est placée sous la garantie de traités récents qui ont été signés par les principales Puissances de l'Europe; ces traités ont été respectés jusqu'à ce jour; J'ai la ferme conviction qu'ils le seront également à l'avenir.

La Haye, le 5 janvier 1871.

GUILLAUME.

Beschluß vom 7. Januar 1871, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 10. November 1870 und des Ministerial-Beschlusses vom 21. desselben Mts., betreffend die Maßregeln zur Abwehr des contagiösen Typhus;

Auf den Bericht der Ackerbau-Commission vom verwichenen 30. December;

In Erwägung daß besagte Seuche in den angrenzenden preußischen Ortschaften des Regierungsbezirks Trier erloschen ist;

Beschließt:

Das Verbot der Ein- und Durchfuhr des Strohes, des Heues, des Futters und des Mistes über die preußische Grenze von Remich bis Wemperhard ist aufgehoben.

Dieser Beschluß soll ins „Memoriol" eingerückt werden.

Luxemburg den 7. Januar 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Arrêté du 7 janvier 1871, concernant la police sanitaire du bétail.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 10 novembre 1870 et l'arrêté ministériel du 21 du même mois, concernant les mesures à prendre contre l'invasion et la propagation du typhus contagieux;

Vu le rapport de la Commission d'agriculture en date du 30 décembre dernier;

Considérant que la dite maladie a disparu des localités limitrophes prussiennes du ressort de la régence de Trèves;

Arrête:

L'interdiction de l'entrée et du transit de la paille, du foin, du fourrage et du fumier est levée sur la frontière de Prusse à partir de Remich jusqu'à Wemperhardt.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 7 janvier 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Beschluß, die Untersuchung der zur Beschälung bestimmten Hengste betreffend.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Reglements vom 14. December 1861, genehmigt durch Königl.-Großh. Beschluß vom 21. desselben Monats, über die Veredlung der Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht;

Nach Einsicht der Anträge der Ackerbau-Commission;

Arrêté relatif à l'examen des étalons destinés à la monte.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu le règlement du 14 décembre 1861, approuvé par arrêté royal grand-ducal du 21 du même mois, pour l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs;

Vu les propositions de la Commission d'agriculture;

Beſchließt:

Art. 1.

An den hiernächſt genannten Tagen wird zur Unterſuchung der während 1871 zur Beſchälung fremder Stuten beſtimmten Hengſte geſchritten.

Art. 2.

Die Unterſuchung wird in den Hauptorten der beiden Gerichtsbezirke durch die hiernächſt im Art. 3 erwähnte Commiſſion ſtattfinden; dieſelbe beginnt ihr Geſchäft jeden Tag um 10 Uhr Vormittags:

zu Luxemburg am Donnerstag den 26. d. Mts. und nöthigen Falls am darauffolgenden Tage;

zu Diekirch am Montag den 30. desſelben Mts. und nöthigen Falls am darauffolgenden Tage.

Art. 3.

Zu Mitgliedern der Körungs-Commiſſion ſind ernannt:

Die HH. Fallis, Mitglied der Ackerbau-Commiſſion zu Heiderſcheid, Präſident; Würth-Fendius, Gaſtwirth zu Luxemburg; Buffet, Staatsthierarzt zu Wiltz; Knepper, Staatsthierarzt zu Grevenmacher, und Peter Franck, Landwirth zu Bruch.

Der Secretär der Ackerbau-Commiſſion wird als Secretär der Körungs-Commiſſion fungieren (Art. 20 des Reglements).

Art. 4.

Die angekörten Hengſte werden auf der linken Seite unter der Mähne mittels eines Brenneiſens mit der Ziffer 2 gezeichnet.

Die Ankörung wird außerdem durch einen Beſchälungs-Erlaubnis-ſchein auf ein Jahr conſtatiert. Derſelbe gibt das Signalement des Hengſtes an (Art. 9 des Reglements), ſowie deſſen Beſchälungs-Reſſort (Art. 3 des durch K.-Gr. Beſchluß vom 8. Februar 1867 abgeänderten Reglements).

Art. 5.

Vor dem Brennen und der Ausſtellung des Beſchälungs-Erlaubnisſcheines, wovon im vorigen

Arrête:

Art. 1er.

Il sera procédé aux jours ci-après fixés à l'examen des étalons destinés à la monte des juments d'autrui pendant 1871.

Art. 2.

L'examen aura lieu au chef-lieu de chacun des deux arrondissements judiciaires par la commission mentionnée à l'art. 3 ci-après, laquelle commencera ses opérations chaque jour à 10 heures du matin, savoir:

à Luxembourg, le jeudi, 26 janvier courant, et le jour suivant, s'il y a lieu;

à Diekirch, le lundi, 30 du même mois, et le jour suivant, s'il y a lieu.

Art. 3.

Sont nommés membres de la commission d'examen des étalons:

les sieurs *Fallis*, membre de la Commission d'agriculture à Heiderscheid, président; *Wurth-Fendius*, hôtelier à Luxembourg; *Buffet*, vétérinaire du Gouvernement à Wiltz; *Knepper*, vétérinaire du Gouvernement à Grevenmacher, et Pierre *Franck*, cultivateur à Brouch.

Le secrétaire de la Commission d'agriculture remplira les fonctions de secrétaire de la commission d'expertise (art. 20 du règlement).

Art. 4.

Les étalons reçus sont marqués sous la crinière du côté gauche au moyen d'un fer chaud portant le chiffre 2.

Cette réception est en outre constatée par un permis de saillie pour un an, contenant le signalement de l'étalon (art. 9 du règlement), ainsi que l'indication du ressort dans lequel l'étalon peut saillir (art. 3 du règlement, modifié par l'arrêté royal grand-ducal du 8 février 1867).

Art. 5.

Avant la marque au feu et avant la délivrance du permis de saillie dont il s'agit à l'article précé-

Artikel die Rede, zahlt der Eigenthümer jeden angekörten Hengstes an den Präsidenten der Schau-Commission den Betrag von sechs Franken, welche letzterer zu Luxemburg und respective zu Diekirch an den Steuer-Empfänger abliefert.

Art. 6.

Die Eigenthümer der zur Beschälung fremder Stuten angekörten Hengste werden diese Reproductoren einmal monatlich während der Beschälzeit dem Thierarzt des Ressorts ihres Domicils an dem von ihm dazu angesetzten Tage vorführen, damit derselbe den Zustand besagter Hengste constatiere. Auch werden die Eigenthümer ihm zur selben Zeit ihre Register vorlegen (Art. 17).

Der Eigenthümer jeden Hengstes wird die Kosten dieser Untersuchungen tragen.

Art. 7.

Die Eigenthümer der zur Untersuchung vorgeführten Hengste müssen Inhaber einer vom Collegium der Bürgermeister und Schöffen der Gemeinde ihres Wohnsitzes ausgestellten Bescheinigung sein, welche das Signalement des Hengstes enthält und erklärt, daß letzterer Eigenthum desjenigen ist, der dessen Aukörung verlangt (Art. 19).

Art. 8.

Gegenwärtiger Beschluß soll in allen Gemeinden des Großherzogthums bekannt gemacht und angeschlagen werden; derselbe wird außerdem ins „Memorial" eingerückt, und ein Exemplar davon jedem Mitgliede der Körungs-Commission als Ernennungsurkunde zugeschickt.

Luxemburg den 3. Januar 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

dent, le propriétaire de chaque étalon admis paye entre les mains du président de la commission d'examen une somme de *six* francs, que celui-ci verse à Luxembourg et respectivement à Diekirch entre les mains du receveur des contributions.

Art. 6.

Les propriétaires des étalons admis pour la saillie des juments d'autrui présentent ces reproducteurs, une fois par mois, durant le temps de la monte, au vétérinaire du ressort de leur domicile, le jour que ce dernier leur désigne à cet effet, pour constater la situation de ces étalons. Ils lui soumettent en même temps leurs registres (art. 17 du règlement).

Les frais de ces visites sont à charge du propriétaire de chaque étalon.

Art. 7.

Les propriétaires des étalons présentés à l'examen doivent être pourvus d'un certificat délivré par le collége des bourgmestre et échevins de la commune de leur domicile, contenant le signalement de l'étalon et attestant qu'il est la propriété de celui qui en demande la réception (art. 19 du règlement).

Art. 8.

Le présent arrêté sera publié et affiché dans toutes les communes du Grand-Duché; il sera en outre inséré au *Mémorial*, et un exemplaire en sera adressé à chacun des membres de la commission d'examen, pour leur servir de titre.

Luxembourg, le 3 janvier 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. № 3. SECONDE PARTIE.

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 14. Januar 1871. Samedi, 14 Janvier 1871.

Bekanntmachung. — Postwesen.

In Folge einer Vereinbarung der Postverwaltung des Norddeutschen Bundes mit den Postverwaltungen von Dänemark, Spanien, Großbritanien, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz und der Vereinigten Staaten von Nordamerica können schriftliche Mittheilungen enthaltende Correspondenzkarten zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und den genannten Staaten auf dem Wege von Norddeutschland gewechselt werden.

Die Correspondenzkarten unterliegen der nämlichen Portogebühr wie gewöhnliche einfache nach besagten Ländern bestimmte frankierte Briefe.

Die vorherige Frankierung ist verbindlich. Nichtfrankierte oder unzureichend frankierte Correspondenzkarten werden als unbestellbar angesehen.

Nach den vorbenannten Ländern bestimmte Correspondenzkarten können ebenfalls chargiert oder recommandiert werden.

Selbstverständlich erfahren, mit Ausnahme der Formalitäten des Umschlages und des Verschlusses, welche auf die recommandierten Cor-

Avis. — Postes.

En suite d'un arrangement intervenu entre l'administration des postes de la Confédération de l'Allemagne du Nord et les administrations des postes du Danemark, de l'Espagne, de la Grande-Bretagne, de la Norwège, du Portugal, de la Roumanie, de la Suède, de la Suisse et des États-Unis de l'Amérique du Nord, les cartes-correspondance portant des communications écrites peuvent être échangées, par la voie de l'Allemagne du Nord, entre le Grand-Duché de Luxembourg et les pays susmentionnés.

Les cartes-correspondance sont soumises au même port que les lettres affranchies ordinaires de poids simple en destination des mêmes pays.

L'affranchissement préalable est obligatoire. Les cartes-correspondance non affranchies ou insuffisamment affranchies sont considérées et traitées comme rebuts.

Les cartes-correspondance pour les pays précités peuvent également être chargées ou recommandées.

Il est entendu que l'assimilation entre la carte-correspondance et la lettre affranchie sera complète, sauf en ce qui touche les formalités d'en-

respondenzkarten nicht anwendbar sind, diese letztern eine mit den frankierten Briefen völlig gleiche Behandlung.

Luxemburg den 6. Januar 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

---

veloppe et de fermeture, qui ne sont pas applicables aux cartes-correspondance recommandées.

Luxembourg, le 6 janvier 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Studienbörsen.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 17. September 1870 ist die Gründung der beim Athenäum zu Luxemburg durch den verstorbenen Hrn. Abbe Peter Thomas, vormaligen Dechanten zu Echternach, gestifteten Studienbörse genehmigt.

Luxemburg den 6. Januar 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Avis. — Bourse d'étude.

Par arrêté royal grand-ducal du 17 septembre 1870, l'établissement de la fondation de bourse d'étude à l'Athénée de Luxembourg par feu M. l'abbé Pierre *Thomas*, en son vivant curé primaire à Echternach, a été autorisé.

Luxembourg, le 6 janvier 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung. — Justiz.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 10. Januar c. ist Hr. Xaverius Eyschen, Advocat zu Luxemburg, zum zweiten Ergänzungsrichter am Friedensgerichte des Cantons Luxemburg ernannt worden.

Luxemburg den 14. Januar 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Avis. — Justice.

Par arrêté royal grand-ducal du 10 janvier 1871, le sieur Xavier *Eyschen*, avocat à Luxembourg, a été nommé second suppléant de la justice de paix du canton de Luxembourg.

Luxembourg le 14 janvier 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Beschluß, wodurch die Zeugnisaussteller in Milizsachen ernannt werden.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht der Candidatenliste zur Ernennung der Zeugnisaussteller in Milizsachen fürs laufende Jahr, so wie des Art. 185 des Gesetzes vom 8. Januar 1817;

Arrêté portant nomination des certificateurs en matière de milice.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu les listes des candidats présentés pour être nommés certificateurs en matière de milice pour l'année courante, ainsi que l'art. 185 de la loi du 8 janvier 1817;

Beſchließt :

Art. 1.

Nachſtehend benannte Gemeinderathsmitglieder ſind bezeichnet, um während des Jahres 1871 in ihren betreffenden Reſſorts, zugleich mit den Bürgermeiſtern und, bei Verhinderung derſelben, mit einem der Schöffen die durch die Geſetze über die Miliz vorgeſchriebenen Zeugniſſe und Beſcheinigungen zu unterzeichnen und auszuſtellen :

District de Luxembourg.

Bascharage: Jean Beissel et J.-P. Limpach.
Berg : Pierre Arendt et H. Michels.
Bertrange : Jean Michels et Jean Schneider.
Bettembourg : J.-P. Heuardt et Jacques Mersch.
Bissen : Jean Meyer et Guillaume Partholé.
Bœvange : Gér. Schmitz et Jean Glæsener.
Clemency : Jean François et Nicolas Gratia.
Contern : N. Leythem et J.-P. Weber.
Differdange: J.-N. Gaasch et Christ. Brasseur.
Dippach : Michel Bosseler et J.-B. Marx.
Dudelange : Baptiste Schanen et Jean Biver.
Eich : Jean Gouber et Pierre Thill.
Esch s/A : J.-P. Hoferlin et J.-P. Ries.
Fischbach : N. Gœdert et Michel Weber.
Frisange : J.-B. Jost et N. Diderich.
Garnich : P. Wolter et Michel Mertens.
Heffingen : J.-N. Gregorius et N. Rivers.
Hesperange : J.-P. Hippert et Jos. Kleyer.
Hobscheid : J.-B. Nickels et N. Hirsch.
Hollerich : J.-N. Klensch et Séb. Warnimont.
Kayl : N. Nuel et Michel Redinger.
Kehlen : Henri Pauly et Ant. Thill.
Kœrich : Paul Peiffer et Dominique Cloos.
Kopstal : Jacq. Dondelinger et Pierre Dupont.
Larochette : N. Lutgen et Jean Medernach.
Leudelange : Jean Lehnertz et Jean Steffen.
Lintgen : J.-P. Bartholomé et N. Stoffel.
Lorentzweiler : Jean Trinckes et George Lesse.
Luxembourg : Eug. Fischer et Ferd. Larue.
Mamer : Jean-Louis Dondelinger et Ant. Sinner.
Mersch : Michel Clement et N. Schœllen.
Mondercange : J.-P. Wester et Jean Klop.

Arrête :

Art. 1er.

Sont nommés, à l'effet de signer et délivrer pendant l'année 1871, dans leurs ressorts respectifs, de concert avec les bourgmestres et, en cas d'empêchement de ceux-ci, avec un des échevins, les certificats et attestations voulus par les lois sur la milice, les membres des administrations communales dont les noms suivent, savoir :

Niederanven : Aug. Lampach et Math. Haas.
Nomern : J.-P. Warcken et Ant. Printz.
Petange : Maurice Ladurelle et J.-P. Schimberg.
Reckange : Franç. Bosseler et J.-N. Kettenmeyer.
Ræser : Jacq. Trausch et M. Brandenbourger.
Rollingergrund : Jean Kayser et J.-H. Kieffer.
Sandweiler : N. Ruckert et Jean Wolff.
Sanem : Jacq. Kirsch et N. Schleich.
Schuttrange : Jean Olinger et Pierre Hellers.
Septfontaines : J.-P. Lux et Jacq. Mersch.
Steinfort : Pierre Fendt et Pierre Clement.
Steinsel : Mathias Philippe et J.-B. Gœrgen.
Strassen : Jean Groff et Mathias Saur.
Tuntingen : Th. Weber et Ant. Warnimont.
Walferdange : Jean Husting et Nic. Muller.
Weiler-la-Tour : N. Brausch et J.-P. Neiers.

District de Diekirch.

Alscheid : And. Schmit et Ferd. Streveler.
Arsdorf : N. Kaiser et Henri Loutsch.
Asselborn : Math. Licker et Corneil Sassel.
Basbellain : Gilles Neuens et P. Fourman.
Bastendorf : P. Zenners et Pierre Huberty.
Beckerich : J.-P. Eischen et N. Weber.
Bettborn : H. Karpes et H. Rausch.
Bettendorf : N. Dondlinger et Michel Gleis.
Bigonville : Fr. Beres et J. Graas.
Bœvange : M. Kesch et J.-N. Schon.
Boulaide : N. Derneden et P. Meyers.
Bourscheid : N. Reuter et Math. Thull.
Clervaux : Alph. Heck et N. Theis.
Consthum : Dom. Lanners et N. Thillen.

Diekirch : J.-P. Salentiny et J. Schmit.
Ell : N. Mertz et N. Heimans.
Ermsdorf : Math. Weyrich et M. Weydert.
Erpeldange : J. Funck et Pierre Weydert.
Esch s/Sûre : M. Cravat et N. Esch.
Eschweiler : J.-P. Dengler et Dom. Keipes.
Ettelbruck : N. Augst et Em. Salentiny.
Feulen : P. Elsen et Grégoire Hartman.
Folschette : P. Simon et N. Muller.
Fouhren : J.-P. Maillet et J. Petry.
Goesdorf : J. Thillen et J.-P. Seiler.
Grosbous : Ant. Hemes et N. Hendel.
Hachiville : Ch. Diedrich et N. Meyers.
Harlange : J.-N. Kaufman et J.-N. Peters.
Heiderscheid : P. Jacoby et Henri Winandy.
Heinerscheid : J. Reitz et H. Lux.
Hoscheid : P. Steinmetz et Sev. Lutgen.
Hosingen : Ch. Schiltz et P. Clees.
Mecher : Guill. Sontag et P. Schaul.
Medernach : N. Welter-Hof et J.-B. Reckinger.
Munshausen : M. Hamus et Math. Schauk.
Neunhausen : And. Schrœder et P. Hahn.
Oberwampach : M. Servais et Th. Gœders.
Perlé : Guil. Franck et P. Pesché.
Putscheid : Math. Trausch et J. Antony.
Redange : Léop. Bian et Dom. Clomes.
Reisdorf : J. Wampach et M. Weyrich.
Saeul : Zoller-Thillman et J. Peschong.
Schieren : Val. Reiter et N. Buck.
Useldange : N. Traufler et Fréd. Faber.
Vianden : H. Picar et P. Scheifer.
Vichten : J. Kirsch et Hub. Schieber.
Wahl : M. Meyers et N. Knepper.

Art. 2.

Dieſer Beſchluß ſoll ins „Memorial" eingerückt und den Zeugnisausſtellern durch Vermittlung der Bürgermeiſter zur Kenntnis gebracht werden.

Luxemburg den 9. Januar 1871.

Für den Staatsminiſter, Präſidenten der Regierung,
Der delegierte Regierungsrath,
de Roebé.

Weiswampach : Val. Delvaux et J. Keup.
Wiltz : J.-F. Lambert et M. Molitor.
Wilwerwiltz : Ch. Delvaux et J. Meisch fils.
Winseler : J.-P. Weyrich et F.-Jos. Belche.

District de Grevenmacher.

Beaufort : Math. Diederich et Michel Dostert.
Bech : Bernard Weis et Crist. Hoffmann.
Berdorf : J. Muller et Bern. Wagner.
Betzdorf : P. Lahr et P. Franck.
Biver : Fr. Weis et J. Molitor.
Bous : J. Muller et J. Kutten fils.
Burmerange : Paul Meyer et M. Diederich.
Consdorf : Math. Huberty et Théod. Braun.
Dalheim : Théod. Kieffer et J. Plener.
Echternach : P. Zimmer et J. Schaaf.
Flaxweiler : J. Pettinger et P. Conradt.
Grevenmacher : Ed. Namur et J. Willielmy.
Junglinster : J. Steichen et N. Mangen.
Lenningen : M. Putz et Math. Koppes.
Manternach : Bern. Mehn et P. Brosius.
Mertert : J. Klein et J. Kuborn.
Mompach : Pierre Weydert et P. Clemens.
Mondorf : J.-B. Ehlinger et P. Stumper.
Remerschen : N. Saur et J.-P. Koch.
Remich : Fr. Meyer et Jos. Schmit.
Rodenbourg : J. Schram et N. Steimes l'aîné.
Rosport : Math. Freylinger et Math. Hastert.
Stadtbredimus : J. Spelz et J. Meyrer.
Waldbredimus : M. Weydert et Pierre Mousel.
Waldbillig : J. Lies, Gœdert et P. Neuens.
Wellenstein : F. Gloden et M. Krier.
Wormeldange : Alb. Wawer et Gust. Eichhorn.

Art. 2.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial* et les nominations seront portées à la connaissance des certificateurs par les soins des bourgmestres.

Luxembourg, le 9 janvier 1871.

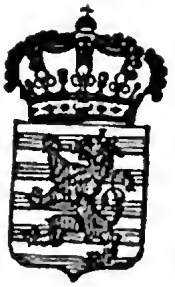
Pour le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
Le Conseiller de Gouvernement délégué,
DE RŒBE.

Luxemburg. — Druck von V. Büch.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. — № 4. — SECONDE PARTIE.

Verschiedene Mittheilungen. — PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 21. Januar 1871. — SAMEDI, 21 JANVIER 1871.

Beschluß vom 31. December 1870, das Rechnungswesen der Gemeinden und der Wohlthätigkeits-Büreaux betreffend.

Der General-Director des Innern;

Nach Einsicht des Art. 21 des Gesetzes vom 25. September 1847 über das Gemeinde-Rechnungswesen;

In Erwägung, daß daran gelegen ist eine bessere Ordnung und größere Uebereinstimmung in die das Rechnungswesen der Gemeinden und der Wohlthätigkeits-Büreaux betreffenden Schreibereien zu bringen;

Beschließt:

Art. 1.

Mit dem Dienstjahre 1871 anzufangen wird jeder Einnehmer einer Gemeinde oder eines Wohlthätigkeits-Büreaus für jede Gemeinde oder jedes Büreau seiner Rechnungspflege nachbenannte Bücher führen:

1° Ein Einnahme- und Ausgaben-Journal oder Cassenbuch;

2° ein Ausgabenbuch, zum Nachweis bis zu welchem Betrage die verschiedenen im Budget vorgesehenen oder durch Special-Bestimmungen bewilligten Credite zur Verwendung gekommen sind;

Arrêté du 31 décembre 1870, concernant le contrôle de la comptabilité des communes et des bureaux de bienfaisance.

Le Directeur-général de l'intérieur;

Vu l'art. 21 de la loi du 25 septembre 1847 sur la comptabilité des communes et des établissements publics;

Considérant qu'il importe d'introduire plus d'ordre et d'uniformité dans les écritures relatives à la comptabilité des communes et à celle des bureaux de bienfaisance;

Arrête:

Art. 1er.

A partir de l'exercice 1871, tout receveur d'une commune ou d'un bureau de bienfaisance tiendra, pour chaque commune ou bureau dont la gestion lui est confiée:

1° un journal des recettes et dépenses, ou livre de caisse;

2° un livre des dépenses, indiquant jusqu'à concurrence de quel montant il a été fait usage des divers crédits prévus au budget ou accordés par disposition spéciale;

3° ein Haupteinnahmebuch, zum Detailnachweis der einzelnen Posten, mit deren directen Beitreibung der Einnehmer den verschiedenen Schuldnern der Casse gegenüber beauftragt ist, und zur Aufstellung der Rechnung eines jeden dieser letzteren.

Die Blätter dieser Bücher werden numeriert und vom Bürgermeister der Gemeinde paraphiert.

Art. 2.

Das Cassenbuch weist Tag für Tag, unter laufender Nummer, Datum, Angabe von Zahler oder Empfänger und Betrag, die für Rechnung der Gemeinde- oder des Wohlthätigkeits-Büreaus bewirkten Einnahmen und Ausgaben nach. Es erwähnt die Art der Einnahme und den Gegenstand der Ausgabe.

Die Communal-Einnehmer schließen ihr Journal mit Ablauf jeden Quartals, um auf diese Weise den durch die vierteljährige Revision zu constatierenden Cassenbestand festzustellen.

Art. 3.

Das Ausgabenbuch weist nach, welche Summen auf die verschiedenen, der Verwaltung einer Gemeinde oder eines Wohlthätigkeits-Büreaus durchs Büdget oder durch Special-Bestimmung zur Verfügung gestellten Credite ausgezahlt worden sind. Zu dem Ende wird der Einnehmer in diesem Buche für jeden vorschriftsmäßig genehmigten Ausgabeposten eine besondere Rechnung eröffnen.

Die Rechnung erwähnt auf der einen Seite Inhalt und Betrag der verschiedenen Ausgabeposten, so wie dieselben im Büdget oder in der Special-Bestimmung aufgeführt sind, und auf der andern Seite, gegenüberstehend, weist sie die auf besagte Posten während des Dienstjahres ausgezahlten Summen nach. Diese letztern werden unter Angabe des Datums, des gezahlten Betrages, des Empfängers, des Gegenstandes der Ausgabe, der Nummer der Anweisung, auf deren Grund die Zahlung stattgefunden, und der laufenden Nummer, unter welcher sie im Cassenbuche steht, aufgeführt.

3° un sommier des recettes-Grand livre, renseignant en détail toutes les sommes que le receveur est chargé de recouvrer directement sur les divers débiteurs de la caisse, et portant le compte de chacun de ces derniers.

Ces livres seront côtés et paraphés par le bourgmestre de la commune.

Art. 2.

Le livre de caisse renseignera, jour par jour, par numéro d'ordre, date, indication de la partie payante ou prenante, et par montant, toutes les recettes et dépenses faites pour compte de la commune ou du bureau de bienfaisance intéressé. Il indiquera la nature des recettes opérées et l'objet de la dépense.

Les receveurs communaux arrêteront leur journal à la fin de chaque trimestre, afin d'établir, de la sorte, la situation de caisse, à constater lors des vérifications trimestrielles.

Art. 3.

Le livre des dépenses indiquera quelles ont été les sommes soldées sur les divers crédits qui sont mis à la disposition de l'administration d'une commune ou d'un bureau de bienfaisance, par le budget ou par disposition spéciale. A ces fins le receveur ouvrira, au dit livre, un compte spécial pour chaque article de dépense dûment autorisé.

Ce compte portera d'un côté le libellé et le montant des divers articles de dépense, tels qu'ils figurent au budget ou dans la disposition spéciale, et de l'autre côté il indiquera en regard les sommes payées, durant l'exercice, sur ces mêmes articles. Ces dernières sommes seront renseignées par la date et le montant des paiements, l'indication de la personne à laquelle ils ont été faits et l'objet de la dépense, le numéro du mandat en vertu duquel le paiement a eu lieu, et le numéro d'ordre sous lequel il figure au livre de caisse.

Die Rechnungen der Büdget-Credite werden in der Reihenfolge der Posten des Büdgets aufgestellt; dann folgen diejenigen, welche sich auf Special-Bestimmungen beziehen, und zwar nach dem Datum dieser letztern.

Art. 4.

Wird eine Zahlung angewiesen, welche den im Büdget oder durch Special-Bestimmung bewilligten Credit übersteigt, so bringt der Einnehmer dies sofort dem Collegium der Bürgermeister und Schöffen oder der Verwaltung des Wohlthätigkeits-Büreaus zur Kenntnis und verweigert die Zahlung der Ausgabe, bis dahin daß er vorschriftsmäßig laut Art. 75 des Communal-Gesetzes vom 24. Februar 1843 dazu ermächtigt worden ist.

Art. 5.

Das Haupteinnahmebuch wird die Namen aller Steuerpflichtigen oder Schuldner der Casse in alphabetischer Ordnung angeben. Diesen Namen gegenüber werden in besondern Spalten die Beträge aufgeführt, die jeder einzelne sowohl als Rückstand früherer Jahre, wie auch als Posten der verschiedenen im Laufe des Dienstjahres beizutreibenden Einnahmen schuldet.

Demgemäß wird das Haupteinnahmebuch mehrere Spalten darbieten, wovon die erste zur Verzeichnung der vorerwähnten Rückstände, und jede einzelne der übrigen zur Angabe der verschiedenen, im Jahres-Büdget als besondere Einnahmeposten aufgeführten Steuern oder Einkünfte.

Alle als Steuer oder Einkommen der nämlichen Art beizutreibenden Beträge werden in einer und derselben Spalte aufgeführt, so daß der Gesammtbetrag dieser Spalte dem Gesammtbetrage der Steuer oder des Einkommens, zu deren Verzeichnis die Spalte bestimmt ist, genau gleichkommt.

Die letzte Spalte wird das Total alles dessen angeben, was der Schuldner oder Steuerpflichtige auf alle Dienstjahre insgesammt schuldet.

Art. 6.

Außerdem wird das Haupteinnahmebuch dem

Les comptes des crédits du budget seront établis dans l'ordre des articles de ce budget. A leur suite seront portés ceux relatifs aux dépenses autorisées par des dispositions spéciales, et cela dans l'ordre de la date de ces dernières.

Art. 4.

S'il est ordonnancé une dépense dépassant le crédit alloué au budget ou accordé par disposition spéciale, le receveur en avertira immédiatement le collége des bourgmestre et échevins ou l'administration du bureau de bienfaisance, et se refusera, en attendant, au paiement de la dépense, aussi longtemps qu'il n'est pas mis en mesure de l'acquitter régulièrement, conformément à l'art. 75 de la loi communale du 24 février 1843.

Art. 5.

Le sommier des recettes-Grand livre portera, dans l'ordre alphabétique, les noms de tous les contribuables ou débiteurs de la caisse. En regard de ces noms il sera indiqué, dans des colonnes distinctes, ce que chacun d'eux doit, tant à titre de reliquat d'exercices antérieurs que du chef des diverses recettes à opérer pendant l'exercice courant.

En conséquence, le sommier portera une première colonne destinée à l'inscription du reliquat précité, et ensuite des colonnes subséquentes et spéciales pour chaque espèce d'impôt ou de revenu prévu au budget comme article de recette distinct de l'exercice en cours.

Toutes les sommes à recouvrer du chef d'une seule et même espèce d'impôt ou de revenu figureront sous une seule et même colonne, de manière que le total général de celle-ci devra équivaloir exactement au produit global de l'impôt ou du revenu à laquelle la colonne se rapporte.

La dernière colonne indique a le total de ce que le débiteur ou contribuable doit de tous les exercices réunis.

Art. 6.

Le sommier des recettes-Grand livre portera

Namen eines jeden Schuldners oder Steuerpflichtigen gegenüber, deſſen Rechnung aufſtellen.

Zum Ausgangspuncte des debet nimmt dieſe Rechnung das Total der geſchuldeten Beträge, wovon am Ende voranſtehenden Artikels die Rede geweſen. Hierauf folgen Datum und Betrag der einzelnen im Laufe des Dienſtjahres vom Steuerpflichtigen bewirkten Zahlungen nebſt Erwähnung des Schuldbetrages, worauf die Zahlung als Abſchlag geſchieht. Iſt die Rechnung mit Schluß des Dienſtjahres (1. April) nicht vollſtändig ſaldiert, ſo ſchließt der Einnehmer dieſelbe zu genannter Zeit ab. Der hierdurch feſtgeſtellte Ueberſchuß des debet bildet den am Schluſſe des Dienſtjahres vom Steuerpflichtigen geſchuldeten Rückſtand. Dieſer wird hiernächſt in die erſte Spalte des Haupteinnahmeregiſters eingetragen und es eröffnet damit der Einnehmer eine neue Rechnung fürs kommende Dienſtjahr.

Art. 7.

Das Ausgabenbuch muß aufgeſtellt werden, ſobald der Einnehmer ein Exemplar des durch die zuſtändige Behörde vorſchriftsmäßig genehmigten Büdgets erhalten hat.

Derſelbe fertigt das Haupteinnahmebuch an, ſobald er in Beſitz der Einnahmeſtücke gekommen iſt.

Beide Bücher werden mit jedem Jahre erneuert.

Art. 8.

Die Collegien der Bürgermeiſter und Schöffen, ſowie die Verwaltungen der Wohlthätigkeits-Büreaux halten für jedes Dienſtjahr ihrer Amtspflege:

a) ein Regiſter, in welches der Secretär der Gemeinde oder des Wohlthätigkeits-Büreaus unter laufender Nummer und Datum ohne unbeſchriebenen Zwiſchenraum alle auf die Caſſe der Gemeinde oder des Wohlthätigkeits-Büreaus ausgeſtellten Zahlungsanweiſungen einträgt;

b) ein gemäß obigem Art. 3 nur mit dem Unterſchiede angefertigtes Ausgabenbuch, daß ſtatt der ausgezahlten Beträge den Crediten gegenüber die zur Zahlung angewieſenen Summen aufgeführt werden.

de plus, en regard du nom de chaque débiteur ou contribuable, le compte de ce dernier.

Ce compte prendra pour point de départ du debet le total des sommes dues dont il est question à la fin de l'article qui précède. Il indiquera ensuite la date et le montant des paiements que le contribuable effectuera dans le courant de l'exercice, avec mention de la dette sur laquelle le paiement est imputé. Si le compte n'est pas exactement soldé à la clôture de l'exercice (1er avril), le receveur l'arrêtera à cette dernière époque.

L'excédant du debet sur les paiements, qui sera constaté par cette opération, formera le reliquat à charge du contribuable à la fin de l'exercice. Cet excédant sera ensuite reporté dans la première colonne du sommier des recettes-Grand-livre, que le receveur établira à nouveau pour l'exercice suivant.

Art. 7.

Le livre des dépenses devra être établi aussitôt que le receveur aura reçu un exemplaire du budget, dûment arrêté par l'autorité compétente.

Il confectionnera le sommier des recettes-Grand livre, dèsqu'il sera en possession des pièces de recette.

L'un et l'autre seront renouvelés chaque année.

Art. 8.

Les colléges des bourgmestre et échevins ainsi que les administrateurs des bureaux de bienfaisance tiendront pour chaque exercice de leur gestion:

a) un registre dans lequel le secrétaire de la commune ou du bureau inscrira, par ordre de numéro et de date, et sans lacune, tous les mandats de dépense qui seront émis à charge de la caisse de la commune ou de celle du bureau de bienfaisance;

b) un livre des dépenses, établi conformément à l'art. 3 ci-dessus, avec cette seule différence qu'au lieu des sommes payées, ce seront les sommes mandatées qui seront mises en regard des crédits.

Dieſe letzteren Summen werden eingetragen unter Angabe von Datum, Nummer und Betrag der Anweiſungen, ſowie des Gegenſtandes der Ausgabe und des Namens der Perſon, zu deren Gunſten die Anweiſung ausgeſtellt worden iſt.

Art. 9.

Sämmtliche in dieſem Beſchluß erwähnten Bücher oder Regiſter, nach gemeinſamen Muſtern angefertigt, werden den Einnehmern, den Collegien der Bürgermeiſter und Schöffen, ſowie den Verwaltungen der Wohlthätigkeits-Büreaux durch Vermittlung der General-Direction des Innern geliefert. Der Koſtenbetrag wird auf den Gemeindeausgabenfonds verrechnet.

Art. 10.

Die von den Collegien der Bürgermeiſter und Schöffen oder von den Verwaltungen der Wohlthätigkeits-Büreaux ausgeſtellten Mandate oder Zahlungsanweiſungen werden künftighin in der Form nachſtehenden Muſters angefertigt. Die unveränderlichen Theile derſelben müſſen, bei Strafe der Nichtgenehmigung der Rechnung, gedruckt ſein.

Art. 11.

Die Diſtricts-Commiſſäre ſind erſucht die regelmäßige Vollziehung dieſes Beſchluſſes zu überwachen, und ſich auf ihren Rundreiſen von der gehörigen Haltung der vorgeſchriebenen Regiſter und Bücher zu vergewiſſern.

Luxemburg den 31. December 1871.

Der General-Director des Innern,

N. Salentiny.

Ces dernières sommes seront indiquées par la date, le numéro et le montant du mandat, par l'objet de la dépense et le nom de la personne au profit de laquelle le mandat a été ordonnancé.

Art. 9.

Tous les livres ou registres dont il est question au présent arrêté seront fournis aux receveurs, ainsi qu'aux colléges des bourgmestre et échevins et administrateurs des bureaux de bienfaisance, conformément à des modèles uniformes, par les soins de la direction-générale de l'intérieur. La dépense en sera imputée sur le fond des dépenses communales.

Art. 10.

Les mandats ou ordonnances de paiement délivrés par les colléges des bourgmestre et échevins, ou par les administrateurs des bureaux de bienfaisance, seront à l'avenir délivrés dans la forme du modèle ci-après. Les parties invariables en seront *imprimées*, sous peine de rejet du compte.

Art. 11.

Les commissaires de district sont priés de veiller à l'exécution régulière du présent arrêté, et de s'assurer dans leurs tournées de la tenue convenable des registres et livres prescrits.

Luxembourg, le 31 décembre 1870.

Le Directeur-général de l'intérieur,

N. Salentiny.

(Suit le modèle de mandat de paiement.)

EXERCICE 18 .

Commune de

Nº du budget.

Nº du journal du receveur.

MANDAT

de frs. cᵗˢ, au profit d

pour

suivant l'art. du budget,
ou suivant disposition spéciale du

Le Collége des bourgmestre et échevins de la commune d
mande en vertu de l'art 103 de la loi du 24 février 1843,
au sr , receveur communal, de payer en conformité
des art. 75 et 101 de la même loi à
la somme de

pour les causes ci-dessus indiquées.

Ainsi ordonnancé à le 18

Le Bourgmestre, L'Echevin, Le Secrétaire,

Pour acquit de la somme de

A le 18 .

Rundſchreiben, betreffend die Vollziehung vorſtehenden Beſchluſſes.

Die Beſtimmungen meines Beſchluſſes vom heutigen Tage haben zum Zwecke, beſſere Ordnung in die das Rechnungsweſen der Gemeinden und der Wohlthätigkeits-Büreaux betreffenden Schreibereien zu bringen, die Reviſion der Caſſen zu erleichtern, ferner zu verhindern, daß die Verwalter

Circulaire concernant l'exécution de l'arrêté qui précède.

Les dispositions de mon arrêté de ce jour tendent à faire mettre plus d'ordre dans les écritures relatives à la comptabilité des communes et des bureaux de bienfaisance, à faciliter les vérifications des caisses, à empêcher les administrateurs d'ordonnancer des dépenses non autorisées et les

Anweiſungen für nicht genehmigte Ausgaben ausſtellen und die Einnehmer ſolche auszahlen, ſchließlich die Verwaltung in Stand zu ſetzen, das Rechnungsweſen des Einnehmers und die Finanzlage der Gemeinde oder des Wohlthätigkeits-Büreaus zu jeder Zeit und mit geringer Mühe zu prüfen.

Werden die vorgeſchriebenen Bücher regelmäßig geführt, ſo findet in der That die Reviſion der Caſſe ſtatt durch die Bilanz der Einnahmen und Ausgaben des Journals und durch die Vergleichung des Reſultates dieſer Operation mit dem wirklichen vorher conſtatierten Caſſenbeſtand.

Die Einſicht des Haupteinnahmebuches gibt auf den erſten Blick Zeugnis vom Fleiße des Einnehmers im Beitreiben, weil ſich die beizutreibenden und die wirklich beigetriebenen Beträge einander gegenüberſtehen.

Es können auf dieſe Weiſe Einnehmer und Verwalter ſich jederzeit von dem Betrage der Rückſtände und von der Zahlungsfähigkeit der Schuldner Rechenſchaft geben.

Da den Verwaltern und dem Einnehmer in ihren Ausgabenbüchern die zu jedem Artikel bewilligten Credite ſtets vor Augen liegen, werden ſie nicht genehmigte Ausgaben weder zur Zahlung anweiſen noch ausbezahlen.

Die meiſten Verwaltungen bedienen ſich ſchon gedruckter Formulare zu ihren Zahlungsanweiſungen; die Ordnung im Rechnungsweſen gebietet dieſe Maßregel zu verallgemeinern. Die Verwalter werden demnach Abſtand nehmen ihre Zahlungsanweiſungen entweder auf die Rechnungen der betheiligten Partheien, oder, wie ſolches ſchon öfter vorgekommen, auf unförmliche und ſchmutzige Papierfetzen zu ſchreiben. Sie werden ſich gedruckter Formulare bedienen, und dieſen Formularen werden die Rechnungen und ſonſtigen vorgeſchriebenen Stücke beigefügt.

Luxemburg den 31. December 1870.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

---

receveurs à les payer, et enfin à mettre l'administration en situation de contrôler facilement et à tout moment la gestion du receveur et la situation financière de la commune ou du bureau de bienfaisance intéressé.

En effet, si les livres prescrits sont tenus régulièrement, la vérification de caisse se fera par la balance des recettes et des dépenses du livre journal et la comparaison du résultat de cette opération avec l'encaisse réel constaté préalablement.

L'inspection du sommier des recettes-Grand livre montrera, à première vue, la diligence que met le receveur dans ses recouvrements, puisque l'on aura en regard, et les sommes à percevoir, et celles qui sont réellement rentrées.

Le receveur et les administrateurs peuvent ainsi se rendre compte à tout moment de la valeur des arriérés et de la solvabilité des débiteurs.

Les administrateurs et le receveur, ayant sous les yeux dans leurs livres de dépense les crédits alloués à chaque article, n'ordonnanceront et ne paieront pas des dépenses non autorisées.

La plus grande partie des administrations emploient déjà aujourd'hui des formulaires imprimés pour les ordonnances de paiement; l'ordre dans la comptabilité exige que cette mesure soit adoptée généralement. Les administrateurs auront donc soin de ne pas coucher leurs ordonnances de paiement soit sur les comptes ou mémoires des parties intéressées, soit comme cela est arrivé assez souvent, sur des chiffons de papier informes et salis. Ils se serviront de formulaires imprimés et à ces formulaires seront annexés les mémoires, notes et autres pièces de comptabilité prescrites.

Luxembourg, le 31 décembre 1870.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Beschluß, betreffend die Schließung der Jagd.

Der General-Director der Justiz;

Nach Einsicht des Art. 3 des Gesetzes vom 7. Juli 1845 über die Jagd, so wie der übrigen diesen Gegenstand betreffenden Verfügungen;

Auf den Bericht des Oberförsters en chef vom heutigen Tage;

Beschließt:

Art. 1.—Der Schluß der Jagd ist auf Mittwoch, den 1. Februar künftig, festgesetzt.

Die Jagd auf Sumpf- und Zugvögel darf jedoch bis zu anderweiter Verfügung ausgeübt werden.

Art. 2.—Dieser Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt und außerdem in allen Städten und Gemeinden veröffentlicht und angeschlagen werden.

Luxemburg den 19. Januar 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Postwesen.

Die durch Beschluß vom 22. August 1870 zur Anwendung gekommenen Correspondenzkarten sind ebenfalls zum Postverkehr zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und den Niederlanden zugelassen. Sie unterliegen der Portotaxe des einfachen frankierten Briefes. Die Frankierung ist obligat. Nichtfrankierte oder unzureichend frankierte Correspondenzkarten bleiben unbestellt. Dieselben können mittels der gewöhnlichen Gebühr recommandiert werden. Selbstverständlich kommen dabei Umschlag und Verschluß in Wegfall.

Luxemburg den 16. Januar 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Arrêté relatif à la clôture de la chasse.

Le Directeur-général de la justice;

Vu l'article 3 de la loi du 7 juillet 1845 sur la chasse, ainsi que les autres dispositions sur la matière;

Vu le rapport du garde-général en chef des forêts en date de ce jour;

Arrête:

Art. 1er.—La clôture de la chasse est fixée au mercredi, 1er février prochain.

Cependant la chasse aux oiseaux aquatiques et de passage pourra être exercée jusqu'à disposition ultérieure.

Art. 2. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*, et en outre publié et affiché dans toutes les villes et communes du Grand-Duché.

Luxembourg, le 19 janvier 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Postes.

Les cartes-correspondance dont l'usage a été introduit par arrêté du 22 août 1870, sont également admises dans le service postal entre le Grand-Duché de Luxembourg et les Pays-Bas. Elles sont soumises au port des lettres affranchies de poids simple. L'affranchissement en est obligatoire. Les cartes non-affranchies ou insuffisamment affranchies ne seront pas expédiées. La recommandation, moyennant les droits ordinaires, est applicable aux cartes-correspondance. Il est entendu que, pour ces dernières, les formalités d'enveloppe et de fermeture ne sont pas exigées.

Luxembourg, le 16 janvier 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. — **№ 5.** — **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. — PUBLICATIONS DIVERSES.

Mittwoch, 25. Januar 1871. — **Mercredi, 25 Janvier 1871.**

Königl.-Großh. Beschluß vom 10. Januar 1871, betreffend die Zusammensetzung des Revisionsrathes in Milizsachen.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht des Art. 2 des Gesetzes vom 13. November 1848;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Der Revisionsrath in Milizsachen ist fürs Jahr 1871 zusammengesetzt aus den HH. Lefort, Obergerichtsrath zu Luxemburg, Funck, Richter am Bezirksgericht zu Luxemburg, Mersch-Wittenauer und Heck, Gemeinderathsmitglieder zu Luxemburg, und Servais, Hauptmann im Luxemburgischen Jäger-Bataillon.

Art. 2.

Zu stellvertretenden Mitgliedern des nämlichen Rathes sind ernannt die HH. Neumann, Obergerichtsrath zu Luxemburg, Heuardt, Untersuchungsrichter beim Bezirksgericht zu Luxemburg,

Arrêté royal grand-ducal du 10 janvier 1871, portant composition du conseil de révision en matière de milice.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'article 2 de la loi du 13 novembre 1848;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération prise par le Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Le conseil de révision en matière de milice est composé, pour 1871, des sieurs *Lefort*, conseiller à la Cour supérieure de justice; *Funck*, juge au tribunal d'arrondissement à Luxembourg; *Mersch-Wittenauer* et *Heck*, membres du conseil communal de Luxembourg, et *Servais*, capitaine au Bataillon des chasseurs luxembourgeois.

Art. 2.

Sont nommés membres suppléants du même conseil, les sieurs *Neumann*, conseiller à la Cour supérieure de justice à Luxembourg; *Heuardt*, juge d'instruction au tribunal d'arrondissement

A. Godart, Mitglied des Gemeinderathes zu Luxemburg, und Coster, Hauptmann im Luxemburgischen Jäger-Bataillon.

Art. 3.

Den Vorsitz im Revisionsrath führt Hr. Lefort und in Verhinderungsfällen Hr. Neumann. Derselbe tritt auf Ersuchen des Präsidenten im hiesigen Regierungsgebäude zusammen.

Art. 4.

Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 10. Januar 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
Der Staatsminister, im Großherzogthum,
Präsident der Regierung, **Heinrich**,
L. J. E. Servais. Prinz der Niederlande.

Königl. Großh. Beschluß vom 10. Januar 1871, wodurch die Errichtung von vier Hochöfen zu Esch a. d. Alzette gestattet wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c. 2c. 2c.;

Nach Einsicht des Gesuches vom 25. Juni 1870, wodurch die HH. N. Metz und Comp., Industrielle zu Eich, die Ermächtigung um Errichtung von vier Hochöfen zu Esch a. d. Alzette auf einem zwischen der Eisenbahn und der Alzette, dem Weg nach Lallingen und den Gärten des Schlosses Berward gelegenen Terrain, zur Fabrication von Gußeisen nachsuchen;

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres General-Directors der Justiz und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1.

Die HH. N. Metz und Comp., Industrielle

de Luxembourg; *A. Godart*, membre du conseil communal de Luxembourg, et *Coster*, capitaine au Bataillon des chasseurs luxembourgeois.

Art. 3.

Le conseil sera présidé par le sieur *Lefort*, et en cas d'empêchement de celui-ci, par le sieur *Neumann*, et il se réunira, à la diligence de son président, à l'hôtel du Gouvernement à Luxembourg.

Art. 4.

Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 10 janvier 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Repésentant
Le Ministre d'État, *dans le Grand-Duché*,
Prés. du Gouvernement, HENRI,
L.-J.-E. Servais. Prince des Pays-Bas.

Arrêté royal grand-ducal du 10 janvier 1871, autorisant l'établissement de quatre hauts-fourneaux à Esch-sur-l'Alzette.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu la pétition en date du 25 juin 1870, par laquelle les sieurs N. *Metz* et Cie, industriels à Eich, sollicitent l'autorisation d'établir quatre hauts-fourneaux à Esch sur-l'Alzette, sur un terrain compris entre le chemin de fer et l'Alzette, le chemin de Lallange et les jardins du château de Berward, pour fabriquer de la fonte;

Notre Conseil d'État entendu;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de la justice, et vu la délibération prise par le Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er.

Les sieurs N. Metz et Cie, industriels à Eich

zu Eich, sind ermächtigt vier Hochöfen zu Esch a. d. A. unter nachstehenden Bedingungen zu errichten:

1° Die etwaigen Rechte Dritter sind und bleiben ausdrücklich vorbehalten.

2° In Vollziehung des Art. 75 des Gesetzes vom 21. April 1810 werden die Concessionäre innerhalb des auf die Notification dieses Beschlusses folgenden Monats den Betrag von hundert Franken, als einmalige feste Gebühr, zu Händen des Empfängers der directen Steuern zu Luxemburg entrichten.

3° Die Aufstellung der Dampfkessel und Dampfmaschienen, die zum Betrieb der vier Hochöfen, auf welche sich gegenwärtige Concession bezieht, erfordert sind, wird erst später auf Grund der durch Unsern General-Director der Justiz zu ertheilenden Ermächtigung stattfinden.

Art. 2.

Unser General-Director der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 10. Januar 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director
der Justiz,
Vannerus.

sont autorisés à établir quatre hauts-fourneaux à Esch-sur-l'Alzette, sous les conditions ci-après, savoir:

1° Les droits éventuels de tiers sont et demeureront expressement réservés.

2° En exécution de l'art. 75 de la loi du 21 avril 1810, les concessionnaires payeront, à titre de taxe fixe pour une fois seulement, une somme de cent francs entre les mains du receveur des contributions directes à Luxembourg, dans le mois qui suivra la notification du présent arrêté.

3° L'établissement des chaudières et machines à vapeur nécessaires à l'exploitation des quatre hauts-fourneaux auxquels s'applique la présente concession, n'aura lieu qu'en vertu de l'autorisation ultérieure requise de Notre Directeur-général de la justice.

Art. 2.

Notre Directeur-général de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 10 janvier 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général
de la justice,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Pensions-Commission.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 20. Januar 1871 ist die durch Art. 37 des Gesetzes über die Pensionen der Civilbeamten und Geistlichen vom 16. Januar 1863 vorgesehene Commission fürs Jahr 1871 zusammengesetzt, wie folgt:

a) Gerichtspersonen: die HH. Rausch, Obergerichtsrath, und Föhr, Vice-Präsident des Bezirksgerichtes zu Luxemburg, wirkliche Mitglieder; Bourg, Obergerichtsrath, und Heuardt, Untersuchungsrichter zu Luxemburg, stellvertretende Mitglieder.

Avis. — Pensions.

Par arrêté royal grand-ducal du 20 janvier courant, la commission spéciale instituée par l'art. 27 de la loi du 16 janvier 1863 sur les pensions civiles et ecclésiastiques, a été formée comme suit pour la durée de l'année 1871:

a) Pour l'ordre judicaire: les sieurs *Rausch*, conseiller à la Cour supérieure de justice à Luxembourg, *Fœhr*, vice-président du tribunal de Luxembourg, membres effectifs; *Bourg*, conseiller à la même Cour, et *Heuardt*, juge d'instruction, membres suppléants.

b) Abgeordnete: die HH. Toutsch und Klein, wirkliche Mitglieder; L. Würth und K. Simons, stellvertretende Mitglieder.

c) Verwaltungsbeamten: 1° wenn der zu pensionierende Beamte der Zollverwaltung angehört: die HH. Deloos, Ober-Inspector, wirkliches Mitglied; Weber, Zollrath Directions-Secretär, stellvertretendes Mitglied; — 2° in jedem andern Falle: die HH. Bernard, Postdirector, und Lentz, Rath an der Rechnungskammer, als wirkliches und respective stellvertretendes Mitglied.

d) Militärpersonen: die HH. Coster und Servais, Hauptleute im Jägerbataillon, ersterer wirkliches, letzterer stellvertretendes Mitglied.

Durch Beschluß des Regierungs-Conseils vom heutigen Tage sind vorerwähnter Commission die HH. DD. Layen und Fonck, und als Stellvertreter die HH. DD. Würth und Schmit, sämmtlich aus Luxemburg, fürs Jahr 1871 mit berathender Stimme beigegeben.

Luxemburg den 21. Januar 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Beschluß, wodurch die Ziehungstage für die Miliz-Aushebung festgesetzt werden.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht der Gesetze über die Miliz;

Beschließt:

Art. 1.

Die Ziehung der Milizpflichtigen der Aushebung 1871 wird an den hiernächst bezeichneten Tagen, um 10 Uhr Vormittags, in den Hauptorten des Cantons, stattfinden:

Capellen: Dippach, Garnich, Hobscheid, Kehlen, Körich, Kopstal, Künzig, Mamer, Niederkerschen, Siebenbrunnen, Steinfurt, — Montag, 13. Februar.

b) Pour la Chambre des députés: les sieurs *Toutsch* et *Klein*, membres effectifs; L. *Wurth* et Ch. *Simons*, membres suppléants.

c) Pour l'ordre administratif: 1° lorsque l'employé à mettre à la retraite appartient à l'administration des douanes: les sieurs *Deloos*, inspecteur en chef, membre effectif; *Weber*, conseiller de douane, secrétaire de direction, membre suppléant; — 2° dans tous les autres cas: les sieurs *Bernard*, directeur des postes, et *Lentz*, conseiller à la Chambre des comptes, membres effectif et respectivement suppléant.

d) Pour les Chasseurs luxembourgeois: les sieurs *Coster* et *Servais*, capitaines au Bataillon des chasseurs luxembourgeois, membres effectif et respectivement suppléant.

Par arrêté du Conseil de Gouvernement en date de ce jour, ont été adjoints à la commission, avec voix consultative et pour l'année 1871, MM. les docteurs *Layen* et *Fonck*, de Luxembourg, et comme suppléants, les docteurs *Wurth* et *Schmit*, de Luxembourg.

Luxembourg, le 21 janvier 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Arrêté fixant les jours de tirage au sort pour la levée de la milice de 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu les lois sur la milice;

Arrête:

Art. 1er.

Le tirage au sort des miliciens de la levée de 1871 aura lieu aux jours indiqués ci-après, à dix heures du matin, aux chefs-lieux de canton, savoir:

Capellen: Bascharage, Clemency, Dippach, Garnich, Hobscheid, Kehlen, Kœrich, Kopstal, Mamer, Septfontaines et Steinfort, — lundi, 13 février.

Esch an der Alzette: Bettemburg, Differdingen, Düdelingen, Esch an der Alzette, Frisingen, Kayl, Monnerich, Leudelingen, Petingen, Reckingen, Röser und Sanem, — Dinstag, 14. Februar.

Luxemburg: Luxemburg (Stadt), — Mittwoch, 15. Februar.

Bartringen, Contern, Eich, Hesperingen, Hollerich, Niederanwen, — Donnerstag, 16. Februar.

Rollingergrund, Sandweiler, Schüttringen, Steinsel, Straßen, Walferdingen und Weiler zum Thurm, — Freitag, 17. Februar.

Mersch: Berg, Bissen, Böwingen, Fels, Fischbach, Heffingen, Lintgen, Lorentzweiler, Mersch, Nommern und Tüntingen, — Samstag, 18. Februar.

Diekirch: Bastendorf, Bettendorf, Burscheid, Diekirch, Ermsdorf, Erpeldingen, Ettelbrück, Feulen, Fuhren, Hoscheid, Medernach, Pütscheid, Reisdorf, Schieren und Vianden, — Montag, 13. Februar.

Clerf: Asselborn, Bögen, Clerf, Consthum, Helzingen, Heinerscheid, Hosingen, Munshausen, Niederbesslingen und Weiswampach, — Dinstag, 14. Februar.

Wiltz: Alscheid, Bauschleiden, Esch an der Sauer, Eschweiler, Gösdorf, Harlingen, Heiderscheid, Mecher, Neunhausen, Oberwampach, Wiltz, Wilwerwiltz und Winseler, — Donnerstag, 16. Februar.

Redingen: Arsdorf, Beckerich, Bettborn, Bondorf, Ell, Folschette, Grosbous, Perl, Redingen, Säul, Useldingen, Vichten und Wahl, — Samstag, 18. Februar.

Grevenmacher: Betzdorf, Biwer, Flaxweiler, Grevenmacher, Junglinster, Manternach, Mertert, Rodenburg und Wormeldingen, — Montag, 13. Februar.

Remich: Bous, Bürmeringen, Dalheim, Lenningen, Mondorf, Remerschen, Remich, Stadtbredimus, Waldbredimus und Wellenstein, — Mittwoch, 15. Februar.

Echternach: Beaufort, Bech, Berdorf, Consdorf, Echternach, Mompach, Rosport und Waldbillig, — Freitag, 17. Februar.

Esch-sur-l'Alzette: Bettembourg, Differdange, Dudelange, Esch-sur-l'Alzette, Frisange, Kayl, Leudelange, Mondercange, Petange, Reckange, Rœser et Sanem, — mardi, 14 février.

Luxembourg: Luxembourg (ville), — mercredi, 15 février.

Bertrange, Contern, Eich, Hesperange, Hollerich, Niederanven, — jeudi, 16 février.

Rollingergrund, Sandweiler, Schuttrange, Steinsel, Strassen, Walferdange et Weiler-la-Tour, — vendredi, 17 février.

Mersch: Berg, Bissen, Bœvange, Fischbach, Heffingen, Larochette, Lintgen, Lorentzweiler, Mersch, Nommern et Tuntange, — samedi, 18 février.

Diekirch: Bastendorf, Bettendorf, Bourscheid, Diekirch, Ermsdorf, Erpeldange, Ettelbruck, Feulen, Fouhren, Hoscheid, Medernach, Putscheid, Reisdorf, Schieren et Vianden, — lundi, 13 février.

Clervaux: Asselborn, Basbellain, Bœvange, Clervaux, Consthum, Hachiville, Heinerscheid, Hosingen, Munshausen et Weiswampach, — mardi, 14 février.

Wiltz: Alscheid, Boulaide, Esch-sur-la-Sûre, Eschweiler, Gœsdorf, Harlange, Heiderscheid, Mecher, Neunhausen, Oberwampach, Wiltz, Wilwerwiltz et Winseler, — jeudi, 16 février.

Redange: Arsdorf, Beckerich, Bettborn, Bigonville, Ell, Folschette, Grosbous, Perlé, Redange, Sæul, Useldange, Vichten et Wahl, — samedi, 18 février.

Grevenmacher: Betzdorf, Biwer, Flaxweiler, Grevenmacher, Junglinster, Manternach, Mertert, Rodenbourg et Wormeldange, — lundi, 13 février.

Remich: Bous, Burmerange, Dalheim, Lenningen, Mondorf, Remerschen, Remich, Stadtbredimus, Waldbredimus et Wellenstein, — mercredi, 15 février.

Echternach: Beaufort, Bech, Berdorf, Consdorf, Echternach, Mompach, Rosport et Waldbillig, — vendredi, 17 février.

Art. 2.

Die Milizpflichtigen der vom Hauptorte des Cantons entferntesten Gemeinden werden zur Ziehung zuerst zugelassen.

Art. 3.

Die Districtscommissäre und Gemeindeverwaltungen haben, soweit die Sache sie betrifft, sich nach den Bestimmungen der Art. 74 bis 86 des Gesetzes vom 8. Januar 1817 zu richten.

Art. 4.

Dieser Beschluß soll veröffentlicht und in allen Gemeinden angeschlagen werden.

Luxemburg den 24. Januar 1871.

Für den Staatsminister, Präs. der Regierung,
Der delegierte Regierungsrath,
dth. General-Secretär,
V. v. Roebé.

Art. 2.

Les miliciens des communes les plus éloignées du chef-lieu du canton seront admis au tirage les premiers.

Art. 3.

Les commissaires de district et les administrations communales se conformeront, respectivement en ce qui les concerne, aux dispositions des art. 74 à 86 de la loi du 8 janvier 1817.

Art. 4.

Le présent arrêté sera publié et affiché dans toutes les communes du Grand-Duché.

Luxembourg, le 24 janvier 1871.

P^r le Ministre d'État, Prés. du Gouvern^t,
Le Conseiller de Gouvernement délégué,
ff. de secrétaire-général,
V. de Roebé.

Bekanntmachung. — Zollwesen.

Der Transportkontrole im Grenzbezirke des Großherzogthums Luxemburg werden bis auf Weiteres nur unterworfen werden:

A. An der belgischen Grenze:

Kaffee, Kaffee-Surrogate, mehr als 3 Pfund; Rauchtabak und Cigarren, mehr als 3 Pfund; Schnupftabak und Carotten, mehr als 1 Pfund; Bierhefe, baumwollene, leinene und wollene gewöhnliche Strumpfwaaren, mehr als 3 Pfund; gemeine rohe (oder gebleichte) Leinwand, Zwillich und Drillich, über 40 Meter; Leinwand, Zwillich, Drillich, gefärbt, bedruckt, Damast aller Art, verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug, leinene Kittel, Battist und Linon, über 10 Meter; leinene Waaren, Nr. 22 h und i des Zolltarifs, mehr als 10 Meter; baumwollene Waaren, Nr. 2c, 1—3 des Zolltarifs, mehr als 10 Meter; seidene und halbseidene Waaren, Nr. 30c und d des Zolltarifs, mehr als 2 Meter; wollene Waaren, Nr. 41c des Zolltarifs, mehr als 10 Meter.

B. An der französischen Grenze.

Fertige Kleider und Leibwäsche, mehr als 2 Pfund; Putzwaaren, mehr als 2 Pfund; kurze Waaren, mehr als 1 Pfund; Quincaillerie pp, mehr als 1 Pfund; Lederwaaren, Nr. 21c und d des Zolltarifs, mehr als 5 Pfund; Wein, mehr als 11 1/2 Liter; inländischer Käse, mehr als 15 Pfund; anderer Käse, mehr als 5 Pfund; baumwollene, leinene und wollene gewöhnliche Strumpfwaaren, mehr als 3 Pfund; gemeine rohe (oder gebleichte) Leinwand, Zwillich und Drillich, über 40 Meter; Leinwand, Zwillich, Drillich, gefärbt, bedruckt, Damast aller Art, verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug, leinene Kittel, Battist und Linon, über 10 Meter; leinene Waaren, Nr. 22h und i des Zolltarifs, mehr als 10 Meter; baumwollene Waaren, Nr. 2c, 1—3 des Zolltarifs, mehr als 10 Meter; seidene und halbseidene Waaren, Nr. 30c und d des Zolltarifs, mehr als 2 Meter; wollene Waaren, Nr. 41c des Zolltarifs, mehr als 10 Meter.

Luxemburg den 20. Januar 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Auswanderungsagent.

Durch Beschluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage ist Hr. Anton Rodenborn, Staatspensionierter zu Luxemburg, ermächtigt worden, das Geschäft der Anwerbung und des Transportes von Auswanderern zu betreiben.

Luxemburg den 13. Januar 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Justiz.

In der Sitzung des Bezirksgerichtes zu Diekirch vom 30. December 1870 hat Hr. Lentz, Greffier bei genanntem Gerichte, den durch das Gesetz vorgeschriebenen Eid als beeidigter Uebersetzer geleistet.

Luxemburg den 18. Januar 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Abwesenheit.

Der General-Director der Justiz,

Nach Einsicht des Art. 118 des Civilgesetzbuches und des Königl. Beschlusses vom 19. Januar 1815;

Bringt zur öffentlichen Kenntnis, daß durch Urtheil vom 23. November 1870 das Bezirksgericht zu Diekirch die Untersuchung zur Feststellung der Abwesenheit des Johann Baptist Plumer, Sohn von Hubert Plumer und Anna Maria Göres, geboren zu Weiswampach den 27. August 1824, angeordnet hat.

Luxemburg den 19. Januar 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Avis. — Agent d'émigration.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, le sieur Antoine *Rodenborn*, pensionnaire de l'État à Luxembourg, a été autorisé à entreprendre des opérations d'engagement et de transport d'émigrants.

Luxembourg, le 13 janvier 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Justice.

A l'audience du tribunal d'arrondissement de Diekirch du 30 décembre 1870, le sieur *Lentz*, greffier près ce tribunal, a prêté le serment voulu par la loi pour pouvoir remplir les fonctions de traducteur-juré.

Luxembourg, le 18 janvier 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Absence.

Le Directeur-général de la justice;

Vu l'art. 118 du Code civil et l'arrêté royal du 19 janvier 1815;

Fait connaître que par jugement du 23 novembre 1870, le tribunal d'arrondissement de Diekirch a ordonné les enquêtes nécessaires pour constater l'absence de Jean-Baptiste *Plumer*, fils de Hubert Plumer et d'Anne-Marie Gœres, né à Weiswampach le 27 août 1824.

Luxembourg, le 19 janvier 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats November 1870.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hectoliter	27 34	29 00	25 50	30 00	30 32	29 25	"	"	30 00
Mischelfrucht	—	25 49	26 50	"	27 00	29 29	27 75	"	26 00	27 00
Roggen	—	20 20	22 50	19 48	19 00	"	"	"	"	23 00
Gerste	—	19 00	18 00	"	"	"	"	"	"	"
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn	—	"	15 00	16 23	16 00	"	"	"	"	"
Hafer	—	11 66	9 00	10 93	08 00	10 50	8 25	"	10 00	15 00
Erbsen	—	25 00	20 00	"	"	"	"	"	"	"
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln	—	5 00	4 25	"	4 50	4 75	6 25	"	"	6 75
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 58	0 52½	0 54	0 60	0 58	0 52	0 60	0 56	0 60
Mischel-Mehl	—	0 54	0 46	0 45	0 50	0 48	0 46	0 50	0 46	0 55
Roggen-Mehl	—	0 44	0 42	0 34	0 40	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste	—	0 60	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter	—	2 60	2 40	2 50	2 60	2 42	2 70	2 84	2 40	2 80
Eier	Dutzend.	1 00	0 80	0 90	0 80	1 00	1 00	0 90	0 95	0 75
Heu	100 Kilo.	20 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	12 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz	Stere.	12 00	"	"	"	7 00	"	"	"	"
Eichenholz	—	9 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Ochsenfleisch	Kilogr.	1 25	1 00	1 03	1 00	"	"	1 00	"	"
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 15	0 95	"	0 90	0 93	1 00	"	1 00	0 90
Kalbfleisch	—	1 05	0 75	0 84	0 80	0 84	0 80	1 00	0 80	0 80
Hammelfleisch	—	1 05	0 90	1 30	1 00	0 80	0 90	0 80	1 00	1 00
Schweinefleisch	—	1 80	1 45	1 33	1 20	1 20	"	1 40	1 40	1 30

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. — **№ 6.** — **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. — PUBLICATIONS DIVERSES.

Freitag, 3. Februar 1871. — **VENDREDI, 3 FÉVRIER 1871.**

Relevé des autorisations accordées pendant l'année 1870 *aux communes, fabriques d'églises et établissements de bienfaisance, pour l'acceptation de dons et legs, en conformité de l'art.* 34 *de la loi du* 24 *février* 1843.

N° d'ordre.	Communes, sections et établissements donataires.	Date des autorisations.	Montant en capital.	Désignation des donateurs.
			fr. c.	
	Luxembourg (ville).	1870.		
1	Luxembourg (fondation Pescatore).	7 juin.	50,000 »	L.-A. Cuvelier-Wurth et sa fille A.-C.-E. Cuvelier, de Metz.
2	Notre-Dame (fabrique).	11 juillet.	400 »	Ve Duchamp, née Bontemps, de Luxemb.
	Luxembourg (district).			
3	Bettembourg (fabrique).	20 juin.	150 »	Ve Kens, née Reichling, de Bettembourg.
4	id.	id.	150 »	Epoux Kemp-Hengtges, de Bettembourg.
5	id.	31 août.	200 »	Famille Hintgen-Melchior, de Bettembourg.
6	Bissen (fabrique).	5 mai.	150 »	Ch. Feit, de Reichlange.
7	Buschdorf (fabrique).	6 août.	650 »	P. Thomas, vivant curé-doyen à Echtern.
8	Bœvange (fabrique).	31 août.	200 »	H. Kolbach, de Bœvange.
9	id.	id.	200 »	C. Heintz, de Bœvange.

NB. — *Nature de la libéralité :* Les chiffres de la 4e colonne, accompagnés d'un astérique, représentent la valeur d'immeubles (estimation en numéraire) qui font l'objet de la donation ; tous les autres chiffres de la dite colonne représentent des libéralités faites en numéraire.

10	Dippach (fabrique).	26 décemb.	150	»	Laplume, vivant desservant à Hostert.
11	Dudelange (fabrique).	5 janvier.	150	»	Enfants Thomes, de Budersberg.
12	Esch (fabrique).	26 février.	300	»	Ve Weber, née Souvigny, d'Esch.
13	id.	id.	200	»	Jean-Bapt. Rousseau, d'Esch.
14	id.	5 mai.	750	»	J. Felgen, au nom de sa sœur Madeleine Felgen, d'Esch.
15	id.	id.	750	»	L. Schmitz, d'Esch.
16	id.	id.	500	»	M. Weynand, d'Esch.
17	id.	id.	250	»	H. Noel, d'Esch.
18	id.	id.	750	»	F. Keiser, d'Esch.
19	id.	id.	150	»	J. Schmit, d'Esch.
20	id.	14 décemb.	150	»	Michel Paulus, d'Esch.
21	id.	id.	150	»	E. Hartert, d'Esch.
22	id.	id.	150	»	Ve Buchholtz, née Krier, d'Esch.
23	id.	id.	150	»	Jacq. Schmit, d'Esch.
24	id.	id.	150	»	J. Kettenmeyer, d'Esch.
25	id.	id.	150	»	Nic. Origer, d'Esch.
26	id.	id.	200	»	E. Péporté, d'Esch.
27	id.	id.	200	»	Ve Mattes, née Laux, d'Esch.
28	id.	id.	200	»	C. Laux, d'Esch.
29	id.	id.	150	»	Ve Jost, née Paulus, d'Esch.
30	Hellange (fabrique).	19 mars.	150	»	Marie Hirtz, de Hellange.
31	id.	22 décemb.	150	»	Héritiers Kneip, de Hellange.
32	Aspelt (fabrique).	14 juillet.	150	»	P. Schmit, d'Aspelt.
33	id.	id.	150	»	Susanne Heck, d'Aspelt.
34	id.	id.	200	»	J. Thill, d'Aspelt.
35	id.	id.	400	»	Enfants Sturm, d'Aspelt.
36	id.	id.	200	»	Ve Klein, née Immer, d'Aspelt.
37	id.	id.	200	»	Ve Lorang, née Thill, d'Aspelt.
38	id.	id.	150	»	J. Raus, d'Aspelt.
39	id.	17 id.	150	»	M. Meisenburg, d'Aspelt.
40	id.	id.	200	»	P. Alesch, d'Aspelt.
41	Garnich (fabrique).	26 id.	1000	»	Ve Leysen, née Moës, de Garnich.
42	Hobscheid (fabrique.)	20 mai.	300	»	N. Hirsch, de Hobscheid.

Kayl (fabrique).	17 janvier.	150	»	Vᵉ Kaufman, née Dondelinger, de Kayl.
Keispelt (fabrique).	2 mars.	450	»	Héritiers Reuter, de Meispelt.
id.	30 juin.	200	»	H. Biergen, de Keispelt.
id.	24 juillet.	10,400	»	F. Heintz, de Vichten.
Nospelt (section).	9 décembre.	6000	»*	Epoux Klensch-Stoltz, de Nospelt.
Kœrich (fabrique).	24 février.	400	»	N. Wissener, de Gœtzingen.
id.	id.	200	»	N. Hommel, de Gœtzingen.
id.	6 mai.	300	»	J. Lux, de Gœblange.
id.	30 juillet.	120	»	E. Ries, de Kœrich.
id.	28 novemb.	800	»	J. Nepper, de Gœtzingen.
Leudelange (fabrique).	28 juillet.	200	»	J. Melchior-Wilhelmy, J. Meier, de Leudelange et George Marx, de Schifflange.
Holtzem (fabrique).	15 janvier.	150	»	A.-C. Braun, de Holtzem.
Mamer (fabrique).	30 juin.	300	»	Vᵉ Kirpach, de Mamer.
id.	id.	200	»	H. Kirpach, de Mamer.
id.	id.	200	»	M. Schneider, de Mamer.
Pontpierre (fabrique).	25 mars.	200	»	M. Marx, de Wickrange.
id.	id.	910	»	M. Odill, de Wickrange.
Mondercange (fabrique).	30 juillet.	450	»	Héritiers Steichen, de Bergem.
id.	id.	150	»	Héritiers Jungers-Wester, de Mondercange
Niederanven (fabrique).	16 mars.	150	»	J. Berens, de Hostert.
id.	id.	150	»	J. Wagner, de Schuttrange.
Hostert (fabrique).	28 mars.	150	»	Vᵉ Audrit, née Kasel, d'Ernster.
id.	27 octobre.	150	»	M. Theisen, d'Ernster.
id.	23 décembre	1627	90*	Laplume, vivant desservant à Hostert.
Reckange (fabrique).	17 janvier.	150	»	Vᵉ Kauffmann, née Muller, de Pissange.
id.	2 mars.	150	»	F. Morette, de Reckange.
Ehlange (fabrique).	1ᵉʳ avril.	1300	»	Majerus, desservant à Mondercange.
Reckange (fabrique).	12 septemb.	150	»	N. Kettenmeyer, de Reckange.
id.	id.	200	»	Vᵉ Knepper, née Schrœder, de Pissange.
id.	11 novembre	200	»	M. Kettenmeyer, de Reckange.
id.	id.	300	»	Vᵉ Hilger, née Schmit, de Reckange.
id.	id.	1800	»	G. Ketter, de Rœdgen.
Bivange (fabrique).	17 juillet.	700	»*	Th. Diederich, de Bivange.

76	Bivange (fabrique).	17 juillet.	150	»	Ve Neyen, née Michælis, de Berchem.
77	Septfontaines (fabrique).	9 avril.	60	»	Héritiers Lacave-Barthel.
78	id.	id.	60	»	E. Philippe, de Rollingergrund.
79	id.	id.	200	»	A. Barthel, de Rollingergrund.
80	id.	id.	100	»	C. Meicher, de Septfontaines.
81	id.	id.	150	»	C. Pepping, de Reckerthal.
82	id.	22 septemb.	60	»	M. Stemper, de Rollingergrund.
83	Schuttrange (fabrique).	27 juillet.	200	»	M Steinmetzer, de Schuttrange.
84	id.	id.	150	»	Héritiers Mangen, de Munsbach.
85	id.	27 août.	200	»	J.-G. Welbes, de Schuttrange.
86	id.	id.	150	»	M. Altman, de Schuttrange.
87	id.	28 novembre	400	»*	J. Felgen, curé, de Schuttrange.
88	Steinsel (fabrique).	17 septemb.	300	»	Lahr-Thilman, de Steinsel.
89	id.	id.	300	»	Mich. Heiter, de Steinsel.
90	Tuntingen (fabrique).	12 avril.	2000	»	Ve Bintz, née Fent, de Tuntingen.
	District de Diekirch.				
91	Arsdorf (bureau de bienfaisance).	29 avril.	1500	»	J.-P. Pletschette, de Neunhausen.
92	Asselborn (fabrique).	12 février.	280	»	C. Schinck, d'Asselborn.
93	id.	28 novembre	200	»	M. Schanck, de Hupperdange.
94	id.	23 décembre	160	»	Laplume, vivant desservant à Hostert.
95	Bastendorf (bureau de bienfaisance).	21 janvier.	100	»*	C. Wagener, de Brandenbourg.
96	Bastendorf (fabrique).	28 mars.	200	»	Héritiers Kohl, de Bastendorf.
97	id.	6 août.	200	»	F. Kellen, de Platen.
98	Bastendorf (la commune).	24 août.	778	50*	J. Wampach, de Bastendorf.
99	Elvange (fabrique).	27 mai.	200	»	S. Wansdorf, de Hovelange.
100	Bettborn (fabrique).	14 mars.	350	»	D. Winandy, de Pratz.
101	id.	id.	150	»	J. Gœdert, de Reimberg.
102	id.	16 mars.	150	»	Héritiers Welter, de Pratz.
103	id.	6 mai.	60	»	J. Hack, de Bettborn.
104	id.	29 août.	350	»	E. Thil, de Pratz.
105	id.	30 août.	200	»	P. Holzmacher, de Bettborn.
106	Mœstroff (fabrique).	14 juillet.	300	»	Époux Zettinger-Wampach, de Mœstroff.

107	Gilsdorf (fabrique).	19 décemb^re	210	»	D. Jungers, de Gilsdorf.
108	id.	id.	300	»	G. Nickers, de Gilsdorf.
109	id.	id.	150	»	M. Walch, de Gilsdorf.
110	Troine et Crendal (fabr.).	27 mai.	150	»	A. Weiler, de Troine.
111	Bœvange (fabrique).	16 décemb.	150	»	A. Glæsener, de Bœvange.
112	id.	28 décemb.	400	»	G. Arend, de Hamiville.
113	Bourscheid (fabrique).	28 novemb.	300	»	J. Weber, de Bigelbach.
114	id.	id.	150	»	M. Mersch. de Bourscheid.
115	id.	id.	300	»	Ve Bonert, de Bourscheid.
116	Diekirch (fabrique).	24 février.	600	»	M. Suttor de Diekirch.
117	id.	id.	300	»	M. Mersch, épouse de V. Besme de Brux^lle.
118	id.	31 octobre.	740	»	R. Boler, vicaire à Diekirch.
119	id.	id.	150	»	Ve Wiesenbach, née Kinn, de Diekirch.
120	id.	id.	800	»	E. Breyer, de Breux.
121	Colpach (fabrique).	16 mars.	150	»	A.-A. Harpes, curé à Colpach.
122	Roodt (fabrique).	id.	400	»*	Famille Magonnette.
123	Ell (fabrique).	29 juin.	150	»	G. Steffen, d'Ell.
124	Colpach (fabrique).	1er septemb.	200	»	E. Schweicher, de Petit-Nobressart.
125	id.	31 octobre.	120	»	A.-C. Krantz, d'Obercolpach.
126	Niedercolpach (fabrique).	21 décemb.	200	»	S. Peckels, de Niedercolpach.
127	Erpeldange (fabrique).	3 janvier.	150	»	B. Biewer, d'Erpeldange.
128	id.	id.	150	»	N. Hartmann, d'Erpeldange.
129	Erpeldange (commune).	31 janvier.	200	»	M. Majerus, d'Erpeldange.
130	Esch (fabrique).	2. février.	150	»	H. Rolling, d'Esch.
131	id.	id.	150	»	E. Schmit, d'Esch.
132	Oberfeulen (fabrique).	3 janvier.	200	»	Th. Probst, de Niederfeulen.
133	id.	id.	200	»	A. Buschmann, de Niederfeulen.
134	Obermertzig ((fabrique).	id.	200	»	R. Clemes, vivant curé à Esch (Belgique).
135	id.	id.	200	»	N. Turmes, de Hosingen.
136	Oberfeulen (fabrique).	13 mai.	210	»	N. Schleich, d'Oberfeulen.
137	id.	29 janvier.	200	»	M. Majerus, de Niederfeulen.
138	Obermertzig (fabrique).	id.	300	»	M. Nieles, curé à Rodenborn.
139	id.	id.	400	»	M. Pies, de Mertzig.
140	Oberfeulen (fabrique).	11 juin.	60	»	J. Welscher, d'Oberfeulen.

141	Oberfeulen (fabrique).	11 juin.	200	»	Ve Schrœder, de Niederfeulen.
142	id.	id.	200	»	P. Thilges, de Niederfeulen.
143	id.	6 juillet.	600	»	Th. Probst, de Niederfeulen.
144	Niederfeulen (section).	3 août.	1000	»	Th. Probst, de Niederfeulen.
145	Feulen (bureau de bienfaisance).	id.	1000	»	Th. Probst, de Niederfeulen.
146	Obermertzig (fabrique).	27 août.	300	»	M. Nieles, curé à Rodenbourg.
147	id.	id.	300	»	N. Spanier, curé à Dalheim.
148	Rambrouch (fabrique).	8 octobre.	150	»	A.-M. Manderscheid, veuve Meyer, de Schwiedelbrouch.
149	Fouhren (fabrique).	29 juillet.	400	»	J. Sinner, de Longsdorf.
150	Dahl (fabrique).	19 mars.	250	»	A. Weyrich, de Dahl.
151	id.	id.	500	»	Th. Kayser, de Nocher.
152	id.	31 octobre.	150	»	Ve Reding-Bisen, de Dahl.
153	Harlange (fabrique).	12 mars.	150	»	P. Thines, de Harlange.
154	Heiderscheid (fabrique).	11 juin.	200	»	Époux Gentges-Sonntag, de Merscheid.
155	id.	id.	150	»	Époux Gentges-Sonntag, de Merscheid.
156	Tadler-Ringel (fabrique).	1er août.	150	»	Héritiers Koos-Rassel, de Ringel.
157	Heiderscheid (fabrique).	22 septemb.	150	»	P. Jacoby, de Heiderscheid.
158	Wahlhausen (fabrique).	24 août.	150	»	P. Serres, de Wahlhausen.
159	id.	id.	970	»	M. Schweigen, de Wahlhausen.
160	Hosingen (fabrique).	31 août.	200	»	N. Turmes-Turmes, de Hosingen.
161	id.	id.	150	»	Ve Harsch, née Coster, de Hosingen.
162	id.	id.	450	»	P. Kneip, desservant à Hellange.
163	Rodershausen (fabrique).	30 novembre	300	»	J. Bartz, curé à Dürler (Prusse).
164	Medernach (fabrique).	21 avril.	200	»	J. Wagner, de Medernach.
165	id.	14 septemb.	200	»	N. Feller, de Medernach.
166	Perlé (fabrique).	20 juillet.	150	»	F. Heinen, gendarme, à Bettembourg.
167	id.	id.	150	»	J. Graaff, de Perlé.
168	id.	id.	150	»	F. Eicher, de Perlé.
169	id.	4 août.	150	»	J.-B. Pirrotte, de Perlé.
170	Stolzembourg (fabrique).	24 février.	400	»	J. Weiller, de Putscheid.
171	Merscheid (fabrique).	id.	300	»	Héritiers Kodesch, de Merscheid.
172	Ospern (fabrique).	16 mars.	200	»	Ve Zahlen, née Bernardy, de Niederpallen.

173	Ospern (fabrique).	16 mars.	150	»	N. Nickers, de Reichlange.
174	id.	id.	150	»	H. Gengler, de Reichlange.
175	id.	28 décembre	200	»	D. Trausch, de Reichlange.
176	Redange (fabrique).	id.	150	»	P. Hemmer, de Redange,
177	Reisdorf (fabrique).	14 décembre	200	»	M. Adam, de Bigelbach.
178	id.	id.	150	»	S. Vitry, de Reisdorf,
179	Everlange (fabrique).	17 juin.	200	»	Ve Schrœder, née Rollinger, d'Everlange.
180	Buschrodt (fabrique).	12 février.	200	»	J. Hoffmann, vivant curé en retraite à Vichten.
181	Weiswampach (fabrique).	14 février.	150	»	H. Smets, père redemptoriste.
182	id.	30 avril	200	»	Ch. Schmit, de Weiswampach.
183	Niederwiltz (fabrique).	1er août.	150	»	C. Brücher, de Gœblingen.
184	id.	id.	200	»	Ve Servais-Hobscheid, de Niederwiltz.
185	Pintsch (fabrique).	3 février.	450	»	J. Peckers, d'Enscherange.
186	id.	14 juillet.	400	»	J. Schrub, de Wilwerwiltz.
187	id.	16 août.	200	»	Héritiers Conrath-Clees, de Drauffelt.
188	id.	9 décembre.	1200	»*	J. Peckers, d'Enscherange.
189	id.	id.	2520	»*	Le même.
190	Sonlez (la fabrique).	3 septemb.	300	»	J.-H. Meris, curé à Erneuville.
	District de Grevenmacher.				
191	Berdorf (fabrique).	4 février.	500	»	Époux Wagner-Nilles et Marie Nilles, de Berdorf.
192	Olingen (fabrique).	20 mai.	150	»	P. Engel, d'Olingen.
193	Mensdorf (fabrique).	4 août.	200	»	A.-M. Brandenburger, de Mensdorf.
194	Olingen (fabrique).	id.	150	»	Ve Weisgerber, née Lehnertz, d'Olingen.
195	id.	id.	200	»	J.-N. Weydert, d'Olingen.
196	Betzdorf (fabrique).	27 octobre.	220	»	Ve Funck, de Berg.
197	id.	id.	150	»	J. Wagener, de Betzdorf.
198	Bous (fabrique).	30 novemb.	800	»	Héritiers Groos, de Menskirchen.
199	Gostingen (fabrique).	13 septemb.	400	»	C. Gonderinger, de Beyren.
200	id.	id.	200	»	C. Medinger, de Beyren.
201	Junglinster (fabrique).	24 mars.	150	»	Ve Groos, née Witry, de Junglinster.
202	Burglinster (fabrique).	id.	150	»	J. Calteux, de Bourglinster.
203	Junglinster (fabrique).	id.	300	»	N. Schmit-Gloden, de Gonderange.

204	Junglinster (fabrique).	8 juin.	200	»	N. Penning, de Gonderange.
205	Berbourg (fabrique).	24 février.	1800	»*	N. Braun, de Berbourg.
206	Remich (fabrique).	17 juin.	50	»	P. Roth, de Remich, et M. Bonenberger, de Wormeldange.
207	id.	id.	180	»	Ch. Eulenbecker, de Remich.
208	id.	id.	180	»	J. Hanegreefs, de Lommelt (Belgique).
209	id.	id.	720	»	Ve Schintgen, née Augustin, de Remich.
210	id.	id.	180	»	J. Bremer, de Remich.
211	id.	id.	1130	»	Héritiers Als, de Remich.
212	id.	13 septemb.	180	»	P. Gretsch, de Remich.
213	id.	30 novembre	380	»	Ve Legeay, née Petesch, de Remich.
214	Rodenbourg (fabrique).	id.	150	»	J.-B. Probst, curé à Canach.
215	id.	id.	150	»	Ve Weydert, née Engel, de Rodenbourg.
216	Stadtbredimus (fabrique).	11 août.	150	»	A. Ruppert, de Paris.
217	id.	id.	300	»	J. Muller, de Stadtbredimus.
218	Greiveldange (fabrique).	20 avril.	493	33	M. Siebenaler, de Remich.
219	Stadtbredimus (bureau de bienfaisance).	id.	493	33	Le même.
220	Christnach (fabrique).	12 mars.	800	»*	P. Lorenz, de Christnach.
221	Wellenstein (fabrique).	2 mars.	400	»	M. Nilles, de Berdorf.
222	Machtum (fabrique).	4 avril.	150	»	M. Courth.
223	id.	id.	350	»	Ve Muller, née Eischen, de Machtum.
224	id.	id.	350	»	P. Dostert et M.-C. Hengel, de Machtum.
225	id.	id.	150	»	N. Hengell, de Machtum.
226	id.	id.	200	»	J. Modert, de Machtum.
227	id.	id.	120	»	N. Mich, de Machtum.
228	id.	id.	150	»	M. Dostert, de Machtum.
229	Wormeldange (fabrique).	30 mars.	200	»	Héritiers Oms, de Wormeldange.
Valeur totale des libéralités dont l'acceptation a été autorisée en 1870			138,723	06	

Luxembourg, le 22 janvier 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Postwesen.

Aus einer Mittheilung der General-Post- und Telegraphen-Direction Frankreichs geht hervor, daß in Betreff von chargierten Sendungen mit declariertem Werth der Postverkehr zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und ganz Frankreich provisorisch suspendiert ist.

Die Bekanntmachung in Nr. 45 des „Memorial", Th. II, S. 356, ist demgemäß abgeändert.

Luxemburg den 1. Februar 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Beschluß, ein Gesuch um Concession von Eisenerzgruben betreffend.

Der General-Director des Innern;

Nach Einsicht des vom 12. Januar c. datierten Gesuches der HH. Karl Schäffner und Hugo Siegers, Directoren und Verwalter der Hochöfengesellschaft von Dillingen an der Saar, um Concession zur unterirdischen Gewinnung von Eisenerz in der Gemeinde Esch a. d. Alzette, Gesuch, welches lautet, wie folgt:

„Die Unterzeichneten Karl Schäffner und Hugo „Siegers, Directoren und Verwalter, wohn„haft zu Dillingen an der Saar (Rheinpreußen), „handelnd im Namen der anonymen Hochöfenge„sellschaft von Dillingen, Domicil erwählend zu „Luxemburg in der Internationalen Bank, beeh„ren sich Sie zu bitten, der Hochöfengesellschaft von „Dillingen die Concession zur Gewinnung von „Eisenerz der oolithischen Formation, genannt „minette, in verschiedenen, großentheils obenge„nannter Gesellschaft, sowie auch andern Eigen„thümern gehörigen Grundstücken zu verleihen.

„Diese Grundstücke liegen in der Gemeinde „Esch a. d. Alzette, Canton gleichen Namens, in „den Orten „Längst dem Natzenberg", „Im El„lergrunde", „Im Natzenberg" und „Delscheter„busch".

„Ihrem Gesuche fügen sie als Beleg einen Si„tuationsplan im Maßstab von 1:2500 in drei„facher Ausfertigung bei.

Avis. — Postes.

Il résulte d'une communication de la Direction générale des postes et des télégraphes de France que le service des chargements de valeurs déclarées est provisoirement suspendu entre le Grand-Duché de Luxembourg et toute la France.

L'avis inséré au n° 45 du *Mémorial* de 1870, IIe partie, page 356, est modifié en conséquence.

Luxembourg, le 1er février 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Arrêté relatif à une demande en concession de mines de fer.

Le Directeur-général de l'intérieur;

Vu la demande datée du 12 janvier ct., des sieurs Ch. *Schœffner* et Hugo *Siegers*, directeurs-gérants de la société des forges et usines de Dillingen-sur-Sarre, tendante à faire obtenir à cette société la concession pour l'exploitation souterraine de minerai de fer gisant dans la commune d'Esch-sur-l'Alzette, demande de la teneur ci-après:

«Les soussignés Charles *Schœffner* et Hugo *Sie»gers*, directeurs-gérants, demeurant à Dillingen-»sur-Sarre (Prusse Rhénane), agissant au nom de »la société anonyme des forges et usines de Dil»lingen et prenant leur domicile à la Banque in»ternationale à Luxembourg, ont l'honneur de vous »prier de bien vouloir accorder à la société des »forges et usines de Dillingen la concession pour »l'exploitation de minerai de fer, dit minette, de »la formation oolithique, se trouvant dans diffé»rents terrains appartenant en grande partie à la »société préqualifiée et à d'autres propriétaires.

»Ces terrains se trouvent situés dans la com»mune d'Esch-sur-l'Alzette, dans le canton du »même nom et dans les districts «Længst dem »Natzenberg», «Im Ellergrund», «Im Natzenberg» »et «Delscheterbusch.»

»Ils joignent à l'appui de leur demande, en triple »expédition un plan de situation de la concession »levé à l'échelle de 1:2500.

„Die verlangte Conceſſion würde einen Flächen„raum von fünfunddreißig Hektaren einnehmen, und begrenzt ſein: gegen Norden durch die Linie „AB; gegen Oſten durch die Linie BCDE; gegen „Süden durch EF; gegen Weſten durch die fran„zöſiſche Grenze.

„Die Unterzeichneten würden das von dieſer „Conceſſion herrührende Erz ausſchließlich zum „Betrieb der Hochöfen vorbenannter Geſellſchaft, „wovon drei an der Saar zu Dillingen und Geis„lautern und zwei am Rhein unweit der Mün„dung der Moſel in den Rhein bei Hohenſtein „liegen.

„Sie verpflichten ſich den Eigenthümern der „ in der Conceſſion begriffenen Grundſtücke die „geſetzliche Vergütung zu zahlen, unbeſchadet der „Entſchädigungen, welche denſelben wegen Schä„digung und Einnehmung von Terrains und deren „Betrag ebenfalls vorſchriftsmäßig zu beſtimmen „bliebe, geſchuldet werden dürften.

„Die Unterzeichneten verbinden ſich außerdem „Namens der Geſellſchaft die feſten und verhält„nismäßigen Gebühren an den Staat zu entrich„ten, und den verſchiedenen durch die Geſetze und „Decrete über den Bergbau den Conceſſionären „auferlegten Verpflichtungen nachzukommen.

„Das zum Bau nöthige Stützholz würde aus „den Waldungen des Landes und auf dem Wege „des Handels bezogen.

„Die Direction der Dillinger Hüttenwerke,
„K. Schäffner. H. Siegers.

„Dillingen an der Saar (Rheinpreußen) den 12. Ja„nuar 1871 "

Nach Einſicht der Art. 22 und ff. des Geſetzes vom 21. April 1810;

Beſchließt:

Art. 1. — Vorſtehendes Geſuch ſoll zu Luxemgurg und in der Gemeinde Eſch a. d. A. vor der Thüre der Communal-Häuſer und Pfarrkirchen bekannt gemacht werden. Dieſe Bekanntmachungen erfolgen auf Betreiben der Bürgermeiſter bei Beendigung des Gottesdienſtes an einem Sonntage, und zwar mit dem zunächſt auf den Empfang dieſes

»Cette concession, qui comprendrait une étendue »superficielle de zéro kilomètres carrés et trente-«cinq hectares, serait délimitée ainsi qu'il suit: »au Nord par la ligne AB; à l'Est par la ligne »BCDE; au Sud par la ligne EF; à l'Ouest par »la ligne de la frontière de l'empire français.

»Les soussignés consacreraient exclusivement »le minerai à provenir de la concession dans les »hauts-fourneaux appartenant à la dite société, »dont trois aux bords de la Sarre à Dillingen et à »Geislautern et deux aux bords du Rhin, non loin »de l'embouchure de la Moselle au Rhin à Hohen»stein.

»Pour satisfaire aux dispositions de la loi, ils »offrent aux propriétaires des terrains compris »dans la concession sollicitée l'indemnité légale, »sans préjudice des indemnités qui pourront leur »être dues à raison des dégâts et occupations de »terrains, lesquelles seraient à régler aussi con»formément à la loi.

»Les soussignés, au nom de la société, s'en»gagent en outre à payer les redevances fixes et »proportionnelles dues à l'État et à se conformer »aux diverses prescriptions imposées aux conces»sionnaires par les lois et décrets relatifs aux »usines.

»Les bois nécessaires au soutènement des tra»vaux seront tirés des forêts du pays et du com»merce.

»La Direction des forges et usines de Dillingen,
»*Ch. Schœffner.* *H. Siegers.*

»Dillingen s /Sarre (Prusse Rhénane), le 12 janvier »1871 »

Vu les art. 22 et suivants de la loi du 21 avril 1810;

Arrête.

Art. 1er. — La demande ci-dessus sera publiée à Luxembourg et dans la commune d'Esch-sur-l'Alzette, devant les portes des maisons communales et églises paroissiales. Ces publications auront lieu à la diligence des bourgmestres des communes respectives, à l'issue de l'office divin, un jour de dimanche à commencer de celui qui

Beſchluſſes folgenden anzufangen und wenigſtens einmal im Monat während der Dauer des Anſchlages.

Art. 2. — Die bezüglichen Affichen bleiben vier Monate in beſagten Ortſchaften angeſchlagen.

Art. 3. — Während dieſer Friſt werden etwaige Concurrenz-Geſuche und Einſprüche von den reſpectiven Ortsbehörden, dem Diſtricts-Commiſſär zu Luxemburg und dem Unterzeichneten entgegen genommen. — Nach Ablauf jener vier Monate wird jeder der vorerwähnten Beamten eine dieſe Bekanntmachung conſtatierende Beſcheinigung an die Regierung gelangen laſſen.

Luxemburg den 23. Januar 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Einregiſtrierungs- und Domänen-Verwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beſchluß vom 27. d. Mts. iſt Hr. Fiedler, Einregiſtrierungsempfänger zu Echternach, in Erſetzung des verſtorbenen Hrn. Duſcherer, in der nämlichen Eigenſchaft nach Merſch verſetzt, und Hr. Schmit, Supernumerar in der genannten Verwaltung, in Erſetzung des Hrn. Fiedler, zum Einnehmer zu Echternach ernannt.

Luxemburg den 30. Januar 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Indigenat.

Aus einer am 31. Auguſt 1870 vom Bürgermeiſter der Stadt Remich entgegengenommenen Erklärung geht hervor, daß Hr. Heinrich Peter Linden, Klempner zu Remich, daſelbſt geboren den 3. December 1848 von Heinrich Linden, gebürtig aus Palzem (Preußen), und Katharina Wintersdorff, die durch Art. 9 des Civilgeſetzbuches vorgeſchriebenen Formalitäten zur Erlangung der Eigenſchaft eines Luxemburgers erfüllt hat.

Luxemburg den 28. Januar 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

---

suivra la réception du présent arrêté et au moins une fois par mois pendant la durée des affiches.

Art. 2. — Les affiches y relatives seront placardées pendant quatre mois aux mêmes lieux.

Art. 3. — Pendant ce laps de temps les demandes en concurrence et les oppositions éventuelles seront reçues par les autorités communales respectives, par le commissaire du district de Luxembourg et par le soussigné. — A l'expiration des quatre mois, les fonctionnaires prédésignés feront chacun parvenir au Gouvernement un certificat constatant les dites publications.

Luxembourg, le 23 janvier 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Administration de l'enregistrement et des domaines.

Par arrêté royal grand-ducal du 27 de ce mois, le sieur *Fiedler*, receveur de l'enregistrement à Echternach, a été nommé en la même qualité au bureau de Mersch, en remplacement du sieur *Duscherer*, décédé, et le sieur *Schmit*, surnuméraire de la même administration, a été nommé receveur à Echternach, en remplacement du sieur Fiedler.

Luxembourg, le 30 janvier 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Indigénat.

Il résulte d'une déclaration reçue le 31 août 1870 par le bourgmestre de la ville de Remich que le sieur Henri-Pierre *Linden*, ferblantier, demeurant en la même ville, où il est né le 3 décembre 1848, de Henri Linden, natif de Palzem (Prusse), demeurant à Remich, et de feu Catherine Wintersdorff, a rempli les formalités prescrites par l'art. 9 du Code civil, pour acquérir la qualité de Luxembourgeois.

Luxembourg, le 28 janvier 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Ackerbau-Commission.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 22. September 1870 ist Hr. Faber-Probst, Landwirth zu Nomern, zum Mitglied der Ackerbau-Commission auf die Dauer von sechs Jahren, vom 1. Januar 1869 ab, ernannt worden.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 27. Januar 1871 ist Hr. Michel Fallis, Mitglied der Ackerbau-Commission für den Canton Wiltz, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Linckels und auf dessen übrige Dienstzeit in der nämlichen Eigenschaft für den Canton Clerf bezeichnet und Hr. Michel Servais, Deputierte und Landwirth zu Schimpach, zum Mitglied der Ackerbau-Commission in Ersetzung des Hrn. Fallis und auf dessen übrige Dienstzeit ernannt worden.

Durch den nämlichen Beschluß ist den HH. Karl Faber und Robert Mayrisch ehrenvolle Entlassung als Mitglieder der Ackerbau-Commission bewilligt und sind die HH. Würth-Fendius, Eigenthümer zu Luxemburg und Bernhard Servais, Ackergeräth-Fabricant zu Echternach, in Ersetzung derselben ernannt worden, und zwar Hr. Würth-Fendius auf die übrige Dienstzeit des Hrn. Faber und Hr. Bernard Servais auf diejenige des Hrn. Mayrisch.

Luxemburg den 31. Januar 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,

L. J. E. Servais.

Avis. — Commission d'agriculture.

Par arrêté royal grand-ducal du 22 septembre 1870, le sieur *Faber-Probst*, agriculteur à Nomern, a été nommé membre de la Commission d'agriculture, pour le terme de six ans, à partir du 1er janvier 1869.

Par arrêté royal grand-ducal du 27 janvier 1871, le sieur *Fallis* Michel, membre de la Commission d'agriculture pour le canton de Wiltz, a été désigné pour remplir les mêmes fonctions dans le canton de Clervaux, en remplacement du sieur Linckels, décédé, dont il achèvera le temps de service, et le sieur Michel *Servais*, député et agriculteur à Schimpach, a été nommé membre de la dite Commission, en remplacement du sieur Fallis, dont il achèvera le temps de service.

Par le même arrêté, démission honorable des fonctions de membre de la Commission d'agriculture a été accordée, sur leur demande, aux sieurs Charles *Faber* et Robert *Mayrisch*, et les sieurs *Wurth-Fendius*, propriétaire à Luxembourg, et Bernard *Servais*, fabricant d'instruments aratoires à Echternach, ont été nommés en leur remplacement. Le sieur *Wurth-Fendius* achèvera le temps de service du sieur Faber et le sieur Bernard *Servais*, celui du sieur Mayrisch.

Luxembourg, le 31 janvier 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,

L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung. — Zollwesen.

Zu der Bekanntmachung vom 20. Januar d. J. (Mem. II, S. 34) wird bemerkt, daß es in Betreff des Salzes bei der Bekanntmachung vom 31. December v. J. (Mem. 1871, II, S. 4) sein Bewenden behält, und daß Bierhefe an der belgischen Grenze überhaupt, ohne Ansehung der Menge, der Transport-Controlle unterliegt.

Die Controlle des Waarenverkehrs im Binnenlande wird bis auf Weiteres nur für Kaffee in dem bisherigen Umfange beibehalten (cf. Mem. 1861, II S. 171).

Luxemburg den 31. Januar 1871.

Der General-Director der Finanzen,

G. Ulveling.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 7.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Donnerstag, 9. Februar 1871. **Jeudi, 9 février 1871.**

Bekanntmachung. — Geburtsfeier Sr. Maj. des König-Großherzogs.

Zur Geburtsfeier Seiner Majestät des König-Großherzogs soll am 19. laufenden Monats in den Pfarrkirchen der Städte zur abgeredeten Stunde, zu Luxemburg in der Kathedralkirche um elf Uhr Vormittags, und in den übrigen Pfarrkirchen des Landes unmittelbar nach dem Hochamte ein feierliches Te Deum abgesungen werden.

Alle Civil- und Militär-Behörden, Beamten und Angestellten werden ersucht dieser religiösen Feierlichkeit beizuwohnen.

Die Collegien der Bürgermeister und Schöffen der Städte und Gemeinden des Großherzogthums haben das Programm dieser Feier anzuordnen und ihre Berichte über die Vollziehung durch die respectiven Districtscommissäre an mich gelangen zu lassen. Der Bericht der Stadt Luxemburg ist direct an mich einzusenden.

Luxemburg den 6. Februar 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Avis. — Anniversaire de Sa Majesté le Roi Grand-Duc.

Un Te Deum solennel sera chanté pour célébrer la fête anniversaire de la naissance de Sa Majesté le Roi Grand-Duc, le 19 de ce mois, dans les églises paroissiales des villes à l'heure convenue, à Luxembourg dans l'église cathédrale à onze heures du matin, et dans les églises paroissiales de la campagne immédiatement après la grande messe.

Toutes les autorités civiles et militaires, tous les fonctionnaires et employés sont priés d'assister à cette solennité religieuse.

Les colléges des bourgmestre et échevins des villes et communes du Grand-Duché sont chargés de régler le programme de la dite fête et de me faire parvenir leurs rapports sur l'exécution du présent par l'intermédiaire des commissaires de district respectifs. Le rapport de la ville de Luxembourg me sera adressé directement.

Luxembourg, le 6 février 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung. — Dienst der amtlichen Correspondenz.

Gemäß Königl.-Großh. Beschluß vom 7. Juli 1856 und Bekanntmachung vom 20. September 1860 (Mem. 1856, I, 163 u. 1860, II, 421) sind die Communal-Secretäre befugt, die amtliche Correspondenz mit den speciell bezeichneten Behörden und Beamten, unter der Bedingung, daß sie Communal-Angelegenheiten betreffe, durch ihre Gegenzeichnung zu frankieren.

Es wird mir zur Kenntnis gebracht, daß diese Vorschrift nicht immer genau nachgeachtet wird, und daß Communal-Secretäre diese Befugnis misbrauchen, um Schriftstücke reinen Privatanliegens portofrei an die Regierung einzusenden.

Ich finde mich demgemäß veranlaßt den Communal-Agenten die genaue Nachachtung der die Frankierung der amtlichen Correspondenz betreffenden Bestimmungen anzuempfehlen.

Luxemburg den 3. Februar 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny

Bekanntmachung. — Postanweisungsverkehr mit Großbritannien und Irland.

Die am 10.—18. Januar 1871 zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Irland abgeschlossene, durchs „Memorial" l. J., Th. I, S. 19, veröffentlichte Uebereinkunft ist anwendbar auf den Postanweisungsverkehr zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Irland.

Der Austausch dieser Anweisungen geschieht durch Vermittlung der Norddeutschen Postverwaltung und unter den für den Postanweisungsverkehr zwischen Deutschland und England gültigen Bedingungen.

Ich glaube die auf den Englisch-Luxemburgischen Postanweisungsverkehr anwendbaren Bestimmungen, sowie dieselben sich aus besagter Uebereinkunft ergeben, kurzgefaßt zusammenstellen zu müssen.

Avis. — Service de la correspondance officielle.

Aux termes de l'arrêté royal grand-ducal du 7 juillet 1856 et de l'avis du 20 septembre 1860 (Mémorial 1856, I, p. 163, et 1860, II, p. 421), les secrétaires communaux peuvent affranchir, par leur contre-seing, la correspondance *officielle* avec les autorités et fonctionnaires *spécialement* désignés, pourvu que cette correspondance traite des *affaires communales*.

Je suis informé que cette prescription n'est pas toujours strictement observée, et que des secrétaires communaux en abusent pour faire parvenir au Gouvernement des pièces d'un intérêt *purement privé*.

Je me vois en conséquence obligé de recommander aux agents communaux d'observer rigoureusement les dispositions concernant l'affranchissement des correspondances officielles.

Luxembourg, le 3 février 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Échange des mandats de poste avec la Grande-Bretagne et l'Irlande.

La convention conclue le 10—18 janvier 1871 entre la Confédération de l'Allemagne du Nord et le Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande et insérée au *Mémorial* de cette année, Ire partie, page 19, est applicable au service des mandats de poste entre le Grand-Duché de Luxembourg et le Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande.

L'échange de ces mandats s'opère par l'intermédiaire de l'administration postale de l'Allemagne du Nord et aux mêmes conditions que l'échange des mandats de poste entre l'Allemagne et l'Angleterre.

Je crois devoir résumer les principales conditions applicables aux mandats de poste anglo-Luxembourgeois, telles qu'elles sont réglées par la dite convention.

Der Maximal-Betrag einer ursprünglich Luxemburgischen, nach Großbritannien oder Irland bestimmten Postanweisung ist auf 70 Thaler (Fr 262 50), und derjenige einer aus dem Vereinigten Königreich nach dem Großherzogthum gebenden Postanweisung auf 10 Pfund Sterling festgesetzt.

Die Gebühr für Postanweisungen Luxemburgischen Ursprungs beträgt:

Für Summen bis 25 Thaler (Fr. 93 75) . . . . . 7½ Groschen.

Für Summen über 25 Thaler bis 50 Thaler (Fr. 187 50) . . . . . 15 Groschen.

Für Summen über 50 Thaler bis 70 Thaler (Fr. 262 50) . . . . . 22½ Groschen.

Die Gebühr ist vom Absender mittels Freimarken zu entrichten.

Der Betrag der Summe, welche der Absender nach dem Vereinigten Königreich schicken will, ist, unter Abänderung des Vordrucks Gld. ... Kr. ... auf den für den Verkehr mit Deutschland üblichen Postanweisungs-Formularen, in Pfund Sterling, Schillingen und Pence (L...s...d...) anzugeben.

Der Postperceptor des Aufgabeortes bewirkt, unter Anwendung des Verhältnisses von 6 Thaler 24 Groschen gleich 1 Pfund Sterling, die Reduction des in Englischer Währung angegebenen Betrages in Thaler, Groschen und Pfennige; er nimmt den sich daraus ergebenden Betrag vom Absender in Empfang und vermerkt denselben seinerseits auf der Anweisung an der dazu bestimmten Stelle.

Mittels der angefügten Reductionstabelle wird der Postbeamte im Stande sein dem Absender stets genaue Auskunft zu geben, welchen Betrag derselbe in Englischer Währung in die Postanweisung einzurücken hat, um eine in Deutscher Währung berechnete Zahlung genau im Vereinigten Königreiche bewirken zu lassen.

Auf dem Coupontalon der Anweisung hat der

Le maximum d'un mandat de poste originaire du Grand-Duché et en destination de la Grande-Bretagne ou de l'Irlande est fixé à la somme de 70 thalers (frs. 262,50), et le maximum d'un mandat de poste arrivant du Royaume-Uni pour le Grand-Duché, à celle de 10 livres sterling.

Le port intégral des mandats émis dans le Grand-Duché est le suivant:

Pour le dépôt des sommes jusqu'à 25 thalers (frs. 93,75) . . . . . 7½ gros.

Pour le dépôt des sommes de plus de 25 thalers jusqu'à 50 thalers (frs. 187,50) . . 15 gros.

Pour le dépôt de sommes au delà de 50 thalers et jusqu'à 70 thalers (frs. 262,50) . . 22½ gros.

La taxe est à acquiter par le déposant par l'emploi de timbres-poste.

La somme que l'expéditeur désire transmettre pour le Royaume-Uni est à indiquer sur le mandat de poste en *livres sterling*, *schillings et pence* (L...s...d...), avec la modification de lindication th...kr... sur le formulaire usité pour mandats en destination de l'Allemagne.

Le percepteur des postes du lieu de départ convertit le montant ainsi annoté en monnaie anglaise par l'expéditeur, en thalers, silbergros et pfennigs, dans la proportion de 6 thalers 24 silbergros pour le livre sterling; il accepte du déposant la somme qui résulte de cette conversion et l'indique, de son côté, sur le mandat de poste à la place à ce reservée.

En consultant la table de réduction ci-après, l'employé des postes est toujours en situation de donner des renseignements précis à l'envoyeur sur le montant que celui-ci doit insérer dans le mandat de poste en monnaie anglaise, pour faire payer exactement dans le Royaume-Uni une somme calculée en valeur allemande.

L'expéditeur doit inscrire sur le talon ou cou-

Absender seinen Namen und mindestens den Anfangsbuchstaben eines Vornamens, sowie sein Domicil anzugeben.

Die Anweisung muß außerdem in sehr leserlicher Schrift die genaue Adresse und zwar Namen, Vornamen (oder wenigstens die Anfangsbuchstaben) und Wohnort der Person zu deren Vortheil die Anweisung ausgestellt ist, enthalten.

Sowohl auf dem Coupon als auf der Anweisung selbst muß jede andere Mittheilung unterbleiben.

Die Anweisungen sind, vom letzten Tage des Monats ihrer Aufgabe ab, auf eine Frist von zwei Monaten gültig. Nach Verlauf dieser Frist kann dem Adressaten eine Anweisung nur auf Vorzeigung eines neuen Duplicats derselben, wofür auch die Gebühr aufs Neue bezogen wird, ausgezahlt werden.

Die für Postanweisungen eingezahlten Summen, deren Beträge in Frist von zwölf Monaten, vom Ende des Monats der Einzahlung ab, von den dazu Berechtigten nicht gefordert worden sind, fallen endgültig derjenigen Postverwaltung anheim, welche die Anweisungen ausgestellt hat.

Im Uebrigen werden die Postanweisungen aus und für Großbritannien und Irland unter denselben Bedingungen vermittelt, wie im Postverkehr mit Deutschland.

Nachstehende Tabelle dient zur Reducierung der auf Postanweisungen nach dem Vereinigten Königreiche von Großbritannien und Irland zu versendenden Beträge.

Luxemburg den 7. Februar 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

pon du mandat de poste son nom et pour le moins la lettre initiale d'un prénom, ainsi que son domicile.

Le mandat doit en outre exprimer très lisiblement l'adresse exacte et notamment le nom, les prénoms (ou les lettres initiales au moins) et le domicile de la personne au profit de laquelle le mandat est délivré.

Toutes autres indications soit sur le coupon, soit sur le mandat de poste même, sont interdites.

Les mandats seront valables pendant un délai de deux mois, à partir du dernier jour du mois de leur émission. Passé ce terme, aucun mandat ne pourra plus être payé au destinataire qu'après délivrance d'un nouveau titre pro duplicata, pour lequel une nouvelle taxe sera perçue.

Les sommes déposées pour mandats de poste dont le montant n'aura pas été réclamé par les ayants-droit dans un délai de douze mois à partir de la fin du mois du versement des fonds, seront définitivement acquises à l'administration des postes qui aura délivré ces mandats.

Pour le reste, les mandats de poste de ou pour la Grande-Bretagne et l'Irlande seront soumis aux mêmes conditions de traitement que les mandats dans les relations avec l'Allemagne.

Le tableau ci-après doit servir à la conversion des sommes à expédier par mandats de poste pour le Royaume-Uni de la Grande-Bretagne et de l'Irlande.

Luxembourg, le 7 février 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Folgt die Tabelle. — Suit le tableau.

Englische Währung. — Valeur anglaise.			Thaler-Währung. — Valeur en écus.			Englische Währung. — Valeur anglaise.			Thaler-Währung. — Valeur en écus.			Englische Währung. — Valeur anglaise.			Thaler-Währung. — Valeur en écus.		
L.	s.	d.	Thlr.	Sgr.	Pf.	L.	s.	d.	Thlr.	Sgr.	Pf.	L.	s.	d.	Thlr.	Sgr.	Pf.
—	—	1	—	1	—	—	2	7	—	26	6	—	5	1	1	22	—
—	—	2	—	1	9	—	2	8	—	27	3	—	5	2	1	22	9
—	—	3	—	2	9	—	2	9	—	28	3	—	5	3	1	23	9
—	—	4	—	3	6	—	2	10	—	29	—	—	5	4	1	24	6
—	—	5	—	4	3	—	2	11	—	29	9	—	5	5	1	25	3
—	—	6	—	5	3	—	3	—	1	—	9	—	5	6	1	26	3
—	—	7	—	6	—	—	3	1	1	1	6	—	5	7	1	27	—
—	—	8	—	7	—	—	3	2	1	2	6	—	5	8	1	28	—
—	—	9	—	7	9	—	3	3	1	3	3	—	5	9	1	28	9
—	—	10	—	8	6	—	3	4	1	4	—	—	5	10	1	29	6
—	—	11	—	9	6	—	3	5	1	5	—	—	5	11	2	—	6
—	1	—	—	10	3	—	3	6	1	5	9	—	6	—	2	1	3
—	1	1	—	11	3	—	3	7	1	6	9	—	6	1	2	2	3
—	1	2	—	12	—	—	3	8	1	7	6	—	6	2	2	3	—
—	1	3	—	12	9	—	3	9	1	8	3	—	6	3	2	3	9
—	1	4	—	13	9	—	3	10	1	9	3	—	6	4	2	4	9
—	1	5	—	14	6	—	3	11	1	10	—	—	6	5	2	5	6
—	1	6	—	15	6	—	4	—	1	11	—	—	6	6	2	6	6
—	1	7	—	16	3	—	4	1	1	11	9	—	6	7	2	7	3
—	1	8	—	17	—	—	4	2	1	12	6	—	6	8	2	8	—
—	1	9	—	18	—	—	4	3	1	13	6	—	6	9	2	9	—
—	1	10	—	18	9	—	4	4	1	14	3	—	6	10	2	9	9
—	1	11	—	19	9	—	4	5	1	15	3	—	6	11	2	10	9
—	2	—	—	20	6	—	4	6	1	16	—	—	7	—	2	11	6
—	2	1	—	21	3	—	4	7	1	16	9	—	7	1	2	12	3
—	2	2	—	22	3	—	4	8	1	17	9	—	7	2	2	13	3
—	2	3	—	23	—	—	4	9	1	18	6	—	7	3	2	14	—
—	2	4	—	24	—	—	4	10	1	19	6	—	7	4	2	15	—
—	2	5	—	24	9	—	4	11	1	20	3	—	7	5	2	15	9
—	2	6	—	25	6	—	5	—	1	21	—	—	7	6	2	16	6

L.	s.	d.	Thlr.	Sgr.	Pf.	L.	s.	d.	Thlr.	Sgr.	Pf.	L.	s.	d.	Thlr.	Sgr	Pf.
—	7	7	2	17	6	—	10	6	3	17	3	—	13	5	4	17	—
—	7	8	2	18	3	—	10	7	3	18	—	—	13	6	4	17	9
—	7	9	2	19	3	—	10	8	3	19	—	—	13	7	4	18	9
—	7	10	2	20	—	—	10	9	3	19	9	—	13	8	4	19	6
—	7	11	2	20	9	—	10	10	3	20	6	—	13	9	4	20	3
—	8	—	2	21	9	—	10	11	3	21	6	—	13	10	4	21	3
—	8	1	2	22	6	—	11	—	3	22	3	—	13	11	4	22	—
—	8	2	2	23	6	—	11	1	3	23	3	—	14	—	4	23	—
—	8	3	2	24	3	—	11	2	3	24	—	—	14	1	4	23	9
—	8	4	2	25	—	—	11	3	3	24	9	—	14	2	4	24	6
—	8	5	2	26	—	—	11	4	3	25	9	—	14	3	4	25	6
—	8	6	2	26	9	—	11	5	3	26	6	—	14	4	4	26	3
—	8	7	2	27	9	—	11	6	3	27	6	—	14	5	4	27	—
—	8	8	2	28	6	—	11	7	3	28	3	—	14	6	4	28	—
—	8	9	2	29	3	—	11	8	3	29	—	—	14	7	4	28	9
—	8	10	3	—	3	—	11	9	4	—	—	—	14	8	4	29	9
—	8	11	3	1	—	—	11	10	4	—	9	—	14	9	5	—	6
—	9	—	3	2	—	—	11	11	4	1	9	—	14	10	5	1	6
—	9	1	3	2	9	—	12	—	4	2	6	—	14	11	5	2	3
—	9	2	3	3	6	—	12	1	4	3	3	—	15	—	5	3	—
—	9	3	3	4	6	—	12	2	4	4	3	—	15	1	5	4	—
—	9	4	3	5	3	—	12	3	4	5	—	—	15	2	5	4	9
—	9	5	3	6	3	—	12	4	4	6	—	—	15	3	5	5	9
—	9	6	3	7	—	—	12	5	4	6	9	—	15	4	5	6	6
—	9	7	3	7	9	—	12	6	4	7	6	—	15	5	5	7	3
—	9	8	3	8	9	—	12	7	4	8	6	—	15	6	5	8	3
—	9	9	3	9	6	—	12	8	4	9	3	—	15	7	5	9	—
—	9	10	3	10	6	—	12	9	4	10	3	—	15	8	5	10	—
—	9	11	3	11	3	—	12	10	4	11	—	—	15	9	5	10	9
—	10	—	3	12	—	—	12	11	4	11	9	—	15	10	5	11	6
—	10	1	3	13	—	—	13	—	4	12	9	—	15	11	5	12	6
—	10	2	3	13	9	—	13	1	4	13	6	—	16	—	5	13	3
—	10	3	3	14	9	—	13	2	4	14	6	—	16	1	5	14	3
—	10	4	3	15	6	—	13	3	4	15	3	—	16	2	5	15	—
—	10	5	3	16	3	—	13	4	4	16	—	—	16	3	5	15	9

L.	s.	d.	Thlr.	Sgr.	Pf.	L.	s.	d.	Thlr.	Sgr.	Pf.	L.	s.	p.	Thlr.	Sgr.	Pf.
—	16	4	5	16	9	—	18	—	6	3	9	—	19	8	6	20	9
—	16	5	5	17	6	—	18	1	6	4	6	—	19	9	6	21	6
—	16	6	5	18	6	—	18	2	6	5	6	—	19	10	6	22	6
—	16	7	5	19	3	—	18	3	6	6	3	—	19	11	6	23	3
—	16	8	5	20	—	—	18	4	6	7	—	1	—	—	6	24	—
—	16	9	5	21	—	—	18	5	6	8	—	2	—	—	13	18	—
—	16	10	5	21	9	—	18	6	6	8	9	3	—	—	20	12	—
—	16	11	5	22	9	—	18	7	6	9	9	4	—	—	27	6	—
—	17	—	5	23	6	—	18	8	6	10	6	5	—	—	34	—	—
—	17	1	5	24	3	—	18	9	6	11	3	6	—	—	40	24	—
—	17	2	5	25	3	—	18	10	6	12	3	7	—	—	47	18	—
—	17	3	5	26	—	—	18	11	6	13	—	8	—	—	54	12	—
—	17	4	5	27	—	—	19	—	6	14	—	9	—	—	61	6	—
—	17	5	5	27	9	—	19	1	6	14	9	10	—	—	68	—	—
—	17	6	5	28	6	—	19	2	6	15	6	10	5	10	70	—	—
—	17	7	5	29	6	—	19	3	6	16	6						
—	17	8	6	—	3	—	19	4	6	17	3						
—	17	9	6	1	3	—	19	5	6	18	3						
—	17	10	6	2	—	—	19	6	6	19	—						
—	17	11	6	2	9	—	19	7	6	19	9						

Marktpreise. — 1. Hälfte des Monats December 1870.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hektoliter	27 91	28 50	„	30 00	31 15	28 75	„	„	27 50
Mischelfrucht . .	—	26 02	27 00	„	27 00	29 13	26 75	„	26 00	23 50
Roggen	—	20 00	21 50	20 00	19 00	„	„	„	„	21 75
Gerste	—	19 00	18 50	„	„	„	„	„	„	„
Spelz	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Heidekorn . . .	—	„	14 00	15 00	15 00	„	„	„	„	„
Hafer	—	12 66	9 00	10 00	8 00	10 35	9 25	„	10 50	14 50
Erbsen	—	25 00	20 00	„	„	„	„	„	„	„
Bohnen	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Linsen	—	23 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Kartoffeln . . .	—	5 00	4 00	„	4 50	4 75	6 25	„	„	6 25
Weizen-Mehl . .	Kilogr.	0 58	0 57	0 54	0 60	0 58	0 50	0 60	0 56	0 65
Mischel-Mehl . .	—	0 54	0 48	0 46	0 50	0 48	0 46	0 50	0 46	0 57
Roggen-Mehl . .	—	0 44	0 42	0 40	0 40	„	„	„	„	„
Geschälte Gerste . .	—	0 60	„	„	„	„	„	„	„	„
Butter	—	2 60	2 60	2 45	2 60	2 31	2 40	2 84	2 40	2 40
Eier	Dutzend.	1 00	0 90	0 90	0 80	1 05	1 00	0 90	„	1 00
Heu	100 Kilo.	24 00	„	„	„	„	„	„	0 90	„
Stroh	—	14 50	„	„	„	„	2 50	„	„	„
Buchenholz . . .	Stere.	12 50	„	„	„	7 00	10 00	„	„	„
Eichenholz . . .	—	9 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Weichholz . . .	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Ochsenfleisch . .	Kilogr.	1 25	1 00	1 05	1 00	„	„	1 00	„	„
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 15	0 95	„	0 90	0 93	0 90	„	1 00	1 00
Kalbfleisch . . .	—	1 05	0 75	0 80	0 80	0 87	0 80	1 00	0 90	0 90
Hammelfleisch . .	—	1 95	0 90	1 00	1 00	0 80	0 90	0 80	0 90	0 80
Schweinefleisch . .	—	1 80	1 45	1 40	1 20	1 20	1 30	1 40	1 50	1 25

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial

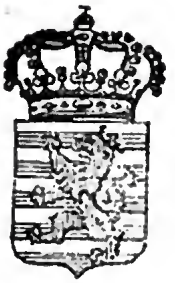
des

Großherzogthums Luxemburg.

—

Zweiter Theil.

Verschiedene Mittheilungen.



№ 8.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

—

SECONDE PARTIE.

PUBLICATIONS DIVERSES.

Freitag, 10. Februar 1871.

VENDREDI, 10 février 1871.

Bekanntmachung. — Medicinalwesen.

Das Auftreten der Blattern-Epidemie in mehreren Gemeinden veranlaßt mich die Communal-Verwaltungen zu ersuchen nachstehender Instruction die möglichst große Publicität zu geben und ihre Amtsangehörigen aufzufordern, keine zur Abwehr und Einschränkung der Epidemie geeignete Maßnahme zu vernachlässigen.

Die Communal-Verwaltungen und die betreffenden Behörden werden übrigens die Vorschriften der Verordnung vom 12. October 1841, VI Reglement, nachachten.

Luxemburg den 8. Februar 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Avis. — Service médical.

En présence de l'épidémie variolique qui s'est déclarée dans plusieurs communes, je crois devoir inviter les administrations communales à donner à l'instruction qui suit toute la publicité possible et à engager leurs administrés à ne négliger aucune précaution pour combattre la maladie et en empêcher la propagation.

Les administrations et les autorités que la chose concerne se conformeront au surplus aux prescriptions de l'ordonnance du 12 octobre 1841, VI règlement.

Luxembourg, le 8 février 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Instruction in Betreff der Maßregeln zur Bekämpfung der Blattern-Epidemie.

Zur Bekämpfung der Blattern-Epidemien und zur Abschwächung der Folgen derselben gibt die Wissenschaft drei Mittel an die Hand; es sind:

1° die Vaccination und die Revaccination;

2° die Absonderung der Erkrankten und

3° die Desinficierung.

Durch die im Vorjahre zu Paris in den Versammlungen der Aerzte Frankreichs stattgehabten wissenschaftlichen Discussionen, durch die neuern

Instruction sur les mesures hygiéniques à prendre pour combattre les épidémies de variole.

La science offre trois moyens pour combattre les épidémies de variole et en atténuer les effets, savoir:

1° la vaccination et la révaccination;

2° l'isolement des malades, et

3° la désinfection.

Il est constaté par les discussions scientifiques qui ont eu lieu l'année dernière à Paris dans les assemblées des médecins de France, par celles plus

der Académie de médecine von Belgien, sowie durch die statistischen Nachweise Deutschlands ist thatsächlich festgestellt:

1° daß der Kuhpockenstoff gegen die Blatternkrankheit schützt, derselbe sei unmittelbar von der Kuh entnommen, oder durch eine oder mehrere Menschen-Generationen fortgepflanzt worden;

2° daß bei herschenden Blattern-Epidemien die ungeimpften Kinder vor allen andern zu impfen sind, weil Ungeimpfte überhaupt vorzugsweise von der Krankheit befallen werden und derselben zum Opfer fallen, während sie zu gleicher Zeit die Fortbildung des Giftstoffes in voller Kraft erhalten;

3° daß bei herschender Krankheit die Impfung mit Vortheil schon in den ersten Wochen nach der Geburt vorgenommen werden kann;

4° daß es rathsam ist, je nach dem Alter der Kinder, an jedem Arme 4 bis 6 Pocken zu impfen

5° daß die Impfungen während der Kälte des Winters eben sowohl als im Sommer gelingen und zu jeder Jahreszeit vorgenommen werden können;

6° daß es unumgänglich nothwendig ist dem Vaccinator die geimpften Kinder an dem von ihm bestimmten Tage wieder vorzustellen, damit derselbe erkennen könne, ob die Operation gelungen sei, und im entgegengesetzten Falle die Impfung wiederhole;

7° daß es oft nützlich und dem Kinde nie schädlich ist die Pocken zu öffnen, um Impfstoff zu sammeln;

8° daß gut gemachte Revaccinationen vor Blattern Schutz gewähren;

9° daß dieselben stets gefahrlos und in jedem Alter von Nutzen sind, besonders jedoch während der Dauer einer Epidemie nicht verabsäumt werden sollen.

Dies sind die Lehrsätze, welche die Wissenschaft, als durch die Erfahrung bestätigt, anerkennt, und wir halten es für rathsam dieselben bekannt zu machen, um gewisse im Familienleben bezüglich der Revaccination zur Geltug gekommene Vorurtheile zu bekämpfen.

récentes de l'académie de médecine de Belgique, ainsi que par les statistiques établies en Allemagne:

1° que le vaccin est le préservatif de la variole, qu'il vienne directement de la génisse ou qu'il ait passé par une ou plusieurs générations humaines;

2° qu'en temps d'épidémie ce sont les enfants non vaccinés qui doivent l'être les premiers, parce que les individus non vaccinés sont les premiers atteints du fléau, en sont les victimes, en même temps qu'elles entretiennent le virus dans toute son intensité;

3° qu'en temps d'épidémie on peut vacciner avec avantage les premières semaines qui suivent la naissance;

4° qu'il est utile de produire à chaque bras quatre à six pustules selon l'âge des enfants;

5° que les vaccinations réuississent aussi bien pendant les froids de l'hiver qu'en été et n'offrent d'inconvénient en aucune saison;

6° qu'il est indispensable que les enfants vaccinés soient représentés au vaccinateur au jour fixé par celui-ci, pour constater si l'opération a réussi et dans le cas contraire, procéder à une seconde vaccination;

7° qu'il est souvent utile et jamais nuisible à l'enfant d'ouvrir les pustules pour recueillir le vaccin;

8° que les révaccinations bien faites assurent l'immunité contre la contagion;

9° que les révaccinations sont toujours sans danger et utiles à tous les âges et *ne doivent surtout pas être négligées pendant la durée d'une épidémie.*

Tels sont les préceptes que la science reconnait comme sanctionnés par l'expérience, et nous croyons utile de les faire connaître pour combattre certains préjugés qui se sont introduits dans les familles à propos de la vaccination et de la révaccination.

Die in Fällen von Blattern-Epidemie zu ergreifenden Verwaltungsmaßregeln sind folgende:

Bricht die Krankheit in einer Ortschaft aus, so hat die Local-Verwaltung den Districtscommissar und den Cantonalarzt davon zu benachrichtigen, damit ersterer der Regierung, letzterer dem Medicinal-Collegium sofort davon Kenntnis gebe.

Die Verwaltungen werden Sorge tragen, daß in ihren Gemeinden die Vaccinationen und Revaccinationen vorgenommen werden, und sie werden den Vaccinatoren ihr Geschäft nach Maßgabe oben aufgestellter Lehrsätze und in Gemäßheit der über den Gegenstand bestehenden gesetzlichen Bestimmungen, namentlich des Rundschreibens vom 2. Juli 1851 und des K.-Großh. Beschlußes vom 25. April 1856, erleichtern.

Die Erkrankten sollen thunlichst abgesondert, und insbesonders diejenigen Personen, welche ein inficiertes Haus bewohnen, zur sofortigen Revaccination aufgefordert werden. Auch wird man die Nachbarn ersuchen die Räume, in welchen sich Kranke befinden, nicht zu betreten.

Es wird in den Schulen zu einer Untersuchung geschritten, um zu ermitteln, ob alle Zöglinge geimpft sind. Die Nichtgeimpften werden aus der Schule entfernt, bis sie ein Zeugnis über ihre mit Erfolg stattgehabte Impfung beibringen.

Man wird sich bestreben das noch hin und wieder herschende Vorurtheil, die Krankenzimmern nicht zu lüften, zu bekämpfen. Es ist im Gegentheil sowohl dem Kranken, als denjenigen, welche sie pflegen, förderlich, daß diese Zimmer den Tag über zu wiederholten Malen gelüftet und nicht zu stark geheizt werden.

Die Sterbezimmer, sowie die Leichen sind mittels Chlorkalk, Carbolsäure-Essig oder Chlor-Räucherungen nach der Methode von Guyton-Morvaux zu desinficieren.

Die von den Gemeinde-Verwaltungen mit der Behandlung der Kranken beauftragten Aerzte werden denselben die zu diesen verschiedenen Desin-

Les mesures administratives à prendre en cas d'épidémie de petite vérole sont les suivantes:

Quand l'épidémie se déclare dans une localité, l'administration communale a le devoir d'en avertir le commissaire de district, qui en donne connaissance au Gouvernement, et le médecin cantonal, qui doit de suite en référer au Collége médical.

Les administrations tiendront la main à ce que les vaccinations et révaccinations aient lieu dans leur commune et elles faciliteront ces opérations aux vaccinateurs d'après les principes indiqués plus haut, conformément à la loi qui régit la matière dans notre pays, et notamment la circulaire du 2 juillet 1851 et l'arrêté royal grand-ducal du 25 avril 1856.

Les malades seront isolés autant que possible et on engagera principalement les personnes habitant une maison contaminée, à se faire révacciner de suite. On engagera de même les voisins à ne pas fréquenter les chambres où se trouvent les malades.

Il sera procédé à une révision des élèves des écoles, pour constater s'ils ont été vaccinés, et s'ils ne l'ont pas été, ils seront renvoyés de la classe jusqu'à ce qu'ils apportent un certificat d'avoir été vaccinés avec succès.

On cherchera à combattre le préjugé qui existe encore en certains endroits qu'on ne doit pas donner d'air aux chambres de malades. Il est au contraire utile aux malades et à ceux qui les soignent de renouveler l'air de ces chambres plusieurs fois par jour et de ne pas trop les chauffer.

Les chambres mortuaires, de même que les cadavres, doivent être désinfectés au moyen du chlorure de chaux, du vinaigre phéniqué ou des fumigations chlorurées selon la méthode de Guyton-Morvaux.

Les médecins chargés par les administrations communales du traitement des malades donneront à celles-ci les instructions nécessaires pour

ficierungs-Methoden erforderlichen Anweisungen geben.

Die Verwaltungen werden dafür sorgen, daß ihre dürftigen Kranken von einem durch sie bestellten Arzte regelmäßig besucht und nach Bedürfnis behandelt werden. Sie werden wohl daran thun mit demselben für regelmäßige, nach Maßgabe der Intensität der Epidemie, der Anzahl der Kranken und der Natur der Fälle mehr oder weniger häufige Besuche ein Abkommen zu treffen und auf diese Weise ebenfalls bemitteltern Kranken den ärztlichen Beistand erleichtern.

Luxemburg den 6. Februar 1871.

Das Medicinal-Collegium.

effectuer la désinfection par ces différentes méthodes.

Les administrations veilleront à ce que leurs indigents soient régulièrement visités et traités, selon les besoins, par un médecin de leur choix, avec lequel ils feront bien de contracter, afin de faciliter également aux personnes plus aisées les soins médicaux, pour des voyages périodiques à effectuer régulièrement dans la commune et plus ou moins fréquents, selon l'intensité de l'épidémie sous le rapport du nombre des malades et la gravité des cas.

Luxembourg, le 6 février 1871.

Le Collége médical.

Bekanntmachung. — Medicinalwesen.

In Vollziehung von Art. 5, § 2, des Königl.-Großh. Beschlusses vom 25. April 1856 sind mit der Kuhpockenimpfung während 1871 provisorisch beauftragt worden:

Die HH. Hoffman, Arzt zu Ettelbrück, für die Gemeinden Ettelbrück, Feulen, Erpeldingen, Ermsdorf, Medernach und Schieren des Cantons Diekirch;

Scholtus, Arzt zu Diekirch, für die Gemeinden Diekirch, Burscheid, Hoscheid, Bastendorf, Bettendorf und Reisdorf des nämlichen Cantons;

Glesener, Arzt zu Diekirch, für den Canton Vianden;

Heiderscheid, Arzt zu Wiltz, für die Gemeinden Oberwampach, Eschweiler, Wilwerwiltz, Alscheid, Winseler, Neunhausen und Wiltz des Cantons Wiltz;

Neyen, Arzt zu Wiltz, für die Gemeinden Bauschleiden, Esch a. d. S., Gösdorf, Harlingen, Heiderscheid und Mecher des nämlichen Cantons;

Dietz, Arzt zu Grevenmacher, für den Canton Grevenmacher;

Kieffer, Chirurg zu Remich, für die Gemeinden Wellenstein, Waldbredimus, Remerschen, Mondorf, Dalheim und Bürmeringen des Cantons Remich;

Avis. — Service médical.

En exécution de l'art. 5, § 2 de l'arrêté royal grand-ducal du 25 avril 1856 les personnes suivantes ont été chargées du service des vaccinations pendant 1871, à titre provisoire, savoir:

Les sieurs *Hoffman*, médecin à Ettelbruck, pour les communes d'Ettelbruck, Feulen, Erpeldange, Ermsdorf, Medernach et Schieren du canton de Diekirch;

Scholtus, médecin à Diekirch, pour les communes de Diekirch, Bourscheid, Hoscheid, Bastendorf, Bettendorf et Reisdorf du même canton;

Glesener, médecin à Diekirch, pour le canton de Vianden;

Heiderscheid, médecin à Wiltz, pour les communes d'Oberwampach, Eschweiler, Wilwerwiltz, Alscheid, Winseler, Neunhausen et Wiltz du canton de Wiltz;

Neyen, médecin à Wiltz, pour les communes de Boulaide, Esch-sur-Sûre, Gœsdorf, Harlange, Heiderscheid et Mecher du même canton;

Dietz, médecin à Grevenmacher, pour le canton de Grevenmacher;

Kieffer, chirurgien à Remich, pour les communes de Wellenstein, Waldbredimus, Remerschen, Mondorf, Dalheim et Burmerange du canton de Remich;

Hermes, Arzt zu Remich, für die Gemeinden Remich, Stadtbredimus, Lenningen und Bous des nämlichen Cantons;

Dillenbourg, Arzt zu Säul, für die Gemeinden Berg, Biſſen, Böwingen, Merſch und Tüntingen des Cantons Merſch;

Lehnerts, Arzt zu Fels, für die Gemeinden Heffingen, Fiſchbach, Fels, Lintgen, Lorentzweiler und Nomern des nämlichen Cantons.

Luxemburg den 8. Februar 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Telegraphenweſen.

Die Große Telegraphen-Geſellſchaft des Nordens (Dänemark) hat ihren Beitritt zu der am 21. Juli 1868 zu Wien revidierten internationalen Telegraphen-Convention erklärt.

Luxemburg den 10. Februar 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Hermes, médecin à Remich, pour les communes de Remich, Stadtbredimus, Lenningen et Bous du même canton;

Dillenbourg, médecin à Sæul, pour les communes de Berg, Bissen, Bœvange, Mersch et Tuntange du canton de Mersch;

Lehnerts, médecin à Larochette, pour les communes de Heffingen, Fischbach, Larochette, Lintgen, Lorentzweiler et Nomern du même canton.

Luxembourg, le 8 février 1871.

Le Directeur-général de la justice,
VANNERUS.

Avis. — Télégraphes.

La Grande Compagnie des Télégraphes du Nord (Danemark) a déclaré son adhésion à la Convention télégraphique internationale, révisée à Vienne le 21 juillet 1868.

Luxembourg, le 10 février 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. ULVELING.

Liste des personnes auxquelles ont été délivrés des permis de chasse pour la durée d'une année, pendant le mois de janvier 1871.

N°	Date.	Noms et prénoms.	Qualité.	Domicile.
1	2 janvier.	Ludwig, Pierre.	Propriétaire.	Bourscheid.
2	4 id.	Kayser, Pierre.	id.	Tetange.
3	6 id.	Gaasch, Jean-Théodore.	Cultivateur.	Leuningen.
4	id.	Adam, Jean-Baptiste.	Garde-particulier.	Niedercorn.
5	7 id.	Schiltges, Nicolas.	id.	Berg.
6	id.	Linck, Mathias.	Propriétaire.	Schrondweiler.
7	9 id.	Klein, André.	Cultivateur.	Soleuvre.
8	id.	Cornette, Théodore.	Receveur-communal.	Mersch.
9	id.	Dutreux, Nicolas.	Géomètre.	id.
10	id.	Wolff, Victor-Charles-Jonas.	Notaire.	Esch-sur-l'Alzette.
11	10 id.	Bian, Charles-Auguste.	Candidat-notaire.	Redange.
12	id.	Mehlen, Jean.	Cultivateur.	Manternach.
13	11 id.	Kraus, Jean.	Garde-particulier.	Bourglinster.
14	id.	Angelsberg, Jean.	Notaire.	Feulen.
15	id.	Fischer, Pierre.	Garde-particulier.	Dippach.
16	13 id.	Lejeune, Ladislas.	Inspecteur-honoraire.	Diekirch.
17	id.	Léonard, Pierre.	Propriétaire.	Doncols.
18	14 id.	Limpach, Charles.	Cultivateur.	Rœdgen.
19	18 id.	Kass, Michel.	Maréchal-ferrant.	Oberdonven.
20	id.	Kayser, Théodore.	Propriétaire.	Nocher.
21	id.	Jacoby, Mathias.	Cultivateur.	Bockoltz.
22	19 id.	Lambert, Jean-François.	Négociant-tanneur.	Niederwiltz.
23	21 id.	Sinner, Nicolas.	Propriétaire.	Longsdorf.
24	id.	Gœdert, Nicolas.	id.	id.
25	23 id.	Lessel, Jacques-Gustave.	Notaire.	Mondorf.
26	id.	Dondelinger, Michel.	Conducteur des travaux publics.	Echternach.
27	28 id.	Macher, André.	Propriétaire.	Luxembourg.
28	30 id.	Gras, François-Louis.	Notaire.	Bettembourg.

Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats December 1870.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hektoliter	27 50	28 50	„	30 00	29 62	28 75	„	„	28 00
Mischelfrucht	—	25 02	26 50	„	27 00	28 13	26 75	„	26 25	24 00
Roggen	—	20 00	22 00	20 00	19 00	„	„	„	„	20 00
Gerste	—	19 00	18 50	„	„	„	„	„	„	„
Spelz	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Heidekorn	-	„	13 00	13 77	„	„	„	„	„	„
Hafer	—	11 00	8 00	8 00	8 00	9 82	9 25	„	8 30	12 00
Erbsen	—	25 00	20 00	„	„	„	„	„	„	„
Bohnen	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Linsen	—	23 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Kartoffeln	—	5 00	„	„	„	5 25	6 25	„	„	5 50
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 58	0 58	0 54	0 60	0 58	0 50	0 60	0 56	0 65
Mischel-Mehl	--	0 54	0 46	0 44	0 50	0 45	0 46	0 50	0 46	0 57
Roggen-Mehl	—	0 44	0 42	0 40	0 40	„	„	„	„	„
Geschälte Gerste	—	0 60	„	„	„	„	„	„	„	„
Butter	—	2 75	2 70	2 52	2 60	2 41	2 30	2 84	2 50	2 30
Eier	Dutzend.	1 10	0 85	0 90	2 80	0 95	1 00	0 90	0 95	0 90
Heu	100 Kilo.	24 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Stroh	—	15 50	„	„	„	„	„	„	„	„
Buchenholz	Stere.	12 50	„	„	„	7 00	„	„	„	„
Eichenholz	—	9 50	„	„	„	„	„	„	„	„
Weichholz	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Ochsenfleisch	Kilogr.	1 25	1 00	1 00	1 00	„	„	1 00	„	„
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 15	0 95	„	0 90	0 93	0 90	„	0 90	1 00
Kalbfleisch	—	1 05	0 75	0 80	0 80	0 83	0 80	1 00	0 80	0 90
Hammelfleisch	—	0 95	0 90	1 05	1 00	0 87	0 90	1 00	0 80	0 80
Schweinefleisch	—	1 80	1 45	1 40	1 20	1 16	1 30	1 40	1 40	1 25

Luxemburg. — Druck von B. Buck.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 9.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Montag, 13. Februar 1871. **Lundi, 13 février 1871.**

Beschluß, wodurch die Liste der für 1871 angelörten Beschäler veröffentlicht wird.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Reglements vom 14. December 1861 über die Veredlung der Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht, und des Beschlusses vom 5. Januar d. J., betreffend die Untersuchung der während 1871 zur Beschälung bestimmten Hengste;

Nach Einsicht des Registers der Hengste, welche durch die auf Grund letzterwähnten Beschlusses eingesetzte Commission untersucht und zur Beschälung während 1871 angekört worden sind;

Beschließt:

Die Tabelle der Namen der Eigenthümer der für 1871 zur Beschälung fremder Stuten angekörten Hengste, nebst den in das von der Körungs-Commission geführte Register eingeschriebenen Angaben, soll ins „Memorial" eingerückt und in allen Gemeinden des Landes veröffentlicht und angeschlagen werden. Ein Exemplar davon wird jedem Staatsthierarzte und jeder Gendarmerie-Station zugefertigt.

Luxemburg den 4. Februar 1871.

L. J. E. Servais.

Arrêté portant publication de la liste des étalons admis à la monte pendant 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu le règlement du 14 décembre 1861, concernant l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs, et l'arrêté du 5 janvier dernier, relatif à l'examen des étalons destinés à la monte pendant l'année 1871;

Vu le registre d'inscription des étalons examinés par la commission instituée par ce dernier arrêté et admis pour la monte pendant l'année courante;

Arrête:

Le tableau contenant les noms des propriétaires des étalons admis pour la saillie des juments d'autrui pendant 1871, ainsi que les renseignements portés au registre tenu par la commission chargée de les examiner, sera inséré au *Mémorial*; il sera en outre publié et affiché dans toutes les communes du pays et un exemplaire en sera transmis aux vétérinaires du Gouvernement et à chaque station de gendarmerie.

Luxembourg, le 4 février 1871.

L.-J.-E Servais.

Liſte der für 1871 angekörten Beſchäler.

Relevé des étalons admis à la monte pendant l'année 1871.

NB. Die unter Nr. 1 bis 35 bezeichneten Wanderhengſte können im ganzen Gerichtsbezirk Luxemburg und diejenigen unter Nr. 36 bis 52 im Gerichtsbezirk Diekirch zur Beſchälung zugelaſſen werden. — Les étalons rouleurs désignés sub N°s 1 à 35 peuvent être employés à la saillie dans tout l'arrondissement judiciaire de Luxembourg, et ceux sub 36 à 52 dans tout l'arrondissement judiciaire de Diekirch.

Laufende Nummer N° d'ordre.	Eigenthümer. Propriétaires des étalons.	Größe. Taille.	Alter. Age	Signalement der Hengſte. Signalement des étalons.	Beſchälpreis. Prix du saut.
		mètres	ans.		fr.
1	Boos, Antoine, cultivateur à Oberdonven.	1,55	4	Belgiſch. — Kirſchbraun mit durchgehender Bläſſe. Belge. — Bai cerise, marqué en tête, avec lisse prolongée.	15
2	Bosseler, François, cultivateur à Reckange.	1,55	3	Inländiſch. — Dunkelbraun mit Bläſſe, kahlfleckig an der Oberlippe. Indigène. — Bai brun, lisse en tête, ladre sur la lèvre supérieure.	15
3	Dennemeyer, Jean, cultivateur à Bettembourg	1,56	6	Inländiſch. — Schmutzrappe mit Bläſſe und zwei Hinterfeſſeln. Indigène. — Noir mal teint, marqué en tête, balzane aux deux pieds postérieurs.	15
4	Engel, Mathias, cultivateur à Biver.	1,60	hors d'âge.	Belgiſch. — Rothſchimmel. Belge. — Gris rouan.	15
5	Ernest, Nicolas, cultivateur à Burmerange	1,60	4	Inländiſch. — Dunkelbraun mit Bläſſe und linker Hinterfeſſel. Indigène. — Bai brun, marqué en tête, balzane postérieure montoire.	15
6	Hansen, Nicolas, cultivateur à Beyren.	1,60	3	Inländiſch. — Grau mit Bläſſe. Indigène. — Gris, marqué en tête.	15
7	Kinnen, Nicolas, cultivateur à Weidig.	1,58	5	Inländiſch. — Kirſchbraun. Indigène. — Bai cerise.	15
8	Kinnen, Pierre, cultivateur à Schoos.	1,55	3	Inländiſch. — Rothſchimmel mit leichter Bläſſe. Indigène. — Gris rouan, légère marque en tête.	15
9	Kirsch, Jacques, cultivateur à Soleuvre.	1.40	3	Inländiſch. — Brandfuchs mit leichter Bläſſe. Indigène. — Alezan brûlé, légère marque en tête.	15
10	Kunnert, Jean, cultivateur à Ehlange.	1,50	3	Inländiſch. — Dunkelbraun mit Bläſſe. Indigène. — Bai brun, marqué en tête.	15
11	Kunert, Nicolas, cultivateur à Mondercange	1,58	7	Inländiſch. — Dunkelbraun mit Bläſſe. Indigène. — Bai brun, marqué en tête.	15

		mètres.	ans.		fr.
12	Kunert, Pierre, cultivateur à Mondercange	1,58	5	Inländisch. — Goldfuchs mit durchgehender Bläſſe, weißer Unterlippe, zwei Hinterfeſſeln und rechter Vorderfeſſel. Indigène. — Alezan doré, lisse prolongée, buvant dans son blanc, deux balzanes postérieures et une au diagonal droit.	15
13	Levy, Joseph, marchand de chevaux à Luxembourg.	1,55	4	Belgiſch. — Kirſchbraun ohne Abzeichen. Belge. — Bai cerise zain.	15
14	Levy-Seligmann, dit Michel, marchand de chevaux à Luxembourg.	1,56	6	Belgiſch. — Kirſchbraun mit Bläſſe. Belge. — Bai cerise, marqué en tête.	15
15	Lonnoy, Jean-Joseph, fermier à Gras.	1,55	6	Belgiſch. — Kaſtanienbraun mit Bläſſe und linker Hinterfeſſel. Belge. — Bai marron, marqué en tête, balzane au postérieur montoire.	15
16	Mangen, Henri, cultivateur à Kayl.	1,60	hors d'âge.	Belgiſch. — Dunkelbraun mit durchgehender Bläſſe und weißer Unterlippe. Belge. — Bai brun, marqué en tête, avec lisse prolongée, buvant dans son blanc.	15
17	Mangen, Jean, cultivateur à Kayl.	1,60	hors d'âge.	Belgiſch. — Rothſchimmel. Belge. — Gris ronan.	15
18	Metzler, Pierre, cultivateur à Hivange.	1,58	4	Inländiſch. — Schmutzrappe mit Bläſſe. Indigène. — Noir mal teint, marqué en tête.	15
19	Miny, Pierre, fermier à Steinborn.	1,55	4	Inländiſch. — Eiſengrauer Apfelſchimmel. Indigène. — Gris de fer pommelé.	15
20	Nepper, Mathias, cultivateur à Strassen.	1,55	3	Inländiſch. — Dunkelbraun mit Bläſſe. Indigène. — Bai brun, marqué en tête.	15
21	Origer, Nicolas, cultivateur à Hautcharage.	1,60	3	Inländiſch. — Rothſchimmel mit Bläſſe. Indigène. — Ronan, marqué en tête.	15
22	Reiff, Nicolas, cultivateur à Strassen.	1,50	6	Belgiſch. — Dunkelbraun mit Bläſſe und linker Hinterfeſſel. Belge. — Bai brun, marqué en tête, balzane postérieure montoire.	15
23	Richette, Nicolas, cultivateur à Betzdorf.	1,60	3	Inländiſch. — Kirſchbraun mit Bläſſe, kahlfleckig an der Oberlippe. Indigène. — Bai cerise, marqué en tête, ladre sur la lèvre supérieure.	15
24	Schintgen, Jean, cultivateur à Asselscheuer	1,60	5	Inländiſch. — Grau mit zwei Hinterfeſſeln. Indigène. — Gris, deux balzanes aux pieds postérieurs.	15

		mètres.	ans.		fr.
25	Schintgen, Jean. cabaretier à Pontpierre.	1,60	3	Inländiſch. — Brandfuchs mit Stern, geſtiefelt, mit linker Vorderfeſſel. Indigène. — Alezan brûlé, belle face, haut chaussé, trace de balzane au pied antérieur montoire.	15
26	Stoffel, Pierre, cultivateur a Mondercange	1,69	5	Inländiſch. — Dunkelbraun mit Bläſſe. Indigène. — Bai brun, lisse en tête.	15
27	Thirifay, Joseph, fermier à Aresderhof.	1,60	4	Inländiſch. — Brandfuchs mit leichter Bläſſe. Indigène. — Alezan brûlé, légère lisse en tête.	15
28	Treinen, Nicol. veuve, cultivateur à Bertrange.	1,60	4	Inländiſch. — Schmutzrappe mit Bläſſe. Indigène. — Noir mal teint, marqué en tête.	15
29	Wandyck, Nicolas, cultivateur à Kayl.	1,65	6	Belgiſch. — Kirſchbraun mit Bläſſe. Belge. — Bai cerise, marqué en tête.	15
30	Weber, Dominique, cultivateur à Dudelange.	1,60	6	Belgiſch. — Dunkelbraun mit Bläſſe. Belge. — Bai brun, marqué en tête.	15
31	Weynant, Jean, fermier à Mersch.	1,54	6	Inländiſch. — Dunkelbraun mit Bläſſe. Indigène. — Bai brun, marqué en tête.	15
32	Witry, Jean, cultivateur à Strassen.	1,59	4	Inländiſch. — Kirſchbraun mit leichter Bläſſe. Indigène. — Bai cerise, légère marque en tête.	15
33	Wirtz, Pierre, cultivateur à Eschweiler.	1,55	5	Inländiſch. — Brandfuchs mit Bläſſe. Indigène. — Alezan brûlé, marqué en tête.	15
34	Debève, Jules, ferm. à Weidert-Larochette	1,60	3	Inländiſch. — Dunkelbraun mit Bläſſe. Indigène. — Bai brun, marqué en tête.	15
35	Wolmering, Michel, cultivateur à Schuttrange.	1,60	6	Inländiſch. — Kirſchbraun mit Bläſſe, weißer Unterlippe und vier Feſſeln. Indigène. — Bai cerise, lisse en tête, buvant dans son blanc, quatre balzanes.	15
36	Antoine, André, cultivateur à Oberpallen.	1,60	4	Inländiſch. — Rothſchimmel mit Bläſſe. Indigène. — Gris rouan, marqué en tête.	15
37	Berg, Pierre, cultivateur à Redange.	1,60	4	Inländiſch. — Dunkelbraun mit Bläſſe. Indigène. — Bai brun, marqué en tête.	15
38	Collet, Barthelemy, fermier à Martelinville.	1,50	4	Inländiſch. — Grau. Indigène. — Gris.	15
39	Gengler, Mathias, cultivateur à Reichlange.	1,63	4	Belgiſch. — Kirſchbraun mit Bläſſe. Belge. — Bai cerise, marqué en tête.	15

		mètres.	ans.		fr.
40	Jacques, Ferdinand, fermier à Brucherhof.	1,58	4	Inländisch. — Kastanienbraun mit durchgehender Bläſſe und weißer Unterlippe. Indigène. — Bai marron, marqué en tête avec lisse prolongée, buvant dans son blanc.	15
41	Ketter, Jean-Pierre, cultivateur à Kapweiler.	1,50	7	Inländisch. — Apfelſchimmel, fahlfleckig an den Augenliedern, mit linker Hinterfeſſel. Indigène. — Gris pommelé, ladre aux paupières, balzane postérieure montoire.	15
42	Kinnen, Valentin, cultivateur à Rippig.	1,60	hors d'âge.	Nimsthaler. — Dunkelbraun ohne Abzeichen. Nimsthal. — Bai brun zain.	15
43	Merges, François, cultivateur à Rippweiler.	1,48	5	Belgiſch. — Kirſchbraun mit Bläſſe. Belge. — Bai cerise, marqué en tête.	15
44	Le même.	1,65	6	Belgiſch. — Dunkelbraun mit Stern. Belge. — Bai brun, étoile en tête.	15
45	Meyers, Jean-Pierre, cultivateur à Stegen.	1,54	3	Inländisch. — Kirſchbraun mit Bläſſe. Indigène. — Bai cerise, marqué en tête.	15
46	Meyers, Nicolas, cultivateur à Eschdorf.	1,60	5	Inländisch. — Dunkelbraun mit Bläſſe. Indigène. — Bai brun, lisse en tête.	15
47	Muller, Nicolas, cultivateur à Berdorf.	1,55	3	Inländisch. — Schmutzrappe mit Bläſſe und rechter Vorderfeſſel. Indigène. — Noir mal teint, marqué en tête, balzane au pied antérieur droit.	15
48	Neuem, Jean-Bernard, cultivateur à Trois-Vierges.	1,40	6	Belgiſch. — Dunkelbraun. Belge. — Bai brun.	15
49	Rodelet, Fr.-Fréd.-Norb. fermier à Folkendange.	1,60	4	Condroz. — Kirſchbraun mit durchgehender Bläſſe und fahlfleckig an der Oberlippe. Condroz. — Bai cerise, marqué en tête, avec lisse prolongée, ladre sur la lièvre supérieure.	15
50	Sinner, Charles, cultivateur à Pletchette.	1,56	3	Inländisch. — Rothſchimmel mit Bläſſe und linker Hinterfeſſel. Indigène. — Gris rouan, marqué en tête, balzane postérieure montoire.	15
51	Wantz, Jean, cultivateur à Nargem.	1,62	3	Inländisch. — Kaſtanienbraun mit Bläſſe. Indigène. — Bai marron, étoile en tête.	15
52	Weynandt, Jean, cultivateur à Obercolpach.	1,60	4	Inländisch. — Fuchs mit fuhfarbiger Mähne, durchgehender Bläſſe und weißer Unterlippe. Indigène. — Alezan, crin de vache, lisse prolongée, buvant dans son blanc.	15

Beschluß vom 11. Februar 1871, betreffend die Frankierung der Steuer- und Mahnungszettel.

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einsicht der Art. 1 und 6 des Gesetzes vom 23. December 1864 und des Art. 1 des Beschlusses vom 27. November 1865;

Beschließt:

Art. 1.

Die seitens der Steuerempfänger über die Gemeinde ihres Amtswohnsitzes hinaus verschickten Steuer- und Mahnungszettel können zur Postbeförderung mittels eines Centime per Blatt frankiert werden, falls dieselben außer Datum und Unterschrift keine andere schriftliche Mittheilungen als Nummern und Zahlen directer Steuern enthalten.

Art. 2.

Diese nach den Formularen der Verwaltung gedruckten Zettel sind offen oder unter Streifband zur Post zu geben.

In letzterm Falle müssen sie über der Adresse das Wort Steuerzettel tragen und vom Empfänger-Absender contrasignierт sein.

Art. 3.

Gegenwärtiger Beschluß soll durchs „Memorial" veröffentlicht werden.

Luxemburg den 11. Februar 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Auswanderungsagent.

Durch Beschluß vom heutigen Tage ist Hr. Th. Reuter, Sohn, Versicherungsagent zu Contern, ermächtigt worden das Geschäft der Anwerbung und des Transportes von Auswanderern zu betreiben.

Luxemburg den 11. Februar 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Arrêté du 11 février 1871, concernant l'affranchissement à la poste des billets et avertissements de contribution.

Le Directeur-général des finances;

Vu les articles 1 et 6 de la loi du 23 décembre 1864, et l'art. 1er de l'arrêté du 27 novembre 1865;

Arrête:

Art. 1er.

Les billets de contribution et les avertissements adressés par les receveurs des contributions hors de la commune de leur résidence, peuvent être affranchis à la poste moyennant *un* centime par feuillet, s'ils ne renferment, outre la date et la signature, d'autres écritures que les numéros et chiffres des impôts directs.

Art. 2.

Ces billets imprimés d'après les formulaires de l'administration doivent être ouverts ou mis sous bande simple.

Dans ce dernier cas, ils doivent porter en tête des suscriptions les mots: *Billet de contribution*, et être contresignés par le receveur-expéditeur.

Art. 3.

Le présent arrêté sera publié par la voie du *Mémorial*.

Luxembourg, le 11 février 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Agent d'émigration.

Par arrêté de ce jour, le sieur Théodore *Reuter*, fils, agent d'assurance à Contern, a été autorisé à entreprendre des opérations d'engagement et de transport d'émigrants.

Luxembourg, le 11 février 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Polizeireglement.

In seiner Sitzung vom 21. Januar d. J. hat der Gemeinderath von Mondorf ein Polizeireglement in Betreff der Abhaltung der Wochenmärkte zu Mondorf beschlossen, und ist dasselbe vorschriftsmäßig genehmigt und veröffentlicht worden.

Luxemburg den 11. Februar 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Polizeireglement.

In seiner Sitzung vom 24. Januar d. J. hat das Collegium der Bürgermeister und Schöffen der Stadt Luxemburg ein Polizeireglement zur Aufrechthaltung der Ordnung während des diesjährigen Faschings beschlossen, und ist dasselbe vorschriftsmäßig veröffentlicht worden.

Luxemburg den 11. Februar 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Polizeireglement.

Durch Berathung vom 21. December 1870 hat der Gemeinderath von Beaufort das Reglement vom 26. September 1853 über die Benutzung der Gemeindebrunnen abgeändert, und ist diese Berathung vorschriftsmäßig genehmigt worden.

Luxemburg den 11. Februar 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Avis. — Règlement de police.

Dans sa séance du 21 janvier dernier, le conseil communal de Mondorf a arrêté un règlement de police concernant la tenue des marchés hebdomadaires de Mondorf. — Ce règlement a été dûment approuvé et publié.

Luxembourg, le 11 février 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Règlement de police.

Dans sa séance du 24 janvier dernier, le collége des bourgmestre et échevins de la ville de Luxembourg a arrêté un règlement de police pour le maintien de l'ordre pendant le carnaval de cette année. — Ce règlement a été dûment publié.

Luxembourg, le 11 février 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Règlement de police.

Par sa délibération du 21 décembre 1870, le conseil communal de Beaufort a apporté une modification au règlement du 26 septembre 1853, sur l'usage des fontaines communales. — Cette délibération a été dûment publiée.

Luxembourg, le 11 février 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 10** SECONDE PARTIE.

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 25. Februar 1871. **Samedi, 25 février 1871.**

Bekanntmachung. — Orden der Eichenkrone.

Durch Beschluß vom 19. Februar 1871 hat S. M. der König-Großherzog folgende Auszeichnungen im Orden der Eichenkrone verliehen:

Den Grad von Großkreuz:

Dem Präsidenten des Obergerichtshofes, Hrn. Würth-Paquet.

Den Grad von Groß-Officier:

Dem Präsidenten des Verwaltungsrathes der Internationalen Bank, Hrn. Gustav Mevissen, in Köln.

Den Grad von Officier:

Dem General-Director des Innern, Hrn. Salentiny;

Dem Zoll Director, Hrn. Keller-Holl;

Dem Obergerichtsrath, Hrn. d'Olimart;

Dem Regierungsrath, Hrn. von Röbe;

Dem Districts-Commissär, Hrn. Alph. de la Fontaine;

Dem Post-Director, Hrn. Bernard;

Dem Director des Progymnasiums zu Diekirch, Hrn. Stehres;

Dem vormaligen Büreau-Chef bei der Großh. Regierung, Hrn. Koltz.

Avis. — Ordre de la Couronne de chêne.

Par arrêté du 19 février 1871, S. M. le Roi Grand-Duc a conféré dans l'ordre de la Couronne de chêne:

Le grade de chevalier grand-croix:

Au sieur *Wurth-Paquet*, président de la Cour supérieure de justice.

Le grade de grand-officier:

Au sieur Gustave *Mevissen*, président du conseil d'administration de la Banque internationale à Cologne.

Le grade d'officier:

Au sieur *Salentiny*, directeur-général de l'intérieur;

Au sieur *Keller-Holl*, directeur de la douane;

Au sieur *d'Olimart*, conseiller à la cour supérieure de justice;

Au sieur *de Rœbé*, conseiller de Gouvernement;

Au sieur Alph. *de la Fontaine*, commissaire de district;

Au sieur *Bernard*, directeur des postes;

Au sieur *Stehres*, directeur du progymnase à Diekirch;

Au sieur *Koltz*, ancien chef de bureau au Gouvernement grand-ducal.

Den Grad von Ritter:

Dem Einregiſtrierungs-Verificator, Hrn. Duren;

Dem Friedensrichter, Hrn. Heck, in Diekirch;

Dem Unterſuchungsrichter, Hrn. Heuardt, in Luxemburg;

Dem vormaligen Deputierten, Mitglied der Ackerbau Commiſſion, Hrn. Fallis;

Dem Büreau-Chef bei der Großh. Regierung, Hrn. Miſcho;

Dem Lehrer an der Muſikſchule zu Luxemburg, Hrn. Pirotte;

Dem Secretär des Diſtricts-Commiſſars zu Luxemburg, Hrn. Schiltz;

Dem Präſidenten des Vereins für Medicinal-Wiſſenſchaften, Hrn. Schmit;

Dem Oberförſter-Aſſiſtenten, Hrn. Schmitz, in Wiltz;

Dem Hauptmann im Luxemburgiſchen Jäger-Bataillon, Hrn. Servais;

Dem Hauptmann im Luxemburgiſchen Jäger-Bataillon, Hrn. Speller;

Dem vormaligen Steuer-Controleur, Hrn. Trauſch, in Merſch;

Dem Pfarrer, Hrn. Wahl, in Weimerskirch;

Dem Religionslehrer am Athenäum, Hrn. Wies;

Dem Ingenieur der Bauverwaltung, Hrn. Worré.

Die goldene Medaille:

Dem Hufſchmied, Hrn. Ruppert-Fonck, in Luxemburg;

Dem Reſtaurateur, Hrn. Kremer, in Luxemburg.

Die ſilberne Medaille:

Dem vormaligen Forſtbrigadier, Hrn. Fonck, in Helmſingen;

Dem vormaligen Acciſen-Beamten, Hrn. Raths, in Dalheim;

Le grade de chevalier :

Au sieur *Duren*, vérificateur de l'enregistrement;

Au sieur *Heck*, juge de paix à Diekirch;

Au sieur *Heuardt*, juge d'instruction à Luxembourg;

Au sieur *Fallis*, ancien député, membre de la Commission d'agriculture;

Au sieur *Mischo*, chef de bureau au Gouvernement grand-ducal;

Au sieur *Pirotte*, professeur à l'école de musique à Luxembourg;

Au sieur *Schiltz*, secrétaire du commissaire de district à Luxembourg;

Au sieur *Schmit*, président de la Société des sciences médicales;

Au sieur *Schmitz*, garde-général assistant à Wiltz;

Au sieur *Servais*, capitaine au Bataillon des chasseurs luxembourgeois;

Au sieur *Speller*, capitaine au Bataillon des chasseurs luxembourgeois;

Au sieur *Trausch*, ancien contrôleur des contributions à Mersch;

Au sieur *Wahl*, curé à Weymerskirch;

Au sieur *Wies*, professeur-aumônier à l'Athénée;

Au sieur *Worré*, ingénieur dans l'administration des travaux publics.

La médaille en or :

Au sieur *Ruppert-Fonck*, maréchal-ferrant à Luxembourg;

Au sieur *Kremer-Brouch*, restaurateur à Luxembourg.

La médaille en argent :

Au sieur J. *Fonck*, ancien brigadier-forestier, à Helmsange;

Au sieur *Raths*, ancien commis des accises à Dalheim;

Digitized by Google

Dem Accisen-Commis 1. Classe, Hrn. Schumann in Luxemburg;

Dem Saaldiener bei der Großh. Regierung, Hrn. Hoffmann;

Der Barriere-Wärterin Magaretha Dupont, Ehefrau Grob, in Dommeldingen.

Die Bronze Medaille:

Dem Landbriefträger, Hrn. Th. Chrisostomus, in Ulflingen;

Dem vormaligen Förster, Hrn. B. Fonck, in Straßen;

Dem Chef des Pompierscorps zu Mersch, Hrn. Kugener;

Dem Stadtbriefträger, Hrn. A. Munshausen, in Luxemburg;

Dem Grenzaufseher, Hrn. Ph. Schrantz, in Harlingen;

Dem Grenzaufseher, Hrn. J. Rinck, in Düdlingen;

Dem Grenzaufseher, Hrn. P. Peffer, in Hobscheid;

Dem vormaligen Grenzaufseher, Hrn. P. Weber, in Remich.

Luxemburg den 23. Februar 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,

L. J. E. Servais.

Au sieur *Schumann*, commis de 1re classe des accises à Luxembourg;

Au sieur *Hoffmann*, huissier de salle au Gouvernement grand-ducal;

A la dame Marguerite *Dupont*, épouse *Grob*, garde-barrière à Dommeldange.

La médaille en bronze:

Au sieur Th. *Chrisosthomus*, facteur rural à Troisvierges;

Au sieur B. *Fonck*, ancien garde-forestier à Strassen;

Au sieur *Kugener*, chef du corps de pompiers à Mersch;

Au sieur A. *Munshausen*, facteur de ville à Luxembourg;

Au sieur Ph. *Schrantz*, employé des douanes à Harlange;

Au sieur J. *Rinck*, employé des douanes à Dudelange;

Au sieur P. *Peffer*, employé des douanes à Hobscheid;

Au sieur P. *Weber*, ancien employé des douanes à Remich.

Luxembourg, le 23 février 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,

L.-J.-E. Servais.

Königl.-Großh. Beschluß vom 16. Februar 1871, die Zusammensetzung der Milizräthe für 1871 betreffend.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht des Art. 113 des Gesetzes vom 8. Januar 1817 und des Art. 11 des Gesetzes vom 22. Juni 1845 über die Miliz;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Arrêté royal grand-ducal du 16 février 1871, portant composition des conseils de milice pour l'année 1871.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu l'article 113 de la loi du 8 janvier 1817 et l'article 11 de celle du 22 juin 1845 sur la milice;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération prise par le Gouvernement en conseil;

Haben beſchloſſen und beſchließen:

Art. 1. — Die Milizräthe des Großherzogthums für 1871 beſtehen:

zu Luxemburg, aus den HH. K. Th. André und A. Pescatore, Mitglieder der Abgeordnetenkammer, als Präſident und reſp. Stellvertreter; A. Godart und J. Lamort, Gemeinderathsmitglieder zu Luxemburg, als Civilmitglied und reſp. Stellvertreter; Hauptmann Coſter, als Militärmitglied;

zu Diekirch, aus den HH. E. François und J. P. Salentiny, Mitglieder der Abgeordnetenkammer, als Präſident und reſp. Stellvertreter; E. Vannerus und J. P. Seyler, Gemeinderathsmitglieder zu Diekirch, als Civilmitglied und reſp. Stellvertreter; Hauptmann Thiry, als Militärmitglied;

zu Grevenmacher, aus den HH. Fried. Heſſ und J. P. Klein, Mitglieder der Abgeordnetenkammer, als Präſident und reſp. Stellvertreter; J. Dupont und V. Schoren, Gemeinderathsmitglieder zu Grevenmacher, als Civilmitglied und reſp. Stellvertreter; Hauptmann Dumont als Militärmitglied.

Art. 2. — Der Hauptmann Adjutant Speller iſt zum ergänzenden Militärmitglied der Milizräthe ernannt.

Art. 3. — Unſer Staatsminiſter, Präſident der Regierung, iſt mit der Vollziehung dieſes Beſchluſſes beauftragt.

Luxemburg den 16. Februar 1871.

Für den König-Großherzog:
Deſſen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminiſter,
Präſ. der Regierung,
L. J. E. Servais.

Beſchluß, durch welchen die Sitzungstage der Milizräthe beſtimmt werden.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung;

Nach Einſicht der Geſetze über die Miliz;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er. — Les conseils de milice du Grand-Duché sont composés, pour 1871, comme suit:

Luxembourg: MM. Ch.-Th. *André*, et Ant. *Pescatore*, membres de la Chambre des députés, président et respectivement président suppléant; A. *Godart* et J. *Lamort*, membres du conseil communal de Luxembourg, membre civil et respectivement membre suppléant; capitaine *Coster*, membre militaire.

Diekirch: MM. E. *François* et J.-P. *Salentiny*, membres de la Chambre des députés, président et respectivement président suppléant; E. *Vannerus* et J.-P. *Seyler*, membres du conseil communal de Diekirch, membre civil et respectivement membre suppléant; capitaine *Thiry*, membre militaire.

Grevenmacher: MM. Fréd. *Hess* et J.-P. *Klein*, membres de la Chambre des députés, président et respectivement président suppléant; J. *Dupont* et V. *Schoren*, membres du conseil communal de Grevenmacher, membre civil et respectivement membre suppléant; capitaine *Dumont*, membre militaire.

Art. 2. — Le capitaine-adjudant *Speller* est nommé membre militaire suppléant des trois conseils de milice.

Art. 3. — Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 16 février 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Repésentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État,
Prés. du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Arrêté déterminant les jours des séances des Conseils de milice.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu les lois sur la milice;

Beschließt:

Art. 1.—Die drei Versammlungen der Milizräthe von 1871 werden an den in beigehender Nachweisung angegebenen Zeitpuncten und Orten stattfinden. — Die Sitzungen beginnen jedesmal um neun Uhr Morgens.

Art. 2. — Die erste Versammlung ist bestimmt:

1° zur Revision der Verhältnisse derjenigen Milizpflichtigen, deren Loosnummer vom Contingent der Aushebung von 1870 überschritten worden ist, und welche damals eine vorläufige Befreiung vom Dienste erhalten haben;

2° zur Untersuchung der Freiwilligen, welche von den Gemeinden in Abzug von dem denselben zugewiesenen Contingent gestellt werden;

3° zur Untersuchung der Milizpflichtigen, welche d. J. an der Ziehung Theil genommen haben.

Die Milizpflichtigen werden außerdem bei derselben Versammlung zugelassen, um ihre Befreiungsgründe geltend zu machen.

Die Stellvertreter und Substituenten werden untersucht und angenommen bei der 2. Versammlung, und bei der 3. werden die Milizräthe über die Reclamationen verfügen, welche nicht früher haben erledigt werden können.

Art. 3. — Die Bürgermeister werden jeden einzelnen Milizpflichtigen von Tag und Stunde, wann sie vor dem Milizrathe erscheinen sollen, in Kenntnis setzen. Sie haben sich der ihnen deshalb zugeschickten Druckformulare zu bedienen, von welchen sie ein Exemplar, gehörig ausgefüllt und unterzeichnet, in der Wohnung jedes Milizpflichtigen, wenigstens drei Tage vor demjenigen werden abgeben lassen, welcher zum Erscheinen vor dem Milizrathe festgesetzt ist.

Art. 4. — Jeder vor den Milizrath geladene Milizpflichtige muß, bei Strafe einer Geldbuße von 20 bis 200 Franken, am bestimmten Tage und zur bestimmten Stunde erscheinen.

Die abwesenden Milizpflichtigen, welche Entschuldigungsgründe haben, müssen dieselben schriftlich dem Districtscommissär spätestens binnen

Arrête:

Art. 1er. — Les trois sessions des Conseils de milice, pour 1871, auront lieu aux époques et lieux déterminés dans le tableau qui fait suite au présent arrêté. — Les séances seront ouvertes chaque jour à neuf heures du matin.

Art. 2. — La première session est destinée:

1° à la révision de la position des miliciens dont les numéros de tirage ont été dépassés par les contingents de la levée de 1870 et qui alors ont obtenu une exemption provisoire du service;

2° à l'examen des volontaires qui seraient présentés par les communes pour servir en déduction du contingent qui leur sera assigné, et

3° à l'examen des miliciens qui ont participé au tirage au sort de l'année courante.

Ces miliciens seront aussi admis, pendant la même session, à faire valoir leurs droits à l'exemption.

Les remplaçants et les substituants seront examinés et admis durant la deuxième session, et pendant la troisième les Conseils de milice statueront sur les réclamations qui n'auront pas pu être jugées antérieurement.

Art. 3. — Les bourgmestres préviendront les miliciens individuellement des jours et heure auxquels ils devront comparaître devant le Conseil de milice. Ils se serviront des imprimés qui leur ont été transmis à cette fin, et dont ils feront remettre un exemplaire dûment rempli et signé, au domicile de chaque milicien, au moins trois jours avant celui fixé pour la comparution au Conseil de milice.

Art. 4. — Tout milicien appelé devant le Conseil de milice devra y comparaître aux jour et heure fixés, sous peine d'une amende de 20 à 200 francs.

Les miliciens absents qui auraient des motifs d'excuse à alléguer, devront les présenter par écrit au commissaire de district, au plus tard

ſechs Tagen von demjenigen ab vorlegen, an welchem ſie vor dem Milizrathe erſcheinen ſollten. Der Diſtrictscommiſſär wird dieſe Entſchuldigungsgründe dem Milizrathe, oder, wenn dieſer aufgelöſt ſein ſollte, dem Staatsminiſter, Präſidenten der Regierung, zur Entſcheidung mittheilen.

Art. 5. — Die dem Milizrathe von denjenigen Milizpflichtigen, welche eine Befreiung vom Dienſt in Anſpruch nehmen, vorzulegenden Papiere müſſen von den Gemeindeverwaltungen an den Diſtrictscommiſſär vor dem 10. März dieſes Jahres abgegeben werden. Dieſelben müſſen von dem durch das Geſetz vom 8. Januar 1817 vorgeſchriebenen Inventar Lit. L begleitet ſein.

Art. 6. — Die Entſcheidungen der Milizräthe ſind ſofort den betheiligten Milizpflichtigen zu ſignificieren, damit ſie dagegen, wenn ſie ſich verletzt erachten, binnen der durch den Art. 138 des vorerwähnten Geſetzes feſtgeſtellten Friſt appellieren können. Die Apelle müſſen mit den Entſcheidungen der Milizräthe belegt ſein.

Art. 7. — Dieſer Beſchluß ſoll in allen Gemeinden bekannt gemacht und angeſchlagen werden.

Luxemburg den 23. Februar 1871.

Der delegierte Regierungsrath,

V. von Röbe.

---

dans les six jours à partir de celui où ils devaient comparaître devant le Conseil de milice. Le commissaire de district exposera ces motifs d'excuse au Conseil de milice, qui en décidera, ou, si celui-ci était dissous, au Ministre d'État, Président du Gouvernement.

Art. 5. — Les documents à produire aux Conseils de milice par les miliciens qui réclament une exemption de service, devront être remis par les administrations communales au Commissaire de district, avant le 10 mars prochain. Ces documents seront accompagnés de l'inventaire litt. L. prescrit par la loi du 8 janvier 1817.

Art. 6. — Les décisions des Conseils de milice seront immédiatement signifiées aux miliciens intéressés, pour que, s'ils se croient lésés, ils puissent en appeler dans le délai de huit jours déterminé par l'art. 138 de la loi précitée. Les appels devront être appuyés des décisions des Conseils de milice.

Art. 7. — Le présent arrêté sera publié et affiché dans toutes les communes du Grand-Duché.

Luxembourg, le 23 février 1871.

Le Conseiller de Gouvernement délégué,

V. de Rœbé.

Sitzungstage der Milizräthe. — *Séances des Conseils de milice.*

Miliz-Cantone. — Cantons de milice.	Erscheinungs-Tage der Milizpflichtigen. — Jours de comparutions des miliciens.			Orte der Sitzungen. — Lieux de la tenue des séances.
	1. Versammlung. 1re session.	2. Versammlung. 2e session.	3. Versammlung. 3e session.	
Luxembourg (district).				
Capellen	Lundi, 13 mars.	Lundi, 3 avril.	Jeudi, 13 avril.	Luxembourg.
Esch-sur-l'Alzette . .	Mardi, 14 mars.			
Luxembourg. Bertrange, Contern, Eich, Hesperange et Hollerich	Mercredi, 15 mars.			
Niederanven, Sandweiler, Schuttrange, Steinsel, Strassen, Rollingergrund, Walferdange et Weiler-la-Tour . . .	Jeudi, 16 mars.	Mardi, 4 avril.		
Luxembourg (ville) .	Vendredi, 17 mars.			
Mersch	Samedi, 18 mars.			
Diekirch (district).				
Diekirch	Lundi, 13 mars.	Lundi, 3 avril.	Jeudi, 13 avril.	Diekirch.
Clervaux	Mardi, 14 mars.			
Wiltz	Mercredi, 15 mars.	Mardi, 4 avril.		
Redange	Jeudi, 16 mars.			
Grevenmacher (district).				
Grevenmacher . . .	Lundi, 13 mars.	Lundi, 3 avril.	Jeudi, 13 avril.	Grevenmacher.
Remich	Mardi, 14 mars.			
Echternach	Mercredi, 15 mars.			

Bekanntmachung. — Auswanderungsagent.

Durch Beſchluß vom heutigen Tage iſt die Witwe Fellens zu Diekirch ermächtigt worden das Geſchäft der Anwerbung und des Transportes von Auswanderern zu betreiben.

Luxemburg den 23. Februar 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Avis. — Agent d'émigration.

Par arrêté en date de ce jour, la veuve *Fellens*, de Diekirch, a été autorisée à entreprendre des opérations d'engagement et de transport d'émigrants.

Luxembourg, le 23 février 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Nichtamtliche Mittheilungen. — Publications non-officielles.

Extrait publié conformément à l'art. 24 de la loi du 17 décembre 1859.

D'un exploit du ministère de l'huissier *Berger* d'Esch-sur-Alzette, en date du 18 février 1871, il résulte qu'à la requête de l'État du Grand-Duché de Luxembourg, poursuites et diligences de la Société anonyme des chemins de fer des Bassins houilliers du Hainaut, établie à Bruxelles, il a été formé contre la commune d'Esch-sur-l'Alzette une demande en expropriation pour cause d'utilité publique, ayant pour objet les terrains suivants, appartenant à la dite commune, savoir :

1° une parcelle de 49 ares 94 centiares, à emprendre dans un bois situé lieu dit « Escherbusch », porté au cadastre section A n° 1852, ayant une contenance totale de 20 hectares 49 ares 70 centiares ;

2° une parcelle de 77 ares 25 centiares, à emprendre dans un bois, même lieu dit, porté au cadastre section A n° 1851, ayant une contenance totale de 15 hectares 73 ares 50 centiares;

3° une parcelle de 10 ares 62 centiares, à emprendre dans un pré situé même lieu dit, porté au cadastre section A n° 1850, d'une contenance totale de 10 hectares 44 ares 95 centiares ;

4° une parcelle de 97 ares 65 centiares, à emprendre dans un bois, situé même lieu dit, porté au cadastre section A n° 1853, d'une contenance totale de 66 hectares 85 ares ;

5° une parcelle de 53 ares 6 centiares, à emprendre dans une pièce de terre située lieu dit « auf der obersten Homicht », d'une superficie totale de 8 hectares 59 ares 90 centiares.

Les indemnités d'expropriation offertes par la partie poursuivante contre cession de ces parcelles, sont :

a) de 1198 francs 56 centimes pour la parcelle reprise sub n° 1 ; *b*) de 1854 francs pour la parcelle reprise sub n° 2; *c*) de 477 francs 90 centimes pour la parcelle reprise sub n° 3 ; *d*) de 2343 francs 60 centimes pour la parcelle reprise sub n° 4 ; *e*) de 2126 francs 40 centimes pour la parcelle reprise sub n° 5.

L'avoué de la partie poursuivante,
Wilh. Leibfried.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 11** SECONDE PARTIE.

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Donnerstag, 9. März 1871. JEUDI, 9 mars 1871.

Beschluß, die Untersuchung der zur Bespringung bestimmten Stiere und Eber betreffend.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Reglements vom 14. December 1861 über die Veredlung der Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 14. April 1864, wodurch vorerwähntes Reglement abgeändert wird;

Nach Einsicht des Beschlusses vom 22. desselben Mts. das Reglement über die Einrichtung der Communal-Concurse im Interesse der Veredlung der Hornvieh- und Schweinezucht enthaltend;

Nach Einsicht der Anträge der Ackerbau-Commission vom 30. December letzthin;

Beschließt:

Art. 1.

Zu Mitgliedern der Cantonal-Commissionen, welche mit der Untersuchung und der Annahme der in jeder Gemeinde der respectiven Cantone während 1871 — 1872 zum Bespringen fremder Thiere bestimmten Stiere und Eber beauftragt sind, sind ernannt:

Arrêté relatif à l'examen des taureaux et des verrats destinés à la saillie.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu le règlement du 14 décembre 1861 pour l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 14 avril 1864, portant modification du règlement susvisé;

Vu l'arrêté du 22 du même mois, contenant règlement sur l'organisation des concours communaux dans l'intérêt de l'amélioration de la race des bêtes à cornes et de celle des porcs;

Vu les propositions de la Commission d'agriculture du 30 décembre dernier;

Arrête:

Art. 1er.

Sont nommés pour faire partie des commissions cantonales chargées d'examiner et d'admettre pour la saillie, dans chacune des communes des cantons respectifs, les taureaux et les verrats destinés à la saillie des animaux d'autrui pendant 1871 à 1872:

Canton Capellen: — die HH. J. B. Risch, Mitglied der Ackerbau-Commission zu Cap, Präsident; Kerschen, Landwirth zu Großbeving (Garnich), Mitglied; Kurth, Thierarzt zu Hiwingen, Mitglied-Secretär; J. P. Tibesar, Landwirth zu Mamer, stellvertretendes Mitglied.

Canton Clerf: — die HH. Fallis, Mitglied der Ackerbau-Commission zu Wemperhardt, Präsident; Neumann, Eigenthümer und Bürgermeister zu Weiler, Mitglied; N. Peltier, Thierarzt zu Hosingen, Mitglied-Secretär; J. Hermann, Landwirth zu Ulflingen, stellvertretendes Mitglied.

Canton Diekirch: — die HH. E. Vannerus, Mitglied der Ackerbau-Commission zu Diekirch, Präsident; Coster, Landwirth zu Reisdorf, Mitglied; C. Wolff, Thierarzt zu Diekirch, Mitglied-Secretär; Steichen-Klein, Eigenthümer zu Burscheid, stellvertretendes Mitglied.

Canton Echternach: — die HH. Servais, Mitglied der Ackerbau-Commission zu Echternach, Präsident; Foehr, Sohn, Gastwirth zu Echternach, Mitglied; E. Knepper, Thierarzt zu Echternach, Mitglied-Secretär; Leonardy, Vater, ehemaliger Bürgermeister, zu Gemenerhof (Consdorf), stellvertretendes Mitglied.

Canton Esch a. d. Alzette: — die HH. Th. de Wacquant, Mitglied der Ackerbau-Commission zu Fötz, Präsident; Lehnertz, Landwirth zu Leudelingen, Mitglied; Bivort, Thierarzt zu Esch a. d. Alzette, Mitglied-Secretär; J. Thilges, Sohn, Landwirth zu Ehleringen, stellvertretendes Mitglied.

Canton Grevenmacher: — die HH. G. Eichhorn, Mitglied der Ackerbau-Commission zu Wormeldingen, Präsident; J. Musquard, Landwirth zu Buchholtz, Mitglied; J. Eichhorn, Thierarzt zu Grevenmacher, Mitglied-Secretär; M. Mehlen, Landwirth zu Manternach, stellvertretendes Mitglied.

Canton de Capellen: — les sieurs J.-B. *Risch*, membre de la Commission d'agriculture à Cap, président; A. *Kerschen*, cultivateur à Grosbeving (Garnich), membre; *Kurth*, vétérinaire à Hivange, membre-secrétaire; J.-P. *Tibesar*, cultivateur à Mamer, membre-suppléant.

Canton de Clervaux: — les sieurs *Fallis*, membre de la Commission d'agriculture à Wemperhardt, président; *Neumann*, propriétaire et bourgmestre à Weiler, membre; N. *Peltier*, vétérinaire à Hosingen, membre-secrétaire; J. *Hermann*, agriculteur à Troisvierges, membre-suppléant.

Canton de Diekirch: — les sieurs E. *Vannerus*, membre de la Commission d'agriculture à Diekirch, président; *Coster*, agriculteur à Reisdorf, membre; C. *Wolff*, vétérinaire à Diekirch, membre-secrétaire; *Steichen-Klein*, propriétaire à Bourscheid, membre-suppléant.

Canton d'Echternach: — les sieurs Bernard *Servais*, membre de la Commission d'agriculture à Echternach, président; *Fœhr*, fils, hôtelier à Echternach, membre; E. *Knepper*, vétérinaire à Echternach, membre-secrétaire; *Léonardy*, père, ancien bourgmestre à Gemenerhof (Consdorf), membre-suppléant.

Canton d'Esch-sur-l'Alzette: — les sieurs Th. *de Wacquant*, membre de la Commission d'agriculture à Fœtz, président; *Lehnertz*, agriculteur à Leudelange, membre; *Bivort*, vétérinaire à Esch-sur-l'Alzette, membre-secrétaire; J. *Thilges*, fils, cultivateur à Ehlerange, membre-suppléant.

Canton de Grevenmacher: — les sieurs G. *Eichhorn*, membre de la Commission d'agriculture à Wormeldange, président; J. *Musquard*, cultivateur à Buchholz, membre; J. *Eichhorn*, vétérinaire à Grevenmacher, membre-secrétaire; M. *Mehlen*, cultivateur à Manternach, membre-suppléant.

Canton Luxemburg: — die HH. Würth-Fendius, Mitglied der Ackerbau-Commission zu Luxemburg Präsident; N. Rausch, Sohn, Landwirth zu Itzig, Mitglied; E. Fischer, Thierarzt zu Luxemburg, Mitglied-Secretär; N. Klensch, Landwirth zu Gasperich, stellvertretendes Mitglied.

Canton Mersch: — die HH. Faber-Probst, Mitglied der Ackerbau-Commission zu Nomern, Präsident; N. Schöllen, Landwirth zu Mersch, Mitglied; P. Hoffmann, Thierarzt zu Mersch, Mitglied-Secretär; Reuter-Lambert, Landwirth zu Lorenzweiler, stellvertretendes Mitglied.

Canton Redingen: — die HH. Schröder, Mitglied der Ackerbau-Commission zu Hüttingen, Präsident; M. Gengler, Landwirth zu Reichlingen, Mitglied; Geymer, Thierarzt zu Redingen, Mitglied-Secretär; H. Schleich, Landwirth zu Redingen, stellvertretendes Mitglied.

Canton Remich: — die HH. Gloden, Mitglied der Ackerbau-Commission zu Remerschen, Präsident; Gaasch-Alberty, Landwirth zu Lenningen, Mitglied; J. A. Neyen, Thierarzt zu Remich, Mitglied-Secretär; R. Welbes, Landwirth zu Hackenhof, stellvertretendes Mitglied.

Canton Wiltz: — die HH. Servais, Mitglied der Ackerbau-Commission zu Schimpach, Präsident; C. Reding, Landwirth zu Baschleiden, Mitglied; K. Buffet, Thierarzt zu Wiltz, Mitglied-Secretär; P. Krack, Sohn, Landwirth zu Heiderscheid, stellvertretendes Mitglied.

Art. 2.

Nachstehende Summen sind den respectiven Gemeinden bewilligt, um durch die Cantonal-Schau-Commissionen als Prämien für die schönsten, während des laufenden Jahres zur Bespringung fremder Thiere angenommenen Stiere und Eber zuerkannt zu werden, und die Commissionen werden in jeder Gemeinde an den in der letzten Spalte nächstfolgender Tabelle angegebenen Tagen ihr Geschäft vornehmen.

Canton de Luxembourg : — les sieurs *Wurth-Fendius*, membre de la Commission d'agriculture à Luxembourg, président; Nicolas *Rausch*, fils, cultivateur à Itzig, membre; E. *Fischer*, vétérinaire à Luxembourg, membre-secrétaire; Nicolas *Klensch*, cultivateur à Gasperich, membre-suppléant.

Canton de Mersch : — les sieurs *Faber-Probst*, membre de la Commission d'agriculture à Nommern, président; Nicolas *Schoellen*, cultivateur à Mersch, membre; P. *Hoffmann*, vétérinaire à Mersch, membre-secrétaire; *Reuter-Lambert*, cultivateur à Lorentzweiler, membre-suppléant.

Canton de Redange : — les sieurs N. *Schrœder*, membre de la Commission d'agriculture à Huttange, président; Mathias *Gengler*, cultivateur à Reichlange, membre; P. *Geymer*, vétérinaire à Redange, membre-secrétaire; H. *Schleich*, cultivateur à Redange, membre-suppléant.

Canton de Remich : — les sieurs *Gloden*, membre de la Commission d'agriculture à Remerschen, président; *Gaasch-Alberty*, cultivateur à Lenningen, membre; J.-A. *Neyen*, vétérinaire à Remich, membre-secrétaire; R. *Welbes*, cultivateur à Hackenhof, membre-suppléant.

Canton de Wiltz : — les sieurs M. *Servais*, membre de la Commission d'agriculture à Schimpach, président; Constant *Reding*, agriculteur à Baschleiden, membre; Ch. *Buffet*, vétérinaire à Wiltz, membre-secrétaire; Pierre *Krack*, fils, cultivateur à Heiderscheid, membre-suppléant.

Art. 2.

Les sommes suivantes sont allouées aux communes respectives pour être distribuées par les commissions cantonales d'examen, à titre de primes en faveur des plus beaux taureaux et des plus beaux verrats admis pour la saillie des animaux d'autrui pendant l'année courante, et les commissions opéreront dans chaque commune au jour indiqué dans la dernière colonne de l'état ci-après :

Cantone.	Gemeinden.	Prämien für Stiere.	Eber.	Tag der Untersuchung.
Capellen.	Bascharage.	60 »	20 »	13 avril.
	Clemency.	46 »	20 »	14 id.
	Dippach.	56 »	20 »	12 id.
	Garnich.	60 »	20 »	14 id.
	Hobscheid.	56 »	20 »	17 id.
	Kehlen.	76 »	20 »	11 id.
	Kœrich.	56 »	20 »	15 id.
	Kopstal.	36 »	20 »	11 id.
	Mamer.	60 »	20 »	12 id.
	Septfontaines.	51 »	20 »	15 id.
	Steinfort.	56 »	20 »	17 id.
Clervaux.	Asselborn.	56 »	20 »	12 id.
	Basbellain.	76 »	20 »	13 id.
	Bœvange.	60 »	20 »	12 id.
	Clervaux.	56 »	20 »	11 id.
	Consthum.	56 »	20 »	10 id.
	Hachiville.	46 »	20 »	13 id.
	Heinerscheid.	56 »	20 »	14 id.
	Hosingen.	60 »	20 »	10 id.
	Munshansen.	56 »	20 »	11 id.
	Weiswampach.	56 »	20 »	14 id.
Diekirch.	Bastendorf.	60 »	20 »	12 id.
	Bettendorf.	56 »	20 »	11 id.
	Bourscheid.	76 »	20 »	17 id.
	Diekirch.	46 »	» »	12 id.
	Ermsdorf.	56 »	20 »	18 id.
	Erpeldange.	46 »	20 »	13 id.
	Ettelbruck.	70 »	20 »	19 id.
	Feulen.	60 »	20 »	17 id.
	Fouhren.	56 »	20 »	15 id.
	Hoscheid.	46 »	20 »	13 id.

Cantons.	Communes.	Primes pour taureaux.	verrats.	Jour de l'examen.
Capellen.	Bascharage.	60 »	20 »	13 avril.
	Clemency.	46 »	20 »	14 id.
	Dippach.	56 »	20 »	12 id.
	Garnich.	60 »	20 »	14 id.
	Hobscheid.	56 »	20 »	17 id.
	Kehlen.	76 »	20 »	11 id.
	Kœrich.	56 »	20 »	15 id.
	Kopstal.	36 »	20 »	11 id.
	Mamer.	60 »	20 »	12 id.
	Septfontaines.	51 »	20 »	15 id.
	Steinfort.	56 »	20 »	17 id.
Clervaux.	Asselborn.	56 »	20 »	12 id.
	Basbellain.	76 »	20 »	13 id.
	Bœvange.	60 »	20 »	12 id.
	Clervaux.	56 »	20 »	11 id.
	Consthum.	56 »	20 »	10 id.
	Hachiville.	46 »	20 »	13 id.
	Heinerscheid.	56 »	20 »	14 id.
	Hosingen.	60 »	20 »	10 id.
	Munshansen.	56 »	20 »	11 id.
	Weiswampach.	56 »	20 »	14 id.
Diekirch.	Bastendorf.	60 »	20 »	12 id.
	Bettendorf.	56 »	20 »	11 id.
	Bourscheid.	76 »	20 »	17 id.
	Diekirch.	46 »	» »	12 id.
	Ermsdorf.	56 »	20 »	18 id.
	Erpeldange.	46 »	20 »	13 id.
	Ettelbruck.	70 »	20 »	19 id.
	Feulen.	60 »	20 »	17 id.
	Fouhren.	56 »	20 »	15 id.
	Hoscheid.	46 »	20 »	13 id.

Cantone.	Gemeinden.	Prämien für Stiere.	Eber.	Tag der Untersuchung.
Diekirch (suite)	Medernach.	56 »	20 »	18 avril.
	Putscheid.	60 »	20 »	20 id.
	Reisdorf.	46 »	20 »	11 id.
	Schieren.	60 »	20 »	19 id.
	Vianden.	46 »	» »	15 id.
Echternach.	Beaufort.	36 »	20 »	11 id.
	Bech.	56 »	20 »	13 id.
	Berdorf.	56 »	20 »	11 id.
	Consdorf.	60 »	20 »	12 id.
	Echternach.	60 »	20 »	13 id.
	Mompach.	56 »	20 »	15 id.
	Rosport.	60 »	20 »	15 id.
	Waldbillig.	56 »	20 »	12 id.
Esch-s.-l'Alz.	Bettembourg.	60 »	20 »	12 id.
	Differdange.	56 »	20 »	19 id.
	Dudelange.	56 »	20 »	12 id.
	Esch-s.-l'Alz.	60 »	20 »	15 id.
	Frisange.	56 »	20 »	17 id.
	Kayl.	56 »	20 »	15 id.
	Leudelange.	46 »	20 »	22 id.
	Mondercange.	56 »	20 »	11 id.
	Petange.	56 »	20 »	19 id.
	Reckange.	46 »	20 »	22 id.
	Rœser.	60 »	20 »	17 id.
	Sanem.	56 »	20 »	11 id.
Grevenmacher	Betzdorf.	56 »	20 »	15 id.
	Biver.	56 »	20 »	13 id.
	Flaxweiler.	56 »	20 »	15 id.
	Grevenmacher.	46 »	20 »	11 id.
	Junglinster.	60 »	20 »	17 id.

Cantons.	Communes.	Primes pour taureaux.	verrats.	Jour de l'examen.
Diekirch (suite)	Medernach.	56 »	20 »	18 avril.
	Putscheid.	60 »	20 »	20 id.
	Reisdorf.	46 »	20 »	11 id.
	Schieren.	60 »	20 »	19 id.
	Vianden.	46 »	» »	15 id.
Echternach.	Beaufort.	36 »	20 »	11 id.
	Bech.	56 »	20 »	13 id.
	Berdorf.	56 »	20 »	11 id.
	Consdorf.	60 »	20 »	12 id.
	Echternach.	60 »	20 »	13 id.
	Mompach.	56 »	20 »	15 id.
	Rosport.	60 »	20 »	15 id.
	Waldbillig.	56 »	20 »	12 id.
Esch-s.-l'Alz.	Bettembourg.	60 »	20 »	12 id.
	Differdange.	56 »	20 »	19 id.
	Dudelange.	56 »	20 »	12 id.
	Esch-s.-l'Alz.	60 »	20 »	15 id.
	Frisange.	56 »	20 »	17 id.
	Kayl.	56 »	20 »	15 id.
	Leudelange.	46 »	20 »	22 id.
	Mondercange.	56 »	20 »	11 id.
	Petange.	56 »	20 »	19 id.
	Reckange.	46 »	20 »	22 id.
	Rœser.	60 »	20 »	17 id.
	Sanem.	56 »	20 »	11 id.
Grevenmacher	Betzdorf.	56 »	20 »	15 id.
	Biver.	56 »	20 »	13 id.
	Flaxweiler.	56 »	20 »	15 id.
	Grevenmacher.	46 »	20 »	11 id.
	Junglinster.	60 »	20 »	17 id.

Grevenmacher (suite).	Manternach.	56 »	20 »	13	avril.
	Mertert.	36 »	20 »	11	id.
	Rodenbourg.	56 »	20 »	17	id.
	Wormeldange.	60 »	20 »	18	id.
Luxembourg.	Bertrange.	66 »	20 »	18	id.
	Contern.	70 »	20 »	13	id.
	Eich.	56 »	20 »	14	id.
	Hesperange.	76 »	20 »	11	id.
	Hollerich.	76 »	20 »	14	id.
	Niederanven.	70 »	20 »	17	id.
	Sandweiler.	66 »	20 »	13	id.
	Schuttrange.	56 »	20 »	17	id.
	Steinsel.	60 »	20 »	20	id.
	Strassen.	56 »	20 »	18	id.
	Walferdange.	46 »	» »	20	id.
	Weiler-la-Tour.	66 »	20 »	11	id.
Mersch.	Berg.	46 »	20 »	12	id.
	Bissen.	56 »	20 »	12	id.
	Bœvange.	66 »	20 »	17	id.
	Fischbach.	46 »	20 »	15	id.
	Heffingen.	46 »	20 »	13	id.
	Larochette.	36 »	» »	13	id.
	Lintgen.	56 »	20 »	14	id.
	Lorentzweiler.	66 »	20 »	14	id.
	Mersch.	80 »	20 »	15	id.
	Nomern.	56 »	20 »	11	id.
	Tuntingen.	56 »	20 »	17	id.
Redange.	Arsdorf.	46 »	20 »	12	id.
	Beckerich.	76 »	20 »	19	id.
	Bettborn.	56 »	20 »	13	id.
	Bigonville.	46 »	20 »	11	id.

Redange (suite)	Ell.	56 »	20 »	18	avril.
	Folschette.	56 »	20 »	12	id.
	Grosbous.	56 »	20 »	15	id.
	Perlé.	56 »	20 »	11	id.
	Redange.	90 »	20 »	18	id.
	Sœul.	46 »	20 »	17	id.
	Useldange.	60 »	20 »	17	id.
	Vichten.	46 »	20 »	15	id.
	Wahl.	56 »	20 »	13	id.
Remich.	Bous.	56 »	20 »	11	id.
	Burmerange.	56 »	20 »	12	id.
	Dalheim.	66 »	20 »	13	id.
	Lenningen.	56 »	20 »	15	id.
	Mondorf.	60 »	20 »	13	id.
	Remerschen.	60 »	20 »	12	id.
	Stadtbredimus.	56 »	20 »	11	id.
	Waldbredimus.	56 »	20 »	15	id.
	Wellenstein.	60 »	20 »	17	id.
Wiltz.	Alscheid.	36 »	20 »	12	id.
	Boulaide.	86 »	20 »	17	id.
	Esch-s.-la-Sûre.	36 »	20 »	11	id.
	Eschweiler.	46 »	20 »	15	id.
	Gœsdorf.	70 »	20 »	12	id.
	Harlange.	46 »	20 »	19	id.
	Heiderscheid.	80 »	20 »	11	id.
	Mecher.	60 »	20 »	17	id.
	Neunhausen.	46 »	20 »	18	id.
	Oberwampach.	76 »	20 »	15	id.
	Wiltz.	66 »	20 »	13	id.
	Wilwerwiltz.	56 »	20 »	13	id.
	Winseler.	70 »	20 »	19	id.

Art. 3.

Die jeder Gemeinde zu Prämien für die schönsten Stiere und Eber bewilligte Summe kann unter mehrere Bewerber vertheilt werden, ohne daß jedoch die niedrigste Prämie weniger als zwanzig Franken betragen darf, während die erste Prämie darüber hinausgehen muß.

Art. 3.

La somme allouée à chaque commune pour primes à décerner en faveur des plus beaux taureaux peut être partagée entre plusieurs concurrents, sans que cependant la prime la moins élevée soit inférieure à *vingt francs*, tandis que la première prime doit dépasser cette somme.

Für die Eber wird in jeder Gemeinde nur eine Prämie zuerkannt.

An einem Communal-Concurse kann kein Eigenthümer für die nämliche Gattung Vieh mehr als eine Prämie erhalten.

Art. 4.

Wenn die Schau-Commission erkennt, daß unter den zum Bespringen in einer Gemeinde angenommenen Reproductoren sich keiner durch seine die Veredlung fördernden Eigenschaften hinreichend auszeichnet um prämiert zu werden, kann sie entscheiden, daß keine Prämie, es sei für die Stiere oder für die Eber, zuerkannt wird.

Art. 5.

Die der Commission vorgeführten Stiere müssen zur Vermeidung von Unfällen an hinreichend starken Leinen und Stricken geleitet, und die Eber während des Geschäftes der Commission mittels eines am rechten Hinterfuße befestigten Seiles gehalten oder eingestallt werden.

Art. 6.

Der Bürgermeister jeder Gemeinde wird spätestens acht Tage vor dem zum Concurse angesetzten Tage dem Präsidenten der Commission die Ortschaft, in welcher der Concurs stattfinden soll, zur Kenntnis bringen, und falls es in der Gemeinde kein männliches Thier zu untersuchen gäbe, wird derselbe auch zugleich davon benachrichtigt.

Wo nicht wichtige Gründe entgegenstehen, findet der Concurs im Hauptorte der Gemeinde statt.

Der Präsident der Commission wird dem Bürgermeister der Gemeinde zu gehöriger Zeit die Stunde anzeigen, zu welcher die Untersuchung und der Concurs der männlichen Thiere stattfinden wird.

Art. 7.

Bei Empfang dieses Beschlusses werden die Gemeinderäthe zusammentreten um die Summe zu bestimmen, welche jede Gemeinde noch ferner aus eignen Mitteln zu Prämien zur Veredlung der Hornvieh- und Schweinezucht zu bewilligen

Il ne sera décerné dans chaque commune qu'une seule prime pour les verrats.

Aucun propriétaire ne peut obtenir à un concours communal plus d'une prime pour la même espèce de bétail.

Art. 4.

Lorsque la commission d'examen reconnait que parmi les reproducteurs admis pour la saillie dans une commune, il n'y a pas de sujet assez remarquable par ses qualités propres à l'amélioration de la race, pour mériter une récompense, elle peut décider qu'il ne sera pas décerné de prime, soit pour les taureaux, soit pour les verrats.

Art. 5.

Les taureaux présentés à la commission devront être conduits au moyen de longes et de liens suffisants pour empêcher les accidents; les verrats devront être retenus pendant toute la durée des opérations du jury par une corde attachée au pied postérieur droit ou être placés en cage.

Art. 6.

Le bourgmestre de chaque commune fera connaître au moins *huit jours* avant celui fixé pour le concours, au président de la commission la localité où le concours aura lieu; s'il n'y avait pas de bêtes mâles à examiner dans la commune, ce dernier en serait également informé dans le même délai.

A moins de motifs graves, le concours sera tenu dans la section chef-lieu de la commune.

Le président de la commission fera connaître à temps utile au bourgmestre de chaque commune l'heure à laquelle aura lieu l'examen et le concours des bêtes mâles.

Art. 7.

A la réception du présent arrêté, les conseils communaux seront convoqués pour fixer la somme qu'ils entendent allouer sur les fonds de la commune pour primes à décerner dans l'intérêt de l'amélioration de la race des bêtes à cornes et de

gedenkt, und auch eintretenden Falles zwei Mitglieder zu bezeichnen, welche der Schau-Commission beigegeben werden sollen.

Art. 8.

Bei Ankunft der Commission in der Gemeinde wird der Bürgermeister eintretenden Falles dem Secretär eine Abschrift der Berathung einhändigen, durch welche der Communalrath einen Credit zu Prämien bewilligt hat, und wird demselben die beiden der Commission beigegebenen Mitglieder vorstellen (Art. 16 und 17 des Beschlusses vom 22. April 1864).

Art. 9.

Auf jeden Fall stellt die Communal-Verwaltung der Schau-Commission den Gemeindeboten zur Aushülfe bei ihrem Geschäfte zur Verfügung.

Art. 10.

An den beiden, dem Tage des Concurses (Artikel 2 oben) vorhergehenden Sonntagen wird die Communal-Verwaltung die Einwohner aller Ortschaften des Ressorts mittels Ausruf und Anschlag von dem Tage, an welchem die Untersuchung der zur Bespringung fremder Thiere anzunehmenden Stiere und Eber und der Concurs zur Vertheilung der Prämien stattfinden sollen, sowie von der zu Prämien bestimmten Summe benachrichtigen.

Die Druckformulare dieser Anschläge, deren leere Räume im Gemeinde-Secretariat auszufüllen sind, werden den respectiven Communal-Behörden zu dienlicher Zeit übermacht.

Art. 11.

In Dringlichkeitsfällen können Reproductoren, welche nach dem von der Commission zur Untersuchung der männlichen Thiere angesetzten Tag in die Gemeinde gebracht worden sind, auf schriftliches Ansuchen der Communal-Behörde und auf Kosten ihrer Besitzer durch den Thierarzt des Bezirks provisorisch zum Bespringen bis zur

celle des porcs, et pour désigner, le cas échéant, deux membres qui feront partie de la commission d'examen.

Art. 8.

Lors de l'arrivée de la commission dans la commune, le bourgmestre remettra, le cas échéant, au secrétaire la copie de la délibération par laquelle le conseil communal a alloué un crédit pour primes, et il présentera les deux membres désignés pour faire partie de la commission (art. 16 et 17 de l'arrêté du 22 avril 1864).

Art. 9.

En tout cas l'administration communale met à la disposition de la commission d'examen l'appariteur de la commune pour la seconder dans ses opérations.

Art. 10.

Pendant les deux dimanches précédant le jour fixé pour le concours (art. 2 ci-dessus), l'administration communale préviendra les habitants de toutes les localités du ressort au moyen de publications et d'affiches, du jour auquel auront lieu l'examen d'admission des taureaux et des verrats destinés à la saillie des animaux d'autrui, et le concours pour la distribution des primes, avec mention de la somme affectée aux primes à décerner.

Les formulaires imprimés pour ces affiches, sur lesquels les espaces en blanc devront être remplis au secrétariat de la commune, parviendront à temps utile aux autorités communales respectives.

Art. 11.

En cas d'urgence, les reproducteurs introduits dans la commune après le jour fixé pour l'examen des bêtes mâles par la commission cantonale, peuvent être provisoirement admis, aux frais du propriétaire et à la demande par écrit de l'autorité communale, par le vétérinaire du ressort, pour le service de la saillie jusqu'à la prochaine

nächsten Versammlung der Commission in der Gemeinde angenommen werden (Art. 4 des Reglements vom 22. April 1864).

Art. 12.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 3. März 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

réunion de la commission dans la commune (art. 4 du règlement du 22 avril 1864).

Art. 12.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 3 mars 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Nichtamtliche Mittheilungen. — Publications non-officielles.

Extrait publié conformément à l'art. 24 de la loi du 17 décembre 1859.

D'un exploit du ministère de l'huissier Berger d'Esch-sur-l'Alzette, en date du 25 février 1871, il résulte qu'à la requête de l'État du Grand-Duché de Luxembourg, poursuites et diligences de la Société anonyme des chemins de fer des bassins houillers du Hainaut, établie à Bruxelles, il a été formé contre :

1) la commune de Sanem, pour la section de Belvaux, et

2) Marguerite Hausemer, ménagère, et son époux Jean Schrœder, cultivateur, demeurant ensemble à Belvaux ;

une demande en expropriation pour cause d'utilité publique, ayant pour objet les terrains suivants, situés sur le territoire de la commune de Sanem, savoir :

1) une parcelle de 21 ares 1 centiare, à emprendre dans une pièce de terre, située lieu dit «Macherfeld», portée au cadastre section C, n° 1799, d'une contenance totale de 2 hectares 56 ares 80 centiares ;

2) une parcelle de 5 ares 59 centiares, à emprendre dans un jardin, situé lieu dit « Weisgart », porté au cadastre section C, n° 146/553, d'une contenance de 21 ares 90 centiares ;

3) une parcelle de 4 ares 5 centiares, à emprendre dans un abreuvoir, situé lieu dit « Abreuvoir », porté au cadastre section C, n° 125, d'une contenance totale de 36 ares 90 centiares ;

4) une parcelle de 18 ares 43 centiares, à emprendre dans une pâture (pièce de terre), située lieu dit « im Jongengard », portée au cadastre section C, n°s 533, 533^2, 533^3 sur 151, d'une superficie totale de 43 ares 74 centiares ;

5) une parcelle de 12 ares 62 centiares, à emprendre dans un pré, situé lieu dit « im Jongengard », porté au cadastre section C, n° 317/1243, d'une contenance totale de 70 ares 80 centiares.

Les indemnités offertes par la partie poursuivante, contre cession de ces parcelles, sont :

1° pour la commune de Sanem :

a) de 1440 francs 60 centimes pour la parcelle reprise sub n° 1 ;

b) de 761 francs 75 centimes pour la parcelle reprise sub n° 2 ;

c) de 243 francs pour la parcelle reprise sub n° 3 ;

d) de 300 francs 75 centimes pour la parcelle reprise sub n° 4 ;

2° pour les époux Schrœder-Hausemer, de 1642 francs 80 centimes pour la parcelle reprise sub n° 5.

L'avoué de la partie poursuivante,
Wilh. Leibfried.

Luxemburg. — Druck von B. Buck.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 12.** SECONDE PARTIE.

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Freitag, 10. März 1871. VENDREDI, 10 mars 1871.

Königl.-Großh. Beschluß vom 16. Februar 1871, wodurch das ordentliche Contingent der Milizaushebung von 1871 festgestellt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1. — Das ordentliche Contingent der Milizaushebung von 1871 ist auf hundert Mann festgestellt.

Art. 2. — Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Luxemburg den 16. Februar 1871.

Für den König-Großherzog:

Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präs. der Regierung,
L. J. E. Servais.

Arrêté royal grand-ducal du 16 février 1871, portant fixation du contingent ordinaire de la levée de milice de 1871.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération prise par le Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er. — Le nombre d'hommes à fournir, ordinairement, par la levée de milice de 1871, est fixé à *cent*.

Art. 2. — Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 16 février 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Repésentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
PRINCE DES PAYS-BAS.

Le Ministre d'État,
Prés. du Gouvernement,
L.-J.-E. SERVAIS.

Beschluß vom 3. März 1871, betreffend das außerordentliche Contingent der Milizaushebung von 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Art. 15 des Gesetzes vom 8. Januar 1817 über die Miliz, so wie des Berichtes und der Anträge des Major-Commandanten des Jäger-Bataillons;

Beschließt:

Art. 1. — Das außerordentliche Contingent der Aushebung von 1871 ist auf zehn Mann festgestellt, welche über das ordentliche Contingent hinaus, wie nachsteht, zu stellen sind.

Arrêté du 3 mars 1871, portant fixation et répartition du contingent extraordinaire à fournir par la levée de milice de 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu l'article 15 de la loi du 8 janvier 1817 sur la milice, et les rapports et propositions du major-commandant du Bataillon des chasseurs luxembourgeois;

Arrête:

Art. 1er. — Le contingent extraordinaire de la levée de milice de 1871 est fixé à *dix* hommes, qui seront fournis, en sus du contingent ordinaire, de la manière indiquée ci-après.

Namen der Gemeinden. — Noms des communes.	Contingent. — Contingent.	In Ersetzung nachbenannter Milizleute. — En remplacement des miliciens suivants.
Luxembourg (district).		
Differdange.	1	Bastendorff Jacques, milicien retardataire de la levée de 1870.
Hollerich.	1	Even Nicolas, milicien retardataire de la levée de 1870.
Steinfort.	1	Michels P., milicien de la levée de 1868, décédé.
Diekirch (district).		
Consthum.	1	Turmes Bernard, milicien retardataire de la levée de 1870.
Ettelbruck.	1	Franck Bernard, milicien retardataire de la levée de 1870.
Hoscheid.	1	Schaul Gerard, milicien retardataire de la levée de 1870.
Sæul.	1	Behm J.-P., milicien retardataire de la levée de 1870.
Vianden.	1	Walsdorff P., milicien de la levée de 1867, décédé.
Grevenmacher (district).		
Lenningen.	1	Braun Pierre, milicien de la levée de 1867, décédé.
Mondorf.	1	Gend J.-Ed., milicien retardataire de la levée de 1870.

Art. 2. — Dieser Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 3. März 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Beschluß vom 3. März 1871, betreffend die Vertheilung des ordentlichen Contingentes der Milizaushebung von 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 16. Februar 1871, durch welchen das ordentliche Contingent der Milizaushebung von 1871 auf 100 Mann festgestellt wird;

Nach Einsicht des Etats der Bevölkerung des Großherzogthums am 31. December 1869:

In Erwägung, daß nach der den Städten und Gemeinden im Jahre 1870 eröffneten Rechnung jene Bevölkerung, vermehrt durch den Zuwachs und vermindert durch den Abgang des nämlichen Jahres, sich auf die Zahl von 207,219 beläuft, welche der Vertheilung von 1871 zu Grunde liegt;

Beschließt:

Art. 1. — Das auf 100 Mann festgestellte ordentliche Contingent der Milizaushebung von 1871 ist nach beigehender Tabelle unter die Städte und Gemeinden des Großherzogthums zu vertheilen.

Art. 2. — Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt und in allen Städten und Gemeinden des Großherzogthums angeschlagen werden.

Luxemburg den 3. März 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Art. 2. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 3 mars 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Arrêté du 3 mars 1871, portant répartition du contingent ordinaire de la levée de milice de 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu l'arrêté royal grand-ducal en date du 16 février dernier, par lequel le contingent ordinaire de la levée de milice de 1871 est fixé à 100 hommes;

Vu l'état de la population du Grand-Duché à la date du 31 décembre 1869;

Attendu que d'après le compte ouvert aux villes et communes en 1870, le chiffre de ladite population, augmenté des gains et diminué respectivement des pertes de la même année, s'élève à 207,219, nombre formant la base de la répartition de 1871;

Arrête:

Art. 1er. — Le nombre de 100 hommes à fournir par le contingent ordinaire de la levée de milice de 1871, est réparti sur les villes et communes du Grand-Duché, de la manière indiquée au tableau faisant suite au présent.

Art. 2. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial* et affiché en placard dans toutes les villes et communes du Grand-Duché.

Luxembourg, le 3 mars 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Cantons de milice et communes.	Contingent.	Cantons de milice et communes.	Contingent.	Cantons de milice et communes.	Contingent.	Cantons de milice et communes.	Contingent.
Capellen.		Sandweiler.	1	*Clervaux.*		Sœul.	»
		Schuttrange.	»	Asselborn.	»	Useldange.	»
Bascharage.	»	Steinsel.	1	Basbellain.	»	Vichten.	»
Clemency.	1	Strassen.	1	Bœvange.	1	Wahl.	1
Dippach.	1	Walferdange.	1	Clervaux.	1	*Grevenmacher.*	
Garnich.	1	Weiler-la-Tour.	»	Consthum.	»	Betzdorf.	»
Hobscheid.	1			Hachiville.	»	Biver.	1
Kehlen.	2	*Mersch.*		Heinerscheid.	1	Flaxweiler.	1
Kœrich.	»	Berg.	1	Hosingen.	2	Grevenmacher.	1
Kopstal.	1	Bissen.	1	Munshausen.	1	Junglinster.	1
Mamer.	1	Bœvange.	1	Weiswampach.	1	Manternach.	»
Septfontaines.	1	Fischbach.	»	*Wiltz.*		Mertert.	1
Steinfort.	1	Heffingen.	»	Alscheid.	»	Rodenbourg.	»
Esch-s.-l'Alzette.		Larochette.	1	Boulaide.	»	Wormeldange.	1
Bettembourg.	»	Lintgen.	1	Esch-s.-la-Sûre	»	*Remich.*	
Differdange.	1	Lorentzweiler.	»	Eschweiler.	»	Bous.	1
Dudelange.	1	Mersch.	2	Gœsdorf.	1	Burmerange.	»
Esch s/l'Alzette.	1	Nommern.	»	Harlange.	»	Dalheim.	»
Frisange.	1	Tuntingen.	1	Heiderscheid.	1	Lenningen.	1
Kayl.	2	*Diekirch.*		Mecher.	1	Mondorf.	1
Leudelange.	»			Neunhausen.	»	Remerschen.	1
Mondercange.	1	Bastendorf.	1	Oberwampach.	1	Remich.	1
Pétange.	1	Bettendorf.	1	Wiltz.	2	Stadtbredimus.	1
Reckange.	»	Bourscheid.	1	Wilwerwiltz.	»	Waldbredimus.	»
Rœser.	1	Diekirch.	1	Winseler.	1	Wellenstein.	1
Sanem.	1	Ermsdorf.	»	*Redange.*		*Echternach.*	
Luxembourg.		Erpeldange.	»	Arsdorf.	1	Beaufort.	1
		Ettelbruck.	1	Beckerich.	1	Bech.	1
Bertrange.	1	Feulen.	1	Bettborn.	1	Berdorf.	1
Contern.	1	Fouhren.	1	Bigonville.	»	Consdorf.	1
Eich.	3	Hoscheid.	»	Ell.	1	Echternach.	2
Hesperange.	1	Medernach.	»	Folschette.	»	Mompach.	1
Hollerich.	1	Putscheid.	1	Grosbous.	»	Rosport.	1
Luxembourg.	7	Reisdorf.	»	Perlé.	»	Waldbillig.	1
Niederanven.	2	Schieren.	»	Redange.	1		
Rollingergrund	1	Vianden.	1				

Bekanntmachung. — Juſtiz.

Durch Königl.-Großh. Beſchluß vom 3. März c., iſt Hr. J. J. G. Chelius, penſionierter Major, zum ſtellvertretenden Mitglied des Militär-Obergerichtes ernannt worden; dies an die Stelle des zum wirklichen Mitgliede desſelben Obergerichtes beförderten Oberſt-Lieutenant Van Gogh.

Luxemburg den 6. März 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Notariat.

Durch Königl.-Großh. Beſchluß vom 3. März c., iſt Hr. Johann Baptiſt Prosper Ettinger, Notariats-Candidat zu Mondorf, an die Stelle des entlaſſenen Hrn. Klein zum Notar im Canton Grevenmacher, mit dem Amtswohnſitze in Junglinſter, ernannt worden.

Luxemburg den 6. März 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Verſicherungsagent.

Hr. Johann Lameſch aus Eſch an der Alzette iſt als Agent der Verſicherungs-Geſellſchaft La Paternelle beſtätigt worden.

Luxemburg den 1. März 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — Justice.

Par arrêté royal grand-ducal du 3 mars 1871, le sieur J.-J.-G. *Chelius*, major en retraite, a été nommé aux fonctions de membre-suppléant de la Haute Cour militaire, en remplacement du lieutenant-colonel *Van Cogh*, promu aux fonctions de membre effectif de la même Cour.

Luxembourg, le 6 mars 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Notariat.

Par arrêté royal grand-ducal du 3 mars 1871, le sieur Jean-Baptiste-Prosper *Ettinger*, candidat-notaire à Mondorf, a été nommé aux fonctions de notaire dans le canton de Grevenmacher, à la résidence de Junglinster, en remplacement du sieur *Klein*, démissionnaire.

Luxembourg, le 6 mars 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Agent d'assurance.

Le sieur Jean *Lamesch*, d'Esch-sur-l'Alzette, a été agréé comme agent de la Compagnie d'assurance *La Paternelle*.

Luxembourg, le 1er mars 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Zollweſen.

Der Königl.-Großherzogliche Beſchluß vom 12. Juni 1858, § 26, (Mem. 1858, S. 152) iſt dahin abgeändert worden, daß auch den nicht etatsmäßig angeſtellten Beamten, falls nicht der eigene Wunſch derſelben das alleinige Motiv für die Verſetzung geweſen iſt, die perſönlichen Reiſekoſten künftig dann zu bewilligen ſind, wenn ein ſolcher Beamter in eine mit dauernder Bewilligung fixirten Diäten oder etatsmäßigem Gehalt verbundenen Stelle zuerſt eintritt oder von einer diätariſchen in eine etatsmäßige übergeht.

Luxemburg den 6. März 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Rundschreiben, betreffend die Aufstellung der Rechnungen der Gemeinden und öffentlichen Anstalten für 1870.

Gemäß Art. 96 des Communal-Gesetzes vom 24. Februar 1843 und Art. 47 des Königl.-Großh. Beschlusses vom 11. December 1846 über die Organisation der Wohlthätigkeits-Büreaux sollen die Gemeinderäthe und Wohlthätigkeits-Büreaux jedes Jahr spätestens während der ersten Hälfte des Monats April zusammentreten, um zur Regulierung der respectiven Rechnungen des Vorjahres zu schreiten.

Ich ersuche daher die betreffenden Behörden und Beamten dieses Geschäft ohne Verzug vorzunehmen.

Die Rundschreiben vom 7. März 1863 (Mem. Th. II, S. 133) und 17. Februar 1869 (Mem. Th. II, S. 63) enthalten Vorschriften, deren Anwendung auf die Aufstellung der Rechnungen des Jahres 1870 ich anempfehle.

Luxemburg den 10. März 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny

Circulaire relative à la formation des comptes des communes et des bureaux de bienfaisance de l'exercice 1870.

Aux termes de l'art. 96 de la loi communale du 24 février 1843, et de l'art. 47 de l'arrêté royal grand-ducal du 11 décembre 1846 sur l'organisation des bureaux de bienfaisance, les conseils communaux et les bureaux de bienfaisance doivent se réunir dans la première quinzaine du mois d'avril de chaque année, pour procéder au règlement des comptes respectifs de l'exercice précédent.

J'invite dès lors les autorités et fonctionnaires que la chose concerne à s'occuper incessamment de ce travail.

Les circulaires des 7 mars 1863 (Mém. II p. 133) et 17 février 1869 (Mém. II p. 63) contiennent des indications dont je recommande l'observation pour la formation des comptes de l'exercice 1870.

Luxembourg, le 10 mars 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Beschluß vom 10. März 1871, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 5. October 1870 über die Viehseuchen;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 10. November 1870, welcher die Ausführung besagten Gesetzes zum Gegenstand hat;

Nach Einsicht des Ministerial-Beschlusses vom 21. November 1870, wodurch Maßregeln zur Abwehr der Rinderpest angeordnet werden;

Auf den Bericht der Ackerbau-Commission vom 8. und 10. dieses Monats;

In Erwägung daß die Rinderpest in den angrenzenden Ortschaften der belgischen Provinz Luxemburg erloschen ist;

Arrêté du 10 *mars* 1871, *concernant la police sanitaire du bétail.*

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu la loi du 5 octobre 1870, concernant les épizooties;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 10 novembre suivant, ayant pour objet l'exécution de ladite loi;

Vu l'arrêté ministériel du 21 novembre 1870, prescrivant des mesures contre l'invasion et la propagation du typhus contagieux;

Vu les rapports de la Commission d'agriculture des 8 et 10 de ce mois;

Attendu que le typhus contagieux a disparu des localités limitrophes de la province du Luxembourg belge;

Beſchließt:

Art. 1.

Der Beſchluß vom 6. Februar d. J. iſt, inſofern derſelbe die Grenzſtrecke von Gras bis Athusmühle einſchließlich betrifft, abgeſchafft.

Art. 2.

Die Einfuhr von Futter durch das Zollamt zu Ulflingen iſt geſtattet.

Art. 3.

Im Uebrigen iſt der Beſchluß vom 21. November 1870, wodurch Maßregeln zur Abwehr der Rinderpeſt angeordnet werden, nicht abgeſtellt.

Art. 4.

Gegenwärtiger Beſchluß ſoll ins „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 10. März 1871.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Bettler-Depot und Central-Hospiz.

Durch Beſchluß vom heutigen Tage iſt der Preis des täglichen Unterhalts im Bettler-Depot zu Luxemburg und im Central-Hospiz fürs Jahr 1870 feſtgeſetzt worden, wie folgt: 1° für einen Gefangenen im Bettler-Depot auf 88 Centimes; 2° für eine erwachſene Perſon im Central-Hospiz auf 67½ Centimes, und 3° für einen Geiſteskranken oder einen Fallſüchtigen im nämlichen Hospiz auf 84 Centimes.

Luxemburg den 9. März 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Arrête:

Art 1er.

Est rapporté l'arrêté du 6 février dernier, en tant qu'il concerne la partie de la frontière à partir de Gras jusque et y compris Athusmühle.

Art. 2.

Est permise l'entrée des fourrages par le bureau des douanes de Troisvierges.

Art. 3.

Il n'est pas dérogé pour le surplus à l'arrêté du 21 novembre 1870, prescrivant des mesures contre l'invasion et la propagation du typhus contagieux.

Art. 4.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 10 mars 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Dépôt de mendicité et hospice central.

Par arrêté de ce jour, le prix de la journée d'entretien au dépôt de mendicité à Luxembourg et à l'hospice central a été fixé, pour l'année 1870, comme suit: 1° pour un détenu au dépôt de mendicité, à 88 centimes; 2° pour une personne adulte à l'hospice central, à 67½ centimes, et 3° pour un aliéné ou un épileptique au même hospice, à 84 centimes.

Luxembourg, le 9 mars 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 13.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Montag, 20. März 1871. **Lundi, 20 mars 1871.**

Rundschreiben, bezüglich der Revision der Wählerlisten für die Wahlen zur Kammer der Abgeordneten.

Gemäß Art. 7 des Gesetzes vom 1. December 1860 werden die Collegien der Bürgermeister und Schöffen vom 1. bis zum 15. April künftig zur Revision der Wählerlisten für die Wahlen zur Kammer der Abgeordneten schreiten.

Das bei diesem Geschäft zu beobachtende Verfahren ist durch Capitel II besagten Gesetzes vorgesehen, und die Revision wird nach Maßgabe des Rundschreibens vom 5. März 1861 (Mem. Th. II, S. 102), unter Beobachtung nachfolgender Bestimmungen und Fristen stattfinden :

1° Aufstellung der Listen. — Nach Empfang der durch die Steuer-Controleure geprüften und beglaubigten Abschriften der Rollen stellen die Gemeindeverwaltungen die Listen der Wähler auf, unter Nachachtung der Bestimmungen des Art. 1 1°, 2, 3, 4 und 5 des Gesetzes vom 1. December 1860, welche die Bedingungen angeben, die man erfüllen muß, um Wähler zu sein, des Art. 53 der Verfassung und des Art. 5 des vorerwähnten Gesetzes, welche die Unfähigkeitsfälle aufzählen, und der den Wahl-Census betreffenden Art. 2, 3 und 4 des nämlichen Gesetzes. Die Gemeindeverwaltungen streichen die Namen derjenigen, welche diese Bedingungen nicht erfüllen.

Circulaire pour la révision des listes électorales pour la Chambre des députés.

Conformément à l'art. 7 de la loi du 1er décembre 1860, les colléges des bourgmestre et échevins doivent procéder, du 1er au 15 avril, à la révision des listes électorales pour la nomination des membres de la Chambre des députés.

Le mode de procéder à cette opération est prévu par le chapitre II de la loi susmentionnée, et la révision aura lieu suivant les prescriptions de la circulaire du 5 mars 1861, insérée au Mémorial, page 102, avec l'observation des dispositions et des délais ci-après :

1° *Confection des listes.* — Après la réception des copies des rôles, vérifiées et certifiées par les contrôleurs des contributions, les administrations communales dresseront les listes des électeurs, en observant les dispositions des art. 1er 1°, 2, 3, 4 et 5 de la loi du 1er décembre 1860, qui déterminent les conditions pour être électeur, celles de l'art. 53 de la Constitution et de l'art. 5 de la loi susmentionnée, qui prescrivent les cas d'incapacité, et celles des art. 2, 3 et 4 de la même loi, relatives au cens électoral. — Les administrations communales rayeront les noms des individus qui ne se trouvent pas dans ces conditions.

2° Streichungen. — Wenn in Vollziehung der vorerwähnten Bestimmungen die Gemeindeverwaltungen Steuerpflichtige von der Liste des Vorjahres streichen, werden sie die Betheiligten binnen 48 Stunden nach dem Tage des öffentlichen Anschlages der Listen schriftlich und in ihrer Wohnung davon benachrichtigen (Art. 9 des Gesetzes), und die Gründe der Streichung angeben.

3° Affichen. — Die Listen werden vorläufig am 15. April geschlossen, und am Sonntag, 16. desselben Monats, wird eine Abschrift davon angeschlagen, wodurch diejenigen Steuerpflichtigen, welche etwa Einsprüche vorzubringen haben, aufgefordert werden sich deshalb, gemäß Rundschreiben vom 5. März 1861, vor dem 2. Mai an das Collegium der Bürgermeister und Schöffen zu wenden (Art. 8 des Gesetzes). Diese Abschrift wird das Datum des 16. Aprils tragen und 10 Tage lang, d. h. vom Sonntag den 16. April bis zum 27. April einschließlich, angeschlagen bleiben (Art. 8 des Gesetzes).

4° Einsprüche und Schließung der Listen. — Die Gemeindeverwaltungen werden den 3. Mai über die Einsprüche entscheiden und zur definitiven Schließung der Listen schreiten.

Die durch das Rundschreiben vom 5. März 1861 vorgeschriebene Bescheinigung wird auf jedes der beiden für das Communal-Archiv und den Districts-Commissar bestimmten Exemplare gesetzt.

Die auf die angeschlagene Liste eingeschriebenen Personen, deren Namen bei der definitiven Schließung gestrichen werden, sind spätestens binnen achtundvierzig Stunden, schriftlich und in ihren Wohnungen, von der stattgefundenen Streichung zu benachrichtigen.

5° Nachträgliche Listen. — Die nach der definitiven Schließung der Listen noch zugelassenen Personen werden auf eine in drei Exemplaren angefertigte nachträgliche Liste gesetzt. Eines dieser Exemplare wird binnen 48 Stunden nach der definitiven Schließung der Liste (Art. 12), versehen mit der durch das Circular vom 5. März

2° *Radiations.* — Lorsqu'en exécution des dispositions prérappelées les administrations communales rayent des contribuables sur la liste de l'année précédente, elles en avertiront les intéressés par écrit et à domicile, au plus tard dans les quarante-huit heures à dater du jour où les listes auront été affichées (art. 9 de la loi) et les informent des motifs de la radiation.

3° *Affiches.* — Les listes seront arrêtées provisoirement le 15 avril prochain; une copie en sera affichée le dimanche suivant, 16 du même mois, avec invitation aux contribuables qui croiraient avoir des réclamations à former, de s'adresser à cet effet au collége des bourgmestre et échevins avant le 2 mai, le tout conformément à la circulaire du 5 mars 1861 (art. 8 de la loi).

La copie de la liste portera la date du 16 avril et restera affichée pendant dix jours, c'est-à-dire depuis le dimanche 16 avril jusqu'au 27 du même mois inclusivement (art. 8 de la loi).

4° *Réclamations et clôture des listes.* — Les administrations communales statueront sur les réclamations et procéderont à la clôture définitive des listes le 3 mai.

Le certificat prescrit par la circulaire du 5 mars 1861 sera apposé sur chacun des exemplaires destinés aux archives de la commune et au commissaire du district.

Les personnes portées sur la liste affichée, dont les noms seront rayés par les administrations communales lors de la clôture définitive, seront averties par écrit et à domicile, au plus tard dans les quarante-huit heures, de la radiation qui aura été effectuée.

5° *Listes supplémentaires.* — Les personnes encore admises lors de la clôture définitive des listes seront portées sur une liste supplémentaire dressée en triple exemplaire, dont l'un sera affiché dans les quarante-huit heures à dater de la clôture définitive de la liste (art. 12), avec le certificat prescrit par la circulaire du 5 mars 1861;

1861 vorgeschriebenen Bescheinigung angeschlagen; die beiden andern werden mit der im nämlichen Circular erwähnten Bescheinigung versehen.

6° Einsendung der Listen. — Nach Ablauf der für die Einsprüche anberaumten Frist, d. h. am 3. Mai, werden die Listen der Wähler und der Besteuerten, sowie alle Schriftstücke, mittels welcher die Eingeschriebenen ihre Rechte erwiesen, oder in Folge deren Streichungen stattgefunden haben, binnen vierundzwanzig Stunden an das Districts-Commissariat eingesendet werden (Art. 13). Ein Duplicat der Listen bleibt im Gemeinde-Secretariat (Art. 13, § 2).

Der Empfang der Listen wird vom Districts-Commissär in der durch § 3 des Art. 13 des Gesetzes vorgeschriebenen Weise bescheinigt, und in einem besondern Register vermerkt.

7° Nachweisung der Zahl der Wähler. — Die Districts-Commissäre werden der Regierung eine Nachweisung einsenden, welche die Zahl der Wähler nach Gemeinden angibt und eventuell gemäß Art. 23 des Gesetzes in Sectionen theilt.

Schließlich glaube ich den Gemeindeverwaltungen das Rundschreiben vom 23. März 1861 (Memorial Nr. 14) in Erinnerung bringen zu müssen, dessen Bestimmungen streng zu befolgen sind, um die möglichst genauen Wählerlisten zu erhalten; sie fordern die Besteuerten auf, ihre auswärtigen Steuerquoten bis zum Betrage des Census von 30 Franken geltend zu machen, um auf die Liste getragen zu werden, falls sie nicht für diese Summe in der Gemeinde ihres Wohnsitzes besteuert sind.

Ich ersuche die Gemeindeverwaltungen das Geschäft dieser Revision mit der größten Sorgfalt vorzunehmen und die vorgeschriebenen Fristen aufs genaueste innezuhalten.

Luxemburg den 10. März 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

---

les deux autres exemplaires seront revêtus du certificat mentionné dans la même circulaire.

6° *Envoi des listes.* — Après l'expiration du délai fixé pour les réclamations, c'est-à-dire le 3 mai, les listes électorales et la liste des contribuables, ainsi que toutes les pièces au moyen desquelles les personnes inscrites auront justifié de leurs droits, ou par suite desquelles des radiations auront été opérées, seront envoyées dans les vingt-quatre heures au commissaire de district (art. 13). Un double des listes sera retenu au secrétariat de la commune (art. 13, § 2).

La réception des listes par le commissaire de district sera constatée de la manière prescrite par le § 3 de l'art. 13 de la loi, et il en sera fait mention dans un registre spécial.

7° *Relevé des électeurs.* — Les commissaires de district transmettront au Gouvernement un relevé comprenant, par commune, le nombre des électeurs, en faisant la répartition par sections, s'il y a lieu, conformément à l'art. 23 de la loi.

Je crois devoir rendre finalement les administrations communales attentives à la circulaire du 23 mars 1861, insérée au n° 14 du Mémorial, dont les dispositions sont à observer scrupuleusement, afin que les listes électorales soient aussi complètes que possible; elles auront à prévenir les contribuables de faire valoir aussi leurs côtes foraines jusqu'à concurrence du cens de 30 francs, pour être portés sur la liste, s'ils ne sont pas imposés pour cette somme dans la commune de leur domicile.

Les administrations communales sont invitées à procéder à cette révision avec la plus grande attention, et à observer rigoureusement les délais fixés par la présente circulaire.

Luxembourg, e 10 mars 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung. — Poſtweſen.

In Ausführung des am 3. September 1870 zwiſchen dem Großherzogthum Luxemburg und Belgien abgeſchloſſenen Poſtvertrages (Memorial, Nr. 8, Th. I) iſt der Verkehr für declarierte Werthſendungen und Poſtanweiſungen, vom 15. März dieſes Jahres ab, in folgender Weiſe geregelt:

Declarierte Werthſendungen.

Chargierte, auf den Inhaber lautende Werthpapiere enthaltende Briefe können auf Angabe und unter Garantie des vollen Werthbetrages der Einlage vom Großherzogthum nach Belgien und umgekehrt, gegen eine vom Abſender verab außer dem Porto der recommandierten Briefe* zu entrichtende und 10 Centimes von 100 Franken oder einem Bruchtheil von 100 Franken betragende Proportional-Gebühr verſendet werden.

Die Werthangabe darf, für jeden einzelnen Brief, 2000 Franken nicht überſteigen.

Gegen Entrichtung einer Supplementar-Gebühr von 20 Centimes kann der Abſender verlangen von der Abgabe der Sendung an den Adreſſaten in Kenntnis geſetzt zu werden.

Beide Verwaltungen hören auf für die Briefe verantwortlich zu ſein, deren Empfang der Adreſſat oder deſſen Bevollmächtigter beſcheinigt hat.

Im Falle des Abhandenkommens oder der Veruntreuung eines declarierte Werthſchaften enthaltenden Briefes auf dem Gebiete einer der contrahierenden Verwaltungen und unter Umſtänden, welche gemäß der Landesgeſetze die Verantwortlichkeit der betreffenden Verwaltung nach ſich ziehen, wird der Abſender, oder in Ermanglung desſelben der Adreſſat, binnen zwei Monaten nach eingegangener Reclamation, für den Betrag des declarierten Werthes entſchädigt. Eine ſolche Reclamation iſt nur bis zum Ablauf der auf den Tag der Sendung folgenden ſechs Monate zuläſſig.

* Dieſes Porto begreift die progreſſive Taxe von 20 Centimes für 15 Gramm (10 Centimes in der Zone von 30 Kilometer) und einer feſten Gebühr von 20 Centimes.

Avis. — Postes.

En exécution de la convention postale, conclue le 3 septembre 1870, entre le Grand-Duché de Luxembourg et la Belgique (Mémorial 1871, n° 8, 1re partie), l'échange des valeurs déclarées et des mandats-poste est organisé entre les deux pays, *à partir du* 15 *mars* 1871, dans les conditions résumées ci-après:

Valeurs déclarées.

Des lettres chargées contenant des valeurs-papier, payables au porteur, pourront être expédiées, sous condition de déclaration et avec garantie complète de leur contenu, du Grand-Duché de Luxembourg pour la Belgique et vice-versâ, moyennant un droit proportionnel de 10 centimes par 100 francs ou fraction de 100 francs, payable d'avance par l'expéditeur, en sus du port des lettres recommandées.*)

La déclaration de valeur ne pourra dépasser 2000 francs par lettre.

Moyennant un supplément de taxe de 20 centimes, l'expéditeur pourra obtenir qu'il lui soit donné avis de la remise de l'envoi au destinataire.

Les deux administrations cessent d'être responsables des lettres dont le destinataire ou son fondé de pouvoirs aura donné reçu.

Dans le cas où une lettre contenant des valeurs déclarées, serait perdue ou ou spoliée sur le territoire de l'une des administrations contractantes, et dans des conditions entraînant responsabilité pour cette administration, d'après sa législation intérieure, l'expéditeur ou, à son défaut, le destinataire sera indemnisé jusqu'à concurrence de la somme déclarée, dans les deux mois à dater de la réclamation. Cette réclamation ne sera admise que dans les six mois qui suivront la date de l'envoi de la lettre.

*) Ce port se compose de la taxe progressive de 20 centimes par 15 grammes (10 cts dans le rayon de 30 kilomètres) et d'une taxe fixe de 20 centimes.

Im Verkehr beider Länder aufgegebene chargierte Briefe ohne Werthangabe (recommandierte Briefe) berechtigen wie vordem, im Falle des Abhandenkommens, auf eine Entschädigung von 50 Franken.

Vom Großherzogthum nach Belgien gehende Briefe, welche auf den Inhaber lautende Werthpapiere enthalten, unterliegen zwangsweise der Formalität der Chargierung mit oder ohne Werthangabe.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verbindlichkeit, sowie die betrügliche Angabe eines höhern als des wirklich aufgegebenen Betrages werden gemäß den Gesetzen des Landes, in welchem die Werthschaften zur Post gegeben worden sind, bestraft.

Postanweisungen.

Es können vom Großherzogthum Luxemburg nach Belgien und umgekehrt Geldsendungen mittels Postanweisungen, wovon jede einzelne den Betrag von 200 Franken nicht übersteigen darf, befördert werden.

Das Porto solcher Sendungen ist vorab vom Absender zu entrichten und auf 30 Centimes von 100 Franken oder einem Bruchtheil von 100 Franken festgesetzt. Die Bestellung oder Abgabe der Anweisungen an die Adressaten wird seitens beider Verwaltungen kostenfrei besorgt.

Dem Absender wird eine Empfangsbescheinigung unentgeltlich ausgestellt; sie dient ihm als Urkunde im Falle der Reclamation.

Die Ein- und Auszahlungen für Postanweisungen nach und von Belgien sind in gleicher Weise, wie dies für Frankreich, die Schweiz und Elsaß-Lothringen der Fall ist, in französischer oder belgischer Währung zu leisten.

Das Coupon der Anweisung darf vom Absender nur zum Vermerk seiner Adresse und des Betrages der Anweisung benutzt werden. Die Anbringung jeder andern Mittheilung ist untersagt.

Alle luxemburgischen Postämter sind zur Ausstellung und Auszahlung von internationalen luxemburgisch-belgischen Postanweisungen befugt.

Les lettres chargées sans déclaration de valeur (lettres recommandées) échangées entre les deux pays donnent lieu, comme précédemment, en cas de perte, au payement d'une indemnité de 50 francs.

Les lettres contenant des valeurs-papier au porteur, qui sont expédiées du Grand-Duché pour la Belgique, doivent nécessairement être soumises à la formalité du chargement *avec* ou *sans* déclaration de valeur.

Les infractions à cette obligation, de même que le fait de la déclaration frauduleuse d'une valeur supérieure à celle réellement expédiée, sont punies selon la législation intérieure du pays où les valeurs ont été remises à la poste.

Mandats-poste.

Il pourra être expédié du Grand-Duché de Luxembourg pour la Belgique et réciproquement, au moyen de mandats-poste, des sommes d'argent dont le montant n'excédera pas 200 francs par mandat.

Le port de ces envois est payable d'avance par l'expéditeur et fixé à 30 centimes par 100 francs ou fraction de 100 francs. La transmission des mandats et leur remise au destinataire auront lieu sans frais et par les soins des deux administrations.

Il sera délivré gratuitement à l'envoyeur un reçu, pour lui servir de titre en cas de réclamation.

Les versements et payements sur mandats-poste de et pour la Belgique devront s'effectuer en monnaie de France ou de Belgique, à l'instar de ce qui est statué pour les mandats échangés avec la France, la Suisse et l'Alsace-Lorraine.

Le coupon du mandat ne pourra être profité par l'envoyeur que pour y inscrire son adresse et le montant du mandat. Toute autre communication sur le coupon est interdite.

Tous les bureaux de poste luxembourgeois sont autorisés à émettre et à payer les mandats-poste internationaux luxembourgeois-belges.

Die Auszahlung kann während der beiden zunächst auf denjenigen der Ausstellung folgenden Monaten verlangt werden; nach Ablauf dieser Frist kann dieselbe nur auf specielle Ermächtigung stattfinden.

Der Verjährungstermin ist für Einzahlungen auf Postanweisungen, sowohl im Großherzogthum als in Belgien, auf fünf Jahre anberaumt.

Luxemburg den 17. März 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Le payement pourra être réclamé dans les deux mois qui suivront celui de l'émission ; après ce délai, il sera subordonné à une autorisation spéciale.

Le délai de prescription des sommes versées pour être converties en mandats-poste est fixé à cinq ans, tant dans le Grand-Duché qu'en Belgique.

Luxembourg, le 17 mars 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Medicinalwesen.

Die erste ordentliche General-Versammlung des Medicinal-Collegiums ist fürs laufende Jahr auf Montag den 17. April, 9 Uhr Vormittags, festgesetzt. Diejenigen Personen, welche beabsichtigen sich während dieser Session zu den Prüfungen zu melden, werden hiermit ersucht, ihre Papiere der General-Direction der Justiz vorher einzusenden, damit ihre Zulassung keinen Verzug erleide.

Luxemburg den 13. März 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Avis. — Collége médical.

La première assemblée générale ordinaire du Collége médical pour l'année courante est fixée au lundi, 17 avril prochain, à 9 heures du matin. Les personnes qui, pendant cette session, voudraient se présenter aux examens, sont priées de faire parvenir leurs pièces huit jours d'avance à la Direction-générale de la justice, afin que leur admission ne souffre point de retard.

Luxembourg, le 13 mars 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Studienbörsen.

Die Studienbörse der Stiftung Appert wird mit dem 1. April l. Jahres erledigt. Die Bewerber um den Genuß derselben werden hiermit aufgefordert, ihre Gesuche nebst Belegstücken vor dem 15. Mai d. J. an die HH. Bürgermeister und 1. Schöffen der Stadt Luxemburg, als Collatoren, gelangen zu lassen.

Luxemburg den 14. März 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Avis. — Bourse d'étude.

La bourse de la fondation *Appert* deviendra vacante à partir du 1er avril prochain. Les prétendants à la jouissance de cette bourse sont invités à adresser avant le 15 avril prochain leurs demandes avec les titres justificatifs de leurs droits, à MM. les bourgmestre et premier échevin de la ville de Luxembourg qui en sont les collateurs.

Luxembourg, le 14 mars 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung. — Staatsrath.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 15. März d. J. sind im Staatsrath ernannt:

zum Präsidenten: Hr. Jurion, Vice-Präsident bes. Collegiums, Mitglied des Ausschusses für Streitsachen und General-Staatsanwalt;

zum Vice-Präsidenten: Hr. E. Thilges, Mitglied des Staatsrathes, Präsident der Rechnungskammer;

zum Mitglied: Hr. L. Richard, Steuerdirector.

Durch den nämlichen Beschluß ist Hr. B. Neumann, Mitglied des Staatsrathes und Obergerichtsrath, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. de la Fontaine, zum Mitglied des Ausschusses für Streitsachen ernannt worden.

Luxemburg den 18. März 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Versicherungsagent.

Hr. Nikolas Cloos, Communal-Secretär, ist als Unter-Agent der Feuerversicherungsgesellschaft Compagnie belge d'assurances générales bestätigt worden.

Luxemburg den 18. März 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Polizeireglement.

In seiner Sitzung vom 23. Februar d. J. hat der Gemeinderath von Remich ein Reglement über das freie Umherlaufen der Hunde beschlossen, und ist besagtes Reglement vorschriftsmäßig veröffentlicht worden.

Luxemburg den 16. März 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Avis. — Conseil d'État.

Par arrêté royal grand-ducal du 15 mars 1871, sont nommés au Conseil d'État:

Président: le sieur V. *Jurion*, vice-président de ce corps, membre du Comité du contentieux du Conseil d'État et procureur-général;

Vice-Président: le sieur Ed. *Thilges*, membre du Conseil d'État, président de la Chambre des comptes;

Membre: le sieur L. *Richard*, directeur des contributions.

Par le même arrêté, le sieur B. *Neumann*, membre du Conseil d'État, conseiller à la Cour supérieure de justice, est nommé membre du Comité du contentieux, en remplacement de feu le sieur de la Fontaine.

Luxembourg, le 18 mars 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Agent d'assurance.

Le sieur Nicolas *Cloos*, secrétaire communal à Mersch, a été agréé comme sous-agent de la compagnie belge d'assurances générales contre les risques d'incendie.

Luxembourg, le 18 mars 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Règlement de police.

Dans sa séance du 23 février dernier, le conseil communal de Remich a élaboré un règlement concernant la divagation des chiens. — Ce règlement a été dûment publié.

Luxembourg, le 16 mars 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Marktpreise. — 1. Hälfte des Monats Januar 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hectoliter	27 45	28 00	„	30 00	29 04	27 75	„	„	27 50
Mischelfrucht	—	25 46	26 00	„	27 00	27 84	24 75	„	26 25	24 00
Roggen	—	20 00	20 00	20 00	19 00	„	„	„	„	20 00
Gerste	—	19 00	18 50	„	„	„	„	„	„	„
Spelz	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Heidekorn	—	„	13 00	14 31	„	„	„	„	„	„
Hafer	—	10 79	9 00	8 60	8 00	9 75	9 25	„	7 50	12 25
Erbsen	–	25 00	20 00	„	„	„	„	„	„	„
Bohnen	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Linsen	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Kartoffeln	—	5 00	„	„	„	„	6 00	„	„	3 75
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 58	0 57	0 57	0 60	0 57	0 50	0 60	0 56	0 65
Mischel-Mehl	—	0 54	0 46	0 45	0 50	0 44	0 46	0 50	0 46	0 58
Roggen-Mehl	—	0 44	0 42	0 40	0 40	„	„	„	„	„
Geschälte Gerste	—	0 60	„	„	„	„	„	„	„	„
Butter	—	2 90	2 55	2 50	2 60	2 41	2 40	2 85	2 70	2 45
Eier	Dutzend.	1 10	0 95	0 90	0 80	0 99	1 00	1 25	0 95	1 00
Heu	100 Kilo.	24 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Stroh	—	16 00	„	„	„	„	11 00	„	„	„
Buchenholz	Stere.	13. 00	„	„	„	7 30	8 50	„	„	„
Eichenholz	—	10 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Weichholz	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Ochsenfleisch	Kilogr.	1 25	1 00	0 95	1 00	„	„	1 00	„	„
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 15	0 95	„	0 90	0 93	0 90	„	1 00	1 00
Kalbfleisch	—	1 05	0 75	0 80	0 70	0 72	0 80	1 00	0 80	1 00
Hammelfleisch	—	0 95	0 90	1 06	1 00	0 80	0 90	1 00	0 90	1 00
Schweinefleisch	—	1 80	1 45	1 40	1 20	1 06	1 20	1 40	1 30	1 25

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 14.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Samstag, 25. März 1871. **Samedi, 25 mars 1871.**

Beschluß vom 20. März 1871, den Tarif des Passagier- und Gütertransportes betreffend.

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einsicht des Collectiv-Gesuches der Unternehmer des Brief-, Personen- und Gütertransportes im Großherzogthum, wodurch dieselben um die Befugnis einkommen, auf Grund der Futtertheurung den Transportpreis von Passagieren und Gütern um 20 % zu erhöhen;

Nach Einsicht von Art. 86 des durch Königl. Beschluß vom 24. November 1829 genehmigten Reglements;

Nach Einsicht der Ministerial-Beschlüsse vom 25. Juni 1853, 22. December 1859 und 18. Januar 1861 über den Tarif des Personen- und Gütertransportes für Fahrposten;

Nach Einsicht des Art. 27 des Beschwerdenheftes vom 22. Juni 1868;

Auf den Bericht des Postdirectors;

Beschließt:

Art. 1. — Die Unternehmer des Brief-, Personen- und Gütertransportes im Großherzogthum sind provisorisch ermächtigt, den Preis des Transportes von Passagieren und Gütern um 20 % zu erhöhen.

Arrêté du 20 mars 1871, concernant le transport des voyageurs et des articles de messagerie.

Le Directeur-général des finances;

Vu la demande collective des entrepreneurs du transport des dépêches et de marchandises dans le Grand-Duché, tendant à être autorisés, à raison de la cherté des fourrages, à augmenter de 20 % le prix de transport des voyageurs et des articles de messagerie;

Vu l'art. 86 du règlement approuvé par arrêté royal du 24 novembre 1829;

Vu les arrêtés ministériels des 25 juin 1853, 22 décembre 1859 et 18 janvier 1860, contenant le tarif pour le transport des personnes, des marchandises et des paquets par messagerie;

Vu l'art. 27 du cahier des charges du 22 juin 1868;

Sur l'avis du directeur des postes;

Arrête:

Art. 1er. — Les entrepreneurs du transport des dépêches et de messageries du Grand-Duché sont provisoirement autorisés à augmenter de 20 % le prix de transport des voyageurs et des articles de messagerie.

Art. 2. — Dieſer Beſchluß ſoll ins „Memorial“ eingerückt und eine Ausfertigung dem Poſtdirector, welcher den betreffenden Unternehmern davon Kenntnis zu geben hat, übermittelt werden.

Luxemburg den 20. März 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Rundſchreiben vom 23. März 1871, die Reviſion der Gemeindewählerliſten betreffend.

Ich glaube die Communal-Verwaltungen auf die Verpflichtungen aufmerkſam machen zu müſſen, welche ihnen das Geſetz vom 2. December 1861 über die Gemeindewahlen auferlegt.

Laut Art. 7 dieſes Geſetzes ſind die Collegien der Bürgermeiſter und Schöffen gehalten, jedes Jahr vom 1. bis zum 15. April zur Reviſion der Liſten derjenigen Staatsbürger ihrer Gemeinden zu ſchreiten, welche die Bedingungen, um Gemeindewähler zu ſein, erfüllen.

Ich verweiſe die Communal-Verwaltungen und betreffenden Beamten auf mein Rundſchreiben vom 17. März 1870 (Memorial von 1870, Th. II, S. 159), welches die bei der Reviſion der Liſten von 1870 nachzuachtenden Hauptbeſtimmungen erwähnt. Dieſe Beſtimmungen ſind ebenfalls bei der Reviſion der Liſten für 1871 zu befolgen. Ich bringe jedoch in Erinnerung,

a) daß, um auf die Wählerliſte eingetragen zu werden, es laut Art. 3 des Geſetzes von 1861 nicht genügt fürs laufende Jahr mit dem Minimum des Cenſus von 10 Franken beſteuert zu ſein. Falls dieſer Betrag aus Grundſteuer und Bergbaugebühr zuſammengeſetzt iſt, muß derſelbe ſchon während 1870 entrichtet worden ſein. Es muß dies ſchon fürs Jahr 1869 der Fall geweſen ſein, wenn der genannte Betrag aus Steuern jeder Art, nämlich, aus Grundſteuer, Bergbaugebühr, Mobiliar-, Kopf- und Gewerbſteuer beſteht;

b) daß die am 15. April proviſoriſch ge-

Art. 2. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*, et une expédition en sera transmise au directeur des postes, chargé d'en informer les entrepreneurs intéressés.

Luxembourg, le 20 mars 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Circulaire du 23 mars 1871, relative à la révision des listes électorales communales.

Je crois devoir rendre les administrations communales attentives aux obligations que leur impose la loi du 2 décembre 1861 sur les élections communales.

L'art. 7 de cette loi charge les colléges des bourgmestre et échevins de procéder chaque année, du 1er au 15 avril, à la révision des listes des citoyens qui réunissent les conditions requises pour être électeurs communaux.

Les administrations communales et les fonctionnaires que la chose concerne sont renvoyés à ma circulaire du 17 mars 1870, insérée au Mémorial de 1870, II, p. 159, qui a retracé les principales dispositions à observer pour la révision des listes en 1870. Ces dispositions sont également applicables à la révision des listes de 1871. Je rappellerai toutefois :

a) Que pour être porté sur la liste électorale, il ne suffit pas, aux termes de l'art. 3 de la loi de 1861 susvisée, d'être imposé au cens minimum de 10 francs pour l'année courante. Si cette somme consiste en impôt foncier ou en redevance sur les mines, il faut qu'elle ait été payée en 1870. Elle doit l'avoir été même déjà en 1869, si elle consiste en contributions de toute nature, savoir: foncière, redevance sur les mines, mobilière, capitation et patentes.

b) Que la liste, arrêtée provisoirement le 15 avril,

schlossene Liste am darauffolgenden Sonntag, den 16. April angeschlagen werden muß. Dieser Anschlag dauert zehn Tage, d. h. vom 16. bis zum 26. einschließlich; es werden darin diejenigen Staatsbürger, welche etwaige Einsprüche gegen die Aufstellung der Liste zu machen haben, aufgefordert, sich deshalb binnen 15 Tagen, d. h. vom 16. April bis zum 1. Mai einschließlich, an den Gemeinderath zu wenden;

devra être affichée le dimanche suivant, 16 avril. Cette affiche sera maintenue pendant 10 jours, c'est-à-dire du 16 au 26 inclusivement; elle portera invitation aux citoyens qui croiraient avoir des réclamations à élever contre la formation de la liste, de s'adresser aux dites fins au conseil communal, dans le délai de 15 jours, c'est-à-dire du 16 avril au 1er mai suivant inclusivement.

c) daß die Liste am andern Tage, 2. Mai (Art. 8 des Gesetzes), definitiv geschlossen wird, wenn keine Einsprüche erhoben worden sind, und im entgegengesetzten Falle, sobald der Gemeinderath gemäß Art. 12 über die Einsprüche wird entschieden haben;

c) Que la liste sera close définitivement le lendemain, 2 mai (art. 8 de la loi), s'il n'y a pas de réclamation, et s'il y a réclamation, dès que le conseil communal aura statué sur toutes les réclamations, conformément à l'art. 12.

d) daß besagter Abschluß in folgender Weise stattfinden muß:

„Obige Liste, von welcher ein Exemplar vom „16. bis zum 26. April einschließlich angeschlagen „war, und gegen welche kein Einspruch, (oder) „gegen welche (die Anzahl) Einsprüche erhoben „worden sind, ist definitiv festgestellt und abgeschlossen.

„. . . . . den . . . . . 1871.

„Das Collegium der Bürgermeister „und Schöffen,

„. . . . . Präsident,
„. . . . . Secretär."

Luxemburg den 23. März 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

d) Que cette clôture devra être faite de la manière suivante:

»La liste ci-dessus, dont un exemplaire a été »affiché depuis le 16 jusqu'au 26 avril inclusive»ment, et contre laquelle il n'a été formé aucune »réclamation, (ou bien) contre laquelle il a été »formé (nombre) réclamations, est définitivement »close et arrêtée.

»A . . . . . le . . . . . 1871.

»*Le collége des bourgmestre et échevins*,

». . . . . président.
». . . . . secrétaire.«

Luxembourg, le 23 mars 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Beschluß vom 24. März, die Gesundheitspolizei des Viehes betreffend.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 5. October 1870 über die Viehseuchen;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 10. November 1870, welcher die Vollziehung dieses Gesetzes zum Gegenstand hat;

Arrêté du 24 mars 1871, concernant la police sanitaire du bétail.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu la loi du 5 octobre 1870, concernant les épizooties;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 10 novembre de la même année, ayant pour objet l'exécution de cette loi;

Nach Einsicht des Ministerial-Beschlusses vom 24. November 1870, wodurch Maßregeln zur Abwehr der Rinderpest angeordnet werden;

Auf den Bericht der Ackerbau-Commission vom 23. März c.;

In Erwägung daß der contagiöse Typhus seit mehr als 40 Tagen in der durch Art 3 des Königl.-Großh. Beschlusses vom 10. November 1870 bestimmten Zone erloschen ist;

Beschließt:

Art. 1. — Der Ministerial-Beschluß vom 6. Februar d. J. ist abgeschafft, insofern derselbe die Grenzstrecke von der Röhrbacher-Mühle (Gemeinde Differdingen) bis zur Athus-Mühle betrifft.

Art. 2. — Das Verbot der Messen und Märkte, insofern dieselben die Aufstellung zum Verkauf oder den Verkauf von Thieren der Classe der Wiederkäuer bezwecken, ist aufgehoben.

Art. 3. — Die Einfuhr von Futter durch die Zollämter von Frisingen, Obertetingen, Esch a. d. Alzette und Mondorf ist während des Tages gestattet.

Art. 4. — Im Uebrigen ist der Ministerial-Beschluß vom 21. November 1870, wodurch Maßregeln zur Abwehr der Rinderpest angeordnet werden, nicht abgestellt.

Art. 5. — Dieser Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 24. März 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Vu l'arrêté ministériel du 21 novembre 1870, prescrivant des mesures contre l'invasion et la propagation du typhus contagieux;

Vu le rapport de la Commission d'agriculture du 23 mars courant;

Attendu que le typhus contagieux a disparu depuis plus de 40 jours du rayon prévu par l'art. 3 de l'arrêté royal grand-ducal du 10 novembre 1870;

Arrête:

Art. 1er. — Est rapporté l'arrêté ministériel du 6 février dernier, en tant qu'il concerne la partie de la frontière à partir du moulin de la Rœhrbach (commune de Differdange) jusqu'à Athusmühle.

Art. 2. — Est révoquée l'interdiction des foires et marchés, en tant qu'ils ont pour objet l'exposition en vente ou la vente d'animaux de l'ordre des ruminants.

Art. 3. — Est permise l'entrée des fourrages par les bureaux de douane de Frisange, Haut-Tetange, Esch s/A et Mondorf, sous la condition qu'elle ne s'effectuera que pendant le jour.

Art. 4. — Il n'est pas dérogé pour le surplus à l'arrêté ministériel du 21 novembre 1870, prescrivant des mesures contre l'invasion et la propagation du typhus contagieux.

Art. 5. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 24 mars 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-uché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 15.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Samstag, 1. April 1871. **Samedi, 1er avril 1871.**

Beschluß vom 31. März 1871, betreffend die Gesundheitspolizei des Viehes.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 5. October 1870 über die Viehseuchen;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 10. November 1870 und des Ministerial-Beschlusses vom 11. Februar 1871;

Auf den Bericht der Ackerbau-Commission vom 30. März c.;

Beschließt:

Das Verbot der Einfuhr des Wollviehes über die preußische Grenze ist aufgehoben.

Dieser Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 31. März 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Arrêté du 31 mars 1871, concernant la police sanitaire du bétail.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu la loi du 5 octobre 1870, concernant les épizooties;

Vu l'arrêté royal grand-ducal en date du 10 novembre 1870, et l'arrêté ministériel du 11 février dernier;

Sur le rapport de la Commission d'agriculture en date du 30 mars courant;

Arrête:

Est levée la défense de l'entrée des animaux de le race ovine par la frontière de Prusse.

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 31 mars 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E Servais.

Bekanntmachung. — Postwesen.

Der französische Postdienst ist in denjenigen Theilen Frankreichs, wo derselbe während des

Avis. — Postes.

Le service des postes françaises a recommencé à fonctionner dans les parties de la France où il

Krieges suspendiert gewesen und welche an Deutschland nicht abgetreten sind, wieder aufgenommen.

Demzufolge ist der Postverkehr zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und dem ganzen französischen Staatsgebiete, ausschließlich des abgetretenen Theiles, wieder vollständig hergestellt unter den durch den französisch-luxemburgischen Postvertrag stipulierten Gebühren und Bedingungen.

In Betreff des Postverkehrs zwischen dem Großherzogthum und den an Deutschland abgetretenen Gebietstheilen von Elsaß und Lothringen bleibt das jetzige Verhältnis fortbestehen, und es kommen dabei die für den Verkehr mit Deutschland gültigen Gebühren und Bedingungen zur Anwendung.

Luxemburg den 29. März 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Beschluß. — Postwesen.

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einsicht des Berichtes des Postdirectors vom 27. März 1871, wodurch die Abänderung der Abfahrtsstunden verschiedener Brieftransportdienste während der diesjährigen Sommerperiode beantragt wird;

Nach Einsicht des Bedingungsheftes vom 22. Juni 1868 und des durch Königl. Beschluß vom 24. November 1829 genehmigten Reglements;

Beschließt:

Art. 1. — Der Gang nachbenannter Brief-, Personen- und Gütertransportdienste ist vom 5. April 1871 ab, geregelt wie folgt:

Echternach — Luxemburg.
Abfahrt von Echternach 4 Uhr 00 Morgens.
Ankunft zu Luxemburg 8 „ 30 „

Echternach — Diekirch.
Abfahrt von Echternach 4 Uhr 45 Morgens.
Ankunft zu Diekirch 9 „ 15 „

avait été suspendu pendant la guerre et qui n'ont pas été cédées à l'Allemagne.

En conséquence les relations postales du Grand-Duché de Luxembourg avec tout le territoire français, à l'exception de la partie cédée, sont complétement rétablies et replacées sous l'empire des taxes et conditions fixées par le traité postal franco-luxembourgeois.

Quant aux correspondances postales du Grand-Duché avec les parties du territoire de l'Alsace et de la Lorraine cédées à l'Allemagne, elles continueront à fonctionner sur le pied actuel et restent en conséquence soumises aux mêmes taxes et conditions que celles à destination de l'Allemagne.

Luxembourg, le 29 mars 1871.

Le Directeur-général des finances,
G Ulveling.

Arrêté. — Postes.

Le Directeur-général des finances;

Vu le rapport du Directeur des postes du 27 mars 1871, proposant de modifier les heures de départ de différents services de transport des dépêches pendant la période d'été de l'année courante;

Vu le cahier des charges du 22 juin 1868 et le règlement approuvé par arrêté royal du 24 novembre 1829;

Arrête:

Art. 1er. — La marche des services du transport des dépêches et de messageries ci-après est réglée comme suit à partir du 5 avril 1871:

Echternach — Luxembourg.
Départ d'Echternach à 4 h. 00 du matin;
arrivée à Luxembourg à 8 h. 30 »

Echternach — Diekirch.
Départ d'Echternach à 4 h. 45 du matin;
arrivée à Diekirch à 9 h. 15 »

Arlon — Ettelbrück.

Abfahrt von Arlon 5 Uhr 00 Morgens.
Ankunft zu Ettelbrück 9 „ 15 „

Vianden — Diekirch.

Abfahrt von Vianden 5 Uhr 00 Morgens.
Ankunft zu Diekirch 6 „ 30 „

Vom nächstkünftigen 1. Mai ab wird die Ankunftsstunde jedes der obigen Dienste um 15 Minuten vorgerückt.

Art. 2. — Die betreffenden Unternehmer werden diese Abänderungen durch Insertion in eine Zeitung des Großherzogthums dem Publicum zur Kenntnis bringen.

Luxemburg den 30. März 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Rundschreiben vom 31. März 1871, die Bekräftigung der Protokolle der Feldhüter und Förster betreffend.

Ich habe mich vergewissern können, daß zur Aufnahme der Bekräftigung von Feldhüter- oder Förster-Protokollen aufgeforderte Bürgermeister sich weigern diese Bekräftigung aufzunehmen und zwar unter dem Vorwande, es seien die Aussagen des Protokolls nicht wahrheitsgetreu, oder es sei, ihrer Ansicht gemäß, die Thatsache zu geringfügig, oder es entbehre dieselbe des Charakters eines Vergehens.

Ein derartiges Verfahren der Gemeindevorstände ist willkürlich und misbräuchlich. Es gebührt denselben nicht sich zum Richter über den Werth oder die Opportunität eines Protokolles aufzuwerfen. Das Gesetz verlangt bloß von ihnen die Erfüllung einer Formalität, d. h. zu constatieren, daß der Feldhüter oder Förster vor ihnen erschienen ist, um die Wahrheit seiner Aussagen zu bekräftigen. Die Verantwortlichkeit für letztere lastet ungeschmälert auf dem protokollierenden Agenten, während die Werthschätzung der gebührenden Wichtigkeit und Glaubwürdigkeit ganz und gar zu den Befugnissen des zur Aburtheilung des Vergehens berufenen Richters gehört.

Arlon — Ettelbruck.

Départ d'Arlon à 5 h. 00 du matin ;
arrivée à Ettelbruck à 9 h. 15 »

Vianden — Diekirch.

Départ de Vianden à 5 h. 00 du matin ;
arrivée à Diekirch à 6 h. 30 »

A partir du 1er mai prochain, l'heure d'arrivée de ces services sera avancée, pour chacun, de 15 minutes.

Art. 2. — Les entrepreneurs intéressés porteront ces changements à la connaissance du public en les faisant insérer dans un journal du Grand-Duché.

Luxembourg, le 30 mars 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Circulaire du 31 mars 1871, concernant l'affirmation des procès-verbaux des gardes-champêtres et gardes-forestiers.

J'ai pu constater que des bourgmestres, appelés à recevoir l'affirmation d'un procès-verbal d'un garde-champêtre ou d'un garde-forestier, se refusent à recevoir cette affirmation, sous le prétexte que les énonciations du procès-verbal ne seraient pas conformes à la vérité, ou encore parce que le fait ne présenterait, selon eux, que peu de gravité ou qu'il ne constituerait pas de délit.

Une telle manière de procéder des chefs des administrations communales est arbitraire et abusive. Il ne leur appartient pas de se rendre juge du mérite ou de l'opportunité d'un procès-verbal. La loi les appelle uniquement à remplir, relativement à ce dernier, une simple formalité, c'est-à-dire à constater que le garde est venu affirmer devant eux la vérité de ses énonciations. La responsabilité de ces dernières reste toute entière à l'agent verbalisant, tandis que l'appréciation de leur valeur et de la foi leur due rentre au contraire dans les attributions du juge appelé à connaître du délit.

Indem die Gemeindevorstände, durch ihre Weigerung die Bekräftigung eines Protokolles aufzunehmen, bezwecken diesen letztern als unliebsam zu beseitigen, versteigen sie sich in die Abschätzung der delictuosen Thatsache selbst und greifen demgemäß über in die Befugnisse des Richters. Außerdem verhindern sie die Constatierung und die regelmäßige Verfolgung des Vergehens; sie machen diese Verfolgung unmöglich, wenn durch ihre Weigerung die Bekräftigung aufzunehmen, ein Protokoll in dem Augenblicke, wo die Verjährung zu Gunsten des Delinquenten eintritt, mit Nullität getroffen wird.

Misbräuche dieser Art verdienen angezeigt und abgestellt zu werden. Demgemäß werden künftighin die Agenten, welchen Weigerungen von Bekräftigungsaufnahmen widerfahren, sofort ein besonderes Protokoll über diese Weigerung errichten und dasselbe an den Staatsanwalt ihres Bezirks einsenden.

Indessen bleibt zu bemerken, daß dieses Protokoll die Formalität der Bekräftigung selbst nicht ersetzt. Diese letztere muß demnach nicht vor dem Schöffen, weil dieser den Bürgermeister nur in Verhinderungsfällen vertritt, sondern vor dem Friedensrichter des Cantons und, in Abwesenheit desselben, vor dessen Stellvertreter stattfinden.

Luxemburg den 31. März 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Steuerverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 23. d. M. ist Hr. Franz Kayl, Steuerempfänger zu Hesperingen, in der nämlichen Eigenschaft an die Stelle des verstorbenen Hrn. Saur nach Remich versetzt.

Luxemburg den 28. März 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

En cherchant à écarter, par là qu'ils se refusent à en recevoir l'affirmation, un procès-verbal qu'ils n'aiment pas à voir dresser, les chefs des administrations communales s'immiscent dans l'appréciation du fait délictueux lui-même et empiètent conséquemment sur les attributions du juge. Ils empêchent de plus la constatation et la poursuite régulière du délit; ils rendent cette poursuite impossible, si leur refus de recevoir l'affirmation vient entacher de nullité un procès-verbal au moment où la prescription va être acquise au délinquant.

Des abus de ce genre sont à signaler et à réprimer. En conséquence, à l'avenir, les agents auxquels des refus d'affirmation seront opposés, dresseront immédiatement un procès-verbal spécial au sujet de ce refus et le feront parvenir au procureur d'État de leur ressort.

Toutefois, ce procès-verbal ne remplacera pas la formalité même de l'affirmation. Cette dernière devra en conséquence se faire, non pas devant l'échevin, parce que celui-ci ne remplace le bourgmestre qu'en cas d'*empêchement*, mais devant le juge de paix du canton et, en l'absence du juge de paix, devant son suppléant.

Luxembourg, le 31 mars 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Administration des contributions.

Par arrêté royal grand-ducal du 23 de ce mois, le sieur François *Kayl*, receveur des contributions à Hesperange, a été nommé en la même qualité au bureau de Remich, en remplacement du sieur *Saur*, décédé.

Luxembourg, le 28 mars 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Steuerverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 29. März c. ist Hrn. Henrion auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als Einnehmer der directen Steuern zu Diekirch bewilligt.

Durch den nämlichen Beschluß haben folgende Beförderungen und Ernennungen in der Steuerverwaltung stattgefunden:

Hr. Paquet, Einnehmer zu Ettelbrück, ist in der nämlichen Eigenschaft nach Diekirch versetzt; Hr. Cravat, Einnehmer zu Roodt, ist nach Ettelbrück, Hr. Schaan, Einnehmer zu Niederkerschen, nach Hesperingen versetzt, und Hr. Kauffmann, Supernumerar, zum Einnehmer in Niederkerschen ernannt.

Luxemburg den 31. März 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung, das Abraupen der Bäume, Hecken und Büsche betreffend.

Ich glaube den Communal-Verwaltungen die Pflichten in Erinnerung bringen zu müssen, welche ihnen das Gesetz und die sonstigen Bestimmungen über den Gegenstand in Betreff des Abraupens der Bäume, Hecken und Büsche auferlegt.

Der Beschluß vom 4. Februar 1858 (Instructionen-Sammlung vom selben Jahre, S. 5) erwähnt die ihnen in dieser Hinsicht obliegenden Verpflichtungen.

Die HH. Districts-Commissäre und das Collegium der Bürgermeister und Schöffen der Stadt Luxemburg werden mir vor nächstkünftigem 25. Mai Bericht über die Art und Weise der Ausführung der erwähnten Bestimmungen abstatten.

Luxemburg den 30. März 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Avis. — Administration des contributions.

Par arrêté royal grand-ducal du 29 mars ct., démission honorable a été accordée, sur sa demande, au sieur *Henrion* de ses fonctions de receveur des contributions directes à Diekirch.

Par le même arrêté les promotions et nominations suivantes ont été faites dans l'administration des contributions, savoir:

Le sieur *Paquet*, receveur à Ettelbruck, est nommé en la même qualité à Diekirch; le sieur *Cravat*, receveur à Roodt, est nommé receveur à Ettelbruck; le sieur *Schaan*, receveur à Bascharage, est nommé aux mêmes fonctions à Hesperange, et le sieur *Kauffmann*, surnuméraire, est nommé receveur à Bascharage.

Luxembourg, le 31 mars 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis relatif à l'échenillage des arbres, haies et buissons.

Je crois devoir rappeler aux administrations communales les devoirs que la loi et les dispositions sur la matière leur imposent quant à l'échenillage des arbres, haies et buissons.

L'arrêté du 4 février 1858, inséré au Recueil des instructions de la même année, page 5, leur indique les obligations qu'elles ont à remplir sous ce rapport.

MM. les commissaires de district et le collége des bourgmestre et échevins de la ville de Luxembourg me rendront compte, avant le 25 mai prochain, au sujet de la manière dont auront été exécutées les dites dispositions.

Luxembourg, le 30 mars 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Communal-Verwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 29. März c. ist Hrn. Jakob Salentiny auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als Bürgermeister der Gemeinde Hoscheid bewilligt worden.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom nämlichen Tage ist Hr. Johann Turpel, Landwirth zu Hoscheid, an die Stelle des genannten Hrn. Salentiny zum Bürgermeister der Gemeinde Hoscheid ernannt worden.

Luxemburg den 31. März 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Versicherungen.

Hr. Stümper, Vater, Communal-Einnehmer zu Walferdingen, ist als Agent der belgischen Feuerversicherungs-Gesellschaft Assurances générales bestätigt worden.

Luxemburg den 18. März 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Patent.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 3. März c., ist Hrn. August Köster, Industrielle zu Brüssel, ein Erfindungs- und Einführungs-Patent auf eine Verbesserung an Backstein- und überhaupt Steingut-Oefen, welche ebenfalls auf das Brennen von Kalk und Cement, sowie auf das Röstern der Erze anwendbar ist, für die Dauer von fünfzehn Jahren bewilligt worden.

Luxemburg den 21. März 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté royal grand-ducal du 29 mars ct., le sieur Jacques *Salentiny* a obtenu, sur sa demande, démission honorable de ses fonctions de bourgmestre de la commune de Hoscheid.

Par arrêté royal grand-ducal du même jour, le sieur Jean *Turpel*, cultivateur à Hoscheid, a été nommé bourgmestre de la commune de Hoscheid, en remplacement du dit sieur *Salentiny*.

Luxembourg, le 31 mars 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Agent d'assurance.

Le sieur *Stumper*, père, receveur communal à Walferdange, a été agréé comme agent de la Compagnie belge d'assurance contre l'incendie, dite «*Assurances générales*».

Luxembourg, le 18 mars 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Brevet.

Par arrêté royal grand-ducal du 3 mars ct., il a été accordé au sieur Auguste *Kœster*, industriel à Bruxelles, un brevet d'invention et d'importation de quinze années, pour un perfectionnement aux fours à cuire les briques et autres produits céramiques, applicable également à la calcination de la chaux, du ciment et au grillage des minerais.

Luxembourg, le 21 mars 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats Januar 1870.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A
Weizen	Hektoliter	27 09	28 00	"	27 00	28 72	27 75	"	"	27 50
Mischelfrucht	—	25 27	26 00	"	26 00	27 81	26 25	"	26 00	24 00
Roggen	—	20 00	20 00	19 04	22 00	21 75	"	"	"	20 00
Gerste	—	19 00	18 50	"	"	"	"	"	"	"
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn	—	"	13 00	13 56	15 50	"	"	"	"	"
Hafer	—	9 75	9 00	8 52	7 50	9 71	9 25	"	7 50	12 25
Erbsen	—	25 00	20 00	"	"	"	"	"	"	"
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln	—	5 00	"	"	"	"	6 00	"	"	5 75
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 58	0 57	0 60	0 60	0 58	0 50	0 60	0 56	0 65
Mischel-Mehl	--	0 54	0 46	0 47	0 50	0 45	0 46	0 50	0 46	0 58
Roggen-Mehl	—	0 44	0 42	0 36	0 40	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste	—	0 60	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter	—	2 60	2 55	2 37	2 50	2 22	2 50	2 75	2 50	2 45
Eier	Dutzend.	1 20	0 95	0 90	0 95	1 04	1 25	1 40	1 25	1 00
Heu	100 Kilo.	25 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	17 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz	Stere.	13 50	"	"	"	8 29	8 50	"	"	"
Eichenholz	—	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	
Ochsenfleisch	Kilogr.	1 25	1 00	1 06	1 00	"	"	1 00	"	"
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 15	0 95	"	0 90	0 94	1 00	"	1 00	1 00
Kalbfleisch	—	1 05	0 80	0 80	0 70	0 70	0 80	1 00	0 80	1 00
Hammelfleisch	—	0 95	0 85	1 40	1 00	"	"	1 00	0 90	1 00
Schweinefleisch	—	1 80	1 45	"	1 20	1 13	1 20	1 40	1 30	1 25

Marktpreise. — 1. Hälfte des Monats Februar 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hectoliter	26 04	27 50	25 00	26 50	28 74	26 75	"	28 00	26 50
Mischelfrucht . .	—	24 84	26 00	"	25 50	27 75	23 75	"	26 00	25 50
Roggen	—	20 20	20 00	19 50	20 50	21 65	"	"	"	21 00
Gerste	—	19 20	18 50	"	17 00	"	"	"	"	20 00
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn . . .	—	"	15 00	14 50	16 00	"	"	"	"	"
Hafer	—	9 00	9 00	10 00	7 75	9 83	9 25	"	7 00	12 00
Erbsen	–	29 00	20 00	"	"	"	"	"	"	30 00
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln . . .	—	5 00	4 00	"	"	"	6 25	"	"	5 50
Weizen-Mehl . .	Kilogr.	0 55	0 60	0 60	0 60	0 57	0 50	0 60	0 56	0 62
Mischel-Mehl . .	—	0 52	0 48	0 48	0 50	0 47	0 46	0 50	0 46	0 57
Roggen-Mehl . .	—	0 44	0 40	0 36	0 40	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste . .	—	0 60	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter . . .	—	2 60	2 50	2 50	2 60	2 37	2 50	2 75	2 40	2 70
Eier	Dutzend.	1 50	1 00	1 00	1 20	1 16	2 50	1 47	1 10	1 00
Heu	100 Kilo.	26 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	19 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz . . .	Stere.	12 50	"	"	"	8 00	8 50	"	"	"
Eichenholz . . .	—	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Ochsenfleisch . .	Kilogr.	1 25	1 00	1 07	1 00	"	"	1 00	"	"
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 15	0 95	"	0 90	0 93	1 00	"	1 00	1 00
Kalbfleisch . . .	—	1 15	0 75	0 77	0 70	0 69	0 80	1 00	0 80	1 00
Hammelfleisch . .	—	1 25	1 15	"	1 00	"	"	"	"	1 10
Schweinefleisch . .	—	1 80	1 25	1 40	1 20	1 13	1 20	1 40	1 30	1 25

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 16.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Samstag, 8. April 1871. **Samedi, 8 avril 1871.**

Bekanntmachung. — Telegraphen-Verwaltung.

An den Tagen des 1. und 2. Mai 1871, 9 Uhr Vormittags, wird zu Luxemburg vor dem Director des betreffenden Dienstes ein Concurs um zwei Anwärter-Stellen der Telegraphen-Verwaltung stattfinden.

Die Gesuche um Zulassung zu diesem Concurse sind vor dem 28. l. Mts. April an den General-Director der Finanzen, unter Anlage hiernächst benannter Stücke, einzusenden:

1° Geburtsact;

2° Führungsattest;

3° Bescheinigung über den Unterrichtsgrad des Bewerbers.

Die Prüfung wird sich auf folgende Gegenstände erstrecken:

1° Schreiben;

2° Deutsche und französische Rechtschreibung;

3° Deutscher und französischer Aufsatz;

4° Arithmetische Uebungen;

5° Geographie von Europa.

Die unter Aufsicht des Telegraphen-Directors niedergeschriebenen Aufsätze werden, nebst Gutachten und Anträgen des Directors, dem General-Director der Finanzen übermittelt.

Avis. — Télégraphes.

Un concours pour deux emplois de surnuméraire dans l'administration des télégraphes aura lieu à Luxembourg les 1er et 2 mai prochain, à neuf heures du matin, devant le Directeur du service.

Les demandes d'admission à ce concours devront être adressées au Directeur-général des finances avant le 28 avril courant. Elles seront accompagnées des pièces suivantes:

1° extrait de naissance;

2° certificat de bonne conduite;

3° pièce constatant le degré d'instruction que le candidat a reçue.

L'examen portera sur les matières ci-après énumérées:

1° écriture;

2° orthographe allemand et français;

3° rédaction allemande et française;

4° exercices d'arithmétique;

5° géographie de l'Europe.

Les compositions écrites des candidats, faites sous la surveillance du Directeur du service, seront transmises au Directeur-général des finances, avec l'avis et les propositions du Directeur.

Diejenigen Anwärter, welche durch einjährige unentgeltliche Stagiarschaft den Beweis dienstlicher Befähigung werden geliefert haben, werden definitiv zum Staatsdienst zugelassen und können eine Vergütung von 600 Franken erhalten. Nach zweijährigem Dienste kann denselben ein Gehalt von 700 bis 900 Franken bewilligt werden. (Art. 4 des Gesetzes vom 29. März 1871.)

Luxemburg den 5. April 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Medicinalwesen.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 29. März c. ist die Hrn. K. Marchal, Doctor der Medicin zu Mondelange, am 22. Juni 1866 bewilligte Ermächtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis an der Badeanstalt zu Mondorf bis zum 31. October 1875 verlängert worden.

Luxemburg den 31. März 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Justiz.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 29. März d. J. ist dem pensionierten Major, Hrn. Schreiner, auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als ergänzendes Mitglied des Militair-Obergerichtshofes bewilligt worden.

Durch den nämlichen Beschluß ist der pensionierte Major, Hr. Prosper de la Fontaine, zum ergänzenden Mitglied besagten Gerichtshofes ernannt worden.

Luxemburg den 1. April 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Viehmärkte.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 29. März d. J. sind die beiden jedes Jahr im Februar

Les surnuméraires. qui après une année de stage gratuit, auront fait preuve qu'ils possèdent l'aptitude requise, seront définitivement admis au service de l'État et pourront obtenir une indemnité de 600 francs; après deux années de service il pourra leur être accordé un traitement de 700 à 900 francs (art. 4 de la loi du 29 mars 1871).

Luxembourg, le 5 avril 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Service médical.

Par arrêté royal grand-ducal du 29 mars courant, l'autorisation accordée le 22 juin 1866 au sieur Ch. *Marchal*, docteur en médecine à Mondelange, de pratiquer comme médecin de l'établissement thermal de Mondorf, a été prolongée jusqu'au 31 octobre 1875.

Luxembourg, le 31 mars 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Justice.

Par arrêté royal grand-ducal du 29 mars 1871, démission honorable est accordée, sur sa demande, au sieur *Schreiner*, major en retraite, de ses fonctions de membre suppléant de la Haute-Cour militaire.

Par le même arrêté, le sieur Prosper *de la Fontaine*, major en retraite, a été nommé membre suppléant de la dite Cour, en remplacement du sieur Schreiner.

Luxembourg, le 1er avril 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Foires.

Par arrêté royal grand-ducal du 29 mars 1871, les foires qui se tiennent à Wiltz aux mois de

und März zu Wiltz abzuhaltenden Viehmärkte resp. auf Fastnachtsmontag und auf den dritten Dinstag im März verlegt worden.

Luxemburg den 1. April 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Cataster.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 29. d. Mts., ist Hrn. Fichtel auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als Geometer der Catasterverwaltung zu Echternach bewilligt worden.

Luxemburg den 30. März 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Justiz.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 29. März 1871, ist die Berathung des Obergerichtshofes vom 9. desselben Monats, wodurch Hr. Mathias Mersch als Commis-Greffier bei besagtem Gerichtshofe genehmigt wird, bestätigt worden.

Luxemburg den 30. März 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

---

février et mars de chaque année, sont fixées la première au lundi de carneval et la seconde au troisième mardi du mois de mars.

Luxembourg, le 1er avril 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Cadastre.

Par arrêté royal grand-ducal du 29 de ce mois démission honorable a été accordée, sur sa demande, au sieur *Fichtel* de ses fonctions de géomètre du cadastre à Echternach.

Luxembourg, le 30 mars 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Justice.

Par arrêté royal grand-ducal du 29 mars 1871, la délibération de la Cour supérieure de justice du 9 du même mois, portant agréation du sieur Mathias *Mersch* en qualité de commis-greffier de la dite Cour, a été approuvée.

Luxembourg, le 30 mars 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Nichtamtliche Mittheilungen. — Publications non-officielles.

Extrait publié conformément à l'art. 24 de la loi du 17 décembre 1850.

D'un exploit du ministère de l'huissier Wenger de Luxembourg, en date du 3 avril 1871, il résulte qu'à la réquête de l'État du Grand-Duché de Luxembourg, poursuites et diligences de la Société anonyme des chemins de fer des Bassins houillers du Hainaut, établie à Bruxelles, il a été formé contre : 1) Pierre Esch, journalier, demeurant à Esch-sur-l'Alzette; 2) Jean Kayser, menuisier, demeurant à Esch-sur-l'Alzette; 3) Michel Hilgert et son épouse Marguerite Schmidler, tous les deux sans profession, domicile, ni résidence connus; 4) Marie Hilgert, propriétaire, veuve de Balthazar Schmidler, tant en son nom personnel qu'en sa qualité de tutrice de son fils mineur Jean-Baptiste Schmidler, issu de son mariage avec feu son dit mari, demeurant à Esch-sur-l'Alzette; 5) Pierre Niclu, cultivateur, demeurant à Esch-sur-l'Alzette; 6) Eve Péporté, cultivatrice, demeurant à Esch-sur-l'Alzette; 7) Marguerite Fick, veuve de Jean Niclu, sans état, demeurant à Esch-sur-l'Alzette, tant en son nom personnel qu'en sa qualité de tutrice légale de Marguerite Niclu, issue de son mariage avec feu son dit mari; 8) Jean-Pierre-Auguste Purnot, banquier, demeurant à Metz (Lorraine allemande); 9) Louis-Prosper Purnot, banquier, demeurant à Metz (Lorraine allemande); 10) Victor Tesch, rentier, demeurant à Bruxelles;

11) Jean Weinant, cultivateur, demeurant à Esch-sur-l'Alzette; 12) Jacques Schmit, receveur communal, demeurant à Esch-sur-l'Alzette;

une demande en expropriation pour cause d'utilité publique, ayant pour objet les terrains suivants, appartenant aux propriétaires susdits, savoir :

1) Une parcelle de 8 ares 38 centiares, à emprendre dans une pièce de terre, sise lieu dit « auf der Höhl », portée au cadastre section D, numéro 588/141, ayant une contenance totale de 11 ares.

2) Une parcelle de 8 ares 78 centiares, à emprendre dans une pièce de terre, sise lieu dit « auf der Höhl », portée au cadastre section D, numéro 588/142, ayant une contenance totale de 10 ares 50 centiares.

3) Une parcelle de 4 ares à emprendre dans une pièce de terre, sise lieu dit « auf der Höhl », portée au cadastre section D, numéro 585, ayant une contenance totale de 11 ares 20 centiares.

4) Une parcelle de 68 centiares, à emprendre dans une pièce de terre, sise lieu dit « Borvenacker », portée au cadastre section D, numéro 539, ayant une contenance totale de 12 ares 80 centiares.

5) Une parcelle de 1 are, à emprendre dans une pièce de terre, sise même lieu dit, portée au cadastre section D, numéro 568, ayant une contenance totale de 9 ares 60 centiares.

6) Une parcelle de 1 are 35 centiares, à emprendre dans une pièce de terre, sise même lieu dit, portée au cadastre section D, numéro 567, ayant une contenance totale de 9 ares 60 centiares.

7) Une parcelle de 2 ares 41 centiares, à emprendre dans une pièce de terre labourable, sise même lieu dit, portée au cadastre section D, numéro 566/819, ayant une contenance totale de 17 ares 50 centiares.

8) Une parcelle de 4 ares 20 centiares, à emprendre dans une pièce de terre labourable, sise lieu dit « auf dem Pesch », portée au cadastre section D, numéro 2/630, ayant une contenance totale de 13 ares 70 centiares.

9) Une parcelle de 5 ares 65 centiares, à emprendre dans une pièce de terre labourable, sise même lieu dit, portée au cadastre section D, numéros 3/640, 4/641, 6/704, 8/792, 9/641, 9/645, ayant une contenance totale de 43 ares 60 centiares.

10) Une parcelle de 15 ares 90 centiares, à emprendre dans une pièce de terre labourable, sise lieu dit « Borvenacker », portée au cadastre section D, numéros 566/818 et 565, ayant une contenance totale de 75 ares 80 centiares.

11) Une parcelle de 1 are 98 centiares, à emprendre dans une pièce de terre labourable, sise même lieu dit, portée au cadastre section D, numéro 568, ayant une contenance totale de 9 ares 60 centiares.

12) Une parcelle de 2 ares 2 centiares, à emprendre dans une pièce de terre labourable, sise même lieu dit, portée au cadastre section D, numéro 569, d'une contenance totale de 12 ares 80 centiares.

13) Une parcelle de 3 ares 88 centiares, à emprendre dans une pièce de terre labourable, sise même lieu dit, portée au cadastre section D, numéro 567, d'une contenance totale de 9 ares 60 centiares.

14) Une parcelle de 8 ares 48 centiares, à emprendre dans une pièce de terre labourable, sise même lieu dit, portée au cadastre section D, numéro 566/819, d'une contenance totale de 17 ares 50 centiares.

Les indemnités d'expropriation offertes par la partie poursuivante contre cession de ces parcelles sont :

a) de 1760 francs pour la parcelle reprise sub n° 1; *b*) de 1070 francs pour celle sub n° 2; *c*) de 800 francs pour celle sub n° 3; *d*) de 136 francs pour celle sub n° 4; *e*) de 200 francs pour celle sub n° 5; *f*) de 328 francs pour celle sub n° 6; *g*) de 1094 francs 40 centimes pour celle sub n° 7; *h*) de 1072 francs 50 centimes pour celle sub n° 8; *i*) de 1695 francs pour celle sub n° 9; *j*) de 4797 francs pour celle sub n° 10; *k*) de 466 francs pour celle sub n° 11; *l*) de 404 francs pour celle sub n° 12; *m*) de 1526 francs pour celle sub n° 13; *n*) de 2805 francs 50 centimes pour celle sub n° 14.

L'Avoué de la partie poursuivante,
PAUL EYSCHEN.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 17.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 15. April 1871. **Samedi, 15 avril 1871.**

Bekanntmachung. — Postwesen.

Mit dem 1. k. Mts. Mai werden die im inländischen Verkehr bereits üblichen Correspondenzkarten auch für den Postverkehr zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und dem Königreich Belgien in Anwendung kommen.

Die Correspondenzkarten sind den gewöhnlichen Briefen vollständig assimiliert und unterliegen denselben Portogebühren; demgemäß können sie ebenfalls recommandiert und durch Expressen bestellt werden.

Vollständige Frankierung ist unerläßlich; nichtfrankierte oder unzureichend frankierte Karten bleiben unbestellt.

Luxemburg den 10. April 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — Postes.

A partir du 1er mai prochain, les cartes-correspondance en usage dans le service intérieur, seront également admises dans les relations postales entre le Grand-Duché de Luxembourg et le Royaume de Belgique.

Les cartes-correspondance sont soumises à la taxe des lettres ordinaires, auxquelles elles sont complétement assimilées; elles sont en conséquence susceptibles de recommandation et de remise par exprès.

L'affranchissement complet est obligatoire; il n'est donné aucun cours aux cartes non affranchies ou insuffisamment affranchies.

Luxembourg, le 10 avril 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Beschluß vom 13. April 1871, wodurch die Taxe der Arzneimittel und anderer pharmaceutischen Präparate abgeändert wird.

Der General-Director der Justiz;

Nach Einsicht des Art. 36 der Königl.-Großh. Verordnung vom 12. October 1841 über die Organisation des Medicinalwesens;

Arrêté du 13 avril 1871, portant modification à la taxe des médicaments et autres préparations pharmaceutiques.

Le Directeur-général de la justice;

Vu l'art. 36 de l'ordonnance royale grand-ducale du 12 octobre 1841, portant organisation du service médical;

Beſchließt:

Art. 1. — Die Taxe der Arzneimittel und pharmaceutiſchen Präparate iſt in nachſtehender Weiſe abgeändert:

Arrête:

Art. 1er. — Les changements qui suivent sont introduits dans la taxe des médicaments et autres préparations pharmaceutiques.

		fr. ct.			fr. ct.
Acid. carbolicum crudum .	30 Gramm.	» 15	Mel crudum.	30 —	» 20
» » purum. .	5 —	» 15	» »	250 —	1 00
Aether Petrolei.	30 —	» 20	Ol. Majoranæ	1 —	» 75
Cantharides gr. m. plv . .	1 —	» 20	» Menth. crisp.	1 —	» 60
» » » . .	30 —	1 00	» Ment. pip.	1 —	1 00
Crocus	1 —	» 35	» Rapæ.	30 —	» 15
» conc.	1 —	» 40	» Rusci.	30 —	» 15
» subt. plv.	1 —	» 50	» Terebinthinæ	250 —	1 00
Elixir Proprietat. Paracelsi .	30 —	» 90	» Valerianæ	1 —	1 00
Emplastr. canthar ordin. .	5 —	» 15	Opium	1 —	» 30
» » » . .	30 —	» 75	Rad. Althæ conc.	30 —	» 20
» de Galbano crocat.	30 —	1 50	» » »	250 —	1 00
» oxycroc. . . .	30 —	2 00	Rad. gentian. conc. et gr. modo plv.	30 —	» 20
Ferrum dyalisat. solut. . .	30 —	» 75	» » » »	250 —	1 25
Fol. menthæ crisp. conc. et gr. m. plv.	30 —	» 30	Rad. Helenii » »	30 —	» 20
» » »	250 —	2 00	» » » »	250 —	1 00
» piper. »	30 —	» 30	Rad. senegæ conc. . . .	5 —	» 15
» » »	250 —	2 00	» » » . . .	30 —	» 75
subt. plv.	5 —	» 10	Spec. aromaticæ	30 —	» 40
» » »	30 —		» »	250 —	2 00
Fructus Vanillæ conc. . .	1 —	» 40	Stibium sulph. nigr. cr. gr. m. p.	30 —	» 20
Herba absinthii conc. et gr. m. plv.	30 —	» 40 » 25	» » » » »	250 —	1 00
» » » »	250 —	1 50	Tinctur. Castorei sibirici. .	1 —	1 25
» » subt. plv.	30 —	» 30	» » » æther.	1 —	1 25
Hydrargyrum	30 —	» 60	» Opii croc. . . .	1 —	» 15
Kali aceticum	5 —	» 10	» » . . .	5 —	» 50
» »	30 —	» 50	» » simpl. . . .	5 —	» 30
Kalium jodatum	5 —	» 50	» Vanillæ	5 —	» 60

Art. 2. — Dieſer Beſchluß ſoll ins „Memorial“ eingerückt werden.

Luxemburg den 13. April 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Art. 2. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 13 avril 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Medicinalwesen.

Die über den Gesundheitszustand und die Verbreitung der Blattern-Epidemie an mich ergehenden Berichte geben mir Ursache zu vermuthen, als ließen die Communal-Verwaltungen den in Nr. 8, Th. II, des „Memorials" veröffentlichten Instructionen die durch die Umstände gebotene Beachtung nicht zu Theil werden.

Indem ich denselben diese Instructionen in Erinnerung bringe, lege ich einen besondern Werth darauf ihnen wiederholt zu erklären, daß es den Communal-Verwaltungen vor allem obliegt, für die ärztliche Pflege der Dürftigen Sorge zu tragen.

Das Auftreten einer ansteckenden Krankheit soll vom Bürgermeister dem Districtscommissar, dem Cantonal-Arzt und der Regierung angezeigt werden.

An den Communal-Verwaltungen ist es, die nöthigen Maßregeln zu treffen, daß den Einwohnern einer inficierten Ortschaft die ärztliche Hülfe erleichtert werde, und alle gegen die Verbreituug der Krankheit angeordneten Vorschriften in Ausführung bringen zu lassen.

Luxemburg den 14. April 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Studienbörse.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 30. Januar d. J. ist die Stiftung der durch den verstorbenen Hrn. Mathias Wellenstein, vormaliges Mitglied des Staatsrathes und Eigenthümer zu Dreiborn, am Athenäum zu Luxemburg gegründeten Studienbörse genehmigt worden.

Luxemburg den 13. April 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Versicherungen.

Hr. Ferdinand Ludwig, Commis bei der Regierung zu Luxemburg, ist als Agent der belgischen

Avis. — Service médical.

Les rapports qui me parviennent sur la situation sanitaire et la marche de l'épidémie variolique me font penser que les administrations communales n'accordent pas aux instructions publiées dans le N° 8 du *Mémorial* de l'année courante, IIe partie, l'attention que les circonstances commandent.

En leur rappelant ces instructions, je tiens surtout à répéter que c'est aux administrations communales qu'incombe avant tout le soin d'assurer le service médical des indigents.

L'apparition d'une maladie épidémique doit être signalée par le bourgmestre au commissaire de district, au médecin de canton et au Gouvernement.

C'est à l'administration communale à prendre les mesures pour faciliter aux habitants d'une localité infectée les soins d'un homme de l'art et à faire exécuter les prescriptions ordonnées contre la propagation de la maladie.

Luxembourg, le 14 avril 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Bourses d'études.

Par arrêté royal grand-ducal du 30 janvier dernier, l'établissement de la fondation de bourse d'étude instituée à l'athénée de Luxembourg par M. Mathias *Wellenstein*, en son vivant membre du Conseil d'État et propriétaire à Dreiborn, a été autorisé.

Luxembourg, le 13 avril 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Assurances.

Le sieur Ferdinand *Ludwig*, commis de Gouvernement à Luxembourg, a été agréé comme

Feuerverſicherungsgeſellſchaft « Assurances générales » beſtätigt worden.

Luxemburg den 8. April 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Notariat.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß durch Urtheil des Bezirksgerichtes zu Luxemburg vom 27. März d. J. Hr. J. B. P. Ettinger, Notar zu Junglinſter, zum definitiven Depoſitar der Minuten des vormaligen Notars Hrn. B. E. Klein, in gen. Junglinſter, ernannt werden iſt.

Luxemburg den 12. April 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Rundſchreiben. — Gemeinderechnungsweſen.

Es iſt die Frage geſtellt worden, ob das gemäß Art. 1, Nr. 1, meines Beſchluſſes vom 31. December 1870 von den Einnehmern der Gemeinden und Wohlthätigkeitsbüreaux zu führende Caſſenbuch geſtempelt ſein müſſe.

Da dieſes Regiſter beſtimmt iſt dasjenige zu erſetzen, welches die Einnehmer bisher geführt, ohne daß es den Vorſchriften der betreffenden Inſtructionen entſprochen habe, ſo folgt daraus, daß dasſelbe, gleich letzterem, gemäß Art. 12 des Geſetzes vom 13. Brumaire, Jahr VII, der Stempelgebühr unterliegt.

Die Einnehmer werden jedoch bloß die zu ihrem Gebrauche annähernd erforderliche Anzahl Blätter abſtempeln laſſen. Die daher rührende Ausgabe wird, wie vordem, gemäß Rundſchreiben vom 19. Januar 1830, durch die Gemeinde beſtritten.

Luxemburg den 8. April 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

agent de la Compagnie belge d'assurances contre l'incendie dite «Assurances générales».

Luxembourg, le 8 avril 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Notariat.

Il est porté à la connaissance du public que par jugement rendu par le tribunal d'arrondissement de Luxembourg, en date du 27 mars écoulé, le sieur J.-B.-P. *Ettinger*, notaire à Junglinster, a été nommé dépositaire définitif des minutes du sieur B.-E. *Klein* de Junglinster, notaire démissionnaire.

Luxembourg, le 12 avril 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Circulaire. — Comptabilité communale.

On a soulevé la question de savoir, si le registre-journal ou livre de caisse à tenir par les receveurs des communes ou des bureaux de bienfaisance, au prescrit de l'art. 1er nº 1 de mon arrêté du 31 décembre 1870, doit être timbré.

Ce registre-journal étant destiné à remplacer celui que les receveurs ont tenu jusqu'ici et qui ne répondait pas aux exigences des instructions sur la matière, est donc aussi, comme ce dernier, assujetti au droit de timbre, conformément à l'art. 12 de la loi du 13 brumaire an VII.

Les receveurs ne feront cependant timbrer à l'extraordinaire que le nombre de feuilles approximativement nécessaires pour leur service. La dépense du timbre est à supporter par la commune, comme par le passé, en conformité de la circulaire du 19 janvier 1830.

Luxembourg, le 8 avril 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Luxemburg. — Druck von V. Buck.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 18.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Samstag, 22. April 1871. **Samedi, 22 avril 1871.**

Bekanntmachung. — Telegraphenwesen.

Vom 20. d. M. ab werden die Telegraphenämter von Elsaß und Deutsch-Lothringen den Dienst der Privatcorrespondenz wieder aufnehmen.

Die mit den gen. Aemtern zu wechselnden Depeschen werden gemäß dem für den telegraphischen Verkehr mit Norddeutschland bestehenden Tarif (Mem. von 1868, Th. I, S. 165 u. ff.) taxiert.

Luxemburg den 20. April 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — *Télégraphes.*

A partir du 20 du mois courant, les bureaux télégraphiques de l'Alsace et de la Lorraine allemande sont réouverts à la correspondance privée.

Les dépêches à échanger avec ces bureaux sont taxées d'après le tarif actuellement en vigueur pour les relations télégraphiques avec l'Allemagne du Nord (*Mémorial* 1868, I, p. 165 et ss.).

Luxembourg, le 20 avril 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Prüfungsjury.

Die Jury für Medicin, bestehend aus den HH. DD. Schmit aus Luxemburg, als Präsident, de Wacquant aus Föß, Würth aus Luxemburg, Mayrisch aus Eich, als Mitglieder, und Niederkorn aus Luxemburg, als Mitglied-Secretär, wird am 1., 2. und 3. Mai k. im Sitzungssaale des Medicinal-Collegiums hiesigen Justizgebäudes zu einer außerordentlichen Session zusammentreten, um zur Prüfung nachbenannter Recipienden zu schreiten.

Die schriftliche Prüfung aller Recipienden wird den 1. Mai, 9 Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags stattfinden.

Avis. — *Jurys d'examen.*

Le jury pour la médecine, composé de MM. les docteurs *Schmit* de Luxembourg, président; *de Wacquant* de Fœtz, *Wurth* de Luxembourg, et *Mayrisch* d'Eich, membres, *Niedercorn* de Luxembourg, membre-secrétaire, se réunira les 1er, 2e et 3e mai prochain en session extraordinaire, dans la salle des séances du Collége médical, au palais de justice de cette ville, à l'effet de procéder aux examens des récipiendaires ci-après dénommés.

L'examen par écrit aura lieu le 1er mai, à 9 heures du matin et à 3 heures de relevée, pour tous les récipiendaires.

Die mündlichen Prüfungen finden in folgender Ordnung statt:

Hr. N. Metzler von Esch a. d. A., fürs Doctorat der Geburtshilfe, den 2. Mai, 10 Uhr Vormittags;

Hr. N. Mathes von Flaxweiler, für die Candidatur der Medicin, den 2. Mai, 2 Uhr Nachmittags;

Hr. V. Alesch von Luxemburg, fürs Doctorat der Chirurgie, den 3. Mai, 10 Uhr Vormittags;

Hr. J. Nuël von Tetingen, fürs Doctorat der Medicin, den 3. Mai, 2 Uhr Nachmittags.

Luxemburg den 21. April 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,

L. J. E. Servais.

Beschluß, die definitive Schließung der Jagd betreffend.

Der General-Director der Justiz;

Auf den Bericht des Oberförsters en chef vom 18. April c.;

Beschließt:

Die in Gemäßheit des Beschlusses vom 19. Januar d. J. (Memorial Th. II, S. 28) offen gebliebene Jagd auf Wasser- und Zugvögel, ist mit nächstkünftigem 1. Mai geschlossen.

Luxemburg den 20. April 1871.

Der General-Director der Justiz,

Vannerus.

Bekanntmachung. — Prüfungsjury.

Die Jury für Philosophie und Philologie, bestehend aus den HH. Neumann, Professor am Athenäum, als Präsident, Gredt, Unterdirector, Housse, Professor, Stronck, Professor, als Mitglieder, und Schaack, Professor, als

L'examen oral des récipiendaires aura lieu dans l'ordre suivant:

le sieur N. *Metzler* d'Esch s/A., pour le doctorat en accouchement, le 2 mai, à 10 heures du matin;

le sieur N. *Mathes* de Flaxweiler, pour la candidature en médecine, le 2 mai, à 2 heures de relevée;

le sieur V. *Alesch* de Luxembourg, pour le doctorat en chirurgie, le 3 mai, à 10 heures du matin;

le sieur J.-P. *Nuël* de Tétange, pour le doctorat en médecine, le 3 mai, à 2 heures de relevée.

Luxembourg, le 21 avril 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,

L.-J.-E. Servais.

Arrêté portant clôture définitive de la chasse.

Le Directeur-général de la justice;

Sur le rapport du garde-général en chef des forêts du 18 avril courant;

Arrête:

La chasse aux oiseaux aquatiques et de passage, restée ouverte aux termes de l'arrêté du 19 janvier dernier (*Mémorial* II, p. 28), sera close à partir du 1er mai prochain inclusivement.

Luxembourg, le 20 avril 1871.

Le Directeur-général de la justice,

Vannerus.

Avis. — Jurys d'examen.

Le jury pour la philosophie et les lettres, composé de MM. *Neumann*, professeur à l'athénée, président; *Gredt*, sous-directeur, *Housse*, professeur, *Stronck*, professeur, membres, et *Schaack*, professeur, membre-secrétaire, se réunira le 11

Mitglied-Secretär, wird am 11. Mai k. in einem der Säle des Athenäums zu einer außerordentlichen Session zusammentreten, um zur Prüfung des Hrn. Peter Tibesar von Fuhren für die Candidatur der Philosophie und Philologie, als Vorbereitung zum Rechtsstudium, zu schreiten.

Die schriftliche Prüfung wird am genannten Tage, 9 Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags, die mündliche den 13. dess. Monats, 10 Uhr Vormittags, stattfinden.

Luxemburg den 22. April 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Gemeindereglement.

Durch Berathung vom 8. April c. hat der Gemeinderath von Weiswampach das am 14. Januar 1868 genehmigte Reglement über die Erhebung des Platzgeldes auf den dortigen Jahrmärkten abgeändert. — Jene Berathung ist vorschriftsmäßig genehmigt und veröffentlicht worden.

Luxemburg den 22. April 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

---

mai prochain en session extraordinaire, dans une des salles de l'athénée, à l'effet de procéder à l'examen du sieur Pierre *Tibesart*, de Fouhren, pour la candidature en philosophie et lettres, préparatoire à l'étude du droit.

L'examen par écrit aura lieu le même jour, à 9 heures du matin et à 3 heures de relevée, et l'examen oral aura lieu le 13 du même mois, à 10 heures du matin.

Luxembourg, le 22 avril 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Règlement communal.

Par délibération du 8 avril courant, le conseil communal de Weiswampach a apporté une modification au règlement approuvé le 14 janvier 1868, pour la perception des droits de place aux foires du dit lieu. — Cette délibération a été dûment approuvée et publiée.

Luxembourg, le 22 avril 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats Februar 1870.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von							
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A
Weizen	Hektoliter	26 28	27 50	"	27 00	28 52	26 75	"	"	26 50
Mischelfrucht . .	—	25 39	26 00	"	26 00	27 31	23 75	"	25 00	25 50
Roggen	—	21 00	20 50	19 92	21 00	22 51	"	"	"	21 00
Gerste	—	20 00	18 50	"	"	"	"	"	"	20 00
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn . . .	-	"	15 50	14 50	"	"	"	"	"	"
Hafer	—	10 00	9 00	10 00	8 00	10 62	9 25	"	7 55	12 00
Erbsen	—	30 00	20 00	"	"	"	"	"	"	30 00
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	32 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln . . .	—	5 00	"	"	"	"	6 25	"	"	5 50
Weizen-Mehl . .	Kilogr.	0 55	0 60	0 60	0 60	0 57	0 50	0 60	0 56	0 62
Mischel-Mehl . .	--	0 52	0 48	0 45	0 50	0 45	0 46	0 50	0 46	0 57
Roggen-Mehl . .	—	0 44	0 40	0 36	0 40	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste . .	—	0 60	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter	—	2 60	2 50	2 40	2 60	2 49	2 50	2 74	2 60	2 70
Eier	Dutzend.	1 25	1 00	1 00	0 85	1 20	1 00	1 25	1 15	0 75
Heu	100 Kilo.	26 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	18 40	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz . . .	Stere.	12 50	"	"	"	8 50	8 50	"	"	"
Eichenholz . . .	—	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz . . .	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Ochsenfleisch . .	Kilogr.	1 25	1 00	0 97	1 00	"	"	1 00	"	"
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 15	0 90	"	0 90	0 93	1 00	"	1 00	1 00
Kalbfleisch . . .	—	1 15	0 75	0 72	0 80	0 76	0 90	1 00	0 90	1 00
Hammelfleisch . .	—	1 40	1 15	"	1 00	"	"	"	"	1 20
Schweinefleisch . .	—	1 80	1 25	1 40	1 20	1 10	1 20	1 40	1 30	1 25

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 19.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Samstag, 29. April 1871. **Samedi, 29 avril 1871.**

Beschluß, das Laubsammeln und Grasrupfen in den Gemeindewaldungen betreffend.

Der General-Director des Innern;

Nach Einsicht seines Beschlusses vom 10. October 1870, das Sammeln von dürrem Laub in den Gemeindewaldungen betreffend;

Auf den Bericht des Oberförsters en chef vom 25. l. Mts.;

Beschließt:

Art. 1.

Das durch vorerwähnten Beschluß gestattete Einsammeln von dürrem Laub in den Gemeindewaldungen kann noch ferner bis zum nächstkünftigen 1. September fortgesetzt werden.

Außerdem sind die Communal-Behörden befugt das Einsammeln in zwei der fünf ältesten und in zwei der fünf jüngsten, durch den erwähnten Beschluß ausbehaltenen Schlägen zu gestatten.

Art. 2.

Das Grasrupfen ist unter den durch seinen Beschluß vom 18. Juni 1870 (Mem. Th. II, S. 225) aufgestellten Bedingungen bis zu genanntem Tage zulässig.

Luxemburg den 26. April 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Arrêté autorisant l'enlèvement de feuilles mortes et d'herbes dans les bois communaux.

Le Directeur-général de l'intérieur;

Revu son arrêté du 10 octobre 1870, concernant l'enlèvement de feuilles mortes dans les bois communaux;

Sur le rapport du garde-général en chef des forêts du 25 de ce mois;

Arrête:

Art. 1er.

L'enlèvement de feuilles mortes dans les bois communaux, autorisé par l'arrêté susvisé, pourra être exercé encore jusqu'au 1er septembre prochain.

Les administrations communales auront en outre la faculté de permettre cet enlèvement dans deux des cinq coupes les plus âgés et deux des cinq coupes les plus jeunes réservées par le prédit arrêté.

Art. 2.

L'arrachis d'herbes est permis jusqu'à la même époque, sous les conditions prévues par son arrêté du 18 juin 1870 (*Mémorial* II, p. 225.)

Luxembourg, le 26 avril 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Patent.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 13. März d. J. ist Hrn. Richard, Handelsmann und Fabricant zu Luxemburg, ein Erfindungspatent für eine neue Art eiserner Persiennes auf die Dauer von zehn Jahren bewilligt worden.

Luxemburg den 27. April 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Justiz.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 27. d. Mts. sind die Berathungen des Bezirksgerichtes zu Luxemburg vom 6. dess. Mts., wodurch die HH. Nik. Hourt und J. B. Prevot, resp. als 1. und als 2. Commis-Greffier genehmigt werden, bestätigt worden.

Luxemburg den 28. April 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Polizeireglement.

In seiner Sitzung vom 13. September 1870 hat der Gemeinderath von Dippach ein Reglement über die Ausübung des Rechtes der Stoppelweide beschlossen. Dies Reglement ist vorschriftsmäßig genehmigt und veröffentlicht worden.

Luxemburg den 26. April 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Eisenbahnen.

Ein Project, die Erweiterung des Bahnhofes zu Esch a. d. Alzette betreffend, ist im Büreau der Bauverwaltung hiesigen Regierungsgebäudes aufgelegt. Es kann jedermann Einsicht davon nehmen und dazu der Regierung mitzutheilende Bemerkungen machen.

Luxemburg den 28. April 1871.

Avis. — Brevet.

Par arrêté royal grand-ducal du 13 mars dernier, il a été accordé au sieur Jean *Richard*, négociant et fabricant à Luxembourg, un brevet d'invention de dix ans pour un système de persiennes en fer.

Luxembourg, le 27 avril 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Justice.

Par arrêté royal grand-ducal du 27 de ce mois, les délibérations du tribunal de Luxembourg, du 6 du même mois, portant agréation des sieurs N. *Hourt* et J.-B. *Prévôt*, le premier en qualité de 1er commis-greffier et le second comme 2e commis-greffier du dit tribunal, ont été approuvées.

Luxembourg, le 28 avril 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Règlement de police.

Dans sa séance du 13 septembre 1870, le conseil communal de Dippach a arrêté un règlement sur l'exercice du droit de la vaine pâture dans la commune de ce nom. Ce règlement a été approuvé et dûment publié.

Luxembourg, le 26 avril 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Chemins de fer.

Un projet d'agrandissement de la gare d'Esch-sur-l'Alzette est déposé à l'hôtel du Gouvernement à Luxembourg, au bureau de l'administration des travaux publics. Toute personne peut prendre connaissance de ce projet et en faire l'objet d'observations à communiquer au Gouvernement.

Luxembourg, le 28 avril 1871.

Bekanntmachung. — Prüfungsjury.

Die Prüfungsjury für Rechtswiſſenſchaft, beſtehend aus den HH. Rauſch, Obergerichtsrath, als Präſident, Klein, Obergerichtsrath, Funck, Richter am Bezirksgericht zu Luxemburg, Ernest Simons, Advocat-Anwalt, als Mitglieder, und Chomé, General-Advocat, als Mitglied-Secretär, wird am 8. und 9. Mai k. in einem der Säle hieſigen Juſtizgebäudes zu einer außerordentlichen Seſſion zuſammentreten, um zur Prüfung der HH. Camille Dumont von Luxemburg und Emil Schleſſer von Bettborn, für die Candidatur der Rechtswiſſenſchaft zu ſchreiten.

Die ſchriftliche Prüfung wird den 8. Mai von 9 Uhr Vormittags bis Mittag und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, die mündliche Prüfung am folgenden Tag, 9 Uhr Vormittags, ſtattfinden.

Luxemburg den 27. April 1871.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,

L. J. E. Servais.

Avis. — Jurys d'examen.

Le jury d'examen pour le droit, composé de MM. *Rausch*, conseiller à la Cour supérieure de justice, faisant fonctions de président, *Klein*, conseiller à la même Cour, *Funck*, juge au tribunal d'arrondissement de Luxembourg, Ernest *Simons*, avocat-avoué, membres, et *Chomé*, avocat-général, membre-secrétaire, se réunira les 8 et 9 mai prochain en session extraordinaire, dans une des salles du palais de justice à Luxembourg, à l'effet de procéder à l'examen des sieurs Camille *Dumont* de Luxembourg, et Emile *Schlesser* de Bettborn, pour la candidature en droit.

L'examen par écrit aura lieu le 8 mai, de 9 heures du matin à midi et de 3 à 6 heures de relevée, et l'examen oral aura lieu le lendemain à 9 heures du matin.

Luxembourg, le 27 avril 1871.

Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement,

L.-J.-E. Servais.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 20.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Samstag, 13. Mai 1871. **Samedi, 13 mai 1871.**

Bekanntmachung. — Staatsanlehen.

Die am 1. l. Mts. stattgehabte Verlosung der am 1. Juli 1871 und resp. 1. Januar 1872 rückzahlbaren Obligationen des Großherzoglichen Anlehens von 1859 hat folgendes Resultat geliefert:

Avis. — Emprunt de l'État.

Le tirage au sort qui a eu lieu le 1er de ce mois pour la désignation des obligations de l'emprunt grand-ducal de 1859, remboursables au 1er juillet 1871 et respectivement au 1er janvier 1872, a donné le résultat suivant:

Fälligkeit vom 1. Juli 1871. — *Échéance du 1er juillet* 1871.

Lit. A. — Nos 186, 745, 756, 933.

Lit. B. — Nos 200, 430, 739, 1535, 1674, 1955, 2026, 2162, 2291, 2383, 2427, 2568, 2632, 2704, 2827, 2872, 3219, 3891, 4609.

Lit. C. — Nos 57, 628, 848, 1143, 1156, 1240, 2313, 2626, 2878, 3449, 3601, 3605, 3775, 4488, 4577, 4578, 4670, 4751.

Fälligkeit vom 1. Januar 1872. — *Échéance du 1er janvier* 1872.

Lit. A. — Nos 325, 475, 744, 816.

Lit. B. — Nos 1305, 1871, 2166, 2168, 2386, 2489, 2551, 2557, 3271, 3355, 3512, 3620, 4036, 4053, 4140, 4199, 4377, 4673, 4716.

Lit. C. — Nos 579, 671, 1116, 1279, 1740, 1817, 2026, 2515, 2652, 2665, 2682, 2820, 2839, 2879, 3373, 3665, 3992, 4117, 4439, 4456, 4976.

Die Heimzahlung geschieht pari zu Luxemburg durch die Internationale Bank, oder zu Frankfurt a. M. durch die Bankhäuser M. A. v. Rothschild u. Sohn, und v. Erlanger u. Söhne.

Tous ces titres sont remboursés au pair, à Luxembourg par la *Banque internationale*, ou à Francfort s/M. par les maisons de banque *M. A. de Rothschild et fils* et *d'Erlanger et fils*.

Nachstehende, bei früheren Verlosungen gezogene Obligationen sind noch nicht zur Heimzahlung präsentiert worden:

Les obligations suivantes, sorties des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentées au remboursement, savoir:

Lit. A. — N°s 70, 183, 342, 428, 907.
Lit. B. — N°s 298, 713, 901, 940, 1260, 1389, 1396, 2006, 2122, 2460, 2711, 4262.
Lit. C. — N°s 181, 312, 941, 1498, 2283, 3827, 4432, 4865, 4939.

Luxemburg den 2. Mai 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Studienbörse.

Eine Börse der Stiftung Seyler zu Studien am Athenäum ist seit dem 1. April d. J. erledigt. Die Bewerber um den Genuß derselben werden hiermit aufgefordert, ihre Gesuche nebst Belegstücken vor nächstkünftigem 1. Juni an die HH. Bürgermeister und 1. Schöffen der Stadt Luxemburg, als Collatoren, einzusenden.

Luxemburg den 3. Mai 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 12. d. Mts. ist Hr. Peter Berens, Landwirth zu Fingig, zum Bürgermeister der Gemeinde Künzig ernannt worden.

Luxemburg den 13. Mai 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Auswanderungsagent.

Durch Beschluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage ist Hr. Friedrich Gregoire, Eigenthümer zu Apach, Canton Sierck, ermächtigt worden, das Geschäft der Anwerbung und des Transportes von Auswanderern zu betreiben.

Luxemburg den 11. Mai 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Luxembourg, le 2 mai 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Bourse d'étude.

Une bourse de la fondation *Seyler* pour études à faire à l'Athénée est vacante depuis le 1er avril dernier. Les prétendants à la jouissance de cette bourse sont invités à adresser, avant le 1er juin prochain, leur demande avec les pièces justificatives à MM. les bourgmestre et premier échevin de la ville de Luxembourg, qui en sont les collateurs.

Luxembourg, le 3 mai 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté royal grand-ducal en date du 12 mai courant, le sieur Pierre *Berens*, cultivateur à Fingig, a été nommé bourgmestre de la commune de Clemency.

Luxembourg, le 13 mai 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Agent d'émigration.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, le s^r Frédéric *Grégoire*, propriétaire à Apach, canton de Sierck, a été autorisé à entreprendre des opérations d'engagement et de transport d'émigrants.

Luxembourg, le 11 mai 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus

Bekanntmachung. — Telegraphenwesen.

Aus einer Mittheilung der Regierung von Oesterreich und Ungarn geht hervor, daß die Grande Compagnie des télégraphes du Nord der am 21. Juli 1868 zu Wien unterzeichneten internationalen Telegraphen-Convention beigetreten ist.

Luxemburg den 13. Mai 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Postwesen.

Die Beförderung von chargierten Briefen mit declariertem Werth, deren Austausch zwischen den luxemburgischen und französischen Büreaux während der Dauer des Krieges suspendiert war, ist zwischen den beiderseitigen Aemtern wieder aufgenommen.

Luxemburg den 13. Mai 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Steuerverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 9. d Mts. ist Hrn. Augustin auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als Steuerempfänger zu Bettemburg bewilligt worden.

Ein anderer Königl.-Großh. Beschluß vom nämlichen Tage enthält folgende Bestimmungen:

Hr. Karl Saur, Steuerempfänger zu Strassen, ist in Ersetzung des Hrn. Augustin aus Steueramt Bettemburg ernannt, welches seinen Sitz nach Esch an der Alzette verlegt.

Hr. J. Valerius Kayser, Steuerempfänger zu Kehlen, ist an das Steueramt Roodt versetzt, dessen Titular zu andern Functionen befördert worden ist.

Hr. Arnold Kesseler, Steuerempfänger zu Redingen, ist an das vereinigte Steueramt Strassen-Kehlen versetzt.

Avis. — Télégraphes.

Il résulte d'une communication du Gouvernement d'Autriche et de Hongrie, que la *Grande Compagnie des télégraphes du Nord* a adhéré à la convention télégraphique internationale signée à Vienne le 21 juillet 1868.

Luxembourg, le 13 mai 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Postes.

La transmission de lettres chargées renfermant des valeurs déclarées, dont l'échange entre les bureaux luxembourgeois et français avait été suspendu pendant les événements de guerre, est rétablie entre les deux offices.

Luxembourg, le 13 mai 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Administration des contributions.

Par arrêté royal grand-ducal du 9 de ce mois, démission honorable a été accordée, sur sa demande, au sieur *Augustin* de ses fonctions de receveur des contributions à Bettembourg.

Un autre arrêté royal grand-ducal du même jour contient les dispositions suivantes:

Le sieur Charles *Saur*, receveur des contributions à Strassen, est nommé à la recette de Bettembourg, en remplacement du s^r Augustin; le siége de cette recette est transféré à Esch s/A.

Le sieur J.-Valère *Kayser*, receveur à Kehlen, est nommé à la recette de Roodt, dont le titulaire a été promu à d'autres fonctions.

Le sieur Arnould *Kesseler*, receveur à Redange, est nommé à la recette fusionnée de Strassen — Kehlen.

Hr. Schumann, Commis 1. Cl. und Chef der Accisen-Section Luxemburg, ist zum Steuerempfänger in Redingen ernannt.

Luxemburg den 12. Mai 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Beschluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage sind zu Schöffen nachstehender Gemeinden ernannt worden:

Hollerich: Hr. Johann Nikolas Klensch, Landwirth zu Gasperich;

Kopstal: Hr. Peter Dupong, Maurer zu Kopstal;

Petingen: Hr. Johann Thill, Landwirth zu Rollingen;

Niederbessling: Hr. Johann Peter Arens, Landwirth zu Gödingen;

Oberwampach: Hr. Michel Servais, Deputierte und Eigenthümer zu Niederwampach;

Putscheid: Hr. Johann Kayser, Landwirth daselbst;

Säul: Hr. Johann Peschon, Landwirth zu Calmus;

Useldingen: Hr. Friedrich Faber, Landwirth zu Schandel;

Bürmeringen: Hr. Johann Sandt-Hein, Landwirth zu Elwingen;

Lenningen: Hr. Theodor Linden, Eigenthümer zu Scheuerhof.

Luxemburg den 12. Mai 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Le sieur *Schumann*, commis de première classe et chef de la section des accises à Luxembourg, est nommé receveur à Redange.

Luxembourg, le 12 mai 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, ont été nommés échevins des communes ci-après, savoir:

Hollerich: le sieur Jean-Nicolas *Klensch*, cultivateur à Gasperich;

Kopstal: le sieur Pierre *Dupong*, maçon à Kopstal;

Petange: le sieur Jean *Thill*, cultivateur à Lamadelaine;

Basbellain: le sieur Jean-Pierre *Arens*, cultivateur à Gœdange;

Oberwampach: le sieur Michel *Servais*, député et propriétaire à Niederwampach;

Putscheid: le sieur Jean *Kayser*, cultivateur à Putscheid;

Sæul: le sieur Jean *Peschon*, cultivateur à Calmus;

Useldange: le sieur Frédéric *Faber*, cultivateur à Schandel;

Burmerange: le sieur Jean *Sandt-Hein*, cultivateur à Elvange;

Lenningen: le sieur Théodore *Linden*, propriétaire à Scheuerhof.

Luxembourg, le 12 mai 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Luxemburg. — Druck von B. Buck.

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 21.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Dinstag, 16. Mai 1871. **Mardi, 16 mai 1871.**

Circular-Instruction vom 9. Mai 1871, betreffend die Organisation der Primärschulen für's Schuljahr 1871—1872.

Indem ich den Communal-Verwaltungen die in den Rundschreiben der drei letzten Jahre enthaltenen Instructionen über die Organisation der Primärschulen in Erinnerung bringe, erlaube ich mir deren Aufmerksamkeit ganz besonders auf nachstehende Puncte zu lenken:

1° Die folgewichtigen Uebelstände, die der allzu häufige Wechsel im Lehrerpersonal nach sich zieht, sind öfter signalsiert worden.

Die Aufhebung der Concurs-Pflichtigkeit durch das Gesetz von 1869 hat in dieser Hinsicht die Lage nicht merklich gebessert; denn von den durch Lehrer oder weltliche Lehrerinnen geleiteten Schulen hat im letzten Dienstjahre ein Fünftel das Personal gewechselt.

Man darf annehmen, daß solche Wechsel weniger häufig eintreten werden, wenn die Communal-Verwaltungen mehr und mehr von den daherrührenden Uebelständen werden überzeugt sein.

Was sich jedoch in erster Reihe empfiehlt, ist, daß unumgänglich nothwendige Personal-Veränderungen in den gesetzlichen Fristen und in einer Weise vorgenommen werden, daß der regelmäßige Gang des Unterrichtes keine Störung erleide.

Art. 41 des Gesetzes von 1843 schreibt den

Circulaire, instruction du 9 mai 1871, concernant l'organisation des écoles primaires pour l'exercice 1871—1872.

En rappelant aux administrations communales les instructions contenues dans les circulaires des trois dernières années concernant l'organisation des écoles primaires, je me permets d'attirer particulièrement leur attention sur les points suivants:

1° On a souvent signalé les inconvénients graves qui résultent du changement trop fréquent du personnel enseignant.

La loi de 1869, en supprimant l'obligation des concours, n'a pas apporté une amélioration sensible à la situation sous ce rapport, puisqu'encore pour l'exercice écoulé un cinquième des écoles dirigées par des instituteurs ou des institutrices laïques ont changé de personnel.

Il est à penser que ces changements deviendront moins fréquents, quand les administrations communales seront mieux convaincues des inconvénients qui en résultent.

Mais ce qu'il importe surtout, c'est que le changement se fasse, là où il est devenu indispensable, dans les délais prescrits par la loi et de manière à ne pas compromettre la tenue régulière des écoles.

L'art. 41 de la loi de 1843 prescrit aux admi-

Communal-Verwaltungen vor, jedes Jahr, zu Anfang des Monats September, die Organisation der Schulen zu berathen und, unter anderm, die Namen der Lehrer jeder Schule anzugeben.

Es müssen also zu der Zeit die neuen Ernennungen stattgefunden haben.

Um die Ausführung dieser Maßregel zu ermöglichen, müssen nothwendiger Weise diejenigen Lehrer, welche ihre Stellen aufzugeben beabsichtigen, sowie die Communal-Verwaltungen, welche ernstliche Beweggründe haben, die Entlassung ihrer Lehrer zu erwirken, ihre Absichten schon mit der 2. Hälfte des Monats Juli kundgeben, damit zu nützlicher Zeit darüber entschieden werden könne.

Ich erachte mich demgemäß für verpflichtet, die Communal-Verwaltungen und Lehrer in Kenntnis zu setzen, daß kein nach Ablauf obiger Frist eingebrachtes Entlassungs- oder Entsetzungsgesuch, es sei denn aus wichtigen und ausnahmsweisen Gründen, in Betracht gezogen wird.

2° In der organischen Berathung werden die Communal-Verwaltungen die Zahl der schulpflichtigen Kinder jeder Schule, den Namen der Mitglieder des Lehrerpersonals gegenüber angeben. In den mehrschuligen Ortschaften können diese Nachweise nicht durch Angabe der globalen Schülerzahl ersetzt werden. Diese Vorschrift ist ebenfalls bei Aufstellung des durch Art. 42, § 4 des Gesetzes von 1843 vorgesehenen Etats nachzuachten. Diese Angaben sind erfordert, 1° um sich zu vergewissern, ob die bewilligten Gehälter den Bestimmungen des Gesetzes entsprechen, und 2° um die Vertheilung der durch den Dienst erforderten Druckformulare zu ermöglichen.

3° Es wird eine Namenliste der unbemittelten Eltern und ein Classierungs-Etat der zahlungsfähigen Eltern aufgestellt. In letzteres Etat sind die unbemittelten Eltern nicht aufzunehmen.

4° Die Abfassung des Art. 7 der organischen Berathung hat in der das letzte Schuljahr betreffenden Arbeit viel zu wünschen übrig gelassen.

Genannter Artikel hat zu bestimmen, in welcher Weise die zur Besoldung des Lehrerpersonals erforderlichen Mittel beschafft werden.

nistrations communales de délibérer tous les ans, au commencement du mois de septembre, sur l'organisation des écoles et de faire connaître entre autres le nom de l'instituteur de chaque école.

Il doit donc être pourvu dès cette époque aux nominations nouvelles.

Pour rendre possible l'exécution de cette mesure, il faut nécessairement que les instituteurs qui veulent quitter leur place, et les administrations communales qui ont des motifs sérieux pour provoquer la démission d'un de leurs instituteurs, fassent connaître leurs intentions dès la seconde quinzaine du mois de juillet, afin qu'il puisse y être statué en temps utile.

Je dois donc prévenir les administrations communales ainsi que les instituteurs, qu'aucune demande en démission ou révocation produite après le délai indiqué ne pourra être prise en considération, si ce n'est pour des motifs graves et exceptionnels.

2° Les administrations communales doivent indiquer, dans la délibération organique, le nombre d'enfants de l'âge obligatoire de chaque école, en regard des noms des membres du personnel enseignant. Dans les localités où il existe plusieures écoles, ces renseignements ne pourront être remplacés par l'indication du nombre total des écoliers. Cette prescription doit aussi être observée pour la rédaction de l'état prévu par le § 4 de l'art. 42 de la la loi de 1843. Ces indications sont nécessaires: 1° pour pouvoir s'assurer si les traitements annuels répondent aux prescriptions de la loi, et 2° pour pouvoir faire la répartition des imprimés nécessaires pour le service.

3° Il est dressé un état nominatif des parents indigents et un état de classement des parents solvables. Les parents indigents ne doivent pas être compris dans l'état de classement.

4° La rédaction de l'art. 7 des délibérations organiques a laissé beaucoup à désirer dans le travail concernant le dernier exercice.

Cet article doit déterminer la manière dont sont fournies les sommes requises pour les traitements du personnel enseignant.

Um den Communal-Secretären diese Arbeit zu erleichtern und eine gleichmäßige Ausführung der betreffenden Bestimmungen zu erzielen, lasse ich ein Beispiel folgen, in welchem fast alle möglichen Fälle vorgesehen sind.

Nehmen wir eine Schule an, mit welcher ein Gehalt von 900 Franken verbunden ist, und welche von 60 Schülern, worunter 15 dürftige, besucht wird.

Pour faciliter le travail aux secrétaires communaux et pour assurer l'exécution uniforme des dispositions sur la matière, je fais suivre ici un exemple qui prévoit à peu près tous les cas qui peuvent se présenter.

Supposons une école à laquelle est affecté un traitement de 900 francs, et qui est fréquentée par 60 élèves, dont 15 indigents.

*	1	2	3	4	5	6	7
a) Außerordentliches, von der Totalität der Gehälter abzuziehendes Subsid. — Subside extraordinaire à déduire de la totalité des traitements	» »	50 »	50 »	50 »	» »	» »	» »
b) Von den Gemeindeeinkünften zu entnehmender Gehaltsantheil. — Partie des traitements à prendre sur les revenus communaux.	450 »	425 »	425 »	425 »	450 50	450 »	450 »
c) Von den den Eltern obliegenden Kosten abzuziehendes Subsid. — Subside à déduire des frais incombant aux parents	» »	» »	» »	25 »	» »	25 »	12 50
d) Von den Gemeindeeinkünften zu entnehmende Schulgebühren der dürftigen Schüler. — Retributions pour les indigents à prendre sur les revenus communaux.	112 50	106 25	106 25	100 »	112 50	106 25	109 37
e) Durch die zahlungsfähigen Eltern zu entrichtende Schulgelder. — Retributions à payer par les parents solvables	337 50	318 75	318 75	300 »	337 50	318 75	328 13
Total. — Totaux. . .	900 »	900 »	900 »	900 »	900 »	900 »	900 »
Auf die Gemeindeeinkünfte zu verrechnendes Subsid. — Subside imputable sur les revenus communaux.	» »	» »	25 »	» »	25 »	» »	12 50

* Inhalt der Spalten. — *Intitulé des colonnes.*

1. Die Gemeinde bezieht kein Subsid. — La commune ne touche aucun subside.

2. Die Gemeinde erhält ein außerordentliches Subsid von Fr. 50. — La commune reçoit un subside extraordinaire de fr. 50.

3. Die Gemeinde erhält ein außerordentliches Subsid von Fr. 50 und ein auf die Gemeindeeinkünfte zu verrechnendes Subsid von Fr. 25. — La commune reçoit un subside extraordinaire de 50 francs et un subside de 25 francs imputable sur les revenus communaux.

4. Die Gemeinde erhält ein außerordentliches Subsid von Fr. 50, und ein auf die den Eltern obliegenden Kosten zu verrechnendes Subsid von Fr. 25. —La commune touche un subside extraordinaire de 50 francs, et un subside de 25 francs imputable sur les frais incombant aux parents.

5. Die Gemeinde bezieht ein auf die Gemeindeeinkünfte zu verrechnendes Subsid von Fr. 25. — La commune touche un subside de 25 francs imputable sur les revenus communaux.

6. Die Gemeinde bezieht ein auf die den Eltern obliegenden Kosten zu verrechnendes Subsid von Fr. 25. — La commune touche un subside de 25 francs imputable sur les frais incombant aux parents.

7. Die Gemeinde bezieht ein Subsid von Fr. 25, zur Hälfte auf die Gemeindeinkünfte, zur Hälfte auf die den Eltern obliegenden Kosten zu verrechnen. — La commune touche un subside de 25 francs, imputable la moitié sur les revenus communaux et la moitié sur les frais incombant aux parents.

5° Die Gehälter des Lehrerpersonals werden in der Regel zur Hälfte durch die Gemeindecasse, zur andern Hälfte durch die Eltern der schulpflichtigen Schüler gedeckt, vorbehaltlich des auf den Dürftigen lastenden Antheils, welcher ebenfalls der Gemeinde zur Last fällt.

Art. 32 des Gesetzes von 1843 gestattet aus wichtigen Gründen und mit Genehmigung der Regierung von dieser Regel abzuweichen.

Um unnützen Schreibereien vorzubeugen, ersuche ich diejenigen Gemeindeverwaltungen, welche im Falle sind die Anwendung des Art. 32 nachzusuchen, durch eine gehörig motivierte Berathung um jene Ermächtigung einzukommen. Sie haben ihre Gesuche zu nützlicher Zeit, d. h. vor Ablauf Juli, durch Vermittlung der Districtscommissäre an die Regierung gelangen zu lassen, damit vor Abfassung der organischen Berathung darüber entschieden werden könne.

6° In der erwähnten Schulorganisation haben sich in Betreff der dem Lehrerpersonal geschuldeten Vergütungen wegen der unter 6 und über 12 Jahre alten Schüler verschiedene von einander abweichende Ansichten geltend gemacht. Weder das Gesetz von 1843 noch dasjenige von 1869 befassen sich mit dieser Kategorie von Schülern. Rücksichtlich der Ausgaben ist die Gemeinde nur für den Unterricht der Kinder von 6 bis zu 12 Jahren zu sorgen verpflichtet, und zur Feststellung der Gehälter wird nur die Zahl dieser Kinder in Betracht gezogen. Die Aufnahme von Schülern, welche nicht zu besagter Altersklasse gehören, verursacht den Lehrern eine außergewöhnliche Arbeit, welche ihnen Anspruch auf eine außergewöhnliche Remuneration gewährt, die nicht geringer, als die durch §§ 4 u. 6 des Art. 22 des Gesetzes von 1843, modificiert durch dasjenige vom 21. Juli 1869, d. h. monatlich 75 Centimes vom Schüler, vorgesehene Vergütung sein darf.

Den dürftigen Schülern dieser Kategorie ist der Lehrer, gemäß Art. 26 des Gesetzes von 1843, den Unterricht unentgeltlich schuldig.

Die Communal-Verwaltungen sind unbehindert

5° En règle générale les traitements du personnel enseignant doivent être fournis pour moitié par la caisse communale et pour moitié par les parents des élèves susceptibles de fréquenter les écoles, sauf la part des indigents qui est également supportée par la commune.

L'art. 32 de la loi de 1843 permet de dévier de cette règle pour des motifs graves et avec l'agréation du Gouvernement.

Afin d'éviter des écritures inutiles, j'invite les administrations communales qui sont dans le cas de réclamer l'application de l'art. 32, à demander l'autorisation requise par une délibération dûment motivée. Elles devront adresser leur requête au Gouvernement par l'intermédiaire des commissaires de district en temps utile, c'est-à-dire avant la fin du mois de juillet, pour qu'il puisse y être statué avant la rédaction de la délibération organique.

6° Il s'est manifesté une certaine divergence d'appréciation dans les dites organisations scolaires au sujet des indemnités dues au personnel enseignant du chef des écoliers âgés de moins de 6 et de plus de 12 ans. Ni la loi de 1843 ni celle de 1869 ne s'occupent de cette catégorie d'écoliers. La commune, sous le rapport des dépenses, ne doit l'instruction primaire qu'aux enfants âgés de 6 à 12 ans, dont le nombre seul est pris en considération pour la fixation du traitement. L'admission aux écoles d'élèves qui n'appartiennent pas à cette catégorie d'âge, occasionne aux instituteurs un travail extraordinaire, pour lequel ils ont droit à une rémunération extraordinaire, laquelle ne peut être inférieure à l'indemnité prévue par les §§ 4 et 6 de l'art. 22 de la loi du 26 juillet 1843, modifiée par celle du 21 juillet 1869, c'est-à-dire de 75 centimes par élève et par mois.

L'instituteur doit gratuitement ses soins aux écoliers indigents de cette catégorie, conformément à l'art. 26 de la loi de 1843.

Rien n'empêche les administrations communales

die zahlungsfähigen Schüler der fraglichen Kategorie zu den allgemeinen Schulausgaben beitragen zu lassen. Sie können demgemäß die monatliche Schulgebühr auf mehr als 75 Centimes ansetzen und den ganzen Ueberschuß der Communal-Casse zuwenden, oder auch nur einen Theil davon das Gehalt des Lehrers wegen der altershalber nicht schulpflichtigen Kinder erhöhen.

Aus dem Grunde, daß die Gemeinde und die Kinder schulpflichtigen Alters allein die Ausgabe der gesetzlichen Gehälter zu bestreiten haben, folgt, daß man den Lehrer nicht mittels einer pauschalen Gehaltserhöhung zum Unterricht der altershalben nicht schulpflichtigen Kinder anhalten kann. In Ausführung des Art. 32 darf von dieser Regel nur mit Genehmigung der Oberbehörde abgewichen werden.

Das Gehalt jeden Lehrers ist demnach, ohne Rücksicht auf die Zahl der altershalben nicht schulpflichtigen Kinder, die etwa dessen Schule besuchen, festzustellen, und es soll im Art. 13 das durch die genannten Schüler zu entrichtende Schulgeld oder der dem Lehrer davon gebührende Antheil gemäß voranstehendem Paragraph bestimmt werden.

7° Rücksichtlich der durch die §§ 4 und 9 des durch das Gesetz von 1869 abgeänderten Art. 22 vorgesehenen Vergütungen und Gehaltszulagen sind die weltlichen Lehrerinnen den Lehrern gleichzustellen, weil diese letztern Bestimmungen, mit abweichender Erhöhung der Gebührensätze, bloß die Reproduction der Bestimmungen des Gesetzes von 1843 sind, die auf sämmtliche Mitglieder des Lehrerpersonals Anwendung finden, indem das Gesetz von 1843 zwischen Lehrern und Lehrerinnen nicht unterscheidet.

8° Im Laufe dieses Jahres sind noch mehrfach Klagen über die Unregelmäßigkeit, mit welcher gewisse Gemeinden die Gehälter ihrer Lehrer ausbezahlen, vorgekommen. In den Gemeinden, welche ein ausreichendes festes Einkommen haben, würde das unregelmäßige Ausbezahlen der Lehrergehälter eine unverzeihliche Fahrlässigkeit seitens der Ge-

de faire contribuer les élèves solvables de la catégorie qui nous occupe, aux dépenses générales de l'école. Elles peuvent donc majorer les rétributions mensuelles au-dessus du taux de 75 centimes, et attribuer tout cet excédant à la caisse communale, ou bien encore en employer une partie à majorer du chef des enfants de l'âge non obligatoire le traitement de l'instituteur.

De ce que la commune et les enfants d'âge obligatoire sont seulement chargés de la dépense des traitements légaux, il découle qu'on ne peut pas mettre l'instruction des élèves hors de l'âge obligatoire à charge de l'instituteur, moyennant une majoration de traitement à forfait. Il ne peut être dévié de cette règle par application de l'art. 32, que du consentement de l'autorité supérieure.

Il y a donc lieu de fixer le traitement de chaque instituteur sans égard au nombre d'enfants hors de l'âge obligatoire qui peuvent fréquenter son école, et de déterminer à l'art. 13 de la délibération organique les rétributions mensuelles que ces enfants auront à payer, ou la somme que la commune leur paiera de ce chef, conformément au paragraphe qui précède.

7° Les institutrices laïques doivent être assimilées aux instituteurs sous le rapport des indemnités et sous celui des suppléments prévus par les §§ 4 et 9 de l'art. 22 modifié par la loi de 1869, attendu que ces dernières dispositions ne sont que la reproduction des dispositions de l'art. 22 de la loi de 1843, sauf majoration des taux, lesquelles dispositions s'appliquent aux membres du personnel enseignant en général, la loi de 1843 ne faisant pas de distinction entre les instituteurs et les institutrices.

8° Plusieurs plaintes se sont encore produites pendant le cours de cette année contre l'irrégularité que certaines communes mettent à payer les traitements de leurs instituteurs. Dans les communes qui ont des ressources constantes suffisantes, l'irrégularité du paiement du salaire des instituteurs dénoterait une négligence impar-

meindeverwaltung und ihrer Agenten bekunden, und letztere würden gewis die Verantwortlichkeit dafür nicht übernehmen wollen. In denjenigen Gemeinden, welche nur beschränkte Mittel besitzen, deren Beitreibung überdies bisweilen Verspätungen erleidet, ist es Sache der Gemeindeverwaltung durch ein geringe Erhöhung des Büdgetcapitels der Einnahmen und durch eine strenge Aufsicht über den Gemeindehaushalt dafür Sorge zu tragen, daß zu Anfang jeden Monats eine hinreichende Summe in Cassa sei, um der gebietrischen Pflicht der regelmäßigen Auszahlung der Lehrergehälter nachkommen zu können.

9° Kleinkinderbewahrschulen und Arbeitsschulen. — Da die Organisation derartiger Schulen ein von der Organisation der Primärschulen durchaus verschiedener Act der Verwaltung ist, ergibt sich selbstverständlich, daß deren Organisation Gegenstand einer besondern Berathung sein muß.

Die Bewahr- und Arbeitsschulen können in Betreff der dadurch bedingten Ausgaben nicht unter die Bestimmungen des Gesetzes von 1843 fallen. Die Kosten derselben können nicht unter die obligatorischen Ausgaben des Primär-Unterrichtes aufgenommen werden.

Ich habe jedoch nichts gegen die Errichtung solcher Schulen von unbestreitbarem Nutzen, durch Bewilligung seitens der Communal-Verwaltungen von Gemeindemitteln einzuwenden, insofern es die Einkünfte der Gemeinde gestatten.

10° Bei der jüngsten Pocken-Epidemie hat sich herausgestellt, daß die Impfung in gewissen Gemeinden mit vieler Unregelmäßigkeit stattgefunden hat, dies hauptsächlich durch das Verhalten der Eltern, welche entweder das Impfen ihrer Kinder vernachlässigten oder sich sogar der Operation widersetzten. Um diesem Uebelstande, dessen verderbliche Folgen Jedermann wahrnehmen konnte, zu steuern, errinnere ich die Communal-Verwaltungen, die Inspectoren und Schullehrer an den Art. 54 des Gesetzes von 1843, welcher die Zulassung derjenigen Kinder, die den Nachweis nicht beibringen, geimpft zu sein oder die natürlichen Blattern gehabt zu haben, zu den Schulen verbietet.

donnable de la part des administrateurs et des agents communaux et dont ces derniers ne voudraient sans doute pas encourir la responsabilité. Dans les communes dont les ressources sont bornées et où les rentrées sont parfois tardives, il appartiendra aux administrations communales de veiller, par une légère majoration du chapitre des recettes du budget, et par une surveillance sévère de la gestion des deniers communaux, à ce qu'il y ait toujours en caisse, au commencement de chaque mois, une somme suffisante pour qu'il puisse être satisfait à l'impérieux devoir de solder avec régularité le salaire des instituteurs.

9° Écoles gardiennes et écoles ouvrières. — L'organisation des écoles gardiennes et des écoles ouvrières étant un acte complétement différent de celle des écoles primaires, il va de soi que cette organisation doit faire l'objet d'une délibération spéciale.

Les écoles gardiennes et les écoles ouvrières ne peuvent, sous le rapport des frais qu'elles occasionnent, être placées sous le régime de la loi de 1843. Les frais de cette espèce ne doivent pas être compris dans les dépenses obligatoires de l'instruction primaire.

Toutefois je n'ai rien à objecter à ce que les administrations communales favorisent l'établissement d'écoles de cette espèce, dont l'utilité ne saurait être contestée, par l'allocation de subventions à prendre sur les revenus communaux, là où les dépenses de la commune le permettent.

10° Il a été constaté pendant la dernière épidémie variolique, que le service de la vaccine s'est fait dans certaines communes avec beaucoup d'irrégularité, principalement par la faute des parents, qui ou négligeaient ou parfois se refusaient à faire vacciner leurs enfants. Pour obvier à ce mal dont tout le monde doit apprécier aujourd'hui les suites funestes, je rappelle aux administrations communales, aux inspecteurs et aux instituteurs les dispositions de l'art. 54 de la loi du 26 juillet 1843, qui défendent l'admission aux écoles des enfants qui ne justifient pas d'avoir été vaccinés ou d'avoir eu la petite vérole.

Die Communal-Verwaltungen werden zu nützlicher Zeit, durch Vermittlung der HH. Districtscommissäre, die zur dreifachen Aufstellung der organischen Arbeit fürs Schuljahr 1871—1872 nöthigen Druckformulare erhalten.

Ich ersuche die HH. Districtscommissäre die Berathungen nebst Annexen genau zu prüfen und dieselben, wo nöthig, vor Einsendung berichtigen und vervollständigen zu lassen.

Sie werden besonders darauf halten, daß die beizubringenden Nachweise über die Zahl der Kinder mit den im Classierungs-Etat und im General-Etat beigebrachten Nachweisen übereinstimmen.

Luxemburg den 9. Mai 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Abwesenheit.

Gemäß Art. 118 des Civilgesetzbuches und des Königl. Beschlusses vom 19. Januar 1815 wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß durch Urtheil des Bezirksgerichtes zu Luxemburg vom 29. März 1871 eine contradictorische Untersuchung zur Erklärung der Abwesenheit des Michel Schmiedeler von Kayl, welcher das Großherzogthum seit 1854 verlassen hat, angeordnet worden ist.

Luxemburg den 2. Mai 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Indigenat.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 6. Mai c. ist Hrn. Johann Franz Eydt von Wiltz die durch Art. 21 des Civilgesetzbuches vorgesehene Befugnis zugestanden worden, wieder ins Großherzogthum zurückzukehren.

Luxemburg den 10. Mai 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Les administrations communales recevront en tempe utile par l'intermédiaire de MM. les commissaires de district, les formulaires imprimés nécessaires pour établir en triple expédition le travail organique pour l'année 1871—1872.

Je prie MM. les commissaires de district d'examiner soigneusement les délibérations avec leurs annexes, et de les faire rectifier ou compléter, s'il y a lieu, avant de me les transmettre.

Ils tiendront surtout la main à ce que les données à fournir par les délibérations sur le nombre d'enfants soient d'accord avec les mêmes renseignements figurant à l'État de classement et à l'état général.

Luxembourg, le 9 mai 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Absence.

En exécution de l'art. 118 du Code civil et de l'arrêté royal du 19 janvier 1815, il est porté à la connaissance du public que par jugement du tribunal d'arrondissement à Luxembourg, du 29 mars 1871, une enquête contradictoire a été ordonnée pour faire déclarer l'absence de Michel *Schmiedeler* de Kayl, qui a quitté le Grand-Duché depuis 1854.

Luxembourg, le 2 mai 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Indigénat.

Par arrêté royal grand-ducal en date du 6 mai courant, le sieur Jean-François *Eydt*, de Wiltz, a obtenu la permission prévue par l'article 21 du Code civil, de pouvoir rentrer dans le Grand-Duché.

Luxembourg, le 10 mai 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Indigenat.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 6. Mai c. ist Hrn. Michel Ernzen von Beaufort die durch Art. 21 des Civilgesetzbuches vorgesehene Befugnis zugestanden worden, ins Großherzogthum wieder zurückzukehren.

Luxemburg den 10. Mai 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Avis. — Indigénat.

Par arrêté royal grand-ducal en date du 6 mai courant, le sieur Michel *Ernzen*, de Beaufort, a obtenu la permission prévue par l'article 21 du Code civil, de pouvoir rentrer dans le Grand-Duché.

Luxembourg, le 10 mai 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. № 22. SECONDE PARTIE.

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Mittwoch, 17. Mai 1871. Mercredi, 17 mai 1871.

RENSEIGNEMENTS STATISTIQUES

sur les résultats de l'exploitation des chemins de fer Guillaume-Luxembourg *pendant l'année* 1870.

TONNAGE DES MARCHANDISES TRANSPORTÉES EN PETITE VITESSE.

	T. K.	1870. T. K.	1869. T. K.
Trafic intérieur		427,072,476	381,944,312
Trafic d'exportation :			
en France	18,063,388		
en Belgique : par la ligne du Nord	149,063,968		
— de l'Ouest	293,268,836		
en Prusse : par Konz et Forbach	190,088,393 (*a*)		
par la Moselle	45,503,700	695,968,285	732,027,507
Trafic d'importation :			
de France	20,262,704		
de Belgique : par la ligne du Nord	117,372,486		
— de l'Ouest	127,260,366		
de Prusse	28,947,265	293,842,821	259,818,707
Trafic de transit :			
de France en Belgique : par la ligne du Nord	4,648,103		
— de l'Ouest	21,270,032		
en Prusse	2,788,057		
de Belgique en France : par la ligne du Nord	70,240,611		
— de l'Ouest	30,652,529		
en Prusse : par la ligne du Nord	163,305		
— de l'Ouest	12,531,300		
de Prusse en France	150,364		
en Belgique	2,308,564	144,752,865	250,667,592
Trafic total		1,561,636,387	1,624,458,118

(*a*) Ce chiffre comprend 48,085 tonnes de minerais transportés sur la Sarre via Forbach.

EXPÉDITIONS PAR STATIONS ET DESTINATIONS.

Stations d'expédition.	pour la France.	par la ligne du Nord.	par la ligne de l'Ouest.	pour la Prusse par Conz et Forbach.	pour la Prusse par la Moselle.	pour l'intérieur.	TOTAL. 1870.	TOTAL. 1869.
	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.
Luxembourg . .	2,139,290	9,657,551	2,397,300	17,882,409	3,715,000	17,707,623	33,499,173	21,782,845
Bettembourg . .	162,659	83,785,000	268,523,130	118,292,462	30.963,700	339,345,355	851,072,306	884,845,131
Dommeldange . .	147,021	39,265,097	1,702,042	33,192,023	7,300,000	16,762,969	98,369,152	98,272,749
Bettingen . . .	20,532	. . .	12,259,861	2,275,300	2,945,000	10,475,696	27,976,389	30,360,294
Mamer	58,630	. . .	128,300	739,795	580,000	13,152,296	14,659,021	14,576,516
Ettelbruck . . .	150,935	1,129,731	46,276	620,274	. . .	2,907,765	4,854,971	4,320,629
Diekirch . . .	75,810	1,798,781	299,820	251,470	. . .	2,984,589	5,410,482	5,363,208
Ottange	11,466,427	120,389	3,721,335	2,266,797	. . .	236,070	17,811,018	18,532,712
Esch.	2,236,591	154,357	655,964	1,971	. . .	745,443	3,794,320	6,026,347
Colmar	65,667	7,800,473	31,212	97,366	. . .	3,335,160	11,329,876	11,467,135
Mersch	158,941	645,381	81,345	34,336	. . .	1,961,200	2,881,204	1,569,777
Wasserbillig . .	10,816	354,935	972,982	2,518,175	. . .	8,694,299	12,551,908	2,306,439
Bertrange . . .	20,795	. . .	783.957	126,080	. . .	2,746,061	3,676,893	1,703,185
Wecker. . . .	160,946	50,304	83,942	769,053	. . .	1,241,543	2,316,288	1,631,320
Walferdange . .	381,834	1,320,056	1,020,721	34,784	. . .	552,268	3,309,663	3,437,459
Oetrange . . .	122,277	27,158	175,914	364,798	. . .	726,763	1,416,910	1,074,403
Trois-Vierges . .	41,212	1,750,164	1,465	93,107	. . .	1,136,322	3,022,270	2,351,033
Clervaux . . .	1,450	657,229	29,630	122,442	. . .	213,308	1,024,059	672,546
Wilwerwiltz . .	10,362	139,185	74,305	. . .	. . .	336,714	560,566	717,840
Roodt	97,538	7,973	22,384	186,207	. . .	519,367	833,469	1,005,204
Lintgen. . . .	58,902	102,127	237,408	22,413	. . .	309,793	730,643	618,950
Kautenbach . .	17,968	279,077	19,531	151,783	. . .	603,215	1,071,574	614,321
Gœbelsmuhl . .	436,785	19,000	. . .	45,350	. . .	378,657	879,792	594,410
Totaux. . .	18,043,388	149,063,968	283,268 836	190,088,393	45.503,700	427,072,476	1,123,051.252	1.113.844.453

EXPÉDITIONS PAR NATURE DE MARCHANDISES ET DESTINATIONS.

Désignation des marchandises.	en France	par la ligne du Nord.	par la ligne de l'Ouest.	en Prusse par Conz.	en Prusse par la Moselle	pour l'intérieur.	Totaux. 1870.	Totaux. 1869.
	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.
Minerais oolitiques.	. . .	83,785,000	258,292,100	[1] 128,289,500	30,963,500	337,671,400	849,001,500	879,038,600
Minerais d'alluvion	. . .	. . .	7,315,000	2,653,000	940,000	22,833,000	33,721,000	35,952,000
Fers et fontes . .	13,474,342	54,080,046	9,990,876	34,522,247	14,435,000	40,000	126,542,511	138,529,980
Pierres	. . .	1,014,329	1,624,260	89,823	. . .	2,610,150	5,338,562	6,008,227
Plâtre	130,000	1,228,550	1,163,000	50,000	. . .	180,996	2,752,546	2,421,655
Chaux	. . .	141,220	485,470	18,700	. . .	5,042,163	5,687,553	3,869,999
Bois	1,166,785	2,531,474	596,120	567,350	. . .	6,453,000	11,314,729	7,876,702
Céréales	245,255	1,403,824	1,594,460	13,849,023	. . .	7,663,385	24,755,947	10,028,329
Écorces	51,702	296,860	42,450	1,037,047	. . .	220,165	1,605,774	1,764,777
Sables, scories etc.	10,000	20,000	. . .	. . .	. . .	19,744,780	19,774,780	4,241,040
Cuirs tannés. . .	. . .	288,709	. . .	245,810	. . .	6,701	541,220	708,316
Boissons	73,130	42,107	321,915	306,464	. . .	125,844	869,460	841,895
Pommes de terres .	15,000	1,449,795	453,375	109,675	. . .	267,176	2,295,021	1,131,460
Divers	2,877,174	2,782,054	1,389,810	8,369,754	. . .	24,213,716	38,850,649	21,531,932
Sommes . .	18,043,388	149,063,968	283,268,836	190,088,393	45,503,700	427,072,476	1.123.051.252	1.113.944.312

1) Y compris 48,085 tonnes qui sont entrées en Prusse par Forbach.

ARRIVAGES PAR STATIONS ET PROVENANCES.

Stations d'arrivage.	de France.	par la ligne du Nord.	par la ligne de l'Ouest	de la Prusse.	de l'intérieur.	Totaux des arrivages. 1870.	1869.
	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.
Luxembourg .	13,263,084	12,179,471	49,981,610	8,321,404	60,914,532	144,660,111	74,625,486
Bettembourg .	1,824,414	70,000	622,280	210,291	2,365,016	5,092,001	6,434,930
Dommeldange .	389,868	74,542,555	39,803,807	2,275,702	273,060,271	389,272,203	400,909,924
Bettingen . .	66,359	5,106	11,473,571	7,294	20,661,260	32,213,598	41,672,534
Mamer . . .	284,957	11,687	247,888	259,836	392,645	1,197,513	723,072
Ettelbruck . .	205,137	1,788,731	330,500	479,391	1,080,979	3,884,758	3,169,306
Diekirch . .	252,134	2,753,646	364,559	2,198,786	2,780,974	8,350,309	7,621,487
Ottange . . .	572,294	12,886,964	12,867,527	2,822,690	4,196,464	33,344,329	38,620,136
Esch	895,457	2,373,876	4,784,022	799,823	22,973,804	32,138,982	8,784,747
Colmar . . .	49,851	3,568,623	787,745	6,353,738	23,164,464	34,124,421	34,611,840
Mersch . . .	579,176	1,102,781	474,064	563,298	1,152,448	3,871,767	4,466,197
Wasserbillig .	236,595	1,201,562	2,612,719	2,210,241	7,031,826	13,292,943	3,127,197
Bertrange . .	20,902	. . . .	1,497,643	352,208	374,482	2,243,235	878,464
Wecker . . .	360,642	75,827	569,746	447,167	646,472	2,099,854	2,493,680
Walferdange .	213,873	70,610	113,046	12,201	549,041	958,701	535,703
Oetrange . .	73,191	202,143	488,494	205,720	851,935	1,821,493	942,595
Trois-Vierges .	371,085	2,295,398	18,395	202,270	2,273,929	5,161,277	4,987,691
Clervaux . .	47,081	245,860	257	35,794	1,085,483	1,416,467	1,381,450
Wilwerwiltz .	74,086	398,212	2,547	120,141	621,925	1,216,841	2,423,442
Roodt . . .	73,043	40,601	178,327	609,956	319,647	1,231,174	770,059
Linigen . . .	872	150,309	15,035	32,643	113,986	312,845	195,295
Kautenbach .	400,800	1,411,424	26,484	226,671	882,134	2,947,505	1,354,240
Gœbelsmuhl .	7,800	. . . .	. . . .	. . . .	52,770	60,570	92,794
Sommes .	20,262,704	117,372,486	127,260,366	28,947,265	427,072,476	720,915,297	640,822,269

IMPORTATIONS PAR NATURE DE MARCHANDISES ET PROVENANCES.

Nature des marchandises.	par la ligne de France.	par la ligne du Nord.	par la ligne de l'Ouest.	par la ligne de Trèves.	Totaux des importations. 1870.	1869.
	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.	T. K.
Coke	10,000	93,231,204	75,145,020	7,429,000	175,815,224	175,348,248
Houille.	8,443,000	12,885,800	4,912,400	13,638,750	39,919,750	36,630,349
Bois	4,133,076	29,800	110,710	128,460	4,412,046	7,738,418
Céréales	1,881,912	2,922,883	22,911,491	690,887	28,407,173	2,227,479
Argile, ardoises, briques, etc.	788,458	888,965	3,099,661	683,538	5,460,622	5,792,733
Sel	1,375,000	330,230	3,036,688	6,200	4,768,118	3,236,300
Fers et fontes. . . .	552,433	715,323	922,717	1,613,680	3,804,353	4,515,765
Minerais	. . . .	. . . .	4,295,000	. . . .	4,295,000	6,820,000
Sucre, café, chicoré, etc.	400	2,156,970	3,484,935	102,894	4,743,199	1,167,037
Huile, pétrole . . .	27,480	150,731	1,797,266	15,790	1,991,267	829,379
Cuirs et peaux . . .	12,050	887,971	368,182	1,727	1,269,930	975,474
Tabacs.	. . . .	226,810	3,635	299,078	529,523	443,334
Boissons	46,206	188,171	84,843	385,928	705,148	661,181
Droques et produits chimiques	30,926	211,216	287,273	22,420	551,835	629,352
Divers	2,861,763	3,546,412	6,860,545	3,944,913	18,167,633	12,803,658
Sommes. . .	20,262,704	117,372,486	127,260,366	28,947,265	293,842,821	239,818,707

COMPARAISON DES TRANSPORTS MENSUELS.

Mois.	Marchandises en général.				Minerais oolitiques.			
	1870.	1869.	Différence en plus.	en moins	1870.	1869.	Différence en plus.	en moins.
	T. K.	T. K.	T. K.		T. K.	T. K.	T. K.	
Janvier .	141,481,753	113,344,063	28,137,690		83,020,000	57,500,000	25,520,000	
Février .	128,073,350	112,161,476	15,911,874		72,060,000	55,722,500	16,237,500	
Mars . .	159,378,055	123,519,647	35,858,408		90,233,000	63,082,500	27,150,500	
Avril . .	536,403,685	145,846,717	10,556,968		82,100,500	78,832,500	3,268,000	
Mai . .	178,083,289	135,466,595	42,616,694		99,224,600	70,231,000	28,993,600	
Juin . .	162,513,600	154,878,879	7,634,721		88,773,000	86,305,000	2,468,000	
Juillet . .	130,065,912	155,099,617		T. K. 25,033,705	68,045,400	90,033,000		T. K. 21,987,600
Août . .	78,047,207	148,308,444		70,261,237	41,512,000	84,689,000		43,177,000
Septembre	103,774,004	138,055,112		34,281,108	45,856,500	78,065,500		32,209,000
Octobre .	110,644,175	149,740,456		39,096,281	61,101,000	86,571,000		25,470,000
Novembre .	105,546,612	126,594,506		21,047,894	58,413,500	66,931,500		8,518,000
Décembre.	107,624,745	121,442,606		13,817,861	59,492,000	60,872,500		1,380,500
Sommes.	1,561,636,387	1,624,458,118	140,716,355	213,538,086	849,821,500	879,038,600	103,637,600	132,742,100

MOUVEMENT DU TRANSPORT DES BESTIAUX.

Bétail.	a) *Expédition du Grand-Duché pour* l'intérieur.	la France.	la Belgique.	la Prusse.	Totaux. 1870.	1869.
Moutons	492	4394	485	50	5421	19200
Bœufs et vaches .	614	1222	646	48	2530	3254
Chevaux	65	835	335	498	1733	1034
Porcs	2447	1158	17527	3062	24194	27997

	b) *Arrivages de* la France.	la Belgique.	la Prusse.	Totaux. 1870.	1869.
Moutons	»	100	329	429	688
Bœufs et vaches .	5	69	377	451	431
Chevaux	4	130	19	153	193
Porcs	569	7	83	659	961

COMPARAISON DES RECETTES EFFECTUÉES.

		1870.	1869.
Grande vitesse .	voyageurs	fr. 592,741 87	590,379
	bagages et messageries . . .	83,003 22	58,467
Petite vitesse		3,727,409 67	3,634,140
Totaux. . .		4,403,154 76 (*a*)	4,282,986

(*a*) Les recettes pour le 1er semestre s'étaient élevées à fr. 2,458,814; les recettes totales de l'année auraient dépassé le chiffre de 5,000,000, sans la guerre.

TRANSPORTS DES ÉTABLISSEMENTS MÉTALLURGIQUES DU PAYS.

Articles.	1870. T. K.	1869. T. K.
Minerais	364,799,400	353,676,000
Coke	175,815,224	164,308,028
Fers et fontes. . . .	127,793,173	127,441,900
Houille.	6,773,750	9,552,700
Divers	14,490,861	1,953,000
Totaux. . .	689,672,410	658,931,628

Le tonnage des marchandises transportées en petite vitesse est équivalent à 67,851,350 tonnes transportées à un kilomètre, ce qui donne pour le parcours moyen 43 kilom. et $\frac{3}{4}$ environ (43.73', et pour le prix moyen par tonne et kilomètre 5 ct. 49, soit $5\frac{1}{2}$ centimes. — La tonne a produit en moyenne 2 fr. 38.

Luxb. — Druck von P. Brück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 23.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Samstag, 3. Juni 1871. **Samedi, 3 juin 1871.**

Beschluß, eine Viehzählung betreffend.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Art. 63 des Reglements vom 14. December 1861 über die Veredlung der Pferde-, Hornvieh- und Schweinezucht;

Beschließt:

Art. 1. — Vom 1. bis 10. Juli künftig wird in jeder Gemeinde durch Vermittlung der Bürgermeister und Schöffen eine Viehzählung, nach den denselben zuzustellenden Formularen, vorgenommen werden.

Art. 2. — Die Communal-Behörden werden mit dieser Zählung nur solche Personen beauftragen, von denen eine genaue Aufnahme erwartet werden darf; sie werden denselben ausdrücklich anbefehlen, sich von Haus zu Haus zu begeben und Kenntnis vom Viehbestand in den Wohnungen der Eigenthümer selbst zu nehmen.

Art. 3. — In jeder Gemeinde soll ein namentliches Verzeichnis der Viehbesitzer mit Angabe der Anzahl Haupt jeder Art ihres Viehbestandes, und ferner ein zweites Viehverzeichnis, welches eine Zusammenstellung des erstern, die nämlichen Angaben nach Gemeinde-Sectionen enthaltend, abgibt, aufgestellt werden.

Arrêté prescrivant un recensement du bétail.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu l'art. 63 du règlement du 14 décembre 1861 pour l'amélioration de la race des chevaux, de la race des bêtes à cornes et de celle des pores;

Arrête:

Art. 1er. — Du 1er au 10 juillet prochain il sera fait dans chaque commune, par les soins du collége des bourgmestre et échevins, un recensement général du bétail, d'après les formulaires imprimés qui leur seront transmis à cette fin.

Art. 2. — Les autorités communales ne chargeront de ce recensement que des personnes capables de fournir un travail exact; elles leur enjoindront de se rendre dans chaque maison pour recueillir les renseignements au domicile même des propriétaires.

Art. 3. — Il est établi pour chaque commune un état nominatif des propriétaires de bétail, indiquant pour chacun d'eux le nombre des têtes de bestiaux de chaque catégorie qu'il possède, et un second état présentant le résumé du premier et contenant les mêmes renseignements par section de commune.

Letzteres Verzeichnis wird doppelt aufgestellt, und die Gemeindeverwaltungen werden für die genaueste Anfertigung desselben Sorge tragen.

Art. 4. — Diese drei Verzeichnisse werden spätestens für den 15. Juli künftig dem Districts-Commissär des Ressorts übermacht, welcher eines der beiden Exemplare der Zusammenstellung für sein Archiv behalten und das andere nebst dem Namenverzeichnis der Viehbesitzer, nach vorläufiger Prüfung, vor dem 1. August an die General-Direction der auswärtigen Angelegenheiten einsenden wird.

Art. 5. — Diesen Verzeichnissen wird für jede Gemeinde eine Namensliste der Besitzer derjenigen Stuten beigefügt, welche von der Beschälung des Vorjahres herrührende Füllen geworfen haben. Hierbei sind zugleich die Hengste anzugeben, von welchen letztere abstammen. Auch wird der Werth jedes Füllens auf diese Liste eingetragen.

Art. 6. — Dieser Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 2. Juni 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Ce dernier état sera établi en double et les administrations communales veilleront à ce qu'il soit dressé avec la plus parfaite exactitude.

Art. 4. — Pour le 15 juillet prochain au plus tard les trois états seront adressés au commissaire du district du ressort, qui conservera dans ses archives l'un des deux exemplaires du résumé et fera parvenir l'autre à la direction générale des affaires étrangères avec l'état nominatif des propriétaires de bétail, avant le 1er août prochain, après les avoir dûment vérifiés.

Art. 5. — A ces deux états sera annexée, pour chaque commune, une liste nominative des propriétaires des juments desquelles sont nés des poulains provenant de la monte de l'année précédente, avec indication de l'étalon qui a procréé chacun d'eux. La valeur de chaque poulain sera aussi portée sur cette liste.

Art. 6. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 2 juin 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Königl.-Großh. Beschluß vom 11. Mai 1871, wodurch verschiedenen Officieren des vormaligen Luxemburger Jäger-Corps Pensionen bewilligt werden.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg ꝛc., ꝛc., ꝛc.;

Nach Einsicht Unseres Beschlusses vom 9. Juli 1868, wodurch verschiedenen Officieren des vormaligen Luxemburger Jäger-Corps, deren Stellen durch das Gesetz vom 18. Mai 1868 aufgehoben worden sind, Warte-Gehälter bewilligt werden;

Nach Einsicht des Art. 8 besagten Gesetzes und des Gutachtens der auf Grund des Art. 27 des

Arrêté royal grand-ducal du 11 mai 1871, accordant une pension à différents officiers de l'ancien corps des Chasseurs Luxembourgeois.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu Notre arrêté en date du 9 juillet 1868, allouant un traitement d'attente à des officiers de l'ancien corps des Chasseurs Luxembourgeois, dont les emplois ont été supprimés par la loi du 18 mai 1868;

Vu l'art. 8 de cette loi et l'avis de la Commission spéciale du Conseil d'État instituée en vertu

Geſetzes vom 16. Januar 1863 eingeſetzten Commiſſion des Staatsrathes;

Auf den Bericht Unſeres Staatsminiſters, Präſidenten der Regierung, und nach Berathung der Regierung im Conſeil;

Haben beſchloſſen und beſchließen:

Art. 1. — Nachbenannten Officieren des vormaligen Luxemburgiſchen Jäger-Corps ſind Penſionen auf die Staatscaſſe bewilligt:

1° von Fr. 1665,00 jährlich, dem Oberlieutenant K. F. W. Ph. Debicke;

2° von Fr. 1448,00 jährlich, dem Oberlieutenant M. H. J. Kons;

3° von Fr. 1300,00 jährlich, dem Titular Oberlieutenant J. P. F. Cuno;

4° von Fr. 1653,00 jährlich, dem Bataillons-Arzt J. B. Dietz.

Dieſe Penſionen beginnen mit dem 1. Juli 1871.

Art. 2. — Den vorhin benannten vier Officieren iſt vom nämlichen Tage ab ehrenvolle Entlaſſung aus dem Militärdienſte bewilligt.

Art. 3. — Unſer Staatsminiſter, Präſident der Regierung, iſt mit der Vollziehung dieſes Beſchluſſes beauftragt.

Luxemburg den 11. Mai 1871.

Für den König-Großherzog:
Deſſen Statthalter
Der Staatsminiſter, im Großherzogthum,
Präſident der Regierung, **Heinrich**,
L. J. E. Servais. Prinz der Niederlande.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Beſchluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage iſt Hrn. Alexander K'ſſeler auf ſein Anſuchen ehrenvolle Entlaſſung als Schöffe der Gemeinde Beaufort bewilligt worden.

Luxemburg den 22. Mai 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

---

de l'art. 27 de la loi du 16 janvier 1863 sur les pensions;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et après délibération du Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er. — Il est accordé une pension sur la caisse de l'État aux officiers ci-après désignés de l'ancien corps des Chasseurs Luxembourgeois:

1° de frs. 1665,00 par an au lieutenant en 1er Ch.-F.-G.-Ph. *Debické*;

2° de frs. 1448,00 par an au lieutenant en 1er M.-H.-J. *Kons*;

3° de frs. 1300,00 par an au lieutenant en 1er titulaire J.-P.-F. *Cuno*;

4° de frs. 1653,00 par an au médecin de bataillon J.-B. *Dietz*.

Ces pensions prendront cours à partir du 1er juillet 1871.

Art. 2. — Démission honorable du service militaire est accordée, à partir du même jour, aux quatre officiers ci-dessus désignés.

Art. 3. — Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Luxembourg, le 11 mai 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
Le Ministre d'État, dans le Grand-Duché,
Prés. du Gouvernement, HENRI,
L.-J.-E. Servais. Prince des Pays-Bas.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, il a été accordé au sieur Alexandre *Kesseler*, sur sa demande, démission honorable de ses fonctions d'échevin de la commune de Beaufort.

Luxembourg, le 22 mai 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 9. Mai c. ist Hrn. Johann Karp auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als Bürgermeister der Gemeinde Alscheid bewilligt worden.

Luxemburg den 17. Mai 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Steuerverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 12. Mai 1871 sind die HH. Nikolas Ulveling und Jakob Meyer zu Anwärtern der Verwaltung der directen Steuern und Accisen ernannt worden.

Luxemburg den 17. Mai 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Beschluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage sind zu Schöffen nachfolgender Gemeinden ernannt worden:

Mamer: Hr. Anton Sinner, Landwirth zu Holzem, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Peter Heuertz;

Sanem: Hr. Andreas Klein, Landwirth zu Zolver, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Jacob Kirsch;

Beaufort: Hr. Mathias Diederich, Landwirth zu Dillingen.

Luxemburg den 26. Mai 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté royal grand-ducal du 9 mai courant, il a été accordé au sieur Jean *Karp*, sur sa demande, démission honorable de ses fonctions de bourgmestre de la commune d'Alscheid.

Luxembourg, le 17 mai 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Administration des contributions.

Par arrêté royal grand-ducal du 12 mai 1871, les sieurs Nicolas *Ulveling* et Jacques *Meyer* ont été nommés surnuméraires de l'administration des contributions directes et des accises.

Luxembourg, le 17 mai 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, ont été nommés échevins des communes suivantes:

Mamer: le sieur Antoine *Sinner*, cultivateur à Holtzem, en remplacement du sieur Pierre Heuertz, décédé;

Sanem: le sieur André *Klein*, cultivateur à Soleuvre, en remplacement du sieur Jacques Kirsch, décédé;

Beaufort: le sieur Mathias *Diederich*, cultivateur à Dillingen.

Luxembourg, le 26 mai 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Digitized by Google

Memorial

des

Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL

DU

Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 24.** SECONDE PARTIE.

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 10. Juni 1871. **Samedi, 10 juin 1871.**

Beschluß vom 30. Mai 1871, das Stempel-Visa der Register, Journale oder Cassenbücher der Gemeindeeinnehmer betreffend.

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einsicht der Mittheilung des General-Directors des Innern vom 27. dieses Monats, betreffend die den Einregistrierungs- und Domänenempfängern zu ertheilende Befugnis, die in Vollziehung des Beschlusses vom 31. December 1870 eingeführten Register, Journale oder Cassenbücher der Gemeindeeinnehmer als Stempel zu visieren;

Auf den Bericht des Einregistrierungs- und Domänen-Directors;

Beschließt:

Art. 1. — Die Einregistrierungs- und Domänenempfänger sind befugt, die in Gemäßheit vorerwähnten Beschlusses eingeführten Register, Journale oder Cassenbücher ohne Buße als Stempel zu visieren.

Die nämliche Befugnis ist dem Stempelempfänger zu Luxemburg für die gleichartigen, zur außergewöhnlichen Abstempelung vorgelegten Register ertheilt.

Das Visieren als Stempel und die außergewöhnliche Abstempelung schon in Brauch stehender Register kann nicht ohne Buße stattfinden, es sei

Arrêté du 30 mai 1871, relatif au visa pour timbre du registre-journal ou livre de caisse à tenir par les receveurs communaux.

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DES FINANCES;

Vu la communication de M. le Directeur-général de l'intérieur, en date du 27 de ce mois, relative à l'autorisation à accorder aux receveurs de l'enregistrement et des domaines à viser pour timbre les registres, journaux ou livres de caisse des receveurs communaux, établis en exécution de l'arrêté du 31 décembre 1870;

Sur le rapport de M. le Directeur de l'enregistrement et des domaines;

Arrête:

Art. 1er. — Les receveurs de l'enregistrement et des domaines sont autorisés à viser pour timbre, sans amende, les registres, journaux ou livres de caisse des receveurs communaux, établis en conformité de l'arrêté précité.

La même autorisation est accordée à M. le receveur du timbre à Luxembourg, pour les registres de l'espèce qui seront présentés au timbre *extraordinaire*.

Le visa pour timbre et le timbrage à l'extraordinaire, quant à ceux des registres qui auraient déjà été mis en usage, ne pourra avoir lieu *sans*

denn, daß dieſe Regiſter während des Monats nach Publication dieſes Beſchluſſes zur Erfüllung der genannten Formalitäten vorgelegt werden.

Art. 2. — Gegenwärtiger Beſchluß ſoll in's „Memorial" eingerückt werden, um von allen, die er betrifft, vollzogen zu werden.

Luxemburg den 30. Mai 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Gefängniſſe und Bettler-depot zu Luxemburg.

Durch Königl.-Großh. Beſchluß vom 2. Juni d. J. ſind die HH. Johann Peter Fleſch und T. A. Vanverwecke zum Verwalter und reſp. Unterverwalter der Gefängniſſe und des Bettler-depots zu Luxemburg ernannt worden.

Luxemburg den 5. Juni 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Studienbörſe.

Eine der Börſen der Stiftung Pütz von Adlersthurm wird mit nächſtkünftigem 1. Juli erledigt. Die Bewerber um den Genuß beſagter Börſe werden hiermit aufgefordert, mir vor dem 15. Juli k. ihre Geſuche nebſt Beleg-ſtücken ihrer Anſprüche einzuſenden.

Luxemburg den 6. Juni 1871.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Königl-Großh. Beſchluß vom 2. Juni c. iſt Herr Chriſtoph Weber, Landwirth zu Olingen, zum Bürgermeiſter der Gemeinde

amende, que si ces registres sont présentés à ces formalités dans le mois de la publication de la présente.

Art. 2. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*, pour être exécuté par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 30 mai 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Prisons et dépôt de mendicité à Luxembourg.

Par arrêté royal grand-ducal du 2 juin 1871, les sieurs Jean-Pierre *Flesch* et T.-A. *Vanverwecké* ont été nommés aux fonctions d'administrateur et respectivement de sous-administrateur des prisons et du dépôt de mendicité de Luxembourg.

Luxembourg, le 5 juin 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Bourses d'études.

Une des bourses de la fondation *Putz d'Adlersthurm* sera vacante à partir du 1er juillet prochain. Les prétendants à la jouissance de cette bourse sont invités à m'adresser avant le 15 juillet prochain leur demande avec les titres justificatifs de leurs droits.

Luxembourg, le 6 juin 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté royal grand-ducal du 2 juin courant, le sieur Christophe *Weber*, cultivateur à Olingen, a été nommé aux fonctions de bourgmestre de la

Beßdorf, an die Stelle des verstorbenen Hrn. Nikolas Erpelding, ernannt worden.

Luxemburg den 7. Juni 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

commune de Betzdorf, en remplacement du sieur Nicolas Erpelding, décédé.

Luxembourg, le 7 juin 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Rundschreiben, betreffend die Vereinfachung der Schreibereien zur Aufstellung gewisser der höhern Genehmigung unterliegender Verwaltungsacten.

Verschiedene Communal-Verwaltungen haben das Verlangen gestellt davon enthoben zu werden, den der höhern Genehmigung unterliegenden Versteigerungsacten über Verkauf und Verpachtung von Communal-Gütern, oder Verdinggabe von Gemeindearbeiten, die vollständige Abschrift dieser Acten beizufügen, sondern diese letztere durch eine, die zum Verständnis erforderlichen Hauptpuncte resumierende Tabelle ersetzen zu dürfen.

Da diese Vereinfachung ohne Nachtheil scheint eingeführt werden zu können, trete ich obigem Verlangen bei, in der Hoffnung, es werde der dadurch erzielte Zeitgewinn von den Communal-Secretären auf eine um so regelmäßigere Ausfertigung der übrigen Communal-Angelegenheiten verwendet werden.

Ich ermächtige demgemäß die Communal-Verwaltungen, fernerhin bis zu anderweiter Verfügung, die Abschrift, welche bis dahin den vorerwähnten Acten, im Falle dieselben der Genehmigung der zuständigen Behörde unterbreitet wurden, beiliegen mußte, durch eine beglaubigte und, je nach dem betreffenden Falle, gemäß einem der beiden diesem Rundschreiben angefügten Muster aufgestellten Tabelle zu ersetzen.

Es tritt jedoch Ausnahme ein für Versteigerung von Arbeiten, deren Kostenanschlag über 5000 Franken hinausgeht. Bei Vorlage zur Genehmigung solcher Versteigerungsacten muß denselben, wie bisher, eine Abschrift des Actes beigegeben werden.

Luxemburg, den 2. Juni 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Circulaire relative à la simplification des écritures de certains actes administratifs sujets à l'approbation de l'autorité supérieure.

Diverses administrations communales ont demandé à être dispensées de joindre aux actes d'adjudication relatifs à la vente ou au relaissement de biens communaux et à l'entreprise de travaux communaux à soumettre à l'approbation supérieure, la copie *in extenso* de ces actes, mais de pouvoir remplacer celle-ci par un tableau qui en résume les principaux points nécessaires ou utiles à connaître.

Comme cette simplification semble pouvoir être introduite sans inconvénient, j'accède à la demande prérappelée, dans l'espoir que l'économie en travail que feront de cette manière les secrétaires communaux, sera utilisée par eux à expédier d'autant plus régulièrement les autres affaires de la commune.

J'autorise en conséquence les administrations communales à remplacer à l'avenir, jusqu'à disposition contraire, la copie qui jusqu'ici devait accompagner les actes ci-dessus indiqués, lorsqu'ils étaient soumis à l'approbation de l'autorité compétente, par un tableau certifié et dressé, selon les cas, d'après l'un ou l'autre des deux modèles qui font suite à la présente circulaire.

Il est toutefois fait exception pour les adjudications des travaux dont le devis s'élève à plus de 5000 francs. Une copie de l'acte d'adjudication de ces travaux devra, comme par le passé, être jointe au moment où ils sont soumis à l'approbation.

Luxembourg, le 2 juin 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

District ....
Gemeinde ....
Dienstjahr 18 ....

Auszug aus dem Versteigerungsacte über das Unternehmen der hiernächst angegebenen auszuführenden Arbeiten und Lieferungen.

Positionen.	Namen des Betheiligten. a)	Des Unternehmers und Bürgen: Namen.	Des Unternehmers und Bürgen: Wohnort.	Bezeichnung der Arbeiten und Lieferungen.	Des Kostenanschlags: Genehmigung und Nummer.	Des Kostenanschlags: Menge.	Des Kostenanschlags: Einheitspreis. Fr.	Des Kostenanschlags: Einheitspreis. C.	Des Kostenanschlags: Betrag. Fr.	Des Kostenanschlags: Betrag. C.	Rabatt nach Procent oder Einheitspreis gemäß der Versteigerung	Versteigerungs-Kosten zu Last der Gemeinde.	Versteigerungs-Kosten zu Last des Ansteigerers
						Zusammen....							

Die Richtigkeit vorstehenden Auszuges beglaubigt hiermit
zu , am 18
Das Collegium der Bürgermeister und Schöffen,
, Präsident.
, Secretär.

Der obenerwähnte Versteigerungsact ist am
18 genehmigt worden.
Der

a) Gemeinde oder Section.

District .....
Gemeinde .....
Dienstjahr 18 .....

Auszug aus dem Versteigerungsacte über a)

Namen der Betheiligten. b)	Datum des Actes.	Nähere Angabe der Gegenstände. c)	Hauptpreis.		Ausbedungene Zuschlag-Centimes d) %		Gesammt-Betrag.		Etwaige Berichtigungen, wozu die Verification Seitens der zuständigen Behörde Anlaß gab.	Versteigerungskosten zu Last		Bemerkungen.
										der Gemeinde.	des Ansteigerers.	
			Fr.	C.	Fr.	C.	Fr.	C.				
		Zusammen. . .										

Die Richtigkeit vorstehenden Auszuges beglaubigt hiermit

zu , am 18

Das Collegium der Bürgermeister und Schöffen,

, Präsident.

, Secretär.

Der obenerwähnte Versteigerungsact ist am 18 genehmigt worden.

Der Districtscommissär,

a) den Verkauf (oder die Verpachtung) der u. s. w.
b) Gemeinde oder Section.
c) verkauften (oder verpachteten).
d) Angabe der Höhe der Zuschlagcentimes.

Bekanntmachung. — Poſtweſen.

In Folge der Annectierung eines Theiles des franzöſiſchen Gebietes an Deutſchland iſt eine gewiſſe Anzahl von Poſtämtern, welche zum Austauſch der internationalen Poſtanweiſungen befugt waren und deren Namen weiter unten folgen, von der Liſte der zur Ausſtellung oder zur Auszahlung ſolcher Anweiſungen befugten franzöſiſchen Poſtbüreaux zu ſtreichen.

Die aufgehobenen Büreaux ſind folgende:

Bureaux.	*Départements.*
Abreschwiller	Meurthe
Albestroff	Meurthe
Altkirch	Haut-Rhin
Altroff	Meurthe
Andlau au Val	Bas-Rhin
Ars-sur-Moselle	Moselle
Barr	Bas-Rhin
Benfeld	id.
Bischwiller	id.
Bitche	Moselle
Boulay	Moselle
Bouxwiller	Bas-Rhin
Bouzonville	Moselle
Brumath	Bas-Rhin
Cernay	Haut-Rhin
Chateau-Salins	Meurthe
Colmar	Haut-Rhin
Dambach	Bas-Rhin
Delme	Meurthe
Dieuze	Meurthe
Drulingen	Bas-Rhin
Erstein	Bas-Rhin
Fénétrange	Meurthe
Forbach	Moselle
Fouday	Bas-Rhin
Geispolshein	Bas-Rhin
Guebwiller	Haut-Rhin
Haguenau	Bas-Rhin
Hatten	Bas-Rhin
Hayange	Moselle
Héming	Meurthe

Avis. — Postes.

Par suite de l'annexion à l'Allemagne d'une partie du territoire français, il a été distrait de ce territoire un certain nombre de bureaux de poste qui étaient autorisés à faire l'échange des mandats de poste internationaux et dont les noms doivent, dès lors, être retranchés de la nomenclature des bureaux de poste français aptes à émettre ou à payer les mandats de l'espèce.

Les bureaux ainsi supprimés sont ceux dont les noms suivent:

Hochfelden	Bas-Rhin
Ingwiller	Bas-Rhin
Lauterbourg	Bas-Rhin
Lemberg	Moselle
Lixheim	Meurthe
Lorquin	Meurthe
Lutzelhausen	Bas-Rhin
Maizières-lez-Vie	Meurthe
Marckolsheim	Bas-Rhin
Marlenheim	Bas-Rhin
Marmoutier	Bas-Rhin
Marsal	Meurthe
Metz	Moselle
Molsheim	Bas-Rhin
Moyeuvre-la-grande	Moselle
Mulhouse	Haut-Rhin
Mutzig	Bas-Rhin
Niederbronn	Bas-Rhin
Obernai	Bas-Rhin
Petite Pierre (La)	Bas-Rhin
Phalsbourg	Meurthe
Pfaffenhofen	Bas-Rhin
Réchicourt-le-château	Meurthe
Reichshoffen	Bas-Rhin
Ribeauvillé	Haut-Rhin
Rosheim	Bas-Rhin
Saar-Union	Bas-Rhin
Saarebourg	Meurthe
Sarreguemines	Moselle
Saverne	Bas-Rhin
Schlestadt	Bas-Rhin

Seltz	Bas-Rhin
Sierck	Moselle
Saufflenheim	Bas-Rhin
Soultz-Haut-Rhin	Haut-Rhin
Soultz-sans-forêts	Bas-Rhin
Strasbourg	Bas-Rhin
Saint-Avold	Moselle
Saint-Louis	Haut-Rhin
Sainte Marie-aux-Mines	Haut-Rhin
Thann	Haut-Rhin
Thionville	Moselle
Truchtersheim	Bas-Rhin
Vallerysthal	Meurthe
Vic-sur-Seille	Meurthe
Villé	Bas-Rhin
Walbourg	Bas-Rhin
Wasselonne	Bas-Rhin
Wissembourg	Bas-Rhin
Wœrth-sur-Sauer	Bas-Rhin

Außerdem sind einige bei Frankreich verbliebene Büreaux der Departemente Moselle und Haut-Rhin an andere Departemente gekommen; es sind diejenigen von Beaucourt, Belfort, Briey, Delle, Longuyon, Longwy, Pierrepont, von welchen Beaucourt und Delle vom Haut-Rhin ans Doubs-Departement; Belfort, ebenfalls vom Haut-Rhin an dasjenige der Haute-Saône; Briey, Longuyon, Longwy und Pierrepont vom Moseldepartement an dasjenige der Meurthe gekommen sind.

En outre, les quelques bureaux de la Moselle et du Haut-Rhin maintenus à la France ont été rattachés à d'autres départements; ces bureaux sont ceux de Beaucourt, Belfort, Briey, Delle, Longuyon, Longwy, Pierrepont, qui sont passés, savoir: ceux de Beaucourt et de Delle du département du Haut-Rhin au département du Doubs; celui de Belfort du département du Haut-Rhin au département de la Haute-Saône; ceux de Briey, Longuyon, Longwy et Pierrepont, du département de la Moselle au département de la Meurthe.

Die Liste der zur Beförderung von internationalen Geldsendungen befugten französischen Postbüreaux ist demgemäß zu berichtigen.

Luxemburg den 9. Juni 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

La nomenclature des bureaux de poste français admis au service des articles d'argent internationaux est à rectifier en conséquence.

Luxembourg, le 9 juin 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Gemeindereglement.

In seiner Sitzung vom 7. April d. J. hat der Gemeinderath von Bissen ein Reglement über die Benutzung der Stoppelweide in besagter Gemeinde beschlossen und ist dasselbe vorschriftsmäßig genehmigt und bekannt gemacht worden.

Luxemburg den 24. Mai 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Avis. — Règlement communal.

Dans sa séance du 7 avril dernier, le conseil communal de Bissen a arrêté un règlement sur l'exercice du droit de vaine pâture dans la dite commune. — Ce règlement a été dûment approuvé et publié.

Luxembourg, le 24 mai 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Marktpreise. — 1. Hälfte des Monats März 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hectoliter	27 50	27 50	"	30 00	28 29	26 75	"	"	28 00
Mischelfrucht . .	—	26 09	26 00	"	28 00	27 32	24 25	"	24 75	26 50
Roggen	—	21 60	20 00	20 22	22 50	23 00	"	"	"	22 00
Gerste	—	22 "	18 50	"	24 00	"	"	"	"	25 00
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn . . .	—	"	13 00	15 00	17 00	"	"	"	"	"
Hafer	—	10 72	9 00	12 50	11 00	10 50	9 25	"	8 00	11 00
Erbsen	–	32 00	20 00	"	25 00	28 41	"	"	"	35 00
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	"	"	"	"	28 87	"	"	"	"
Kartoffeln . . .	—	5 50	4 75	"	"	5 93	6 25	"	"	5 50
Weizen-Mehl . .	Kilogr.	0 55	0 57	0 60	0 60	0 58	0 50	0 60	0 52	0 62
Mischel-Mehl . .	—	0 52	0 46	0 48	0 50	0 47	0 46	0 50	0 46	0 58
Roggen-Mehl . .	—	0 45	0 42	0 38	0 40	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste . .	—	0 60	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter . . .	—	2 75	2 50	2 54	2 90	2 51	2 50	2 75	2 60	2 80
Eier	Dutzend.	1 00	0 95	0 64	0 72	0 83	0 65	1 25	0 70	0 90
Heu	100 Kilo.	25 20	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	18 20	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz . . .	Stere.	12 50	"	"	"	8 00	"	"	"	"
Eichenholz . . .	—	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Ochsenfleisch . .	Kilogr.	1 25	1 00	1 05	1 00	"	"	1 00	"	1 10
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 15	0 95	0 70	0 90	0 93	1 00	"	1 00	1 00
Kalbfleisch . . .	—	1 15	0 75	0 75	0 80	0 74	1 00	1 00	0 80	1 00
Hammelfleisch . .	—	1 55	0 85	"	1 00	"	"	"	"	1 10
Schweinefleisch .	—	1 80	1 45	1 40	1 20	1 11	1 30	1 40	"	1 25

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 25.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Donnerstag, 15. Juni 1871. **Jeudi, 15 juin 1871.**

Concurs um die an der Normalschule erledigten Studienbörsen.

Der ständige Ausschuß der Unterrichts-Commission;

Nach Einsicht des Art. 90 des Gesetzes über den Primär-Unterricht, und der Art. 7, 8 und 12 des Reglements der Normalschule;

Nach Einsicht der Entscheidung des General-Directors der Gemeinde-Angelegenheiten vom 23. August 1869;

Nach Einsicht des Berichtes des Directors dieser Anstalt, wonach für das Schuljahr 1871 — 1872 zehn Studienbörsen an der Normalschule für Lehrer und zwei ganze und vier halbe an derjenigen für Lehrerinnen, ausschließlich derjenigen der Stiftung Hansen, erledigt werden;

Beschließt:

Art. 1. — Der Concurs um die erwähnten Studienbörsen wird am nächstkünftigen Montag 14. August, um 8 Uhr Morgens, im Gebäude der Normalschule stattfinden.

Art. 2. — Dieser Concurs gilt ebenfalls für die drei Börsen der Stiftung Hansen, von welchen zwei für Lehrer und eine für eine Lehrerin bestimmt sind.

Art. 3. — Die Subside werden in Folge des nämlichen Concurses vergeben.

Concours pour la collation de bourses d'études vacantes à l'école normale.

Le Comité permanent de la Commission d'instruction;

Vu l'art. 90 de la loi sur l'instruction primaire et les art. 7, 8 et 12 du règlement pour l'école normale;

Vu la décision du Directeur-général des affaires communales du 23 août 1869;

Vu le rapport du Directeur de cet établissement, portant qu'il y aura pour l'année scolaire 1871 à 1872 dix bourses d'études vacantes à l'école des élèves instituteurs et deux bourses et quatre demies à la section des élèves-institutrices, non compris celles de la fondation Hansen;

Arrête:

Art. 1er. — Le concours auquel seront données ces bourses d'études aura lieu le lundi, 14 août prochain, à huit heures du matin, dans les locaux de l'école normale.

Art. 2. — Le dit concours est valable pour la collation des trois bourses de la fondation Hansen, dont deux destinées à être conférées à des élèves-instituteurs et l'autre à une élève-institutrice.

Art. 3. — Les subsides seront accordés à la suite du même concours.

Art. 4. — Derselbe wird vor einer Jury abgehalten, welche aus zwei Mitgliedern der Unterrichts-Commission und den Professoren der Normalschule besteht.

Art. 5 — Wer zu diesem Concurse will zugelassen werden, muß wenigstens 15 Jahre alt sein und folgende Papiere vorlegen:

a) ein Gesuch um Erhaltung einer Studienbörse;

b) seinen Geburtsact;

c) ein Zeugnis über gute bürgerliche Aufführung, vom Bürgermeister der Gemeinde;

d) ein Zeugnis über religiöses Betragen, ausgestellt vom Pastor oder Desservanten des Ortes;

e) ein Zeugnis der Fähigkeit und guten Aufführung, ausgestellt vom Lehrer einer Schule, welche zu den als Vorbereitungsclassen für die Normalschule bezeichneten gehört, und in welcher der Bewerber sich während dieses Schuljahres vorbereitet haben muß;

f) ein vom Cantonalarzt ausgestelltes Zeugnis, aus welchem hervorgeht, daß der Nachsuchende frei von jedem ansteckenden Uebel ist und an keinem auffallenden, mit dem Lehrerstande unvereinbaren körperlichen Gebrechen leidet;

g) ein vom Collegium der Bürgermeister und Schöffen ausgestelltes Zeugnis zur Bestätigung, daß der Schüler zur Bestreitung seiner Ausgaben einer Studienbörse durchaus bedarf;

h) einen Auszug aus der Rolle der directen Steuern, welcher andeutet, wieviel Steuern dieser Art die Eltern des Bewerbers bezahlen, oder eine negative Bescheinigung des Steuereinnehmers;

i) eine auf Stempel geschriebene, von dem Nachsuchenden und dessen Eltern oder Vormündern unterzeichnete Erklärung, wodurch sich dieselben solidarisch verpflichten, dem Staate alles, was der Impetrant in Bezug auf die Studienbörse empfangen, zurückzuerstatten, wenn sich dieser, nach Vollendung seiner Studien in der Normalschule, nicht acht Jahre lang dem Lehrer-

Art. 4. — Ce concours s'opérera devant un jury qui sera composé de deux membres de la Commission d'instruction et des professeurs de l'école normale.

Art. 5. — Pour pouvoir être admis à ce concours, il faut être âgé de quinze ans au moins et produire les pièces suivantes:

a) une demande à l'effet d'obtenir une bourse d'études;

b) son acte de naissance;

c) un certificat de bonne conduite, délivré par le bourgmestre de la commune;

d) un certificat de moralité religieuse, délivré par le curé ou le desservant de l'endroit;

e) un certificat de capacité et de bonne conduite, délivré par un instituteur préposé à l'une des écoles désignées pour servir de classes préparatoires à l'école normale et dans laquelle l'aspirant devra s'être préparé pendant cette année scolaire;

f) un certificat du médecin cantonal, constatant que le postulant est exempt de tout mal contagieux et qu'il n'est atteint d'aucun défaut corporel apparent qui le rend impropre à l'exercice de la profession d'instituteur;

g) un certificat du collége des bourgmestre et échevins de la commune, constatant que le postulant a absolument besoin d'une bourse d'études pour subvenir à ses dépenses;

h) un extrait du rôle des contributions directes, indiquant le montant des contributions de l'espèce payées par les parents de l'aspirant, ou un certificat négatif du receveur de l'État;

i) une déclaration en due forme (sur timbre) signée par le pétitionnaire et ses parents ou tuteurs, par laquelle ils s'obligent solidairement à restituer à l'État tout ce que l'impétrant toucherait du chef de la bourse ou du subside, si, après avoir achevé ses études à l'école normale, il ne se livrait pendant huit ans à l'état d'instituteur. Cette déclaration devra être rédigée conformé-

Digitized by Google

ſtande widmet. Dieſe Erklärung muß nach dem im „Memorial" von 1847, Nr. 1, S. 2 u. 3 abgedruckten Muſter abgefaßt ſein.

Art. 4. — Alle dieſe Stücke müſſen im Secretariate der Unterrichts-Commiſſion ſpäteſtens bis zum 1. Auguſt abgegeben werden.

Art. 5. — Nach dieſer Friſt wird kein Geſuch mehr angenommen.

Luxemburg den 23. Mai 1871.

Der ſtändige Ausſchuß,
Adames, Präſident.
N. Grövig, Sekretär,

Geſehen um in's „Memorial" eingerückt zu werden.
Luxemburg den 9. Juni 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Studienbörſen.

Die drei aus den Einkünften der Stiftung Hanſen zu Studien an der Normalſchule gebildeten Börſen, wovon zwei für Lehrer und eine für eine Lehrerin, werden mit künftigem 1. October erledigt und unter den nämlichen Bedingungen wie die übrigen mit den beiden Sectionen beſagter Anſtalt verbundenen Stipendien vergeben.

Die Abkömmlinge des Bruders, ſowie diejenigen der Schweſter des verſtorbenen Abbe Hanſen, welche ſich dem Lehrerſtande widmen wollen, werden vorzugsweiſe zum Genuß dieſer Börſen zugelaſſen, falls dieſelben die im § 5 des Reglementes der Normalſchule aufgeſtellten Bedingungen erfüllen.

Die Mitglieder der Familie des Stifters, welche eine von dieſen drei Börſen genießen wollen, müſſen die Belegſtücke zu ihren Anſprüchen, ſowie jene im Art. 13 des Reglements der Normalſchule vorgeſehenen, an den ſtändigen Ausſchuß der Unterrichts-Commiſſion bis zum nächſtkünftigen 1. Auguſt gelangen laſſen und durch eine am 14. desſelben Monats zu beſtehende Prüfung den Be-

ment au modèle inséré au *Mémorial* de 1847, n° 1, pages 2 et 3.

Art. 6. — Toutes ces pièces devront être parvenues au secrétariat de la Commission d'instruction pour le 1er août prochain au plus tard.

Art. 7. — Après cette époque aucune demande ne sera plus admise.

Luxembourg, le 23 mai 1871.

Le Comité permanent,
N. Adames, président,
N. Grœvig, secrétaire.

Vu pour être inséré au *Mémorial.*
Luxembourg, le 9 juin 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Bourses d'études.

Les trois bourses formées des revenus de la fondation *Hansen* pour études à faire à l'école normale, dont deux en faveur des élèves-instituteurs et l'autre au profit des élèves-institutrices, seront vacantes à partir du 1er octobre prochain, et seront conférées aux mêmes conditions que les autres bourses attachées aux deux sections du dit établissement.

Les descendants du frère et de la sœur de feu l'abbé Pierre Hansen, qui voudraient embrasser la carrière de l'enseignement, ont la préférence à la jouissance de ces bourses, du moment qu'ils remplissent les conditions mentionnées au § 5 du règlement de l'école normale.

Les membres de la famille du fondateur qui désirent obtenir la jouissance de l'une des dites trois bourses, devront transmettre les pièces justificatives de leurs droits et celles prévues par l'art. 13 du règlement de l'école normale, au comité permanent de la Commission d'instruction, pour le 1er août prochain au plus tard, et justifier par un examen à subir le 14 du même

weis abgeben, daß sie die nöthigen Kenntnisse besitzen, um mit Erfolg die Curse der Normalschule befolgen zu können.

Luxemburg den 9. Juni 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

mois, qu'ils possèdent les connaissances requises pour pouvoir suivre avec succès les cours de l'école normale.

Luxembourg, le 9 juin 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Beschluß vom 5. Juni 1871, wodurch die Subside zum Besten der Musikschulen und Musikgesellschaften vertheilt werden.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Art. 140 des Ausgaben-Budgets von 1871 und des Königl.-Großherz. Beschlusses vom 15. December 1870, die Vollziehung des Budgetgesetzes betreffend;

Nach Berathung der Regierung im Conseil;

Beschließt:

Art. 1. — Der Stadt Luxemburg sind folgende Subside bewilligt:

1° 2900 Franken zu Gunsten der städtischen Musikschule;

2° 350 Fr. zum Besten des Gesang- und Musik-Vereins des Pompiers-Corps der beiden Unterstädte Grund und Pfaffenthal;

3° 350 Fr. zum Besten der Musikgesellschaft „Concordia";

4° 50 Fr. zum Besten des Gesangvereins der Unterstadt Pfaffenthal;

5° 100 Fr. zum Besten der Gesanggesellschaft „Cäcilien-Verein" zu Luxemburg;

6° 125 Fr. zum Besten des Gesang- und Musik-Vereins der Vorstadt Clausen;

7° 150 Fr. zum Besten des Musik-Corps der Pompiers der Oberstadt.

Art. 2. — Nachbenannte Summen sind als Subside zu Gunsten folgender Ortschaften bewilligt worden, nämlich:

Arrêté du 5 juin 1871, portant répartition des subsides en faveur des écoles et sociétés de chant et de musique.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu l'art. 140 du budget des dépenses pour l'exercice 1871 et l'arrêté royal grand-ducal du 15 décembre 1870, réglant l'exécution de la loi du dit budget;

Après délibération du Gouvernement en conseil;

Arrête:

Art. 1er. — Il est accordé à la ville de Luxembourg les subsides ci-après:

1° 2900 francs dans l'intérêt de son école de musique;

2° 350 fr. dans l'intérêt de la société de musique vocale et instrumentale du corps de pompiers des villes-basses du Grund et de Pfaffenthal;

3° 350 fr. dans l'intérêt de la société de musique instrumentale dite « Concordia »;

4° 50 fr. dans l'intérêt de la société de musique vocale de la ville-basse de Pfaffenthal;

5° 100 fr. dans l'intérêt de la société de chant dite « Cäcilien-Verein » de Luxembourg;

6° 125 fr. dans l'intérêt de la société de musique vocale et instrumentale de Clausen;

7° 150 fr. dans l'intérêt du corps de musique des pompiers de la ville-haute.

Art. 2. — Les sommes suivantes sont accordées à titre de subsides en faveur des localités ci-après dénommées, savoir:

1° 325 Fr. zu Gunsten jeder der in Fels und Vianden bestehenden Gesang- und Musikgesellschaften;

2° 300 Fr. zu Gunsten jeder der in Grevenmacher und Wiltz bestehenden Gesang- und Musikschulen und Gesang- und Musikgesellschaften;

3° 150 Fr. zu Gunsten der Gesang- und Musikgesellschaft zu Niederwiltz;

4° 275 Fr. zu Gunsten der Gesang- und Musikgesellschaft zu Clerf;

5° 175 Fr. zu Gunsten der Musikgesellschaft zu Mersch;

6° 200 Fr. zu Gunsten der Musikgesellschaft zu Diekirch;

7° 100 Fr. zu Gunsten des Gesangvereins zu Diekirch;

8° 275 Fr. zu Gunsten der Musikgesellschaft von Ettelbrück;

9° 150 Fr. zu Gunsten jeder der beiden Musikgesellschaften zu Esch a. d. S. und zu Hosingen;

10° 125 Fr. zu Gunsten der Musikgesellschaft zu Bettborn;

11° 100 Fr. zu Gunsten jedes der Musikvereine zu Helzingen, Grosbous, Echternach (Turnverein) und Hüttenwerk Eich;

12° 140 Fr. zu Gunsten des Gesangvereines zu Echternach (Liedertafel);

13° 60 Fr. zu Gunsten jedes der Gesangvereine zu Weimerskirch und Walferdingen (genannt „Orania");

14° 65 Fr. zu Gunsten des Gesangvereines zu Redingen (Cäcilien-Verein);

15° 50 Fr. zu Gunsten jedes der Gesangvereine von Ettelbrück, Dommeldingen, Esch a. d. A., Itzig, Hesperingen, Rollingergrund (Gesangverein) und Hollerich;

16° 40 Franken zu Gunsten jedes der Gesangvereine zu Eich, Ehnen, Wormeldingen, Redingen (Choral-Gesellschaft), Schleifmühl (Ge-

1° 325 fr. en faveur de chacune des sociétés de musique vocale et instrumentale existant dans les localités de Larochette et de Vianden;

2° 300 fr. en faveur de chacune des écoles et sociétés de musique vocale et instrumentale existant dans les villes de Grevenmacher et de Wiltz;

3° 150 fr. en faveur de la société de musique vocale et instrumentale de Niederwiltz;

4° 275 fr. en faveur de la société de musique vocale et instrumentale de Clervaux;

5° 175 fr. en faveur de la société de musique instrumentale de Mersch;

6° 200 fr. en faveur de la société de musique instrumentale de Diekirch;

7° 100 fr. en faveur de la société de musique vocale de Diekirch;

8° 275 fr. en faveur de la société de musique instrumentale d'Ettelbruck;

9° 150 fr. en faveur de chacune des sociétés de musique instrumentale d'Esch s/S. et de Hosingen;

10° 125 fr. en faveur de la société de musique instrumentale de Bettborn;

11° 100 fr. en faveur de chacune des sociétés de musique instrumentale de Hachiville, Grosbous, Echternach (Turnverein) et Eich-les-usines;

12° 140 fr. en faveur de la société de musique vocale d'Echternach (Liedertafel).

13° 60 fr. en faveur de chacune des sociétés de musique vocale de Weimerskirch et de Walferdange dite « Orania »;

14° 65 fr. en faveur de la société de musique vocale de Redange dite « Ste Cécile »;

15° 50 fr. en faveur de chacune des sociétés de musique vocale de Dommeldange, d'Esch s/A., d'Itzig, de Hesperange, de Rollingergrund (Gesangverein) et de Hollerich;

16° 40 fr. en faveur de chacune des sociétés de musique vocale d'Eich, d'Ehnen, de Wormeldange, de Redange (Société chorale), de

meinde Sandweiler), Contern, Hoſtert, Niederanven, Merl, Kehlen, Niederfeulen, Säul und Waſſerbillig;

17° 30 Fr. zu Gunſten jedes der Geſangvereine von Sandweiler, Oetringen, Kayl und Stadtbredimus.

Art. 3. — Der Geſang- und der Muſikgeſellſchaft des Athenäums iſt ein Subſid von 400 Franken und jedem der Geſangvereine der beiden Progymnaſien zu Diekirch und Echternach ein Subſid von 100 Franken bewilligt.

Art. 4. — Die in den drei vorhergehenden Artikeln erwähnten Subſide werden auf Art. 136 des Ausgaben-Büdgets des laufenden Dienſtjahres verrechnet.

Die erſtere Hälfte jedes dieſer Subſide wird ſofort, die letztere zu Ende des Monats December d. J. liquidiert.

Die im obigen Art. 3 genannten Subſide werden zu Gunſten des Profeſſor-Gérant der betreffenden Anſtalt, und die im Art. 1 und 2 benannten zu Gunſten der Bürgermeiſter und Schöffen-Collegien der betreffenden Gemeinden liquidiert.

Art. 5. — Gegenwärtiger Beſchluß ſoll ins „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 5. Juni 1871.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,

L. J. E. Servais.

Schleifmuhl (Sandweiler), de Contern, de Hostert, de Niederanven, de Merl, de Kehlen, de Feulen-bas, de Sæul et de Wasserbillig;

17° 30 fr. en faveur de chacune des sociétés de musique vocale de Sandweiler, d'Oetrange, de Kayl et de Stadtbredimus.

Art. 3. — Il est accordé à la société de musique vocale et instrumentale de l'Athénée un subside de 400 fr. et à la société de musique vocale de chacun des deux Progymnases de Diekirch et d'Echternach 100 fr.

Art. 4. — Les subsides mentionnés aux trois articles qui précèdent, sont imputables sur l'article 140 du budget des dépenses de l'exercice courant.

La première moitié de ces subsides sera liquidée immédiatement et la dernière le sera à la fin du mois de décembre prochain.

Les subsides portés à l'art. 3 ci-dessus seront liquidés au profit du professeur-gérant de l'établissement intéressé et ceux mentionnés aux art. 1 et 2 seront liquidés au profit du collége des bourgmestre et échevins des communes intéressées.

Art. 5. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 5 juin 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,

L.-J.-E. Servais.

Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats März 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A
Weizen	Hektoliter	28 82	31 00	„	29 50	30 50	29 25	„	27 00	29 00
Mischelfrucht . .	—	27 61	28 50	28 00	28 00	29 25	27 75	„	25 00	28 00
Roggen	—	23 66	24 50	21 08	22 00	„	„	„	„	24 00
Gerste	—	24 50	22 50	25 00	„	20 86	„	„	„	24 60
Spelz	—	12 15	„	„	„	„	„	„	„	„
Heidekorn . . .	—	„	16 00	12 50	„	„	„	„	„	„
Hafer	—	„	12 00	13 50	10 00	11 00	9 25	„	8 33⅓	12 00
Erbsen	—	35 00	27 50	35 00	„	28 78	„	„	„	35 00
Bohnen	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Linsen	—	„	„	„	„	29 40	„	„	„	„
Kartoffeln . . .	—	5 62	5 25	„	6 00	6 25	6 25	„	„	6 00
Weizen-Mehl . .	Kilogr.	0 55	0 60	0 60	0 60	0 62	0 50	0 60	0 54⅔	0 62
Mischel-Mehl . .	—	0 52	0 48	0 49	0 50	0 48	„	0 50	0 44⅔	0 58
Roggen-Mehl . .	—	0 44	0 44	0 38	0 40	„	„	„	„	„
Geschälte Gerste . .	—	0 60	„	„	„	„	„	„	„	„
Butter	—	2 70	1 45	2 60	2 90	2 69	2 70	2 67	2 90	2 80
Eier	Dutzend.	0 65	0 55	0 55	0 65	0 66	0 65	1 25	0 62	0 78
Heu	100 Kilo.	26 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Stroh	—	17 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Buchenholz . . .	Stere.	12 50	„	„	„	8 33	8 50	„	„	„
Eichenholz . . .	—	10 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Weichholz . . .	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Ochsenfleisch . .	Kilogr.	1 25	1 00	1 08	1 00	„	„	1 00	„	„
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 15	0 95	„	0 90	1 06	1 00	„	1 10	1 10
Kalbfleisch . . .	—	1 15	0 85	0 70	0 80	0 88	1 00	1 00	0 90	1 15
Hammelfleisch . .	—	1 55	1 30	„	„	„	„	„	„	1 20
Schweinefleisch . .	—	1 80	1 30	1 40	1 20	1 20	1 30	1 40	„	1 25

Marktpreise. — 1. Hälfte des Monats April 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hectoliter	29 09	30 00	42 50	32 00	31 56	29 75	„	„	29 50
Mischelfrucht . .	—	28 36	28 25	„	28 00	29 38	28 25	„	26 00	28 00
Roggen	—	23 00	24 00	21 50	23 00	23 28	„	„	„	„
Gerste	—	20 30	22 50	„	25 00	22 84	„	„	„	20 00
Spelz	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Heidekorn . . .	—	„	17 00	17 35	17 00	„	„	„	„	„
Hafer	—	11 93	11 25	11 52	16 00	11 15	9 25	„	7 25	13 00
Erbsen	–	33 20	26 00	„	30 00	29 25	„	„	„	„
Bohnen	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Linsen	–	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Kartoffeln . . .	—	5 70	5 25	„	„	6 38	6 25	„	„	5 50
Weizen-Mehl . .	Kilogr.	0 58	0 60	0 60	0 65	0 60	0 52	0 60	0 58	0 62
Mischel-Mehl . .	—	0 52	0 48	0 48	0 55	0 48	0 46	0 50	0 46	0 58
Roggen-Mehl . .	—	0 45	0 44	0 38	0 45	„	„	„	„	„
Geschälte Gerste . .	—	0 60	„	„	„	„	„	„	„	„
Butter . . .	—	3 30	3 00	2 70	3 15	2 93	3 10	2 54	3 20	3 00
Eier	Dutzen.	0 75	0 60	0 55	0 65	0 65	0 72½	0 80	0 70	0 70
Heu	100 Kilo.	23 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Stroh	—	15 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Buchenholz . . .	Stere.	12 50	„	„	„	8 25	„	„	„	„
Eichenholz . . .	—	11 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Weichholz	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Ochsenfleisch . .	Kilogr.	1 30	1 00	1 10	1 10	„	„	1 00	„	„
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 15	0 95	„	1 00	1 06	1 10	„	1 10	1 10
Kalbfleisch . . .	—	1 20	0 85	0 70	0 90	0 89	1 10	1 00	0 90	1 10
Hammelfleisch . .	—	1 65	1 30	„	1 20	„	1 50	1 40	„	1 20
Schweinefleisch .	—	1 80	1 30	1 40	„	2 20	„	1 40	„	1 40

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 26.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 24. Juni 1871. **Samedi, 24 juin 1871.**

Beschluß vom 7. Juni 1871, betreffend die Vertheilung der Subside zum Besten des Primär-Unterrichtes.

Der General-Director des Innern;

Nach Einsicht der Art. 21 und 102 des Gesetzes vom 26. Juli 1843 über den Primär-Unterricht;

Nach Einsicht des Artikels 135 des Ausgaben-Budgets von 1871, wodurch ein Credit von 60,000 Franken zu Subsiden zum Besten des Primär-Unterrichtes bewilligt wird, und des Königl.-Großh. Beschlusses vom 22. März d. J. über die Vollziehung besagten Budgets;

Nach Einsicht des durch Königl.-Großh. Verfügung vom 16. Juli 1845 genehmigten Beschlusses des Regierungs-Collegiums vom 8. desselben Monats, über die gleichmäßigen Grundsätze, nach denen die vom Staate denjenigen Gemeinden, welche den Bedürfnissen des Primär-Unterrichtes nicht vollständig nachkommen können, bewilligten Subside vertheilt werden sollen;

Nach Einsicht der Gutachten der Behörden, welche über die Vertheilung der auf besagten Credit zu verrechnenden Subside gehört worden sind;

In Betracht daß diese Subside zu vertheilen sind: 1° unter die Schulbezirke, welche die Kosten

Arrêté du 7 juin 1871, portant répartition des subsides en faveur de l'instruction primaire.

Le Directeur-général de l'intérieur;

Vu les art. 21 et 102 de la loi du 26 juillet 1843 sur l'instruction primaire;

Vu l'art. 135 du budget des dépenses pour l'exercice 1871, allouant un crédit de 60,000 fr. pour subsides en faveur de l'enseignement primaire, ainsi que l'arrêté royal grand-ducal en date du 13 décembre 1870, réglant l'exécution du dit budget;

Vu l'arrêté du Conseil de Gouvernement du 8 juillet 1845, n° 7241bis, déterminant les principes uniformes d'après lesquels doivent être répartis les subsides accordés par l'État aux communes qui ne peuvent pourvoir intégralement aux besoins de l'instruction primaire, arrêté approuvé par disposition souveraine du 16 du même mois, n° 1476;

Vu les avis des autorités qui ont été entendues pour la répartition des subsides à imputer sur le crédit prérappelé;

Considérant que ces subsides sont dans le cas d'être répartis: 1° entre les ressorts scolaires qui

des Primär-Unterrichtes nicht vollständig zu decken vermögen, gemäß den Grundsätzen, welche der Beschluß des vormaligen Regierungs-Collegiums vom 8. Juli 1845 aufstellt, und 2° unter die Ortschaften, welche eines Subsides zur zweckmäßigen Einrichtung ihrer Schulen bedürfen;

Nach Berathung der Regierung im Conseil;

Beschließt:

Art. 1.— Die in den Spalten 6 und 7 nachstehenden Etats aufgeführten Subside sind zum Besten des Primär-Unterrichtes der in der 2. Spalte des Etats genannten Ortschaften bewilligt.

Art. 2.— Falls die durch die Communal-Budgets und die Berathungen über die Organisation der Schulen zur Bestreitung der Kosten des Primär-Unterrichtes während 1870 — 1871 bewilligten Summen nicht zu besagtem Zwecke verwendet worden, so sollen die Subside der 6. Spalte auf einen Betrag, welcher demjenigen gleichkommt, der nicht zum vorgeschriebenen Zwecke verwendet worden, ermäßigt werden.

Die in der 7. Spalte erwähnten Subside werden nicht liquidiert, falls sie nicht zum Zwecke, wozu sie bestimmt sind, verwendet werden.

Art. 3.— Die Summe, welche von dem im Artikel 135 des Ausgaben-Budgets für 1871, sowie in Folge der Verminderung oder Abzüge in Gemäßheit voranstehenden Artikels zur Verfügung bleibt, soll anderweit vertheilt werden.

Art. 4.— Die Subside, von welchen dieser Beschluß handelt, sollen auf Artikel 135 des Ausgaben-Budgets für 1871 verrechnet und zur Zahlung an die Bürgermeister und Schöffen der betreffenden Gemeinden angewiesen werden.

Art. 5.— Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 7. Juni 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

ne peuvent pas pourvoir intégralement aux frais de l'instruction primaire, répartition à faire conformément aux principes de l'arrêté susvisé du 8 juillet 1845, et 2° entre les localités qui ont besoin d'un subside pour pouvoir organiser convenablement leurs écoles;

Après délibération du Gouvernement en conseil;

Arrête:

Art. 1er. — Les subsides mentionnés aux colonnes 6 et 7 de l'état qui fait suite au présent arrêté sont accordés en faveur de l'instruction primaire des localités dénommées à la 2e colonne du dit état.

Art. 2. — Si les sommes allouées par les budgets communaux et par les délibérations d'organisation des écoles pour dépenses d'instruction primaire de l'année scolaire 1870 à 1871 n'étaient pas employées à ces fins, les subsides portés à la 6e colonne de l'état seraient réduits d'une somme égale à celle dont il n'a pas été fait l'emploi voulu.

Ceux figurant à la 7e colonne ne seront pas liquidés, s'ils ne sont pas employés à la destination en vue de laquelle ils ont été accordés.

Art. 3. — La somme encore disponible du crédit figurant à l'art. 135 du budget des dépenses pour l'exercice 1871, et celle à provenir des réductions ou des retenues à faire en vertu de l'article qui précède, seront ultérieurement réparties.

Art. 4. — Les subsides dont il s'agit au présent arrêté sont imputables sur l'art. 135 du budget des dépenses pour 1871 et ils seront ordonnancés au profit des bourgmestre et échevins des communes intéressées.

Art. 5. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 7 juin 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

CANTONS ET COMMUNES.	LOCALITÉS où les écoles sont établies, avec indication si les écoles sont permanentes ou temporaires.	Classification des écoles pour lesquelles les communes ne peuvent pourvoir intégralement aux besoins de l'instruction primaire	NOMBRE réel des élèves.	NOMBRE fictif des élèves.	MONTANT du subside accordé d'après les principes uniformes de l'arrêté du 8 juillet 1845.	MONTANT du subside accordé pour que les écoles puissent être convenablement organisées.
1	2	3	4	5	6	7
Capellen.						
Bascharage.	Hautcharage, perm.	»	69	»	»	50 » [4]
Clemency.	Fingig, permanente.	4	35	35	34 » [1]	»
Dippach.	Dippach, permanente.	3	57	114	111 » [2]	»
	Schouweiler, permanente	»	77	»	»	100 » [5]
Garnich.	Dahlem, permanente.	2	19	57	55 » [2]	75 » [5]
	Garnich, permanente.	2	121	363	335 » [2]	75 » [5]
	Kahler, permanente.	3	16	32	31 » [1]	»
Kehlen.	Kehlen, permanente.	»	136	»	»	75 » [6]
	Nospelt, permanente.	4	127	127	124 » [1]	»
	Olm, permanente.	2	26	78	76 » [2]	75 » [5]
Kœrich.	Kœrich, permanente.	3	156	312	305 » [1]	»
Kopstal.	Kopstal, permanente.	»	154	»	»	50 » [5]
Mamer.	Cap, permanente.	2	39	117	114 » [2]	75 » [5]
	Holzem, permanente.	2	69	207	202 » [2]	100 » [4]
Septfontaines.	Greisch, permanente.	2	30	90	88 » [2]	50 » [5]
	Roodt, permanente.	2	16	48	47 » [2]	50 » [5]
	Septfontaines, perm.	3	97	194	190 » [3]	100 » [5]
Steinfort.	Bettingen, permanente.	3	33	66	64 » [2]	75 » [5]
	Gras, temporaire.	2	10	30	29 » [2]	100 » [5]
	Hagen, permanente.	2	64	192	188 » [2]	»
	Steinfort, permanente.	2	45	135	132 » [2]	»
Esch-sur-l'Alzette.						
Bettembourg.	Abweiler, permanente.	2	11	33	32 » [3]	75 » [5]
	Bettembourg, perm.	»	148	»	»	50 » [5]
	Huncherange, perm.	2	48	144	141 » [2]	»
Differdange.	Niedercorn, permanente.	4	88	88	86 » [2]	100 » [5]
	Obercorn, permanente.	2	26	78	76 » [2]	»

1) Subside imputable sur les frais incombant aux parents des élèves. — 2) Subside imputable sur les revenus communaux. — 3) Subside imputable moitié sur les revenus communaux et moitié sur les frais incombant aux parents des élèves. — 4) Subside alloué à la charge d'avoir une école séparée pour chaque sexe, à partir du 1er octobre prochain. — 5) Subside accordé à la charge de maintenir l'organisation actuelle. — 6) Subside à la charge d'avoir une troisième école pour les enfants de 6 à 8 ans à partir du 1er octobre prochain.

1	2	3	4	5	6	7
Dudelange.	Budersberg, permanente	3	28	56	54 » [1]	50 » [4]
	Burange, permanente.	3	40	80	78 » [1]	50 » [4]
	Dudelange, permanente.	4	153	153	149 » [1]	»
Esch-s.-l'Alzette.	Esch-s.-A., permanente.	»	282	»	»	150 » [4]
	Schifflange, permanente.	4	81	81	79 » [1]	150 » [4]
Frisange.	Aspelt, permanente.	4	71	71	69 » [1]	100 » [5]
	Frisange, permanente.	3	66	132	129 » [1]	100 » [4]
Mondercange.	Bergem, permanente.	4	29	29	28 » [2]	50 » [4]
	Mondercange, perm.	3	91	182	178 » [3]	50 » [4]
Reckange.	Ehlange, permanente.	4	13	13	12 » [2]	»
	Reckange, permanente.	2	59	177	173 » [2]	100 » [4]
Rœser.	Livange, permanente.	4	19	19	18 » [2]	»
	Peppange, permanente.	4	25	25	24 » [2]	»
	Rœser, permanente.	»	88	»	»	100 » [4]
Sanem.	Ehlerange, permanente.	2	7	21	20 » [2]	75 » [4]
	Sanem, permanente.	4	51	51	49 » [2]	50 » [4]
	Soleuvre, permanente.	2	25	75	73 » [2]	50 » [4]
Luxembourg.						
Contern.	Contern, permanente.	2	66	198	194 » [1]	»
	Medingen, permanente.	»	25	»	»	75 » [4]
	Oetrange, permanente.	2	30	90	88 » [2]	50 » [4]
Eich.	Beggen, permanente.	1	21	84	82 » [5]	50 » [4]
	Dommeldange, perm.	1	80	320	313 » [5]	»
	Eich, permanente.	1	280	1120	1097 » [5]	»
	Kirchberg, permanente.	1	36	144	141 » [5]	»
	Neudorf, permanente.	1	132	528	517 » [5]	»
	Weimerskirch, perm.	1	173	692	678 » [5]	200 » [4]
Hesperange.	Altzingen, permanente.	4	85	85	83 » [5]	50 » [5]
	Hesperange, perm.	»	77	»	»	150 » [4]
	Itzig, permanente.	»	97	»	»	100 » [4]
Hollerich.	Bonnevoie, permanente.	1	133	532	521 » [5]	»
	Cessingen, permanente.	1	50	200	196 » [5]	»
	Hollerich, permanente.	1	146	584	572 » [5]	100 » [4]

1) Imputable sur les frais incombant aux parents des élèves — 2) Sur les revenus communaux. — 3) Moitié sur les revenus communaux et moitié sur les frais incombant aux parents des élèves. — 4) A l'effet de pouvoir maintenir l'organisation actuelle. 5) A charge d'avoir une école séparée pour chaque sexe à partir du 1er octobre prochain.

Digitized by Google

1	2	3	4	5	6	7
Hollerich (suite).	Merl, permanente.	»	59	»	»	100 » [4]
Luxembourg.	Luxembourg, perm.	4	1454	1454	1424 » [1]	»
Niederanven.	Ernster, permanente.	2	40	120	117 » [1]	50 » [4]
	Hostert, permanente.	3	122	244	239 » [1]	100 » [4]
	Niederanven, perm.	3	62	124	121 » [1]	»
	Senningen, permanente.	2	84	252	246 » [1]	100 » [4]
Rollingergrund.	Septfontaines, perm.	1	240	960	940 » [2]	100 » [4]
Sandweiler.	Hamm, permanente.	1	102	408	399 » [2]	100 » [4]
	Pulfermuhl.	2	42	126	123 » [2]	»
Schuttrange.	Schrassig.	1	11	44	43 » [2]	»
	Schuttrange, perm.	3	50	100	98 » [2]	»
Steinsel.	Heisdorf, permanente.	3	52	104	101 » [3]	50 » [4]
Weiler-la-tour.	Hassel, permanente.	3	33	66	64 » [3]	»
	Syren, permanente.	3	50	100	98 » [3]	»
	Weiler-la-tour, perm.	3	43	86	84 » [3]	»
Mersch.						
Berg.	Berg, permanente.	3	98	196	192 » [3]	50 » [4]
Bœvange.	Bœvange, permanente.	3	67	134	131 » [3]	100 » [4]
	Brouch, permanente.	3	93	186	182 » [3]	100 » [4]
	Grevenknop, perm.	3	27	54	52 » [3]	100 » [4]
Fischbach.	Angelsberg, perm.	»	21	»	»	150 » [4]
Heffingen.	Heffingen, permanente.	3	84	168	164 » [3]	50 » [4]
	Reuland, permanente.	2	21	63	61 » [3]	50 » [4]
Larochette.	Ernzen, permanente.	3	22	44	43 » [3]	125 » [4]
	Larochette, permanente.	2	185	555	543 » [3]	»
Lorentzweiler.	Hunsdorf, permanente.	3	40	80	78 » [3]	»
	Lorentzweiler, perm.	»	82	»	»	100 » [3]
Mersch.	Pettingen, permanente.	1	40	160	156 » [3]	100 » [4]
Nomern.	Cruchten, permanente.	3	39	78	76 » [3]	»
	Nomern, permanente.	4	56	56	54 » [3]	100 » [4]
	Oberglabach, perm.	3	25	50	49 » [3]	»

1) Imputable sur les revenus communaux. — 2) Moitié sur les revenus communaux et moitié sur les frais incombant aux parents des élèves. — 3) Sur les frais incombant aux parents des élèves. — 4) A l'effet de pouvoir maintenir l'organisation actuelle. — 5) A la charge d'avoir une école séparée pour chaque sexe à partir du 1er octobre prochain.

1	2	3	4	5	6	7
Dudelange.	Budersberg, permanente	3	28	56	54 » [1]	50 » [4]
	Burange, permanente.	3	40	80	78 » [1]	50 » [4]
	Dudelange, permanente.	4	153	153	149 » [1]	»
Esch-s.-l'Alzette.	Esch-s.-A., permanente.	»	282	»	»	150 » [4]
	Schifflange, permanente.	4	81	81	79 » [1]	150 » [4]
Frisange.	Aspelt, permanente.	4	71	71	69 » [1]	100 » [5]
	Frisange, permanente.	3	66	132	129 » [1]	100 » [4]
Mondercange.	Bergem, permanente.	4	29	29	28 » [2]	50 » [4]
	Mondercange, perm.	3	91	182	178 » [2]	50 » [4]
Reckange.	Ehlange, permanente.	4	13	13	12 » [2]	»
	Reckange, permanente.	2	59	177	173 » [2]	100 » [4]
Rœser.	Livange, permanente.	4	19	19	18 » [2]	»
	Peppange, permanente.	4	25	25	24 » [2]	»
	Rœser, permanente.	»	88	»	»	100 » [4]
Sanem.	Ehlerange, permanente.	2	7	21	20 » [2]	75 » [4]
	Sanem, permanente.	4	51	51	49 » [2]	50 » [4]
	Soleuvre, permanente.	2	25	75	73 » [2]	50 » [4]
Luxembourg.						
Contern.	Contern, permanente.	2	66	198	194 » [1]	»
	Medingen, permanente.	»	25	»	»	75 » [4]
	Oetrange, permanente.	2	30	90	88 » [2]	50 » [4]
Eich.	Beggen, permanente.	1	21	84	82 » [3]	50 » [4]
	Dommeldange, perm.	1	80	320	313 » [3]	»
	Eich, permanente.	1	280	1120	1097 » [3]	»
	Kirchberg, permanente.	1	36	144	141 » [3]	»
	Neudorf, permanente.	1	132	528	517 » [3]	»
	Weimerskirch, perm.	1	173	692	678 » [3]	200 » [4]
Hesperange.	Altzingen, permanente.	4	85	85	83 » [5]	50 » [5]
	Hesperange, perm.	»	77	»	»	150 » [4]
	Itzig, permanente.	»	97	»	»	100 » [4]
Hollerich.	Bonnevoie, permanente.	1	133	532	521 » [3]	»
	Cessingen, permanente.	1	50	200	196 » [3]	»
	Hollerich, permanente.	1	146	584	572 » [3]	100 » [4]

1) Imputable sur les frais incombant aux parents des élèves — 2) Sur les revenus communaux. — 3) Moitié sur les revenus communaux et moitié sur les frais incombant aux parents des élèves. — 4) A l'effet de pouvoir maintenir l'organisation actuelle. 5) A charge d'avoir une école séparée pour chaque sexe à partir du 1er octobre prochain.

1	2	3	4	5	6	7
Hollerich (suite).	Merl, permanente.	»	59	»	»	100 » [4]
Luxembourg.	Luxembourg, perm.	4	1454	1454	1424 » [1]	»
Niederanven.	Ernster, permanente.	2	40	120	117 » [1]	50 » [4]
	Hostert, permanente.	3	122	244	239 » [1]	100 » [4]
	Niederanven, perm.	3	62	124	121 » [1]	»
	Senningen, permanente.	2	84	252	246 » [1]	100 » [4]
Rollingergrund.	Septfontaines, perm.	1	240	960	940 » [2]	100 » [4]
Sandweiler.	Hamm, permanente.	1	102	408	399 » [2]	100 » [4]
	Pulfermuhl.	2	42	126	123 » [2]	»
Schuttrange.	Schrassig.	1	11	44	43 » [2]	»
	Schuttrange, perm.	3	50	100	98 » [2]	»
Steinsel.	Heisdorf, permanente.	3	52	104	101 » [5]	50 » [4]
Weiler-la-tour.	Hassel, permanente.	3	33	66	64 » [3]	»
	Syren, permanente.	3	50	100	98 » [3]	»
	Weiler-la-tour, perm.	3	43	86	84 » [3]	»
Mersch.						
Berg.	Berg, permanente.	3	98	196	192 » [3]	50 » [4]
Bœvange.	Bœvange, permanente.	3	67	134	131 » [3]	100 » [4]
	Brouch, permanente.	3	93	186	182 » [3]	100 » [4]
	Grevenknop, perm.	3	27	54	52 » [3]	100 » [4]
Fischbach.	Angelsberg, perm.	»	21	»	»	150 » [4]
Heffingen.	Heffingen, permanente.	3	84	168	164 » [3]	50 » [4]
	Reuland, permanente.	2	21	63	61 » [3]	50 » [4]
Larochette.	Ernzen, permanente.	3	22	44	43 » [3]	125 » [4]
	Larochette, permanente.	2	185	555	543 » [3]	»
Lorentzweiler.	Hunsdorf, permanente.	3	40	80	78 » [3]	»
	Lorentzweiler, perm.	»	82	»	»	100 » [3]
Mersch.	Pettingen, permanente.	1	40	160	156 » [3]	100 » [4]
Nomern.	Cruchten, permanente.	3	39	78	76 » [3]	»
	Nomern, permanente.	4	56	56	54 » [3]	100 » [4]
	Oberglabach, perm.	3	25	50	49 » [3]	»

1) Imputable sur les revenus communaux. — 2) Moitié sur les revenus communaux et moitié sur les frais incombant aux parents des élèves. — 3) Sur les frais incombant aux parents des élèves. — 4) A l'effet de pouvoir maintenir l'organisation actuelle. — 5) A la charge d'avoir une école séparée pour chaque sexe à partir du 1er octobre prochain.

1	2	3	4	5	6	7
Tuntingen.	Hollenfeltz, permanente.	3	73	146	143 » [1]	75 » [4]
	Tuntingen, permanente.	»	104	»	»	100 » [3]
Clervaux.						
Asselborn.	Asselborn, permanente.	1	87	348	341 » [1]	70 » [4]
	Biwisch, permanente.	1	11	44	43 » [1]	100 » [3]
	Boxhorn, permanente.	1	60	240	235 » [1]	»
	Rumlange, temporaire.	1	22	88	86 » [1]	50 » [3]
	Sassel, temporaire.	1	12	48	47 » [1]	50 » [3]
	Stockem, permanente.	1	25	100	98 » [1]	100 » [3]
Basbellain.	Basbellain, permanente.	1	40	160	156 » [1]	»
	Hautbellain, perm.	1	31	124	121 » [1]	»
	Huldange, permanente.	1	23	92	90 » [1]	50 » [3]
	Trois-Vierges, perm.	1	93	372	364 » [1]	50 » [3]
	Wilwerdange, perm.	1	47	188	184 » [1]	»
Bœvange.	Bœvange, permanente.	1	35	140	137 » [1]	»
	Donnange, permanente.	1	77	308	301 » [1]	»
	Hamiville, permanente.	1	29	116	113 » [1]	50 » [3]
	Lullange, permanente.	2	34	102	99 » [1]	50 » [3]
	Troine, permanente.	1	60	240	235 » [1]	»
Clervaux.	Clervaux, permanente.	2	103	309	302 » [1]	100 » [3]
	Eselborn, permanente.	1	29	116	113 » [1]	100 » [3]
	Reiler, permanente.	1	18	72	70 » [1]	»
	Urspelt, permanente.	1	14	56	54 » [1]	75 » [3]
	Weicherdange, perm.	2	67	201	196 » [1]	50 » [3]
Consthum.	Consthum, permanente.	2	33	99	97 » [2]	50 » [3]
	Holsthum, permanente.	1	32	128	125 » [2]	»
Hachiville.	Hachiville, permanente.	2	89	267	261 » [2]	»
Heinerscheid.	Fischbach, permanente.	1	13	52	50 » [1]	75 » [3]
	Heinerscheid, perm.	2	63	189	185 » [2]	»
	Hupperdange, perm.	2	49	147	144 » [1]	»
	Lieler, permanente.	1	69	276	270 » [1]	50 » [3]
Hosingen.	Bockoltz, permanente.	1	17	68	66 » [1]	75 » [3]
	Dorscheid, permanente.	1	17	68	66 » [1]	75 » [3]
	Neidhausen, temporaire.	1	9	36	35 » [1]	100 » [3]

1) Imputable sur les frais incombant aux parents des élèves. — 2) Moitié sur les revenus communaux et moitié sur les frais incombant aux parents des élèves. — 3) A l'effet de pouvoir maintenir l'organisation actuelle. — 4) A charge d'avoir une école séparée pour chaque sexe à partir du 1er octobre prochain.

1	2	3	4	5	6	7
Hosingen (suite).	Rodershausen, perm.	1	26	104	101 » [1]	100 » [4]
	Untereisenbach, perm.	1	53	212	207 » [1]	50 » [4]
	Walhausen, perm.	1	48	192	188 » [1]	50 » [4]
Munshausen.	Drauffelt, permanente.	1	26	104	101 » [1]	75 » [4]
	Marnach, permanente.	1	69	276	270 » [2]	50 » [4]
	Munshausen, perm.	2	37	111	108 » [2]	50 » [4]
	Roder, permanente.	2	20	60	58 » [2]	50 » [4]
	Siebenaler, permanente.	2	11	33	32 » [1]	100 » [4]
Weiswampach.	Beiler, permanente.	1	38	152	148 » [1]	»
	Binsfeld, permanente.	1	51	204	199 » [1]	»
	Holler, permanente.	1	31	124	121 » [1]	»
	Weiswampach, perm.	3	135	270	264 » [1]	»
Diekirch.						
Bastendorf.	Brandenburg, perm.	1	75	300	294 » [1]	150 » [5]
	Landscheid, perm.	2	27	81	79 » [1]	50 » [4]
Bettendorf.	Bettendorf, permanente.	3	107	214	209 » [2]	50 » [4]
	Gilsdorf, permanente.	2	114	342	335 » [1]	50 » [4]
	Moestroff, permanente.	2	32	156	152 » [1]	»
Bourscheid.	Bourscheid, perm.	2	63	189	185 » [1]	»
	Kehmen, permanente.	1	28	112	109 » [1]	50 » [4]
	Lipperscheid, perm.	1	27	108	105 » [1]	50 » [4]
	Michelau, permanente.	1	37	148	145 » [1]	50 » [4]
	Oberschlinder, perm.	1	18	72	70 » [1]	200 » [4]
	Schlindermanderscheid, perm.	1	50	200	196 » [1]	50 » [4]
	Welscheid, permanente.	1	35	140	137 » [1]	50 » [4]
Diekirch.	Diekirch, permanente.	4	311	311	304 » [3]	100 » [4]
Ermsdorf.	Eppeldorf, permanente.	4	48	48	47 » [1]	50 » [4]
	Ermsdorf, permanente.	2	35	105	102 » [1]	»
Erpeldange.	Erpeldange, perm.	2	76	228	223 » [1]	50 » [4]
Ettelbruck.	Ettelbruck, permanente.	2	358	1074	1052 » [2]	»
Feulen.	Feulen-bas, permanente.	3	96	192	188 » [1]	50 » [4]
	Feulen-haut, perm.	3	53	106	103 » [1]	50 » [4]

1) Imputable sur les frais incombant aux parents des élèves. — 2) Moitié sur les revenus communaux et moitié sur les frais incombant aux parents des élèves. — 3) Sur les revenus communaux. — 4) A l'effet de pouvoir maintenir l'organisation actuelle des écoles. — 5) A la charge d'avoir une école séparée pour chaque sexe, à partir du 1er octobre prochain.

1	2	3	4	5	9	7
Feulen (suite).	Merzig-bas, permanente.	2	148	444	435 » [1]	»
Fouhren.	Bettel, permanente.	»	28	»	»	100 » [3]
	Fouhren, permanente.	»	27	»	»	100 » [3]
	Walsdorf, permanente.	»	12	»	»	125 » [3]
Hoscheid.	Dickt, permanente.	1	33	132	129 » [1]	125 » [3]
	Hoscheid, permanente.	1	72	288	282 » [1]	»
Putscheid.	Biwels, permanente.	1	49	196	192 » [1]	100 » [3]
	Gralingen, permanente.	1	12	48	47 » [1]	125 » [3]
	Merscheid, permanente.	1	41	164	160 » [1]	»
	Nachtmanderscheid, p.	1	15	60	58 » [1]	100 » [3]
	Stolzembourg, perm.	1	57	228	223 » [1]	75 » [3]
	Weiler, permanente.	1	20	80	78 » [1]	100 » [3]
Reisdorf.	Bigelbach, permanente.	»	24	»	»	75 » [3]
	Hœsdorf, permanente.	»	26	»	»	75 » [3]
	Reisdorf, permanente.	»	42	»	»	50 » [3]
Vianden.	Vianden, permanente.	4	179	179	175 » [2]	»
Redange.						
Arsdorf.	Arsdorf, permanente.	3	68	136	133 » [1]	100 » [3]
	Bilsdorf, permanente.	3	41	82	80 » [2]	75 » [3]
Beckerich.	Beckerich, permanente.	»	120	»	»	75 » [3]
	Elvange, permanente.	»	103	»	»	100 » [3]
	Nœrdange, permanente.	3	12	24	23 » [2]	75 » [3]
	Oberpallen, permanente.	3	26	52	50 » [2]	75 » [3]
Bettborn.	Bettborn, permanente.	3	147	294	288 » [2]	100 » [3]
	Reimberg, permanente.	3	51	102	99 » [1]	75 » [3]
Bigonville.	Bigonville, permanente.	»	119	»	»	100 » [3]
Ell.	Colpach-bas, perm.	3	27	54	52 » [2]	»
	Ell, permanente.	3	73	146	143 » [2]	100 » [4]
	Petit-Nobressart, perm.	3	14	28	27 » [2]	50 » [3]
	Roodt, permanente.	»	39	»	»	75 » [3]
Folschette.	Folschette, permanente.	3	81	162	158 » [2]	100 » [4]
	Rambrouch, perm.	3	99	198	194 » [1]	100 » [3]
Grosbous.	Dellen, permanente.	2	26	78	76 » [1]	100 » [3]

1) Imputable sur les frais incombant aux parents des élèves. — 2) Sur les revenus communaux. — 3) A l'effet de pouvoir maintenir l'organisation actuelle. — 4) A la charge d'avoir une école séparée pour chaque sexe à partir du 1er octobre prochain.

1	2	3	4	5	6	7
Perlé.	Martelange-Rombach.	1	5	20	19 » [1]	»
	Perlé, permanente.	»	81	»	»	100 » [5]
	Wolwelange, perm.	2	31	93	91 » [2]	100 » [4]
Redange.	Lannen, permanente.	1	42	168	164 » [1]	75 » [4]
	Nagem, permanente.	2	34	102	99 » [1]	100 » [4]
	Niederpallen, perm.	4	37	37	36 » [2]	100 » [4]
	Ospern, permanente.	4	49	49	48 » [2]	»
	Redange, permanente.	4	108	108	105 » [2]	100 » [4]
Sæul.	Schwebach, permanente.	2	15	45	44 » [1]	»
Useldange.	Everlange, permanente.	4	38	38	37 » [2]	50 » [4]
	Rippweiler, perm.	3	25	50	49 » [1]	50 » [4]
	Schandel, permanente.	3	23	46	45 » [1]	50 » [4]
	Useldange, permanente.	4	67	67	65 » [1]	150 » [4]
Vichten.	Michelbuch, temporaire.	2	6	18	17 » [1]	50 » [4]
	Vichten, permanente.	1	81	324	317 » [3]	»
Wahl.	Buschrodt, permanente.	2	42	126	123 » [1]	100 » [4]
	Grevels, permanente.	1	33	132	129 » [1]	200 » [4]
	Heispelt, permanente.	1	14	56	54 » [1]	125 » [4]
	Kuborn, permanente.	1	13	52	50 » [1]	150 » [4]
	Wahl, permanente.	3	60	120	117 » [1]	50 » [4]
Wiltz.						
Alscheid.	Alscheid, permanente.	1	11	44	43 » [1]	100 » [4]
	Kautenbach, perm.	1	42	168	164 » [1]	100 » [4]
	Mercols, permanente.	1	16	64	62 » [1]	100 » [6]
Boulaide.	Baschleiden, perm.	2	46	138	135 » [1]	»
	Boulaide, permanente.	2	60	180	176 » [1]	»
	Surré, permanente.	3	64	128	125 » [1]	»
Esch-sur-la-Sûre.	Esch-s-S., permanente.	1	59	236	231 » [1]	100 » [4]
Eschweiler.	Erpeldange, perm.	2	26	78	76 » [3]	75 » [4]
	Eschweiler, perm.	1	44	176	172 » [1]	»
	Knaphoscheid, perm.	1	21	84	82 » [1]	50 » [4]
	Selscheid, permanente.	2	7	21	20 » [1]	125 » [4]
Gœsdorf.	Bockoltz, permanente.	2	6	18	17 » [1]	100 » [4]
	Buderscheid, perm.	1	8	32	31 » [1]	150 » [4]
	Dahl, permanente.	1	58	232	227 » [1]	50 » [4]

1) Imputable sur les frais incombant aux parents des élèves. — 2) Sur les revenus communaux. — 3) Moitié sur les revenus communaux et moitié sur les frais incombant aux parents des élèves. — 4) A l'effet de pouvoir maintenir l'organisation actuelle. — 5) A la charge d'avoir une école séparée pour chaque sexe à partir du 1er octobre prochain. — 6) A la charge de porter le traitement de l'instituteur à 550 fr. au moins s'il y a moins de 20 élèves.

1	2	3	4	5	6	7
Gœsdorf (suite).	Gœsdorf, permanente.	2	44	132	129 » [1]	75 » [4]
	Nocher, permanente.	1	45	180	176 » [1]	50 » [4]
Harlange.	Harlange, permanente.	3	130	260	254 » [2]	75 » [3]
	Tarchamps, perm.	2	72	216	211 » [2]	50 » [4]
Heiderscheid.	Eschdorf, permanente.	2	111	333	326 » [2]	50 » [4]
	Fond de Heiderscheid. perm.	1	21	84	82 » [2]	125 » [4]
	Heiderscheid, perm.	3	62	124	121 » [1]	100 » [4]
	Merscheid, permanente.	2	22	66	64 » [1]	50 » [4]
	Ringel, permanente.	1	5	20	19 » [2]	100 » [4]
	Tadler, permanente.	1	23	92	90 » [2]	100 » [4]
Mecher.	Bavigne, permanente.	1	44	176	172 » [2]	»
	Kaundorf, permanente.	1	60	240	235 » [2]	150 » [4]
	Lieffrange, permanente.	1	21	84	82 » [2]	125 » [4]
	Mecher, permanente.	1	23	92	90 » [2]	50 » [4]
	Nothumb, permanente.	1	30	120	117 » [2]	50 » [4]
Neunhausen.	Insenborn, permanente.	1	67	268	262 » [2]	175 » [4]
	Neunhausen, perm.	1	20	80	78 » [2]	75 » [4]
Oberwampach.	Allerborn, permanente.	1	10	40	39 » [2]	100 » [4]
	Brachtenbach, perm.	1	45	180	176 » [2]	75 » [4]
	Derenbach, permanente.	1	25	100	98 » [2]	75 » [4]
	Niederwampach.	1	43	172	168 » [2]	50 » [4]
	Oberwampach.	2	49	147	144 » [2]	50 » [4]
Wiltz.	Wiltz, permanente.	3	468	936	917 » [5]	»
Wilwerwiltz.	Enscherange, perm.	2	38	114	111 » [2]	50 » [4]
	Lellingen, permanente.	2	24	72	70 » [2]	»
	Pintsch, permanente.	1	24	96	94 » [2]	50 » [4]
	Wilwerwiltz.	2	27	81	79 » [2]	50 » [4]
Winseler.	Berlé, permanente.	4	21	21	20 » [2]	»
	Doncols, permanente.	2	54	162	158 » [2]	50 » [4]
	Grummelscheid, perm.	1	19	76	74 » [2]	75 » [4]
	Nœrtrange, permanente.	3	42	84	82 » [2]	100 » [4]
	Winseler, permanente.	3	24	48	47 » [2]	75 » [4]
Echternach.						
Beaufort.	Beaufort, permanente.	2	190	570	558 » [1]	»

1) Moitié sur les revenus communaux et moitié sur les frais incombant aux parents des élèves. — 2) Sur les frais incombant aux parents des élèves. — 3) Sur les revenus communaux — 4) A l'effet de pouvoir maintenir l'organisation actuelle. — 5) A la charge de porter le traitement de l'instituteur à 850 francs, et celui de l'institutrice à 800 francs au moins.

1	2	3	4	5	6	7
Bech.	Hemstal.	4	37	37	36 » [1]	»
	Hersberg.	3	26	52	50 » [1]	50 » [6]
Echternach.	Echternach.	»	413	»	»	400 » [6]
Mompach.	Born, permanente.	2	38	114	111 » [2]	50 » [6]
	Mœrsdorf, permanente.	2	52	156	152 » [3]	75 » [6]
Rosport.	Dickweiler, permanente.	2	23	69	67 » [1]	»
	Girst, permanente.	2	12	36	35 » [4]	50 » [6]
	Hinckel, permanente.	2	20	60	58 » [4]	50 » [6]
	Osweiler, permanente.	2	83	249	244 » [4]	50 » [6]
	Rosport, permanente.	»	80	»	»	50 » [6]
Waldbillig.	Christnach, perm.	3	57	114	111 » [4]	175 » [6]
	Haller, permanente.	1	38	152	148 » [2]	»
	Waldbillig, perm.	2	80	240	235 » [2]	»
Grevenmacher.						
Betzdorf.	Mensdorf, permanente.	2	86	258	252 » [4]	»
Biver.	Boudeler, permanente.	2	19	57	55 » [1]	75 » [6]
	Breinert, permanente.	2	15	45	44 » [2]	50 » [6]
Flaxweiler.	Beyren, permanente.	2	71	213	208 » [4]	75 » [7]
	Gostingen, permanente.	3	78	156	152 » [3]	150 » [6]
	Niederdonven, perm.	2	72	216	211 » [2]	»
Junglinster.	Altlinster, permanente.	1	26	104	101 » [3]	150 » [6]
	Bourglinster, perm.	2	92	276	270 » [2]	100 » [6]
	Godbrange, permanente.	1	50	200	196 » [1]	75 » [6]
	Graulinster, permanente.	1	9	36	35 » [3]	200 » [6]
	Junglinster, permanente.	2	120	360	352 » [3]	100 » [6]
Manternach.	Berbourg, permanente.	2	101	303	296 » [4]	100 » [6]
	Munschecker, perm.	4	20	20	19 » [2]	75 » [6]
Rodenbourg.	Gonderange, perm.	2	55	165	161 » [2]	50 » [6]
Wormeldange.	Machthum, permanente.	3	57	114	111 » [1]	»
Remich.						
Burmerange.	Burmerange, perm.	2	54	162	158 » [1]	»

1) Imputable sur les revenus communaux. — 2) Moitié sur les revenus communaux et moitié sur les frais incombant aux parents des élèves. — 3) Deux tiers sur les revenus communaux et un tiers sur les frais incombant aux parents des élèves. — 4) Sur les frais incombant aux parents des élèves. — 5) Un tiers sur les revenus communaux et deux tiers sur les frais incombant aux parents des élèves. — 6) A l'effet de pouvoir maintenir l'organisation actuelle. 7) A l'effet d'établir une école séparée pour chaque sexe à partir du 1er octobre 1871.

1	2	3	4	5	6	7
Burmerange (suite).	Elvange, permanente.	2	48	144	141 » [1]	»
	Emerange, permanente.	2	20	60	58 » [1]	»
Lenningen.	Canach, permanente.	3	141	282	276 » [1]	»
Mondorf.	Altwies, permanente.	3	75	150	147 » [2]	»
	Ellingen, permanente.	3	65	130	127 » [5]	»
	Mondorf, permanente.	2	63	189	185 » [2]	150 » [6]
Remich.	Remich, permanente.	»	250	»	»	200 » [6]
Stadtbredimus.	Greiveldange, perm.	2	89	267	261 » [4]	100 » [6]
Waldbredimus.	Trintange, permanente.	3	81	162	158 » [1]	100 » [6]
	Waldbredimus, perm.	3	41	82	80 » [1]	100 » [6]
Wellenstein.	Bech-Kleinmacher, per.	3	78	156	152 » [1]	»
	Schwebsingen, perm.	2	39	117	114 » [5]	»
	Wellenstein, perm.	3	78	156	152 » [3]	100 » [6]

1) Imputable sur les revenus communaux. — 2) Moitié sur les revenus communaux et moitié sur les frais incombant aux parents des élèves. — 3) Deux tiers sur les revenus communaux et un tiers sur les frais incombant aux parents des élèves. 4) Un tiers sur les revenus communaux et deux tiers sur les frais incombant aux parents des élèves. — 5) Sur les frais incombant aux parents des élèves. — 6) A l'effet de pouvoir maintenir l'organisation actuelle.

Bekanntmachung. — Höherer und mittlerer Unterricht.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 14. Juni 1871 ist Hr. Franz Reuter, Professor 2. Classe am Athenäum, zum Professor 1. Classe ernannt worden.

Durch den nämlichen Beschluß sind die Herren Bernhard Graf und Mathias de Waha, Professoren 3. Classe an genannter Anstalt, zu Professoren 2. Classe ernannt worden.

Luxemburg den 17. Juni 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,

L. J. E. Servais.

Avis. — Enseignement supérieur et moyen.

Par arrêté royal grand-ducal du 14 juin 1871, le sieur François *Reuter*, professeur de 2e classe à l'Athénée, a été nommé professeur de 1re classe.

Par le même arrêté, les sieurs Bernard *Graf* et Mathias *de Waha*, professeurs de 3e classe au dit établissement, ont été nommés professeurs de 2e classe.

Luxembourg, le 17 juin 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,

L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung. — Eichenkrone.

Durch Beschluß vom 13. Juni 1871 hat Se. Majestät der König-Großherzog das Ritterkreuz des Ordens der Eichenkrone Hrn. J. M. E. Mayrisch, Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe zu Eich, verliehen.

Durch einen andern Beschluß vom nämlichen Datum hat Se. Majestät folgende Auszeichnungen im nämlichen Orden verliehen:

die goldene Medaille: der Frau Witwe Maréchal zu Luxemburg, Präsidentin des Damenvereins des Comites zur Unterstützung verwundeter Krieger;

die silberne Medaille: den HH. Franz Jung, Titular-Feldwebel im Bataillon Luxemburger Jäger, und Jakob Sturm, Einnehmer des Wohlthätigkeitsbüreaus zu Luxemburg;

die Bronze-Medaille: Hrn. Schuller, Bremser auf den Eisenbahnen des Großherzogthums.

Luxemburg den 21. Juni 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Steuerverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 14. d. Mts. ist Hrn. Schanus auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als Steuerempfänger zu Monnerich bewilligt worden.

Durch einen andern Königl.-Großh. Beschluß vom nämlichen Tage ist die Einnahmestelle der directen Steuern zu Monnerich aufgehoben und sind die zu besagtem Steueramte gehörigen Gemeinden mit den Einnahmestellen zu Esch a. d. A. und Niederkerschen vereinigt worden, und zwar:

Monnerich, Reckingen und Leudelingen mit derjenigen zu Esch a. d. A.;

Differdingen und Sassenheim mit derjenigen zu Niederkerschen.

Luxemburg den 19. Juni 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — Ordre de la Couronne de chêne.

Par arrêté du 13 juin 1871, S. M. le Roi Grand-Duc a conféré la croix de chevalier de l'ordre de la Couronne de chêne au sieur J.-M.-E. *Mayrisch*, docteur en médecine, en chirurgie et en accouchement à Eich.

Par un autre arrêté du même jour Sa Majesté a conféré dans le même ordre:

la médaille en or, à la dame veuve *Maréchal*, à Luxembourg, présidente de l'association des dames du comité de secours en faveur des blessés de la guerre;

la médaille en argent, aux sieurs François *Jung*, sergent-major titulaire au Bataillon des Chasseurs luxembourgeois, et Jacques *Sturm*, receveur du bureau de bienfaisance à Luxembourg;

la médaille en bronze, au sieur *Schuller*, garde-frein aux chemins de fer du Grand-Duché.

Luxembourg, le 21 juin 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Administration des contributions.

Par arrêté royal grand-ducal du 14 de ce mois, démission honorable a été accordée, sur sa demande, au sieur *Schanus*, de ses fonctions de receveur des contributions à Mondercange.

Par un autre arrêté royal grand-ducal du même jour, la recette des contributions directes de Mondercange est supprimée et les communes composant ce bureau sont incorporées dans les bureaux d'Esch-sur-l'Alzette et de Bascharage, savoir:

Mondercange, Reckange et Leudelange sont assignées au bureau d'Esch-sur-l'Alzette;

Differdange et Sanem au bureau de Bascharage.

Luxembourg, le 19 juin 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Indigenat.

Aus einer dem Bürgermeister der Gemeinde Frisingen am 14. Juni 1871 abgegebenen Erklärung geht hervor, daß Hr. Johann Aulner, Landwirth zu Hellingen, geboren daselbst den 11. Mai 1849 von Franz Aulner, gebürtig aus Rentgen (Frankreich), und von Margaretha Wandivinit, Eheleute zu Hellingen, die durch Art. 9 des Civilgesetzbuches vorgeschriebenen Formalitäten zur Erlangung der Eigenschaft eines Luxemburgers erfüllt hat.

Luxemburg den 22. Juni 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Avis. — Indigénat.

Il résulte d'une déclaration reçue le 14 juin 1871 par le bourgmestre de la commune de Frisange, que le sieur Jean *Aulner*, cultivateur, demeurant à Hellange, né en cet endroit le 11 mai 1849, de François Aulner, natif de Rentgen (France), et de Marguerite Wandivinit, conjoints, domiciliés ensemble au même Hellange, a rempli les formalités prescrites par l'art. 9 du Code civil pour acquérir la qualité de Luxembourgeois.

Luxembourg, le 22 juin 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Postwesen.

In Folge einer Uebereinkunft der Postverwaltungen des deutschen Reiches und der Postverwaltung der Vereinigten Staaten ist am 31. März — 14. Mai d. J. ein Additionnell-Vertrag zu dem Postvertrage vom 17. — 23. April 1870 abgeschlossen worden, dessen Anwendung auf die Correspondenz aus dem Großherzogthum Luxemburg nach den Vereinigten Staaten und vice-versa, so weit dieselbe durch die deutschen Posten vermittelt wird, stattfindet.

In Betreff der Ausführung dieses Vertrages ist das Porto festgesetzt wie folgt:

a) Für frankirte Briefe nach den Vereinigten Staaten $2\frac{1}{2}$ Groschen pro Loth incl., wovon $1\frac{1}{2}$ Groschen an die Norddeutsche Postverwaltung als Weiterfranco zu vergüten ist.

b) Für unfrankirte Briefe 3 Groschen. Die Postverwaltung des Aufgabegebietes rechnet das ihr gebührende Porto an mit $2\frac{1}{2}$ Groschen pro Loth incl. — Vorstehende Bestimmungen finden nur Anwendung auf diejenigen Briefe nach den Vereinigten Staaten, welche auf Verlangen des Absenders mit dem Dampfschiffe Lloyd zu Stettin Beförderung erhalten sollen, und zu diesem Behuf vom Absender mit dem Vermerk „Via Stettin" versehen sind.

c) Drucksachen und Waarenproben nach und aus den Vereinigten Staaten, welche auf Verlangen des Absenders via Stettin befördert werden, unterliegen denselben Portosätzen wie die gleichartigen via Bremen oder Hamburg beförderten Sendungen.

Luxemburg den 23. Juni 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Marktpreise. — 1. Hälfte des Monats April 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A
Weizen	Hektoliter	29 77	31 50	"	32 00	31 70	29 75	"	"	31 00
Mischelfrucht	—	25 24	29 00	"	29 00	28 66	28 25	"	25 50	28 50
Roggen	—	24 00	23 00	21 40	24 00	23 45	"	"	"	24 50
Gerste	—	22 00	25 00	"	"	24 70	"	"	"	20 00
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn	—	"	17 50	18 75	"	"	"	"	"	"
Hafer	—	12 45	12 50	10 00	"	10 76	9 25	"	10 00	13 00
Erbsen	—	35 00	26 50	"	"	"	"	"	"	32 00
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln	—	5 50	5 25	"	5 00	5 50	6 50	"	"	5 50
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 58	0 62	0 60	0 65	0 60	0 52	0 60	0 56	0 62
Mischel-Mehl	--	0 50	0 48	0 48	0 55	0 50	0 46	0 50	0 46	0 58
Roggen-Mehl	—	0 40	0 44	0 40	0 45	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste	—	0 60	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter	—	3 10	2 75	2 72	2 90	2 68	3 00	2 44	2 70	2 50
Eier	Dutzend.	0 70	0 55	0 51	0 60	0 61	0 65	0 60	0 60	0 60
Heu	100 Kilo.	24 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	17 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz	Stere.	13 00	"	"	"	7 09	"	"	"	"
Eichenholz	—	11 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Ochsenfleisch	Kilogr.	1 40	1 00	1 15	1 20	"	"	1 00	"	"
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 25	0 95	"	1 00	1 10	1 20	"	1 20	1 10
Kalbfleisch	—	1 20	0 90	0 80	1 00	0 89	1 20	1 00	1 20	1 10
Hammelfleisch	—	1 55	1 30	"	1 20	"	"	1 40	1 30	1 25
Schweinefleisch	—	1 80	1 35	1 40	"	1 20	1 40	"	"	1 35

Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats April 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hectoliter	29 17	30 50	„	32 00	30 86	29 75	„	28 00	29 50
Mischelfrucht . .	—	28 82	28 50	„	29 00	29 25	27 75	„	26 00	28 00
Roggen	—	23 00	24 00	22 00	23 00	23 05	„	„	„	„
Gerste	—	20 40	23 50	„	24 50	24 38	„	„	„	20 50
Spelz	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Heidekorn . . .	—	„	17 50	18 95	„	„	„	„	„	„
Hafer	—	12 92	11 25	7 50	„	10 33	9 25	„	8 25	13 00
Erbsen	–	33 75	27 00	„	„	„	„	„	„	„
Bohnen	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Linsen	–	„	„	„	„	31 37	„	„	„	„
Kartoffeln . . .	—	5 25	5 25	„	5 00	5 58	6 25	„	„	5 25
Weizen-Mehl . .	Kilogr.	0 60	0 60	0 60	0 65	0 60	0 50	0 60	0 56	0 62
Mischel-Mehl . .	—	0 55	0 48	0 51	0 55	0 50	0 46	0 50	0 46	0 58
Roggen-Mehl . .	—	0 45	0 44	0 41	0 45	„	„	„	„	„
Geschälte Gerste . .	—	0 60	„	„	„	„	„	„	„	„
Butter . . .	—	3 20	2 80	2 75	2 85	2 63	3 00	2 54	2 60	2 90
Eier	Dutzend.	0 65	0 55	0 53	0 60	0 60	0 65	0 60	0 60	0 65
Heu	100 Kilo.	22 15	„	„	„	„	„	„	„	„
Stroh	—	15 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Buchenholz . . .	Stere.	12 50	„	„	„	7 00	„	„	„	„
Eichenholz . . .	—	11 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Weichholz	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Ochsenfleisch . .	Kilogr.	1 40	1 00	1 15	1 20	„	„	1 00	„	„
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 30	0 95	„	1 00	1 10	1 20	„	1 30	1 10
Kalbfleisch . . .	—	1 30	0 85	0 78	1 00	0 91	1 10	1 00	1 20	1 10
Hammelfleisch . .	—	1 50	1 30	„	1 20	„	„	1 40	„	1 20
Schweinefleisch . .	—	1 80	1 30	1 40	„	1 20	1 40	„	„	1 40

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Jahrgang 1871.

Theil II.

No. 27.

Königlich Großherzoglicher Beschluß vom 24. Juni 1871 wodurch dem Gendarmerie-Feldwebel M. List und dem Gendarmerie-Brigadier Ch. A. Poncin Pensionen bewilligt werden.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg etc. etc. Nach Einsicht des Gesetzes vom 9. Maerz 1867 über die Militairpensionen;

Nach Einsicht des Gutachtens der auf Grund des Art. 27 des Gesetzes vom 16. Januar 1863 und des Art. 35 desjenigen vom 9. Maerz 1867 eingesetzten Special-Commission des Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der

Con-

Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1 – Dem Gendarmerie-Feldwebel Mathias Liot und dem Gendarmerie-Brigadier Christian August Poncin sind, wegen körperlicher Gebrechen, die sie fernerhin zum Dienst untauglich machen, jährliche Pensionen auf die Staatskasse von resp. fünfhundert sieben und dreißig und fünfhundert acht und vierzig Franken bewilligt worden.

Diese Pensionen beginnen mit dem 1ten Juni 1871.

Art. 2. – Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag, den 24ten Juni 1871

Für den König-Großherzog
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
gez. Heinrich
Prinz der Niederlande

Der Staatsminister
Präsident der Regierung
gez. L. J. E. Servais

Durch den Prinzen:
der Secretair,
gez. G. d'Olimart.

Königlich Großherzoglicher Beschluß vom 24" Juni 1871, wodurch dem vormaligen Gendarmen Peter Braun eine Pension bewilligt wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg etc, etc.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 9" Maerz 1867 über die Militairpensionen;

Nach Einsicht des Gutachtens der auf Grund des Art. 27 des Gesetzes vom 16" Januar 1863 und des Artikels 35 desjenigen vom 9" Maerz 1867 eingesetzten Special-Kommission des

Staats

Staatsrathes;
Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;
Haben beschlossen und beschließen:
Art. 1. – Dem vormaligen Gendarmen Peter Braun ist wegen körperlicher Gebrechen, die ihn fernerhin zum Militairdienst untauglich machen, eine jährliche Pension von vierhundert Franken auf die Staatskasse bewilligt. Diese Pension beginnt mit dem 1ten Juni 18[illegible]
Art. 2 – Herr Braun ist ermächtigt, seinen Wohnsitz im Auslande zu nehmen.
Art. 3 – Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses

Beschlusses beauftragt.

Haag, den 24ten Juni 1871.

Für den König-Großherzog:
dessen Statthalter
im Großherzogthum
gez. Heinrich
Prinz der Niederlande.
durch den Prinzen:
der Secretair
gez. G. d'Olimart

der Staatsminister
Präsident der Regierung
L. F. E. Servais.

Bekanntmachung.

Wilhelm-Luxemburger Eisenbahnen.

Der Verwaltungsrath der Königlich Großherzoglichen Gesellschaft der Wilhelm Luxemburger Eisenbahnen beehrt sich die Herren Actionäre

zu

zu benachrichtigen, daß die Generalversammlung, deren statutenmäßige Einberufung während des verflossenen Monats Mai die Gründe obwaltenden Umstände verhinderten, am nächstkünftigen Donnerstag, 27. Juli, um 2 Uhr Nachmittags, in einem der Versammlungssäle der Straßburger Linie, im Bahnhofe der Ostbahn zu Paris, zusammentreten wird.

Um dieser Versammlung beiwohnen, müssen die Inhaber von wenigstens 20 alten oder neuen Actien, oder von einer gemischten Zahl alter und neuer Actien, zusammen ein Kapital im Nominalwerth von 10,000 Francs bilden, in Gemäßheit des Art. 33 der Statuten, unterworfen zu Luxemburg im Sitz der Gesellschaft, oder zu Paris im Sitz der

Succursale, rue du Faubourg St.-Martin, 161 vom 27ten Juni bis einschließlich 14ten Juli, zwischen 11 und 3 Uhr, ihre Urkunden zu hinterlegen und ihre Zutrittskarten in Empfang zu nehmen.

Wer nicht selbst Mitglied der General-Versammlung ist, kann keinen Aktionär vertreten.

Formulare zu Vollmachten werden in den Büreaux der Gesellschaft verabfolgt.

Gesehen um ins „Memorial" eingerückt zu werden.

Luxemburg, den 27ten Juni 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung.

gez L. J. E. Servais

Bekanntmachung.

zu benachrichtigen, daß die General-Versammlung, deren statutmäßige Einberufung während des verwichenen Monats Mai die damals obwaltenden Umstände verhinderten, am nächstkünftigen Donnerstag, 27. Juli, um 2 Uhr Nachmittags, in einem der Wartesäle der Straßburger Linie, im Bahnhofe der Ostbahnen zu Paris, zusammentreten wird.

Um dieser Versammlung beizuwohnen, müssen die Inhaber von wenigstens 20 alten oder 100 neuen Actien, oder von einer gemischten Zahl alter und neuer Actien, zusammen ein Kapital im Nominalwerth von 10,000 Franken bildend, in Gemäßheit des Art. 33 der Statuten, entweder zu Luxemburg im Sitz der Gesellschaft, oder zu Paris im Sitz der

Succursale, rue du Faubourg St.-Martin, 161 vom 27ten Juni bis einschließlich 14ten Juli, zwischen 11 und 3 Uhr, ihre Urkunden zu hinterlegen und ihre Zutrittskarten in Empfang zu nehmen.

Wer nicht selbst Mitglied der General-Versammlung ist, kann keinen Aktionär vertreten.

Formulare zu Vollmachten werden in den Büreaux der Gesellschaft verabfolgt.

Gesehen um ins „Memorial" eingerückt zu werden.

Luxemburg, den 27ten Juni 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung.

gez. L. J. E. Servais

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. – Märkte.

Durch Königlich Großherzoglichen Beschluß vom 29. Juni 1871 ist die Communal-Verwaltung der Stadt Luxemburg ermächtigt worden, jährlich eine zweite Wollstoffmesse am Donnerstag und Freitag der dritten Woche nach Ostern, sowie zwei jährliche Ledermessen, an denselben Tagen wie die beiden jährlichen Wollstoffmessen, abhalten zu lassen.

Luxemburg, den 4. Juli 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung.

gez. L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. – Indigenat.

Aus einer am 10. August 1870 dem Bürgermeister der Gemeinde Hollerich abgegebenen Er-

klärung geht hervor, daß Herr Ferdinand Heinrich Adolard von Schlutterbach, Kommis zu Brüssel, geboren zu Luxemburg den 23ten August 1848 von Rudolph Heinrich Ernst von Schlutterbach, preußischem Major außerdienst und von Leokadie Josephine Katharina Muskeyn, Eheleute zu Bonneweg wohnhaft, die durch Art 9. des Civilgesetzbuches vorgeschriebenen Formalitäten zur Erlangung der Eigenschaft eines Luxemburgers erfüllt hat.

Luxemburg, den 28ten Juni 1871.

Der General-Director der Justiz,

gez. Vannerus

Bekanntmachung – Wohnsitz

Durch Königlich Großherzoglichen Beschluß vom 24ten

Juni

Juni c. ist Herr Paul Zimmermann, gebürtig aus Wishmansdorf, Landwirth zu Girst, ermächtigt worden, seinen Wohnsitz im Großherzogthum zu nehmen.

Luxemburg, den 29. Juni 1871.

Der General-Director der Justiz,

gez. Vannerus

Lieber

1011

Jahrgang. – 1871.

Theil II

No. 28.

Beschluß vom 5. Juni 1871, wodurch den Lehrern und den weltlichen Lehrerinnen die durch das Gesetz vom 20. Juli 1869 vorgesehenen fünfjährigen Gehaltszulagen bewilligt und die gemäß Art. 11 des Gesetzes über die Pensionen des Lehrerpersonals von den Gemeinden einzuzahlenden Beträge festgesetzt werden.

Der General-Director des Innern;

Nach Einsicht der §§ 10 und 11 des Art. 1 des Gesetzes vom 20. Juli 1869, wodurch dasjenige vom 26. Juli 1843 über den Primär-Unterricht abgeändert wird, sowie des Mi-

nisterial-

Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats April 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hectoliter	29 17	30 50	"	32 00	30 86	29 75	"	28 00	29 50
Mischelfrucht . .	—	28 82	28 50	"	29 00	29 25	27 75	"	26 00	28 00
Roggen	—	23 00	24 00	22 00	23 00	23 05	"	"	"	"
Gerste	—	20 40	23 50	"	24 50	24 38	"	"	"	20 50
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn . . .	—	"	17 50	18 95	"	"	"	"	"	"
Hafer	—	12 92	11 25	7 50	"	10 33	9 25	"	8 25	13 00
Erbsen	–	33 75	27 00	"	"	"	"	"	"	"
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	"	"	"	"	31 37	"	"	"	"
Kartoffeln . . .	—	5 25	5 25	"	5 00	5 58	6 25	"	"	5 25
Weizen-Mehl . .	Kilogr.	0 60	0 60	0 60	0 65	0 60	0 50	0 60	0 56	0 62
Mischel-Mehl . .	—	0 55	0 48	0 51	0 55	0 50	0 46	0 50	0 46	0 58
Roggen-Mehl . .	—	0 45	0 44	0 41	0 45	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste . .	—	0 60	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter . . .	—	3 20	2 80	2 75	2 85	2 63	3 00	2 54	2 60	2 90
Eier	Dutzend.	0 65	0 55	0 53	0 60	0 60	0 65	0 60	0 60	0 65
Heu	100 Kilo.	22 15	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	15 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz . . .	Stere.	12 50	"	"	"	7 00	"	"	"	"
Eichenholz . . .	—	11 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Ochsenfleisch . .	Kilogr.	1 40	1 00	1 15	1 20	"	"	1 00	"	"
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 30	0 95	"	1 00	1 10	1 20	"	1 30	1 10
Kalbfleisch . . .	—	1 30	0 85	0 78	1 00	0 91	1 10	1 00	1 20	1 10
Hammelfleisch . .	—	1 50	1 30	"	1 20	"	"	1 40	"	1 20
Schweinefleisch .	—	1 80	1 30	1 40	"	1 20	1 40	"	"	1 40

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Jahrgang 1871.

Theil II.

No. 27.

Königlich Großherzoglicher Beschluß vom 24. Juni 1871 wodurch dem Gendarmerie-Feldwebel M. Dirk und dem Gendarmerie-Brigadier Th. A. Pon, ein Pensionen bewilligt werden.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg etc. etc.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 9. Maerz 1867 über die Militärpensionen;

Nach Einsicht des Gutachtens der auf Grund des Art. 27 des Gesetzes vom 16. Januar 1863 und des Art. 35 desjenigen vom 9. Maerz 1867 eingesetzten Special-Commission des Staatsrathes;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der

Con-

Consilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1 – Dem Gendarmerie-Feldwebel Mathias List und dem Gendarmerie-Brigadier Christian August Poncin sind, wegen körperlicher Gebrechen, die sie fernerhin zum Dienste untauglich machen, jährliche Pensionen auf die Staatskasse von resp. fünfhundert sieben und dreißig und fünfhundert acht und vierzig Franken bewilligt worden.

Diese Pensionen beginnen mit dem 1ten Juni 1871.

Art. 2. – Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Haag, den 24ten Juni 1871

Für den König-Großherzog
dessen Statthalter im Großherzogthum,
gez. Heinrich
Prinz der Niederlande

Der Staatsminister
Präsident der Regierung
gez. L. J. E. Servais

Durch den Prinzen:
der Secretair,
gez. G. d'Olimart.

Königlich Großherzoglicher Beschluß vom 24" Juni 1871, wodurch dem vormaligen Gendarmen Peter Braun eine Pension bewilligt wird.

Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg etc, etc.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 9" Maerz 1867 über die Militairpensionen;

Nach Einsicht des Gutachtens der auf Grund des Art. 27 des Gesetzes vom 16" Januar 1863 und des Artikels 35 desjenigen vom 9" Maerz 1867 eingesetzten Special-Kommission des

Staats

Staatsrath;

Auf den Bericht Unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1. – Dem vormaligen Landwehrmann Peter Braun ist wegen körperlicher Gebrechen, die ihn unfähig zum Militärdienst machen, eine jährliche Pension von einhundert Franken auf die Staatskasse bewilligt. Diese Pension beginnt mit dem 1ten Juni 1871.

Art. 2 – Herr Braun ist ermächtigt, seinen Wohnsitz im Auslande zu nehmen.

Art. 3 – Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit Vollziehung dieser

Beschlossen bekräftigt.

Haag, den 24ten Juni 1871.

Für den König-Großherzog:
Der Statthalter
im Großherzogthum
gez. Heinrich
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister
Präsident der Regierung
gez. L.T.E. Servais.

Durch den Prinzen:
der Secretair
gez. G. d'Olimart

Bekanntmachung.

Wilhelm-Luxemburger Eisenbahn.

Der Verwaltungsrath der Königlich Großherzoglichen Gesellschaft der Wilhelm Luxemburger Eisenbahnen beehrt sich die Herren Actionäre

zu

zu benachrichtigen, daß die General-Versammlung, deren statutmäßige Einberufung während des verwichenen Monats Mai die damals obwaltenden Umstände verhinderten, am nächstkünftigen Donnerstag, 27. Juli, um 2 Uhr Nachmittags, in einem der Wartesäle der Straßburger Linie, im Bahnhofe der Ostbahnen zu Paris, zusammentreten wird.

Um dieser Versammlung beizuwohnen, müssen die Inhaber von wenigstens 20 alten oder 100 neuen Actien, oder von einer gemischten Zahl alter und neuer Actien, zusammen ein Kapital im Nominalwerth von 10,000 Franken bildend, in Gemäßheit des Art. 33 der Statuten, entweder zu Luxemburg im Sitz der Gesellschaft, oder zu Paris im Sitz der

Succursale, rue du faubourg St.-Martin, 161 vom 27. Juni bis einschließlich 14. Juli, zwischen 11 und 3 Uhr, ihre Urkunden zu hinterlegen und ihre Zutrittskarten in Empfang zu nehmen.

Wer nicht selbst Mitglied der General-Versammlung ist, kann keinen Aktionär vertreten.

Formulare zu Vollmachten werden in den Bureaux der Gesellschaft verabfolgt.

Gesehen um ins „Memorial" eingerückt zu werden.

Luxemburg, den 27. Juni 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,

gz L. F. E. Servais

Bekanntmachung.

Bekanntmachung. – Märkte.

Durch Königlich Großherzoglichen Beschluß vom 29. Juni 1871 ist die Communal-Verwaltung der Stadt Luxemburg ermächtigt worden, jährlich eine zweite Wollstoffmesse am Donnerstag und Freitag der dritten Woche nach Ostern, sowie zwei jährliche Ledermessen, an denselben Tagen wie die beiden jährlichen Wollstoffmessen, abhalten zu lassen.

Luxemburg, den 4. Juli 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung:
gez. L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. – Indigenat.

Aus einer am 10. August 1870 dem Bürgermeister der Gemeinde Hollerich abgegebenen Er-

klärung geht hervor, daß Herr Ferdinand Heinrich Adolard von Schlutterbach, Kommis zu Brüssel, geboren zu Luxemburg den 23ten August 1848 von Rudolph Heinrich Ernst von Schlutterbach, preußischem Major außer dienst und von Leokadie Josephine Katharina Muskeyn, Eheleute zu Bonneweg wohnhaft, die durch Art 9. des Civilgesetzbuches vorgeschriebenen Formalitäten zur Erlangung der Eigenschaft eines Luxemburgers erfüllt hat.

Luxemburg, den 28ten Juni 1871.

Der General-Director der Justiz,

gez. Vannerus

Bekanntmachung – Wohnsitz

durch Königlich Großherzoglichen Beschluß vom 24ten

Juni

Juni c. ist Herr Paul Zimmermann, gebürtig aus Wißmansdorf, Landwirth zu Girst, ermächtigt worden, seinen Wohnsitz im Großherzogthum zu nehmen.

Luxemburg, den 29. Juni 1871.

Der General-Director der Justiz,

gez. Vannerus

Jahrgang. – 1871.

Theil II

N.o 28.

Beschluß vom 5.n Juni 1871, wodurch den Lehrern und den weltlichen Lehrerinnen die durch das Gesetz vom 20.n Juli 1869 vorgesehenen fünfjährigen Gehaltszulagen bewilligt und die gemäß Art. 11 des Gesetzes über die Pensionen des Lehrerpersonals von den Gemeinden einzuzahlenden Beträge festgesetzt werden.

Der General-Director des Innern;

Nach Einsicht der §§ 10 und 11 des Art. 1 des Gesetzes vom 20.n Juli 1869, wodurch dasjenige vom 26.n Juli 1843 über den Primär-Unterricht abgeändert wird, sowie des Mini-

nisteriel-

nisterial-Beschlusses vom 26. Juni 1870;
Nach Einsicht der Art. 1, 11 und 16 des Gesetzes vom 11. Dezember 1863 über die Pensionen des Lehrerpersonals der Primärschulen und des Beschlusses des Herrn General-Directors des Innern und der Justiz vom 8. März 1864 in Vollziehung letztern Gesetzes;
Nach Einsicht der Berathungen über die Organisation der Primärschulen des Großherzogthums während des Schuljahres 1870–1871.
Nach Einsicht der Gutachten der Herren Schulinspectoren und der Anträge des ständigen Ausschusses der Unterrichts-Commission, die Bewilligung der durch das Gesetz vom 20. Juli 1869 vorgesehenen fünfjährigen Gehaltszulagen

betreffend;

Nach Berathung der Regierung im Conseil;

beschließt:

Art. 1.

Den in der Spalte 3 der angefügten Tabelle bezeichneten Lehrern und weltlichen Lehrerinnen sind aus Staatsmitteln, als Gehaltszulagen wegen ihrer Dienstjahre und für die Periode vom 1n October 1870 bis 30n September 1871 die in die 4te Spalte der nämlichen Tabelle eingetragenen Summen bewilligt.

Art. 2.

Das erste Viertel dieser für die Zeit vom 1n October bis 31n Dezember 1870 einschließlich geschuldeten Gehaltszulagen wird sofort zu

Gunsten

Gunsten der Betreffenden auf Art. 129 bis des Ausgaben-Budgets von 1870 liquidirt. Die drei letzten für die Zeit vom 1ten Januar bis 30ten September 1871 einschließlich bewilligten Viertel werden zu Gunsten der nämlichen Personen am nächstkünftigen ersten October auf Art. 133 des diesjährigen Ausgaben-Budgets liquidirt.

Art. 3.

Im Falle des Ablebens eines Lehrers oder einer Lehrerin im Laufe des Schuljahres wird ein Theil der durch gegenwärtigen Beschluß zuerkannten Gehaltszulage, im Verhältniß zur Zeit, während welcher der Betreffende im Laufe des Schuljahres fungirt hat, liquidirt.

Art. 4.

Die in der 8. Spalte besagter Tabelle als geschuldet für's Jahr 1870 – 1871 eingetragenen Summen, sowohl wegen des 3 procentigen und resp. 1/2 procentigen den Mitgliedern des Lehrerpersonals auferlegten Abzuges von ihren wirklichen Gehältern, als wegen der 2% von den ins Communal-Budget eingetragenen und durch die Gemeinden zu zahlenden Gehälter, werden durch die Communal-Verwaltungen in die Staatskasse eingezahlt.

Diese Einzahlung erfolgt durch Vermittelung des Gemeindeeinnehmers zu Händen des Steuereinnehmers des Ressorts und wird bis Ende künftigen Monats October vollständig entrichtet sein.

Art. 5.

Digitized by Google

Art. 5.

Die Summe, welche die Gemeinde oder Gemeinde-Section zu dieser Einzahlung beizutragen hat, kann, vorbehaltlich der Regulirung im nächsten Budget, von dem verfügbaren Kassenbestand entnommen werden.

Art. 6.

Dieser Beschluß soll nebst der obenerwähnten Tabelle ins „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg, den 5. Juni 1871.

Der General-Director des Innern

gez. Salentiny

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 29.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Freitag, 14. Juli 1871. **VENDREDI, 14 juillet 1871.**

Beschluß vom 12. Juli 1871, betreffend die Maturitäts- und Capacitäts-Prüfungen.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des Art. 19 des Gesetzes vom 23. Juli 1848 über den höhern und mittlern Unterricht;

Nach Einsicht der Art. 19 und ff. des durch Königl.-Großh. Beschluß vom 7. Juni 1861 genehmigten allgemeinen Reglements;

In Erwägung, daß es angemessen erscheint die Commission zu ernennen, vor welcher die Schüler des Gymnasiums die Maturitäts-Prüfung, und diejenigen Schüler, die mit Schluß des laufenden Schuljahres ihre Industrie-Studien beenden werden, die Capacitäts-Prüfung zu bestehen haben, sowie den Tag des Beginnes dieser Prüfungen für 1870—1871 festzustellen;

In Erwägung, daß auch junge Leute, welche das Athenäum nicht besucht haben, im Falle sind zu den nämlichen Prüfungen zugelassen zu werden;

Beschließt:

Art. 1. — Zu Mitgliedern der Commission, vor welcher zu Ende des laufenden Schuljahres die Maturitäts- und Capacitäts-Prüfungen abgelegt werden, sind ernannt:

Arrêté du 12 juillet 1871, concernant les examens de maturité et de capacité.

LE MINISTRE D'ÉTAT, PRÉSIDENT DU GOUVERNEMENT;

Vu l'art. 19 de la loi du 23 juillet 1848 sur l'enseignement supérieur et moyen;

Vu les art. 19 et suivants du règlement général approuvé par arrêté royal grand-ducal du 7 juin 1861;

Considérant qu'il y a lieu de nommer la Commission devant laquelle doivent être subis l'examen de maturité des élèves du gymnase et celui de capacité par les élèves qui à la fin de l'année scolaire courante termineront leurs études industrielles, et de fixer le jour de l'ouverture de ces examens pour l'année scolaire 1870 à 1871;

Considérant que des jeunes gens qui n'ont pas fréquenté l'Athénée sont également dans le cas d'être admis aux susdits examens;

Arrête:

Art. 1er. — Sont nommés membres de la Commission devant laquelle seront subis l'examen de maturité et celui de capacité à la fin de l'année scolaire courante:

Die HH. de Colnet-d'Huart, Director des Athenäums, Johann Peter Klein, Obergerichtsrath, Chomé, General-Advocat, Houffe, Schaack und Müller, Professoren am Athenäum, und Michaelis, Bergbau-Ingenieur zu Luxemburg.

Art. 2. — Zu ergänzenden Mitgliedern der nämlichen Commission sind ernannt:

Die HH. Gredt, Unter-Director am Athenäum, Peters, Professor am Priesterseminar zu Luxemburg, Aug. Müllendorff, Professor am Athenäum, K. Simons, Advocat zu Luxemburg.

Art. 3. — Die Commission wird zum ersten Male am Montag, den 7. August d. J., um vier Uhr Nachmittags, im Gebäude des Athenäums zusammentreten, um aus ihrer Mitte den Präsidenten und den Secretär zu ernennen und über die Zulassung der Schüler zu entscheiden, welche gemäß Art. 19 und 20 des vorerwähnten Reglements die Maturitäts- oder Capacitäts-Prüfung abzulegen begehrt haben.

Art. 4. — Die schriftliche Maturitäts-Prüfung der Schüler des Gymnasiums beginnt am 11. desselben Monats und wird am Samstag den 12., Montag den 14. und Mittwoch den 16. des nämlichen Monats fortgesetzt. Die Sitzungen nehmen ihren Anfang um 8 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags, und dauern bis Mittag und resp. 5 Uhr Abends, nachdem jedesmal die in der Sitzung vorzulegenden Fragen gemeinschaftlich von den Commissions-Mitgliedern festgestellt worden sind.

Art. 5. — Die Capacitäts-Prüfung der Schüler, welche ihre Studien in der Gewerbschule vollendet haben, findet schriftlich in der durch vorhergehende Artikel angegebenen Weise statt, und zwar den 12., 14. und 16. August, zu den im vorigen Artikel bestimmten Stunden.

Art. 6. — Die mündliche Prüfung der Gymnasiasten findet Freitag den 18. August d. J., und diejenige der Industrieschüler am darauffolgenden 19. des nämlichen Monats, jedesmal um

les sieurs de *Colnet d'Huart*, directeur de l'Athénée; *Klein*, Jean-Pierre, conseiller à la Cour supérieure de justice; *Chomé*, avocat-général à la même Cour; *Houss*, *Schaack* et *Muller*, professeurs à l'Athénée; et *Michaëlis*, ingénieur des mines à Luxembourg.

Art. 2. — Sont nommés membres suppléants de la même Commission:

les sieurs *Gredt*, sous-directeur de l'Athénée; *Peters*, professeur au Séminaire clérical à Luxembourg; Aug. *Mullendorff*, professeur à l'Athénée; et Charles *Simons*, avocat à Luxembourg.

Art. 3. — La Commission se réunira la première fois le lundi, 7 août prochain, à quatre heures de relevée, dans le bâtiment de l'Athénée, pour nommer dans son sein un président et un secrétaire, et pour statuer sur l'admission des élèves qui, en conformité des art. 19 et 20 du règlement susvisé, auront demandé à subir l'examen de maturité ou celui de capacité.

Art. 4. — L'examen écrit de maturité des élèves du gymnase commencera le 11 août prochain; il sera continué les samedi 12, lundi 14 et mercredi 16 du même mois. Les séances commenceront chaque fois à huit heures du matin et à trois heures de relevée, pour durer jusqu'à midi et respectivement jusqu'à cinq heures du soir, après que chaque fois les différentes questions à poser auront été arrêtées de commun accord par les membres de la Commission.

Art. 5. — L'examen de capacité pour les élèves qui ont terminé leurs études à l'école industrielle aura lieu par écrit, de la manière prévue aux articles précédents; il durera pendant les journées des 12, 14 et 16 août prochain, pendant les heures fixées à l'art. 4 ci-dessus.

Art. 6. — Pour les élèves du gymnase, l'examen oral aura lieu le vendredi 18 août, et pour ceux de l'école industrielle, il se tiendra le lendemain, 19 août prochain, chaque fois à huit

Digitized by Google

8 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags ſtatt, nachdem die Commiſſion an demſelben Tage die ſpeciellen Gegenſtände der Prüfung wird feſtgeſtellt haben.

Art. 7. — Die jungen Leute, welche das Athenäum nicht beſucht haben, legen ihre Prüfung mit den Schülern des Gymnaſiums, reſp. der Gewerbeſchule ab, gemäß Art. 3, 4, 5 und 6 dieſes Beſchluſſes.

Art. 8. — Die Commiſſion nimmt über ihr ganzes Geſchäft ein Protokoll auf, das ſie zugleich mit den ſchriftlichen Antworten der Recipienden an die General-Direction der auswärtigen Angelegenheiten gelangen läßt.

Art. 9. — Alle Geſuche um Zulaſſung zur Maturitäts- oder Capacitäts-Prüfung müſſen ſpäteſtens bis zum nächſtkünftigen 5. Auguſt an die Regierung gelangen.

Art. 10. — Gegenwärtiger Beſchluß ſoll ins „Memorial" eingerückt und ein Exemplar desſelben jedem der wirklichen und ergänzenden Mitglieder als Ernennungsurkunde zugeſtellt werden.

Luxemburg den 12. Juli 1871.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Beſchluß vom 12. Juli 1871, betreffend die Uebergangs-Prüfung der Schüler der IV. Gymnaſial- und der III. Induſtrie-Claſſe.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung;

Nach Einſicht der Art. 2, 4 und 5 des Königl.-Großh. Beſchluſſes vom 30. September 1869, und des Königl.-Großh. Beſchluſſes vom 7. Auguſt 1870, betreffend die Aufnahme- und Uebergangs-Prüfungen an den Staatsanſtalten für höhern und mittlern Unterricht;

Beſchließt:

Art. 1. — Die Prüfungen zum Steigen aus

heures du matin et à trois heures de relevée, après que la Commission aura fixé le même jour les matières spéciales pour cet examen.

Art. 7. — Les jeunes gens qui n'ont pas étudié à l'Athénée, subiront leur examen avec les élèves du gymnase, et, le cas échéant, avec ceux de l'école industrielle, conformément aux art. 3, 4, 5 et 6 du présent arrêté.

Art. 8. — La Commission dressera procès-verbal de toutes ses opérations et le fera parvenir à la Direction-générale des affaires étrangères avec les réponses écrites des récipiendaires.

Art. 9. — Toutes les demandes en admission à l'examen de maturité ou de capacité devront être parvenues au Gouvernement pour le 5 août prochain au plus tard.

Art. 10. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial* et un exemplaire en sera transmis aux membres et aux membres suppléants de la Commission d'examen pour leur servir de titre.

Luxembourg, le 12 juillet 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Arrêté du 12 juillet 1871, concernant l'examen de passage à subir par les élèves de la IVe classe gymnasiale et de la IIIe cl. industrielle.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu les art. 2, 4 et 5 de l'arrêté royal grand-ducal du 30 septembre 1869, et l'arrêté royal grand-ducal du 7 août 1870, concernant les examens d'admission et de passage aux établissements d'enseignement supérieur et moyen de l'État;

Arrête:

Art. 1er. — Les examens de passage de la IVe

der IV. Gymnasial-Classe in die III. und aus der III. Industrie-Classe in die II. werden fürs Schuljahr 1870 — 1871 für die Schüler des Athenäums und der beiden Progymnasien zu Luxemburg stattfinden, nämlich die schriftliche Prüfung am Freitag den 11. und Samstag den 12. August, und die mündliche Prüfung am Montag den 14. desselben Monats.

Die Prüfungen beginnen um 8 Uhr Vormittags und um 3 Uhr Nachmittags, und währen respective bis Mittag und 5 Uhr Abends, nachdem jedesmal die in der Sitzung vorzulegenden Fragen gemeinschaftlich von den Commissions-Mitgliedern festgestellt worden sind.

Art. 2. — Zu Mitgliedern der Uebergangs-Prüfungs-Commissionen sind ernannt:

1° Für die Gymnasialstudien: die HH. Stehres, Director des Progymnasiums zu Diekirch, Gredt, Unter-Director des Athenäums, Neumann und de Waha, Professoren an derselben Anstalt, und Krier, Professor am Progymnasium zu Echternach.

2° Für die Industriestudien: die HH. Wies, Reuter, Grövig, Aug. Müllendorff und Ferron, Professoren am Athenäum.

Art. 3. — Die jungen Leute, welche keine der Anstalten des Staates besucht haben und als Zöglinge in die III. Gymnasial- oder in die II. Industrie-Classe aufgenommen zu werden verlangen, werden ihre Aufnahme-Prüfung zugleich mit den Schülern besagter Staatsanstalten ablegen. Zu diesem Ende werden sie ihre Gesuche nebst Zeugnissen über ihre frühern Studien in den betreffenden Fächern dem Director des Athenäums vor dem für die Prüfung angesetzten Tage einsenden.

Art. 4. — Vor dem Tage der Prüfung werden die Classenlehrer der IV. Gymnasial- und der III. Industrie-Classe des Athenäums, sowie die Directoren der beiden Progymnasien dem Director des Athenäums die Namenlisten der zu prüfenden Schüler und deren vierteljährige Censurzettel übermachen.

à la IIIe classe gymnasiale et de la IIIe à la IIe classe de l'école industrielle auront lieu pour l'année scolaire 1870 à 1871, pour les élèves de l'Athénée et ceux des deux progymnases, à Luxembourg, savoir l'examen par écrit le vendredi 11 et le samedi 12 août, et l'examen oral le lundi 14 août prochain.

Les examens commenceront chaque fois à 8 heures du matin et à 3 heures de relevée, pour finir à midi et respectivement à 5 heures du soir, après que chaque fois les différentes questions auront été arrêtées de commun accord par les membres de la Commission d'examen.

Art. 2. — Sont nommés membres de la commission chargée de tenir l'examen de passage:

1° Pour les études gymnasiales: les sieurs *Stehres*, directeur du progymnase de Diekirch; *Gredt*, sous-directeur de l'Athénée; *Neumann* et *de Waha*, professeurs au même établissement, et *Krier*, professeur au progymnase d'Echternach.

2° Pour les études industrielles: les sieurs *Wies*, *Reuter*, *Grœvig*, Aug. *Mullendorff* et *Ferron*, professeurs à l'Athénée.

Art. 3. — Les jeunes gens qui n'ont pas étudié dans l'un des établissements de l'État et qui désirent être admis comme élèves de la IIIe gymnasiale ou de la IIe industrielle, subiront à la même occasion leur examen d'admission avec les élèves des établissements de l'État; à cette fin ils devront adresser au directeur de l'Athénée, avant le jour fixé pour l'examen, leur demande accompagnée des pièces justificatives de leurs études antérieures sur les matières qui embrassent l'examen à subir.

Art. 4. — Avant le jour fixé pour l'examen, le régent de la IVe classe gymnasiale et celui de la IIIe industrielle de l'Athénée, ainsi que les directeurs des deux progymnases feront parvenir au directeur de l'Athénée la liste nominative des élèves à examiner, ainsi que leurs bulletins trimestriels d'étude.

Der Director des Athenäums wird den Prüfungs-Commissionen zu gehöriger Zeit die besagten Listen und Censurzettel, sowie die Gesuche und betreffenden Papiere der Examinanden zustellen.

Art. 5. — Die Schüler der IV. Gymnasialclasse der drei Staatsanstalten werden, ohne Unterschied der Anstalten, welche sie besucht, mit Rücksicht auf die Resultate ihrer Prüfungen nach Verdienst classiert.

Die Gesammtzahl der Recipienden, der errungene Platz, sowie der Name der Anstalt, die jeder besucht, werden von der Prüfungs-Commission auf das jedem Geprüften auszstellende Zeugnis eingeschrieben.

Die Schüler der III. Industrie-Classe werden auf dieselbe Weise classiert.

Art. 6. — Während der Prüfung dürfen die Recipienden von keinem Hefte Gebrauch machen; jede Commission bestimmt eintretenden Falles die Bücher, deren sie sich bedienen dürfen.

Art. 7. — Während der schriftlichen Prüfung werden die Schüler beständig von zwei Commissions-Mitgliedern überwacht.

Art. 8. — Der Examinand, welcher überführt wird die Arbeit eines andern Examinanden oder aus einem Hefte oder Buche, dessen Gebrauch nicht gestattet war, abgeschrieben zu haben, wird bis zu einem von der Commission zu bestimmenden Zeitpuncte ausgesetzt.

Art. 9. — Nach beendigten Prüfungen tritt jede Commission zusammen, um durch ein Votum, wogegen kein Recurs zuläßig ist, zu entscheiden, ob jeder Recipiend die hinreichenden Kenntnisse besitze, um mit Erfolg die Curse der III. Gymnasial- oder respective der II. Industrie-Classe zu besuchen.

Art. 10. — Der Geprüfte, welcher blos in dem einen oder dem andern Fache zu schwach befunden wird, kann bis zu nächstkünftigem Monat October ausgesetzt werden. Derselbe hat alsdann vor dem 10. des genannten Monats bei der nämlichen im Athenäum versammelten Commission

Le directeur de l'Athénée remettra à temps utile aux commissions les listes et bulletins, ainsi que les demandes et les pièces y relatives des étudiants qui se présenteront pour le même examen.

Art. 5. — Les élèves de la IVe classe gymnasiale des trois établissements de l'État seront classés par ordre de mérite, sans distinction des établissements dans lesquels ils ont étudié, eu égard aux résultats de leurs examens.

Le nombre total des récipiendaires, la place obtenue par chacun d'eux et le nom de l'établissement qu'il a fréquenté, seront consignés sur le certificat qui lui sera délivré par la Commission d'examen,

Les élèves de la IIIe industrielle seront classés de la même manière.

Art. 6. — Pendant l'examen les récipiendaires ne peuvent faire usage d'aucun cahier; chaque Commission indique, s'il y a lieu, les livres dont ils peuvent se servir.

Art. 7. — Durant l'examen par écrit, les élèves sont constamment surveillés par deux membres de la Commission.

Art. 8. — Le récipiendaire qui est convaincu d'avoir copié, soit le travail d'un autre récipiendaire, soit d'un cahier ou d'un livre dont l'usage n'est pas permis, est ajourné à une époque à fixer par la Commission afférente.

Art. 9. — Les examens terminés, chacune des deux Commissions se réunit pour décider sans recours, par un vote à émettre, si chacun des récipiendaires a, oui ou non, les connaissances nécessaires pour suivre avec fruit les cours de la IIIe gymnasiale et respectivement de la IIe industrielle.

Art. 10. — Le récipiendaire qui est trouvé trop faiblement préparé dans l'une ou l'autre branche seulement, peut être ajourné jusqu'au mois d'octobre suivant. Avant le 10 dudit mois, il subit alors, devant la même Commission réunie à l'Athénée de Luxembourg, un nouvel examen

eine neue Prüfung über die ihm von derselben bezeichneten Gegenstände abzulegen.

Findet eine Commission, daß ein Recipiend die Kenntnisse, wovon er bei der Prüfung den Beweis liefern sollte, nicht besitzt, so kann demselben das Uebergangs-, respective Aufnahmezeugnis nicht ausgestellt werden, und in diesem Falle kann sich der Recipiend nur fürs Schuljahr 1871—1872 melden.

Art. 11. — Jede Commission nimmt ein Protokoll über ihr Verfahren auf; sie fügt demselben die Classierungsliste der Schüler, worauf die Zahl der in jedem Fache erhaltenen Puncte angegeben ist, sowie die schriftlichen Antworten bei.

Art. 12. — Den fraglichen Prüfungen darf kein den Prüfungs-Commissionen fremdes Mitglied des Lehrerpersonals beiwohnen.

Art. 13. — Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt und ein Exemplar desselben jedem Mitgliede der beiden Prüfungs-Commissionen als Ernennungsurkunde zugestellt werden.

Luxemburg den 12. Juli 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

sur les matières qui lui auront été indiquées par elle.

Si la Commission reconnaît qu'un récipiendaire n'a pas les connaissances dont il devrait faire preuve à l'examen, le certificat de passage et respectivement celui d'admission ne peut lui être délivré, et dans ce cas, il ne peut se présenter que devant la Commission à instituer pour l'année scolaire 1871 à 1872.

Art. 11. — Chaque Commission dressera procès-verbal de ses opérations ; elle y joindra l'état du classement des élèves, portant le nombre de points obtenus dans chaque branche d'enseignement, ainsi que les réponses écrites.

Art. 12. — Aucun membre du personnel enseignant étranger à la Commission d'examen ne pourra être présent à l'examen dont il s'agit ci-dessus.

Art. 13. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial* et un exemplaire en sera adressé à chacun des membres des Commissions d'examen pour lui servir de titre.

Luxembourg, le 12 juillet 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung. — Postwesen.

Vom 15. d. Mts. ab werden zwischen den Postbüreaus von Luxemburg und Bettemburg einerseits, und den Postwaggons der Bahnstrecke Metz-Diedenhofen-Luxemburg anderseits, täglich drei Correspondenzwechsel stattfinden.

Dieser Correspondenzaustausch wird durch folgende Züge vermittelt:

Abfahrt von Luxemburg 7 Uhr 40 Morg., 1 Uhr 20 Ab., 7 Uhr 10 Ab.;

Abfahrt von Bettemburg 8 Uhr 10 Morg., 1 Uhr 50 Ab., 7 Uhr 50 Ab.;

Avis. — Postes.

A partir du 15 du mois courant, il y aura chaque jour trois échanges de correspondances postales entre les bureaux de Luxembourg et de Bettembourg d'une part et les bureaux ambulants de la ligne de chemin de fer Metz-Thionville-Luxembourg d'autre part. Ces échanges seront effectués par les trains dont la marche est réglée ainsi qu'il suit :

Départ de Luxembourg, 7 h. 40 matin, 1 h. 20 soir, 7 h. 10 soir ;

Départ de Bettembourg, 8 h. 10 matin, 1 h. 50 soir, 7 h. 50 soir.

Ankunft in Diedenhofen 8 Uhr 35 Morg., 2 Uhr 20 Ab., 8 Uhr 25 Ab.;

Ankunft in Metz 9 Uhr 45 Morg., 3 Uhr 35 Ab., 9 Uhr 40 Ab.

Abfahrt von Metz 5 Uhr 20 Morg., 11 Uhr 45 Morg., 4 Uhr 20 Ab.

Abfahrt von Diedenhofen, 6 Uhr 25 Morg., 12 Uhr 55 Ab., 5 Uhr 30 Ab.

Ankunft in Bettemburg 6 Uhr 55 Morg., 1 Uhr 30 Ab., 6 Uhr 10 Ab.;

Ankunft in Luxemburg 7 Uhr 25 Morg., 2 Uhr 00 Ab., 6 Uhr 40 Ab.

Luxemburg den 11. Juli 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Arrivée à Thionville 8 h. 35 matin, 2 h. 20 soir, 8 h. 25 soir;

Arrivée à Metz, 9 h. 45 matin, 3 h. 35 soir, 9 h. 40 soir.

Départ de Metz, 5 h. 20 matin, 11 h. 45 matin, 4 h. 20 soir;

Départ de Thionville, 6 h. 25 matin, 12 h. 55 soir, 5 h. 30 soir.

Arrivée à Bettembourg, 6 h. 55 matin, 1 h. 30 soir, 6 h. 10 soir;

Arrivée à Luxembourg, 7 h. 25 matin, 2 h. 00 soir, 6 h. 40 soir.

Luxembourg, le 11 juillet 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Postwesen.

In Folge der im Gang der Eisenbahnzüge auf der Linie Luxemburg-Trier vorgenommenen Abänderungen ist vom 15. d. Mts. ab der Dienst des Personen-, Depeschen- und Gütertransportes provisorisch geregelt, wie folgt:

Provisorischer Dienst zwischen Echternach und Wecker.

Abfahrt von Echternach, 6 Uhr Abends;
Ankunft zu Wecker, 8 Uhr 15 Abends.
Abfahrt von Wecker, 8 Uhr 15 Morgens;
Ankunft in Echternach, 10 Uhr 30 Morgens.

Dienst zwischen Grevenmacher und Mertert.

1. Abfahrt von Grevenmacher, 6 Uhr 35 Morgens;
   Ankunft in Mertert, 6 „ 55 „
   Abfahrt von Mertert, 8 „ 15 „
   Ankunft in Grevenmacher, 8 „ 35 „
2. Abfahrt v. Grevenmacher, 2 „ 15 Abends;
   Ankunft in Mertert, 2 „ 35 „
   Abfahrt von Mertert, 3 „ 25 „
   Ankunft in Grevenmacher, 3 „ 45 „
3. Abfahrt v. Grevenmacher, 8 „ 00 „
   Ankunft in Mertert, 8 „ 20 „

Avis. — Postes.

Par suite des modifications introduites dans la marche des trains sur la ligne de Luxembourg à Trèves, le service du transport des dépêches et des messageries est provisoirement réglé ainsi qu'il suit, à partir du 15 du mois courant:

Service provisoire entre Echternach et Wecker.

Départ d'Echternach à 6 heures du soir;
Arrivée à Wecker à 8 h. 15 du soir.
Départ de Wecker à 8 h. 15 du matin;
Arrivée à Echternach à 10 h. 30 du matin.

Service entre Grevenmacher et Mertert.

1er Départ de Grevenmacher à 6 h. 35 matin;
   Arrivée à Mertert, 6 » 55 »
   Départ de Mertert, 8 » 15 »
   Arrivée à Grevenmacher, 8 » 35 »
2e Départ de Grevenmacher, 2 » 15 soir;
   Arrivée à Mertert, 2 » 35 »
   Départ de Mertert, 3 » 25 »
   Arrivée à Grevenmacher, 3 » 45 »
3e Départ de Grevenmacher, 8 » 00 »
   Arrivée à Mertert, 8 » 20 »

Abfahrt von Mertert, 9 Uhr 45 Abends;
Ankunft in Grevenmacher, 10 „ 05 „

Dienst zwischen Remich und Oetringen.

1. Abfahrt von Remich, 5 Uhr 45 Morgens;
Ankunft in Oetringen, 7 „ 20 „
Abfahrt v. Oetringen, 8 „ 25 „
Ankunft in Remich, 10 „ 00 „
2. Abfahrt von Remich, 12 „ 25 Abends;
Ankunft in Oetringen, 2 „ 00 „
Abfahrt v. Oetringen, 4 „ 25 „
Ankunft in Remich, 6 „ 00 „

Luxemburg den 13. Juli 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Départ de Mertert, 9 » 45 soir;
Arrivée à Grevenmacher, 10 » 05 »

Service entre Remich et Oetrange.

1er Départ de Remich, 5 h. 45 matin;
Arrivée à Oetrange, 7 » 20 »
Départ d'Oetrange, 8 » 25 »
Arrivée à Remich, 10 » 00 »
2e Départ de Remich, 12 » 25 soir;
Arrivée à Oetrange, 2 » 00 »
Départ d'Oetrange, 4 » 25 »
Arrivée à Remich, 6 » 00 »

Luxembourg, le 13 juillet 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Postwesen.

Die Postverwaltungen des Großherzogthums Luxemburg und Frankreichs sind übereingekommen, den Dienst des Correspondenzwechsels zwischen den beiderseitigen Aemtern mittels directem und wechselseitigem, täglich zweimal stattfindendem Austausch zwischen dem Büreau von Luxemburg mit demjenigen von Longwy und mit dem Postwaggon von Paris nach Erquelines herzustellen.

Der Gang dieses Correspondenzdienstes wird geregelt, wie folgt:

1° Correspondenzwechsel zwischen Luxemburg und Longwy.

a) Abfahrt von Luxemburg, 9 Uhr 15 Morgens und 8 Uhr 15 Abends;

Ankunft in Arlon, 10 Uhr 10 Morgens und 9 Uhr 30 Abends;

Abfahrt von Arlon, 12 Uhr 15 Abends und 7 Uhr 20 Morgens;

Ankunft in Longwy, 1 Uhr 05 Abends und 8 Uhr 10 Morgens.

b) Abfahrt von Longwy, 9 Uhr 00 Morgens und 8 Uhr 15 Abends;

Avis. — Postes.

Les administrations postales du Grand-Duché de Luxembourg et de la France se sont concertées pour rétablir le service d'échange des dépêches entre les deux offices, au moyen de la mise en correspondance directe et réciproque, deux fois par jour, du bureau de Luxembourg avec celui de Longwy et avec l'ambulant de Paris à Erquelines.

La marche de ces dépêches sera réglée comme suit :

1° *Échange entre Luxembourg et Longwy :*

a) Départ de Luxembourg à 9 heures 15 matin et à 8 heures 15 soir;

Arrivée à Arlon à 10 heures 10 matin et à 9 heures 30 soir;

Départ d'Arlon à 12 heures 15 soir et à 7 heures 20 matin;

Arrivée à Longwy à 1 heure 05 soir et à 8 heures 10 matin.

b) Départ de Longwy à 9 heures 00 matin et à 8 heures 15 soir;

Ankunft in Arlon, 10 Uhr 00 Morgens und 9 Uhr 15 Abends;

Abfahrt von Arlon, 12 Uhr 10 Abends und 6 Uhr 00 Morgens;

Ankunft in Luxemburg, 1 Uhr 00 Abends und 7 Uhr 05 Morgens.

Die nach dem Büreau von Longwy bestimmten oder daher kommenden Sendungen begreifen einzig und allein die Correspondenz des ganzen Departements der Ardennen und diejenige nachbenannter Büreaux:

Département de l'Aisne.

Aubenton.	Fère en Tardenois.
Beaurieux.	Ferté-Milon (La).
Braisne.	Neuilly-Saint-Front.
Chavignon.	Soissons.
Chéry-Chartreuse.	Ureel.
Cœuvres-Valsery.	Vailly-sur-Aisne.
Coincy.	Vie-sur-Aisne.
Coulonges en Tardenois.	Villers cotterets.

Département de la Marne.

Bazancourt.	Fismes.
Beaumont-sur-Vesle.	Hermonville.
Beine.	Jonchery-sur-Vesle.
Bourgogne.	Loivre.

2° Correspondenzwechsel zwischen Luxemburg und dem Postwaggon von Paris nach Erquelines.

a) Abfahrt von Luxemburg, 9 Uhr 15 Morgens und 2 Uhr 40 Abends;

Ankunft in Namur, 1 Uhr 45 Abends und 7 Uhr 45 Abends;

Abfahrt von Namur, 2 Uhr 15 Abends und 8 Uhr 17 Morgens;

Ankunft in Maubeuge, 4 Uhr 38 Abends und 11 Uhr 24 Morgens;

Abfahrt von Maubeuge, 9 Uhr 23 Abends und 11 Uhr 30 Morgens;

Ankunft in Paris, 5 Uhr 25 Morgens und 5 Uhr 50 Abends.

Arrivée à Arlon à 10 heures 00 matin et à 9 heures 15 soir;

Départ d'Arlon à 12 heures 10 minutes soir et à 6 heures matin.

Arrivée à Luxembourg à 1 heure 00 soir et à 7 heures 05 matin.

Les dépêches à destination ou en provenance du bureau de Longwy se composeront exclusivement des correspondances de *tout* le département des *Ardennes* et des bureaux dont les noms suivent:

Petites Loges (Les).	St. Souplit sur Py.
Pont Faverger.	Verzy.
Reims.	Ville en Tardenois.
Rilly la Montagne.	

Département de la Meuse.

Inor.	Montmédy.
Louppy.	Spincourt.
Marville.	Stenay.

Département de la Meurthe-ex-Moselle.

Briey.	Mars la Tour.
Conflans en Jarnisy.	Pierrepont.
Longwy.	Villers la Montagne.
Longuyon.	Xivry le Franc.

2° *Échange entre Luxembourg et l'ambulant de Paris à Erquelines.*

a) Départ de Luxembourg à 9 heures 15 matin et à 2 heures 40 soir;

Arrivée à Namur à 1 heure 45 soir et à 7 heures 45 soir;

Départ de Namur à 2 heures 15 soir et à 8 heures 17 matin;

Arrivée à Maubeuge à 4 heures 38 soir et à 11 heures 24 matin;

Départ de Maubeuge à 9 heures 23 soir et à 11 heures 30 matin;

Arrivée à Paris à 5 heures 25 matin et à 5 heures 50 soir.

Die um 5 Uhr 50 Abends nach Paris gebrachten Correspondenzen werden am selben Tage Abends 7 Uhr bestellt.

b) Abfahrt von Paris, 7 Uhr 45 Abends und 7 Uhr 45 Morgens;

Ankunft in Maubeuge, 2 Uhr 00 Morgens und 1 Uhr 07 Abends;

Abfahrt von Maubeuge, 2 Uhr 07 Morgens und 1 Uhr 15 Abends;

Ankunft in Namur, 4 Uhr 40 Morgens und 4 Uhr 04 Abends;

Abfahrt von Namur, 8 Uhr 15 Morgens und 5 Uhr 50 Abends;

Ankunft in Arlon, 9 Uhr 35 Abends;

Abfahrt von Arlon, 6 Uhr 00 Morgens;

Ankunft in Luxemburg, 1 Uhr 00 Abends und 7 Uhr 05 Morgens.

Die für den Postwaggon von Paris nach Erquelines bestimmten oder daher kommenden Sendungen begreifen die nach dem übrigen Frankreich und Algerien, sowie nach denjenigen Ländern, für welche Frankreich als Vermittler dient, bestimmten oder daher kommenden Correspondenzen.

Das Büreau von Longwy und der Postwaggon von Paris nach Erquelines sind ebenfalls zum Austausch von chargierten Sendungen declarirter Werthbeträge mit dem Büreau von Luxemburg befugt.

Der neue Dienst wird mit dem 1. August k. ins Leben treten.

Luxemburg den 12. Juli 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Postwesen.

Vom 1. künftigen August ab sollen die Beträge der Postanweisungen zwischen dem Großherzogthum Luxemburg und Elsaß und Lothringen nicht mehr in der Frankenwährung, sondern in der

Les correspondances apportées à Paris à 5 h. 50 du soir seront mises à distribution le même soir à 07 heures.

b) Départ de Paris à 7 heures 45 soir et à 7 heures 45 matin;

Arrivée à Maubeuge à 2 heures matin et à 1 heure 07 soir;

Départ de Maubeuge à 2 heures 07 matin et à 1 heure 15 soir.

Arrivée à Namur à 4 heures 40 matin et à 4 heures 04 soir;

Départ de Namur à 8 heures 15 matin et à 5 heures 50 soir;

Arrivée à Arlon à 9 heures 35 soir;

Départ d'Arlon à 6 heures 00 matin;

Arrivée à Luxembourg à 1 heure soir et à 7 heures 05 matin.

Les dépêches à destination ou en provenance du bureau ambulant de Paris à Erquelines comprendront les correspondances à destination ou en provenance du reste de la France, de l'Algérie et des pays auxquels la France sert d'intermédiaire.

Les bureaux de Longwy et le bureau ambulant de Paris à Erquelines seront également admis à faire l'échange des chargements de valeurs déclarées avec le bureau de Luxembourg.

Le nouveau service entrera en vigueur le 1er août prochain.

Luxembourg, le 12 juillet 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Postes.

A partir du 1er août prochain, le montant des mandats de poste échangés entre le Grand-Duché de Luxembourg et l'Alsace et la Lorraine ne sera plus indiqué *en francs*, mais *en thalers*. Les ver-

Thalerwährung angegeben werden. Die Ein- und Auszahlungen werden ebenfalls in der Thalerwährung geleistet.

Keine Postanweisung darf den Betrag von 50 Thalern übersteigen.

Die Gebühr für Beträge bis zu 25 Thaler ist auf 25 Centimes und für Beträge über 25 bis 50 Thaler auf 50 Centimes festgesetzt.

Im Uebrigen unterliegen die fraglichen Postanweisungen den für die im Verkehr mit Deutschland gültigen Bedingungen.

Luxemburg den 11. Juli 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

sements et les paiements seront également effectués en *thalers*.

Aucun mandat ne pourra excéder la somme de 50 thalers.

Il sera perçu 25 centimes pour tout montant ne dépassant pas 25 thalers et 50 centimes pour tout montant de plus de 25 thalers jusqu'à 50 thalers.

Pour le reste ces mandats seront soumis aux mêmes conditions que ceux à destination et en provenance de l'Allemagne.

Luxembourg, le 11 juillet 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Märkte.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 29. Juni 1871 ist die Communal-Verwaltung der Stadt Luxemburg ermächtigt worden, jährlich eine zweite Wollstoffmesse am Donnerstag und Freitag der dritten Woche nach Ostern, sowie zwei jährliche Ledermessen, an denselben Tagen wie die beiden jährlichen Wollstoffmessen, abhalten zu lassen.

Luxemburg den 4. Juli 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Avis. — Foires.

Par arrêté royal grand-ducal du 29 juin 1871 l'administration communale de la ville de Luxembourg est autorisée à faire tenir une seconde foire annuelle aux étoffes de laine les jeudi et vendredi*) de la semaine après le second dimanche de Pâques, et deux foires annuelles aux cuirs les mêmes jours que les deux foires annuelles aux étoffes de laine.

Luxembourg, le 4 juillet 1871.

Le Ministre d'Etat, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Erratum.

Memorial Nr. 26, Th. II, S. 187 d. J., anstatt „Marktpreise der 1. Hälfte des Monats April" ist zu lesen: „Marktpreise der 1. Hälfte des Monats Mai."

*) C'est par erreur que le n° 27 du Mémorial, II, p. 192, porte: .... les jeudi et *samedi* de la semaine....

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. № 30. Verschiedene Mittheilungen.

SECONDE PARTIE. № 30. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 29. Juli 1871. **Samedi, 29 juillet 1871.**

Bekanntmachung. — Consulat von Belgien.

Unter Datum vom heutigen Tage hat die seitens Seiner Majestät des König-Großherzogs dazu ermächtigte Großherzogliche Regierung dem zum Consul von Belgien in Luxemburg ernannten Hrn. J. van Damme das zur Ausübung seiner Consular-Functionen im Großherzogthum Luxemburg nöthige Exequatur ertheilt. Demgemäß sind alle Behörden aufgefordert die erforderlichen Maßregeln zu treffen, daß in keiner Weise der Ausübung des dem gen. Hrn. J. van Damme übertragenen Mandates Hindernisse entgegengestellt werden.

Luxemburg den 26. Juli 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Avis. — Consulat de Belgique.

Sous la date de ce jour, le Gouvernement grand-ducal, dûment autorisé à cet effet par Sa Majesté le Roi Grand-Duc, a délivré à M. Jules *van Damme*, nommé consul de Belgique à Luxembourg, l'exequatur qui lui est nécessaire pour exercer les fonctions consulaires dans le Grand-Duché de Luxembourg. Toutes les autorités sont en conséquence invitées à prendre les dispositions nécessaires, pour qu'aucun obstacle ne soit apporté à l'exercice du mandat confié à M. Jules *van Damme*.

Luxembourg, le 26 juillet 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Königl.-Großh. Beschluß vom 15. Juli 1871, wodurch der Witwe des vormaligen Lieutenants und Gendarmerie-Commandanten Theato eine Pension bewilligt wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht der Gesetze vom 9. März 1867 und 16. Januar 1863 über die Pensionen;

Arrêté royal grand-ducal du 15 juillet 1871, accordant une pension à la veuve du lieutenant-commandant de gendarmerie Théato.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc, etc.;

Vu les lois des 9 mars 1867 et 16 janvier 1863 sur les pensions;

Nach Einsicht des Gutachtens der auf Grund des Art. 27 dieses letztern Gesetzes eingesetzten Commission des Staatsrathes;

Auf den Bericht unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1. — Der Frau Susanna Jörg, Witwe des vormaligen pensionierten Oberlieutenants und Districts-Commandanten der Gendarmerie Vincenz Theato, ist eine jährliche Pension von fünfhundert und einem Franken auf die Staatscasse bewilligt. — Diese Pension beginnt mit dem 1. Juli 1871.

Art. 2. — Unser Staatsminister, Präsident der Regierung, ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Soestdijk den 15. Juli 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum,
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,
Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Bekanntmachung. — Auswanderungsagenten.

Durch Beschluß vom heutigen Tage ist die am 13. Januar 1871 dem Hrn. Anton Rodenborn bewilligte Ermächtigung, das Geschäft der Anwerbung und des Transportes von Auswandrern zu betreiben, auf dessen eigenes Ansuchen zurückgenommen worden.

Durch den nämlichen Beschluß ist Hr. Johann Nepomuk Lacour von Luxemburg zum Betriebe des genannten Geschäftes ermächtigt worden.

Luxemburg den 22. Juli 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Vu l'avis de la Commission du Conseil d'État instituée en vertu de l'art. 27 de la dernière de ces lois;

Sur le rapport de Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, et vu la délibération prise par le Gouvernement réuni en conseil;

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er. — Une pension de *cinq cent un* francs par an est accordée sur la caisse de l'État à la dame Susanne *Jœrg*, veuve de feu Vincent *Théato*, lieutenant en 1er commandant de district de gendarmerie, pensionné. — Cette pension prendra cours à partir du 1er juillet 1871.

Art. 2 — Notre Ministre d'État, Président du Gouvernement, est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Soestdijk, le 15 juillet 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Ministre d'État,
Prés. du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Avis. — Agent d'émigration.

Par arrêté de ce jour, l'autorisation d'entreprendre des opérations d'engagement et de transport d'émigrants, accordée au sieur Antoine *Rodenborn*, pensionnaire de l'État à Luxembourg, par arrêté du 13 janvier 1871, a été révoquée, à la demande de l'intéressé.

Par le même arrêté le sieur Jean-Népomucène *Lacour*, demeurant à Luxembourg, a été autorisé à entreprendre des opérations de la même nature.

Luxembourg, le 22 juillet 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Auswanderungsagent.

Durch Beſchluß vom heutigen Tage iſt Hr. Johann Steinmetz, Eigenthümer zu Heinerſcheid, ermächtigt worden das Geſchäft der Anwerbung und des Transportes von Auswandrern zu betreiben.

Luxemburg den 18. Juli 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Gemeindereglement.

In ſeiner Sitzung vom 3. Juni d. J. hat der Gemeinderath der Stadt Luxemburg ein Reglement über die Einführung einer Waſſerſteuer beſchloſſen. — Genanntes Reglement iſt vorſchriftsmäßig genehmigt und veröffentlicht worden.

Luxemburg den 22. Juli 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Wohnſitz.

Durch Königl.-Großh. Beſchluß vom 20. Juli c. ſind die HH. Peter Müller, Taglöhner, und Alexander Moreau, ohne Stand, beide wohnhaft in Schoos, Gemeinde Fiſchbach, ermächtigt worden ihren Wohnſitz im Großherzogthum zu nehmen.

Luxemburg den 25. Juli 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Medicinalweſen.

Durch Königl.-Großh. Beſchluß vom 24. Juli 1871 iſt Hr. H. Lambert, Zahnarzt zu Metz, ermächtigt worden, die zahnärztliche Praxis bis zum 1. Juli 1873 im Großherzogthum auszuüben.

Luxemburg den 28. Juli 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Avis. — Agent d'émigration.

Par arrêté de ce jour, le sieur Jean *Steinmetz*, propriétaire à Heinerscheid, a été autorisé à entreprendre des opérations d'engagement et de transport d'émigrants.

Luxembourg, le 18 juillet 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Règlement communal.

Dans sa séance du 3 juin dernier, le conseil communal de la ville de Luxembourg a arrêté un règlement portant établissement d'une taxe d'eau. — Le dit règlement a été dûment approuvé et publié.

Luxembourg, le 22 juillet 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Domicile.

Par arrêté royal grand-ducal du 20 juillet ct. les sieurs Pierre *Muller*, journalier, et Alexandre *Moreau*, sans état, tous deux demeurant à Schoos, commune de Fischbach, ont été autorisés à établir leur domicile dans le Grand-Duché.

Luxembourg, le 23 juillet 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Service médical.

Par arrêté royal grand-ducal du 24 juillet 1871, le sieur H. *Lambert*, chirurgien-dentiste à Metz, a été autorisé à exercer son art dans le Grand-Duché jusqu'au 1er juillet 1873.

Luxembourg, le 28 juillet 1871.

Le Directeur général de la justice,
Vannerus

Bekanntmachung — Poſtweſen.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß von heute an bis zu anderweiter Verfügung das von Poſtanweiſungen, welche in Frankreich, in der Schweiz oder in Belgien rückzahlbar ſind, zu beziehende Agio, falls die Einzahlung in preußiger Währung oder in Vereinsmünze ſtattfindet, auf ½ % herabgeſetzt iſt.

Luxemburg den 28. Juli 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — Postes.

Il est porté à la connaissance du public qu'à partir de ce jour et jusqu'à disposition ultérieure, le taux de l'agio à percevoir pour mandats de poste payables en France, en Suisse et en Belgique, dans le cas où les versements sont effectués en monnaie de Prusse ou du Verein, est reduit à *un demi* pour cent.

Luxembourg, le 28 juillet 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

EXTRAIT

publié conformément à l'art. 23 de la loi du 17 décembre 1839 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

D'un exploit du ministère de l'huissier Hereben de Luxembourg, en date du 24 juillet 1871, il résulte qu'à la requête de l'État du Grand-Duché de Luxembourg, poursuites et diligences de la Société anonyme des chemins de fer Prince-Henri, ayant son siége à Luxembourg,

Il a été formé contre Jean-Baptiste *Marx*, propriétaire, domicilié à Schouveiler, une demande en expropriation pour cause d'utilité publique, ayant pour objet les immeubles suivants, situés sur le territoire de la commune de Pétange et appartenant au sieur Marx susdit, savoir :

1° Une parcelle de terre labourable à incorporer dans la ligne d'Esch-sur-l'Alzette à Pétange, figurant au tableau parcellaire sous le numéro 6 et au cadastre à la section A numéro 551 comme terre de première classe, située lieu dit : auf Brouch, tenant du nord à Marx de Schouveiler, du levant à Jean-Pierre Michel, maçon à Pétange, du midi au même et du couchant à Jean Kauffmann, cultivateur à Pétange. Toute la pièce a une contenance de 25 ares, 20 centiares ; l'emprise à faire à l'extrémité sud de la parcelle est de 6 ares, 53 centiares.

2° Une parcelle de terre formant l'extrémité nord de la pièce préspécifiée, à incorporer dans la ligne de Pétange à Bettingen. L'emprise à faire pour cette partie de la voie est de 3 ares, 2 centiares, et la parcelle figure au tableau parcellaire sous le numéro 12.

3° Une parcelle de pré à incorporer dans la ligne de Pétange à Bettingen, reprise sous le numéro 13 du plan parcellaire et au cadastre section A, numéro 518, ¾ de première, ¼ de seconde classe, située au lieu dit « un Dessent », tenant du nord à la route de Longwy-Luxembourg, du levant au chemin de Niedercorn à Linger, du midi à Jean-Pierre Michel, maçon à Pétange, et à Jean Kauffmann, cultivateur au même lieu, du couchant à ce dernier également. L'immeuble a une contenance totale de 2 hectares, 76 ares, 50 centiares, l'emprise à faire pour la voie est de 34 ares 77 centiares.

Les indemnités d'expropriation offertes par la partie poursuivante contre cession de ces parcelles sont : *a*) de 391 francs 60 centimes pour la parcelle sub numéro 1 ; *b*) de 181 francs 20 centimes pour celle sub numéro 2 ; *c*) de 2607 francs 75 centimes pour celle sub numéro 3, et en outre pour dépréciation la somme de 709 francs.

L'avocat-avoué de la partie poursuivante,
Paul EYSCHEN.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Jahrgang 1871.
Theil II.
No. 31.

Bekanntmachung. – Wilhelm Luxemburger Eisenbahnen.

Amortisation des Jahres 1870.

Bei der am 25. Juli 1871 stattgehabten Verlosung sind nachstehende Nummern gezogen worden:

1° 3 procentige, zu 500 Franken rückzahlbare Obligationen:

No. 4,181 à 4,190	. . . . .	10
" 8,341 à 8,343	. . . . .	3
" 8,821 à 8,830	. . . . .	10
" 14,381 à 14,390	. . . . .	10
" 15,751 à 15,760	. . . . .	10

No.

No. 20,250 à 20,259	. . . . .	10
" 21,590 à 21,599	. . . . .	10
" 26,090 à 26,099	. . . . .	10
" 37,071 à 37,080	. . . . .	10
" 40,021 à 40,022	. . . . .	2
" 40,131 à 40,140	. . . . .	10
" 43,391 à 43,400	. . . . .	10

2° 5 procentige, zu 625 Franken rückzahlbare Obligationen:

No. 3,811 à 3,820	. . . . .	10
" 7,261 à 7,270	. . . . .	10

3° Alte, zu 500 Franken rückzahlbare Actien:

No. 28,541 à 28,552	. . . . .	12
" 32,981 à 33,000	. . . . .	20.

Total 32.

die Rückzahlung findet statt vom 1ten August 1871 ab:
1° Im Sitz der Obligationsgesellschaft zu Paris und an den Kassenstellen zu Luxemburg, Spa und Pepinster;
2° zu Brüssel bei Herren J. R. Birckholtzheim;
3° zu Lyon beim Crédit Lyonnais.

Obligationen, um ins „Amortissement" eingereicht zu werden.

Luxemburg, den 4ten August 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung
gez. L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. – Wilhelm Luxemburger Eisenbahnen.

Die Verwaltung beehrt sich die Herren Aktionäre zu benachrichtigen, daß, gemäß Beschluß der General-Versammlung vom 27ten Juli letzthin, auf

Herr

Jahr 1870 ausgezahlt wird:
1° Ein Dividend von 12 Franken per alte Actie, gegen Abgabe der Coupons No. 23 und 24;
2° ein Zins von 5 Franken per privilegirte Aktie, gegen Abgabe des Coupons No. 5.
Diese Auszahlungen erfolgen vom 1. August ab:
1° Für die alten Actien,
zu Paris im Sitz der Ostbahngesellschaft und an den Bahnhöfen zu Luxemburg, Spa und Pepinster,
zu Lyon bei der Gesellschaft Crédit Lyonnais;
zu Brüssel J. R. Bischoffsheim.
2° Für die privilegirten Actien,
zu Paris in der Succursale der Gesellschaft, 161 rue du Faubourg St. Martin;
zu Lyon
zu Brüssel } wie für die alten Aktien

Gesehen, um ins „Memorial" eingerückt zu werden.
Luxemburg, den 4. August 1871.
Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
gz. L. F. E. Servais.

Bekanntmachung. — Prüfungsjury.

Die Prüfungsjury für Rechtswissenschaft, bestehend aus
Obergerichtsrath, als Stellvertretender Präsident, Klein, id.
den Herren Rausch, Obergerichtsrath, Richard, Bankdirector, Funck, Richter am Bezirksgericht zu Luxemburg, als Mitglieder, und Thomé, General-Advocat, als Mitglied-Secretair, wird am 17. und 19. August ct. in einem der Säle des hiesigen Justizgebäudes zu einer außerordentlichen Session zusammentreten, um zur Prüfung des Herrn Florentin Schmit von Diekirch fürs Doctorat der Rechtswissenschaft

zu

zu schreiben.

Die schriftliche Prüfung wird am 17. August, Vormittags von 9 Uhr bis Mittags und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, die mündliche am 19. August, Vormittags 9 Uhr stattfinden.

Luxemburg, den 4. August 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung

gez. L. T. E. Servais.

Ausschreiben, die öffentliche Gesundheitspflege betreffend.

In Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege wurde es für nothwendig den Gemeinde-Verwaltungen den Beschluß der Regierung, Collegiums vom 19. Juli 1843, Memorial Pag.

S. 511, in Erinnerung zu bringen. Dieser Beschluß zählt die denselben in Betreff der Reinigung der durch ihre Gemeinden fließenden, nicht schiffbaren Bäche und Flüsse obliegenden Pflichten auf.

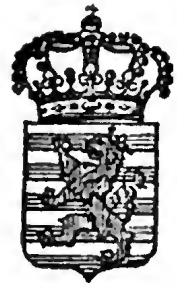
Die Collegien der Bürgermeister und Schöffen der Städte und Gemeinden werden mir bis zum 15ten nächstkünftigen September durch Vermittelung der Districts-Commissaire eine Bescheinigung über die Vollziehung der Vorschriften des genannten Beschlusses einsenden.

Seitens der Städte und Gemeinden, welche von keinen nicht schiffbaren Bächen und Flüssen durchflossen werden, sind negative Bescheinigungen an mich einzusenden.

Luxemburg, den 2ten August 1871
der General-Director des Innern
gez. H. Salentiny

Lieskow

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.



MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 32.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Samstag, 12. August 1871. **Samedi, 12 août 1871.**

Sitzungen des Obergerichtshofes und der beiden Bezirksgerichte während der nächsten Ferien und während des Gerichtsjahres 1871—1872.

Feriensitzungen.

Obergerichtshof. — Die Feriensitzungen des laufenden Jahres sind festgesetzt auf Freitag und Samstag den 1., 2., 29. und 30. September 1871.

Bezirksgericht zu Luxemburg. — Die Feriensitzungen sind festgesetzt auf Donnerstag den 31. August für Civil- und Handelssachen; auf Freitag und Samstag den 1. und 2. September für Zuchtpolizeisachen; auf Samstag den 16. September für dringliche Zuchtpolizeisachen; auf Donnerstag den 28. September für Civil- und Handelssachen; auf Freitag den 29. und Samstag den 30. September für Zuchtpolizeisachen.

Bezirksgericht zu Diekirch. — Die Feriensitzungen für alle Gerichtssachen sind festgesetzt auf Freitag und Samstag den 1., 2., 22. und 23. September 1871.

Ordentliche Sitzungen.

Obergerichtshof. — Die Wiedereröffnung des Obergerichtshofes ist auf Donnerstag den 19. October 1871 festgesetzt.

Zu Sitzungstagen bleiben bestimmt der Donnerstag, Freitag und Samstag jeder Woche.

Service des audiences de la Cour supérieure de justice et des deux tribunaux d'arrondissement pendant les vacances de 1871 *et pendant l'année judiciaire* 1871—1872.

Vacations.

Cour supérieure de justice.—Les audiences des vacations de l'année courante sont fixées aux vendredi et samedi, 1, 2, 29 et 30 septembre 1871.

Tribunal d'arrondissement de Luxembourg.— Les audiences des vacations sont fixées au jeudi, 31 août, pour les affaires civiles et commerciales; aux vendredi et samedi, 1er et 2 septembre, pour les affaires correctionnelles, et au samedi, 16 septembre, pour les affaires correctionnelles urgentes; au jeudi, 28 septembre, pour les affaires civiles et commerciales; et aux vendredi, 29, et samedi, 30 septembre, pour les affaires correctionnelles.

Tribunal d'arrondissement de Diekirch. — Les audiences des vacations sont fixées pour toutes les affaires, aux vendredi et samedi, 1er, 2, 22 et 23 septembre 1871.

Audiences ordinaires.

Cour supérieure de justice. — La rentrée de la Cour supérieure de justice est fixée au jeudi, 19 octobre 1871.

Les jours d'audience restent fixés aux jeudi, vendredi et samedi de chaque semaine.

Die ordentlichen Sitzungen beginnen um halb zehn Uhr Vormittags während des Winterhalbjahrs und um neun Uhr während des Sommerhalbjahrs.

Bezirksgericht zu Luxemburg. — Die Sitzungen der ersten Section finden jeden Montag, Dinstag und Mittwoch um neun Uhr Morgens für die Civilsachen statt, welche nicht an die zweite Abtheilung geschickt werden, und jeden Montag um drei Uhr Nachmittags für die Zwangsenteignungen, die Domanialsachen und die Gesuche auf Debet zu plädieren.

Die Sitzungen der zweiten Section finden statt jeden Donnerstag und Freitag um neun Uhr Vormittags für Zuchtpolizei- und Forstsachen und jeden Samstag zur nämlichen Stunde für Handels- und diejenigen Civilsachen, welche ihr, im Fall der Dienst es erfordert, vom Präsidenten zugewiesen werden.

Die Referatsitzungen finden jeden Freitag um drei Uhr Nachmittags statt.

Bezirksgericht zu Diekirch. — Das Gericht hält seine öffentlichen Sitzungen um neun Uhr Vormittags und zwar des Dinstags für Zuchtpolizeisachen und Zuwiderhandlungen gegen die Gesetze über Fluß- und Forstwesen, über Zollwesen, directe Steuern und Accisen; des Samstags für Handelssachen; am selben Tage finden die Veröffentlichungen der Bedingungshefte in Zwangsenteignungen, sowie die Erscheinungen der Parteien um Zulassung pro deo statt. — Es sitzt am Mittwoch, Donnerstag und Freitag für Civilsachen jeder Art und für solche, welche von der Einregistrierungs- und Domänen-Verwaltung eingeklagt sind.

Die Referatsitzungen sind auf Freitag jeder Woche, 3 Uhr Nachmittags, sowie auf jeden andern vom Präsidenten zu bestimmenden Tag festgesetzt.

Luxemburg den 10. August.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Les audiences ordinaires seront ouvertes à neuf heures et demie du matin pendant le semestre d'hiver et à neuf heures pendant le semestre d'été.

Tribunal d'arrondissement de Luxembourg. — La première section siégera les lundi, mardi et mercredi de chaque semaine, à neuf heures du matin, pour les affaires civiles non renvoyées à la seconde section, et les lundi, à trois heures de l'après midi, pour les expropriations forcées, les affaires domaniales et les affaires à plaider en debet.

La seconde section siégera les jeudi et vendredi de chaque semaine, à neuf heures du matin, pour les affaires correctionnelles et forestières, et les samedi, à la même heure, pour les affaires commerciales et civiles qui lui seront renvoyées en cas d'exigence du service par le président du siège.

Les audiences de référé sont fixées au vendredi de chaque semaine, à trois heures de relevée.

Tribunal d'arrondissement de Diekirch. — Le tribunal tiendra ses audiences publiques à neuf heures du matin. Le mardi il connaîtra des affaires correctionnelles et de celles poursuivies pour infractions aux lois sur les eaux et forêts, les douanes et les contributions directes et les accises; les affaires commerciales seront traitées le samedi, jour auquel auront lieu les publications des cahiers de charge en matière d'expropriation forcée, ainsi que les comparutions des parties pour l'admission au *pro deo*. — Il siégera les mercredi, jeudi et vendredi dans les affaires civiles de toute nature et dans celles poursuivies à la requête de l'administration de l'enregistrement et des domaines.

Les audiences de référé sont fixées au vendredi de chaque semaine, à trois heures de relevée, et à tout autre jour à fixer par le président.

Luxembourg, le 10 août 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Poſtweſen.

In Vollziehung des am 10. November 1868 zwiſchen Deutſchland und Italien geſchloſſenen Poſtvertrags, deſſen Beſtimmungen auf den Verkehr des Großherzogthums Luxemburg mit letzterm Lande für anwendbar erklärt worden ſind (Mem. 1869, Th. I, S. 189), können vom 1. Auguſt c. ab Werthſendungen im Wege der Poſtanweiſung ſowohl aus dem Großherzogthum nach Italien, als umgekehrt vermittelt werden.

Die von einem luxemburgiſchen Poſtamte auf ein italieniſches Amt ausgeſtellten Anweiſungen dürfen 200 Franken nicht überſteigen. Die dafür zu beziehende Taxe iſt vom Abſender zum voraus zu entrichten und beträgt 50 Centimes für Anweiſungen bis zu 100 Franken, und 1 Franken für jeden über 100 bis zu 200 Franken gehenden Betrag.

Es können dazu Poſtanweiſungs-Formulare für Deutſchland, worauf, ſtatt in Thaler und Groſchen, der Betrag in Franken und Centimes anzugeben iſt, verwendet werden. Der Coupon darf zu keiner andern Mittheilung als zur Angabe des Betrages und des Namens und Wohnortes des Abſenders benutzt werden.

Die Einzahlung für nach Italien beſtimmte Poſtanweiſungen iſt in effectiven Franken zu entrichten; die aus Italien nach dem Großherzogthum kommenden Anweiſungen werden ebenfalls in effectiven Franken ausbezahlt.

Luxemburg den 8. Auguſt 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Beſchluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage iſt Hrn. Nikolas Hentges auf ſein Anſuchen ehrenvolle Entlaſſung als Schöffe der Gemeinde Fiſchbach bewilligt worden.

Luxemburg den 9. Auguſt 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Avis. — Postes.

En exécution de la convention de poste conclue le 10 novembre 1868 entre l'Allemagne et l'Italie, et dont les dispositions ont été rendues applicables aux relations du Grand-Duché de Luxembourg avec ce dernier pays (Mém. 1869, I, page 189), des envois de fonds peuvent avoir lieu, à partir du 1er août courant, au moyen de mandats de poste, tant du Grand-Duché pour l'Italie que de l'Italie pour le Grand-Duché.

Les mandats émis par un bureau luxembourgeois sur un bureau italien ne peuvent dépasser la somme de 200 francs. La taxe à percevoir pour l'émission de ces mandats doit être payée d'avance par l'envoyeur et est fixée à 50 centimes pour les mandats jusqu'à 100 francs, et à 1 franc pour toute somme supérieure à 100 francs jusqu'à 200 francs.

Il peut être fait usage des formulaires de mandats pour l'Allemagne sur lesquels les indications en thalers et silbergros sont à changer en francs et centimes. Il est interdit d'inscrire sur les coupons autre chose que le montant de la somme à payer, ainsi que le nom et domicile de l'expéditeur.

Les espèces pour mandats à destination du Royaume d'Italie doivent consister en francs effectifs; les mandats venant de ce pays pour le Grand-Duché sont également payés en francs effectifs.

Luxembourg, le 8 août 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, il a été accordé au sieur Nicolas *Hentges*, sur sa demande, démission honorable de ses fonctions d'échevin de la commune de Fischbach.

Luxembourg, le 9 août 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Liste générale des personnes autorisées à exercer une branche quelconque de l'art de guérir ou une profession qui s'y rattache.

Docteurs en médecine.

Bascharage.	Pinth, Charles-Joseph.
Berschbach.	Feltgen, Jean.
Bettembourg.	Meyers, Jean.
Capellen.	Gloner, Jean-Charles.
Clervaux.	Bertemes, Nicolas.
Diekirch.	Glesener, Jean-Pierre.
id.	Scholtus, Jean-Pierre.
id.	Valerius, Albert.
Echternach.	Reinhardt, Jean-Baptiste.
id.	Becker, Pierre.
id.	Lefort, Charles.
Eich.	Mayrisch, Jean-Math.-Edouard.
Esch-s.-l'Alz.	Metzler, Nicolas.
Ettelbruck.	Hoffmann, Auguste.
id.	Conzemius, Jean-Nicolas.
id.	Herr, Gustave.
Fœtz.	de Wacquant, Théodore.
Grevenmacher.	Knaff, Jean-Baptiste.
id.	Dietz, Jean-Baptiste.
id.	Clasen, Frédéric.
Hosingen.	Léonard, Antoine-Joseph.
Larochette.	Lehnertz, Jean-Pierre.
Luxembourg.	Elberling, Charles-Gustave.
id.	Wurth, Louis.
id.	Schmit, Pierre.
Luxembourg.	Aschmann, Jean-Fréd.-Edouard.
id.	Reuter, Michel-Joseph.
id.	Layen, Jean-Baptiste.
id.	Bivort, Jean-Baptiste-Albert.
id.	Niederkorn, Jean.
id.	Bourggraff, Michel.
id.	Fonck, Gustave.
id.	Koch, Paul.
id.	Herriges, Jean.
id.	Alesch, Victor.
Mondorf.	Maréchal, Charles, autorisé à diriger l'établissement hydrothérapique.
id.	Flesch, Auguste.
Redange.	Schrœder, Jean-Henri.
Remich.	Hermes, Pierre.
Sœul.	Dillenbourg, Henri.
Tétange.	Nuël, Jean-Pierre.
Vianden.	Steinhausen, Jacq. autorisé prov. à pratiquer dans le Grand-Duché.
Weiswampach.	Arens, Jean-Pierre.
Wiltz.	Seyler, Jean-Gilles.
id.	Neyen, Auguste-Claude.
id.	Heiderscheid, Eugène-Charles.
id.	Glœsener, Jean-Baptiste.
Wilwerwiltz.	Buffet, Adolphe.

Docteurs en chirurgie.

Bascharage.	Pinth, Charles-Joseph.
Berschbach.	Feltgen, Jean.
Capellen.	Gloner, Jean-Charles.
Bettembourg.	Meyers, Jean.
Clervaux.	Bertemes, Nicolas.
Diekirch.	Glesener, Jean-Pierre.
id.	Scholtus, Jean-Pierre.
id.	Valerius, Albert.
Esch-s.-l'Alz.	Metzler, Nicolas.
Echternach.	Becker, Pierre.
id.	Reinhardt, Jean-Baptiste.
Echternach.	Lefort, Charles.
Eich.	Mayrisch, Jean-Math.-Edouard.
Ettelbruck.	Hoffmann, Auguste.
id.	Conzemius, Jean-Nicolas.
Fœtz.	de Wacquant, Théodore.
Grevenmacher.	Knaff, Jean-Baptiste.
id.	Dietz, Jean-Baptiste.
id.	Clasen, Frédéric.
Larochette.	Lehnertz, Jean-Pierre.
Luxembourg.	Elberling, Charles-Gustave.
id.	Wurth, Louis.

Luxembourg.	Schmit, Pierre.
id.	Aschmann, Jean-Fréd.-Edouard.
id.	Layen, Jean-Baptiste.
id.	Bivort, Jean-Baptiste-Albert.
id.	Niederkorn, Jean.
id.	Bourggraff, Michel.
id.	Fonck, Gustave.
id.	Koch, Paul.
id.	Alesch, Victor.
Mondorf.	Flesch, Auguste.
Redange.	Schrœder, Jean-Henri.
Remich.	Hermes, Pierre.
Vianden.	Steinhausen, Jacq., autorisé prov. à pratiquer dans le Grand-Duché.
Wiltz.	Seyler, Jean-Gilles.
id.	Neyen, Auguste.
id.	Heiderscheid, Eugène-Charles.
id.	Glæsener, Jean-Baptiste.
Wilwerwiltz.	Buffet, Adolphe.

Chirurgiens.

Grosbous.	Steis, Nicolas.
Hosingen.	Léonard, Antoine-Joseph.
Luxembourg.	Reuter, Michel-Joseph.
id.	Friderici, Otto-Edouard-Jules.
Mersch.	Olinger, Mathias.
Redange.	Scheid, Paul.
Remich.	Kieffer, Pierre.
Sœul.	Dillenbourg, Henri.

Docteurs en accouchement.

Berschbach.	Feltgen, Jean.
Capellen.	Gloner, Jean-Charles.
Diekirch.	Glesener, Jean-Pierre.
id.	Scholtus, Jean-Pierre.
id.	Valerius, Albert.
Echternach.	Becker, Pierre.
id.	Reinhardt, Jean-Baptiste.
id.	Lefort, Charles.
Esch-s.-l'Alz.	Metzler, Nicolas.
Ettelbruck.	Hoffmann, Auguste.
id.	Conzemius, Jean-Nicolas.
Grevenmacher.	Knaff, Jean-Baptiste.
id.	Dietz, Jean-Baptiste.
id.	Clasen, Frédéric.
Larochette.	Lehnertz, Jean.
Luxembourg.	Elberling, Charles-Gustave.
Luxembourg.	Wurth, Louis.
id.	Schmit, Pierre.
id.	Aschmann, Jean-Fréd.-Edouard.
id.	Layen, Jean-Baptiste.
id.	Bivort, Jean-Baptiste-Albert.
id.	Niederkorn, Jean.
id.	Fonck, Gustave.
id.	Bourggraff, Michel.
id.	Koch, Paul.
Mondorf.	Flesch, Auguste.
Redange.	Schrœder, Jean-Henri.
Remich.	Hermes, Pierre.
Wiltz.	Seyler, Jean-Gilles.
id.	Neyen, Auguste.
id.	Heiderscheid, Eugène-Charles.
id.	Glesener, Jean-Baptiste.

Accoucheurs.

Fœtz.	de Wacquant, Théodore.
Grosbous.	Steis, Nicolas.
Hosingen.	Léonard, Antoine-Joseph.
Luxembourg.	Reuter, Michel-Joseph.
Mersch.	Olinger, Martin.
Redange.	Scheid, Paul.
Remich.	Kieffer, Pierre.
Sœul.	Dillenbourg, Henri.
Vianden.	Steinhausen, Jacq., autorisé prov. à pratiquer dans le Grand-Duché.

Médecin-oculiste.

Luxembourg.	Zartmann, Ferdinand.

Dentistes.

Metz.	Julien, Jean-Baptiste.
id.	Lambert, H., autorisé prov. à pratiquer dans le Grand-Duché.
Namur.	Michel, M., id.

Pharmaciens.

Bascharage.	Kuborn, Nicolas.
Bettembourg.	Schrœll, Albert.
Clervaux.	Heck, Alphonse.
Diekirch.	Nelles, Bernard-Auguste.
Echternach.	Namur, Jean-Pierre.
id.	Namur, Jos.-Ch. (sans officine).
id.	Brimmeyr, J.-P. (sans officine).
id.	Namur, Joseph (sans officine).
id.	Brimmeyr, Rodolphe.
Eich.	Meyer, Jean.
Esch-s.-l'Alz.	Welschbillig, Nicolas.
Ettelbruck.	Krombach, Henri.
Grevenmacher.	Joachim, Antoine.
Larochette.	Krombach, Charles.
Luxembourg.	Fischer, M.-J.-Ch. (sans officine).
Luxembourg.	Krombach, père, (sans officine).
id.	Richard, J.-B.-Michel-Anatole.
id.	Weckbecker, M.-N.-J.-C.
id.	Schommer-Fischer, Gustave.
id.	Heldenstein, François.
id.	Fischer, Jean-Pierre, fils.
id.	Liesch, Ferd. (sans officine).
Mersch.	Weheuckel, Louis (sans officine).
id.	Mayrisch, Léopold.
Redange.	Liez, Nicolas.
Remich.	Schmit, Jos.-Nap.-A.
Vianden.	Daleyden, Const (sans officine).
id.	Conrath, Bernard.
Wiltz.	Loutsch, Jean-Alphonse.
id.	Meisch, Nicolas.

Vétérinaires.

Diekirch.	Wolff, J.-N.-C., vét. de 1re classe.	Hosingen.	Peltier, Nicolas, vét. de 1re classe.
id.	Bastendorff, Jos., de 2e classe.	Junglinster.	Huberty, J.-P. id.
Echternach.	Knepper, Eugène, de 1re classe.	Luxembourg.	Wirtgen, Pierre. id.
Esch-s.-l'Alz.	Bivort, Jean-Hyp. id.	id.	Fischer, Eugène. id.
Ettelbruck.	Krombach, Nicolas. id.	id.	Siegen, Charles. id.
Grevenmacher.	Faber, Charles. id.	id.	Mackel, Nicolas. 2e
id.	Eichhorn, J.-F.-S. id.	Mersch.	Hoffmann, Pierre. 1re
id.	Bourg, Nicolas. id.	Redange.	Geymer, Pierre. id.
Harlange.	Meurisse, J.-M., vét. de 2e classe.	Remich.	Neyen, J.-Auguste. id.
Hivange.	Kurth, Jean, vét. de 1re classe.	Wiltz.	Buffet, Charles. id.

Sages-femmes.

Altwies.	Lehnen, Catherine, femme Kies.	Beaufort.	Pater, Elisabeth, ve Patricius.
Altzingen.	Erpelding, Susanne.	id.	Flammang, Marie, f. Wolff.
Arsdorf.	Cuvelier, Elise, femme Moris.	Bech-Kleinmach.	Michels, Mad., f. Hemmen.
Asselborn.	Mangers, Madelaine.	Beckerich.	Heintz, Elisabeth, f. Haas.
Bascharage.	Beving, Catherine.	Berbourg.	Palgen, Catherine, f. Clasen.

Berdorf.	Evert, Marguerite, f. Scharf.
Bertrange.	Seyler, Cath., v^e Thimmesch.
id.	Thimmesch, Susanne, f. Kemp.
id.	Thimmesch, Marg., f. Jeitz.
Bettborn.	Knaas, A.-M. v^e Colbach.
Bettembourg.	Muller, Agnès, f. Jæger.
id.	Jæger, Anne-Marie.
Bettendorf.	Weber, Catherine.
Bigonville.	Remesch, Marg., f. Degroos.
Bissen.	Hermes, A.-M., f. Majerus.
id.	Hemes, Anne, f. Bintz.
Bœvange (Mersch).	Mercatoris, Elise, f. Gœdert.
Bofferdange.	Schanen, Marie, f. Hensel.
Breinert.	Moris, M., f. Weber.
Boulaide.	Ludes, Cathérine.
Brandenbourg.	Schmit, A.-M., f. Bourscheid.
Canach.	Kolbette, Marie, f. Braun.
Christnach.	Prommenschenkel, f. Hilbert.
Clemency.	Fritsch, Madeleine, f. Mandy.
Clervaux.	Guelff, Marie, f. Cuvelier.
id.	Nottinger, Elisabeth.
Consdorf.	Mamer, A.-M., f. Thill.
id.	Thill, Eve.
Contern.	Fries, Marguerite, f. Weicker.
Crispinusberg.	Krecké, Marg., f. Ugen.
Dalheim.	Coster, M., f. Penning.
Dahl.	Clees, Régine, f. Brenner.
Diekirch.	Berg, Th., f. Pfeiffenschneider.
id.	Welter, Marie, f. Foos.
id.	Wolff, Marie.
Differdange.	Wagener, E., f. Reichling.
id.	Reif, Cath., f. Hengen.
Dommeldange.	Guber, Susanne.
Dudelange.	Duren, Marg., f. Berwick.
Echternach.	Oberweis, Agnès, f. Seyler.
id.	Prim, Marg., f. Petry.
id.	Messembourg, Elise, f. Tandel.
id.	Lété, Marie-A., v^e Zimmer.
Ehnen.	Welschbillig, Catherine.
Eich.	Thill, Marie, f. Martin.
Eyschen.	Barthelomé, C., f. Bartz.
id.	Glodt, Mad., f. Hartz.
Ellange.	Scholler, Elisabeth, v^e Krier.
id.	Pütz, Anne, f. Brausch.
Ell.	Reuter, Marie, f. Huberty.
Erpeldange.	Gaspard, Cath., f. Woltz.
Esch-s.-l'Alz.	Morheng, Marguerite.
Esch-s.-Sûre.	Mercatoris, Catherine.
Ettelbruck.	Wathelet, Joséph., v^e Schrœder.
id.	Kayser, Cath., v^e Kremer.
id.	Berscheid, Joséph., f. Klein.
id.	Foos, Marg., f. Kremer.
id.	Colling, Marie, f. Beffort.
id.	Heinen, Anne.
Feulen.	Tresch, Anne, f. Schlesser.
Fischbach (Mersch).	Binsfeld, Marie, f. Hentges.
Flaxweiler.	Heinen, Marg., f. Hilger.
Frisange.	Nevens, Marg., f. Krier.
Garnich.	Gœdert, Barbe, f. Schmit.
Gœtzingen.	Hartert, Cath., f. Moris.
Grevenmacher.	Dupont, Catherine, l'aînée.
id.	Dupont, Catherine, la cadette.
id.	Muller, Barbe, f. Klingenberg.
id.	Rath, Marie.
Gostingen.	Gardula. Elisabeth.
Grosbous.	Krantz, Mad., f. Neuens.
Hagen.	Flammang, Marg., f. Clement.
Harlange.	Weitzel, M.-Catherine.
id.	Arend, Barbe, f. Kayl.
Heiderscheid.	Hollerich, Marguerite.
Hemstal.	Heinen, Cunégonde, f. Weis.
Hesperange.	Scheitler, Marie.
Hobscheid.	Fox, Marie, f. Huberty.
Hollerich.	Klotz, Cath., f. Dany.
id.	Lœwen, Anne, f. Scheck.
Hoscheid.	Schou, Marg., f. Serres.
Hosingen.	Thurmes, Marie, f. Weydert.
Itzig.	Sondag, M.
Junglinster.	Mallinger, Marie, f. Schreiner.
id.	Robert, Elisabeth.
Kayl.	Seyler, Cath., f. Hary.
id.	Hary, Catherine.
Kautenbach.	Hennericy, Anne-Marie.
Kehlen.	Schrœder, A.-M., f. Besch.
Kœrich.	Grasser, S., v^e Schmit.
Larochette.	Kass, Marie, f. Gœdert.
id.	Geimer, Joséphine.
Leudelange.	Niederkorn, Marg., f, Grosch.
Lintgen.	Unsen, Anne, f. Neuens.
Luxembourg.	Joris, Marg., v^e Junck.

Luxembourg.	Namur, A-M., ve Traus.
id.	Comes, M.-L., ve Ruprecht.
id.	Kolbach, Anne, f. Jentgen.
id.	Muth, G., f. Nolté.
id.	Munshausen, Marg., f. Gærtner.
id.	Munshausen, Marie, f. Théato.
id.	Beydeler, Anne, f. Disteldorff.
id.	Stephano, Marg., f. Kremer.
id.	Lorang, Marguerite.
id.	Groos, Marie, f. Eiffes.
id.	Blaise, Anne, f. Dahmen.
id.	Glodt, Mad., f. Hartz.
id.	Schumacher, Marie.
id.	Lorang, Marg.-Marie-Félicité.
Mamer.	Scheuer, Anne-Marie.
id.	Kirsch, Anne-Cath., f. Baur.
Medernach.	Hermes, Barbe, f. Reiff.
Mensdorf.	Konter, Elisabeth, f. Weber.
Mersch.	Wilhelmus, M., f. Ennesch.
id.	Weydert, Cath., ve Bosquet.
id.	Klein, Cath., f. Schrœder.
Mertert.	Huber, Elisabeth.
Mondercange.	Schœmberg, Marie, f. Jungers.
id.	Krier, Anne, f. Jungers.
Mullenbach.	Hastert, Marie, ve Henckes.
id.	Kreck, Marg., f. Ugen.
id.	Geschwind, Thérèse, f. Schmit.
Niederanven.	Lehnen, Thérèse.
Nœrtrange.	Cuvelier, Elise, f. Steichen.
Nospelt.	Speyer, Elise.
Obermertzig.	Schummer, Mad., f. Trausch.
Oberwampach.	Tresch, Sus., f. Steffen.
Perlé.	Schmitz, Marie, f. Wampach.
Pintsch.	Peters, Marguerite.
Rambrouch.	Canivet, Anne, f. Wengert.
Reckange-lez-Mersch.	Kass, Elise, f. Schrœder.
Redange.	Sontag, Sus., f. Schanen.
Reimberg.	Mersch, Barbe, f. Peckels.
Remerschen.	Hembacker, Marie, f. Thommes.
id.	Benner, Marie, f. Decker.
Reckange.	Christnach, Marie, f. Jung.
Remich.	Wanderweckené, S., f. Blau.
id.	Krier, Jeannette.
Rœser.	Gindt, Susanne.
Rollingergrund.	Philippe, Anne, ve Milius.
Rosport.	Asselborn, Cath., f. Lardy.
Sæul.	Klein, Marie-Cath., f. Niesen.
id.	Medernach, Elise, ve Mamer.
id.	Mamer, Marie, f. Nilles.
Sandweiler.	Leick, Marie-Catherine.
Schouweiler.	Feltgen, Marie.
id.	Schmit, A.-M., ve Laux.
Schrondweiler.	Probst, Anne, ve Flammang.
Septfontaines.	Mamer, Mad., f. Ries.
Solœuvre.	Lehnen, Joséphine.
Steinfort.	Fonck, Marie, f. Wagener.
Steinsel.	Battin, A.-M., f. Mousin.
id.	Peschong, Anne, f. Staudt.
id.	Hetto, Marie, f. Staudt.
Schweich.	Funck, Elisabeth.
Strassen.	Becker, Elisabeth, f. Fonck.
id.	Fonck. Elisabeth.
Trintange.	Ernster, Cath., ve Theckes.
Trois-Vierges.	Birckel, Catherine.
Tuntange.	Klein, Catherine, f. Dickes.
Uebersyren.	Lehnert, Marie.
Useldange.	Wald, Cath., f. Steil.
Vianden.	Pfeiffenschneider, Marie, femme Trierweiler.
id.	Thurmes, Mad., f. Hermann.
Wahl.	Mœcher, Elise, f. Feyder.
Waldbredimus.	Emering, Marie, f. Scholler.
Walferdange.	Ewert, Cath., f. Huss.
Wasserbillig.	Mesenbourg, Barbe.
Weiswampach.	Carrier, Cath., f. Theisen.
Wellenstein.	Gales, Marie, f. Bingen.
Weiler-la-tour.	Reding, Cath., f. Miller.
Wiltz.	Colling, Marie, Ve Poull.
id.	Poul, Catherine.
id.	Hermann, Anne, f. Bruck.
Wormeldange.	Missenack, Marie, f. Fischer.

Vu la présente liste pour être publiée par la voie du *Mémorial*, en conformité de l'art. 35 de l'ordonnance du 11 octobre 1841 sur l'organisation médicale.

Luxembourg, le 5 août 1871.

Le Directeur-général de la justice,

VANNERUS.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. № 33. SECONDE PARTIE.

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Freitag, 18. August 1871. VENDREDI, 18 août 1871.

Bekanntmachung. — Medicinalwesen.

Durch Beschluß vom heutigen Tage habe ich Herrn Ferdinand Liesch aus Luxemburg ermächtigt, unter Nachachtung der im Großherzogthum bestehenden Gesetze und Reglemente, eine Apotheke in Mondorf zu errichten.

Luxemburg den 12. August 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Avis. — Service médical.

Par arrêté de ce jour j'ai autorisé le sieur Ferdinand *Liesch*, de Luxembourg, à établir une pharmacie à Mondorf, en se conformant aux lois et règlements en vigueur sur la matière dans le Grand-Duché.

Luxembourg, le 12 août 1871.

Le Directeur-général de la justice,
VANNERUS.

Königl.-Großh. Beschluß vom 13. August 1871, wodurch der Gemeinderath von Dippach aufgelöst wird.

Wir **Wilhelm** III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg 2c., 2c., 2c.;

Nach Einsicht des letzten Paragraphs von Art. 107 der Verfassung;

Nach Einsicht des Art. 2 des Gesetzes vom 10. December 1860 über das Communalwesen;

Auf den Bericht Unseres General-Directors des Innern und nach Berathung der Regierung im Conseil;

Arrêté royal grand-ducal du 13 août 1871, portant dissolution du conseil communal de Dippach.

Nous GUILLAUME III, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Vu le dernier paragraphe de l'art. 107 de la Constitution;

Vu l'art. 2 de la loi du 10 décembre 1860 sur le régime communal;

Sur le rapport de Notre Directeur-général de l'intérieur et après délibération du Gouvernement réuni en conseil;

Haben beſchloſſen und beſchließen:

Art. 1. — Der Gemeinderath von Dippach iſt aufgelöſt.

Art. 2. — Bis zur Wahl des neuen Gemeinderathes wird das Collegium der Bürgermeiſter und Schöffen ſeine Amtsverrichtungen fortſetzen.

Art. 3. — Unſer General-Director des Innern iſt mit der Vollziehung dieſes Beſchluſſes beauftragt.

Soeſtdijk den 13. Auguſt 1871.

Für den König-Großherzog:
Deſſen Statthalter
im Großherzogthum:
Heinrich,
Prinz der Niederlande.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Durch den Prinzen:
Der Secretär,
G. d'Olimart.

Avons arrêté et arrêtons:

Art. 1er. — Le conseil communal de Dippach est dissous.

Art. 2. — En attendant l'élection d'un nouveau conseil communal, le collége des bourgmestre et échevins continuera à exercer ses fonctions.

Art. 3. — Notre Directeur-général de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Sœstdijk, le 13 août 1871.

Pour le Roi Grand-Duc:
Son Lieutenant-Représentant
dans le Grand-Duché,
HENRI,
Prince des Pays-Bas.

Le Directeur-général
de l'intérieur,
N. Salentiny.

Par le Prince:
Le Secrétaire,
G. d'Olimart.

Beſchluß vom 16. Auguſt 1871, wodurch das Wahlcollegium der Gemeinde Dippach einberufen wird.

Der General-Director des Innern;

Nach Einſicht des Königl. Großh. Beſchluſſes vom 13. Auguſt c., wodurch der Gemeinderath von Dippach aufgelöſt wird;

Nach Einſicht des Geſetzes vom 2. December 1861 über die Gemeindewahlen;

Nach Einſicht des Art. 2 des Geſetzes vom 10. December 1860 über das Communalweſen;

Nach Einſicht der übrigen den Gegenſtand betreffenden Beſtimmungen;

Beſchließt:

Art. 1. — Gemäß Art. 24 und 29 des erwähnten Geſetzes vom 2. Dec. 1861 wird das Wahlcollegium der Gemeinde Dippach am Donnerstag, den 31. Auguſt c., 10 Uhr Vormittags, in den auf den Einberufungsſchreiben bezeichneten Localen zuſammentreten, um zur Wahl von 9 Mitgliedern des Gemeinderathes zu ſchreiten, nachdem

Arrêté du 16 août 1871, portant convocation du collége électoral de la commune de Dippach.

Le Directeur-général de l'intérieur;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 13 août courant, portant dissolution du conseil communal de Dippach;

Vu la loi du 2 décembre 1861 sur les élections communales;

Vu l'art. 2 de la loi du 10 décembre 1860 sur le régime communal;

Vu les autres dispositions sur la matière;

Arrête:

Art. 1er. — Le collége électoral de la commune de Dippach se réunira, conformément aux art. 24 et 29 de la loi susvisée du 2 décembre 1861, le jeudi 31 août courant, à 10 heures du matin, dans les locaux à indiquer dans les lettres de convocation, à l'effet de procéder à l'élection de neuf membres du conseil communal, après que

die Wähler vorschriftsmäßig zum wenigsten acht Tage vor der Wahlversammlung einberufen worden waren.

Außerdem wird diese Einberufung in der für die gewöhnlichen Bekanntmachungen üblichen Weise in der Gemeinde veröffentlicht.

Art. 2. — Bis zur Wahl des neuen Gemeinderathes und Prüfung des Wahlgeschäftes wird das jetzige Collegium der Bürgermeister und Schöffen seine Amtsverrichtungen gemäß den bestehenden Bestimmungen fortsetzen.

Art. 2. — Gegenwärtiger Beschluß soll nebst einer Abschrift des oben erwähnten Königl.-Großh. Beschlusses vom 13. dieses Monats an den Commissar des Districtes Luxemburg zu sofortiger weitern Veranlassung alles Betreffenden und zu dessen Ausführung ausgefertigt werden.

Luxemburg den 16. August 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

les électeurs auront été dûment convoqués au moins huit jours avant celui de l'assemblée.

Cette convocation sera en outre publiée dans la commune de la manière accoutumée pour les publications ordinaires.

Art. 2. — En attendant l'élection du nouveau conseil communal et la validation de l'opération, le collége actuel des bourgmestre et échevins continuera à exercer ses fonctions d'après les dispositions en vigueur.

Art. 3. — Le présent arrêté sera expédié, avec une copie de l'arrêté royal grand-ducal susmentionné du 13 de ce mois, à M. le commissaire du district de Luxembourg, chargé d'y donner immédiatement les suites qu'il appartiendra et d'en assurer l'exécution.

Luxembourg, le 16 août 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Prüfungsjury.

Die Jury für Philosophie und Philologie, bestehend aus den HH. Neumann, Professor am Athenäum, als Präsident, Gredt, Unterdirector, Housse, Professor, Stronck, Professor, als Mitglieder, und Schaack, Professor, als Mitglied-Secretair, wird am 22. August c. in einem der Säle des Athenäums zusammentreten, um zur Prüfung nachbenannter Recipienden zu schreiten.

Die schriftliche Prüfung aller Recipienden findet statt am nämlichen Tage um 9 Uhr Vor- und 3 Uhr Nachmittags; die mündliche Prüfung wird in folgender Ordnung vorgenommen:

Joseph Schwickert von Luxemburg, fürs Doctorat der Philosophie und Philologie, den 23. August, 9 Uhr Vormittags; Victor Weber von Remich, über Philosophie als Vorbereitung zum Studium der Wissenschaften, am selben Tage, 3 Uhr Nachmittags; Emil Lefort von Luxem-

Avis. — Jury d'examen.

Le jury pour la philosophie et les lettres, composé de MM. *Neumann*, professeur à l'athénée, président; *Gredt*, sous-directeur, *Housse*, professeur, *Stronck*, professeur, membres, et *Schaack*, professeur, membre-secrétaire, se réunira le 22 août courant en session extraordinaire, dans une des salles du bâtiment de l'athénée, à l'effet de procéder à l'examen de plusieurs récipiendaires.

L'examen par écrit, pour tous les récipiendaires, aura lieu le même jour à 9 heures du matin et à 3 heures de relevée, et l'examen oral aura lieu dans l'ordre ci-après:

Joseph *Schwickert* de Luxembourg, pour le doctorat en philosophie et lettres, le 23 août à 9 heures du matin; Victor *Weber* de Remich, pour l'épreuve en philosophie préparatoire à la candidature en sciences, le même jour à 3 heures de relevée; Emile *Lefort* de Luxembourg, et

burg und Karl Becker von Echternach, den 24. August, 9 Uhr Vormittags; Karl Majerus von Dalheim und Adolph Mongenast von Diekirch, am selben Tage, 3 Uhr Nachmittags; Felix Neuman von Diekirch und Peter Pemmers von Bockolz, den 25. August, 9 Uhr Vormittags; August Liger von Luxemburg, Ludwig Thilges von Niedersgegen und Eduard Wolff von Luxemburg, am selben Tage, 3 Uhr Nachmittags; letztgenannte 9 Recipienden für die Candidatur in Philosophie und Philologie, als Vorbereitung zum Studium der Rechtswissenschaft.

Luxemburg den 10. August 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Prüfungsjury.

Die Jury für Naturwissenschaften, bestehend aus den HH. Wies, Professor am Athenäum, als Präsident, Fischer, Präsident der Ackerbau-Commission, Reuter, Professor am Athenäum, Bivort, Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe zu Luxemburg, als Mitglieder, und Bourggraff, Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe zu Luxemburg, als Mitglied-Secretair, wird am 30. August c. in einem der Säle des Athenäums zu einer außerordentlichen Session zusammentreten, um zur Prüfung des Hrn. Johann Zettinger von Hessenmühl für die Candidatur der Naturwissenschaften zu schreiten. Die schriftliche Prüfung wird an genanntem Tage, 9 Uhr Vormittags, die mündliche am folgenden Tage, 10 Uhr Vormittags, stattfinden.

Luxemburg den 17. August.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Charles *Becker* d'Echternach, le 24 août à 9 heures du matin; Charles *Majerus* de Dalheim, et Adolphe *Mongenast* de Diekirch, le même jour à trois heures de relevée; Félix *Neuman* de Diekirch, et Pierre *Pemmers* de Bockoltz, le 25 août à 9 heures du matin; Auguste *Liger* de Luxembourg, Louis *Thilges* de Niedersgegen, et Edouard *Wolff* de Luxembourg, le même jour à trois heures de relevée; ces neuf derniers, récipiendaires pour la candidature en philosophie et lettres préparatoire à l'étude du droit.

Luxembourg, le 10 août 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Jury d'examen.

Le jury pour les sciences naturelles, composé de MM. *Wies*, professeur à l'athénée, président; *Fischer*, président de la Commission d'agriculture, *Reuter*, professeur à l'athénée, *Bivort*, docteur en médecine, en chirurgie et en accouchement à Luxembourg, membres, et *Bourggraff*, docteur en médecine, en chirurgie et en accouchement en la même ville, membre-secrétaire, se réunira le 30 août courant, en session extraordinaire, dans une des salles du bâtiment de l'athénée, à l'effet de procéder à l'examen du s^r^ Jean *Zettinger* de Hessenmuhl, pour la candidature en sciences naturelles. L'examen par écrit aura lieu le même jour à neuf heures du matin, et l'examen oral aura lieu le 31 du même mois à dix heures du matin.

Luxembourg, le 17 août 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 34.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 26. August 1871. Samedi, 26 août 1871.

Bekanntmachung. — Domänen.

Die Einregistrierungs- und Domänen-Verwaltung wird am nächstkünftigen 9. September, 3 Uhr Nachmittags, im Regierungsgebäude zu Luxemburg, die hiernächst bezeichneten, von der vormaligen Festung herrührenden Immobilien unter den allgemeinen Bedingungen des Königl.-Großh. Beschlusses vom 29. Juni 1868 in öffentlicher Versteigerung verkaufen:

a) Folgende, in der nichtgenehmigten Versteigerung vom 10. December 1870 einbegriffenen Immobilien:

1° Die in fünf Loose getheilten, von den Forts Rumigny und Rubampré herrührenden Grundstücke, von welchen das 1. Loos, im Flächeninhalt von 83 Aren 60 Centiaren, nicht verkauft wird; das 2. mißt 1 Hektar 37 Are 50 Centiare; das 3. 1 H. 60 C.; das 4. 1 H. 77 A. 20 C.; das 5. 33 A. 20 C.

2° Das 1. Loos des Parkforts, bestehend aus mehreren Parcellen Ackerland, mit dem Wege 1 H. 78 C. groß.

b) 10 auf der Nordwest-Fronte von Luxemburg gelegene, auf dem Vertheilungsplane, unter beigefügter Angabe ihrer Größe, mit folgenden Nrn. bezeichnete Baustellen: Nr. 1, 3 Are 73 Centiare; Nr. 2, 2 A. 53 C.; Nr. 17, 3 A.

Avis. — Domaines.

L'administration de l'enregistrement et des domaines fera vendre en adjudication publique le samedi, 9 septembre prochain, à trois heures de relevée, à l'hôtel de Gouvernement à Luxembourg, sous les clauses et conditions générales de l'arrêté royal grand-ducal du 29 juin 1868, les immeubles ci-après, dépendants de l'ancienne forteresse, savoir:

a) Les immeubles suivants compris dans l'adjudication non approuvée du 10 décembre dernier:

1° les terrains dépendants des forts Rumigny et Rubampré, divisés en 5 lots, dont le 1er ne sera pas vendu, mesurant le 1er 83 ares 60 cent.; le 2e 1 hectare 37 ares 50 cent.; le 3e 1 hectare 60 cent.; le 4e 1 hectare 77 ares 20 c., et le 5e 33 ares 20 cent.;

2° le 1er lot du fort du Parc, formé de parcelles labourables et mesurant avec le chemin 1 hectare 78 centiares.

b) 10 places à bâtir, situées au front nord-ouest de la place de Luxembourg, désignées sur le plan de lotissement par les N°s 1, d'une contenance de 3 ares 73 cent.; N° 2, de 2 ares 53 cent.; N° 17, de 3 ares 29 cent.; N° 18, de 2 ares

29 C.; Nr. 18, 2 A. 18 C.; Nr. 19, 3 A. 29 C.; Nr. 20, 2 A. 19 C.; Nr. 21, 3 A. 29 C.; Nr. 22, 2 A. 20 C.; Nr. 23, 3 A. 29 C., und Nr. 24, 2 Are 19 Centiare.

Der Plan und das Heft der speciellen Bedingungen liegen im Domänen-Büreau zu Luxemburg zur Einsicht offen.

Luxemburg den 18. August 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Studienbörsen.

Vom nächstkünftigen 1. October ab sind nachbenannte Studienbörsen erledigt:

1° Zwei Börsen der Stiftung Aldringer;

2° zwei Börsen der Stiftung Gaderius;

3° eine Börse der Stiftung Simony;

4° eine Börse der Stiftung Seyler zu Universitätsstudien für Söhne ehrbarer, dürftiger Eltern der Stadt Luxemburg oder vom Lande, in Ermanglung Ersterer;

5° eine Börse der nämlichen Stiftung zu Studien am Athenäum für Söhne der Stadt Luxemburg, welche sich durch Fleiß und gutes Betragen auszeichnen und ehrbaren dürftigen Familien angehören;

6° eine Börse der Stiftung Wellenstein;

7° eine Börse der Stiftung Freymann;

8° eine Börse der Stiftung Lamormenil.

Die Bewerber um den Genuß einer der unter Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 genannten Börsen werden hiermit ersucht ihre Gesuche nebst Belegstücken vor dem 15. October k. an die HH. Bürgermeister und ersten Schöffen der Stadt Luxemburg einzusenden; die Bewerber um die Börse Wellenstein werden ihre Gesuche nebst Belegstücken vor dem 15. October k. an das Collegium der Bürgermeister und Schöffen der Stadt Luxemburg gelangen lassen.

18 cent.; N° 19, de 3 ares 29 cent.; N° 20, de 2 ares 19 cent.; N° 21, de 3 ares 29 cent.; N° 22, de 2 ares 20 cent.; N° 23, de 3 ares 29 cent.; N° 24, de 2 ares 19 centiares.

Le plan et le cahier des charges particulières sont à voir au bureau de l'enregistrement et des domaines à Luxembourg.

Luxembourg, le 18 août 1871.

Le Directeur-général des finances,
G Ulveling.

Avis. — Vacance de bourses d'études.

A partir du 1er octobre prochain, les bourses d'études suivantes seront vacantes:

1° Deux bourses de la fondation *Aldringer;*

2° deux bourses de la fondation *Gaderius;*

3° une bourse de la fondation *Simony;*

4° une bourse de la fondation *Seyler*, pour études universitaires, réservée à des jeunes gens de parents honnêtes et sans fortune de la ville de Luxembourg ou de la campagne, à défaut d'un candidat de la ville;

5° une bourse de la même fondation pour études à l'Athénée, réservée à des enfants de la ville de Luxembourg qui se distinguent par leur bonne conduite et leur application et qui appartiennent à des familles honnêtes et sans fortune;

6° une bourse de la fondation *Wellenstein;*

7° une bourse de la fondation *Freymann;*

8° une bourse de la fondation *Lamormenil.*

Les prétendants à la jouissance des bourses désignées sous les N°s 1, 2, 3, 4 et 5 sont invités à adresser avant le 15 octobre prochain leurs demandes et titres justificatifs à MM. les bourgmestre et premier échevin de la ville de Luxembourg; les prétendants à la bourse Wellenstein adresseront leurs demandes et titres justificatifs avant le 15 octobre prochain au collége des bourgmestre et échevins de la ville de Luxembourg.

Die Bewerber um den Genuß der Börsen Freymann und Lamormenil sind ersucht ihre Gesuche nebst Belegstücken vor dem 1. October d. J. ans Departement der auswärtigen Angelegenheiten einzusenden.

Luxemburg den 19. August 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Les prétendants à la jouissance des bourses Freymann et Lamormenil sont invités à faire parvenir avant le premier octobre prochain leurs demandes et titres justificatifs au département des affaires étrangères.

Luxembourg, le 19 août 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Rundschreiben, betreffend die Aufstellung der Gemeinde-Budgets von 1872.

Laut Art. 96 des Gesetzes vom 24. Februar 1843 über die Organisation der Gemeinden und Districte treten die Gemeinderäthe jedes Jahr während der 1. Hälfte des Monats September zusammen, um zur Aufstellung der Einnahmen- und Ausgaben-Budgets ihrer Gemeinden für's nächstfolgende Jahr zu schreiten.

Die Gemeindeverwaltungen werden demgemäß ersucht, die zur Aufstellung des Budgets fürs Jahr 1872 erforderlichen Elemente ohne Verzug zu sammeln. Die Instruction vom 12. August 1861 (Mem. Th. II, S. 341) zeichnet den Weg vor, welcher bei dieser Arbeit zu befolgen ist.

Die HH. Districts-Commissäre sind überdies beauftragt dafür Sorge zu tragen, daß jene Budgets vorschriftsmäßig angefertigt und mir zur bestimmten Zeit zur Genehmigung vorgelegt werden.

Luxemburg den 18. August 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Circulaire relative à la formation des budgets communaux pour 1872.

Aux termes de l'art. 96 de la loi du 24 février 1843 sur l'organisation des communes et des districts, les conseils communaux doivent se réunir chaque année, dans la première quinzaine du mois de septembre, à l'effet d'établir les budgets des recettes et des dépenses de leurs communes pour l'année suivante.

Je prie dès lors les administrations communales à réunir incessamment les éléments nécessaires pour la formation des budgets de l'exercice 1872. L'instruction du 12 août 1861 (*Mémorial*, IIe partie, page 341) servira de guide pour la confection de ce travail.

MM. les commissaires de district sont de leur côté chargés de veiller à ce que les budgets soient établis de la manière prescrite et soumis à mon approbation dans le délai prescrit.

Luxembourg, le 18 août 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Indigenat.

Aus einer am 23. Juli d. J. vom Bürgermeister der Stadt Luxemburg entgegengenommenen Erklärung geht hervor, daß Hr. Leopold Reinhard, geboren zu Schleifmühl, Gemeinde Sandweiler, den 22. März 1850, wohnhaft zu

Avis. — Indigénat.

Il résulte d'une déclaration reçue le 23 juillet 1871 par le bourgmestre de la ville de Luxembourg, que le sieur Léopold *Reinhard*, né à Schleifmuhl, commune de Sandweiler, le 22 mars 1850, domicilié à Luxembourg, fils de Moïse

Luxemburg, Sohn von Moſes Reinhard, Leinweber, und deſſen Ehefrau Maria Anna Ruben, die durch Art. 9 des Civilgeſetzbuches vorgeſchriebenen Formalitäten zur Erlangung der Eigenſchaft eines Luxemburgers erfüllt hat.

Luxemburg den 21. Auguſt 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Reinhard, tisserand, et de son épouse Marie-Anne Ruben, a rempli les formalités prescrites par l'art. 9 du Code civil pour acquérir la qualité de Luxembourgeois.

Luxembourg, le 21 août 1871.

Le Directeur-général de la justice,
VANNERUS

Beſchluß, die Eröffnung der Jagd betreffend.

Der General-Director der Juſtiz;

Nach Einſicht der Art. 3 und 9 des Geſetzes vom 7. Juli 1845 über die Jagd;

Auf den Bericht des Oberförſters en chef vom heutigen Tage;

Beſchließt:

Art. 1. — Die Eröffnung der Jagd im Großherzogthum iſt auf den 9. September d. J. feſtgeſetzt.

Art. 2. — Wenn der Schnee erlaubt die Spur des Wildes, es ſei auch nur auf einem Theile des Bodens einer Gemeinde, zu verfolgen, ſo iſt die Jagd unterſagt. Jedoch iſt die Ausübung der Jagd, ſogar bei Schneewetter, in den Waldungen, in den Moräſten und die Flüſſe entlang vorläufig erlaubt.

Art. 3. — Die Beſtimmungen voranſtehenden Art. 2 verhindern die Regierung keineswegs von dem ihr gemäß Art. 9 des erwähnten Geſetzes zuſtändigen Rechte, die Jagd bei Schneewetter gänzlich zu ſchließen, Gebrauch zu machen.

Art. 4. — Gegenwärtiger Beſchluß ſoll ins „Memorial" eingerückt und außerdem in den Städten und Gemeinden des Landes bekannt gemacht und angeſchlagen werden.

Luxemburg den 25. Auguſt 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Arrêté relatif à l'ouverture de la chasse.

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DE LA JUSTICE;

Vu les art. 3 et 9 de la loi du 7 juillet 1845 sur la chasse;

Vu le rapport du garde-général en chef des forêts, en date de ce jour;

Arrête:

Art. 1er. — L'ouverture de la chasse dans le Grand-Duché est fixée au 9 septembre prochain.

Art. 2. — La chasse est interdite, lorsque la neige permet de suivre le gibier à la piste, même sur une partie seulement du sol d'une commune. Toutefois il est permis provisoirement d'exercer la chasse, même en temps de neige, dans les bois, dans les marais et le long des rivières.

Art. 3. — Les dispositions de l'article 2 ci-dessus ne préjudicient en rien au droit réservé au Gouvernement par l'art. 9 de la dite loi, d'interdire complètement la chasse en temps de neige.

Art. 4. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*; il sera en outre publié et affiché dans les villes et communes du pays.

Luxembourg, le 25 août 1871.

Le Directeur général de la justice,
VANNERUS

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 35.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Samstag, 9. September 1871. **Samedi, 9 septembre 1871.**

Bekanntmachung. — Höherer und mittlerer Unterricht.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 28. d. Mts. ist Hrn. Stehres, auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als Director des Progymnasiums zu Diekirch bewilligt und ist er zum Ehrendirector ernannt worden.

Durch den nämlichen Beschluß ist Hr. Ludwig Houff, Professor 2. Classe am Athenäum, zum Director des Progymnasiums zu Diekirch in Ersetzung des Hrn. Stehres ernannt worden.

Luxemburg den 30. August 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,

L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Luxemburger Jäger-Bataillon.

Nicht selten stellen sich junge Leute zu Luxemburg ein, um freiwillige Werbungen ins Jägerbataillon abzuschließen, ohne mit den erforderlichen Schriftstücken versehen zu sein.

Um unnötigen Schritten zuvorzukommen, glaube ich die Betreffenden in Kenntnis setzen zu müssen, daß zur Aufnahme als Freiwilliger ins besagte Corps folgende Schriftstücke beizubringen sind:

Avis. — Enseignement supérieur et moyen.

Par arrêté royal grand-ducal du 28 de ce mois, démission honorable des fonctions de directeur du progymnase de Diekirch a été accordée, sur sa demande, au sieur *Stehres*, qui est nommé directeur honoraire.

Par le même arrêté, le sieur Louis *Houss*, professeur de 2e classe à l'Athénée, est nommé directeur du progymnase de Diekirch, en remplacement du dit sieur Stehres.

Luxembourg, le 30 août 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,

L.-J.-E. Servais.

Avis. — Bataillon des Chasseurs luxembourgeois.

Il n'arrive pas rarement que de jeunes gens se présentent à Luxembourg pour contracter un enrôlement volontaire dans le Bataillon des chasseurs, sans être munis des pièces exigées.

Pour éviter aux intéressés des démarches inutiles, je crois devoir les informer, que pour être reçu comme volontaire au dit corps, il faut produire:

1. Der Auszug ſeines Geburtsactes;

2. Ein durch den Bürgermeiſter der Gemeinde ausgeſtelltes Sittlichkeitsatteſt;

3. Iſt das Individuum weniger als 18 Jahre alt, ſo muß es überdies die Einwilligung der Eltern, und im Falle deren Ableben, ſolche des Vormundes vorzeigen, und muß die Unterſchrift des Einwilligenden durch den Bürgermeiſter beglaubigt ſein.

Luxemburg den 2. September 1871.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,
L. J. E. Servais.

1° l'extrait de l'acte de naissance;

2° un certificat de moralité délivré par le bourgmestre de la commune;

3° l'individu qui est âgé de moins de dix-huit ans accomplis, doit produire en outre le consentement des parents et si ceux-ci sont décédés, celui du tuteur. La signature de celui qui donne le consentement doit être légalisée par le bourgmestre.

Luxembourg, le 2 septembre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung. — Steuerverwaltung.

Am Dinstag, den 24. October k., 9 ½ Uhr Vormittags, wird zur Prüfung und zum Concurs geſchritten:

a) der Hilfs-Commis und Executions-Agenten;

b) derjenigen, welche ſich als Candidaten zu Stellen von Acciſen-Commis melden.

Wer an dieſer Prüfung Theil nehmen will, muß ſein Anſtellungsgeſuch nebſt Atteſten vor dem 17. October k. an den Steuerdirector einſenden, oder ſeine frühern Geſuche in Erinnerung bringen.

Die Prüfung wird ſich über die zu den betreffenden Amtsverrichtungen erforderlichen Kenntniſſe, namentlich über die Fabrikation der Spirituoſen, die Acciſengeſetze über Bier und Branntwein, über Arithmetik und Gefäßmeſſen, die deutſche und franzöſiſche Sprache nebſt Schönſchreiben, über die auf Steuern, Colportage und Gewerbe bezüglichen Geſetze, ſowie über die Aufſtellung von Protokollen erſtrecken.

Luxemburg den 23. Auguſt 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — Administration des contributions.

Le mardi, 24 octobre prochain, à neuf heures et demie du matin, il sera procédé à l'examen et au concours:

a) des commis auxiliaires et des porteurs de contraintes,

b) des autres personnes qui se portent candidats pour les fonctions de commis des accises.

Ceux qui voudront y prendre part devront adresser leurs demandes d'emploi et leurs certificats au directeur des contributions, avant le 17 octobre, ou rappeler leurs demandes antérieures.

L'examen portera sur les connaissances exigées pour l'exercice des dites fonctions et notamment sur la fabrication des spiritueux, les lois concernant l'accise sur les ières et les eaux-de-vie, l'arithmétique et le mesurage des tonneaux, cuves et ustensiles quelconques, les langues allemande et française avec une belle écriture courante, les lois sur les impôts, le colportage et les patentes, et la rédaction de procès-verbaux.

Luxembourg, le 23 août 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Domänen.

Die Einregistrierungs- und Domänen-Verwaltung ist beauftragt, eine die Straße von Niederkerschen nach Ehleringen entlang verfügbar gebliebene, am Ort genannt „Weilerberg", zwischen den Grenzsteinen 48 und 49, an Pretemer von Saffenheim, an die Straße und an den Weg stoßende Dominialparzelle von 49 M. gemäß dem Gesetze vom 17. December 1853 zu verkaufen.

Luxemburg den 31. August 1871.

Für den General-Director der Finanzen:
Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Rundschreiben. — Gesundheitspflege.

In Verfolg meines Circulars vom 2. August d. J. (Mem. II, S. 235) ermächtige ich die Gemeinde-Verwaltungen, im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege alle Reinigungsarbeiten, welche ihnen durch die vom Hrn. General-Director der Justiz eingesetzten Cantonal-Commissionen bezeichnet werden, ausführen zu lassen. Ich empfehle denselben sogar lebhaft, alle diejenigen dieser Arbeiten, welche eine die Hilfsquellen der Gemeinde nicht überschreitende Ausgabe verursachen werden, unverzüglich ausführen zu lassen, und zwar nach vorheriger Zustimmung des Gemeinderathes, da wo dieselbe erfordert ist.

Auf Anfrage der betreffenden Gemeinden werden die nöthigen Special-Credite zur Auszahlung der Arbeiten bewilligt werden.

Luxemburg den 8. September 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Beschluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage ist Hrn. Johann Nicolas Origer,

Avis. — Domaines.

L'administration de l'enregistrement et des domaines est chargée de vendre, conformément à la loi du 17 décembre 1853, une parcelle domaniale restée disponible le long de la route de Baschrage à Ehlerange, située au lieu dit Weylerberg, entre les bornes 48 et 49, et touchant de deux côtés au sieur Pretemer de Sanem, du 3e à la route et du 4e à un chemin et mesurant 49 mètres.

Luxembourg, le 31 août 1871.

Pour le Directeur-général des finances:
Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Circulaire. — Salubrité publique.

Faisant suite à ma circulaire du 2 août dernier (Mém. II p. 235), j'autorise les administrations communales à faire exécuter, dans l'intérêt de la salubrité publique, tous les travaux d'assainissement que les commissions cantonales instituées par M. le Directeur-général de la justice leur indiqueront. Je les engage même vivement à faire exécuter *immédiatement* ceux de ces travaux qui n'occasionneront pas une dépense dépassant les ressources de la commune, le tout bien entendu après avoir obtenu à ces fins l'assentiment du conseil communal, là où il peut être requis.

Les crédits spéciaux pour solder des travaux de ce genre seront accordés ultérieurement, sur la demande des communes intéressées.

Luxembourg, le 8 septembre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, il a été accordé au sieur Jean-Nicolas *Origer*, sur

auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als Schöffe der Gemeinde Fingig bewilligt worden.

Luxemburg den 26. August 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Eichenkrone.

Durch Beschluß vom 4. d. Mts. hat Seine Majestät sich bewogen gefunden, Herrn Elberling, Doctor der Medicin zu Luxemburg, den Grad von Officier des Königl.-Großh. Ordens der Eichenkrone zu verleihen.

Luxemburg, den 7. September 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 3. September d. J. ist Herr Karl Johann Peter Salentiny, Advokat und Deputirter zu Diekirch, zum Schöffen dieser Stadt, in Ersetzung des verstorbenen Herrn Joseph Tschiderer, ernannt worden.

Luxemburg, den 7. September 1871.

Für den General-Director des Innern:
Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Beschluß vom 5. September 1871, die Prüfung der Maße und Gewichte betreffend.

Der General-Director der Finanzen

Beschließt:

Art. 1. — Die Prüfung der Maße und Gewichte wird, während des laufenden Jahres, an den Tagen, in den Ortschaften und für die Gemeinden, welche in nachstehender Tabelle angegeben sind, stattfinden.

Art. 2. — In den Ortschaften, wo der Aichmeister sich zur Verrichtung seines Geschäftes auf-

sa demande, démission honorable de ses fonctions d'échevin de la commune de Clemency.

Luxembourg, le 26 août 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Couronne de chêne.

Par arrêté du 4 de ce mois, Sa Majesté a daigné conférer au sieur *Elberling*, docteur en médecine à Luxembourg, le grade d'officier de l'ordre royal grand-ducal de la Couronne de chêne.

Luxembourg, le 7 septembre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté royal grand-ducal du 3 septembre courant, le sieur Charles Jean-Pierre *Salentiny*, avocat et député à Diekirch, a été nommé aux fonctions d'échevin de cette ville, en remplacement du sieur Joseph Tschiderer, décédé.

Luxembourg, le 7 septembre 1871.

Pour le Directeur-général de l'intérieur :
Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Arrêté du 5 septembre 1871, relatif à la vérification des poids et mesures pour l'année 1871.

Le Directeur-général des finances

Arrête :

Art. 1er. — La vérification des poids et mesures aura lieu pendant l'année courante aux jours, dans les localités et pour les communes indiqués dans le tableau qui fait suite au présent.

Art. 2. — Dans les localités où le vérificateur des poids et mesures s'arrêtera pour ses opéra-

hält, werden ihm die Gemeinde-Verwaltungen ein geeignetes Local anweisen.

Art. 3. — Die Verwaltungen der in der letzten Spalte der Tabelle bezeichneten Gemeinden werden dem Aichmeister bei Zeit eine doppelte Liste derjenigen Personen einhändigen, welche im Falle sind ihre Maße und Gewichte der Prüfung zu unterwerfen, und diese Personen wenigstens 24 Stunden vorher von den ihnen dieserhalb obliegenden Pflichten in Kenntnis setzen.

Art. 4. — Nach Beendigung des Geschäftes wird der Aichmeister ein Exemplar dieser Liste mit seinen Bemerkungen dem Bürgermeister zurückschicken. Der Bürgermeister wird die Säumigen schriftlich an ihre Schuldigkeit erinnern, mit der Aufforderung, ihre Maße und Gewichte unverzüglich in der Wohnung des Aichmeisters vorzulegen, damit daselbst die gesetzlich vorgeschriebene Operation vorgenommen werde. Das andere Exemplar der Liste wird dem Steuerdirector zugestellt.

Art. 5. — Zur Stempelung der geprüften und gültig befundenen Maße und Gewichte wird der Aichmeister den Buchstaben E gebrauchen.

Art. 6. — Die betheiligten Personen werden hierdurch benachrichtigt, daß sie sich, in Ermanglung die Prüfung und Stempelung ihrer Maße und Gewichte erneuern zu lassen, den durch das Gesetz vom 6. März 1818 (Kgl. Beschluß vom 30. März 1827) ausgesprochenen Strafen aussetzen.

Art. 7. — Dieser Beschluß, welcher ins „Memorial" einzurücken und in den betreffenden Gemeinden anzuschlagen ist, soll von den Beamten und Angestellten, sowie von allen denjenigen, die es betrifft, vollzogen werden.

Luxemburg, den 5. September 1871.

Für den General-Director der Finanzen:
Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

---

tions, les administrations communales lui assigneront un local approprié.

Art. 3. — Les administrations des communes désignées dans la dernière colonne du tableau feront remettre en temps utile au vérificateur une liste en double, indiquant les personnes qui sont dans le cas de faire vérifier leurs poids et mesures, et préviendront ces personnes au moins vingt-quatre heures d'avance des obligations qui leur incombent sous ce rapport.

Art. 4. — L'opération terminée, le vérificateur renverra au bourgmestre un exemplaire de la liste émargée de ses observations. S'il y a des retardataires, le bourgmestre les rappellera par écrit à leurs devoirs, avec invitation de faire présenter sans retard leurs poids et mesures au domicile du vérificateur pour y subir l'opération voulue par la loi.

L'autre exemplaire de la liste est remis au directeur des contributions.

Art. 5. — Pour le poinçonnage des poids et mesures vérifiés et trouvés exacts, le vérificateur emploira la lettre E.

Art. 6. — Les personnes intéressées sont rendues attentives qu'à défaut de faire renouveler la vérification et le poinçonnage de leurs poids et mesures, elles encourront les peines statuées par la loi du 6 mars 1818 (arrêté royal du 30 mars 1827).

Art. 7. — Le présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial* et affiché dans les communes intéressées, sera exécuté par les fonctionnaires et employés, ainsi que par toutes autres personnes que la chose concerne.

Luxembourg, le 5 septembre 1871.

Pour le Directeur-général des finances :
Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Reiseplan des Aichmeisters.

Ortschaften, wo die Prüfung stattfindet.	Ankunft und Aufenthalt des Aichmeisters in diesen Ortschaften.	Bezeichnung der Gemeinden, deren Einwohner, sofern sie Maße und Gewichte gebrauchen, sich in die in der ersten Spalte genannten Ortschaften zu begeben haben.
Luxemburg.	12., 13., 14., 15. und 16. September, von 9 bis 4 Uhr.	Die Stadt Luxemburg, die Vorstädte und Zubehörungen.
id.	18. Sept., von 9 bis 4 Uhr Abends.	Luxemburg (Fortsetzung), Kopstal, Keblen, Mamer, Rollingergrund, Eich und Walferdingen.
id.	19. Sept., von 9 bis 4 Uhr Abends.	Luxemburg (Fortsetzung), Contern, Hesperingen, Sandweiler, Schüttringen, Junglinster und Niederanven.
id.	20. Sept., von 9 bis 4 Uhr Abends.	Luxemburg (Fortsetzung), Bartringen, Strassen Röser, Steinsel, Hollerich und Leudelingen.
Aspelt.	25. Sept., von 10 Uhr bis 3 Uhr Abends.	Frisingen, Dalheim, Mondorf und Weiler zum Thurm.
Esch a. d. Alzett.	27. Sept., von 7 Uhr bis 3 Uhr Nachmittags.	Esch a. d. Alzette, Bettemburg, Kayl, Düdelingen, Monnerich und Reckingen.
Steinfort.	28. Sept., von 11 Uhr bis 4 Uhr Abends.	Steinfort, Hobscheid, Simmern und Körich.
Niederkerschen.	30. Sept., von 7 Uhr bis 3 Uhr Nachmittags.	Niederkerschen, Küntzig, Differdingen, Sauem, Dippach, Garnich und Petingen.
Remich.	2. Oct., Nachmittags bis 4 Uhr.	Remich (die Hälfte der Stadt).
id.	3. Oct., von 8 Uhr bis 4 Uhr Abends.	Remich (Fortsetzung), Bürmeringen, Lenningen und Bous.
id.	4. Oct., von 8 bis 11 Uhr Vormittags.	Remerschen, Stadtbredimus, Waldbredimus und Wellenstein.
Grevenmacher.	5. Oct., Nachmittags bis 4 Uhr.	Grevenmacher (die Hälfte der Stadt).
id.	6. Oct., von 8 Uhr bis 4 Uhr Abends.	Grevenmacher (Fortsetzung), Betzdorf, Mertert und Wormeldingen.
id.	7. Oct., von 8 Uhr bis 12 Uhr.	Flaxweiler, Manternach, Biwer und Rodenburg.
Echternach.	11. Oct., von 8 Uhr bis 4 Uhr Abends.	Echternach (die Hälfte der Stadt), Beaufort, Bech und Berdorf.
id.	12. Oct., von 8 Uhr bis 4 Uhr Abends.	Echternach (Fortsetzung), Consdorf, Mompach und Rosport.

NB. Die Prüfung der Maße und Gewichte zu Luxemburg wird im Congregations-Gebäude stattfinden. — Die Maße und Gewichte, welche sich in den Stationen und Niederlagen der Eisenbahnen befinden, werden an Ort und Stelle geprüft.

Caisse d'épargne du Grand-Duché de Luxembourg.

RÉSUMÉ DES OPÉRATIONS JUSQU'AU 31 DÉCEMBRE 1870.

Avoir de 3173 déposants au 31 décembre 1870, y compris les intérêts à 4 p. % et respectivement à 3 1/2 p. % . . . . . fr. 1,146,498 16

SAVOIR :					MOYENNE par déposant.
LUXEMBOURG,	bureau central :	2690	déposants	fr. 970,322 12	323 54
DIEKIRCH,	bureau-annexe :	145	id.	52,962 17	365 25
ECHTERNACH,	id.	111	id.	39,143 41	352 64
WILTZ,	id	227	id.	84,070 46	370 35
	Totaux. . .	3173	déposants	1,146,498 16	

Ces déposants appartiennent aux catégories ci-après :

PROFESSIONS.	NOMBRE de livrets.	MONTANT.	MOYENNE par livret.
		fr. ct.	fr. ct.
Ouvriers	803	320,571 99	399 21
Domestiques	635	237,792 51	374 45
Cultivateurs et vignerons	350	150,996 94	431 42
Mineurs	716	174,595 31	243 84
Employés	127	45,168 44	355 65
Instituteurs et ecclésiastiques	123	43,025 97	349 80
Personnes sans état et professions diverses	289	126,859 15	438 95
Établissements publics et fabriques d'église	42	17,401 15	414 31
Militaires et douaniers	88	30,086 70	341 89
Totaux. . . .	3173	1,146,498 16	

La *somme moyenne pour chaque déposant*, déduction faite des établissements publics et des fabriques d'église, s'élève à 360 fr. 61 ct.

Il y a 1 déposant sur 63 habitants.

Durant l'exercice 1870, il a été remboursé 578 livrets pour solde ; il a été émis 762 livrets nouveaux, opéré 5 transferts, reporté 154 comptes et délivré 2 duplicata pour livrets perdus.

		MOYENNE par déposant.
Les versements en 1870 par 2613 déposants se sont élevés à.	fr. 311,056 47	119 04
Les remboursements en 1870 à 1762 dép. id. id.	279,699 68	158 74
Excédent des versements en 1870. . . .	fr. 31,356 79	
Intérêts bonifiés dans le courant de l'exercice sur les livrets remboursés pour solde	3,165 29	
Intérêts bonifiés au 31 décembre 1870	39,553 00	
Solde ancien au 31 décembre 1869	1,072,423 08	
Solde nouveau au 31 décembre 1870. . . .	fr. 1,146,498 16	

Beschluß. — Räumung der Holzschläge.

Der General-Director des Innern;

Nach Einsicht des Art. 57 des Beschwerdenheftes vom 25. April—3. Mai 1850, betreffend die Ausbeutung u. s. w. der Holzschläge der Gemeinden und öffentlichen Anstalten;

Nach Einsicht des Berichtes des Oberförsters en chef;

In Betracht daß wegen des Regenwetters die Räumung der Holzschläge in ziemlich vielen Gemeindewaldungen vor dem 1. September d. J. nicht beendet werden konnte;

Beschließt:

Art. 1.—Die Frist zur Räumung der Holzschläge ist fürs laufende Jahr bis zum 15. October künftig verlängert.

Art. 2. — Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 8. September 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Arrêté. — Vidange des coupes.

Le Directeur-général de l'intérieur;

Vu l'art. 57 du cahier des charges du 25 avril —3 mai 1850, concernant l'exploitation etc. des coupes des communes et des établissements publics;

Vu le rapport du garde-général en chef des forêts;

Attendu que dans un assez grand nombre de bois communaux, la vidange des coupes n'a pu être terminée avant le 1er septembre écoulé, à cause du temps pluvieux;

Arrête:

Art. 1er.—Le délai pour la vidange des coupes est prorogé pour l'année courante jusqu'au 15 octobre prochain.

Art. 2. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 8 septembre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Zollwesen.

Im Einverständnisse mit dem Königl. Preußischen Finanz-Ministerium wird die von dem belgischen Städtchen Bastnach oder Bastogne über Longwily in das Großherzogthum bei dem Dorfe Allerborn in nordöstlicher Richtung einlaufende Chaussee als Zollstraße erklärt, und in Allerborn ein Nebenzollamt II. Klasse errichtet.

Luxemburg, den 30. August 1871.

Für den General-Director der Finanzen:
Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Luxemburg. — Druck von B. Buck.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 36.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Mittwoch, 13. September 1871. **Mercredi, 13 septembre 1871.**

Bekanntmachung. — Telegraphenwesen.

Eine mit der Postperception combinierte Telegraphen-Station ist vom 14. September c. ab in Redingen errichtet. Dieselbe steht dem Publikum offen, an den Wochentagen von 9 Uhr Vormittags bis Mittag und von 2 bis 7 Uhr Nachmittags, an den Sonntagen und den übrigen gesetzlichen Feiertagen von 9 bis 10 Uhr Vormittags und von 5 bis 6 Uhr Nachmittags.

Die für die Station Redingen bestimmten Telegramme werden unentgeltlich in den Wohnungen zu Redingen abgegeben; über diese Ortschaft hinaus wird die Bestellung auf dem Wege der Post durch Expressen oder Staffeten gemäß den bestehenden Bestimmungen stattfinden.

Luxemburg den 12. September 1871.

Für den General-Director der Finanzen:
Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Avis. — Télégraphes.

Un bureau télégraphique, combiné avec la perception des postes, est établi à Redange, à partir du 14 septembre courant. Il sera ouvert au public de 9 heures du matin à midi et de 2 à 7 heures du soir les jours de la semaine, et de 9 à 10 heures du matin et de 5 à 6 heures du soir les dimanches et autres fêtes légales.

Les télégrammes à destination du bureau de Redange seront remis gratuitement aux domiciles situés dans la localité de Redange; en dehors de cette localité la remise aura lieu par voie postale, par exprès ou par estafette, conformément aux dispositions en vigueur sur la matière.

Luxembourg, le 12 septembre 1871.

Pour le Directeur-général des finances:
Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Zollwesen.

Nach Inhalt der Kaiserlich-Deutschen Verordnung vom 19. v. Mts. sind beim Eingange aus dem freien Verkehr Elsaß Lothringens bis auf Weiteres nur noch folgende Gegenstände zollpflichtig:

Vereins-Zoll-Tarif, erste Abtheilung Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maaßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß. Thlr.	Sgr.	nach dem 52½ Gulden-Fuß. Fl.	Xr	Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.
2	**Baumwolle und Baumwollenwaaren:**						
	c) Waaren aus Baumwolle, allein oder in Verbindung mit Leinen oder Metallfäden, ohne Beimischung von Seide, Wolle oder anderen unter Nr. 41 genannten Thierhaaren:						
	1. rohe (aus rohem Garn verfertigte) und gebleichte dichte Gewebe, auch appretirt, mit Ausschluß der sammetartigen Gewebe.....	1 Zent.	10	—	17	30	
	2. alle nicht unter Nr. 1 und 3 begriffene dichte Gewebe; rohe (aus rohem Garn verfertigte) undichte Gewebe; Strumpfwaaren; Posamentir- und Knopfmacherwaaren; auch Gespinnste in Verbindung mit Metallfäden.....	1 Zent.	16	—	28	—	18 in Fässern und Kisten. 7 in Ballen.
	3. alle undichte Gewebe, wie Jaconet, Musselin, Tüll, Marly, Gaze, soweit sie nicht unter Nr. 2 begriffen sind, Spitzen und alle Strickereien.	1 Zent.	26	—	45	30	
16	**Kalender,** werden nach den, der Stempelabgabe halber gegebenen besonderen Vorschriften behandelt.						
18	**Kleider und Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren:**						
	a) von Seide oder Floretseide, auch in Verbindung mit Metallfäden.....	1 Zent.	40	—	70	—	20 in Kisten.
	b) andere, soweit sie nicht nachstehend unter c und e genannt sind; Herrenhüte von Seide, unstaffirt, staffirt oder garnirt; künstliche Blumen; zugerichtete Schmuckfedern.....	1 Zent.	30	—	52	30	11 in Körben. 9 in Ballen.
20	**Kurze Waaren, Quincaillerien, 2c.:**						
	a) Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen gefertigt; Taschenuhren; echtes Blattgold und Blattsilber.....	1 Zent.	50	—	87	30	20 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 9 in Ballen.
	b) Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten oder versilberten oder mit Gold oder Silber belegten Metallen gefertigt; Stutz- und Wanduhren, letztere mit Ausnahme der hölzernen Hängeuhren; unechtes Blattgold und Blattsilber; feine Galanterie- und						

Vereins-Zoll-Tarif, erste Abtheilung Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maaßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß. Thlr.	Sgr.	Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß. Fl.	Xr.	Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.
	Quincaillerie-Waaren (Herren- und Frauenschmuck, Toiletten- und sogenannte Nippestischsachen u. s. w.) ganz oder theilweise aus Aluminium; ferner dergleichen Waaren aus andern unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet und entweder mehr und weniger vergoldet oder versilbert oder auch vernirt, oder in Verbindung mit Alabaster, Elfenbein, Email, Halbedelsteinen und nachgeahmten Edelsteinen, Lava, Perlmutter oder auch mit Schnitzarbeiten, Pasten, Kameen, Ornamenten in Metallguß und dergleichen; Brillen und Operngucker; Fächer; feine bossirte Wachswaaren, Perrückenmacherarbeit, Regen- und Sonnenschirme; Wachsperlen; ingleichen Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle oder andern Thierhaaren, welche mit animalischen oder vegetabilischen Schnitzstoffen, unedlen Metallen, Glas, Kautschuck, Guttapercha, Leder, Ledertuch (leather cloth), Papier, Pappe, Stroh oder Thonwaaren, verbunden und nicht besonders tarifirt sind, z. B. Knöpfe auf Holzformen und dergl.	1 Zent.	15	—	26	15	20 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 9 in Ballen.
22	**Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren**, d. i. Garn und Webe- oder Wirkwaaren aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen, mit Ausnahme der Baumwolle:						
	h) Bänder, Borten, Fransen, Gaze, gewebte Kanten, Schnüre, Strumpfwaaren; Gespinste und andere Waaren in Verbindung mit Metallfäden.	1 Zent.	10	—	17	30	18 in Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	i) Zwirnspitzen	1 Zent.	40	—	70	—	23 in Kisten. 11 in Ballen.
25	**Material- und Spezerei- auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien:**						
	b) Branntwein aller Art, auch Arrack, Rum, Franzbranntwein und versetzte Branntweine in Fässern und Flaschen.	1 Zent.	6	—	10	30	24 in Kisten } nur bei dem Eingang 16 in Körben } in Flaschen. 11 in Ueberfässern.
	e) Wein	1 Zent.	2	20	4	40	24 in Kisten } nur bei dem Eingang 16 in Körben } in Flaschen. 11 in Ueberfässern.

Vereins-Zoll-Tarif, erste Abtheilung Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maaßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß. Thlr.	Sgr.	Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß. Fl.	Xr.	Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht. Pfund.
	h. 2. a) Getrocknete Datteln, Feigen, Korinthen, Mandeln, Pfirsichkerne, Rosinen, Pommeranzen und dergleichen	1 Zent.	4	—	7	—	13 in Fässern. 16 in Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	i) Gewürze aller Art, nicht besonders genannt	1 Zent.	6	15	11	22½	16 in Fässern. 18 in Kisten. 13 in Körben. 4 in Ballen.
	m. 1) Kaffee, roher und Kaffee-Surrogate (mit Ausnahme von Cichorien	1 Zent.	5	25	10	12½	12 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderem harten Holze. 8 in anderen Fässern 12 in Kisten von 4 Zentner und darüber. 17 in Kisten unter 4 Zentner. 9 in Körben. 2 in Ballen oder Säcken.
	2) Kakao in Bohnen	1 Zent.	5	25	10	12½	13 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderem harten Holze und in Kisten. 10 in anderen Fässern. 9 in Körben. 3 in Ballen.
	3) Kakaoschalen	1 Zent.	2	—	3	30	
	n) Kaviar und Kaviar-Surrogate (eingesalzener Fischrogen)	1 Zent.	11	—	19	15	20 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen.
	p) 1. a) Kakaomasse, gemahlener Kakao, Chokolade und Chokolade-Surrogate; gebrannter Kaffee	1 Zent.	7	—	12	15	20 in Fässern und Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen. Für Kakaomasse, gemahlenen Kakao, Chokolade und Chokolade-Surrogate: 14 in Kisten von weichem Holz.
	s) Reis, geschälter und ungeschälter	1 Zent.	—	15	—	52½	
	t) Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz), sowie alle Stoffe, aus welchen Salz ausgeschieden zu werden pflegt	1 Zent.	2½	—	3	30	
	u) Syrup.*						
	v) Tabak:						
	1) Tabaksblätter, unbearbeitete und Stengel	1 Zent.	—	20	1	10	
	2) Tabaksfabrikate:						
	α) Rauchtabak in Rollen, abgerollten oder entrippten Blättern oder geschnitten; Carotten oder Stangen zu Schnupftabak, auch Tabaksmehl und Abfälle	1 Zent.	11	—	19	15	16 in Fässern. 13 in Körben. 12 in Kanasterkörben. 6 in Ballen. Bei Cigarren, außer der vorstehenden Tara für die äußere Umschließung noch 24 Pfund, falls die Cigaren in kleinen Kisten von 12 Pfund, falls sie in Körbchen oder Pappkästen verpackt sind.
	β) Cigarren und Schnupftabak	1 Zent.	20	—	35	—	
	w) Thee	1 Zent.	8	—	14	—	32 in Kisten.

Vereins-Zoll-Tarif, erste Abtheilung Nr.	Benennung der Gegenstände.	Maaßstab der Verzollung.	Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß. Thlr.	Sgr.	Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß. Fl.	Xr.	Für Tara wird vergütet vom Zenter Brutto-Gewicht. Pfund.
	x) Zucker. *						
	*) Die Zollsätze für Zucker und Syrup sind durch das die Zuckerbesteuerung betreffende Vereinsgesetz vom Jahre 1869 bestimmt, und betragen von						Für Brod- (Hut-) Zucker, Kandis-, Bruch- oder Lumpenzucker: 14 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderem harten Holze. 10 in anderen Fässern. 13 in Kisten. 7 in Körben. Für Rohzucker und Farin (Zuckermehl), sowie gestoßenen Zucker: 13 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderem harten Holze. 10 in andern Fässern. 13 in Kisten. 8 in außereuropäischen Rohrgeflechten (Kanasser-Kranjans). 7 in andern Körben. 4 in Ballen.
	1) raffinirtem Zucker aller Art, sowie Rohzucker, wenn letzterer den auf Anordnung des Bundesrathes bei den nach Bedürfniß öffentlich zu bezeichnenden Zollstellen niederzulegenden, nach Anleitung des Holländischen Standart Nr. 19 und darüber zu bestimmenden Mustern entspricht	1 Zent.	5	—	8	45	
	2) Rohzucker, soweit solcher nicht zu dem unter 1 gedachten gehört	1 Zent.	4	—	7	—	
	3) Syrup	1 Zent.	2	15	4	22½	11 in Fässern.
	Auflösungen von Zucker, welche als solche bei der Revision bestimmt erkannt werden, unterliegen dem vorstehend unter 2 aufgeführten Eingangszolle.						
30	**Seide und Seidenwaaren:**						
	c) Waaren aus Seide oder Floretseide, auch in Verbindung mit Metallfäden	1 Zent.	40	—	70	—	22 in Kisten. 13 in Ballen.
	d) Waaren aus Seide oder Floretseide in Verbindung mit Baumwolle, Leinen, Wolle oder andern, unter Nr. 41 genannten Thierhaaren	1 Zent.	30	—	52	30	20 in Kisten. 11 in Ballen.
32	**Spielkarten** von jeder Gestalt und Größe, insofern sie in einzelnen Vereinsstaaten zum Gebrauche im Lande eingeführt werden dürfen, und unter Berücksichtigung der besondern Stempel- und Kontrole-Vorschriften	1 Zent.	10	—	17	30	
41	Wolle, einschließlich der Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- und Biberhaare, sowie Waaren daraus:						
	c) Waaren, auch in Verbindung mit Baumwolle, Leinen oder Metallfäden:						
	1) Stickereien, Spitzen und Tülle	1 Zent	30	—	52	30	
	2) Bedruckte Waaren aller Art	1 Zent.	25	—	43	45	20 in Kisten. 7 in Ballen.
	3) Unbedruckte, ungewalkte Waaren, Posamentier- und Knopfmacherwaaren; auch Gespinnste in Verbindung mit Metallfäden	1 Zent.	20	—	35	—	
	4) Unbedruckte gewalkte Tuch-, Zeug- und Filzwaaren, Strumpfwaaren; Fußteppiche	1 Zent.	10	—	17	30	20 in Kisten. 7 in Ballen.

Die vorstehend unter Nr. 2 c, 22 h und i, 30 c und d und 41 c 1 bis einschließlich 4 genannten Gegenstände können jedoch beim Nachweise der Abstammung derselben aus Elsaß-Lothringen durch Ursprungszeugnisse zollfrei abgelassen werden.

Diese sämmtlichen Vorschriften sind mit dem 27. v. Mts. in Kraft getreten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß nach der anderweiten Kaiserlichen Verordnung vom 30. v. Mts. von den oben aufgeführten zollpflichtigen Gegenständen der unter 25 e gedachte Wein dergestalt ausscheidet, daß der im laufenden Jahre zu gewinnende Wein Elsaß Lothringens ohne Einschränkung, der andere Wein auf Ursprungszeugnisse über dessen Abstammung aus Elsaß-Lothringen zollfrei einzulassen ist.

Letztere Verordnung vom 30. v. Mts. ist bereits mit dem 1. September 1871 in Kraft getreten.

Luxemburg den 12. September 1871.

Für den General-Director der Finanzen:
Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Prüfungsjurys.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 3. September d. J. sind ernannt:

1° Zu Mitgliedern der Prüfungsjurys für die Verleihung der Grade während 1871—1872:

a) Rechtswissenschaft. — Die HH. Rausch, Obergerichtsrath, Richard, Steuerdirector, A. Funck, Richter am Bezirksgericht zu Luxemburg, Leibfried und Paul Eyschen, beide Advokat-Anwalt zu Luxemburg.

b) Medicin. — Die HH. Schmit, L. Würth, de Wacquant, Gloner und Fonck, sämmtlich Doctoren der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe, die zwei ersten und der letzte zu Luxemburg, der dritte zu Föz und der vierte zu Cap.

c) Philosophie und Philologie. — Die HH. Neumann, Gredt, K. Müllendorf, Stronck und Witry, der zweitbenannte Unterdirector, alle andern Professoren am Athenäum.

d) Physikalische und mathematische Wissenschaften. — Die HH. de Colnet, Director des Athenäums, Reuter, Professor am Athenäum, Sivering, Ingenieur der öffent-

Avis. — Jurys d'examen.

Par arrêté royal grand-ducal du 3 septembre 1871, ont été nommés:

1° Membres des jurys d'examen pour la collation des grades pendant l'année 1871 à 1872:

a) *Droit.* — Les sieurs *Rausch*, conseiller à la Cour supérieure de justice, *Richard*, directeur des contributions, A. *Funck*, juge au tribunal d'arrondissement de Luxembourg, *Leibfried* et Paul *Eyschen*, avocats-avoués à Luxembourg.

b) *Médecine.* — Les sieurs *Schmit*, *L. Wurth*, *de Wacquant*, *Gloner et Fonck*, docteurs en médecine, en chirurgie et en accouchement, les deux premiers et le dernier à Luxembourg, le troisième à Fœtz et le quatrième à Cap.

c) *Philosophie et lettres.* — Les sieurs *Neumann*, *Gredt*, *Ch. Mullendorff*, *Stronck et Witry*, le deuxième sous-directeur et les quatre autres professeurs à l'Athénée.

d) *Sciences physiques et mathématiques.* — Les sieurs *de Colnet d'Huart*, directeur de l'Athénée, *Reuter*, professeur à l'Athénée, *Sivering*, ingénieur des travaux publics, *Ferron*, professeur à

lichen Bauten, Ferron, Professor am Athenäum, Worre, Honorar-Ingenieur der öffentlichen Bauten.

e) Naturwissenschaften. — Die HH. E. Fischer, Präsident der Ackerbau-Commission, Wies, Professor am Athenäum, Bivort, Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe zu Luxemburg, de Waha und Aug. Müllendorff, beide Professoren am Athenäum zu Luxemburg.

2° Zu stellvertretenden Mitgliedern der Prüfungsjury während des nämlichen Jahres:

a) Rechtswissenschaft. — Die HH. Simonis, Advokat-Anwalt zu Luxemburg, Heck, Friedensrichter, und Kirpach, Richter am Bezirksgericht zu Luxemburg.

b) Medicin. — Die HH. Bivort, Niederkorn und Koch, alle drei Doctoren der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe zu Luxemburg.

c) Philosophie und Philologie. — Die HH. Schötter und Grövig, Professoren am Athenäum, und Henrion, Doctor der Philosophie und Philologie, Repetent am Athenäum.

d) Physikalische und mathematische Wissenschaften. — Die HH. Eug. Salentiny, Sectionschef, Aug. Müllendorff, Professor am Athenäum, und Tony Dutreux, Civil-Ingenieur zu Luxemburg.

e) Naturwissenschaften. — Die HH. Fonck und Koch, beide Doctoren der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe, und Warnimont, Naturalist zu Luxemburg.

Luxemburg, den 7. September 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,

L. J. E. Servais.

---

l'Athénée, et *Worré*, ingénieur honoraire des travaux publics.

e) *Sciences naturelles.* — Les sieurs E. *Fischer*, président de la Commission d'agriculture, *Wies*, professeur à l'Athénée, *Bivort*, docteur en médecine, en chirurgie et en accouchement à Luxembourg, *de Waha* et Aug. *Mullendorff*, professeurs à l'Athénée.

2° Membres-suppléants des jurys d'examen pour la collation des grades pendant la même année:

Droit. — Les sieurs Ch. *Simonis*, avocat-avoué à Luxembourg, *Heck*, juge de paix à Luxembourg, *Kirpach*, juge au tribunal d'arrondissement de Luxembourg.

b) *Médecine.* — Les sieurs *Bivort*, *Niederkorn* et *Koch*, tous trois docteurs en médecine, en chirurgie et en accouchement à Luxembourg.

c) *Philosophie et lettres.* — Les sieurs *Schœtter* et *Grœvig*, professeurs à l'Athénée, et *Henrion*, docteur en philosophie et lettres, répétiteur à l'Athénée.

d) *Sciences physiques et mathématiques.* — Les sieurs Eug. *Salentiny*, chef de section à Luxembourg, Aug. *Mullendorff*, professeur à l'Athénée, Tony *Dutreux*, ingénieur civil à Luxembourg.

e) *Sciences naturelles.* — Les sieurs *Fonck* et *Koch*, docteurs en médecine, en chirurgie et en accouchement à Luxembourg, et *Warnimont*, naturaliste à Luxembourg.

Luxembourg, le 7 septembre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,

L.-J.-E. Servais.

Liste des personnes qui en 1871 *ont obtenu des brevets de capacité, après avoir terminé leurs études à l'école normale*

Noms et prénoms.	Domicile.	Rang du brevet.	Noms et prénoms.	Domicile.	Rang du brevet.
Barthel, Pierre.	Rollingergrund.	4	Schaus, Grégoire.	Lellingen.	4
Decker, Théodore.	Larochette.	4	Schmit, Guillaume.	Clemency.	4
Demuth, Jean.	Lintgen.	4	Scholtes, Pierre.	Mensdorf.	4
Esch, Jean.	Wiltz.	4	Weimerskirch, Michel.	Bertrange.	4
Esch, Valentin.	Esch s./S.	4	Kœtz, Barbe.	Junglinster.	4
Finsterwald, Pierre.	Junglinster.	4	Schmitz, Susanne.	Hachiville.	4
Girres, Nicolas.	Boxhorn.	4	Noël, Marie,	Esch s./A.	4
Laplanche, Charles,	Clervaux.	4	Peiffer, Anne.	Kayl.	4
Manternach, Nicolas.	Larochette.	4	Franck, Marie.	Steinfort.	4
Marxen, Jean-Pierre.	Stoltzembourg.	4	Buchler, Anne.	Grevenmacher.	4
Prim, Michel.	Larochette.	4	Thill, Marie.	Holzem.	4
Quiring, Pierre.	Vianden.	4	Steines, Marguerite.	Lintgen.	4
Reding, Henri.	Bonlaide.	4	Theis, Françoise.	Niedercorn.	4
Schaack, Léopold.	Esch s./S.	4	Baur, Henriette.	Luxembourg.	4

Liste des instituteurs et des institutrices qui à la suite des examens tenus les 16, 17, 18 *et* 19 *août* 1871 *ont obtenu des brevets de capacité.*

Noms et prénoms.	Domicile.	Rang du brevet.	Noms et prénoms.	Domicile.	Rang. du brevet.
Poncelet, Michel.	Diekirch.	2	Welter, Aloyse-André.	Reimberg.	4
Adam, Mathias.	Esch s./A.	3	Enck, Anne.	Echternach.	4
Clos, Bernard.	Ingeldorf.	3	Hosp, Catherine.	Echternacherbr.	4
Hannes, Mathias.	Eschweiler.	3	Klopp, Anne.	Winseler.	4
Kunsch, Jean.	Rollingergrund.	3	May, Susanne.	Calmus.	4
Moheng, Jean.	Hemsthal.	3	Metzdorf, Félicie.	Mondercange.	4
Walch, Bernard.	Wahl.	3	Moris, Elise.	Girst.	4
Wiroth, Théodore.	Hoscheid.	3	Prim, Angélique.	Echternach.	4
Hetting, Dominique.	Urspelt.	4	Rischard, Elise.	Luxembourg.	4
Kurth, Pierre.	Mondorf.	4	Weber, Elise.	Sandweiler.	4
Schrœder, François.	Limpach.	4			

*) N'est pas Luxembourgeoise.

Luxemburg. — Druck von V. Buck.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 37.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Dinstag, 19. September 1871. **Mardi, 19 septembre 1871.**

Beschluß vom 17. September 1871, den Tarif des Passagier- und Gütertransportes betreffend.

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einsicht des Beschlusses vom 20. März 1871, wodurch die Unternehmer des Brief-, Personen- und Gütertransportes provisorisch ermächtigt sind, den Preis des Transportes von Passagieren und Gütern um 20 % zu erhöhen;

Auf den Bericht des Postdirectors;

Beschließt:

Art. 1. — Die durch vorerwähnten Beschluß ertheilte Ermächtigung ist widerrufen und die durch die früheren Bestimmungen festgesetzten Tarife treten mit dem 1. October d. J. wieder in Wirksamkeit.

Art. 2. — Dieser Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt und eine Ausfertigung dem Postdirector, welcher den betreffenden Unternehmern davon Kenntnis zu geben hat, übermittelt werden.

Luxemburg den 14. September 1871.

Der General-Director der Finanzen,

G. Ulveling.

Arrêté du 14 septembre 1871, concernant le transport des voyageurs et des articles de messagerie.

Le Directeur-général des finances;

Vu l'arrêté du 20 mars 1871, autorisant provisoirement les entrepreneurs du transport des dépêches et des articles de messageries à augmenter de 20 % le prix du transport des voyageurs et des articles de messagerie;

Sur l'avis du directeur des postes;

Arrête:

Art. 1er. — L'autorisation accordée par l'arrêté susvisé est rapportée et les tarifs fixés par les dispositions antérieures rentrent en vigueur à partir du 1er octobre prochain.

Art. 2. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*, et une expédition en sera transmise au directeur des postes, chargé d'en informer les entrepreneurs intéressés.

Luxembourg, le 14 septembre 1871.

Le Directeur-général des finances,

G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Staats-Anlehen.

Am 1. September d. J. hat die Verlooſung der am 1. November 1871 und reſpective 1. Mai 1872 heimzuzahlenden Obligationen des Großherzoglichen Anlehens von 1863 ſtattgefunden. Die gezogenen Nummern ſind folgende:

Fälligkeit vom 1. November 1871. — *Échéance du 1er novembre 1871.*

Litt. D. N°s 457, 594, 671, 770, 1002, 2161, 2171, 2190, 2374, 2943, 2960.
Litt. E. N°s 90, 1128, 1137, 1295, 1358, 1803, 1812, 1915, 2096, 2602, 2824.
Litt. F. N°s 12, 393, 502, 560, 707, 996, 1158, 1269, 1311, 1486, 1487, 1874, 2151, 2254, 2398, 2482, 2616, 2894, 3034, 3314, 3507, 3575, 3594.

Fälligkeit vom 1. Mai 1872. — *Échéance du 1er mai 1872.*

Litt. D. N°s 484, 608, 991, 1022, 1339, 1434, 1692, 2002, 2039, 2382, 2393, 2762.
Litt. E. N°s 182, 573, 752, 901, 1154, 1294, 1335, 1398, 1911, 2064, 2133.
Litt. F. N°s 72, 210, 343, 473, 920, 972, 1031, 1048, 1228, 1282, 1724, 2195, 2887, 2899, 3206, 3442, 3466, 3539, 3714.

Die Heimzahlung geſchieht pari in die Hände der Inhaber und ohne Koſten: zu Luxemburg durch die Internationale Bank; zu Frankfurt a/M. durch das Bankhaus von Erlanger und Söhne; zu Amſterdam durch das Bankhaus Lippmann, Roſenthal und Comp.; zu Hamburg durch die Norddeutſche Bank.

Nachſtehende, bei den früheren Verlooſungen gezogene Obligationen ſind noch nicht zur Heimzahlung präſentirt worden:

Litt. D. N°s 1334, 1689, 1900, 2445.
Litt. E. N°s 604, 1302, 1478, 2394, 2648.
Litt. F. N°s 102, 308, 395, 396, 478, 851, 1481, 1803, 2087, 2108, 2338, 2342, 2670, 2740, 2771, 3085, 3407, 3486, 3558, 3561.

Die Inhaber beſagter Obligationen werden hierdurch benachrichtigt, daß ſie ſich behufs Auszahlung des Betrags an eines der benannten Bankhäuſer zu wenden haben. Die Zinſen hören auf zu laufen mit dem Tage der Fälligkeit.

Luxemburg den 2. September 1871.

Für den General-Director der Finanzen:

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,

L. J. E. Servais.

Avis. — Dette nationale.

Il a été procédé, le 1er de ce mois, au tirage au sort des obligations de l'emprunt grand-ducal de 1863, remboursables au 1er novembre 1871 et au 1er mai 1872. Le résultat du tirage a été le suivant:

Les remboursements seront effectués au pair, entre les mains des porteurs et sans frais: à Luxembourg, par la *Banque internationale*; à Francfort s/M. par la maison de banque *d'Erlanger et fils*; à Amsterdam, par la maison de banque *Lippmann, Rosenthal et Cie*; à Hambourg, par la *Banque de l'Allemagne du Nord.*

Les numéros suivants, sortis aux tirages antérieures, n'ont pas encore été présentés au remboursement:

Les porteurs de ces titres sont avertis qu'ils en peuvent obtenir le remboursement auprès de l'une des maisons de banque désignées ci-dessus. Les intérêts cessent de courir depuis le jour où le remboursement est échu.

Luxembourg, le 2 septembre 1871.

Pour le Directeur-général des finances:

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,

L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung. — Sparkaſſe.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß in Folge einer Ermächtigung ſeitens des Verwaltungsrathes der Sparkaſſe vom 28. Auguſt 1871, die verlornen Livrets Nr. 1054 und 4233 des Central-Büreaus für nichtig erklärt und durch Duplicate erſetzt worden ſind.

Luxemburg den 14. September 1871.

Der General Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Wiener Ausſtellung.

In Verfolg meiner Bekanntmachung vom 18. October 1870 in Betreff der während 1873 zu Wien ſtattfindenden internationalen Ausſtellung von Produkten des Ackerbaues, der Induſtrie und ſchönen Künſte, bringe ich zur Kenntnis der Einwohner des Großherzogthums, daß die Eröffnung dieſer Ausſtellung definitiv auf den 1. Mai 1873 feſtgeſetzt iſt.

Luxemburg den 14. September 1871.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Indigenat.

Aus einer am 14. Juli 1870 vom Bürgermeiſter der Gemeinde Ettelbrück entgegengenommenen Erklärung geht hervor, daß Herr Nikolas Karl Schmit, Commis zu Ettelbrück, daſelbſt geboren den 16. December 1848 von Anton Karl Schmit und Maria Johanna Salentiny, Eheleute, wohnhaft zu Ettelbrück, die durch den Art. 9 des Civilgeſetzbuches vorgeſchriebenen Formalitäten zur Erlangung der Eigenſchaft eines Luxemburgers erfüllt hat.

Luxemburg den 5. September 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Avis. — Caisse d'épargne.

Il est porté à la connaissance du public qu'en vertu d'une autorisation du conseil d'administration de la Caisse d'épargne du 28 août 1871, les livrets N°s 1054 et 4233 du bureau central, qui ont été perdus, sont déclarés annulés et ont été remplacés par des duplicata.

Luxembourg, le 14 septembre 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Exposition de Vienne.

En réitérant mon avis du 18 octobre 1870, concernant l'exposition internationale des produits de l'agriculture, de l'industrie et des beaux arts, qui doit avoir lieu à Vienne pendant l'année 1873, je viens de porter à la connaissance des habitants du Grand-Duché que l'ouverture de cette exposition est définitivement fixée au 1er mai de la dite année.

Luxembourg, le 14 septembre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Indigénat.

Il résulte d'une déclaration reçue le 14 juillet 1870 par le bourgmestre de la commune d'Ettelbruck, que le sieur Nicolas-Charles *Schmit*, commis à Ettelbruck, né au même lieu le 16 décembre 1848 de Antoine-Charles Schmit et de Marie-Jeanne Salentiny, conjoints, domiciliés au dit Ettelbruck, a rempli les formalités prescrites par l'art. 9 du Code civil pour acquérir la qualité de luxembourgeois.

Luxembourg, le 5 septembre 1871.

Le Directeur général de la justice,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Steuerverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 13. d. Mts., ist Hrn. J. P. Raths, auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als Steuereinnehmer zu Dalheim bewilligt worden, mit Zulassung seine Ansprüche auf Pension geltend zu machen.

Luxemburg den 19. August 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Studienbörse.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 6. Mai d. J. ist die Stiftung der durch den verstorbenen Hrn. Peter Freymann, vormaligem Desservanten zu Niederdonven, gegründeten Studienbörse genehmigt worden.

Luxemburg, den 15. September 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Avis. — Administration des contributions.

Par arrêté royal grand-ducal du 13 de ce mois, démission honorable a été accordée, sur sa demande, au sieur *J.-P. Raths*, de ses fonctions de receveur des contributions à Dalheim, avec faculté de faire valoir ses droits à la pension.

Luxembourg, le 19 août 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Bourse d'études.

Par arrêté royal grand-ducal du 6 mai dernier, l'établissement de la fondation de bourse d'étude, instituée à l'Athénée de Luxembourg par feu l'abbé Pierre *Freymann*, en son vivant curé desservant à Niederdonven, a été autorisé.

Luxembourg, le 15 septembre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. № 38. SECONDE PARTIE.

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 30. September 1871. Samedi, 30 septembre 1871.

Beschluß vom 5. Juni 1871, betreffend die Veröffentlichung eines allgemeinen Sachregisters zum Memorial von 1830 bis 1870.

Die Regierung im Conseil;

Nach Einsicht des durch Hrn. Ruppert, Unter-Archivar der Regierung, im Jahre 1861 veröffentlichten alphabetischen und analytischen allgemeinen Sachregisters zum „Memorial" des Großherzogthums von 1830 bis 1860, durch denselben umgearbeitet und bis zum 31. December 1870 vervollständigt;

Beschließt:

Vorbenanntes, für den Zeitraum von 1830 bis 1870 vervollständigtes Sachregister soll als Beilage zum „Memorial" von Amtswegen an die Behörden, Beamten und Gemeindeverwaltungen, denen das „Memorial" officiell zugesandt wird, vertheilt werden.

Erwähntes Sachregister wird zum Preise von 5 Fr. 50 C. per Exemplar zu Gunsten des Hrn. Ruppert, auf respective Rechnung der Regierung und der Gemeinden liquidirt.

Der Hr. General-Director der Justiz ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses, welcher ins „Memorial" eingerückt werden soll, beauftragt.

Luxemburg den 5. Juni 1871.

L. J. E. Servais. Vannerus.
G. Ulveling. N. Salentiny.

Arrêté du 5 juin 1871, concernant la publication d'une Table générale du Mémorial de 1830 à 1870.

Le Gouvernement en conseil;

Vu la Table générale alphabétique et analytique du Mémorial du Grand-Duché de 1830 à 1860, publiée en 1861 par le sieur Ruppert, sous-archiviste du Gouvernement, cette table remaniée et complétée par le même jusqu'au 31 décembre 1870;

Arrête:

La dite Table, complétée pour la période de 1830 à 1870, formera annexe au *Mémorial*, et sera comme telle distribuée d'office aux autorités, fonctionnaires et administrations communales qui reçoivent le Mémorial par la voie officielle.

Cette Table sera liquidée à raison de 5 frs. 50 par exemplaire fourni respectivement pour compte du Gouvernement et celui des communes, au profit du dit sieur Ruppert.

M. le Directeur-général de la justice est chargé de l'exécution du présent arrêté, qui sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 5 juin 1871.

L.-J.-E. Servais. Vannerus.
G. Ulveling. N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Gerichtsvollzieher.

Durch Königl. Großh. Beschluß vom 24. d. Mts. sind die HH. Dominik Kremer, Gerichtsvollzieher am Bezirksgericht Diekirch, mit dem Amtswohnsitze zu Vianden, zu denselben Functionen mit dem Amtswohnsitze zu Clerf, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Heinen, und Johann Schwartz, Gerichtsvollzieher-Candidat, zum Gerichtsvollzieher bei besagtem Bezirksgericht, mit dem Amtswohnsitze zu Vianden, in Ersetzung des Hrn. Kremer, ernannt worden.

Durch den nämlichen Beschluß ist Hr. Peter Wolff, Gerichtsvollzieher-Candidat zu Diekirch, zum Gerichtsvollzieher am Bezirksgericht Diekirch, mit dem Amtswohnsitze zu Echternach, ernannt worden.

Luxemburg den 26. September 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Sperrung der Weinberge.

In ihren Sitzungen vom 6., 9., 11., 14., 14., 15. und 16. September d. J. haben respective die Gemeinderäthe von Grevenmacher, Flaxweiler, Stadtbredimus, Remich, Wellenstein, Wormeldingen und Remerschen Reglemente zur diesjährigen Sperrung der Weinberge in ihren Gemeinden beschlossen. — Diese Reglemente sind vorschriftsmäßig veröffentlicht worden.

Luxemburg den 22. September 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Wohnsitz.

Durch Königl. Großh. Beschluß vom 6. d. Mts. ist Hr. Herman Joseph Weidenhaupt aus Zülpich, Handelsmann zu Remich, ermächtigt worden seinen Wohnsitz im Großherzogthum zu nehmen.

Luxemburg den 16. September 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Avis. — Huissiers.

Par arrêté royal grand-ducal du 24 septembre 1871, le sieur Dominique *Kremer*, huissier près le tribunal d'arrondissement de Diekirch à la résidence de Vianden, est nommé aux mêmes fonctions à la résidence de Clervaux, en remplacement du sieur *Heinen*, décédé, et le sieur Jean *Schwartz*, candidat-huissier à Clervaux, est nommé huissier près le dit tribunal à la résidence de Vianden, en remplacement du sieur Kremer.

Par le même arrêté le sieur Pierre *Wolff*, candidat-huissier à Diekirch, est nommé huissier près le tribunal d'arrondissement de Diekirch, à la résidence d'Echternach.

Luxembourg, le 26 septembre 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Bans de vendange.

Dans leurs séances respectives des 6, 9, 11, 14, 14, 15 et 16 septembre ct., les conseils communaux de Grevenmacher, Flaxweiler, Stadtbredimus, Remich, Wellenstein, Wormeldange et Remerschen ont arrêté des règlements pour les bans de vendange dans ces communes en 1871. — Ces règlements ont été dûment publiés.

Luxembourg, le 22 septembre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Domicile.

Par arrêté royal grand-ducal du 6 septembre courant, le sieur Herman-Joseph *Weidenhaupt*, de Zulpich, négociant à Remich, a été autorisé à établir son domicile dans le Grand-Duché.

Luxembourg, le 16 septembre 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Poſtweſen.

Durch Beſchluß vom heutigen Tage iſt der Gang des Brief-, Perſonen- u. Gütertransport-Dienſtes zwiſchen Wiltz und Baſtnach vom 1. October d. J. ab geregelt, wie folgt:

Abfahrt von Wiltz um 5 Uhr 45 Morgens;
Ankunft in Baſtnach um 8 „ 30 „
Abfahrt von Baſtnach um 1 Uhr 15 Nachmittags;
Ankunft zu Wiltz um 4 Uhr 00 „

Luxemburg den 26. September 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Civilſtand.

Am 23. November 1870 iſt in der Gemeinde Alger eine gewiſſe Anna Bedzelle (Weitzel), Ehefrau Descamps, alt 52 Jahre, angeblich aus dem Großherzogthum Luxemburg ſtammend, geſtorben. Der Sterbeact iſt im Büreau der Juſtiz (Regierungsgebäude) niedergelegt.

Ich erſuche die Gemeindeverwaltungen Nachforſchungen in Betreff des Geburtsortes dieſer Perſon anzuſtellen und mich von dem etwaigen Ergebnis derſelben in Kenntnis zu ſetzen.

Luxemburg den 25. September 1871.

Der General-Director der Juſtiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Patent.

Durch Königl. Großh. Beſchluß vom 17. Auguſt d. J. iſt den HH. Karl Grimme und Iſidor Naſch, beide wohnhaft zu Braunſchweig, ein Erfindungs- u. Einführungspatent auf fünf Jahre für die an Nähmaſchinen angebrachten Verbeſſerungen zur Anfertigung von Knopflöchern und Ueberwendlingsnäthen vermittels einer einzigen Nadel, bewilligt worden.

Luxemburg den 22. September 1871.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Avis. — Postes.

Par arrêté de ce jour, la marche du service du transport des dépêches et de messageries entre Wiltz et Bastogne a été réglée comme suit, à partir du 1er octobre 1871 :

Départ de Wiltz à 5 h. 45 du matin;
arrivée à Bastogne à 8 h. 30 »
Départ de Bastogne à 1 h. 15 du soir;
arrivée à Wiltz à 4 h. du soir.

Luxembourg, le 26 septembre 1871.

Le Directeur-général des finances,
G Ulveling.

Avis. — État civil.

Le 23 novembre 1870 est décédée dans la mairie d'Alger la nommée Anne *Vedzelle* (Weitzel), épouse *Descamps*, âgée de cinquante-deux ans, prétendûment originaire du Grand-Duché de Luxembourg. L'acte constatant le dit décès est déposé dans les bureaux du Gouvernement (justice).

Je prie les administrations communales de faire des recherches au sujet du lieu de naissance de cette personne et de m'en faire connaître le résultat, le cas échéant.

Luxembourg, le 25 septembre 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Brevet.

Par arrêté royal grand-ducal du 17 août 1871, il a été accordé aux sieurs Charles *Grimme* et Isidore *Nasch*, tous les deux demeurant à Brunswick, un brevet d'invention et d'importation de cinq ans pour les perfectionnements apportés aux machines à coudre pour faire les boutonnières et surjets à l'aide d'une seule aiguille.

Luxembourg, le 22 septembre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 26. l. Mts. sind zu Bürgermeistern nachstehender Gemeinden ernannt worden:

Alscheid: Hr. Mathias Maillet, Landwirth zu Alscheid.

Ell: Hr. Eduard de Marches, Gutsbesitzer und Rentner zu Nieder-Colpach, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Weynandt.

Helzingen: Hr. Gerhard Schmitz-Rutgen, Landwirth zu Weiler, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Friedrich Damian Neuman.

Reisdorf: Hr. Johann Dondelinger, Landwirth zu Reisdorf, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Mathias Hintgen.

Luxemburg den 29. September 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Beschluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage sind zu Schöffen nachstehender Gemeinden ernannt worden:

Bögen: Hr. Friedrich Noeser, Landwirth zu Donningen, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Joh. Nikolas Malget.

Hoscheid: Hr. Johann Kirsch, Landwirth zu Kehrmühle, in Ersetzung des anderweit ernannten Hrn. Johann Turpel.

Dalheim: Hr. Johann Kons, Landwirth zu Filsdorf, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Nikolas Georges.

Alscheid: Hr. Peter Karier, Landwirth zu Alscheid, in Ersetzung des anderweit ernannten Hrn. Maillet.

Reisdorf: Hr. Johann Wampach, Landwirth zu Reisdorf, in Ersetzung des anderweit ernannten Hrn. Johann Dondelinger.

Luxemburg den 29. September 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté royal grand-ducal du 26 de ce mois, ont été nommés bourgmestres des communes suivantes, savoir:

Alscheid: le sieur Mathias *Maillet*, cultivateur à Alscheid.

Ell: le sieur Edouard *de Marches*, propriétaire-rentier à Niedercolpach, en remplacement du sieur Jean *Weynandt*, décédé.

Hachiville: le sieur Gérard *Schmitz-Rutgen*, cultivateur à Weiler, en remplacement du sieur Frédéric-Damien *Neuman*, décédé.

Reisdorf: le sieur Jean *Dondelinger*, cultivateur à Reisdorf, en remplacement du sieur Mathias *Hintgen*, décédé.

Luxembourg, le 29 septembre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, ont été nommés échevins des communes ci-après, savoir:

Bœvange (Clervaux): le sieur Frédéric *Næser*, cultivateur à Donnange, en remplacement du sieur Jean-Nicolas *Malget*, décédé.

Hoscheid: le sieur Jean *Kirsch*, cultivateur à Kehrmuhle, en remplacement du sieur Jean *Turpel*, promu à d'autres fonctions.

Dalheim: le sieur Jean *Kons*, cultivateur à Filsdorf, en remplacement du sieur Nicolas *Georges*, décédé.

Alscheid: le sieur Pierre *Karier*, cultivateur à Alscheid, en remplacement du sieur Mathias *Maillet*, promu à d'autres fonctions;

Reisdorf: le sieur Jean *Wampach*, cultivateur à Reisdorf, en remplacement du sieur Jean *Dondelinger*, promu à d'autres fonctions.

Luxembourg, le 29 septembre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Normalschule.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 28. l. Mts. ist Hr. Damian Kintgen, Lehrer des 1. Grades zu Remich, zum Professor an der Normalschule, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Görens, ernannt worden.

Luxemburg den 29. September 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Medicinal-Collegium.

Die zweite ordentliche General-Versammlung des Medicinal-Collegiums l. Jahres ist auf Montag, 23. October, 10 Uhr Vormittags, festgesetzt. Diejenigen, welche sich zur Prüfung während dieser Session anmelden wollen, werden ersucht, ihre Papiere wenigstens acht Tage vorher an die General-Direction der Justiz einzusenden, damit ihre Zulassung keinen Verzug erleide.

Luxemburg den 26. September 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Avis. — École normale.

Par arrêté royal grand-ducal du 28 de ce mois, le sieur Damien *Kintgen*, instituteur du 1re degré à Remich, a été nommé professeur à l'école normale, en remplacement du sieur *Gœrens*, décédé.

Luxembourg, le 29 septembre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Collége médical.

La seconde assemblée générale ordinaire du Collége médical pour l'année courante est fixée au lundi, 23 octobre prochain, à dix heures du matin. Les personnes qui pendant cette session voudraient se présenter aux examens, sont priées de faire parvenir leurs pièces huit jours d'avance à la direction-générale de la justice, afin que leur admission ne souffre point de retard.

Luxembourg, le 26 septembre 1871.

Le Directeur général de la justice,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Zollwesen.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 30. v. Mts. (Mem. 1871, II, S. 260), wegen Erklärung der neuen auf Allerborn einlaufenden Chaussee als Zollstraße und Errichtung eines Nebenzollamtes II. Classe in besagtem Dorfe, wird hiermit nachträglich bekannt gemacht, daß der Zeitpunkt, mit welchem jene zollamtlichen Einrichtungen zusammen in Wirksamkeit treten sollen, noch zu bestimmen bleibt und später besonders zur öffentlichen Kenntnis gebracht werden wird.

Luxemburg den 22. September 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Zollwesen.

Im Einverständnis mit dem Königlich Preußischen Finanz-Ministerium ist den Nebenzollämtern I zu Obertetingen und II zu Esch a. d. Alzette die Befugnis beigelegt worden, die auf dieselben von dem elsaß-lothringischen Nebenzollamt II zu Audun-le-tiche ausgefertigten Begleitscheine I über Waaren aller Art zu erledigen.

Luxemburg, den 27. September 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Liste des personnes auxquelles ont été délivrés des permis de chasse pour la durée d'une année, du 1er février au 19 septembre 1871.

N°	Date.	Noms et prénoms.	Qualité.	Domicile.
29	2 février.	Sinner, Jean.	Cultivateur.	Bockoltz.
30	3 mars.	Knepper, Jean-Pierre.	Receveur des contrib.	Grevenmacher.
31	10 id.	Majerus, Charles.	Étudiant en philosophie.	Luxembourg.
32	11 id.	Schuman, Henri.	Propriétaire.	Hellange.
33	13 id.	de Wacquant, Louis-Auguste.	Receveur de l'enregistrement en retraite.	Esch-s.-l'Alzette.
34	16 id.	Schwartz, François.	Banquier.	Arlon.
35	18 id.	Breistroff, Pierre.	Propriétaire.	Hellange.
36	23 id.	Pégard, Léon.	Restaurateur.	Paris.
37	29 id.	Baldauff, Henri.	Négociant.	Echternach.
38	4 avril.	Petges, Henri.	Receveur communal.	Lintgen.
39	22 id.	Kipgen, Nicolas.	Commis aux mines.	Kahler.
40	3 mai.	Lamort, Jules.	Propriétaire.	Luxembourg.
41	5 août.	Speller, Théodore.	Capitaine adjud.-major.	id.
42	12 id.	Faber, Nicolas.	Garde-forestier.	Heffingen.
43	17 id.	Namur, Ernest	Agronome.	Echternach.
44	24 id.	Musquar, Adolphe.	Cultivateur.	Buchholtz.
45	24 id.	de Belloguet, Roger.	Ancien juge de paix.	Limpertsberg.
46	24 id.	Rodenbour, Pierre.	Meunier.	Oberfeulen.
47	24 id.	Balling, Nicolas.	Cultivateur.	Belvaux.
48	25 id.	Beissel, Jean-Pierre.	Distributeur des postes.	Bascharage.
49	25 id.	Beissel, Jean.	Aubergiste.	id.
50	26 id.	de Villers, Lamoral.	Étudiant.	Born.
51	28 id.	Lamberty, Auguste.	Sans état.	Hosingen.
52	29 id.	Girst, Jean.	Cultivateur.	Girst.
53	29 id.	Lentz, Pierre.	id.	Weiler-la-Tour.
54	29 id.	Alzin, Joseph.	Aubergiste.	Rodange.
55	29 id.	Diederich, Jean.	Sans état.	Berchem.
56	30 id.	Klein, François.	Cultivateur.	Weydig.
57	30 id.	Bastendorf, Pierre.	Pensionnaire.	Diekirch.
58	30 id.	Sassel, Paul.	Propriétaire.	Hoffelt.
59	30 id.	Pondrom, André.	id.	Schutbourg.
60	31 id.	Wester, Jacques.	id.	Buschdorf.
61	2 septembre	Brucher, André.	Sans état.	Gœblange.
62	id.	Kies, Jean.	Bourgmestre.	Fischbach.
63	4 id.	Kapp, Mathias.	Cultivateur.	Osweiler.
64	»	»	»	»
65	id.	Wolff, Auguste.	Propriétaire.	Garnich.

66	4 septembre	Thill, Jean-Pierre.	Propriétaire.	Autelbas.
67	id.	Schleich, Jean-Baptiste.	id.	Dahlem.
68	id.	Zeimes-Schleich, André.	Cabaretier.	Hachiville.
69	id.	Birchem, Jacques.	Sans état.	Putscheid.
70	id.	Kayser, Jean.	Propriétaire.	id.
71	id.	Thilmany, Jean-Pierre.	Secrétaire communal.	Surré.
72	id.	Schrœder, François.	Sans état.	Kalborn.
73	id.	May, Pierre.	Cultivateur.	Bettendorf.
74	id.	Derneden, Jean-Michel.	Propriétaire.	Doncols.
75	id.	Guodes, Léonard.	Jardinier.	Winseler.
76	id.	Pescatore, Théodore.	Propriétaire.	Luxembourg.
77	id.	Schoos, Henri.	id.	Bofferdange.
78	id.	Gaasch, Jean-Pierre.	Cultivateur.	Hellange.
79	id.	Braun, Charles.	Cabaretier.	Consdorf.
80	5 septembre	Wolff, Constant-Clément.	Notaire.	Clervaux.
81	id.	Franck, Jean-Michel.	Cabaretier.	Ettelbruck.
82	id.	Kerschen, Antoine.	Propriétaire.	Hivange.
83	6 septembre	d'Olimart, Joseph.	Conseiller à la Cour supérieure de justice.	Luxembourg.
84	id.	Wampach, Mathias.	Cultivateur.	Bastendorf.
85	id.	Turpel, Jean.	id.	Hoscheid.
86	id.	Conzemius, Antoine.	Juge de paix.	Lullange.
87	id.	Thines, Nicolas.	Cabaretier.	Donnange.
88	id.	Muller, Jean-Baptiste.	Cultivateur.	id.
89	id.	Conzemius, Jean-Jos.-Fr.	Propriétaire.	Bœvange.
90	id.	Gratia, Charles.	id.	Clemency.
91	id.	Lafontaine, Isidore.	Fermier.	Bettange.
92	id.	Mergen, Pierre.	Cultivateur.	Gosseldange.
93	id.	Jungen, Clément.	Secrétaire communal.	Bascharage.
94	id.	Keffeler, Dominique.	Douanier pensionné.	id.
95	id.	Origer, Jean.	Cultivateur.	Hautcharage.
96	id.	Theisen, Nicolas.	id.	Mondercange.
97	id.	Tabary, Pierre.	id.	Esch-s.-l'Alzette.
98	id.	Kauffmann, Pierre.	id.	Rindschleiden.
99	id.	Praus, Pierre-Adam.	Greffier de la just. de paix.	Echternach.
100	id.	Schuman, Nicolas.	Cultivateur.	Reckange.
101	7 septembre	Witry, Léopold.	Sans état.	Echternach.
102	id.	de la Haye, Charles.	Capitaine en retraite.	Niederanven.
103	id.	Diederich, Pierre.	Cabaretier.	Wecker.
104	id.	Mergen, Pierre.	Cultivateur.	Tandel.
105	id.	Kellen, Nicolas.	Propriétaire.	Bastendorf.
106	id.	Kloster, Dominique.	Chasseur.	Weicherdange.
107	id.	Schrœder, Antoine.	Cultivateur.	Neunhausen.

Liste des personnes auxquelles ont été délivrés des permis de chasse pour la durée d'une année, du 1er février au 19 septembre 1871.

N°	Date.	Noms et prénoms.	Qualité.	Domicile.
29	2 février.	Sinner, Jean.	Cultivateur.	Bockoltz.
30	3 mars.	Knepper, Jean-Pierre.	Receveur des contrib.	Grevenmacher.
31	10 id.	Majerus, Charles.	Étudiant en philosophie.	Luxembourg.
32	11 id.	Schuman, Henri.	Propriétaire.	Hellange.
33	13 id.	de Wacquant, Louis-Auguste.	Receveur de l'enregistrement en retraite.	Esch-s.-l'Alzette.
34	16 id.	Schwartz, François.	Banquier.	Arlon.
35	18 id.	Breistroff, Pierre.	Propriétaire.	Hellange.
36	23 id.	Pégard, Léon.	Restaurateur.	Paris.
37	29 id.	Baldauff, Henri.	Négociant.	Echternach.
38	4 avril.	Petges, Henri.	Receveur communal.	Lintgen.
39	22 id.	Kipgen, Nicolas.	Commis aux mines.	Kahler.
40	3 mai.	Lamort, Jules.	Propriétaire.	Luxembourg.
41	5 août.	Speller, Théodore.	Capitaine adjud.-major.	id.
42	12 id.	Faber, Nicolas.	Garde-forestier.	Heffingen.
43	17 id.	Namur, Ernest	Agronome.	Echternach.
44	24 id.	Musquar, Adolphe.	Cultivateur.	Buchholtz.
45	24 id.	de Belloguet, Roger.	Ancien juge de paix.	Limpertsberg.
46	24 id.	Rodenbour, Pierre.	Meunier.	Oberfeulen.
47	24 id.	Balling, Nicolas.	Cultivateur.	Belvaux.
48	25 id.	Beissel, Jean-Pierre.	Distributeur des postes.	Bascharage.
49	25 id.	Beissel, Jean.	Aubergiste.	id.
50	26 id.	de Villers, Lamoral.	Étudiant.	Born.
51	28 id.	Lamberty, Auguste.	Sans état.	Hosingen.
52	29 id.	Girst, Jean.	Cultivateur.	Girst.
53	29 id.	Lentz, Pierre.	id.	Weiler-la-Tour.
54	29 id.	Alzin, Joseph.	Aubergiste.	Rodange.
55	29 id.	Diederich, Jean.	Sans état.	Berchem.
56	30 id.	Klein, François.	Cultivateur.	Weydig.
57	30 id.	Bastendorf, Pierre.	Pensionnaire.	Diekirch.
58	30 id.	Sassel, Paul.	Propriétaire.	Hoffelt.
59	30 id.	Pondrom, André.	id.	Schutbourg.
60	31 id.	Wester, Jacques.	id.	Buschdorf.
61	2 septembre	Brucher, André.	Sans état.	Gœblange.
62	id.	Kies, Jean.	Bourgmestre.	Fischbach.
63	4 id.	Kapp, Mathias.	Cultivateur.	Osweiler.
64	»	»	»	»
65	id.	Wolff, Auguste.	Propriétaire.	Garnich.

66	4 septembre	Thill, Jean-Pierre.	Propriétaire.	Autelbas.
67	id.	Schleich, Jean-Baptiste.	id.	Dahlem.
68	id.	Zeimes-Schleich, André.	Cabaretier.	Hachiville.
69	id.	Birchem, Jacques.	Sans état.	Putscheid.
70	id.	Kayser, Jean.	Propriétaire.	id.
71	id.	Thilmany, Jean-Pierre.	Secrétaire communal.	Surré.
72	id.	Schrœder, François.	Sans état.	Kalborn.
73	id.	May, Pierre.	Cultivateur.	Bettendorf.
74	id.	Dernceden, Jean-Michel.	Propriétaire.	Doncols.
75	id.	Guodes, Léonard.	Jardinier.	Winseler.
76	id.	Pescatore, Théodore.	Propriétaire.	Luxembourg.
77	id.	Schoos, Henri.	id.	Bofferdange.
78	id.	Gaasch, Jean-Pierre.	Cultivateur.	Hellange.
79	id.	Braun, Charles.	Cabaretier.	Consdorf.
80	5 septembre	Wolff, Constant-Clément.	Notaire.	Clervaux.
81	id.	Franck, Jean-Michel.	Cabaretier.	Ettelbruck.
82	id.	Kerschen, Antoine.	Propriétaire.	Hivange.
83	6 septembre	d'Olimart, Joseph.	Conseiller à la Cour supérieure de justice.	Luxembourg.
84	id.	Wampach, Mathias.	Cultivateur.	Bastendorf.
85	id.	Turpel, Jean.	id.	Hoscheid.
86	id.	Conzemius, Antoine.	Juge de paix.	Lullange.
87	id.	Thines, Nicolas.	Cabaretier.	Donnange.
88	id.	Muller, Jean-Baptiste.	Cultivateur.	id.
89	id.	Conzemius, Jean-Jos.-Fr.	Propriétaire.	Bœvange.
90	id.	Gratia, Charles.	id.	Clemency.
91	id.	Lafontaine, Isidore.	Fermier.	Bettange.
92	id.	Mergen, Pierre.	Cultivateur.	Gosseldange.
93	id.	Jungen, Clément.	Secrétaire communal.	Bascharage.
94	id.	Keffeler, Dominique.	Douanier pensionné.	id.
95	id.	Origer, Jean.	Cultivateur.	Hautcharage.
96	id.	Theisen, Nicolas.	id.	Mondercange.
97	id.	Tabary, Pierre.	id.	Esch-s.-l'Alzette.
98	id.	Kauffmann, Pierre.	id.	Rindschleiden.
99	id.	Praus, Pierre-Adam.	Greffier de la just. de paix.	Echternach.
100	id.	Schuman, Nicolas.	Cultivateur.	Reckange.
101	7 septembre	Witry, Léopold.	Sans état.	Echternach.
102	id.	de la Haye, Charles.	Capitaine en retraite.	Niederanven.
103	id.	Diederich, Pierre.	Cabaretier.	Wecker.
104	id.	Mergen, Pierre.	Cultivateur.	Tandel.
105	id.	Kellen, Nicolas.	Propriétaire.	Bastendorf.
106	id.	Kloster, Dominique.	Chasseur.	Weicherdange.
107	id.	Schrœder, Antoine.	Cultivateur.	Neunhausen.

108	7 septembre	Pletschette, Bernard.	Cultivateur.	Neunhausen.
109	id.	Zeines, Mathias.	Propriétaire.	Hachiville.
110	id.	Faber, Pierre.	Boutiquier.	Kaundorf.
111	id.	Thilges-Faber, Gustave.	Négociant-tanneur.	Wiltz.
112	id.	Faber-Knepper, J.-J.-G.	id.	id.
113	id.	Simon, Eugène.	id.	id.
114	id.	Wahl, Guillaume.	Tourneur en bois.	Ettelbruck.
115	id.	Molitor, Michel.	Receveur de l'enregist.	Wiltz.
116	id.	Reichling, Pierre.	Domestique.	Diekirch.
117	id.	Ensch, Bernard.	Géomètre.	id.
118	id.	Arendt, Jean-Nicolas.	Candidat notaire.	Dahlem.
119	id.	de Cicstar, Edouard, baron de Soleuvre.	Rentier.	Luxembourg.
120	id.	Klein, Jean-Baptiste.	Ancien notaire.	id.
121	id.	Differdange, Michel.	Cultivateur.	Oberpallen.
122	id.	Meis, Nicolas.	Manoeuvre.	Beckerich.
123	id.	Werner, Pierre.	Cultivateur.	Niedercorn.
124	id.	Gaasch, Dominique.	id.	Differdange.
125	id.	Kieffer, Jean-Nicolas.	Cabaretier.	Schuttrange.
126	id.	Hellers, Théodore.	Sans état.	Uebersyren.
127	id.	Graas, Guillaume.	Cultivateur.	Hellange.
128	id.	Raty, Narcisse.	Propriétaire.	Lasauvage.
129	id.	Raty, Léon.	id.	id.
130	id.	Raty, Gustave.	Directeur aux mines.	id.
131	id.	Bouchet, Jacques.	Garde-particulier.	Differdange.
132	id.	Keyl, Egide.	Propriétaire.	Kahler.
133	id.	Pauly, Nicolas.	Clerc de notaire.	Hellange.
134	id.	Schoos, Nicolas.	Garde-particulier.	Finsterthal.
135	id.	Biwort, Théodore.	Étudiant.	Esch-s.-l'Alzette.
136	8 septembre	de Gargan, Charles.	Propriétaire.	Preisch.
137	id.	Feyden, Jean-Nicolas.	Avocat.	Luxembourg.
138	id.	Ferrant, Jean-Baptiste.	Marchand de vin.	id.
139	id.	Fischer, Jean-Pierre.	Propriétaire.	Schrondweiler.
140	id.	de Harling, Charles.	Officier en retraite.	Luchow.
141	id.	Fœhr, Joseph.	Brasseur.	Echternach.
142	id.	Nothomb, Paul.	Étudiant en droit.	Pétange.
143	id.	Nothomb, Alphonse.	Propriétaire.	id.
144	id.	Ungeschuck, Jean-François.	Secrétaire communal.	Bivange.
145	id.	de Wacquant, Théodore.	Médecin.	Fœtz.
146	id.	Brandenbourg, Michel.	Piqueur cantonal.	Heiligkreutzgrundchen.
147	id.	Sinner, Antoine.	Propriétaire.	Holzem.
148	id.	May, Pierre.	Marchand de vin.	Ettelbruck.
149	id.	Klensch, Jean.	Cultivateur.	Niedermertzig.

150	8 septembre.	Elsen, Pierre.	Cultivateur.	Mertzig.
151	id.	Theisen, Hilaire.	Garde-particulier.	Pintsch.
152	id.	Conzemius, Nicolas.	Propriétaire.	Fouhren.
153	id.	Faber, Jean-Pierre.	Cultivateur.	Eselborn.
154	id.	Ewerling, Charles.	Confiseur.	Diekirch.
155	id.	Hales, Jean.	Garde-particulier.	Brandenbourg.
156	id.	Wampach, Jean.	Cultivateur.	Siltz.
157	id.	Salentiny, Jean-Baptiste.	id.	Ospern.
158	id.	de Marches, Edouard.	Propriétaire.	Niedercolpach.
159	id.	Zeimet, Vincent.	Maçon.	Berbourg.
160	id.	Englebert, Jean.	Cultivateur.	Rosport.
161	id.	Meyers, Bernard.	Menuisier.	Berbourg.
162	id.	Thomé, Jean-Pierre.	Meunier.	Burmerange.
163	id.	Schmit, Alphonse.	Receveur de l'enregist.	Echternach.
164	id.	Gras, Albert.	Clerc de notaire.	Bettembourg.
165	id.	Gras, Alfred.	Candidat notaire.	id.
166	id.	De Muyser, Jean-Pierre.	Garde-général.	Ettelbruck.
167	id.	Richard, Lucien.	Directeur des contrib.	Luxembourg.
168	id.	Hubert, Jean.	Maréchal ferrant.	Bonnevoie.
169	id.	Schmit, François.	Commis.	Rumelange.
170	id.	Reckinger, Michel.	Propriétaire.	id.
171	id.	Mayrisch, Edouard.	Médecin.	Eich.
172	id.	Treinen, Nicolas.	Sans état.	Limpertsberg.
173	id.	Weber, Jacques.	Notaire.	Eich.
174	id.	Gansen-Fisch, Théodore.	Brasseur.	id.
175	id.	Bricher, Michel.	Propriétaire.	Weimershof.
176	id.	Majerus, Alphonse.	Étudiant en droit.	Dalheim.
177	id.	Schleich, Nicolas.	Propriétaire.	Sanem.
178	id.	Dumont, Charles.	Garde-général en chef.	Luxembourg.
179	id.	Faber, Georges.	Garde-général.	Mersch.
180	id.	Saur, François.	Négociant.	Luxembourg.
181	id.	Kohn, Nicolas.	Cultivateur.	Buschdorf.
182	id.	Rothermel, François-Joseph.	Pharmacien.	Arlon.
183	id.	Well, Robert.	Receveur de l'enregist.	Luxembourg.
184	id.	Reuter, Auguste.	Propriétaire.	Cap.
185	id.	Funck, Jean-Camille.	Notaire.	id.
186	id.	Berens, Jacques.	Propriétaire.	Rumelange.
187	id.	Heyard, Pierre.	Journalier.	id.
188	id.	Wolff, Edouard.	Propriétaire.	Luxembourg.
189	id.	Wolff, Edouard.	Étudiant.	id.
190	id.	Godchaux, Paul.	Industriel.	Schleifmuhl.
191	id.	Crespin, Remacle-Constant.	Capitaine de la gendarmerie.	Luxembourg.

192	8 septembre.	Lampach, Ed.-Aug.-Henri.	Etudiant.	Niederanven.
193	id.	Junker, Jean.	Garde-particulier.	Landscheid.
194	id.	Lejeune, Constant.	Négociant.	Diekirch.
195	id.	Doussaint, Jules.	Etudiant.	Liége.
196	id.	Marchant, Louis.	Fermier.	Everlange.
197	id.	Gengler, Michel.	Cultivateur.	Niederpallen.
198	id.	Macher, Willibrord.	Notaire.	Luxembourg.
199	id.	Witry, Michel.	Cultivateur.	Strassen.
200	id.	Feyden, Arthur.	Avocat.	Luxembourg.
201	id.	Vannerus, Ernest.	Industriel.	Diekirch.
202	id.	Metz, Norbert.	Maître de forges.	Eich.
203	id.	Schmit-Martin, Jean.	Cabaretier.	Belvaux.
204	id.	Arend, Jean-Nicolas.	Propriétaire.	Merl.
205	id.	Vannerus, Henri.	Directeur-général.	Luxembourg.
206	9 septembre.	Ries, Charles.	Garde-particulier.	Beaufort.
207	id.	Dupont, Philippe.	Avocat.	Grevenmacher.
208	id.	Schintgen, Jean-Pierre.	Propriétaire.	Remich.
209	id.	Feyder, Henri.	Garde-général.	Grevenmacher.
210	id.	Witry, Alphonse.	Agronome.	Echternach.
211	id.	Stronck, Mathias.	Cultivateur.	Weyer.
212	id.	Hubert, Jacques.	Propriétaire.	Kayl.
213	id.	Heuertz, Jean-Baptiste.	Rentier.	Holzem.
214	id.	Beissel-Hansen, Jean.	Aubergiste.	Rollingergrund.
215	id.	Meissner, Adolphe.	Oculiste.	Trèves.
216	id.	Servais, Paul.	Ingénieur civil.	Weilerbach.
217	id.	Ketter, Edouard-Michel.	Marchand-tanneur.	Bissen.
218	id.	Laux, Henri.	Cultivateur.	Kayl.
219	id.	Vesque, Pierre.	Garde-particulier.	Stadtbredimus.
220	id.	de Maringh, Gaspard.	Propriétaire.	Remich.
221	id.	Obertin-Sadeler, Pierre.	Cabaretier.	id.
222	id.	Velter, Antoine.	Tanneur.	id.
223	id.	Ulveling, Martin-Jacques.	Notaire.	id.
224	id.	Gretsch, Joseph-Chrétien.	Propriétaire.	id.
225	id.	Weis, François.	Cultivateur.	Brouch.
226	id.	Erpelding, Antoine.	Meunier.	Steinsel.
227	id.	d'Huart, Hippolyte.	Maître de forges.	Longwy-Bas.
228	id.	Dondelinger, Joseph.	Aubergiste.	Lintgen.
229	id.	Keusch, Jacques.	Garde-particulier.	Septfontaines.
230	id.	Klein, Jean-Pierre.	Conseiller à la cour supér. de justice.	Luxembourg.
231	id.	Knepper, Auguste.	Receveur communal.	Peppange.
232	id.	Rousseau, Jean-Pierre.	Clerc de notaire.	Esch-s/Alzette.
233	id.	Welter, Célestin.	Garde-particulier.	Larochette.

234	9 septembre	Dumoulin, Adolph-Joseph.	Marchand.	Mondercange.
235	id.	Byrne, Thomas.	Propriétaire.	Luxembourg.
236	id.	de Berlaymont (comte) Adr.	Rentier.	Sterpenich.
237	id.	Kinckels, Jean.	Entrepreneur.	Diekirch.
238	id.	Clément, François.	Contrôleur.	id.
239	id.	Linck, François.	Cultivateur.	Ringel.
240	id.	Martt, Michel,	Marchand.	Derenbach.
241	id.	Bœwer, Nicolas.	Cultivateur.	Niederwampach.
242	id.	Jaaques, Dominique.	id.	Arsdorf.
243	id.	Jaaques, François.	id.	id.
244	id.	Becker, Nicolas.	id.	Alzingen.
245	id.	Schleich, Michel.	id.	Redange.
246	id.	Schrœder, Jean-Pierre.	id.	Huttange.
247	id.	Agnes, Paul.	id.	Schliedermanderscheid.
248	id.	Reis, Nicolas.	Cabaretier.	Gœbelsmuhl.
249	id.	Toussaint, Pierre.	Propriétaire.	Schieren.
250	id.	Schmitz, Michel.	id.	Stockem.
251	id.	Hoferlin, Joseph.	Cabaretier.	Esch-s.-l'Alzette.
252	11 septembre	Huberty, Antoine.	Cultivateur.	Geyershof.
253	id.	Sinner, Jean-Pierre.	id.	Schandel.
254	id.	Jost, Jean-Baptiste. .	Propriétaire.	Frisange.
255	id.	de la Fontaine, Théodore.	Étudiant.	Luxembourg.
256	id.	de la Fontaine, Charles.	id.	id.
257	id.	de Tornaco, (baron) Arnould.	Propriétaire-rentier.	Sanem.
258	id.	André, Charles-Mathias.	Conseiller à la cour supérieure de justice.	Luxembourg.
259	id.	Boppe, Lucien.	Sous-inspecteur des eaux et forêts.	Nancy.
260	id.	Glesener, Jean-Pierre.	Propriétaire.	Diekirch.
261	id.	Hengen, Pierre.	Cultivateur.	Kuborn.
262	id.	Loutsch, Jean.	Receveur des contrib.	Wahl.
263	id.	Hermann, Pierre.	Cultivateur.	Trois-Vierges.
264	id.	Schumacher, Guillaume.	Cabaretier.	Kaundorf.
265	12 septembre	Loser, Joseph.	Notaire.	Echternach.
266	id.	Schœtter, Grégoire.	Avocat.	Diekirch.
267	id.	de Blochausen , (baron) Félix.	Rentier.	Birtrange.
268	id.	Capus, Philippe.	Marchand.	Diekirch.
269	id.	Nennig, Maurice.	Propriétaire.	Gavisse.
270	id.	Huberty, Pierre.	Cabaretier.	Biver.
271	id.	Weis, Nicolas.	Rentier.	Grevenmacher.
272	id.	Donckel, Jean.	Meunier.	Mertert.
273	id.	de Villers, Hippolyte.	Avocat.	Luxembourg.
274	13 septembre	Neuman, Bernard-Hubert.	Conseiller à la cour supérieure de justice.	Luxembourg.
275	id.	Diederich, Mathias.	Propriétaire.	Daundorf.

276	13 septembre	Loutsch, Nicolas.	Cultivateur.	Tarchamps.
277	id.	Jost, Joseph.	id.	Frisange.
278	id.	Berscheid, Léonard.	id.	Hupperdange.
279	id.	Hemes, Pierre.	Négociant.	Grosbous.
280	14 septembre	Papier, Charles.	Chef de bureau.	Luxembourg.
281	id.	Bellewald, Jean.	Vigeron et garde-champêtre.	Wintrange.
282	id.	Donckel, Mathias.	Propriétaire.	Mertert.
283	id.	de Waha, Mathias.	Professeur.	Luxembourg.
284	id.	Wolff, Henri.	Avocat.	Diekirch.
285	15 septembre	d'Arenberg, (prince) Charles.	Propriétaire.	Meysembourg.
286	id.	Ladner, Hubert.	Tanneur.	Trèves.
287	id.	Cigrand, Jean.	Chasseur.	Reckenthal.
288	id.	Flammang, Bernard.	Agent d'assurances.	Reckange.
289	id.	Delstanche, Paul.	Ingénieur.	Mersch.
290	id.	Heuardt, Jean-Pierre.	Rentier.	id.
291	id.	Neumann, Jean-Nicolas.	Propriétaire.	Biwisch.
292	id.	Kesseler, Mathias.	Cultivateur.	Eschdorf.
293	id.	Meyers, Joseph.	id.	id.
294	id.	Derneden, Victor-Philippe.	id.	Basbellain.
295	id.	Reiter-Lamming, Pierre.	Distillateur.	Heidenscheidergrund.
296	16 septembre	Lorang, Jacques.	Mécanicien.	Mondercange.
297	id.	Victor, Dominique.	Garde-particulier.	Knaphoscheid.
298	id.	Lutgen, Nicolas.	Cultivateur.	Lipperscheid.
299	id.	Eichhorn, Gustave.	Propriétaire.	Wormeldange.
300	id.	Bolzem, Michel.	Vigneron.	id.
301	id.	Servais, Philippe.	Maître de forges.	Weilerbach.
302	id.	Koch, François.	Aubergiste.	Christnach.
303	id.	Muller, Hubert.	Ingénieur civil.	Luxembourg.
304	id.	Hoos, Henri.	Cultivateur.	Ehlange.
305	id.	Medinger, Pierre.	Garde-particulier.	Neuhäusgen.
306	id.	Diderich, Nicolas.	Cultivateur.	Hagen.
307	id.	Jacoby, Pierre.	Garde-particulier.	Hostert.
308	18 septembre	Schleck, Etienne.	Hôtelier.	Mondorf.
309	id.	Bech, Charles.	Tanneur.	Grevenmacher.
310	id.	de la Fontaine, Prosper.	Propriétaire.	Luxembourg.
311	id.	Marchal, Charles.	Médecin.	Mondorf.
312	id.	Schaaf, Jean.	Cultivateur.	Merl.
313	id.	Hippert, Nic.-Ant.-Eug.	Notaire.	Useldange.
314	19 septembre	Pondrom, Joseph-Bernard.	Propriétaire.	Hosingen.
315	id.	Lenertz, Pierre.	Cultivateur.	Kinsick.
316	id.	Lœven, Pierre.	Propriétaire.	Hesperange.
317	id.	Beschmont, Jean-Pierre-Nic.	Notaire.	Mersch.

Luxemburg. — Druck von V. Büd.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 39.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Samstag, 7. October 1871. **Samedi, 7 octobre 1871.**

Bekanntmachung. — Prüfungsjury.

Die Prüfungsjury für Rechtswissenschaft, bestehend aus den HH. Rausch, Obergerichtsrath, als Präsident, Richard, Steuerdirector, Funck, Richter am Bezirksgericht zu Luxemburg, Leibfried, Advocat-Anwalt, als Mitglieder, und Paul Eyschen, Advocat-Anwalt, als Mitglied-Secretär, wird an hiernächst benannten Tagen in einem der Säle des hiesigen Justizgebäudes zur Prüfung der HH. Julius Gruber von Luxemburg und Michel Spedener von Wiltz, fürs Doctorat, ferner des Herrn Joseph Thilges von Luxemburg für die Candidatur der Rechtswissenschaft schreiten.

Die schriftliche Prüfung der drei Recipienden ist auf Montag den 23. October c., halb neun Uhr Vormittags, angesetzt.

Die mündliche Prüfung der HH. Gruber und Spedener wird am Dinstag den 24. October c., 9 Uhr Vormittags, diejenige des Hrn. Thilges am selben Tage, 3 Uhr Nachmittags, stattfinden.

Luxemburg den 4. October 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,

L. J. E. Servais.

Avis. — Jury d'examen.

Le jury d'examen pour le droit, composé de MM. *Rausch*, conseiller à la Cour supérieure de justice, président, *Richard*, directeur des contributions, *Funck*, juge au tribunal d'arrondissement de Luxembourg, *Leibfried*, avocat-avoué, membres, et Paul *Eyschen*, avocat-avoué, membre-secrétaire, procédera aux jours indiqués ci-après, dans une des salles du palais de justice à Luxembourg, à l'examen des sieurs Jules *Gruber* de Luxembourg, et Michel *Spedener* de Wiltz, pour le doctorat, et du sieur Joseph *Thilges* de Luxembourg, pour la candidature en droit.

L'examen par écrit de ces trois récipiendaires est fixé au lundi, 23 octobre courant, à huit heures et demie du matin.

L'examen oral des sieurs *Gruber* et *Spedener* commencera le mardi, 24 du même mois, à 9 heures du matin, et celui du sieur *Thilges*, le même jour, à 3 heures de l'après-midi.

Luxembourg, le 4 octobre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,

L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung. — Verdinggabe der Brief-, Personen- und Gütertransportdienste.

Dinstag den 24. October c., 10 Uhr Vormittags, wird im Regierungsgebäude zur öffentlichen Verdinggabe, unter Vorbehalt der Genehmigung, des mit dem Personen- und Gütertransporte verbundenen Brief-Transportdienstes zwischen nachbenannten Ortschaften auf die Dauer von drei Jahren, vom 1. Januar 1872 ab, geschritten:

Désignation des lignes.

1° Luxembourg-Echternach	voiture à 6 places.
2° Luxembourg-Mondorf	id. 4 places.
3° id. id.	id. un second service depuis le 1er mai jusqu'au 1er octobre.
4° Luxembourg-Baschárage	id. 6 ou 4 places.
5° Luxembourg-Gare	carriole. Le nombre des courses sera déterminé par l'administration.
6° Diekirch-Echternach.	voiture à 6 ou 4 places.
7° Diekirch-Vianden.	id. 6 ou 4 places. — Double service.
8° Diekirch-Gare	omnibus. 6 courses.
9° Grevenmacher-Gare de Mertert	id. 3 courses par jour.
10° Grevenmacher-Echternach, par la gare de Wecker	voiture à 6 places.
11° Echternach-Gare de Wasserbillig. . . .	id. 6 ou 4 places.
12° Mersch (gare)-Redange	id. 4 places.
13° Mersch (gare)-Larochette	id. 4 places. — Double service.
14° Remich-Gare d'Oetrange	id. 6 places. — Double service.
15° Ettelbruck-Arlon.	id. 6 places.
16° Ettelbruck-Gare	omnibus. 5 courses.
17° Wiltz-Baslogne	voiture à 4 places.
18° Wiltz-Gare de Kautenbach	id. 6 places. — Double service.
19° Wiltz-Ettelbruck par Esch-sur-Sûre. . .	id. 6 ou 4 places.
20° Hosingen-Gare de Wilwerwiltz	id. 4 places. — Double service.
21° Weiswampach-Gare de Troisvierges. . .	id. 4 places.

Die Abgangs- und Ankunftsstunden für die Hin- und Herfahrt werden durch die Verwaltung bestimmt. Die Dienste werden stattfinden gemäß dieser Bekanntmachung und unter den Bedingungen des Beschwerdenheftes vom 22. Juni 1868, welches den Lusttragenden in den Büreaux der General-Direction der Finanzen und in den Perceptionsämtern zur Einsicht offen liegt. Die Submissionen sind auf Stempelbogen in vorschriftsmäßiger Form vor 9 Uhr Morgens des zur Verdinggabe angesetzten Tages abzugeben.

Luxemburg den 4. October 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — Adjudication de l'entreprise des services de transport des dépêches et de messageries.

Le mardi, 24 octobre courant, à 10 heures du matin, il sera procédé à l'hôtel du Gouvernement à l'adjudication publique, sous réserve d'approbation, de l'entreprise du transport des dépêches combiné avec le service des messageries entre les localités ci-après désignées, pour une periode de trois années à partir du 1er janvier 1872:

Voitures à employer.

1° Luxembourg-Echternach	voiture à 6 places.
2° Luxembourg-Mondorf	id. 4 places.
3° id. id.	id. un second service depuis le 1er mai jusqu'au 1er octobre.
4° Luxembourg-Baschárage	id. 6 ou 4 places.
5° Luxembourg-Gare	carriole. Le nombre des courses sera déterminé par l'administration.
6° Diekirch-Echternach.	voiture à 6 ou 4 places.
7° Diekirch-Vianden.	id. 6 ou 4 places. — Double service.
8° Diekirch-Gare	omnibus. 6 courses.
9° Grevenmacher-Gare de Mertert	id. 3 courses par jour.
10° Grevenmacher-Echternach, par la gare de Wecker	voiture à 6 places.
11° Echternach-Gare de Wasserbillig. . . .	id. 6 ou 4 places.
12° Mersch (gare)-Redange	id. 4 places.
13° Mersch (gare)-Larochette	id. 4 places. — Double service.
14° Remich-Gare d'Oetrange	id. 6 places. — Double service.
15° Ettelbruck-Arlon.	id. 6 places.
16° Ettelbruck-Gare	omnibus. 5 courses.
17° Wiltz-Baslogne	voiture à 4 places.
18° Wiltz-Gare de Kautenbach	id. 6 places. — Double service.
19° Wiltz-Ettelbruck par Esch-sur-Sûre. . .	id. 6 ou 4 places.
20° Hosingen-Gare de Wilwerwiltz	id. 4 places. — Double service.
21° Weiswampach-Gare de Troisvierges. . .	id. 4 places.

Les heures de départ et d'arrivée pour l'aller et le retour seront fixées par l'administration. Les services s'exécuteront conformément au présent avis et aux clauses et conditions du cahier des charges du 22 juin 1868, dont les amateurs pourront prendre connaissance dans les bureaux de la Direction-générale des finances et dans tous les bureaux de perception.

Les soumissions devront être présentées sur timbre dans la forme prescrite, avant 9 heures du matin du jour de l'adjudication.

Luxembourg, le 4 octobre 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Postwesen.

Durch Beschluß vom heutigen Tage ist der Gang des Brief-, Personen und Gütertransportdienstes zwischen nachbenannten Ortschaften, vom 15. October ab, geregelt, wie folgt:

Echternach — Luxemburg.

Abfahrt von Echternach, 6 Uhr Morgens;
Ankunft in Luxemburg, 10 Uhr 15 id.

Echternach — Diekirch.

Abfahrt von Echternach, 5 Uhr 45 Morgens;
Ankunft in Diekirch, 10 Uhr id.

Arlon — Ettelbrück.

Abfahrt von Arlon, 6 Uhr Morgens;
Ankunft in Ettelbrück, 10 Uhr id.

Luxemburg den 7. October 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Höherer und mittlerer Unterricht.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 30. September l. J. ist Hr. Philipp Molitor, Professor 3. Classe am Athenäum, zum Professor 2. Classe am Progymnasium zu Diekirch ernannt worden.

Durch den nämlichen Beschluß sind die HH. Johann Peter Henrion, Repetent am Athenäum, und Anton Weber, Repetent am Progymnasium zu Diekirch, zu Professoren 3. Classe an den nämlichen Anstalten ernannt worden.

Luxemburg den 3. October 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Justiz.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 30. September l. J. ist Hr. Johann Nikolas Schnitzius, Angestellter beim Districts-Commissariate zu Luxemburg, zum Greffier beim Friedensgericht des

Avis — Postes.

Par arrêté de ce jour, la marche du service de transport des dépêches et de messageries entre les localités ci-après désignées est réglée comme suit, à partir du 15 octobre courant:

Echternach — Luxembourg.

Départ d'Echternach, à 6 heures du matin;
arrivée à Luxembourg, à 10 heures 15 »

Echternach — Diekirch.

Départ d'Echternach, à 5 heures 45 du matin;
arrivée à Diekirch, 10 heures »

Arlon — Ettelbruck.

Départ d'Arlon, à 6 heures du matin;
arrivée à Ettelbruck, à 10 heures »

Luxembourg, le 7 octobre 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Enseignement supérieur et moyen.

Par arrêté royal grand-ducal du 30 septembre 1871, le s[r] Philippe *Molitor*, professeur de 3e classe à l'athénée, a été nommé professeur de 2e classe au progymnase de Diekirch.

Par le même arrêté les sieurs Jean-Pierre *Henrion*, répétiteur à l'athénée, et Antoine *Weber*, répétiteur au progymnase de Diekirch, ont été nommés professeur de troisième classe aux mêmes établissements.

Luxembourg, le 3 octobre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Justice.

Par arrêté royal grand-ducal du 30 septembre 1871, le sieur Jean-Nicolas *Schnitzius*, employé au commissariat du district de Luxembourg, a été nommé greffier de la justice de paix du can-

Cantons Mersch, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Elsen, ernannt worden.

Luxemburg den 4. October 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Studienbörse.

Eine der Börsen der Stiftung Appert ist seit dem 1. dieses Monats erledigt.

Die Bewerber um den Genuß derselben werden hiermit aufgefordert ihre Gesuche nebst Belegstücken vor dem 1. November k. an die HH. Bürgermeister und 1. Schöffen der Stadt Luxemburg, als Collatoren, einzusenden.

Luxemburg, den 2. October 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Sperrung der Weinberge.

In ihren respectiven Sitzungen vom 6., 15., 17. und 25. September d. J. haben die Gemeinderäthe von Manternach, Mertert, Bous und Bürmeringen Reglemente über die Sperrung der Weinberge in genannten Gemeinden beschlossen. Besagte Reglemente sind vorschriftsmäßig veröffentlicht worden.

Luxemburg den 7 October 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Wohnsitz.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 30 September d. J. ist Hr. Seligmann Mayer, gebürtig aus Wawern, Pferdehändler zu Grevenmacher, ermächtigt worden seinen Wohnsitz im Großherzogthum zu nehmen.

Luxemburg den 5. October 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

---

tion de Mersch, en remplacement du sieur *Elsen*, décédé.

Luxembourg, le 4 octobre 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Bourses d'études.

Une des bourses de la fondation *Appert* est vacante à partir du 1er de ce mois.

Les prétendants à la jouissance de cette bourse sont invités à adresser avant le 1er novembre prochain leurs demandes avec leurs titres justificatifs à MM. les bourgmetre et 1er échevin de la ville de Luxembourg, qui en sont les collateurs.

Luxembourg, le 2 octobre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Bans de vendange.

Dans leurs séances respectives des 6, 15, 17 et 25 septembre dernier, les conseils communaux de Manternach, Mertert, Bous et Burmerange ont arrêté des règlements pour les bans de vendange dans les dites communes en 1871. Ces règlements ont été dûment publiés.

Luxembourg, le 7 octobre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Domicile.

Par arrêté royal grand-ducal du 30 septembre dernier, le sieur *Seligmann Mayer*, né à Wawern, marchand de chevaux à Grevenmacher, a été autorisé à établir son domicile dans le Grand-Duché.

Luxembourg, le 5 octobre 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Luxemburg. — Druck von V. Büd.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. № 40. SECONDE PARTIE.

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 14. October 1871. SAMEDI, 14 octobre 1871.

Bekanntmachung. — Postwesen.

Vom 1. October d. J. ab tritt, zufolge einer, zwischen den Postverwaltungen des Deutschen Reiches, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten von Amerika, sowie dem Bremer Lloyd und der Hamburger Packetfahrt-Actien-Gesellschaft getroffenen Verständigung, sowohl für die über England als auch für die über Bremen oder Hamburg beförderte Correspondenz nach und aus den Vereinigten Staaten von Amerika eine Ermäßigung in den Portosätzen für frankirte und unfrankirte Briefe ein.

In Betreff des Portobezuges gestaltet sich das Verhältniß wie folgt:

A. Briefe nach und aus den Vereinigten Staaten.

I. Für frankirte Briefe nach den Vereinigten Staaten beträgt das Porto:

1° Bei der Beförderung über England (via Cöln und Ostende), 3 Groschen pro Loth incl.;

2° Bei der Beförderung über Bremen und Hamburg, sowie über Stettin, 2½ Groschen pro Loth incl.

II. Für unfrankirte Briefe aus den Vereinigten Staaten wird das Gesammtporto angerechnet, und zwar:

mit 6 Groschen bei der Beförderung via Belgien und England, mit 5 Groschen bei der Beförderung über Bremen, Hamburg oder Stettin, für je 15 Grammes ($\frac{3}{10}$ Loth) incl.

B. Briefe im Einzeltransit durch die Vereinigten Staaten.

In den Portosätzen für diejenigen Briefe, welche auf Verlangen der Absender im Transit durch die Vereinigten Staaten von Amerika befördert werden sollen, treten folgende Aenderungen ein:

a) Nach und aus Canada, Neu-Braunschweig und Neu-Schottland.

Die nach diesen Gebieten gerichtete Correspondenz unterliegt dem Frankirungszwange bis zur Ausgangsgrenze der Vereinigten Staaten und ist ebenso zu behandeln und zu taxiren, wie diejenige Correspondenz, welche nach den Vereinigten Staaten selbst bestimmt ist.

Briefe aus Canada ꝛc. ſind mit denſelben Portoſätzen, wie unfrankirte Briefe aus den Vereinigten Staaten zu belaſten.

b) Nach Aspinwall (Colon), Britiſch Columbia (Vancouvers Inſel), Coſta Rica, Guatemala, Honduras, Mexico, Nicaragua, Panama, San Salvador, Venezuela, Weſt-Indien, China und Japan.

Die Taxe beträgt für frankirte Briefe nach vorſtehenden Ländern ꝛc.:

via Cöln per Belgien und England . . . . . 6 Groſchen.
via Bremen, Hamburg oder Stettin . . . . . 5 1/2 „

c) Nach den Vereinigten Staaten von Columbia (Neu-Granada) excl. Aspinwall und Panama.

Die Taxe für frankirte Briefe beträgt:

via Cöln per Belgien und England . . . . . 9 1/4 Groſchen.
via Bremen, Hamburg oder Stettin . . . . . 8 3/4 „

d) Nach Bolivien, Chili, Ecuador und Peru.

Die Taxe für frankirte Briefe beträgt:

via Cöln per Belgien und England . . . . . 16 Groſchen.
via Bremen, Hamburg oder Stettin . . . . . 15 1/2 „

Die Briefe nach den unter b, c und d bezeichneten Ländern ꝛc. unterliegen dem Frankirungszwange bis zum Ausſchiffungshafen.

e) Nach den Sandwichs-Inſeln (Havai, Honolulu).

Die Taxe für frankirte Briefe nach dieſen Inſeln beträgt:

via Cöln per Belgien und England . . . . . 4 1/4 Groſchen.
via Bremen, Hamburg oder Stettin . . . . . 3 3/4 „

In den beſtehenden Portoſätzen für Druckſachen und Waarenproben tritt bezüglich aller Speditionswege eine Aenderung nicht ein.

Luxemburg den 10. October 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beſchluß vom 30. September d. J. iſt Hrn. Bernhard Pondrom auf ſein Anſuchen ehrenvolle Entlaſſung als Bürgermeiſter der Gemeinde Hoſingen bewilligt worden.

Luxemburg den 10. October 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté royal grand-ducal du 30 septembre dernier, le sieur Bernard *Pondrom* a obtenu, à sa demande, démission honorable de ses fonctions de bourgmestre de la commune de Hosingen.

Luxembourg, le 10 octobre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Liste des personnes auxquelles ont été délivrés des permis de chasse pour la durée d'une année, du 20 septembre au 30 septembre 1871.

N°	Date.	Noms et prénoms.	Qualité.	Domicile.
318	20 septembre	Eichhorn, Constant.	Propriétaire.	Wormeldange.
319	id.	Peiffer, Nicolas.	Cultivateur.	Gœtzingen.
320	id.	Ensch, Henri.	Propriétaire.	Brucherhof.
321	id.	Schambourg, Jean.	Cabaretier.	Oberkorn.
322	id.	Steinmetz, Jean, fils.	Laboureur.	Heinerscheid.
323	21 septembre	Wilhelmy, Jean.	Receveur de l'enreg.	Grevenmacher.
324	id.	Laïs, Jean-Pierre-Henri-Jos.	Propriétaire.	Diekirch.
325	22 septembre	Dondelinger, Jean-Henri.	Propriétaire.	Echternach.
326	id.	Simons, Joseph.	Ingénieur.	Luxembourg.
327	id.	Metz, Gustave.	Industriel.	Eich.
328	id.	Fehlen, Jean-Baptiste.	Candidat-notaire.	id.
329	id.	Braun, Pierre.	Journalier.	Bettembourg.
330	23 septembre	Geymer, Nicolas.	Propriétaire.	Sœul.
331	id.	Dumoulin, Jean-Henri-Jos.	Chasseur.	Ansembourg.
332	id.	Reuter, Norbert.	Ingénieur civil.	Luxembourg.
333	25 septembre	Braun, Michel.	Propriétaire.	Herborn.
334	id.	Sinner, Nicolas.	id.	Pletschette.
335	id.	Eicher, Jean-Pierre.	Cultivateur.	Stockem.
336	id.	Reiser, Henri.	id.	Nœrdange.
337	id.	Schrœder, Corneil.	id.	Elvange.
338	id.	Els, Nicolas.	Couvreur en ardoises.	Ettelbruck.
339	id.	Meder, Guillaume.	Brasseur.	id.
340	26 septembre	Ruden, Jean.	Propriétaire.	Consdorf.
341	id.	Kons, Joseph.	Lieutenant en retraite.	Mertert.
342	27 septembre	Petry, François.	Sans état.	Hamm.
343	id.	Vandyk, Nicolas.	Garde-particulier.	Esch-s/A.
344	id.	Wagner, Michel.	Cultivateur.	Tarchamps.
345	28 septembre	Hemes, Jean-Claude.	Propriétaire.	Grosbous.
346	id.	Orianne, Jacques.	Cultivateur.	Elvange.
347	29 septembre	Nepper, François.	id.	Munshausen.
348	30 septembre	Muller, Mathias.	id.	Godbrange.
349	id.	Hanff, Jean-Pierre.	Propriétaire.	Echternach.
350	id.	Gillard, Henri.	Fermier.	Mœstroff.
351	id.	Rœser, Michel.	Cultivateur.	Fingig.
352	id.	Kemp-Fries, Jean-Pierre.	id.	Strassen.
353	id.	Lampesch, Pierre.	Chamoiseur.	Bonnevoie.

PUBLICATIONS

faites conformément au § 5 de l'art. 24 de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

D'un exploit du ministère de l'huissier Herchen de Luxembourg, du 3 octobre 1871, enregistré, il conste qu'à la requête de l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg, poursuites et diligences de la Société anonyme des chemins de fer « Bassins Houillers du Hainaut » établie à Bruxelles, rue Royale, 60, et respectivement de la Société anonyme des chemins de fer « Prince Henri », ayant son siége à Luxembourg, lesquels élisent domicile en l'étude de Me Paul Eyschen, avocat-avoué à Luxembourg, qui est constitué et occupera pour le requérant;

Assignation a été donnée au sieur André Berens, cultivateur, domicilié à Clemency, à comparaître le mercredi, 18 octobre prochain, à neuf heures du matin, devant le tribunal d'arrondissement de Luxembourg, séant au Palais de justice audit Luxembourg, en matière d'expropriation pour cause d'utilité publique, pour :

I. Voir dire que les formalités prescrites par la loi ont été dûment remplies pour parvenir à l'expropriation pour cause d'utilité publique de :

Une parcelle de pré d'une contenance de 13 ares 83 centiares, située ban de Clemency, lieu dit « Pintgen, » section A, N° 428 du cadastre, entre Nicolas Muller et Jean-Nicolas Origer, donnant sur Jean Theysen, Jean Stuhl et différents, figurant sous le N° 95 du plan parcellaire annexé à l'arrêté ministériel du 29 juin 1871 qui détermine les parcelles à emprendre sur le territoire de la commune de Clemency pour la construction du chemin de fer « Prince Henri » ligne d'Ettelbruck vers Lamadelaine, partie comprise entre Bettingen et Petange, déclarée d'utilité publique suivant arrêté royal grand-ducal du 12 mai 1871.

II. Voir donner acte au requérant qu'il offre au défendeur pour indemnité du chef de l'expropriation de la parcelle ci-dessus, la somme de 75 francs par are, faisant pour l'emprise un total de 1037 fr. 25.

III. Pour le cas où l'assigné refuse d'accepter cette offre, voir procéder conformément à la loi du 17 décembre 1859 au règlement de l'indemnité qui lui revient.

Pour extrait conforme :
Paul EYSCHEN.

D'un exploit de l'huissier Wolff d'Echternach, du 10 octobre 1871, il résulte, qu'à la requête de l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg, représenté par M Henri Vannerus, Directeur-général de la justice, demeurant à Luxembourg, poursuites et diligences de M. le Conseiller honoraire, Procureur d'Etat près le tribunal d'arrondissement de Diekirch, élisant domicile en son parquet, au Palais de justice à Diekirch.

Information a été donnée à Antoine Hurt, meunier à Hinkelermuhle, que :

1) l'arrêté de M. le Directeur-général prédit en date du 16 septembre 1871, N° 1891/16/71, décrétant l'expropriation pour cause d'utilité publique de :

a) d'un are 42 centiares à emprendre dans une terre vaine contenant 4 ares, N° 302 du cadastre,

b) d'un are 83 centiares à emprendre dans une terre labourable contenant 5 ares, N° 303 du cadastre,

c) de 3 centiares à emprendre dans une terre labourable contenant 4 ares 30 centiares, N° 306 du cadastre, le tout situé à côté du moulin de Hinckel, commune de Rosport,

2° le plan indicatif des travaux et des parcelles à exproprier, ainsi que :

3° les pièces de l'instruction administrative sont déposées au greffe du tribunal d'arrondissement à Diekirch, où la partie assignée pourra en prendre communication sans frais, jusqu'au règlement définitif de l'indemnité.

Et d'un même contexte, assignation a été donnée au dit sieur Hurt à comparaître le vendredi, 3 novembre 1871, à 9 heures du matin, devant le tribunal d'arrondissement de Diekirch, y séant en matière civile, au Palais de justice, pour :

Aux fins de voir procéder au règlement de l'indemnité lui due du chef de la dite expropriation et ordonner l'envoi en possession au profit du requérant, qui lui offre pour indemnité la somme de 150 francs pour les emprises à faire dans les trois parcelles ci-dessus désignées.

Pour extrait conforme :
WOLFF.

Luxemburg. — Druck von V. Buck.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. № 41. **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Montag, 23. October 1871. Lundi, 23 octobre 1871.

Bekanntmachung.—Postwesen.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 10. d. Mts. ist Hrn. G. M. Spoo auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als Postperceptor zu Echternach bewilligt und ist Hr. F. Klein, Commis 2. Klasse im Hauptpostamte zu Luxemburg, durch den nämlichen Beschluß, in Ersetzung des Erstgenannten, zum Perceptor in Echternach ernannt worden.

Luxemburg den 17. October 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — Postes.

Par arrêté royal grand-ducal du 10 de ce mois, démission honorable a été accordée, sur sa demande, au sieur G.-M. *Spoo*, de ses fonctions de percepteur des postes à Echternach, et par le même arrêté le sieur F. *Klein*, commis de 2e classe au bureau de la perception principale des postes à Luxembourg, a été nommé percepteur à Echternach, en remplacement du sieur *Spoo*.

Luxembourg, le 17 octobre 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung — Wilhelm Luxemburger Eisenbahngesellschaft.

Donnerstag den 26. October, um 3 Uhr Nachmittags, wird im Sitz der Verwaltung, Faubourg St. Martin, Nr. 161, die Verlosung der im Jahre 1871 zu tilgenden Urkunden der Gesellschaft, wie hier folgt, stattfinden:

32 alte Actien; 11 privilegierte Actien; 224 3pCtige Obligationen; 40 5pCtige Obligationen.

Gesehen um ins „Memorial" eingerückt zu werden.

Luxemburg den 16. October 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Avis. — Société des chemins de fer Guillaume-Luxembourg.

Le jeudi, 26 octobre courant, à 3 heures de relevée, aura lieu, au siége de l'administration, faubourg Saint-Martin, n° 161, à Paris, le tirage au sort des titres de la Société, amortissables en 1871, comme suit:

32 actions anciennes; 11 actions privilégiées; 224 obligations 3 %; 40 obligations 5 %.

Vu pour être inséré au *Mémorial.*

Luxembourg, le 16 octobre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung. — Prüfungsjury.

Die Jury für Naturwissenschaften, bestehend aus den HH. Wies, Professor am Athenäum, als Präsident, E. Fischer, Präsident der Ackerbau-Commission, Bivort, Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe zu Luxemburg, A. Müllendorf, Professor am Athenäum, als Mitglieder, und M. de Waha, Professor am Athenäum, als Mitglied-Secretär, wird an nachbenannten Tagen in einem der Säle des Athenäums zur Prüfung der HH. Johann Zettinger von Hessenmühl und Gustav Biver von Diekirch für die Candidatur der Naturwissenschaften schreiten.

Die schriftliche Prüfung beider Recipienden ist auf Mittwoch den 25. October c., 9 Uhr Vormittags, festgesetzt; die mündliche Prüfung des Hrn. Zettinger beginnt Donnerstag den 26. d. Mts., 9 Uhr Vormittags, und diejenige des Hrn. Biver am selben Tage, 3 Uhr Nachmittags.

Luxemburg den 17. October 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Polizeireglement.

In seiner Sitzung vom 4. September 1871 hat der Gemeinderath der Stadt Diekirch ein Polizeireglement in Betreff der öffentlichen Gesundheitspflege beschlossen. — Genanntes Reglement ist, gemäß Bescheinigung des Bürgermeisters der Stadt vom 12. September d. J., vorschriftsmäßig veröffentlicht worden.

Luxemburg den 17. October 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Studienbörsen.

Eine Börse der zu Köln, zu Gunsten der Familie des Gründers bestehenden Stiftung Merck, ist erledigt. Die Bewerber um den Genuß besagter Börse werden hiermit aufgefordert ihre Gesuche nebst Belegstücken vor dem 6. December d. J.

Avis. — Jury d'examen.

Le jury pour les sciences naturelles, composé des sieurs *Wies*, professeur à l'athénée, président, E. *Fischer*, président de la Commission d'agriculture, *Bivort*, docteur en médecine, en chirurgie et en accouchement à Luxembourg, A. *Mullendorff*, professeur à l'athénée, membres, et M. *de Waha*, professeur au même athénée, membre-secrétaire, procédera aux jours ci-après indiqués, dans une des salles de l'athénée, à l'examen des sieurs Jean *Hettinger* de Hessenmuhl et Gustave *Biver* de Diekirch, pour la candidature en sciences naturelles.

L'examen par écrit des deux récipiendaires est fixé au mercredi, 25 octobre courant, à 9 heures du matin; l'examen oral du sieur *Hettinger* commencera le jeudi, 26 du même mois, à 9 heures du matin, et celui du sieur *Biver*, le même jour, à 3 heures de relevée.

Luxembourg, le 17 octobre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Règlement de police.

Dans sa séance du 4 septembre 1871, le conseil communal de la ville de Diekirch a arrêté un règlement de police concernant la salubrité publique. — Ce règlement a été dûment publié suivant certificat du bourgmestre de la ville, en date du 12 septembre dernier.

Luxembourg, le 17 octobre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Bourses d'études.

Une bourse d'étude de la fondation *Merck*, existant à Cologne en faveur de la famille du fondateur, est vacante. Les prétendants à la jouissance de cette bourse sont invités à adresser, avant le 6 décembre prochain, leur demande avec les pièces

an den „Verwaltungs-Rath der Gymnasial- und Stiftungsfonds in Köln" einzusenden.

Luxemburg den 14. October 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung.—Studienbörsen.

Eine Börse der Seyler'schen Stiftung zu Universitäts- oder auch andern höhern Studien ist seit dem 1. d. Mts erledigt. Die Bewerber um den Genuß derselben werden hiermit aufgefordert ihre Gesuche nebst Belegstücken vor nächstkünftigem 15. November an die HH. Bürgermeister und 1. Schöffen der Stadt Luxemburg, als Collatoren, einzusenden.

Luxemburg den 16. October 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Patent.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 1. August d. J. ist Hrn. Theodor Scheerer, Bergrath und Professor an der Bergbau-Akademie zu Freiberg, ein Einführungspatent auf fünf Jahre für ein Verfahren aus phosphorhaltigem Roheisen gutes Stabeisen darzustellen, bewilligt worden.

Luxemburg den 11. October 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Weinberge.

In seiner Sitzung vom 26. September d. J. hat der Gemeinderath von Mondorf ein Reglement über die Sperrung der Weinberge in dieser Gemeinde während 1871 beschlossen. — Besagtes Reglement ist vorschriftsmäßig veröffentlicht worden.

Luxemburg den 12. October 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

---

justificatives au «Conseil d'administration des fondations des bourses d'études à Cologne».

Luxembourg, le 14 octobre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Bourses d'étu des.

Une des bourses de la fondation *Seyler* pour études universitaires ou autres études supérieures est vacante depuis le 1er de ce mois. Les prétendants à la jouissance de cette bourse sont invités à adresser, avant le 15 novembre prochain, leurs demandes avec les titres justificatifs de leurs droits à MM. les bourgmestre et 1er échevin de la ville de Luxembourg, qui en sont les collateurs.

Luxembourg, le 16 octobre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Brevet.

Par arrêté royal grand-ducal du 1er août dernier, il a été accordé au sieur Théod. *Scheerer*, conseiller des mines et professeur à l'académie des mines à Freiberg, un brevet d'importation de cinq ans pour un procédé de fabrication de bon fer en barres au moyen de la fonte contenant du phosphore.

Luxembourg, le 11 octobre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Bans de vendange.

Dans sa séance du 26 septembre dernier, le conseil communal de Mondorf a arrêté un règlement pour le ban de vendange dans cette commune en 1871. — Ce règlement a été dûment publié.

Luxembourg, le 12 octobre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Recensement des bestiaux fait en 1871

Districts.	Cantons.	Nombre des chevaux								Nombre des bêtes à					
		de trois ans et au-dessus.			de six mois jusqu'à trois ans.			Poulains au-dessous de 6 mois.		de trois ans et au-dessus.			de trois mois jusqu'à trois ans.		
		Entiers.	Juments.	Hongres.	Entiers.	Juments.	Hongres.	Entiers.	Juments.	Taureaux.	Vaches.	Bœufs.	Taureaux.	Vaches.	Bœufs.
Luxembourg.	Capellen . . .	27	1081	544	102	181	52	81	81	63	4445	19	111	1533	74
	Esch-sur-l'Alz.	70	1507	1005	130	209	62	122	116	47	5096	38	163	1647	88
	Luxembourg .	64	956	699	79	87	19	48	49	34	5125	8	90	1087	85
	Mersch	15	621	450	46	78	21	30	24	45	3363	56	103	995	68
		176	4165	2698	357	555	154	281	270	189	18029	121	467	5262	315
Diekirch.	Clervaux . . .	2	413	133	20	32	20	58	37	49	4083	1186	113	2510	1038
	Diekirch . . .	10	478	329	24	62	21	17	29	42	3638	655	69	1259	349
	Redange . . .	21	1023	307	108	188	68	89	81	92	4917	202	254	2349	243
	Vianden . . .	»	73	71	1	7	3	2	3	7	614	146	8	267	84
	Wiltz.	6	469	293	36	48	14	42	36	81	3756	674	195	1796	261
		39	2456	1133	189	337	126	208	186	271	17008	2863	639	8181	1975
Grevenmacher.	Echternach . .	15	27	350	33	56	18	35	33	25	2409	217	94	919	274
	Grevenmacher.	22	662	619	80	92	33	42	42	19	3496	42	105	1302	206
	Remich. . . .	31	629	490	54	47	11	22	15	28	2947	16	46	874	32
		68	1318	1459	167	195	62	99	90	72	8852	275	245	3095	512
	Total général. .	283	7939	5290	713	1087	342	588	546	532	43889	3259	1351	16538	2802

ans le Grand-Duché de Luxembourg.

cornes au-dessous de trois mois.		Nombre des bêtes à laine.				Nombre des porcs				Nombre des					
						au-dessus de trois mois									
						destinés à la reproduction									
Destinées à la boucherie.	Destinées à l'élève.	Béliers.	Moutons.	Brebis.	Agneaux.	Verrats.	Truies.	destinés à l'engraissement.	au-dessous de trois mois.	Anes.	Anesses.	Anons.	Mulets.	Chèvres.	Boucs.
113	519	22	518	604	183	39	1161	2595	2045	2	»	»	2	1062	34
110	456	41	2561	1577	326	60	1649	3658	2740	1	1	»	16	801	38
54	334	37	1072	373	188	38	994	3218	1537	9	2	»	21	854	138
68	375	26	1988	1484	343	45	695	2201	1517	»	»	3	9	1179	22
345	1684	126	6139	4038	1040	182	4499	11672	7839	12	3	3	48	3896	232
70	565	55	1871	4707	2675	92	1104	1451	1086	2	»	»	»	669	17
42	319	19	1943	847	451	35	704	2183	1551	»	1	»	18	1526	21
31	369	69	2214	3485	1998	36	1077	2278	1812	5	1	»	7	1266	28
4	52	2	609	846	192	8	159	396	318	1	»	»	»	298	1
19	397	40	2528	4253	2573	40	798	2438	1092	1	»	»	2	2016	24
166	1702	185	9165	14138	7889	211	3842	8746	5859	9	2	»	27	5775	91
65	378	22	705	577	176	48	585	1588	1254	1	»	»	1	733	23
57	461	16	1109	534	152	40	1004	3198	2001	1	»	»	»	962	30
16	172	4	107	153	148	24	640	2919	144	»	1	»	4	553	15
138	1011	42	1921	1264	476	112	2229	7705	3399	2	1	»	5	2248	68
649	4397	353	17225	19440	9403	505	10570	28123	17097	23	6	3	80	11919	391

Digitized by Google

Bekanntmachung. — Polizeireglement.

In seiner Sitzung vom 26. August d. J. hat der Gemeinderath der Stadt Luxemburg ein Reglement, das Institut der öffentlichen Dienstmänner betreffend, festgestellt. — Dies Reglement ist vorschriftsmäßig veröffentlicht worden.

Luxemburg den 18. October 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Indigenat.

Aus einer am 13. October d. J. dem Bürgermeister der Gemeinde Useldingen abgegebenen Erklärung geht hervor, daß Nikolas Keriger, Student der Theologie, geboren zu Ewerlingen den 24. November 1849 und wohnhaft daselbst, Sohn von Johann Nikolas Keriger und Susanna Schröder, Eheleute, wohnhaft zu Ewerlingen, die durch Art. 9 des Civilgesetzbuches vorgeschriebenen Formalitäten zur Erlangung der Eigenschaft eines Luxemburgers erfüllt hat.

Luxemburg den 20. October 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Prüfungsjury.

Die Jury für Medicin, bestehend aus den HH. DD. L. Würth von Luxemburg, als Präsident, Schmit von Luxemburg, Gloner von Cap, de Wacquant von Fötz, als Mitglieder, und Fonk von Luxemburg, als Mitglied-Secretär, wird an den Tagen vom 6. bis 8. November k. im hiesigen Justizgebäude, Sitzungssaal des Medicinal-Collegiums, zusammentreten, um zur Prüfung nachbenannter Recipienden zu schreiten. Die mündliche Prüfung wird in folgender Ordnung stattfinden:

Hr. Victor Alesch von Luxemburg fürs Docto-

Avis. — Règlement communal.

Dans sa séance du 26 août dernier, le conseil communal de la ville de Luxembourg a arrêté un règlement portant organisation d'un service de commissionnaires publics. — Ce règlement a été dûment publié.

Luxembourg, le 18 octobre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Indigénat.

Il résulte d'une déclaration reçue le 13 octobre 1871 par le bourgmestre de la commune d'Useldange, que le sieur Nicolas *Keriger*, étudiant en théologie, né à Everlange le 24 novembre 1849, domicilié au même endroit, fils de Jean-Nicolas Keriger et de Susanne Schrœder, conjoints, domiciliés audit Everlange, a rempli les formalités prescrites par l'art. 9 du code civil pour acquérir la qualité de Luxembourgeois.

Luxembourg, le 20 octobre 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Jury d'examen.

Le jury pour la médecine, composé de MM. les docteurs L. *Wurth* de Luxembourg, président, *Schmit* de Luxembourg, *Gloner* de Cap et *de Wacquant* de Fœtz, membres, et *Fonck* de Luxembourg, membre-secrétaire, se réunira du 6 au 8 novembre prochain dans la salle des séances du Collége médical au palais de justice en cette ville, à l'effet de procéder à l'examen des récipiendaires ci-après dénommés. L'examen oral aura lieu dans l'ordre suivant:

Le sieur Victor *Alesch* de Luxembourg, pour

rat der Geburtshilfe, am 7. November, 10 Uhr Vormittags;

Hr. Johann Peter Nuël von Tetingen, fürs Doctorat der Chirurgie, am selben Tage, 3 Uhr Nachmittags;

Hr. Franz Razen von Luxemburg, fürs Doctorat der Medicin, am 8. November, 10 Uhr Vormittags;

Hr. Gustav Herr von Ettelbrück, fürs Doctorat der Chirurgie, am selben Tage, 3 Uhr Nachmittags.

Luxemburg den 20. October 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

---

le doctorat en accouchement, le 7 novembre, à 10 heures du matin;

Le sieur Jean-Pierre *Nuël* de Tétange, pour le doctorat en chirurgie, le même jour, à 3 heures de relevée;

Le sieur François *Razen* de Luxembourg, pour le doctorat en médecine, le 8 novembre, à 10 heures du matin;

Le sieur Gustave *Herr* d'Ettelbruck, pour le doctorat en chirurgie, le même jour, à 3 heures de relevée.

Luxembourg, le 20 octobre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung.—Prüfungsjury.

Die Jury für Philosophie und Philologie, bestehend aus den HH. Neumann, Professor, als Präsident, Gredt, Unter-Director, K. Müllendorf und Witry, Professoren, als Mitglieder, und Stronck, Professor, Mitglied-Secretär, wird an den Tagen vom 26. bis 31. October c. in einem der Säle des Athenäums zusammentreten, um zur Prüfung nachbenannter Recipienden zu schreiten.

Die mündliche Prüfung wird in folgender Ordnung stattfinden:

Hr. Michel Follmann von Echternach, für die Candidatur der Philosophie und Philologie, als Vorbereitung zum Doctorat der Philosophie, am 27. October, 5 Uhr Abends;

Hr. Arthur Herchen von Luxemburg, für die Candidatur der Philosophie und Philologie, als Vorbereitung zum Doctorat der Philosophie, am 28. October, 5 Uhr Abends;

Hr. Joseph Schwickert von Straffen, fürs Doctorat der Philosophie und Philologie, am 30. October, 5 Uhr Abends;

Die HH. Johann Peter Brandenburger

Avis. — Jury d'examen.

Le jury pour la philosophie et les lettres, composé de MM. *Neumann*, professeur, président, *Gredt*, sous-directeur, Ch. *Mullendorff* et *Witry*, professeurs, membres, et *Stronck*, professeur, membre-secrétaire, se réunira du 26 au 31 octobre courant, dans une des salles de l'athénée, à l'effet de procéder à l'examen des récipiendaires ci-après dénommés.

L'examen oral aura lieu dans l'ordre suivant:

Le sieur Michel *Follmann* d'Echternach, pour la candidature en philosophie et lettres préparatoire au doctorat en philosophie, le 27 octobre, à 5 heures de relevée;

Le sieur Arthur *Herchen* de Luxembourg, pour la candidature en philosophie et lettres préparatoire au doctorat en philosophie, le 28 octobre, à 5 heures de relevée;

Le sieur Joseph *Schwickert* de Strassen, pour le doctorat en philosophie et lettres, le 30 octobre, à 5 heures de relevée;

Les sieurs Jean-Pierre *Brandenburger* de Bi-

von Biwingen und Johann Jakob Diederich von Ehleringen, für die Candidatur der Philosophie und Philologie, als Vorbereitung zum Rechtsstudium, am 31. October, 5 Uhr Abends.

Luxemburg den 22. October 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

vange et Jean-Jacques *Diederich* d'Ehlerange, pour la candidature en philosophie et lettres préparatoire à l'étude du droit, le 31 octobre, à 5 heures de relevée.

Luxembourg, le 21 octobre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

PUBLICATION

faite conformément au § 3 de l'art. 24 de la loi du 17 décembre 1859 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

D'un exploit du ministère de l'huissier Chrétien Herchen de Luxembourg, du 13 octobre 1871, enregistré, signifié en vertu d'une ordonnance rendue sur requête par M. le conseiller-président du tribunal d'arrondissement de Luxembourg en date du même jour, exécutoire sur minute et avant l'enregistrement ;

Il conste qu'à la requête de l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg, poursuites et diligences de la Société anonyme des chemins de fer des « Bassins Houillers du Hainaut, » établie à Bruxelles, rue Royale, 60, et respectivement de la Société anonyme des chemins de fer « Prince Henri » ayant son siége à Luxembourg, lesquels élisent domicile en l'étude de Me Paul Eyschen, avocat-avoué à Luxembourg, qui est constitué et occupera pour le requérant ;

Assignation a été donnée à Jacques Theis, meunier, et à son épouse Madelaine Philippe, ménagère, demeurant ensemble à Schockmühl, lez Clemency, à comparaître le mercredi, 18 octobre prochain, à neuf heures du matin, devant le tribunal d'arrondissement de Luxembourg, séant au palais de justice audit Luxembourg, en matière d'expropriation pour cause d'utilité publique à l'effet de :

I. Voir dire que les formalités prescrites par la loi ont été remplies pour parvenir à l'expropriation pour cause d'utilité publique de :

a) Une parcelle de pré d'une contenance de 9 ares 44 centiares, emprise dans un pré d'une contenance totale de 23 ares 60 centiares, situé ban de Clemency, lieu dit « Breckwies, » section B, N° 1389 du cadastre, entre Michel Klein et Barbe Schmit, aboutissant sur les défendeurs et sur différents, figurant sous le N° 131 du plan parcellaire annexé à l'arrêté ministériel du 29 juin 1871, qui détermine les parcelles à emprendre sur le territoire de la commune de Clemency pour la construction du chemin de fer « Prince Henri, » ligne d'Ettelbruck vers Lamadelaine, partie comprise entre Bettingen et Petange, déclarée d'utilité publique suivant arrêté royal grand-ducal du 12 mai 1871 ;

b) Une parcelle d'une contenance de 15 centiares, emprise dans un immeuble d'une contenance totale de 3 ares 30 centiares, situé ban de Clemency, lieu dit « Schockmühl, » section B, N° 1380*bis* du cadastre, entre le bois communal de Clemency et le canal du moulin, aboutissant sur les mêmes, figurant sous le N° 133 du plan parcellaire annexé à l'arrêté ministériel susvisé ;

II. Voir donner acte au requérant qu'il offre aux défendeurs pour indemnités du chef de l'expropriation de :

1° la parcelle reprise sub. *a* ci-dessus la somme de quatre-vingt-dix francs par are, faisant pour l'emprise un total de frs. 849 60 ;

2° celle reprise sub. *b* une somme pareille par are, faisant pour l'emprise un total de frs. 13 50 ;

III. Pour le cas où les assignés refusent d'accepter ces offres, voir ordonner la mise en possession provisoire de la partie poursuivante et procéder conformément à la loi du 17 décembre 1859 au règlement des indemnités qui leur reviennent.

Pour extrait conforme :
Paul EYSCHEN.

Luxemburg. — Druck von V. Buck.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 42.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Montag, 30. October 1871. **Lundi, 30 octobre 1871.**

Beschluß vom 24. October 1871, wodurch eine allgemeine Volkszählung angeordnet wird.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung, und

Der General-Director der Finanzen;

Nach Einsicht des durch Königl.-Großh. Beschluß vom 23. December 1868 (Mem. 1868, I, 281) veröffentlichten Zoll- und Handelsvertrags vom 8. Juli 1867, insonderheit des Art. 11 genannten Vertrages, welcher zum Zwecke der Vertheilung der gemeinschaftlichen Einnahmen, als da sind Aus- und Eingangs-Zölle, Salz- und Rübenzucker-Steuer, unter die Staaten des deutschen Zollvereins eine alle drei Jahre vorzunehmende allgemeine Volkszählung vorschreibt;

Nach Einsicht der Beschlüsse des Bundesrathes des Zollvereins, wonach die Zählung, welche 1870 stattfinden sollte, jedoch auf 1871 verschoben worden ist, und welche Vorschriften über das bei der neuen Zählung zu beobachtende Verfahren enthalten;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 30. November 1868, dessen § 4 bestimmt, daß während des zweiten Semesters 1871 eine neue Volkszählung stattfinden soll, welche der Vertheilung des gemeinschaftlichen Rechtes der Vertretung unter die Cantone zu Grunde liegen wird;

Arrêté du 24 octobre 1871, prescrivant un dénombrement général de la population.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement, et

Le Directeur-général des finances;

Vu le traité de douane et de commerce du 8 juillet 1867, publié par arrêté royal grand-ducal du 23 décembre 1868 (Mém. 1868, I., p. 281) et spécialement l'art. 11 de ce traité, ordonnant qu'en vue du partage entre les États formant l'Union douanière allemande, des revenus communs, tels que droits d'entrée et de sortie, impôt sur le sel et impôt sur le sucre de betteraves, il soit fait tous les trois ans un dénombrement général de la population;

Vu les résolutions du Conseil fédéral de l'Union douanière, portant ajournement à l'année 1871 du dénombrement qui devait avoir lieu en 1870, et contenant des prescriptions sur le mode d'opérer le nouveau dénombrement;

Vu la loi du 30 novembre 1868, portant en son § 4 qu'il sera fait, pendant le dernier semestre de 1871, un nouveau recensement de la population du Grand-Duché pour servir de base à la répartition entre les cantons du droit indivis de représentation;

Nach Einsicht des Königl.-Großh. Beschlusses vom 26. September 1871, welcher bestimmt, daß die durch das Gesetz vom 30. November 1868 vorgesehene Volkszählung den nächstkünftigen 1. December in Verbindung mit derjenigen stattfinden soll, welche auf Grund der Bestimmungen, die sämmtlichen Staaten des Zollvereins als gemeinschaftliche Norm dienen, am selben Tage vorgenommen wird;

Beschließen:

Art. 1. — Am nächstkünftigen 1. December wird eine allgemeine Zählung der Bevölkerung des Großherzogthums stattfinden.

Art. 2. — Diese Zählung hat zum Zweck die Bevölkerung festzustellen, welche sich während der Nacht des 30. November auf den 1. December thatsächlich auf dem Territorium des Großherzogthums befinden wird.

Man wird die Namen sämmtlicher Anwesenden, deren Stellung in der Haushaltung, Geschlecht, Ort und Jahr der Geburt, Familienstand, Religionsbekenntnis, den Staat, welchem sie als Bürger oder Unterthanen angehören, sowie deren Wohnort aufnehmen.

Art. 3. — Die Zählung findet in allen Gemeinden des Landes unter Leitung und Aufsicht der Bürgermeister und Schöffen durch die von denselben speciell dazu ernannten Zähler statt.

Die Städte und Dörfer werden in Zählbezirke von ungefähr je fünfzig Haushaltungen eingetheilt.

Für jeden Zählbezirk wird ein Zähler bestellt.

Die Zähler werden unter den Gebildetern, womöglich aus dem Zählbezirk selbst, von welchen man vermuthen darf, daß sie die Bewohner desselben kennen, gewählt.

Art. 4. — Die Zählung geschieht von Haus zu Haus und von Haushaltung zu Haushaltung, durch namentliche Eintragung auf die dem Formular A zu gegenwärtigem Beschlusse entsprechenden Zählungslisten.

Vu enfin l'arrêté royal grand-ducal du 26 septembre 1871, portant que le recensement prévu par la loi du 30 novembre 1868 aura lieu le 1er décembre prochain et sera combiné avec celui qui se fera le même jour en vertu des dispositions servant de règles communes à tous les États de l'Union douanière;

Arrêtent:

Art. 1er.—Un recensement général de la population du Grand-Duché sera fait le 1er décembre prochain.

Art. 2. — Cette opération a pour but de déterminer la population qui, *de fait*, se trouvera présente sur le territoire du Grand-Duché dans la nuit du 30 novembre au 1er décembre.

On relèvera les noms de toutes les personnes présentes, la position qu'elles occupent dans le ménage, leur sexe, le lieu et l'année de leur naissance, leur état de famille, la religion qu'elles professent, l'État auquel elles appartiennent comme citoyen ou sujet, et leur domicile.

Art. 3.—Le dénombrement sera fait dans toutes les communes du pays sous la direction et surveillance des bourgmestre et échevins, par des agents spéciaux nommés par eux.

Les villes et villages seront divisés en quartiers d'une cinquantaine de ménages.

Il y aura un agent pour chaque quartier.

Les agents seront choisis parmi les personnes lettrées habitant autant que possible le quartier même et présumées connaître ses habitants.

Art. 4. — Le recensement se fera de maison en maison et de ménage en ménage, par les annotations nominatives portées sur les bulletins conformes au modèle A, annexé au présent arrêté.

Art. 5. — Die Zählungslisten werden am 1. December Vormittags entweder durch die Haushaltungsvorstände, die einzeln lebenden Personen, die Vorsteher von Anstalten (Casernen, Pensionate, Spitäler, Gefängnisse u. s. w.) selbst oder durch die von denselben beauftragten Personen ausgefüllt oder beglaubigt.

Nöthigen Falls werden die Zähler selbst die Zählungslisten gemäß den in den Haushaltungen eingezogenen Erkundigungen ausfüllen und beglaubigen.

Art. 6. — Die Austheilung der Zählungslisten an die Haushaltungsvorstände wird in der Zeit vom 25. bis 30. November stattfinden. Die Wiedereinsammlung beginnt am Mittag des 1. December, um im Laufe des folgenden Tages beendigt zu werden.

Art. 7. — Die Zähler werden sich genau an die gegenwärtigem Beschlusse unter B beigegebene Instruction halten.

Es wird jedem derselben ein Exemplar der Nr. des Memorials, welche gegenwärtigen Beschluß enthält, ein Formular der Controlliste (Annexe zu Formular B) und eine genügende Anzahl Zählungslisten behändigt.

Art. 8. — Gegen Privaten, welche falsche Angaben machen oder sich weigern den Zählern die nöthige Auskunft zu geben, werden letztere protokolliren. Die Zuwiderhandelnden werden gemäß Art. 1 des Gesetzes vom 6. März 1818 bestraft (Journal officiel, n° 12).

Art. 9. — Die Communal-Verwaltungen werden die Angaben der Zählungslisten in einer dem angefügten Formular C entsprechenden Uebersichtstabelle zusammenstellen. Diese Uebersicht wird in drei Exemplaren angefertigt. Zwei derselben werden spätestens bis zum 10. December, nebst den nach Zählbezirken und laufender Nr. geordneten Zählungslisten, dem Districts-Comissar eingesendet.

Der Districts-Commissar wird für jeden Canton nach dem nämlichen Formular C eine Ueber-

Art. 5. — Les bulletins seront remplis et certifiés, le 1er décembre avant midi, par les chefs de ménage, par les personnes vivant seules, ou par les préposés ou chefs d'établissements (casernes, pensionnats, hôpitaux, prisons, etc.) soit par eux-mêmes, soit par les personnes qu'ils auront chargées de ce soin.

Au besoin les agents rempliront ou attesteront eux-mêmes les bulletins d'après les renseignements qu'ils auront recueillis auprès des ménages.

Art. 6. — La distribution des bulletins aux chefs de ménage aura lieu dans l'espace du 25 au 30 novembre. Le retirement commencera le 1er décembre à midi pour être achevé dans la journée du lendemain.

Art. 7. — Les agents se conformeront en tout point à l'instruction annexée au présent arrêté sous la lettre B.

Il sera remis à chacun d'eux un exemplaire du numéro du Mémorial qui contiendra le présent arrêté, une formule de la liste de contrôle (annexe du modèle B) ainsi qu'un nombre suffisant de bulletins.

Art. 8. — En cas de déclarations fausses de la part d'un particulier, ou de refus de donner aux agents spéciaux les renseignements dont ils ont besoin, ils en dresseront procès-verbal. Les contrevenants seront punis conformément à l'art. 1er de la loi du 6 mars 1818 (Journal officiel n° 12).

Art. 9. — Les administrations communales résumeront les indications des bulletins dans un tableau conforme au modèle C ci-annexé. Ce résumé sera fait en trois exemplaires. Deux de ces exemplaires seront transmis, le 10 décembre au plus tard, au commissaire de district avec les bulletins classés par quartier et par numéros.

Le commissaire de district dressera pour chaque *canton* un état conforme au même modèle C, où

ſicht aufſtellen, in welcher das Ergebuis der Zählung nach Gemeinden zuſammengeſtellt ſein wird. Dieſe Ueberſichtstabelle wird derſelbe ſpäteſtens bis zum 15. December an den General-Director der Finanzen mit einem Exemplar der durch die Gemeinden bewirkten Zuſammenſtellungen und den urſprünglichen Zählungsliſten einſenden.

Art. 10. — Die Communal-Verwaltungen und die Diſtricts-Commiſſare werden ihre Zuſammenſtellungen erſt vornehmen, nachdem ſie ſich von der Richtigkeit der vorangegangenen Operationen, welche ſie erforderlichen Falles prüfen, werden überzeugt haben.

Art. 11. — Die Verwaltung der Stadt Luxemburg wird für alles die Ausführung dieſes Beſchluſſes Betreffende mit dem General-Director der Finanzen direct verkehren.

Art. 12. — Gegenwärtiger Beſchluß ſoll ins „Memorial" eingerückt werden, um von allen, die derſelbe betrifft, vollzogen zu werden.

Luxemburg den 24. October 1871.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

le résultat du dénombrement se trouvera résumé par commune. Il transmettra cet état, pour le 15 décembre au plus tard, au Directeur-général des finances, avec un exemplaire des résumés faits par les communes et avec les bulletins primitifs.

Art. 10. — Les administrations communales et les commissaires de district ne feront pas leurs résumés sans s'être assurés au préalable de la justesse des opérations premières et les avoir vérifiées au besoin.

Art. 11. — L'administration de la ville de Luxembourg communiquera directement avec le Directeur-général des finances pour tout ce qui a trait à l'exécution du présent arrêté.

Art. 12. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*, pour être exécuté par tous ceux qu'il concerne.

Luxembourg, le 24 octobre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

(Folgen die Beilagen.)

Annexe A.

Volkszählung im Großherzogthum Luxemburg
vom 1. December 1871.

Zählungsliste Nr.

Name der Gemeinde..... Name der Straße.....

Name des Wohnplatzes..... Haus-Nummer.....

Allgemeine Anleitung.

1. Vertheilung der Zählungslisten.

Für jede Haushaltung wird eine besondere Zählungsliste bestimmt. Unter Haushaltung sind die zu einer Wohn- und wirthschaftlichen Gemeinschaft vereinigten Personen zu verstehen.

Einer Haushaltung gleichzuachten und in besondere Zählungslisten einzutragen sind die einzeln lebenden selbstständigen Personen, welche eine besondere Wohnung innehaben und eine eigene Hauswirthschaft führen. Andere alleinstehende Personen werden in die Liste derjenigen Haushaltung aufgenommen, bei welcher sie wohnen, auch wenn sie in derselben keine Verköstigung empfangen.

Die Haushaltungsvorstände werden sich vergewissern, daß keine der Personen, welche sich in den von ihnen benutzten oder weiter vermietheten Räumlichkeiten befinden, bei der Zählung übergangen werde.

Die Gäste in Gasthöfen und Herbergen, sowie die Insassen von Anstalten aller Art (Kasernen, Erziehungs-, Armen-, Kranken-, Strafanstalten, Gefängnissen ꝛc.) sind unter einer entsprechenden Ueberschrift entweder in besondere Zählungslisten, oder zusammen mit der Haushaltung des Gastgebers und des Vorstehers (Verwalters, Aufsehers ꝛc.) der Anstalt, jedoch deutlich von dieser getrennt, zu verzeichnen.

Reicht eine Zählungsliste für eine Haushaltung oder Anstalt nicht aus, so sind die dazu gehörigen Personen unter fortlaufender Nummer in zwei oder mehr Zählungslisten einzutragen.

Zur Erlangung von Auskunft bei Zweifeln über die Art der Eintragungen und bei nachträglich entstehendem Bedarf an Zählungslisten wende man sich an den Zähler oder an die Zählungscommission (beziehungsweise die mit der Zählung beauftragte Behörde).

2. Ausfüllung und Abholung der Zählungslisten.

Die Zählungsliste wird am 1. December Vormittags ausgefüllt. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der darin gemachten Angaben ist von dem Haushaltungsvorstand durch Unterschrift zu bescheinigen.

Die Abholung der Zählungslisten beginnt am 1. December Mittags.

3. Personen, welche in die Zählungsliste einzutragen sind.

Die Volkszählung bezweckt in erster Linie die Ermittelung der ortsanwesenden Bevölkerung.

a. Es sind daher in das Verzeichniß der **Anwesenden** alle Personen ohne Ausnahme einzutragen, welche vom 30. November auf den 1. December in den zu der Haushaltung gehörenden Räumlichkeiten übernachtet haben, ohne Unterschied, ob dieselben dauernd oder vorübergehend anwesend, Inländer oder Ausländer, Militär- oder Civilpersonen sind.

Für Personen, welche sich in der Nacht vom 30. November auf den 1. December in verschiedenen Wohnungen aufgehalten haben, gilt die eigene Wohnung oder, wenn nur fremde Wohnungen in Frage stehen, diejenige, in welcher sie sich zuletzt aufgehalten haben, als Nachtquartier.

Personen, welche in der bezeichneten Nacht in keiner Wohnung übernachtet haben, (wie Reisende auf Eisenbahnen, Posten 2c., Eisenbahn- und Postbedienstete, die Nacht über beschäftigte Arbeiter 2c.) werden in die Zählungsliste derjenigen Haushaltung eingetragen, bei welcher sie am Vormittag des 1. December anlangen.

In Betreff der Verzeichnung der in der Nacht vom 30. November auf den 1. December Geborenen und Gestorbenen ist die Mitternachtsstunde entscheidend, so daß nur die vor 12 Uhr Geborenen und die nach 12 Uhr Gestorbenen eingetragen werden.

b. In das Verzeichniß der **Abwesenden** (auf der Rückseite des Formulars) sind die Personen einzutragen, welche zwar zur Zeit der Zählung der Haushaltung als Mitglieder angehören, die jedoch zu dieser Zeit aus vorübergehendem Anlaß, ohne Aufgabe ihrer Wohnung oder Schlafstelle, aus der Haushaltung abwesend sind.

Als Abwesende werden hiernach beispielsweise die auf Reisen befindlichen Haushaltungsmitglieder eingetragen, nicht aber die im aktiven Militärdienst, zur Ausbildung (Studenten, Gymnasiasten, Lehrlinge 2c.), als Dienstboten, Gesellen, Strafgefangene 2c. aus ihrer Familie abwesenden Personen, da diese Personen als an ihren Aufenthaltsorten (wo sie in Dienst stehen, sich ihrer Ausbildung wegen aufhalten 2c.) wohnend angesehen werden.*)

---

*) Hieran können sich Bestimmungen über die Angabe der Wohnungsverhältnisse in der Zählungsliste, sowie über die Ausfüllung der Spalten 3. und 7. bis 11. anreihen.

a. Verzeichniß aller in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember in der Wohnung des Haushaltungsvorstandes anwesenden Personen.

Laufende Nummer.	Anwesende Personen. Vorname. 1.	Familienname. 2.	Stellung in der Haushaltung. 3.	Geschlecht. Durch Eintragung der Zahl 1 anzugeben. Männlich. 4	Weiblich. 4	Geburtsort. Bei im Auslande Geborenen ist nebenbei der Staat anzugeben; z. B. Basnach (Belgien). 5.	Geburtsjahr. 6.	Familienstand. Bei den über 14 Jahr alten Personen anzugeben, ob Ledig, Verheirathet, Wittwe(r), Geschieden (einschließlich der von Tisch und Bett Getrennten) 7.	Religionsbekenntniß. 8.	Beruf oder Erwerbszweig. Hauptbeschäftigung mit Erwerb verbundene Nebenbeschäftigungen; Arbeits- u. Dienstverhältniß der über 14 Jahre alten Personen. 9.	Staatsangehörigkeit. Für jede Person ist der Staat, welchem dieselbe gegenwärtig als Staatsbürger oder Unterthan angehört, anzugeben. 10.	Wohnort der für gewöhnlich nicht an der Haushaltung theilnehmenden Personen, bei ausländischen Orten Land. 11.
1	Ludwig.	Fohrmann.	Vater.	1		Wiltz.	1824	Verheirathet	Katholisch.	Kaufmann.	Luxemburg.	
2	Elisa.	Hostert.	Mutter.		1	Luxemburg.	1830	id.	id.		id.	
3	Josepha.	Fohrmann.	Tochter.		1	id.	1854	Ledig	id.		id.	
4	Thomas.	id.	Sohn.	1		id.	1857	id.	id.		id.	
5	Peter.	id.	id.	1		id.	1860	id.	id.		id.	
6	Nicolas.	id.	Bruder des Vaters.	1		Wiltz.	1820	Wittwer.	id.	Rentier.	id.	
7	Theodor.	Biermann.	Knecht.	1		Cöln (Preuszen).	1832	Ledig.	Evangelisch	Dienstknecht	Preuszen.	
8	Julina.	Barson.	Magd.		1	Nancy.	1851	Ledig.	Katholisch.	Dienstmagd.	Frankreich.	
9	Michel.	Müller.	Auf Besuch	1		Trier (Preuszen).	1814	id.	Evangelisch	Advocat.	Preuszen.	Trier(Preusz)
		Summe der Anwesenden		6	3							

Siehe die folgende Seite.

b. Verzeichniß der aus der Haushaltung abwesenden Personen.

Laufende Nummer.	Vor- und Familienname.	Stellung in der Haushaltung.
	1.	2.
1	Johann Peter Formann.	Sohn. (Auf Reisen.)

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in den Verzeichnissen a und b bescheinigt:

(Unterschrift) . . . . . .

Annexe B.

Instruktion für die Zähler.

§. 1. — Zum Zweck der thunlichſt ſicheren und beſchleunigten Vornahme der Volkszählung werden die Orte in beſtimmt begrenzte Zählbezirke eingetheilt.

Kleine Orte bilden nur einen einzigen Zählbezirk.

§. 2. — Für jeden Zählbezirk wird von der Gemeinde-Behörde ein Zähler beſtellt.

§. 3. — Dem Zähler liegt die Austheilung und Wiedereinſammlung der Zählungsliſten ob.

Es iſt hierbei vor allem ſeine Aufgabe, dafür zu ſorgen, daß jede Haushaltung ſeines Zählbezirks eine Zählungsliſte erhält und daß alle Zählungsliſten vorſchriftsmäßig, vollſtändig und wahrheitsgemäß ausgefüllt wieder in ſeine Hände gelangen.

Wo erforderlich, wird der Zähler die Ausfüllung der Liſten durch Rath und That erleichtern oder ermöglichen.

§. 4. — Um ſeiner Aufgabe zu genügen, wird der Zähler ſich zunächſt mit der Einrichtung der Zählungsliſten und mit der darauf befindlichen Anleitung zur Ausfüllung derſelben genau bekannt machen und, wenn ihm die örtlichen Verhältniſſe ſeines Zählbezirks und die darin wohnenden Haushaltungen nicht ſchon bekannt ſein ſollten, von der Zählungsbehörde und auf ſonſtige Weiſe ſich Kenntniß hierüber verſchaffen.

§. 5. — Die Austheilung der Liſten iſt vom 25. bis ſpäteſtens am 30. November von Haus zu Haus vorzunehmen.

In jede Haushaltung, womöglich an deren Vorſtand (Familienhaupt) ſelbſt, und an jede einzeln lebende ſelbſtſtändige Perſon iſt unmittelbar eine Zählungsliſte zu geben.

Im Falle der Zähler in einer Haushaltung (Wohnung) Niemanden antrifft, dem er die Zählungsliſte einhändigen könnte, wird er ſie an Hausgenoſſen oder Nachbarn zur weitern Beſorgung übergeben.

§. 6. — Die Zählungsliſten ſind mit laufender Nummer zu verſehen.

§. 7. — In größere Haushaltungen ſind nach Bedarf zwei oder mehr Exemplare der Zählungsliſte zu geben, dieſe aber mit gleicher Nummer und zur Unterſcheidung mit den Buchſtaben a., b., c. ꝛc. zu verſehen.

Befinden ſich in einem Wohnraum zwei oder mehr Haushaltungen, ſo erhält jede derſelben eine Zählungsliſte mit beſonderer Nummer.

§. 8. — Der Zähler wird darauf achten und ſich durch Nachfrage darüber vergewiſſern, daß bei der Vertheilung der Liſten kein Wohngebäude und in den Wohngebäuden keine Haushaltung oder keine einzelne lebende ſelbſtſtändige Perſon übergangen wird, und daß auch diejenigen Haushaltungen und einzelnen Perſonen Zählungsliſten erhalten, welche in Gebäuden, die nicht hauptſächlich oder gewöhnlich zu Wohnzwecken dienen (wie Theater, Muſeen, Kirchen und Kirchthürme, Magazine ꝛc., ſowie einzeln liegende Stallungen, Scheunen, Garten- und Weinberghäuſer ꝛc.) wohnen oder ihre regelmäßige oder vorübergehende Schlafſtelle haben.

Auch auf Schiffe, Flöße, Schiffmühlen, welche im Hafen, Strome, Flusse ꝛc. innerhalb des Zählbezirks liegen und auf denen Personen wohnen oder übernachten, sodann in Wagen, Hütten, Bretterbuden, Zelten ꝛc., welche als Wohnung dienen (für reisende Schausteller, Feld-, Straßen- und Eisenbahnbauarbeiter, Wächter ꝛc.), sind Zählungslisten in erforderlicher Anzahl zur Ausfüllung zu geben.

§. 9. — In Gasthöfe und Herbergen, sowie in Anstalten, in denen eine größere Anzahl von Personen beisammen wohnt (Erziehungs-, Lehr- und Bildungsanstalten, Heil-, Pflege- und Kranken-, Versorgungs- und Armenanstalten, Waisen- und Rettungshäuser, Strafanstalten und Gefängnisse, Klöster u. s. w.), ist die voraussichtlich erforderliche Anzahl von Exemplaren der Zählungsliste zu geben, welche die gleiche Nummer erhalten und unter sich durch den Zusatz von a., b., c., ꝛc. unterschieden werden.

Die Gastgeber und die Vorsteher, Verwalter oder Aufseher der Anstalten sind bei Einhändigung der Listen darauf aufmerksam zu machen, daß die Namen der Mitglieder ihrer eigenen Haushaltung und der Gäste, beziehungsweise der in die Anstalten aufgenommenen Personen, durch eine deutliche Ueberschrift für die letzteren von einander getrennt werden (Anleitung zur Zählungsliste Ziff. 1. Absatz 4.).

Wohnen in dem Gebäude einer Anstalt mehrere Verwaltungs- und Aufsichtspersonen, die eine eigene besondere Haushaltung haben, so ist für jede derselben eine Zählungsliste zu bestimmen und mit besonderer Nummer zu versehen.

Die Gastwirthe sind auch darauf hinzuweisen, daß sie die bei ihnen vom 30. November auf 1. Dezember übernachtenden Gäste rechtzeitig um die erforderliche Auskunft über ihre Personalien ersuchen.

§. 10 — Bei der Zählung der Militär- und der Civilpersonen ist gleichmäßig zu verfahren, und sind die Kasernen eben so, wie die im vorhergehenden Artikel bezeichneten Anstalten zu behandeln.

Die in Lazarethen, Arresthäusern, Zeughäusern und anderen Militärgebäuden, sowie die in Privathäusern wohnenden und übernachtenden Militärpersonen sind als in diesen Gebäuden Anwesende zu verzeichnen. Für Wachtlokale sind gleichfalls Zählungslisten zu bestimmen, und Mannschaften, welche die Nacht vom 30. November zum 1. Dezember auf Wache zubringen, als in dem betreffenden Wachtlokale Anwesende zu behandeln. — Anderseits sind Mannschaften, welche aus den Kasernen und Quartieren über Nacht auf Wache abwesend sind, in den Listen der Kasernen und der betreffenden Quartiergeber als Abwesende einzutragen.

§. 11. — Nach 12 Uhr Mittags des 1. Dezember hat die Wiedereinsammlung der Zählungslisten zu beginnen. Dieselbe soll möglichst im Laufe des 2. Dezember vollendet werden.

§. 12. — Der Zähler hat die Listen beim Empfang an Ort und Stelle einer Durchsicht zu unterwerfen und etwaige Mängel nach mündlicher Erkundigung sofort zu berichtigen.

Sind einzelne Spalten nicht vollständig ausgefüllt oder fehlt die Unterschrift, so veranlaßt der Zähler die betreffenden Nachträge.

Ist eine Liste gänzlich unausgefüllt geblieben, so wird der Zähler dieselbe sofort ausfüllen lassen oder auf mündliche Erkundigung selbst ausfüllen. Ist eine Liste verloren gegangen, so wird er dieselbe ersetzen und ebenso verfahren.

§. 13. — Ist in einer Haushaltung Niemand anwesend und für dieselben bei Hausgenossen oder Nachbarn eine ausgefüllte Liste nicht hinterlegt worden, so füllt der Zähler für diese Haushaltung, auf Grund mündlicher Nachfrage, eine Zählungsliste aus.

Ist eine ganze Haushaltung zur Zeit vom Orte abwesend, so verfährt er wie vorstehend angegeben, indem er die Mitglieder dieser Haushaltung in das Verzeichniß b. der Zählungsliste einträgt.

§. 14. Bei der Einsammlung der Listen wird der Zähler sich nochmals darüber vergewissern, daß kein Gebäude, keine Haushaltung und keine einzeln lebende Person übergangen ist, so wie darüber, daß alle Personen welche in den Wohnungen der Haushaltungen oder in den dazu gehörenden Räumlichkeiten (in Nebengebäuden, Boden- und Speicherräumen ꝛc.) übernachtet haben oder welche am Vormittag des 1. Dezember in der Haushaltung eingetroffen und nach der Anleitung zur Zählungsliste (3. a Absatz 3.) als Anwesende zu verzeichnen waren, wirklich und richtig aufgenommen sind.

Erforderlichen Falls wird der Zähler einzelne bisher übersehene Mitglieder oder Gäste ꝛc einer Haushaltung in deren Liste nachtragen, sowie für ihn jetzt erst bekannt werdende Haushaltungen besondere Listen aufstellen.

§. 15. — Bei Durchsicht der Listen ist insbesondere auch darauf zu achten, daß für die Personen, welche aus dem Inhalte der Spalte 3. des Verzeichnisses a, als nicht für gewöhnlich zur Haushaltung gehörend und als nur vorübergehend anwesend zu erkennen sind, der Wohnort in Spalte 12. angegeben ist.

Als solche Personen sind beispielsweise zu betrachten: Gäste, zum Besuch oder zur Aushülfe als Krankenwärter, Wartefrauen, zu kurzer Dienstleistung als Näherinnen, Taglöhner ꝛc anwesende Personen, im Herumziehen begriffene Hausirer, einquartirte und auf bestimmte Zeit beurlaubte Soldaten u. s. w., auch zum Besuch anwesende Familienangehörige und Verwandte, welche anderswo ihre gewöhnliche Wohnung haben, sind hierher zu rechnen.

Wohnt die vorübergehend anwesende Person für gewöhnlich in einem anderen Hause des Zählungsortes selbst, so ist dieses Haus nach Straße und Hausnummer oder sonst genau zu bezeichnen.

Ebenso ist darauf die Aufmerksamkeit zu richten, daß alle aus der Haushaltung vorübergehend abwesende Personen, d. h. solche Abwesende, welche nicht aufgehört haben, Mitglieder der Haushaltung zu sein, in dem Verzeichnisse b. angegeben sind.

In dieses Verzeichniß sind beispielsweise einzutragen: die auf Vergnügungs- und Geschäftsreisen, auf Besuch, zu Krankenpflege, als Erkrankte in Krankenhäusern, auf Tagelohn und in sonst kurz vorübergehender Arbeit, als auf bestimmte Zeit beurlaubte Militärpersonen ꝛc. Abwesenden. Nicht darin aufzunehmen sind solche Familienangehörige, welche in einer anderen Haushaltung, sei es auswärts oder am Zählungsort selbst, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. (Vergl. Anleitung zur Zählungsliste 3. b. 2.)

Auch ist darauf zu achten, daß, wenn von zusammenlebenden Ehegatten der eine zur Zeit der Zählung abwesend ist, die Aufnahme desselben in dem Verzeichnisse b. nicht fehle.

§. 16. — Ueber die Vertheilung und Einsammlung der Zählungslisten führt der Zähler eine Kontrolliste (Notizbogen, Notizbuch) nach Art des anliegenden Musters.

In die letzte Spalte werden etwaige Bemerkungen eingetragen, z. B. in Betreff verlorener, überflüssiger und ersetzter oder nachträglich aufgestellter Listen; über den Grund, weßhalb ein Wohnhaus unbewohnt ist; darüber, daß alle Haushaltungsmitglieder ortsabwesend sind; an welche Person die Zählungsliste für eine augenblicklich nicht zu Haus befindliche Person zur Besorgung gegeben wird u. s. w.

§. 17. — Nach vollendeter Wiedereinsammlung hat der Zähler die Listen nochmals zu prüfen, etwaige noch erforderliche Ergänzungen und Berichtigungen alsbald zu bewirken, in der Kontrolliste die Summe der im Zählbezirk anwesenden Personen zu ziehen, die Kontrolliste mit seiner Unterschrift zu versehen und dieselbe nebst den geordneten Zählungslisten der Zählungsbehörde bis spätestens am 5. Dezember zu übergeben.

Ad B.

Volkszählung vom 1. December 1871.

Gemeinde (Ortschaft, Wohnplatz, Gutsbezirk): . . . . . .

Zählbezirk: (*A* oder Lit.)

(Nähere Bezeichnung und Begrenzung des Zählbezirks.)

Kontrolliste

für den Zähler Herrn. . . . . .

über die Vertheilung und Wiedereinsammlung der Zählungslisten.

Bezeichnung der Gebäude.		Namen der Haushaltungsvorstände, an oder für welche die Zählungslisten abgegeben wurden.	Laufende Nummer der Zählungslisten.	Zahl der Anwesenden.			Bemerkungen.
Angabe der Lage nach Straße ꝛc.	Hausnummer.			Männlich.	Weiblich.	Im Ganzen.	
		Beispiele von Einträgen.					
Burgstrasse	4.	Georg Müller	1.	4	3	7	
		Heinrich Fröhlich	2.	2	2	4	Liste war verloren, ersetzt
	5.	Dr. Fischer	3.	1	3	4	
		Carl Heim	4.	1	.	1	nicht angetroffen, selbst ausgefüllt.
		Wittwe Schulze	5.	.	1	1	
	6.	Heiter, Gasthof z. Traube	6a.	7	4	11	
			6b. c.	8	1	9	Gäste.
	7.	unbewohnt	—	—	—	—	im Umbau
	etc.	etc.	etc.				
Landeplatz	Schiff	Johann Meister	45.	5	.	5	
Hof Schönau	97.	Sigmund Treu	46a. b.	14	10	24	
Lagerhaus	mit B bezeichnet.	Franz Schüler	47.	1	5	6	
Forsthaus am Hainwald.	=	Förster Spohn	48.	3	4	7	
Burgstrasse	5.	Paul Schön	49.	1	.	1	nachträgliche Liste.

Ueber

der Wohnhäuser, Haushaltungen und ortsanwesenden Bevölkerung der

Bezeichnung der Orte.	Zahl der		Die ortsanwesende								
			nach dem Geschlecht.			nach Wohnplätzen.			nach der Staaten des Zollvereins und des Deutschen Reiches.		
						Wohnplätze von mehr als 2000 Einwohnern.		Wohnplätze von 2000 Einwohner und darunter.			
	Wohnhäuser.	Haushaltungen[1]).	Männliche Personen	Weibliche Personen	Zusammen.	Zahl der Wohnplätze.	Zahl der Einwohner.	Zahl der Einwohner.	Männliche Personen	Weibliche Personen	Zusammen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Im Ganzen.											

(1) Haushaltungen von zwei und mehr Personen, sowie der einzeln lebenden selbstständigen Personen, jedoch mit Ausschluß der Anstalten.

(2) Siehe die Detail-Angaben auf der Rückseite.

Annexe C.

ſicht

Gemeinde **nach dem Stande vom 1. Dezember 1871.**

Bevölkerung

Staatsangehörigkeit (2)						nach dem Religionsbekenntniß.						Bemerkungen.
Andere europäiſche Staaten.			Außereuropäiſche Staaten.			Chriſten.			Israeliten.	Bekenner anderer Religionen.	Religion nicht angegeben.	
Männliche Perſonen	Weibliche Perſonen	Zuſammen.	Männliche Perſonen	Weibliche Perſonen	Zuſammen.	römiſch-katholiſche.	evangeliſche.	ſonſtige.				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25

Die Richtigkeit dieſer Aufſtellung beſcheinigt:

am Dezember 1871.

Die Gemeinde-Verwaltung,

Zu Spalte 10 bis 18.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit.

Staaten des Zollvereins und des deutschen Reiches.				Andere europäische Staaten.				Außereuropäische Staaten.			
Bezeichnung der Staaten.	Zahl der Personen.			Bezeichnung der Staaten.	Zahl der Personen.			Bezeichnung der Staaten.	Zahl der Personen.		
	männlich.	weiblich.	Zusammen.		männlich.	weiblich	Zusammen.		männlich.	weiblich.	Zusammen.
Preußen				Belgien				Vereinigte Staaten von Nordamerika			
Bayern				Dänemark							
Sachsen				Frankreich							
Würtemberg				Großbritannien u. Irland							
Baden				Griechenland							
Hessen				Italien							
Mecklenburg-Schwerin				Niederland							
Sachsen-Weimar				Oesterreich u. Ungarn							
Mecklenburg-Strelitz				Portugal							
Oldenburg				Rumänien							
Braunschweig				Rußland							
Sachsen-Meiningen				Schweden u. Norwegen							
Sachsen-Altenburg				Schweiz							
Sachsen-Koburg-Gotha				Spanien							
Anhalt				Türkei							
Schwarzburg-Rudolstadt											
Schwarzburg-Sondershausen											
Waldeck											
Reuß ältere Linie											
Reuß jüngere Linie											
Schaumburg-Lippe											
Lippe											
Lübeck											
Bremen											
Hamburg											
Elsaß-Lothringen											
Im Ganzen				Im Ganzen				Im Ganzen			

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. № 43. SECONDE PARTIE.

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 4. November 1871. SAMEDI, 4 novembre 1871.

Rundschreiben vom 28. October 1871, betreffend die Anlegung von verfügbaren Capitalien der Kirchenfabriken.

Die Kirchenfabriken haben öfter kleinere Summen in Cassa, worüber nicht sofort verfügt werden soll, oder auch Capitalien für welche wegen ihres geringen Betrages eine baldige Verwendung nicht in Aussicht steht. Im Interesse der gen. Anstalten ist jedoch daran gelegen diese Fonds durch Anlegung auf kürzere Zeit zu verwerthen. Die Sparcasse bietet zu diesem Zwecke den Vortheil, die hinterlegten Fonds nach Bedürfnis und in kürzerer Frist nach geschehener Anmeldung wieder zurückzieben zu können. Den bestehenden Instructionen zu Folge ist zu jeder Anlegung die Genehmigung der zuständigen Behörde erfordert.

Allein da Art. 9 des organischen Decrets über die Kirchenfabriken vom 30. December 1809 die Fabrikräthe sich gewöhnlich erst am ersten Sonntag der Monate April, Juli, October und Januar versammeln, so geschieht es häufig, daß das Gesuch um Genehmigung und die Bewilligung dieser letztern mehr oder weniger sich hinziehende Verspätungen erleiden, was zum Nachtheile der Anstalt den Verlust eines Theiles der Zinsen der anzulegenden Gelder zur Folge hat.

Um solchen Verlusten vorzubeugen, habe ich für zweckdienlich erachtet, den Kirchenfabriken durch

Circulaire du 28 octobre 1871, concernant le placement des fondsdisponibles des fabriques d'église.

Les fabriques d'église ont souvent en caisse de petites sommes dont l'emploi n'est pas imminent, ou des capitaux qui, à raison de leur montant minime, ne peuvent pas être remployés immédiatement. Il importe cependant, dans leur intérêt, de faire fructifier ces fonds en les plaçant momentanément. A cette fin la Caisse d'épargne offre l'avantage qu'elle permet de retirer les fonds déposés, si besoin est, à des époques assez raprochées de la demande qui en sera faite. D'après les instructions existantes, les placements doivent être autorisés par l'autorité compétente.

Mais, comme aux termes de l'art. 9 du décret organique des fabriques d'église du 30 décembre 1809, les conseils de fabrique ne s'assemblent ordinairement que le premier dimanche des mois d'avril, juillet, octobre et janvier, il arrive assez fréquemment que la demande et l'obtention de l'autorisation requise éprouvent des retards plus ou moins longs, ce qui a pour suite de priver l'établissement d'une partie de l'intérêt des placements à faire.

Pour prévenir de pareilles pertes, j'ai cru nécessaire d'accorder, par mesure générale, aux

eine allgemeine Maßregel die Befugnis zu gewähren, ihre verfügbaren Fonds bis zum Betrage von dreihundert Franken in Erwartung anderweiter Verwendung, ohne vorläufiges Ansuchen bei der Sparcasse zu hinterlegen. Die in Folge dieser Maßnahme hinterlegten Beträge können auch eintreffenden Falles ohne besondere dahinzielende Ermächtigung wieder eingefordert werden.

Luxemburg den 28. October 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Wilhelm-Luxemburger Eisenbahnen.

Bei der Verlosung vom 26. October 1871 sind die Urkunden, deren Nrn. hiernächst folgen, zur Heimzahlung bezeichnet worden:

1° Vom 2. November 1871 ab:

A. Die 3pCtigen Obligationen zu Fr. 500 das Stück;

B. Die 5pCtigen Obligationen zu Fr. 625 das Stück.

2° Vom 2. Januar 1872 ab:

Die alten Actien zu Fr. 500 das Stück.

Die Heimzahlung geschieht: zu Paris bei der Gesellschaft der Ostbahn und in den Bahnhöfen von Luxemburg, Spa und Pepinster; zu Lyon bei der Gesellschaft des Credit Lyonnais; zu Brüssel bei J. R. Bischofsheim.

fabriques d'église l'autorisation de placer, sans demande préalable, *à la Caisse d'épargne* leurs fonds disponibles, en attendant leur emploi, et ce jusqu'à concurrence d'une somme de *trois cents* francs. Les sommes déposées en vertu de la présente pourront aussi être retirées, le cas échéant, sans l'obtention d'une autorisation spéciale à cette fin.

Luxembourg, le 28 octobre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Société des chemins de fer Guillaume-Luxembourg.

Au tirage du 26 octobre 1871 les titres dont les numéros sont indiqués ci après, ont été désignés pour être remboursés:

1° A partir du 2 novembre 1871:

A. Les obligations 3°/₀ à raison de 500 frs l'une;

B. Les obligations 5°/₀ à raison de 625 frs. l'une.

2° A partir du 2 janvier 1872:

Les actions anciennes à raison de 500 frs. l'une.

Le remboursement aura lieu à Paris, à la Cie des chemins de fer de l'Est, et dans les gares de Luxembourg, Spa et Pépinster; à Lyon, à la société du crédit Lyonnais; à Bruxelles, chez M. J.-R. Bischofsheim.

3pCtige Obligationen. — *Obligations* 3°/₀.

1,121 à 1,130	10	51,421 à 51,427	7
5,091 à 5,100	10	55,861 à 55,870	10
12,501 à 12,505	5	56,751 à 56,760	10
13,481 à 13,490	10	58,109 à 58,110	2
15,301 à 15,310	10	59,581 à 59,590	10
24,700 à 24,709	10	70,701 à 70,707	7
27,040 à 27,049	10	70,881 à 70,890	10
29,000 à 29,009	10	73,071 à 73,080	10
30,540	1	83,951 à 83,960	10
34,161 à 34,163	3	89,141 à 89,150	10
36,571 à 36,580	10	93,281 à 93,289	9
39,611 à 39,620	10	94,831 à 94,840	10
43,101 à 43,110	10	*Total*	224
44,841 à 44,850	10		

5pCtige Obligationen. — *Obligations 5%.*

7,371 à 7,380	10	14,151 à 14,160	10
8,501 à 8,510	10	24,821 à 24,830	10
		Total	40

Alte Actien. — *Actions anciennes.*

11,881 à 11,892	12
24,041 à 24,060	20
Total	32

Geſehen um ins „Memorial" eingerückt zu werden.

Luxemburg den 31. October 1871.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Vu pour être inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 31 octobre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung — Einregiſtrierungs- und Domänen-Verwaltung.

Die Lieferung der Regiſter und Druckſachen zum Gebrauche der Einregiſtrierungs- und Domänen-Verwaltung für 1872, 1873 und 1874 wird auf dem Wege der Submiſſion in Verding gegeben.

Das Bedingungsheft für dieſe Lieferung liegt in dem Büreau des Directors genannter Verwaltung und in demjenigen des Controleur-Stempelverwahrers den Luſttragenden zur Einſicht offen.

Die auf Stempelblatt geſchriebene und gemäß den Vorſchriften des Bedingungsheftes unter Umſchlag verſiegelten Submiſſionen ſind dem Einregiſtrierungs-Director vor dem 1. December k. einzureichen. Es müſſen denſelben Muſter der verſchiedenen Papierſorten, welche der Unternehmer zu liefern beabſichtigt, beigelegt werden.

Luxemburg den 15. October 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — Administration de l'enregistrement et des domaines.

La fourniture des registres et impressions à l'usage de l'administration de l'enregistrement et des domaines pour les années 1872, 1873 et 1874 sera donnée en entreprise par voie de soumissions.

Le cahier des charges pour ces fournitures est déposé dans les bureaux du directeur de la dite administration et dans celui du contrôleur garde-magasin du timbre, où les amateurs peuvent en prendre connaissance.

Les soumissions doivent être présentées avant le 1er décembre prochain au directeur de l'enregistrement et doivent être écrites sur papier timbré et cachetées sous enveloppes conformément aux prescriptions du cahier des charges. Il doit y être joint des échantillons-types des différentes espèces de papier que le soumissionnaire entend fournir.

Luxembourg, le 15 octobre 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Gemeindereglement.

In ſeiner Sitzung vom 23. September 1871

Avis. — Règlement communal.

Dans sa séance du 23 septembre 1871, le con-

hat der Gemeinderath von Luxembnrg ein neues Reglement in Betreff eines durch Omnibus-Wagen zu bewerkstelligenden regelmäßigen und öffentlichen Transportdienstes für Personen, mit oder ohne Passagiergut, zwischen der Oberstadt und dem Central-Bahnhofe und umgekehrt beschlossen. Dies Reglement ist am verwichenen 9. October genehmigt und gemäß Art. 4 des Königl.-Großh. Beschlusses vom 22. October 1842 veröffentlicht worden.

Luxemburg den 2. November 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Indigenat.

Aus einer dem Bürgermeister der Gemeinde Weiswampach am 21. October c. abgegebenen Erklärung geht hervor, daß Hr. Peter Gillessen, Taglöhner, geboren zu Weiswampach den 15. December 1849, wohnhaft daselbst, Sohn von Johann Gillessen und Anna Katharina Bohé, Eheleute, wohnhaft zu Weiswampach, die durch Art. 9 des Civilgesetzbuches vorgeschriebenen Formalitäten zur Erlangung der Eigenschaft eines Luxemburgers erfüllt hat.

Luxemburg den 31. October 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Märkte.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 25. October c. sind die Viehmärkte, welche jährlich am 22. Februar und 22. November zu Clerf abgehalten werden, ersterer auf den 1. Montag des Monats April, letzterer auf den 3. Montag des Monats August verlegt.

Luxemburg den 28 October 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

---

seil communal de la ville de Luxembourg a arrêté un nouveau règlement relatif au service régulier et public de personnes avec ou sans bagages, de la ville haute à la gare centrale du chemin de fer et vice-versa, au moyen de voitures dites omnibus. Ce règlement a été approuvé sous la date du 9 octobre dernier et la publication a eu lieu conformément à l'art. 4 de l'arrêté royal grand-ducal du 22 octobre 1842.

Luxembourg, le 2 novembre 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Indigénat.

Il résulte d'une déclaration reçue le 21 octobre 1871 par le bourgmestre de la commune de Weiswampach, que le sieur Pierre *Gillessen*, journalier, né à Weiswampach le 15 décembre 1849, domicilié au même endroit, fils de Jean Gillessen et d'Anne-Catherine Bohé, conjoints, domiciliés audit Weiswampach, a rempli les formalités prescrites par l'art. 9 du Code civil pour acquérir la qualité de Luxembourgeois.

Luxembourg, le 31 octobre 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Foires.

Par arrêté royal grand-ducal du 25 octobre 1871, les foires qui se tiennent à Clervaux les 22 février et 22 novembre de chaque année, sont fixées, la première au premier lundi du mois d'avril et la seconde au troisième lundi du mois d'août.

Luxembourg, le 28 octobre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung. — Steuerverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 25. d. Mts. ist Hr. V. Trausch, Steuer-Controleur zu Grevenmacher, in der nämlichen Eigenschaft nach Luxemburg, und Hr. Griblot, Steuer-Empfänger zu Echternach, als Controleur der nämlichen Verwaltung nach Grevenmacher ernannt worden.

Durch denselben Beschluß ist Hrn. Leclerc, 1. Commis bei der Direction, der Rang von Controleur verliehen worden.

Luxemburg den 28. October 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Telegraphenwesen.

Aus einer Mittheilung der Kaiserl. Regierung von Oesterreich-Ungarn geht hervor, daß Rußland für die Telegraphenlinien des Amur und der Küste des Stillen Oceans seinen Beitritt zu der am 21. Juli 1868 in Wien unterzeichneten internationalen Telegraphen-Convention erklärt hat, und daß die Vertragsmächte, beinahe ohne Ausnahme, dieser Beitrittserklärung zugestimmt haben.

Luxemburg den 4. November 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Wohnsitz.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 25. October ist Hr. Peter Spoo aus Dasburg, Branntweinbrenner zu Rodershausen, ermächtigt worden seinen Wohnsitz im Großherzogthum zu nehmen.

Luxemburg den 28. October 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Avis. — Administration des contributions.

Par arrêté royal grand-ducal du 25 de ce mois, le s[r] *Trausch*, contrôleur des contributions à Grevenmacher, à été nommé aux mêmes fonctions à Luxembourg, et le s[r] *Griblot*, receveur des contributions à Echternach, a été nommé contrôleur de la même administration à Grevenmacher.

Par le même arrêté, le rang de contrôleur des contributions a été accordé au sieur *Leclerc*, 1er commis de la direction.

Luxembourg, le 28 octobre 1871.

Le Directeur-général des finances,
G Ulveling.

Avis. — Télégraphes.

Il résulte d'une communication du Gouvernement Impérial d'Autriche et de Hongrie, que la Russie a adhéré à la convention télégraphique internationale signée à Vienne le 21 juillet 1868, pour les lignes télégraphiques de l'Amur et du littoral de l'océan pacifique, et que les Puissances signataires de la convention susvisée ont presque sans exception déclaré admettre cette adhésion.

Luxembourg, le 4 novembre 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Domicile.

Par arrêté royal grand-ducal du 25 octobre courant, le sieur Pierre *Spoo* de Dasbourg, distillateur à Rodershausen, a été autorisé à établir son domicile dans le Grand-Duché.

Luxembourg, le 28 octobre 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Liste des personnes auxquelles ont été délivrés des permis de chasse pour la durée d'une année, pendant le mois d'octobre 1871.

N°	Date.	Noms et prénoms.	Qualité.	Domicile.
354	2 octobre.	Giesch, Nicolas.	Cultivateur.	Kahler.
355	id.	Behm-Flammang.	Propriétaire.	Sæul.
356	id.	Clemen, Nicolas.	Cultivateur.	Hagen.
357	3 id.	Baldauff, Ferdinand.	Candidat-notaire.	Echternach.
358	id.	Muller, Mathias.	Procureur d'État.	Luxembourg.
359	4 id.	Bœwer, Dominique.	Cultivateur.	Masseler.
360	id.	Mathay, Grégoire.	id.	Nocher.
361	id.	Stiff, Jean-Baptiste.	Propriétaire.	Fentange.
362	5 id.	Eichhorn, Edouard.	id.	Wormeldange.
363	id.	Collart, Jules.	Maître de forges.	Steinfort.
364	id.	Buffet, Jules.	Tanneur.	Ettelbruck.
365	id.	Risch, Jean-Baptiste.	Propriétaire.	Capellen.
366	6 id.	Bouvier, Théodore-Arthur.	Rentier.	Clervaux.
367	7 id.	Marx, Jean.	Cultivateur.	Welfrange.
368	id.	Diederich, Jacques.	id.	id.
369	id.	Klepper, Jean-Baptiste.	id.	Huncherange.
370	id.	Weynandt, Materne.	Négociant.	Untereisenbach.
371	id.	Bœver, Jean.	Propriétaire.	Holsthum.
372	id.	Arens, Adolphe.	id.	Hosingen.
373	id.	de Hasse, Auguste.	Industriel.	Liège.
374	id.	Funck, Eugène.	Agronome.	Luxembourg.
375	9 id.	Lenertz, Pierre	Propriétaire.	Zittig.
376	id.	Lonnoy, Jean-Joseph.	Fermier.	Gras.
377	id.	de Tornaco, (baron), Charles.	Rentier.	Sanem.
378	10 id.	Gonner, Nicolas.	id.	Rumelange.
379	11 id.	Bian, Léopold.	Notaire.	Redange.
380	id.	Gérard, Jean-Baptiste.	Cultivateur.	id.
381	id.	Delvaux, Valentin.	Notaire.	Weiswampach.
382	id.	de Waha, Nicolas.	Meunier.	Grummelscheid.
383	id.	Pesch, Dominique.	Cultivateur.	Ehlange.
384	id.	Kettenmeyer, Jean-Nicolas.	id.	Reckange.
385	id.	Steinmetz, Jean-Pierre.	id.	Wemperhardt.
386	id.	Stephany, Jean-Baptiste.	Propriétaire.	Basbellain.
387	id.	Bonvier, Hub.-Jos.-Amand.	id.	Urspelt.
388	12 id.	Augustin, Hippolyte.	Juge d'instruction.	Diekirch.
389	13 id.	Peusch, Guillaume.	Receveur communal.	Grevenmacher.

390	13 octobre.	Wolff, Jean-Baptiste.	Propriétaire.	Luxembourg.
391	id.	Hintgen, Pierre.	Cultivateur.	Mullendorf.
392	id.	de Premorel, Charles.	Rentier.	Differdange.
393	id.	Kunert, Pierre.	Cultivateur.	Mondercange.
394	id.	Hemmer, Nic.-Dom.-Edouard.	Candidat-notaire.	Kœrich.
395	id.	Funck, Henri.	Propriétaire.	Cap.
396	id.	de Premorel, Edouard-Franç.	id.	Senningen.
397	14 id.	Prost, Jean.	Cultivateur.	Manternach.
398	id.	Metzdorff, Jean.	id.	Berbourg.
399	id.	Olinger, Michel.	id.	Kayl.
400	id.	Gilles, Joseph.	id.	Heflingen.
401	id.	Lehnerts, Jean.	Marchand.	id.
402	id.	Welbes, Richard.	Propriétaire.	Hœhenhof.
403	id.	Lenertz, Jean.	Cultivateur.	Leudelange.
404	id.	de Saint-Hubert, Auguste.	Négociant.	Luxembourg.
405	id.	Reckinger, Nicolas.	Marchand.	Euscherange.
406	id.	Lamborelle, Nicolas.	Propriétaire.	Brachtenbach.
407	id.	Braun, Frédéric.	Cultivateur.	Hagen.
408	16 id.	Becker, Jean.	Garde-particulier.	Kalkesgrund.
409	id.	Franck, Pierre.	Cultivateur.	Garnich.
410	id.	Meiers, Jean.	Médecin.	Bettembourg.
411	17 id.	Schorn, Jean-Pierre.	Jardinier.	Rosport.
412	id.	Heinisch, Bernard.	Vigneron.	Wellenstein.
413	id.	Hoferlin, Jean-Pierre.	Cultivateur.	Esch s/A.
414	id.	Lenné, Joseph-Robert.	Propriétaire.	Reckingerhof.
415	18 id.	Rettel, Jean.	id.	Kopstal.
416	id.	Biergen, Henri.	Maréchal-ferrant.	Keispelt.
417	id.	Nickers, Jean.	Curé.	Ell.
418	id.	Heffenisch, Pierre.	Cultivateur.	Oberglabach.
419	id.	Salentiny, Jean-Pierre.	Ancien notaire.	Ettelbruck.
420	19 id.	Tock, Servais.	Cultivateur.	Boulaide.
421	id.	Jost, Joseph.	Négociant.	Frisange.
422	id.	Radelet, Frédéric.	Fermier.	Folkendange.
423	id.	Glœsener, Henri.	Receveur communal.	Heiderscheid.
424	20 id.	Hartmann, Charles.	Major en retraite.	Echternach.
425	21 id.	Wiltgen, Nicolas.	Cultivateur.	Rodenbourg.
426	id.	André, Othon-Michel.	Aubergiste.	Vianden.
427	id.	Ungeheuer, Michel.	Propriétaire.	Munschecker.
428	23 id.	Kons, Martin.	id.	Elvange.
429	id.	Thelen, Jean.	Cultivateur.	Merscheid.
430	24 id.	Keriger, Nicolas.	id.	Everlange.
431	25 id.	Wirtz, Nicolas.	id.	Eschweiler.

432	25 octobre.	Conzemius, Pierre.	Propriétaire.	Heispelt.
433	id.	Wester, Clément.	Tanneur.	Reckange.
434	id.	Greten, Nicolas.	Cultivateur.	id.
435	26 id.	Ansay, Corneille.	Châtreur.	Boulaide.
436	id.	Piron, Gérard.	Régisseur.	Grenzingen.
437	id.	Olinger, Nicolas.	Journalier.	Kemen.
438	id.	Tæts van Amerongen (baron), L. R.	Maréchal de la Cour de S. A. R. le Prince Henri.	Walferdange.
439	id.	de Pallandt-Neerynen (baron), Louis.	Chambellan de S. M. le Roi Grand-Duc.	id.
440	27 id.	Hemmer, Jean-Clément.	Notaire.	Kœrich.
441	id.	de Tornaco (baron), Victor.	Propriétaire.	Sanem.
442	id.	Franck, Guillaume, (père).	Marchand.	Clemency.
443	id.	Franck, Guillaume, (fils).	Commis des mines.	id.
444	id.	Linden, Théodore.	Propriétaire.	Scheuerhof.
445	28 id.	Linck, Georges.	Cultivateur.	Schrondweiler.
446	id.	Kirpach, Henri.	Juge.	Luxembourg.
447	id.	Kremer, Jean.	Cultivateur.	Bissen.
448	id.	Rischard, Léopold.	Rentier.	Wiltz.
449	id.	Gengler, Nicolas.	Cultivateur.	Weiler-la-Tour.
450	id.	Sinner, Adolphe.	id.	Burange.
451	id.	Reichling, Pierre.	id.	Weiler-la-Tour.
452	30 id.	Neyen, Jean.	Charron.	Rumelange
453	id.	Leberger, Pierre,	Cultivateur.	Huldinger-Schmiede.
554	id.	Toussaint, Jean-Pierre.	Meunier.	Useldange.
455	id.	Stephany, Quirin.	Propriétaire.	Hautbellain.
456	id.	Kapgen, Jean-Baptiste.	Commis des accises.	Mersch.
457	id.	Heuardt, Charles.	Propriétaire.	Rollingen.
458	id.	Hanff, Félix.	Agronome.	Echternach.
459	id,	Flammant, Jean-Pierre.	Cultivateur.	Junglinster.
460	id.	Fœhr-Wagener, Barthélemi.	Propriétaire.	Echternach.
461	31 id.	Omnatigni (de), José.	Étudiant.	Liège.
462	id.	Formann, Jean.	Cultivateur.	Boxhorn.
463	id.	Becker, François.	Garde particulier.	Roodt.
464	id.	Trausch, Gustave-Adolphe.	Candidat-notaire.	Mersch.
465	id.	Graas, Jacques.	Notaire.	Luxembourg
466	id.	Schmitz, Nicolas.	Négociant.	id.

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 44.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Samstag, 11. November 1871. **Samedi, 11 novembre 1871.**

Bekanntmachung. — Telegraphenwesen.

In Folge der Wiederherstellung der directen Telegraphen-Verbindung zwischen dem Großherzogthum und Frankreich mittels einer neuen Linie von Esch a. d. A. nach Longwy, tritt der zwischen den beiden Ländern vor dem Krieg bestehende Correspondenz-Tarif wieder in Kraft.

Demgemäß ist die von einem beliebigen Telegraphenamt des Großherzogthums mit irgend welchem französischen Büreau zu wechselnde einfache Depesche von zwanzig Wörtern neuerdings auf Fr. 2 50 tarifiert.

Diese Taxe ist für den Correspondenzwechsel zwischen den Aemtern des Großherzogthums und denjenigen von Briey und Longwy, den einzigen im nicht abgetretenen Theile des vormaligen Mosel-Departements eröffneten Büreaux, auf 1 Franken ermäßigt.

Luxemburg den 6. November 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — Télégraphes.

La communication directe entre les réseaux télégraphiques du Grand-Duché et de la France venant d'être rétablie par une nouvelle ligne allant d'Esch-sur-l'Alzette à Longwy, le tarif applicable à la correspondance entre les deux pays avant la guerre est remis en vigueur.

En conséquence la dépêche simple de ving mots à échanger entre un bureau quelconque du Grand-Duché et un bureau quelconque de la France est taxée de nouveau à raison de fr. 2 50.

Cette taxe est réduite à 1 franc pour la correspondance à échanger par les bureaux du Grand-Duché et ceux de *Briey* et de *Longwy*, les seuls actuellement ouverts dans la partie non cédée de l'ancien département de la Moselle.

Luxembourg, le 6 novembre 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Postwesen.

Donnerstag, den 16. November c., um zehn Uhr Vormittags, wird im Regierungsgebäude zur Wiederversteigerung aller Brief-, Personen- und

Avis. — Postes.

Le jeudi, 16 novembre courant, à 10 heures du matin, il sera procédé à l'hôtel du Gouvernement à la réadjudication de tous les services de

Güter-Transportdienste, mit Ausnahme derjenigen von Luxemburg-Mondorf, Remich-Oetringen, Diekirch-Bahnhof und Ettelbrück-Bahnhof, geschritten.

Die Submittenten werden sich den Bedingungen der Verdinggabe vom verwichenen 24. October unterwerfen. Es liegen ihnen dieselben in den Büreaux der General-Direction der Finanzen und in den Perceptionsämtern zur Einsicht offen.

Luxemburg den 6. November 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

transport des dépêches et de messageries, à l'exception de ceux de Luxembourg à Mondorf, de Remich à Oetrange, de Diekirch à la gare et d'Ettelbruck à la gare.

Les soumissionnaires se soumettront aux conditions de l'adjudication du 24 octobre dernier, dont ils pourront prendre connaissance dans les bureaux de la direction-générale des finances et dans les bureaux de perception des postes.

Luxembourg, le 6 novembre 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Beschluß, wodurch die Frist zur Räumung der Gemeinde-Holzschläge verlängert wird.

Der General-Director des Innern;

Nach Einsicht seines Beschlusses vom 8. September d. J., wodurch die Frist zur Räumung der diesjährigen Schläge in den Waldungen der Gemeinden und öffentlichen Anstalten bis zum 15. October d. J. verlängert wird;

Auf den Bericht des Oberförsters en chef vom 26. dess. Monats October, welcher nachweist, daß in Folge des ungünstigen Wetters die Räumung einer großen Anzahl von Schlägen in der zugestandenen Frist nicht bewerkstelligt werden konnte;

In Erwägung daß demgemäß gültige Gründe vorhanden sind, die erwähnte Frist ausnahmsweise fürs laufende Jahr noch zu verlängern;

Beschließt:

Art. 1. — Zur Räumung der Gemeinde-Holzschläge ist eine letzte Frist bis zum nächstkünftigen 15. December bewilligt.

Art. 2. — Dieser Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 6. November 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Arrêté portant prolongation de délai pour la vidange des coupes communales.

Le Directeur-général de l'intérieur;

Vu son arrêté du 8 septembre dernier, portant prolongation de délai jusqu'au 15 octobre suivant pour la vidange des coupes de l'année courante dans les bois des communes et des établissements publics;

Vu le rapport du garde-général en chef des forêts en date du 26 du même mois d'octobre, constatant qu'à raison du temps défavorable la vidange d'un grand nombre de coupes n'a pas encore pu être effectuée dans le nouveau délai accordé;

Considérant qu'il existe donc des motifs plausibles pour prolonger encore exceptionnellement pour cette année le dit délai;

Arrête:

Art. 1er. — Il est accordé un dernier délai pour la vidange des coupes communales jusqu'au 15 décembre prochain.

Art. 2. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 6 novembre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Communal-Verwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 6. l. Mts., ist Hr. Johann Knaff, Sohn, Industrielle und Schöffe zu Fels, zum Bürgermeister der Gemeinde Fels ernannt worden; dies in Ersetzung des Hrn. Johann Sinner, welchem auf sein Ansuchen durch den nämlichen Beschluß ehrenvolle Entlassung bewilligt worden ist.

Durch einen andern Königl.-Großh. Beschluß vom selben Tage ist Hr. Karl Schiltz, Notar und Schöffe zu Hosingen, zum Bürgermeister der Gemeinde Hosingen ernannt worden.

Luxemburg den 9. November 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung, betreffend die Einlassung der Schweine in die Gemeindewaldungen.

Die waldbesitzenden Communal-Verwaltungen, welche beabsichtigen die Schweine zur Eichelmast in die Gemeindewaldungen einzulassen, haben sich desfalls an den Oberförster ihres Reviers zu wenden, welcher ermächtigt ist die zur Eichelmast geeigneten Waldstrecken anzuzeigen.

Luxemburg den 7. November 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Indigenat.

Nachbenannte Personen haben die durch Art. 9 des Civilgesetzbuches vorgesehene Erklärung behufs Erlangung der Eigenschaft von Luxemburgern abgegeben:

1° Den 1. October 1871, Hr. Nikolas Poissignon, Gärtner, geboren zu Bartringen den 12. November 1849 von Nikolas Poissignon und Anna Brinck, wohnhaft zu Bartringen;

2° Den 29. Juli 1871, Hr. Felix Levy, Commis, geboren zu Straßen den 20. Juli 1850 von Salomon Levy und Susanna Fries, wohnhaft zu Straßen.

Luxemburg den 4. November 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté royal grand-ducal du 6 octobre courant, le sieur Jean *Knaff*, fils, industriel et échevin à Larochette, a été nommé bourgmestre de la commune de ce nom, en remplacement du sieur Jean *Sinner*, lequel a obtenu, sur sa demande, démission honorable par le même arrêté.

Par un autre arrêté royal grand-ducal du même jour, le sieur Charles *Schiltz*, notaire et échevin de la commune de Hosingen, a été nommé bourgmestre de la commune de Hosingen.

Luxembourg, le 9 novembre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis concernant l'introduction des porcs dans les bois communaux.

Les administrations communales, propriétaires de bois, qui voudraient mettre les porcs à la glandée dans les bois communaux, peuvent s'adresser à cette fin au garde-général de leur cantonnement respectif, qui est autorisé à indiquer les parties de bois où la glandée pourra être exercée.

Luxembourg, le 7 novembre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Indigénat.

Les personnes ci-après dénommées ont fait la déclaration prévue par l'art. 9 du Code civil pour acquérir la qualité de Luxembourgeois, savoir:

1° Le 1er octobre 1871, le sieur Nicolas *Poissignon*, jardinier, né à Bertrange le 12 novembre 1849, fils de Nicolas Poissignon et d'Anne Brinck, domiciliés au dit Bertrange;

2° Le 29 juillet 1871, le sieur Felix *Levy*, commis, né à Strassen le 20 juillet 1850, fils de Salomon Levy et de Susanne Fries, domiciliés au dit Strassen.

Luxembourg, le 4 novembre 1871.

Le Directeur-général de la justice,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Postwesen.

Durch Beschluß vom heutigen Tage ist der Gang des ersten Brief-, Personen- und Gütertransportdienstes zwischen Vianden und Diekirch vom 15. d. Mts. ab geregelt, wie folgt:

Abfahrt von Vianden, 6 Uhr 45 Morgens;
Ankunft in Diekirch 8 „ 15 „

Luxemburg den 10. November 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Unterrichts-Commission.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 6. d. Mts. ist Hr. F. X. Würth-Paquet, Präsident des Obergerichtshofes und Mitglied der Unterrichts-Commission als Mitglied des Gerichtspersonals, zum Vice-Präsidenten besagter Commission auf die Dauer eines Jahres vom Tage des erwähnten Beschlusses ab bezeichnet worden.

Luxemburg den 9. November 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Versicherungen.

Herr Nikolas Christophory von Nörtzingen ist als Agent der Versicherungsgesellschaft La Paternelle bestätigt worden.

Luxemburg den 11. November 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — Postes.

Par arrêté de ce jour, la marche du premier service de transport des dépêches et de messageries entre Vianden et Diekirch est réglée comme suit, à partir du 15 de ce mois:

Départ de Vianden, à 6 h. 45 du matin;
Arrivée à Diekirch, à 8 h. 15 »

Luxembourg, le 10 novembre 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Commission d'instruction.

Par arrêté royal grand-ducal du 6 de ce mois, le sieur F.-X. *Wurth-Paquet*, président de la Cour supérieure de justice et membre de la Commission d'instruction comme magistrat de l'ordre judiciaire, a été désigné pour exercer la vice-présidence de la dite Commission pendant une année, à partir de la date de l'arrêté précité.

Luxembourg, le 9 novembre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Assurances.

Le sieur Nicolas *Christophory* de Nœrtzange a été agréé comme agent de la Compagnie d'assurance « La Paternelle ».

Luxembourg, le 11 novembre 1871.

Le Directeur-général des finances,
G. Ulveling.

Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats Mai 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A
Weizen	Hektoliter	30 14	31 50	„	31 00	32 12	29 75	„	„	31 00
Mischelfrucht . .	—	28 45	29 50	„	29 00	28 97	28 25	„	„	28 00
Roggen	—	26 11	22 00	21 58	20 00	23 83	„	„	„	„
Gerste	—	20 00	25 00	20 00	22 50	„	„	„	„	21 60
Spelz	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Heidekorn . . .	—	„	18 50	21 25	19 00	„	„	„	„	„
Hafer	—	12 00	14 00	13 75	12 00	11 25	9 25	„	10 50	13 50
Erbsen	—	25 00	27 50	30 00	30 00	„	„	„	„	„
Bohnen	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Linsen	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Kartoffeln . . .	—	6 25	6 00	„	6 00	„	6 50	„	„	6 00
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 58	0 60	0 60	0 65	0 62	0 52	0 60	0 56	0 65
Mischel-Mehl . .	—	0 50	0 52	0 52	0 55	0 50	0 48	0 50	0 44	0 60
Roggen-Mehl . .	—	0 40	0 40	0 42	0 45	„	„	„	„	„
Geschälte Gerste . .	—	0 60	„	„	„	„	„	„	„	„
Butter	—	2 90	2 10	2 45	2 60	2 57	„	2 45	2 35	2 50
Eier	Dutzend.	0 70	0 60	0 55	0 60	0 68	0 75	0 75	0 65	0 60
Heu	100 Kilo.	24 00	„	„	„	„	23 00	„	„	„
Stroh	—	18 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Buchenholz . . .	Stere.	13 00	„	„	„	7 00	„	„	„	„
Eichenholz . . .	—	11 00	„	„	„	„	8 50	„	„	„
Weichholz . . .	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Ochsenfleisch . .	Kilogr.	1 50	1 20	1 23	1 20	1 20	„	1 20	„	„
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 25	1 10	„	1 00	1 13	1 00	„	1 20	1 40
Kalbfleisch . . .	—	1 15	1 90	0 76	0 90	0 96	0 90	1 00	1 20	1 20
Hammelfleisch . .	—	1 17	1 45	1 43	1 20	0 46	„	1 40	1 30	1 50
Schweinefleisch . .	—	1 80	„	„	„	1 20	1 50	„	„	1 35

Marktpreise. — 1. Hälfte des Monats Juni 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A
Weizen	Hektoliter	30 89	31 50	"	31 00	31 77	29 75	"	"	29 50
Mischelfrucht	—	28 93	29 00	"	29 00	29 33	28 25	"	26 00	27 50
Roggen	—	27 00	22 00	21 61	20 00	"	"	"	"	"
Gerste	—	20 00	24 00	"	"	"	"	"	"	20 60
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn	—	"	17 25	20 75	"	"	"	"	"	"
Hafer	—	12 36	12 00	13 00	12 00	10 78	9 25	"	12 00	12 50
Erbsen	—	25 25	26 00	"	"	"	"	"	"	"
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln	—	6 30	6 50	"	"	"	6 50	"	"	6 00
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 58	0 61	0 60	0 65	0 62	0 52	0 60	0 56	0 65
Mischel-Mehl	—	0 50	0 52	0 46	0 55	0 50	0 46	0 50	0 46	0 60
Roggen-Mehl	—	0 40	0 40	0 36	0 45	"	0 32	"	"	"
Geschälte Gerste	—	0 60	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter	—	2 50	2 40	2 00	2 50	2 33	2 50	2 50	2 20	2 40
Eier	Dutzend.	0 75	0 70	0 60	0 70	0 74	0 70	0 65	"	0 85
Heu	100 Kilo.	24 00	"	"	"	"	"	"	0 70	"
Stroh	—	17 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz	Stere.	13 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Eichenholz	—	11 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Ochsenfleisch	Kilogr.	1 60	1 15	1 17	1 20	"	"	1 20	"	"
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 50	1 00	"	1 00	1 09	1 20	"	1 10	1 40
Kalbfleisch	—	1 00	0 90	0 77	0 70	0 71	0 80	1 00	0 80	1 00
Hammelfleisch	—	1 70	1 45	"	1 20	"	"	1 40	1 30	1 60
Schweinefleisch	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"

Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats Juni 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hectoliter	30 10	30 50	"	30 00	31 19	29 75	"	"	29 50
Mischelfrucht . .	—	28 07	28 00	"	28 00	28 41	28 25	"	"	27 50
Roggen	—	26 75	27 00	20 00	19 00	"	"	"	"	"
Gerste	—	20 00	22 50	"	"	22 66	"	"	"	20 00
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn . . .	—	"	18 00	20 00	"	"	"	"	"	"
Hafer	—	12 00	10 00	10 71	12 00	10 79	9 25	"	11 00	12 25
Erbsen	–	25 00	25 00	"	"	"	"	"	"	"
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	35 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln . . .	—	6 50	7 00	"	"	5 75	6 50	"	"	6 00
Weizen-Mehl . .	Kilogr.	0 58	0 60	0 60	0 65	0 60	0 52	0 60	0 56	0 65
Mischel-Mehl . .	—	0 50	0 52	0 50	0 55	0 48	0 48	0 50	0 46	0 60
Roggen-Mehl . .	—	0 40	0 40	0 41	0 45	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste . .	—	0 60	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter . . .	—	2 40	2 20	2 14	2 20	2 14	2 50	2 55	2 50	2 30
Eier	Dutzend.	0 80	0 70	0 71	0 70	0 75	0 85	0 65	0 75	0 80
Heu	100 Kilo.	24 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	17 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz . . .	Stere.	13 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Eichenholz . . .	—	11 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Ochsenfleisch . .	Kilogr.	1 60	1 20	1 25	1 20	"	"	1 20	"	"
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 50	1 10	"	1 00	1 08	1 20	"	1 00	1 40
Kalbfleisch . . .	—	1 00	0 85	0 80	0 70	0 88	1 00	1 00	0 80	1 20
Hammelfleisch . .	—	1 70	1 30	1 60	1 20	1 40	"	1 40	1 20	1 80
Schweinefleisch .	—	"	"	"	"	"	"	"	"	1 50

Marktpreise. — 1. Hälfte des Monats Juli 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hectoliter	29 14	30 00	"	29 50	30 54	29 25	"	"	28 00
Mischelfrucht	—	28 16	27 50	"	28 50	28 41	27 75	"	"	26 00
Roggen	—	25 00	22 00	22 25	20 00	21 19	"	"	"	"
Gerste	—	20 00	22 00	"	23 00	"	"	"	"	"
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn	—	"	16 50	19 23	17 00	"	"	"	"	"
Hafer	—	11 62	10 50	9 72	10 00	10 37	8 25	"	"	9 50
Erbsen	—	25 00	25 50	"	"	"	"	"	"	"
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	30 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln	—	7 50	6 50	"	6 50	"	7 00	"	"	6 00
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 55	0 60	0 60	0 65	0 57	0 50	0 60	0 56	0 55
Mischel-Mehl	—	0 45	0 48	0 46	0 55	0 48	0 46	0 50	0 46	0 50
Roggen-Mehl	—	0 36	0 38	0 37	0 45	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste	—	0 60	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter	—	2 80	2 10	2 00	2 30	2 21	2 40	2 60	2 20	2 50
Eier	Dutzend.	0 80	0 65	0 61	0 70	0 80	0 85	0 75	0 72½	0 80
Heu	100 Kilo.	22 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	17 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz	Stere.	12 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Eichenholz	—	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Ochsenfleisch	Kilogr.	1 50	1 20	1 30	1 20	"	"	1 20	"	"
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 35	1 10	"	1 00	1 11	1 20	"	1 10	1 40
Kalbfleisch	—	1 10	1 90	0 80	0 70	0 94	1 00	1 00	0 90	1 20
Hammelfleisch	—	1 70	1 30	1 50	1 20	1 21	1 40	1 40	1 30	1 40
Schweinefleisch	—	"	"	"	"	"	"	"	"	1 50

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 45.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. **PUBLICATIONS DIVERSES.**

Samstag, 25. November 1871. **Samedi, 25 novembre 1871.**

Berichtigung. — Im § 15 der Instruction für die Zähler (Mem. d. J., Nr. 42, Th. II, S. 311) ist ein Druckfehler zu verbessern; statt Spalte **12** soll es Spalte **11** heißen.

Erratum. — Au *§ 15 des Instructions* für die Zähler (Mém. 1871, № 42, II, p. 311) il y a une faute d'impression. C'est Spalte **11** et non Spalte **12** qu'il faut lire.

Rundschreiben an die Districts-Commissäre in Betreff der Volkszählung.

Herr Commissär,

Der Ministerial-Beschluß vom 24. October d. J., wodurch eine allgemeine Volkszählung für den 1. December angeordnet wird, empfiehlt den Communal-Verwaltungen die Zähler unter den Gebildetern zu wählen.

Um diese Maßnahme thunlichst zu erleichtern, ermächtige ich die Communal-Verwaltungen die Primärlehrer zu Zählern zu wählen und in den betreffenden Ortschaften die Schulen am Freitag, nächstkünftigen 1. December, feiern zu lassen.

Haben Sie die Güte den Communal-Verwaltungen Ihres Districtes davon Kenntnis zu geben.

Luxemburg den 24. November 1871.

Der delegierte Regierungsrath, dienstthuender General-Secretär,

de Röbe.

Circulaire aux commissaires de district au sujet du recensement de la population.

Monsieur le commissaire,

L'arrêté ministériel du 24 octobre dernier qui prescrit un dénombrement général de la population pour le 1er décembre prochain, recommande aux administrations communales de choisir les agents de recensement parmi les personnes lettrées.

Pour faciliter autant que possible cette mesure, j'autorise les administrations communales à confier les fonctions d'agents de recensement aux instituteurs et à donner congé aux écoles là où il y a lieu, pour la journée de vendredi, 1er décembre prochain.

Veuillez, je vous prie, en informer les administrations communales de votre district.

Luxembourg, le 24 novembre 1871.

Le Conseiller délégué, ff. de secrétaire général du Gouvernement,

de Roebé.

Beschluß vom 17. November 1871, das Laubsammeln in den Gemeindewaldungen betreffend.

Der General-Director des Innern;

In Erwägung, daß es wegen Mangels an Streu angemessen erscheint, auch dieses Jahr den Einwohnern zum Unterhalt ihres Viehes zu Hilfe zu kommen;

Auf den Bericht des Oberförsters en chef vom 5. dieses Monats;

Beschließt:

Art. 1. — Die Einwohner der waldbesitzenden Gemeinden oder Sectionen sind befugt, in ihren Waldungen dürres Laub unter folgenden Bedingungen zu sammeln:

1° Das Laub soll mittels hölzerner Rechen und nicht in anderer Weise zusammengescharrt, der Boden an keiner Stelle ganz davon entblößt werden.

2° Das Hinwegschaffen bis zu den Ausfuhrwegen soll durch menschliche Tragkraft stattfinden.

3° Die zum Transport des dürren Laubes nach dessen Bestimmungsort verwendeten Gespanne dürfen nur auf genannten Wegen, und ohne dieselben unter irgend einem Vorwand zu verlassen, ins Innere der Waldungen gelassen werden.

4° Das in den Gemeindewaldungen gesammelte dürre Laub darf weder verkauft noch abgetreten werden.

5° Die zu besagtem Zwecke angewiesenen Waldstrecken werden von der Forstverwaltung im Einvernehmen mit der betreffenden Communal-Behörde bezeichnet.

Es bleiben jedenfalls die fünf ältesten Schläge, die jungen durch Säen oder Pflanzen erzielten Bestände, sowie die jähen, besonders nach der Südseite hin gelegenen Abhänge vorbehalten.

6° Die Tage und Stunden, an welchen von der durch gegenwärtigen Beschluß zugestandenen Befugnis Gebrauch gemacht werden darf, werden

Arrêté du 17 novembre 1871, relatif à l'enlèvement de feuilles mortes dans les bois communaux.

Le Directeur général de l'interieur;

Considérant qu'à raison du manque de litière il y a lieu de venir encore cette année en aide aux habitants pour l'entretien de leur bétail;

Vu le rapport du garde-général en chef des forêts du 5 novembre courant;

Arrête:

Art. 1er. — Les habitants des communes ou sections de commune, propriétaires de bois, sont autorisés à enlever des feuilles mortes dans ces bois, sous les conditions ci-après énoncées:

1° Les feuilles mortes devront être amassées au moyen de rateaux en bois, et non autrement; la couche ne pourra nulle part être enlevée entièrement.

2° Elles devront être transportées à dos d'homme jusqu'aux chemins de vidange.

3° Les attelages servant au transport des feuilles mortes vers le lieu de leur destination ne pourront entrer dans les bois que par les mêmes chemins, qu'ils ne peuvent quitter sous aucun prétexte.

4° Personne ne pourra vendre ou céder à autrui les feuilles mortes enlevées dans les bois communaux.

5° Les parties de bois à abandonner aux dites fins seront désignées par l'administration forestière, de concert avec l'autorité communale compétente.

Resteront en tout cas exceptés, les cinq coupes les plus jeunes et les cinq coupes les plus âgées, les jeunes peuplements provenus de semis ou de plantations, ainsi que les côtes à pentes très-rapides, surtout celles exposées au Sud.

6° Les jours et heures pendant lesquels il pourra être fait usage de la permission accordée par le présent arrêté, seront également fixés par

ebenfalls im Einverſtändnis mit der betreffenden Communal-Behörde durch die Forſtverwaltung feſtgeſetzt.

7° Die genannte Befugnis hört den 1. Mai 1872 auf.

Luxemburg den 17. November 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

l'administration forestière, d'un commun accord avec l'autorité communale intéressée.

7° La susdite permission cessera le 1er mai 1872.

Luxembourg, le 17 novembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Beſchluß vom 22. November 1871, betreffend die Einſchreibung der Milizleute von 1872.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung;

In Gemäßheit der Geſetze über die Miliz;

Beſchließt:

Art. 1. — Die vom 1. Januar bis einſchließlich zum 31. December 1852 gebornen Leute, welche als Luxemburger zu betrachten ſind, haben ſich für die Milizaushebung von 1872 in der Gemeinde ihres geſetzlichen Wohnortes vom 20. December d. J. bis zum 20. Januar k. J. einſchreiben zu laſſen.

In die Einſchreibung werden nicht einbegriffen die Fremden, die ſich im Großherzogthum niedergelaſſen, jedoch die Eigenſchaft von Luxemburgern nicht erworben haben, wenn in dem Lande, dem ſie angehören, die dort wohnenden Luxemburger nicht zum Militärdienſt herangezogen werden.

Art. 2. — Die Milizpflichtigen, welche verſäumen ihre Einſchreibung vor dem 20. Januar zu begehren, können ſich noch bis zum 28. desſelben Monats einſchreiben laſſen, erleiden aber alsdann die durch Art. 8 des Geſetzes vom 27. April 1820 vorgeſehene Geldſtrafe von 10 bis zu 200 Franken.

Art. 3. — Die Einſchreibung kann durch die Milizpflichtigen ſelbſt, oder durch ihre Eltern oder Vormünder, oder durch andere hierzu ermächtigte Perſonen begehrt werden.

Art. 4. — Die Verbindlichkeit ſich für die Mi-

Arrêté du 22 novembre 1871, relatif à l'inscription pour la levée de la milice de 1872.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

En conformité des lois sur la milice;

Arrête:

Art. 1er. — Les jeunes gens nés du 1er janvier 1852 au 31 décembre de la même année inclusivement, et qui doivent être considérés comme Luxembourgeois, se feront inscrire pour la levée de la milice de 1872, dans la commune de leur domicile légal, du 20 décembre au 20 janvier prochain.

Ne sont pas compris dans l'inscription, les étrangers établis dans le Grand-Duché sans avoir acquis la nationalité Luxembourgeoise, si dans les pays auxquels ils appartiennent, les Luxembourgeois y demeurant ne sont pas astreints au service militaire.

Art. 2. — Les miliciens qui négligeraient de demander leur inscription avant le 20 janvier, pourront encore se faire inscrire jusqu'au 28 du même mois; dans ce cas ils encourront l'amende de 10 à 200 francs, prévue par l'art. 8 de la loi du 27 avril 1820.

Art. 3. — L'inscription peut être requise par les miliciens eux-mêmes, ou par leurs parents ou tuteurs, ou enfin par d'autres personnes à ce autorisées.

Art. 4. — L'obligation de se faire inscrire pour

liz einschreiben zu lassen erleidet keine Ausnahmen; die Abwesenden, die Verhafteten, die Verheiratheten, die freiwillig Angeworbenen, die Gebrechlichen u. s. w., sind derselben unterworfen.

Art. 5. — Das Einschreiberegister, welches vorläufig am 20. Januar geschlossen wird, muß in Buchstaben die Zahl der an diesem Tage Eingeschriebenen angeben. Die Ortsbehörden haben hiernächst die Milizpflichtigen, welche noch nicht eingeschrieben sind, ausfindig zu machen und rücksichtlich derselben nach Vorschrift des Art. 8 des Gesetzes vom 27. April 1820 zu verfahren.

Am 28. Januar wird das Einschreiberegister definitiv geschlossen unter Angabe in Buchstaben der Gesammtzahl der Eingeschriebenen. Kein weißer Zwischenraum darf zwischen der ersten Einschreibung und dem definitiven Schlusse gelassen werden.

Am selben Tage, 28. Januar, haben die Ortsbehörden eine alphabetische Liste aufzustellen, sowohl der in das Einschreiberegister des Jahres Eingetragenen, als der bei den vorhergehenden Classen einstweilen ausgesetzten Individuen, deren Loosnummern vom Contingent der Aushebung von 1871 erreicht wurden, und welche nach ihrem Alter noch im Jahre 1872 zur Miliz gehören.

Art. 6. — Die Milizpflichtigen, welche ihre Einschreibung nicht vor dem 28. Januar begehrt haben, können nicht mehr eingeschrieben werden. Sie sind in Gemäßheit der Art. 66 und 68 des Gesetzes vom 8. Januar 1817, und 10 und 11 des Gesetzes vom 27. April 1820 zu behandeln.

Art. 7. — Am 29. Januar haben die Gemeinde-Verwaltungen die Einschreiberegister und die alphabetischen Listen an die Districtscommissäre zu übersenden, welche dieselben nach vorgängiger Prüfung nebst ihren Bemerkungen an die General-Direction der auswärtigen Angelegenheiten einschicken werden.

Die Größe der Milizpflichtigen ist in den Registern bei der Einschreibung nicht anzumerken; sie wird bei der Ziehung aufgenommen.

Art. 8. — Die Gemeinde-Verwaltungen haben bei jedem Eingeschriebenen, auch wenn er zu den

la milice n'admet pas d'exception. Les absents, les détenus, les mariés, les enrolés volontaires, les infirmes etc. y sont assujettis.

Art. 5. — Le registre d'inscription sera provisoirement clos le 20 janvier; il indiquera en toutes lettres le nombre inscrit à cette date. Les autorités locales rechercheront ensuite les individus passibles de la milice qui n'auraient pas encore été inscrits, et elles agiront à l'égard de ces miliciens selon le prescrit de l'art. 8 de la loi déjà citée du 27 avril 1820.

Le 28 janvier, le registre d'inscription sera définitivement clos, avec indication, en toutes lettres, du nombre total des inscrits; aucune case ne doit rester en blanc entre la première inscription et la clôture définitive.

Le même jour, 28 janvier, les autorités locales dresseront une liste alphabétique tant des individus portés au registre d'inscription de l'année que des miliciens ajournés des classes antérieures, dont les numéros de tirage ont été atteint par le contingent de la levée de 1871 et qui, par leur âge, doivent encore faire partie de la milice en 1872.

Art. 6. — Les miliciens qui n'auront pas requis l'inscription avant le 28 janvier, ne pourront plus être inscrits. Ils seront traités conformément aux articles 66 et 68 de la loi du 8 janvier 1817, et 10 et 11 de celle du 27 avril 1820.

Art. 7. — Le 29 janvier, les administrations communales adresseront les registres d'inscription et les listes alphabétiques aux commissaires de district, qui, après les avoir vérifiés, les enverront avec leurs observations à la direction générale des affaires étrangères.

La taille des miliciens ne sera pas portée aux registres lors de l'inscription; elle sera prise au moment du tirage au sort.

Art. 8. — Les administrations communales s'enquerront du degré d'instruction de chaque

zurückgestellten Milizleuten früherer Jahre gehört, nach seiner Schulbildung zu forschen und das Ergebnis in der letzten Spalte der alphabetischen Liste auf eine der hier angegebenen Weisen zu bemerken:

1° kann weder lesen noch schreiben;
2° nur lesen;
3° lesen und schreiben;
4° lesen, schreiben und rechnen;
5° hat mittlern oder höhern Unterricht genossen.

Sie vermerken wie folgt in der letzten Spalte des Einschreiberegisters, den Betrag der Quoten des Eingeschriebenen oder dessen Eltern in der Grund- und Mobiliarsteuer für 1871:

Eingeschriebener (die Eltern) 1871:
Grundsteuer . . .
Mobiliarsteuer . . .
Zusammen Fr.

Art. 9. — Dieser Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt und als Anschlag an die Districtscommissäre und an die Bürgermeister gesandt werden, welche Beamten, insofern es sie betrifft, mit der Vollziehung beauftragt sind. Derselbe soll durch Vermittlung der Bürgermeister in allen Sectionen bekannt gemacht und in den Hauptorten der Gemeinden öffentlich angeschlagen werden. Die Bekanntmachung desselben soll durch Ausruf an den Sonntagen bei Ausgang des Gottesdienstes und zwar bis zum 20. Januar geschehen.

Luxemburg den 22. November 1871.

Der delegierte Regierungsrath, dienstthuender General-Secretär,
de Röbe.

Bekanntmachung. — Justiz.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 18. November c. sind die Berathungen des Bezirksgerichtes zu Diekirch vom 26. October d. J., wodurch die HH. Hippolyt Quiriny und Franz

inscrit, y compris les miliciens ajournés des années antérieures, et elles consigneront les renseignements qu'elles obtiendront à cet égard dans la dernière colonne de la liste alphabétique, d'une des cinq manières ci-après:

1° ni lire, ni écrire;
2° lire seulement;
3° lire et écrire;
4° lire, écrire et calculer;
5° a reçu une instruction moyenne ou supérieure.

Elles porteront de la manière suivante dans la dernière colonne du registre d'inscription, le montant des contributions foncière et mobilière de l'inscrit ou de ses parents pour 1871:

Inscrit (parents) 1871:
contribution foncière . . .
» mobilière . . .
Total . . . fr.

Art. 9. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*, imprimé en placards, et envoyé aux commissaires de district et aux bourgmestres des communes, chargés d'en assurer l'exécution, chacun en ce qui le concerne. Il sera publié à la diligence des bourgmestres dans toutes les sections des villes et communes et affiché dans les chefs-lieux des communes; la publication en sera en outre faite à haute voix, les dimanches à l'issue de l'office divin, et ce jusqu'au 20 janvier prochain.

Luxembourg, le 22 novembre 1871.

Le Conseiller délégué, ff. de Secrétaire-général du Gouvernement,
DE RŒBE.

Avis. — Justice.

Par arrêté royal grand-ducal du 18 novembre 1871, les délibérations du tribunal d'arrondissement de Diekirch du 26 octobre dernier, portant agréation des sieurs Hippolyte *Quiriny* et Fran-

Gindorff, resp. als 1. und 2. Commis-Greffier beim besagten Gerichte genehmigt werden, bestätigt worden.

Luxemburg den 21. November 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Telegraphenwesen.

Die Vertragsmächte der am 21. Juli 1868 zu Wien revidierten internationalen Telegraphen-Convention haben beinahe ohne Ausnahme erklärt:

1° den Beitritt der niederländischen Regierung zu obiger Convention für's Telegraphennetz in den ostindischen Colonieen, sowie

2° den Beitritt der britannischen Regierung zur genannten Convention in Betreff der englisch-irländischen Linien und des englisch-americanischen Kabels zu genehmigen.

Luxemburg den 24. November 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Auswanderung.

Durch Beschluß vom heutigen Tage ist die der Witwe Fellens von Diekirch durch Verfügung vom 23. Februar 1871 bewilligte Ermächtigung zum Anwerbungs- und Transportgeschäft zurückgezogen worden.

Durch den nämlichen Beschluß ist Hr. J. B. May-Schiltz, Handelsmann zu Diekirch, ermächtigt worden das gleiche Geschäft zu betreiben.

Luxemburg den 21. November 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Medicinalwesen.

Durch Beschluß vom heutigen Tage sind die HH. Karl Rothermel von Luxemburg, Corneçois *Gindorff*, le premier en qualité de 1er commis-greffier et le second comme 2e commis-greffier dudit tribunal, ont été approuvées.

Luxembourg, le 21 novembre 1871.

Le Directeur général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Télégraphes.

Les Puissances signataires de la convention télégraphique internationale, révisée à Vienne le 21 juillet 1868, ont presque sans exception déclaré:

1° d'admettre l'hadhésion du Gouvernement des Pays-Bas à la convention susdite pour le réseau télégraphique dans les colonies aux Indes Orientales;

2° d'admettre l'adhésion du Gouvernement britannique, en ce qui concerne les lignes anglo-irlandaises, et le cable anglo-américain à la convention susdite.

Luxembourg, le 24 novembre 1871.

Le Directeur général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Émigration.

Par arrêté de ce jour, l'autorisation d'entreprendre des opérations d'engagement et de transport d'émigrants accordée à la dame veuve *Fellens* de Diekirch par disposition du 23 février 1871, a été révoquée.

Par le même arrêté le sieur J.-B. *May-Schiltz*, marchand à Diekirch, a été autorisé à entreprendre des opérations de la même nature.

Luxembourg, le 21 novembre 1871.

Le Directeur général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Service médical.

Par arrêté de ce jour, les sieurs Charles *Rothermel* de Luxembourg, Corneille *Schræder* de Reu-

lius Schröder von Reuler und Peter Jungers von Monnerich, die beiden erstern als Pharmaceuten, letzterer als Thierarzt 2. Classe zur Praxis im Großherzogthum ermächtigt worden.

Durch Beschluß vom nämlichen Tage sind Katharina Mich von Niederdonwen, Katharina Michels von Ehnen, Margaretha Hilbert aus Mamer, Susanna Stehres von Reisdorf, Anna Biver von Oetringen, Margaretha Sturm, Witwe Kirsch, von Stadtbredimus und Anna Maria Rech von Mersch zur Hebammen-Praxis im Großherzogthum zugelassen worden.

Luxemburg den 20. November 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Beschluß, die Ausbeutung der Holzschläge auf dem Wege der Regie betreffend.

Der General-Director des Innern;

In Erwägung daß es angemessen erscheint den dürftigen Arbeitern bei der Ausbeutung der Holzschläge des Forstjahres 1871—1872 einen passenden Lohn zu verschaffen;

Beschließt:

Die Bestimmungen des Beschlusses vom 29. November 1870 (Mem. 1870, II, 402) sind anwendbar auf die Ausbeutung der Holzschläge des Forstjahres 1871—1872 auf dem Wege der Regie.

Luxemburg den 24. November 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Wohnsitz.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 18. November c. ist der französische Unterthan, Hr. Xaverius Vannière, Kaffeewirth am Central-Bahnhof zu Bonnevoie, ermächtigt worden seinen Wohnsitz im Großherzogthum zu nehmen.

Luxemburg den 21. November 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

---

ler et Jean-Pierre *Jungers* de Mondercange ont été admis à exercer, les deux premiers comme pharmaciens et le dernier comme vétérinaire de 2e classe dans le Grand-Duché.

Par arrêté du même jour les nommées Catherine *Mich* de Niederdonven, Catherine *Michels* d'Ehnen, Marguerite *Hilbert* de Mamer, Susanne *Stehres* de Reisdorf, Anne *Biver* d'Oetrange, Marguerite *Sturm*, veuve Kirsch, de Stadtbredimus et Anne-Marie *Rech* de Mersch ont été admises à exercer comme sages-femmes dans le Grand-Duché.

Luxembourg, le 20 novembre 1871.

Le Directeur général de la justice,
Vannerus.

Arrêté relatif à l'exploitation des coupes de bois par voie de régie.

Le Directeur général de l'intérieur;

Attendu qu'il convient de procurer aux ouvriers nécessiteux un salaire convenable pour l'exploitation des coupes de bois de l'exercice 1871—1872;

Arrête:

Les dispositions de l'arrêté du 29 novembre 1870 (Mém. 1870, II, p. 402) sont applicables à l'exploitation par régie des coupes de bois de l'exercice 1871—1872.

Luxembourg, le 24 novembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Domicile.

Par arrêté royal grand-ducal du 18 novembre courant, le sieur Xavier *Vannière*, sujet français, cafetier à la gare centrale de Bonnevoie-lez-Luxembourg, a été autorisé à établir son domicile dans le Grand-Duché.

Luxembourg, le 21 novembre 1871.

Le Directeur général de la justice,
Vannerus.

Extrait publié en conformité de l'article 24 de la loi du 17 décembre 1839 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.

De deux exploits du ministère de l'huissier Schmitz de Luxembourg, en date des 4 et respectivement 10 novembre 1871, il résulte :

Qu'à la requête de l'État du Grand-Duché de Luxembourg, poursuites et diligences de la Société des chemins de fer des Bassins houillers du Hainaut, établie à Bruxelles, et respectivement de la Société des chemins de fer Prince-Henri, établie à Luxembourg, il a été formé une demande en expropriation pour cause d'utilité publique, ayant pour objet les terrains suivants, situés sur le territoire de la commune d'Esch-sur-l'Alzette, savoir :

1° Une parcelle de 2 ares 49 centiares, à emprendre dans une pièce de terre labourable, appartenant à Jean-Pierre Ries, charron à Esch-sur-l'Alzette, et sise au lieu dit « im Mees », portée au cadastre sous la section A, N° 1329/909, ayant une contenance totale de 20 ares 40 centiares, N° 22 du plan parcellaire, entre Michel Kayser et Élisabeth Berens ;

2° Une parcelle de 3 ares 2 centiares, à emprendre dans une pièce de terre labourable, appartenant à Jean-Pierre Proth, cultivateur à Esch-sur-l'Alzette, et sise au lieu dit « im Mees », portée au cadastre sous la section A, N° 1335; ayant une contenance totale de 14 ares 60 centiares, N° 26 du plan parcellaire, entre Pierrot et Pierre Weynand ;

3° Deux parcelles de 3 ares 6 centiares et respectivement de 1 are 53 centiares, à emprendre dans une pièce de terre labourable, appartenant à Nicolas Decker-Kirsch, maçon à Esch-sur-l'Alzette, et sise au lieu dit « im Mees », portée au cadastre sous la section A, N°s 1339 et 1340, ayant une contenance totale de 28 ares 50 centiares plus 11 ares 80 centiares, N°s 30 et 31 du plan parcellaire, entre Nicolas Peporté et Pierre Claude ;

4° Une parcelle de 5 ares 40 centiares, à emprendro dans une pièce de terre labourable, appartenant à Susanne Hilger, épouse de Jean Libert, cabaretier à Esch-sur-l'Alzette, et sise au lieu dit « im Mees », portée au cadastre sous la section A, N° 1351, ayant une contenance totale de 16 ares 60 centiares, N° 40 du plan parcellaire, entre Nicolas Kersch et Jacques Stoppe ;

5° Une parcelle de 6 ares 11 centiares, à emprendre dans un pré, appartenant à Jean Bock-Rollinger, Jacques Bock, Jean Bock, Marie Bock, épouse de Jean Schmit, Catherine Bock, épouse de Georges Ries et respectivement aux enfants mineurs de ladite Catherine Bock, François Bock, tous cultivateurs à Esch-sur-l'Alzette ; ledit pré situé au lieu dit « im Munschen Grundchen », porté au cadastre sous la section A, N° 1575/581, ayant une contenance totale de 47 ares, N° 62 du plan parcellaire, entre Jean Schmit et Jacques Paulus ;

6° Quatre parcelles de respectivement 13 ares 77 centiares, 51 ares 28 centiares, 37 centiares et 3 ares 9 centiares, à emprendre dans quatre pièces de terre labourables, appartenant à la Société des hauts-fourneaux luxembourgeois Brasseur et Cie, établie à Esch-sur-l'Alzette, les dites pièces situées aux lieux dits « auf dem Pesch » et « Bonenacker », portées au cadastre sous la section D, N°s 2/639, 565, 566/818, 567, 568, 569 et 566/819, ayant une contenance totale de respectivement 13 ares 70 centiares, 73 ares 80 centiares, 32 ares, et 17 ares 50 centiares, N°s 6, 7, 8 et 9 du plan parcellaire, entre Jean Weynand, Jean Schrobilgen et Pierre Niclou, d'un côté, et la route de l'État, de l'autre côté.

Les indemnités d'expropriation offertes par la partie poursuivante sont :

a) de 300 francs, par are, pour la parcelle reprise sub N° 1 ;
b) de 300 francs, par are, pour la parcelle reprise sub N° 2 ;
c) de 200 francs, par are, pour les parcelles reprises sub N° 3 ;
d) de 130 francs, par are, pour la parcelle reprise sub N° 4 ;
e) de 90 francs, par are, pour la parcelle reprise sub N° 5 ;
f) de respectivement 300 francs, 274 francs 25 centimes, 300 francs et 300 francs, par are, pour les parcelles reprises sub N° 6.

Pour extrait conforme :
L'avoué de la partie poursuivante,
WILH. LEIBFRIED.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. № 46. SECONDE PARTIE.

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 2. December 1871. Samedi, 2 décembre 1871.

Bekanntmachung. — Postverwaltung.

Montag den 18. December c., 9 Uhr Vormittags, wird zur Prüfung und zum Concurs derjenigen geschritten, welche sich als Candidaten zu Anwärterstellen in der Postverwaltung melden.

Die Prüfung wird zu Luxemburg vor einer aus den HH. Bernard, Director, Gruber, Hauptperceptor, und Mallinger, Commis 1. Classe, bestehenden Commission stattfinden.

Die Zulassungsgesuche sind vor dem 16. l. Mts. an den General-Director der Finanzen einzusenden; dieselben müssen mit nachbenannten Stücken belegt sein:

1° Geburtsact,

2° Führungsattest,

3° Zeugnis über den Unterrichtsgrad des Candidaten.

Die Prüfung erstreckt sich über folgende Gegenstände:

1° Schreiben,

2° deutsche und französische Rechtschreibung,

3° deutscher und französischer Aufsatz,

4° arithmetische Uebungen,

5° Geographie.

Die unter Aufsicht eines Commissions-Mit-

Avis. — Administration des Postes.

Le lundi, 18 décembre courant, à neuf heures du matin, il sera procédé à l'examen et au concours des personnes qui se portent candidats pour les fonctions de surnuméraire dans l'administration des postes.

L'examen aura lieu à Luxembourg devant une commission composée de MM. *Bernard*, directeur, *Gruber*, percepteur principal, et *Mallinger*, commis de 1re classe.

Les demandes d'admission devront être adressées au Directeur général des finances avant le 16 de ce mois. Elles seront accompagnées des pièces suivantes:

1° extrait de naissance,

2° certificat de bonne conduite,

3° pièce constatant le degré d'instruction que le candidat a reçu.

L'examen portera sur les matières qui suivent:

1° écriture,

2° orthographe allemande et française,

3° rédaction allemande et française,

4° exercices d'arithmétique,

5° géographie.

Les compositions écrites des candidats, faites

gliedes verfaßten Aufsätze werden dem General-Director der Finanzen mit dem Gutachten und den Anträgen der Commission übermittelt.

Luxemburg den 1. December 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Miliz.

Die eingestellten Milizleute, welche weder Stellvertreter, noch Substituenten oder Freiwillige sind und im Laufe des Jahres 1871 entweder durch Absterben des Vaters oder der verwitweten Mutter, oder durch rechtliche Trennung oder Ehescheidung der Eltern, oder durch den Tod eines oder mehrer Brüder, gemäß Art. 21 des Gesetzes vom 8. Januar 1817, einen Anspruch auf Dienstbefreiung erworben haben, können ihre Entlassung entweder selbst, oder durch ihre Eltern, Vormünder oder Bevollmächtigte nachsuchen. Zu diesem Zwecke haben sie vor nächstkünftigem 5. Januar ihre Gesuche nebst Belegstücken bei der Localbehörde einzureichen. Diese Gesuche werden mir vor dem 15. des nämlichen Monats durch die Districtscommissäre übermittelt.

Luxemburg den 22. November 1871.

Der delegierte Regierungsrath, dienstthuender General-Secretär,
de Röbe.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Beschluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage, ist Hr. Nikolas Schröder-Schaus, Landwirth zu Heinerscheid, in Ersetzung des verstorbenen Hr. Nikolas Wilmes, zum Schöffen der Gemeinde Heinerscheid ernannt worden.

Luxemburg den 27. November 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

---

sous la surveillance d'un membre de la commission, seront transmises au Directeur général des finances, avec l'avis et les propositions de la commission.

Luxembourg, le 1er décembre 1871.

Le Directeur général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Milice.

Les miliciens incorporés, autres que les remplaçants, substituants ou volontaires, qui, dans le courant de l'année 1871, soit par le décès d'un père ou d'une mère veuve, soit par la séparation légitime ou le divorce des parents, soit enfin par le décès d'un ou de plusieurs frères, auront, conformément à l'art. 21 de la loi du 8 janvier 1817, acquis des droits à l'exemption, pourront demander leur licenciement par eux-mêmes ou par leurs parents, tuteurs ou fondés de pouvoirs. Ils devront à cet effet remettre avant le 5 janvier prochain, à l'autorité locale, leurs demandes appuyées des pièces justificatives. Ces demandes me seront transmises par l'intermédiaire des commissaires de district, avant le 15 du même mois.

Luxembourg, le 22 novembre 1871.

Le Conseiller délégué, ff. de Secrétaire-général du Gouvernement,
de Rœbe.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, le sieur Nicolas *Schræder-Schaus*, cultivateur à Heinerscheid, a été nommé échevin de la commune de ce nom, en remplacement du sieur Nicolas *Wilmes*, décédé.

Luxembourg, le 27 novembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Indigenat.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 18. November c. ist Hrn. Wilhelm Peter Schneider die durch Art. 21 des Civilgesetzbuches vorgesehene Erlaubnis ins Großherzogthum zurückzukehren bewilligt worden.

Luxemburg den 21. November 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachnng. — Wohnsitz.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 23. November c. ist Hr. Johann Hoffmann, Schuhmacher, geboren und wohnhaft zu Berdorf, ermächtigt worden seinen Wohnsitz im Großherzogthum zu nehmen.

Luxemburg den 27. November 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Sparcasse.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 23. d. Mts. ist der Steuerempfänger zu Dalheim des Rechnungsdienstes der Sparcasse enthoben und der Postperceptor zu Mondorf mit der Geschäftsführung besagter Casse beauftragt worden.

Luxemburg den 28. November 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Sparcasse.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 23. d. Mts. ist der Notar Klein von Wiltz zum Mitglied des Verwaltungsrathes der Sparcasse zu Wiltz in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Mathieu ernannt worden.

Luxemburg den 28. November 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — Indigénat.

Par arrêté royal grand-ducal du 18 novembre courant, le sieur Guillaume-Pierre *Schneider*, de Grevenmacher, a obtenu la permission prévue par l'art. 21 du Code civil de pouvoir rentrer dans le Grand-Duché.

Luxembourg, le 21 novembre 1871.

Le Directeur général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Domicile.

Par arrêté royal grand-ducal du 23 novembre courant, le sieur Jean *Hoffmann*, cordonnier, né et demeurant à Berdorf, a été autorisé à établir son domicile dans le Grand-Duché.

Luxembourg, le 27 novembre 1871.

Le Directeur général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Caisse d'épargne.

Par arrêté royal grand-ducal du 23 de ce mois, le receveur des contributions de Dalheim a été relevé du service comptable de la Caisse d'épargne, et le percepteur des postes de Mondorf a été chargé de faire des opérations pour la dite Caisse.

Luxembourg, le 28 novembre 1871.

Le Directeur général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Caisse d'épargne.

Par arrêté royal grand-ducal du 23 de ce mois, le notaire *Klein* de Wiltz a été nommé membre du Conseil d'administration de la Caisse d'épargne au dit Wiltz, en remplacement du sieur *Mathieu*, décédé.

Luxembourg, le 28 novembre 1871.

Le Directeur général des finances,
G Ulveling.

Liste des personnes auxquelles ont été délivrés des permis de chasse pour la durée d'une année, depuis le 1er jusqu'au 29 novembre 1871.

N°	Date.	Noms et prénoms.	Qualité.	Domicile.
467	2 novembre.	Velter, Alfred.	Substitut du proc. d'État.	Luxembourg.
468	id.	Chomé, Jules.	Avocat-général.	id.
469	id.	Jœrg, Jean-Joseph.	Secrétaire communal.	Mamer.
470	3 id.	Brasseur, Henri.	Rentier.	Esch-sur-l'Alzette.
471	id.	Hoffmann, Jean.	Garde-particulier.	Betzdorf.
472	id.	Doyé, François-Joseph-Léopold	Régisseur.	id.
473	id.	Noël, Dominique.	Contrôleur des contribut.	Mondercange.
474	id.	Klein, Nicolas.	Cultivateur.	Sprinkange.
475	id.	Kuepper, Eugène.	Vétérinaire.	Echternach.
476	id.	Weydert, Guillaume.	Lieutenant.	Luxembourg.
477	id.	Funck, Théophile.	Médecin.	id.
478	id.	De la Fontaine, Alphonse.	Commissaire de district.	id.
479	4 id.	Ellis, Édouard-Kennedy.	Propriétaire.	Hœhenhof.
480	id.	Pescatore, Dominique-Antoine	id.	Mertert.
481	id.	Nonnon, Charles.	Rentier.	Charleville.
482	id.	Neuens-Beck, Nicolas.	Propriétaire.	Grosbous.
483	id.	Knaff, Jean-Baptiste.	Médecin.	Grevenmacher.
484	id.	Zenners, Jean.	Cultivateur.	Landscheid.
485	id.	Pauls, Hubert.	id.	Weicherdange.
486	id.	Funck, Jean.	id.	Flaxweiler.
487	id.	Mathey, Jean.	id.	Burden.
488	id.	Tibesar, Pierre.	id.	Stegen.
489	id.	Rademacher, Antoine.	id.	Munshausen.
490	id.	Reichling, Pierre.	id.	Hassel.
491	id.	Metz, Léon.	Industriel.	Esch-sur-l'Alzette.
492	6 id.	Colbette, Michel.	Garde-particulier.	Schimpach.
493	id.	Steichen, Mathias.	Propriétaire.	Olm.
494	id.	Haard, Nicolas.	id.	Rumelange.
495	7 id.	Meder, Bonaventure.	Aubergiste.	Heiderscheid.
496	id.	Origer, Jean.	Cultivateur.	Eschdorf.
497	id.	Linck, Pierre.	id.	Heiderscheid.
498	id.	Schwinnen, Michel.	Marchand.	Clervaux.
499	id.	Klein, Édouard.	Propriétaire.	Junglinster.
500	8 id.	Theisen, Dominique.	Garde-particulier.	Graulinster.
501	id.	Koch, Jean-Pierre.	Meunier.	Merzig.
502	id.	Schmidt, Guillaume.	Garde-général des dom. de S. A. R. le Prince Henri	Fischbach.

503	8 novembre.	Ensch, Pierre.	Fermier.	Garnich.
504	id.	Gérard, Jean-Pierre.	Propriétaire.	Cessingen.
505	9 id.	Schumacher, Gustave.	id.	Dippach.
506	id.	Wilwers, Pierre.	Secrétaire communal.	Bœvange-s/l'Attert.
507	id.	Richard, Nicolas-Théodore.	Rentier.	Clervaux.
508	id.	Heck, Jean-Nicolas.	Cultivateur.	Weiswampach.
509	10 id.	Muller, Michel.	Propriétaire.	Berdorf.
510	id.	Hemmer, Jean-Pierre.	id.	Bourgfried.
511	id.	Hahn-Schæffer, Pierre.	id.	Lultzhausen.
512	11 id.	Lamort, Léon.	Fabricant de papier.	Senningen.
513	id.	Lamort, Maurice.	Ingénieur civil.	id.
514	id.	D'Ansembourg (comte), G-J-B-F-M	Rentier.	Ansembourg.
515	id.	Buchholtz, Henri.	Maçon.	Lintgen.
516	13 id.	Braun, Michel.	Propriétaire.	Givenich.
517	id.	Weber, Christophe.	Cultivateur.	Olingen.
518	14 id.	Weiler, Jean.	id.	Bavigne.
519	id.	Dutreux, Tony.	Ingénieur.	Kockelscheuer.
520	15 id.	Redlinger, Jean-Baptiste.	Receveur communal.	Kœrich.
521	id.	Peiffer, Paul, dit Pierre.	Cultivateur.	Gœtzingen.
522	id.	Hamilius, Jean-Baptiste.	id.	Esch-sur-l'Alzette.
523	id.	André, Aubin-Nicolas.	Propriétaire.	Vianden.
524	16 id.	Wellenstein, Alfred.	Rentier.	Ehnen.
525	id.	Kayser, Pierre.	Cabaretier.	Mersch.
526	18 id.	Redinger, Michel.	Cultivateur.	Tetange.
527	id.	Dagois, Hippolyte.	Ingénieur.	Luxembourg.
528	id.	De Feral, Édouard-Charles.	Rentier.	id.
529	id.	De Muyser, Zénon.	Avocat.	id.
530	20 id.	Mergen, Nicolas.	id.	Diekirch.
531	id.	Durst, Jean.	Garde-particulier.	Bissen.
532	22 id.	Thines, Corneille.	Propriétaire.	Bœvange.
533	id.	Theis, Pierre.	Cultivateur.	Eschdorf.
534	id.	Majerus, Jean.	Propriétaire.	Michelau.
535	id.	Bos, Jacques.	Cultivateur.	Medingen.
536	id.	Kirsch, Pierre.	Propriétaire.	Wickrange.
537	23 id.	Hemmer, Jean.	Cultivateur.	Beckerich.
538	25 id.	Willems, Michel.	id.	Ingeldorf.
539	27 id.	Reding, Constant.	id.	Baschleiden.
540	id.	Scholtes, Guillaume.	Fermier.	Schutbourg.
541	28 id.	Mathay, Sébastien.	Cultivateur.	Merkoltz.
542	29 id.	Funck, Michel.	Marchand-tanneur.	Remich.
543	id.	Reuter, Bernard.	Cultivateur.	Reckange.

Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats Juli 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A
Weizen	Hektoliter	27 73	27 50	"	29 00	28 78	28 75	"	"	28 50
Mischelfrucht	—	26 50	25 00	"	28 00	27 22	27 25	"	20 50	27 00
Roggen	—	20 00	20 00	20 00	20 00	19 04	"	"	"	"
Gerste	—	20 00	15 00	"	"	"	"	"	"	"
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn	—	"	16 00	18 59	"	"	"	"	"	"
Hafer	—	9 87	9 00	8 82	10 00	9 84	8 25	"	"	9 00
Erbsen	—	25 00	18 50	20 00	"	"	"	"	"	"
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	30 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln	—	6 87	5 00	"	6 50	"	5 50	"	"	5 50
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 55	0 60	0 52	0 65	0 57	0 50	0 60	0 56	0 60
Mischel-Mehl	—	0 45	0 50	0 44	0 55	0 43	0 46	0 50	0 46	0 55
Roggen-Mehl	—	0 36	0 38	0 35	0 45	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste	—	0 60	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter	—	2 40	2 25	2 26	2 50	2 37	2 50	2 60	2 50	2 50
Eier	Dutzend.	0 65	0 65	0 65	0 65	0 75	0 75	0 75	0 70	0 70
Heu	100 Kilo.	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	15 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz	Stere.	12 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Eichenholz	—	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Ochsenfleisch	Kilogr.	1 50	1 20	1 25	1 20	"	"	1 30	"	"
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 35	1 10	"	1 00	1 10	1 30	"	1 10	1 40
Kalbfleisch	—	1 10	1 00	0 90	0 90	1 04	1 20	1 10	0 90	1 20
Hammelfleisch	—	1 70	1 30	1 40	1 40	1 22	1 40	1 40	1 30	1 30
Schweinefleisch	—	"	"	1 46	"	"	"	"	"	1 60

Marktpreise. — 1. Hälfte des Monats August 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hectoliter	27 47	29 00	"	28 00	28 43	26 75	"	"	28 50
Mischelfrucht	—	25 73	26 00	"	27 00	26 83	23 75	"	"	27 00
Roggen	—	20 00	19 00	17 50	20 00	19 02	"	"	"	"
Gerste	—	20 00	14 00	"	"	"	"	"	"	"
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn	—	"	15 00	17 50	"	"	"	"	"	"
Hafer	—	9 31	8 00	9 40	10 00	9 70	8 25	"	"	8 25
Erbsen	—	21 00	18 00	21 00	"	"	"	"	"	"
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln	—	5 00	4 25	"	5 00	"	5 50	"	"	5 00
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 55	0 60	0 57	0 65	0 57	0 50	0 60	0 50	0 60
Mischel-Mehl	—	0 50	0 50	0 45	0 55	0 47	0 46	0 50	0 38	0 55
Roggen-Mehl	—	0 35	0 38	0 34	0 45	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste	—	0 50	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter	—	2 60	2 30	2 00	2 40	2 39	2 50	2 70	2 50	2 50
Eier	Dutzend.	0 70	0 75	0 65	0 65	0 76	0 75	0 80	0 72½	0 70
Heu	100 Kilo.	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	14 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz	Stere.	12 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Eichenholz	—	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Ochsenfleisch	Kilogr.	1 55	1 20	1 30	1 20	"	"	1 30	"	"
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 30	1 00	"	1 00	1 16	1 20	"	1 20	1 40
Kalbfleisch	—	1 20	1 20	0 95	1 00	1 15	1 00	1 20	0 10	1 20
Hammelfleisch	—	1 50	1 30	1 50	1 40	1 20	1 50	1 50	1 30	1 50
Schweinefleisch	—	1 60	"	1 40	"	"	"	"	"	1 60

Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats August 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Dieckirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hectoliter	29 39	29 50	"	32 00	29 44	26 75	"	"	29 00
Mischelfrucht	—	27 91	27 00	"	29 00	28 10	23 75	"	"	27 50
Roggen	—	20 33	19 00	18 25	19 50	20 66	"	"	"	"
Gerste	—	17 00	16 00	"	"	"	"	"	"	"
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn	—	"	14 00	17 25	"	"	"	"	"	"
Hafer	—	9 09	7 50	7 90	9 00	8 39	8 25	"	"	8 25
Erbsen	—	19 20	17 00	"	"	"	"	"	"	"
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln	—	5 00	4 50	"	5 00	"	5 50	"	"	5 50
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 55	0 60	0 51	0 65	0 57	0 50	0 60	0 50	0 60
Mischel-Mehl	—	0 50	0 50	0 44	0 55	0 47	0 46	0 50	0 38	0 55
Roggen-Mehl	—	0 35	0 38	0 31	0 45	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste	—	0 50	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter	—	2 70	2 15	2 50	2 30	2 54	2 50	2 72	2 50	2 50
Eier	Dutzend.	0 90	0 75	0 70	0 70	0 86	0 85	0 80	0 85	0 90
Heu	100 Kilo.	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz	Stere.	12 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Eichenholz	—	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Ochsenfleisch	Kilogr.	1 55	1 40	1 36	1 30	"	"	1 40	"	"
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 40	1 35	"	1 20	1 20	1 20	"	1 30	1 40
Kalbfleisch	—	1 50	1 35	1 03	1 30	1 20	1 00	1 40	1 20	1 30
Hammelfleisch	—	1 50	1 40	1 50	1 40	1 20	1 50	1 60	1 40	1 60
Schweinefleisch	—	1 70	"	"	"	"	"	"	"	1 80

Luxemburg. — Druck von B. Buck.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. № 47. SECONDE PARTIE.

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Mittwoch, 6. December 1871. MERCREDI, 6 décembre 1871.

Beschluß, wodurch die Jagd vorläufig untersagt wird.

Der General-Director der Justiz;

Nach Einsicht seines Beschlusses vom 25. August d. J. (Mem. II., 252);

Nach Einsicht des Art. 9 des Gesetzes vom 7. Juli 1845 über die Jagd;

Auf den Bericht des Oberförsters en chef vom 4. d. Mts;

Beschließt:

Art. 1. — Die Jagd ist bis zu anderweiter Verfügung untersagt. Dieses Verbot erstreckt sich auf die Jagd in den Waldungen, in den Morästen und die Flüsse entlang.

Art. 2. — Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt und außerdem in den Städten und Gemeinden des Landes bekannt gemacht und angeschlagen werden.

Luxemburg den 5. December 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Arrêté par lequel la chasse est interdite provisoirement.

Le Directeur général de la justice;

Revu son arrêté du 25 août dernier, (Mém. II, p. 252);

Vu l'art. 9 de la loi du 7 juillet 1845, sur la chasse;

Vu le rapport de M. le garde-général en chef des forêts du 4 de ce mois;

Arrête:

Art. 1er. — La chasse est interdite jusqu'à disposition ultérieure. Cette prohibition s'étend à la chasse dans les bois, dans les marais et le long des rivières.

Art. 2. — Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial;* il sera en outre publié et affiché dans les villes et communes du pays.

Luxembourg, le 5 decembre 1871.

Le Directeur général de la justice,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Beschluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage ist Hr. Jakob Angelsberg, Tuch-

Avis. — Administration communale.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, le sieur Jacques *Angelsberg*, fabricant de draps à

fabricant zu Fels, in Ersetzung des zu anderu Functionen beförderten Hrn. Johann Knaff, zum Schöffen der Gemeinde Fels ernannt worden.

Luxemburg den 2. December 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Postverwaltung.

Montag den 18. December c., 9 Uhr Vormittags, wird zur Prüfung und zum Concurs derjenigen geschritten, welche sich als Candidaten zu Anwärterstellen in der Postverwaltung melden.

Die Prüfung wird zu Luxemburg vor einer aus den HH. Bernard, Director, Gruber, Hauptperceptor, und Mallinger, Commis 1. Classe, bestehenden Commission stattfinden.

Die Zulassungsgesuche sind vor dem 16. l. Mts. an den General-Director der Finanzen einzusenden; dieselben müssen mit nachbenannten Stücken belegt sein:

1° Geburtsact,
2° Führungsattest,
3° Zeugnis über den Unterrichtsgrad des Candidaten.

Die Prüfung erstreckt sich über folgende Gegenstände:

1° Schreiben,
2° deutsche und französische Rechtschreibung,
3° deutscher und französischer Aufsatz,
4° arithmetische Uebungen,
5° Geographie.

Die unter Aufsicht eines Commissions-Mitgliedes verfaßten Aufsätze werden dem General-Director der Finanzen mit dem Gutachten und den Anträgen der Commission übermittelt.

Luxemburg den 1. December 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Larochette, a été nommé échevin de la commune de ce nom, en remplacement du sieur Jean Knaff, promu à d'autres fonctions.

Luxembourg, le 2 décembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Administration des Postes.

Le lundi, 18 décembre courant, à neuf heures du matin, il sera procédé à l'examen et au concours des personnes qui se portent candidats pour les fonctions de surnuméraire dans l'administration des postes.

L'examen aura lieu à Luxembourg devant une commission composée de MM. *Bernard*, directeur, *Gruber*, percepteur principal, et *Mallinger*, commis de 1re classe.

Les demandes d'admission devront être adressées au Directeur général des finances avant le 16 de ce mois. Elles seront accompagnées des pièces suivantes:

1° extrait de naissance,
2° certificat de bonne conduite,
3° pièce constatant le degré d'instruction que le candidat a reçu.

L'examen portera sur les matières qui suivent:

1° écriture,
2° orthographe allemande et française,
3° rédaction allemande et française,
4° exercices d'arithmétique,
5° géographie.

Les compositions écrites des candidats, faites sous la surveillance d'un membre de la commission, seront transmises au Directeur général des finances, avec l'avis et les propositions de la commission.

Luxembourg, le 1er décembre 1871.

Le Directeur général des finances,
G. Ulveling.

Marktpreise. — 1. Hälfte des Monats September 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hektoliter	29 72	31 00	„	32 50	30 55	26 75	„	„	30 50
Mischelfrucht	—	27 93	28 00	„	29 00	28 41	23 75	„	„	28 00
Roggen	—	21 22	18 50	21 37	22 50	22 38	„	„	„	21 00
Gerste	—	„	11 00	„	12 00	„	„	„	„	„
Spelz	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Heidekorn	-	7 90	10 50	11 13	13 60	„	„	„	„	„
Hafer	—	„	5 50	6 20	6 50	7 38	8 25	„	„	8 00
Erbsen	—	17 50	15 00	„	„	„	„	„	„	„
Bohnen	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Linsen	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Kartoffeln	—	5 00	4 00	„	5 00	„	5 50	„	„	6 00
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 55	0 50	0 58	0 65	0 55	0 50	0 60	0 50	0 60
Mischel-Mehl	--	0 50	0 47	0 45	0 55	0 45	0 46	0 50	0 38	0 53
Roggen-Mehl	—	0 40	0 36	0 35	0 45	„	„	„	„	„
Geschälte Gerste	—	0 50	„	„	„	„	„	„	„	„
Butter	—	2 50	2 30	2 50	2 50	2 57	2 50	2 60	2 50	2 80
Eier	Dutzend.	0 85	0 80	0 78	0 80	0 90	0 90	0 80	0 82½	0 90
Heu	100 Kilo.	8 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Stroh	—	9 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Buchenholz	Stere.	12 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Eichenholz	—	10 00	„	„	„	„	„	„	„	„
Weichholz	—	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Ochsenfleisch	Kilogr.	1 60	1 40	1 40	1 50	„	„	1 40	„	1 40
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 40	1 35	„	1 40	1 20	1 30	„	1 30	„
Kalbfleisch	—	1 70	1 30	1 20	1 40	1 20	1 30	1 40	1 20	1 30
Hammelfleisch	—	1 60	1 40	1 50	1 40	1 20	1 40	1 60	1 40	1 40
Schweinefleisch	—	1 80	„	„	„	„	„	„	„	1 80

Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats September 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hectoliter	30 60	31 00	"	32 00	31 46	27 25	"	"	31 00
Mischelfrucht	—	28 54	27 50	"	29 00	28 31	24 75	"	26 50	28 50
Roggen	—	20 00	20 00	20 11	22 00	22 15	"	"	"	21 00
Gerste	—	15 60	11 00	"	"	"	"	"	"	"
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn	—	"	9 00	9 46	"	"	"	"	"	"
Hafer	—	7 60	6 50	6 37	6 00	6 67	8 25	"	6 75	8 00
Erbsen	—	18 00	13 00	"	"	"	"	"	"	"
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln	—	5 75	4 50	"	5 00	"	5 50	"	"	6 00
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 55	0 52	0 56	0 65	0 60	0 50	0 60	0 50	0 60
Mischel-Mehl	—	0 50	0 48	0 44	0 55	0 45	0 46	0 50	0 38	0 55
Roggen-Mehl	—	0 40	0 38	0 32	0 45	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste	—	0 50	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter	—	2 80	2 70	2 44	2 90	2 55	2 60	2 75	2 50	2 80
Eier	Dutzend.	0 85	0 80	0 75	0 80	0 90	0 90	0 80	0 80	0 95
Heu	100 Kilo.	7 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	8 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz	Stere.	12 00	"	"	"	6 66	"	"	"	"
Eichenholz	—	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Ochsenfleisch	Kilogr.	1 60	1 40	1 40	1 50	"	"	1 40	"	"
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 45	1 35	"	1 40	1 29	1 30	"	1 30	1 40
Kalbfleisch	—	1 70	1 30	1 20	1 40	1 40	1 40	1 40	1 20	1 30
Hammelfleisch	—	1 60	1 60	1 50	1 40	1 33	1 40	1 60	1 40	1 40
Schweinefleisch	—	1 80	"	1 40	"	1 40	"	"	"	1 80

Luxemburg. — Druck von B. Bück.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. № 48. Verschiedene Mittheilungen.

SECONDE PARTIE. № 48. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 9. December 1871. **Samedi, 9 décembre 1871.**

Rundschreiben. — Medicinalwesen.

Gemäß Art. 35 der Kgl.-Großh. Verordnung vom 12. October 1841 über das Medicinalwesen soll jedes Jahr die Gesammtliste der Personen veröffentlicht werden, welche ermächtigt sind die Heilkunde in irgend einem ihrer Zweige auszuüben oder ein darauf bezügliches Geschäft zu betreiben. Damit diese Liste für's nächstkünftige Jahr veröffentlicht werden könne, ersuche ich die Collegien der Bürgermeister und Schöffen der Städte und Gemeinden, mir bis zum 10. Januar 1872 durch Vermittlung der Districts-Commissäre die im Laufe des Jahres im heilkundigen Personal vorgekommenen Veränderungen zur Kenntnis zu bringen.

Luxemburg den 8. December 1871.

Der Regierungsrath,
de Röbe.

Circulaire. — Service médical.

En conformité de l'art. 35 de l'ordonnance r. g.-d. du 12 octobre 1841 sur le service médical, la liste générale des personnes autorisées à exercer une branche quelconque de l'art de guérir ou une profession qui s'y rattache, doit être publiée chaque année.

Afin que la liste pour l'année prochaine puisse être publiée, les colléges des bourgmestre et échevins des villes et communes sont priées de me faire parvenir avant le 10 janvier 1872, par l'intermédiaire des commissaires de district, les mutations qui sont survenues pendant le courant de l'année dans le personnel des gens de l'art de guérir.

Luxembourg, le 8 décembre 1871.

Le Conseiller de Gouvernement,
DE RŒBE.

Bekanntmachung — Gemeindeverwaltung.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 5 d. Mts. ist Hr. J. P. Kayl, Landwirth zu Abweiler, in Ersetzung des verstorbenen Hr. August Collart, zum Bürgermeister der Gemeinde Bettemburg ernannt worden.

Luxemburg den 7. December 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Avis — Administration communale.

Par arrêté royal grand ducal du 5 de ce mois, le *sr Jean-Pierre Kayl*, cultivateur à Abweiler, a été nommé aux fonctions de bourgmestre de la commune de Bettembourg, en remplacement du sieur Auguste *Collart*, décédé.

Luxembourg, le 7 décembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Etat des sommes dont les villes et communes du Grand-Duché ont été débitées pour payements effectués à leur décharge, et de celles dont elles ont été créditées à raison des versements faits au Trésor de l'Etat, au profit du fonds des dépenses communales, pour l'exercice 1870.

A. DÉPENSES.

1° Mémorial du Grand-Duché, 1re et 2e partie.	1016 79		
Escompte . . .	50 85		
Cette somme répartie par parts égales entre les 126 villes et communes . ———			965 94
2° Impressions et fournitures :			
520 form. — Compte administratif des bureaux de bienfaisance. . .	35 »		
650 id. — Compte du receveur du bureau de bienfaisance . . .	39 »		
650 id. — Budget du bureau de bienfaisance.	52 »		
650 id. — Compte du receveur du bureau de bienfaisance . . .	50 »		
520 id. — Compte administratif id. . . .	45 »		
	221 »		
Escompte . . .	11 05		
Cette somme répartie par parts égales entre les 126 villes et communes . ———			209 95
520 form. — Compte administratif des bourgmestre et échevins. . .	99 »		
650 id. — Compte du receveur communal	125 »		
270 id. — Bordereau n° 1.	15 »		
270 id. — id. n° 2.	30 »		
650 id. — Budget communal.	208 »		
270 id. — Bordereau n° 1 pour le compte communal	13 95		
300 id. — Avis du commissaire de district à l'appui du budget communal	38 85		
400 id. — État statistique	21 35		
400 id. — Extrait du registre aux délibérations.	12 80		
520 id. — Compte communal administratif	130 »		
650 id. — Compte du receveur communal	180 »		
	873 95		
Escompte. . .	43 69		
———			830 26
500 feuilles timbrées à l'extraordinaire, dont 375 feuilles pour comptes des receveurs communaux et 125 feuilles pour comptes des bureaux de bienfaisance			1275 »
Cette somme répartie par parts égales entre 125 villes et communes (Luxembourg excepté)			2105 26
650 form. — Plan d'exploitation des coupes de bois	20 »		
650 id. — Plan de culture	20 »		
100 id. — Procès-verbal de balivage et de martelage	3 50		
150 id. — Permis d'exploitation	8 50		

600 form.	— Procès-verbal de contravention	20 »		
1700 id.	— Liste des produits des coupes de bois.	80 »		
		152 »		
	Escompte . . .	7 60		
Cette somme, répartie par parts égales entre les 103 villes et communes, propriétaires de bois.				144 40
1000 feuilles.	— Certificat de vaccination	25 50		
1000 id.	— État de vaccination (têtes)	30 »		
1500 id.	— id. (intercalaires)	45 »		
2200 form.	— Rôle de répartition pour imposition communale . . .	110 »		
200 feuilles.	— Extrait du rôle spécial de répartition	8 »		
400 id.	— Délibérations du conseil communal (français)			
300 id.	— id. id. (allemand) . . .	63 75		
270 id.	— Têtes.			
140 id.	— Intercalaires.			
270 id.	— Supplément.	Listes alphabétiques pour les élections		
140 id.	— Pour afficher.	communales	67 60	
300 id.	— De suite.			
140 id.	— Suppléments.			
500 id.	— Accusé de réception du bulletin de convocation des électeurs.	25 »		
30000 id.	— Bulletin de censure pour les écoles.	264 »		
6750 id.	— Liste de présence et d'absence des élèves	165 37		
1730 form.	— Registre général aux élèves.	51 90		
1320 id.	— Registre aux censures	39 60		
1320 id.	— Brochure de 1765 cahiers	63 30		
100 id.	— Relevé des procès-verbaux, en matière de voirie vicinale.	3 »		
300 id.	— Cahier de charges pour travaux aux chemins vicinaux .	40 »		
270 id.	— Bordereau n° 2 pour comptes communaux	22 20		
700 id.	— Extrait du livre-journal des piqueurs cantonaux . . .	25 »		
500 id.	— Rôle des rétributions scolaires	46 »		
400 id.	— État général d'organisation des écoles.	42 »		
500 id.	— État des parents insolvables	24 »		
800 id.	— État de classement des parents insolvables	34 »		
2000 id.	— Procès-verbal de vérification des caisses communales. .	60 »		
100 id.	— Rapport mensuel du piqueur cantonal	8 75		
100 id.	— Relevé des emprises	9 »		
100 id.	— Calcul de devis, 1er modèle.	9 »		
100 id.	— id. 2e »	9 »		
100 id.	— id. 3e »	9 »		
100 id.	— Extrait du livre-journal des conducteurs.	8 75		
15000 id.	— Lettre de convocation pour les élections communales . .	150 »		

2700	form.	— Procès-verbal de réception des travaux aux chemins vicinaux	40 »	
700	id.	— Ordonnance de paiement provisoire	12 »	
700	id.	— Liste de service des gardes-champêtres cantonniers	15 »	
700	id.	— Tagelisten des mêmes	12 »	
700	id.	— Procès-verb. de contravention en matière de voirie vicinale	8 »	
700	id.	— Relevé des travaux à exécuter par régie	12 »	
100	id.	— Livre-journal des piqueurs cantonaux	10 »	
100	id.	— Rapport mensuel des gardes-champêtres cantonniers	7 50	
			1577 22	
		Escompte	78 86	
		Cette somme répartie à raison de la population, entre 125 communes (Luxembourg excepté)		1498 36
30000	feuilles.	— Avertissement pour l'imposition communale	210 »	
10000	id.	— Citation en simple police	80 »	
10000	id.	— id. »	80 »	
5000	id.	— id. »	40 »	
3850	form.	— Rôle de répartition de l'imposition pour chemins	80 »	
500	id.	— Rôle de la taxe sur les chiens	26 »	
200	id.	— Relevé du nombre des chiens	12 »	
400	id.	— Mouvement de la population	25 »	
2600	feuilles.	— Ordre de comparution devant le conseil de milice	19 50	
500	id.	— Tableau des certificateurs de la milice	9 50	
2500	id.	— Demande de certificat de milice LL.	30 »	
2000	id.	— Certificat de milice HH.	16 »	
2800	id.	— Avertissement aux miliciens K.	33 60	
150	id.	— Inventaire des certificats LL.	11 »	
450	id.	— Certificat de milice N. 1er cas	8 75	
450	id.	— id. 2e cas	8 75	
450	id.	— id. 3e cas	8 75	
450	id.	— id. R.	8 75	
350	id.	— id. S.	7 75	
450	id.	— id. U.	10 25	
100	id.	— id. V.	6 »	
200	id.	— id. X.	5 50	
600	id.	— Registre de milice JJ.	23 »	
4981	id.	— Registre de l'état civil	104 60	
		Cartonnage de 4981 feuilles en 882 registres.	185 23	
200	id.	— Placards. Police des élections communales	12 »	
			1061 93	
		Escompte	53 09	
			1008 84	

Emballage et frais de transport des registres de l'état civil de l'arrondissement de Diekirch	6 45	
Cette somme répartie entre les 126 villes et communes à raison de la population		1015 29
3° Timbres nécessaires à la confection des registres de l'état civil pour l'exercice 1871, suivant l'état fourni par l'administration de l'enregistrement		6598 80
4° Frais d'entretien, de transport et de nourriture d'insensés, de mendiants et d'indigents depuis 1857 à 1870, à charge des communes, domicile de secours		74993 63½
5° Frais de vaccinations opérées en 1869 et 1870, à raison de un franc par vaccination, à charge des caisses communales respectives.		6807 »
6° Journal des décisions du Conseil d'État, à charge des communes respectives		242 20
7° Livrets d'ouvriers et de domestiques, à charge des communes respectives		275 50
		94856 33½
Déficit de 1869		75123 48
Total des dépenses . . .		169979 81½

B. RECETTES.

1° Boni de l'exercice de 1869	24888 13
2° Versements effectués en 1870	82121 08
3° Subsides aux communes pour leur tenir lieu d'attributions d'amendes. .	16080 98
4° Dommages-intérêts forestiers recouvrés en 1869	1672 78
Total des recettes . . .	124762 97
Total des dépenses . .	169979 81½
Déficit, fin de 1870 . .	45216 84½

Suit le tableau de répartition.

NOMS des VILLES ET COMMUNES.	Dépenses.								
	Mémorial.	Impressions.	Timbre des registres de l'état civil pour 1871.	Frais d'entretien d'insensés et d'indigents pendant 1870 et antérieurement.	Frais de vaccination opérées en 1869 et 1870.	Journal des décisions du Conseil d'Etat.	Livrets d'ouvriers et de domestiques.	Déficit de 1869.	Total.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Luxembourg (la ville).	7 67	69 23	386 60	5638 73	» »	» »	» »	5172 91	11275 16
Luxembourg (district).									
Bascharage.	7 67	38 38	50 »	» »	32 »	» »	» »	» »	128 05
Berg.	7 67	28 19	32 20	807 93	12 »	2 50	» »	37 04	927 53
Bertrange.	7 67	35 93	34 70	» »	32 »	2 50	8 95	532 27½	654 02½
Bettembourg.	7 67	39 46	51 »	27 92	50 »	2 50	» »	» »	178 55
Bissen.	7 67	38 33	51 60	» »	35 »	2 50	» »	» »	135 10
Bœvange.	7 67	38 23	40 70	150 »	32 »	2 50	» »	1935 09	2206 19
Clemency.	7 67	34 34	28 80	» »	35 »	2 50	6 89	» »	115 20
Contern.	7 67	37 18	39 70	79 36	35 »	2 50	» »	909 74	1111 15
Differdange.	7 67	48 15	61 »	756 07	62 »	2 50	14 47	102 87	1054 73
Dippach.	7 67	37 14	42 20	273 62	31 »	2 50	9 64	518 81	922 58
Dudelange.	7 67	41 41	54 10	776 79	40 »	2 50	» »	» »	922 47
Eich.	7 67	85 11	147 »	» »	161 »	2 50	» »	3814 88	4218 16
Esch-sur-l'Alzette.	7 67	58 19	71 »	7155 99	60 »	2 50	3 45	» »	7358 80
Fischbach.	7 67	32 30	35 70	» »	29 »	2 50	» »	2685 28	2792 45
Frisange.	7 67	35 65	44 10	» »	39 »	2 50	4 13	» »	133 05
Garnich.	7 67	35 34	42 20	» »	36 »	2 50	3 44	» »	127 15
Heffingen.	7 67	32 11	30 30	» »	25 »	» »	» »	» »	95 08
Hesperange.	7 67	46 92	63 50	2130 01	56 »	2 50	» »	626 10	2932 70
Hobscheid.	7 67	45 63	66 »	614 44	67 »	2 50	8 27	» »	811 51
Hollerich.	7 67	59 52	95 70	228 30	104 »	2 50	» »	6115 75	6613 44
Kayl.	7 67	56 31	78 20	599 66	78 »	2 50	» »	» »	822 34
Kehlen.	7 67	51 35	65 60	460 97	75 »	» »	13 77	779 68	1454 04
Kœrich.	7 67	40 36	47 20	» »	36 »	2 50	12 40	» »	146 13
Kopstal.	7 67	32 95	37 20	» »	23 »	2 50	3 44	621 02	727 78
Larochette.	7 67	37 39	42 20	» »	28 »	2 50	» »	590 55½	708 31½
Leudelange.	7 67	28 25	23 80	302 58	19 »	2 50	» »	» »	383 80
Lintgen.	7 67	36 90	39 70	325 89	31 »	2 50	5 51	323 99	773 16
Lorentzweiler.	7 67	40 30	44 10	» »	36 »	2 50	» »	1157 75	1288 32

Recettes.

Boni de 1869. 11	Sommes versées en 1870. 12	Subsides aux communes pour leur tenir lieu d'attribution d'amendes, exercice 1870. 13	Dommages-intérêts forestiers, recouvrés en 1869. 14	Total. 15	Boni. 16	Deficit. 17
» »	5000 »	1735 71	65 48	6801 19	» »	4473 97
260 95	500 »	97 66	16 08	874 69	746 64	» »
» »	300 »	48 25	38 »	386 25	» »	541 28
» »	1000 »	78 91	59 56	1138 47	484 44½	» »
146 35	600 »	97 62	» 95	844 92	666 37	» »
698 82	200 »	138 73	3 80	1041 35	906 25	» »
» »	1000 »	117 48	44 46	1161 94	» »	1044 25
235 49	200 »	79 55	58 72	573 76	458 56	» »
» »	1000 »	80 74	20 87	1101 61	» »	9 54
» »	600 »	157 81	25 27	783 08	» »	271 63
» »	500 »	99 77	17 14	616 91	» »	305 67
254 77	100 »	112 26	10 69	477 72	» »	444 75
» »	2000 »	384 05	» »	2384 05	» »	1834 11
2312 03	4000 »	179 82	102 51	6594 36	» »	764 44
» »	1200 »	76 13	11 37	1287 50	» »	1504 95
237 93	100 »	96 37	» »	434 30	301 25	» »
246 94	500 »	75 70	6 44	829 08	701 93	» »
179 53	50 »	70 68	» »	300 21	205 13	» »
» »	1200 »	134 05	30 91	1364 96	» »	1567 74
608 27	200 »	157 10	14 25	979 62	168 11	» »
» »	1500 »	224 43	3 47	1727 90	» »	4885 54
326 99	400 »	172 31	31 43	930 73	108 39	» »
» »	600 »	182 01	7 68	789 69	» »	664 35
30 31	500 »	113 58	6 69	650 58	504 45	» »
» »	500 »	80 78	6 11	586 89	» »	140 89
» »	500 »	104 78	10 97	615 75	» »	92 56½
133 51	200 »	46 52	66 62	446 65	62 85	» »
» »	1000 »	115 04	43 11	1158 15	384 99	» »
» »	500 »	131 38	46 55	677 93	» »	610 39

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mamer.	7 67	46 56	54 10	1427 92	49 »	2 50	» »	» »	1587 75
Mersch.	7 67	61 35	74 10	3311 78	76 »	2 50	» »	3433 77	7167 17
Mondercange.	7 67	35 58	37 20	47 49	23 »	2 50	» »	» »	153 44
Niederanven.	7 67	50 22	64 10	1149 76	76 »	2 50	13 77	172 59	1536 61
Nommern.	7 67	33 43	34 70	19 50	15 »	» »	» »	83 81	194 11
Petange.	7 67	34 03	47 50	» »	28 »	2 50	» »	» »	119 70
Reckange.	7 67	30 66	32 20	289 40	9 »	2 50	2 76	» »	374 19
Rœser.	7 67	39 42	53 50	288 09	42 »	2 50	» »	962 96	1396 14
Rollingergrund.	7 67	41 42	54 10	» »	50 »	2 50	6 20	2008 52	2170 41
Sandweiler.	7 67	45 35	56 60	» »	52 »	2 50	» »	» »	164 12
Sanem.	7 67	34 55	40 60	» »	27 »	2 50	» »	» »	112 32
Schuttrange.	7 67	33 25	37 20	» »	34 »	2 50	» »	11 13	125 75
Septfontaines.	7 67	32 94	35 70	61 82	16 »	2 50	3 44	» »	160 07
Steinfort.	7 67	34 60	34 70	» »	30 »	2 50	3 44	» »	112 91
Steinsel.	7 67	38 03	44 10	441 02	33 »	2 50	» »	588 69	1155 01
Strassen.	7 67	36 35	46 60	315 30	47 »	2 50	» »	694 57½	1149 99½
Tuntingen.	7 67	33 93	32 20	» »	31 »	2 50	» »	» »	107 30
Walferdange.	7 67	32 83	32 20	6 84	23 »	2 50	» »	» »	105 04
Weiler-la-Tour.	7 67	32 63	27 80	» »	23 »	2 50	» »	» »	93 60
Totaux . . .	360 49	1898 45	2298 70	22248 45	1983 »	107 50	123 97	28706 87½	57727 43½
Diekirch (district).									
Alscheid.	7 67	28 09	34 70	13 05	39 »	» »	» »	» »	122 51
Arsdorf.	7 67	32 14	37 20	227 18	37 »	3 80	» »	1328 95	1663 94
Asselborn.	7 67	39 42	61 »	» »	78 »	» »	» »	» »	186 09
Basbellain.	7 67	40 50	61 60	401 02	91 »	» »	» »	» »	601 79
Bastendorf.	7 67	36 20	53 50	498 42	65 »	2 50	1 93	» »	665 22
Beckerich.	7 67	47 05	60 »	» »	48 »	2 50	11 02	1664 79	1841 03
Betthorn.	7 67	37 72	46 60	» »	54 »	» »	1 93	» »	147 92
Bettendorf.	7 67	46 05	56 60	295 51	104 »	2 50	» »	931 70	1444 03
Bigonville.	7 67	29 94	34 70	» »	22 »	» »	» »	» »	94 31
Bœvange.	7 67	41 59	56 60	» »	97 »	» »	» »	» »	202 86
Boulaide.	7 67	37 28	42 20	579 57	71 »	» »	9 50	» »	747 22
Bourscheid.	7 67	44 64	66 »	» »	121 »	» »	1 93	3383 08	3624 32
Clervaux.	7 67	41 18	59 10	1098 61	84 »	» »	6 89	1030 33½	2327 78½
Constum.	7 67	26 57	29 70	» »	27 »	» »	» »	» »	90 94
Diekirch.	7 67	57 40	111 60	5002 11½	130 »	3 80	» »	» »	5312 58½
Ell.	7 67	34 34	39 70	776 26	32 »	» »	» »	» »	889 97
Ermsdorf.	7 67	30 92	31 30	116 58	24 »	» »	» »	» »	210 47

11	12	13	14	15	16	17
572 72	800 »	139 90	» »	1512 62	» »	75 13
» »	2500 »	312 62	» 95	2813 57	» »	4353 60
73 11½	500 »	87 40	1 04	661 55½	508 11½	» »
» »	500 »	161 81	95 81	757 62	» »	778 99
» »	300 »	76 38	2 13	378 51	184 40	» »
175 11	200 »	68 11	4 62	447 84	328 14	» »
100 97	400 »	56 54	26 96	584 47	210 28	» »
» »	800 »	115 11	82 08	997 19	» »	398 95
» »	1000 »	129 58	» »	1129 58	» »	1040 93
526 63	1000 »	128 70	35 »	1690 33	1526 21	» »
383 68	» »	77 26	» »	460 94	348 62	» »
» »	300 »	65 »	36 60	401 60	275 85	» »
380 20	» »	68 50	» »	448 70	288 63	» »
205 21½	100 »	71 14	10 68	387 03½	274 12½	» »
» »	1200 »	104 96	5 96	1310 92	155 91	» »
» »	1000 »	89 93	4 75	1094 68	» »	55 31½
106 29	100 »	75 55	39 88	321 72	214 42	» »
22 84	300 »	88 73	31 01	442 58	337 54	» »
187 49½	50 »	56 46	57 86	351 81½	258 21½	» »
8406 15½	32000 »	5427 19	1118 98	46952 32½	10609 82	21384 93
143 40	50 »	42 93	» »	236 33	113 82	» »
» »	800 »	72 46	» »	872 46	» »	791 48
171 81	300 »	113 88	» »	585 69	399 60	» »
195 23	400 »	122 19	» »	717 42	115 63	» »
325 79	300 »	110 32	» »	736 11	70 89	» »
» »	1000 »	151 20	» 95	1152 15	» »	688 88
176 53	[1] 600 »	104 08	19 »	899 61	751 69	» »
» »	800 »	160 23	1 42	961 65	» »	482 38
610 04	» »	50 10	5 70	665 84	571 53	» »
259 07	200 »	122 66	» »	581 73	378 87	» »
66 02	600 »	101 »	» »	767 02	19 80	» »
» »	1000 »	160 89	» »	1160 89	» »	2463 43
» »	1500 »	141 57	» »	1641 57	» »	686 21½
560 22	300 »	53 39	» »	913 61	822 67	» »
1531 98½	2000 »	316 86	6 65	3855 49½	» »	1457 09
157 01	100 »	77 96	7 89	342 86	» »	547 11
146 34	50 »	64 14	18 52	279 »	68 53	» »

1) Reste encore à verser 200 francs.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Erpeldange.	7 67	29 23	31 30	» »	27 »	» »	» »	» »	95 20
Esch-sur-la-Sûre.	7 67	26 35	28 80	» »	9 »	2 50	» »	» »	74 32
Eschweiler.	7 67	29 12	34 70	29 36	45 »	3 80	» »	» »	149 65
Ettelbruck.	7 67	58 57	111 60	7177 65	137 »	3 80	1 93	1425 69	8923 91
Feulen.	7 67	48 76	66 »	1156 »	76 »	3 80	1 93	» »	1369 16
Folschette.	7 67	40 57	52 60	2704 »	54 »	3 80	1 93	1446 12	4310 69
Fouhren.	7 67	27 26	26 30	328 62	22 »	3 80	» »	» »	415 65
Goesdorf.	7 67	34 87	45 70	245 22	89 »	3 80	» »	705 95	1132 21
Grosbous.	7 67	29 99	33 20	» »	20 »	» »	» »	» »	90 86
Hachiville.	7 67	28 33	26 30	» »	22 »	2 50	1 93	» »	88 73
Harlange.	7 67	37 78	67 70	1019 84	98 »	» »	6 88	» »	1237 87
Heiderscheid.	7 67	45 47	71 »	23 22	146 »	» »	» »	2973 76	3267 12
Heinerscheid.	7 67	38 52	51 60	344 15	77 »	» »	» »	1345 22	1864 16
Hoscheid.	7 66	29 17	38 20	2284 04	71 »	2 50	» »	1637 75	4070 32
Hosingen.	7 66	48 43	72 60	1532 03	122 »	» »	» »	» »	1782 72
Mecher.	7 66	35 11	55 »	206 91	121 »	2 50	» »	2703 17	3131 35
Medernach.	7 66	33 56	46 60	251 70	23 »	» »	» »	» »	362 52
Munshausen.	7 66	34 63	44 10	248 93	70 »	» »	» »	1472 35½	1877 67½
Neunhausen.	7 66	25 87	28 80	246 37	25 »	» »	» »	887 72	1221 42
Oberwampach.	7 66	34 95	43 20	214 86	66 »	3 80	» »	» »	370 47
Perlé.	7 66	39 06	52 50	» »	18 »	» »	1 93	» »	119 15
Putscheid.	7 66	38 44	59 50	1425 65	65 »	» »	» »	» »	1596 25
Redange.	7 66	46 56	61 60	57 37	73 »	» »	9 64	» »	255 83
Reisdorf.	7 66	28 75	28 80	72 »	32 »	2 50	» »	» »	171 71
Sæul.	7 66	29 63	30 70	» »	16 »	2 50	» »	803 03	891 52
Schieren.	7 66	32 60	39 70	470 »	48 »	» »	» »	» »	597 96
Useldange.	7 66	37 45	46 60	1671 07	42 »	» »	» »	» »	1804 78
Vianden.	7 66	39 20	51 60	974 91	57 »	2 50	1 93	» »	1134 80
Vichten.	7 66	28 44	37 20	2041 35	23 »	3 80	» »	» »	2141 45
Wahl.	7 66	37 72	46 60	352 95	24 »	3 80	» »	1014 89	1487 62
Weiswampach.	7 66	43 22	54 10	» »	91 »	2 50	» 69	» »	199 17
Wiltz.	7 66	68 87	147 20	1199 04	245 »	2 50	» »	» »	1670 27
Wilwerwiltz.	7 66	30 39	46 60	» »	63 »	3 80	» »	» »	151 45
Winseler.	7 66	34 58	41 60	» »	72 »	» »	» »	» »	155 84
Totaux . . .	390 96	1902 48	2601 70	35285 55½	3303 »	75 60	61 99	24756 51	68377 79½

1) Versé pour 1870, fr. 3721 08, dont fr. 1321 08 sur 1870, 900 fr. sur 1869 et 1500 fr. pour son contingent de 1868. Il reste dès lors à verser pour l'exercice 1870, fr. 1178 92 et pour l'exercice 1869 1600 fr.

2) A verser 2000 fr.

3) Suivant le compte communal il a été versé 550 fr. Reste à produire par le commissaire de district la quittance du versement fait.

11	12	13	14	15	16	17
103 39	100 »	55 51	» »	258 90	163 70	» »
193 16½	50 »	46 16	» »	289 32½	213 00½	» »
235 03	500 »	52 08	» »	787 11	637 46	» »
» »	[1]) 3721 08	288 32	» 95	4010 35	» »	4913 56
1119 24	750 »	154 99	» »	2024 23	664 07	» »
» »	[2]) » »	143 15	56 05	199 20	» »	4111 49
22 17	500 »	41 06	» »	563 23	147 58	» »
» »	[3]) 550 »	96 37	» »	646 37	» »	485 84
125 39	200 »	68 12	» »	393 51	302 65	» »
708 52½	550 »	46 33	» »	1304 85½	1216 12½	» »
236 98	[4]) » »	98 16	45 31	380 45	» »	857 42
» »	1000 »	191 83	» »	1191 83	» »	2075 29
» »	800 »	92 77	» »	892 77	» »	971 39
» »	400 »	71 15	» »	471 15	» »	3599 17
976 21	800 »	174 »	» »	1950 21	167 49	» »
» »	850 »	93 31	» »	943 31	» »	2188 04
322 49	600 »	79 22	2 52	1004 23	641 71	» »
» »	800 »	78 18	» »	878 18	» »	999 49½
» »	550 »	50 93	» »	600 93	» »	620 49
510 85	800 »	83 84	» »	1394 69	1024 22	» »
141 79	100 »	105 88	47 30	394 97	275 82	» »
679 41	500 »	103 10	» »	1282 51	» »	313 74
328 54	600 »	154 78	2 38	1085 70	829 87	» »
27 19	300 »	51 55	7 60	386 34	214 63	» »
» »	250 »	46 32	14 04	310 36	» »	581 16
638 54	800 »	81 85	» »	1520 39	922 43	» »
511 78	800 »	215 42	» »	1527 20	» »	277 58
447 »	[5]) » »	113 33	3 14	563 47	» »	571 33
405 55	[6]) 300 »	50 99	» »	756 54	» »	1384 91
» »	600 »	91 64	» »	691 64	» »	795 98
89 84½	300 »	138 44	» »	528 28½	329 11½	» »
816 37	700 »	375 97	4 75	1897 09	226 82	» »
444 80½	400 »	70 60	» »	915 40½	763 95½	» »
277 41	250 »	88 03	» »	615 44	459 60	» »
13705 11½	29421 08	5659 24	244 17	49029 60½	12515 28	31863 47

4) Reste à verser 1000 fr.
5) Reste à verser 800 fr.
6) Suivant le compte communal versé 300 fr.; reste la quittance à produire par le commissaire de district.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Grevenmacher (district)									
Beaufort.	7 66	40 76	57 50	1246 84	94 »	» »	3 41	1380 35	2830 53
Bech.	7 66	36 32	44 10	56 90	78 »	» »	» »	» »	222 88
Berdorf.	7 66	32 68	34 70	600 77	49 »	2 50	» »	1157 25	1884 56
Betzdorf.	7 66	39 20	44 70	» »	51 »	2 50	6 89	» »	151 95
Biver.	7 66	33 63	25 30	111 61	14 »	2 50	17 22	» »	211 92
Bous.	7 66	37 52	44 70	» »	26 »	3 80	» »	» »	119 68
Burmerange.	7 66	31 26	26 30	» »	20 »	» »	» »	» »	85 22
Consdorf.	7 66	43 02	66 30	114 75	92 »	2 50	» »	3261 37	3587 60
Dalheim.	7 66	41 41	49 10	1220 07	33 »	3 80	» »	53 74	1408 78
Echternach.	7 66	70 00	117 60	1255 86	216 »	2 50	» »	» »	1669 62
Flaxweiler.	7 66	47 42	66 90	102 90	87 »	3 80	13 77	» »	329 45
Grevenmacher.	7 66	54 51	63 20	250 42	70 »	» »	17 22	1034 61	1497 62
Junglinster.	7 66	49 67	53 20	886 53	61 »	2 50	» »	» »	1060 56
Lenningen.	7 66	38 40	44 10	» »	31 »	» »	3 10	» »	126 26
Manternach.	7 66	37 90	44 10	700 60	37 »	2 50	3 45	» »	833 21
Mertert.	7 66	36 85	39 70	545 45	38 »	3 80	6 89	695 78	1374 13
Mompach.	7 66	33 66	33 80	507 93	39 »	» »	3 44	2311 75	3137 24
Mondorf.	7 66	40 82	43 20	112 67	32 »	3 80	» »	141 59	381 74
Remerschen.	7 66	37 83	39 70	251 25	40 »	2 50	» »	2879 23	3258 17
Remich.	7 66	48 86	70 00	388 10	50 »	2 50	» »	376 32	943 41
Rodenbourg.	7 66	32 08	34 70	» »	32 »	2 50	» »	» »	108 94
Rosport.	7 66	44 37	61 00	1554 81	101 »	2 50	» »	» »	1771 31
Stadtbredimus.	7 66	34 58	34 70	» »	28 »	» »	» »	» »	104 94
Waldbillig.	7 66	38 53	37 20	971 20	63 »	3 80	» »	1730 55	2851 94
Waldbredimus.	7 66	31 03	25 30	» »	16 »	2 50	» »	6 78½	89 27½
Wellenstein.	7 66	39 40	45 60	139 56	67 »	2 50	» »	» »	301 72
Wormeldange.	7 66	51 49	65 10	802 66	56 »	3 80	12 12	1257 86	2256 69
Totaux . . .	206 82	1103 10	1311 80	11820 88	1521 »	59 10	89 54	16487 18½	32599 42½

Récapitu

Ville de Luxembourg.	7 67	69 23	386 60	5638 75	» »	» »	» »	5172 91	11275 16
District de Luxembourg	360 49	1898 43	2298 70	22248 45	1983 »	107 50	123 97	28706 87½	57727 43½
» Diekirch.	390 96	1902 48	2601 70	33285 55½	3303 »	75 60	61 99	24756 51	68377 79½
» Grevenmacher	206 82	1103 10	1311 80	11820 88	1521 »	59 10	89 54	16487 18½	32599 42
Totaux généraux.	965 94	4973 26	6598 80	74993 63½	6807 »	242 20	275 50	75123 48	169979 81

11	12	13	14	15	16	17
» »	1200 »	115 »	6 18	1321 18	» »	1509 37
340 98	300 »	93 92	2 66	737 56	514 68	» »
» »	1200 »	62 96	» »	1262 96	» »	621 60
65 16	500 »	101 29	60 00	726 45	574 50	» »
89 08	200 »	68 49	» 47	358 04	146 12	» »
343 79	800 »	83 45	3 08	1232 32	1112 64	» »
193 29	150 »	53 52	» 95	397 76	312 54	» »
» »	2000 »	167 99	2 61	2170 60	» »	1417 00
» »	500 »	100 92	1 52	602 44	» »	806 34
134 82	600 »	276 22	11 40	1022 44	» »	647 18
329 58½	250 »	137 10	11 54	728 22½	398 77½	» »
» »	1000 »	432 84	18 27	1451 11	» »	46 51
42 47	500 »	162 91	12 35	717 73	» »	342 83
79 32	350 »	92 42	29 93	551 67	425 41	» »
135 48	300 »	98 56	» »	534 04	» »	299 17
» »	800 »	83 13	20 19	903 32	» »	470 81
» »	1000 »	85 04	2 90	1087 94	» »	2049 30
» »	300 »	92 90	» »	392 90	11 16	» »
» »	[1]) » »	84 59	26 69	111 28	» »	3146 89
» »	400 »	160 45	16 63	577 10	» »	366 34
163 79½	100 »	62 59	» »	326 38½	217 44½	» »
38 16	1000 »	128 20	2 16	1168 52	» »	602 82
346 20	200 »	108 40	3 99	658 59	553 65	» »
» »	800 »	101 78	1 23	903 01	» »	1948 93
» »	200 »	55 83	1 78	257 61	168 33½	» »
472 73	50 »	93 11	» »	615 84	314 12	» »
» »	1000 »	155 23	7 60	1162 83	» »	1093 86
2776 86	15700 »	3258 84	244 15	21979 85	4749 37½	15368 95

lation.

» »	5000 »	1735 71	65 48	6801 19	» »	4473 97
8406 11½	32000 »	5427 19	1118 98	46932 32½	10609 82	21384 93
13705 13½	29421 08	5659 24	244 17	49029 60½	12515 28	31863 47
2776 86	15700 »	3258 84	244 15	21979 85	4749 37½	15368 95
24888 13	82121 08	16080 98	1672 78	124762 97	27874 47½	73091 32

1) Reste à verser 1000 fr.

Ainsi fait et arrêté, en exécution des articles 1 et 6 de l'ordonnance de la Députation des États du 23 novembre 1825, pour être porté à la connaissance des administrations communales du Grand-Duché.

Luxembourg, le 2 décembre 1871.

Le Directeur-général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Justiz.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 5. December 1871 ist Hr. Wilhelm Sutter, Greffier am Friedensgericht des Cantons Esch a. d. A., in Ersetzung des verstorbenen Hrn. d'Martigny, in der nämlichen Eigenschaft an's Friedensgericht des Cantons Diekirch versetzt worden.

Durch den nämlichen Beschluß ist Hr. Ferdinand Hauff, Advocat-Anwalt zu Diekirch, in Ersetzung des Hrn. Sutter, zum Greffier am Friedensgericht des Cantons Esch a. d. A. ernannt worden.

Luxemburg den 7. December 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Postwesen.

Durch Beschluß vom heutigen Tage ist der Gang des Brief- Personen- und Gütertransportdienstes zwischen Wiltz und Ettelbrück für die Zeit vom 10. d. Mts. bis zum 1. April k. geregelt worden, wie folgt:

Abfahrt von Wiltz	7	Uhr	10	Morgens,
Ankunft in Ettelbrück	11	„	15	„
Abfahrt von Ettelbrück	2	„	30	Abends.
Ankunft in Wiltz	6	„	35	„

Luxemburg den 7. December 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — Justice.

Par arrêté royal grand-ducal du 5 décembre 1871, le sieur Guillaume *Suttor*, greffier de la justice de paix du canton d'Esch-sur-l'Alzette, a été nommé en la même qualité à la justice de paix de Diekirch, en remplacement du sieur *d'Martigny*, décédé.

Par le même arrêté, le sieur Ferdinand *Hauff*, avocat-avoué à Diekirch, a été nommé greffier de la justice de paix du canton d'Ech-sur-l'Alzette, en remplacement du sieur Suttor.

Luxembourg, le 7 décembre 1871.

Le Directeur général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Postes.

Par arrêté de ce jour, la marche du service de transport des dépêches et de messageries entre Wiltz et Ettelbruck est réglée comme suit, à partir du 10 de ce mois et jusqu'au 1er avril prochain, savoir:

Départ de Wiltz,	à	7 h. 10	du matin;
arrivée à Ettelbruck,	à	11 h. 15	»
Départ d'Ettelbruck,	à	2 h. 30	du soir;
arrivée à Wiltz,	à	6 h. 35	»

Luxembourg, le 7 décembre 1871.

Le Directeur général des finances,
G Ulveling.

PUBLICATION *faite conformément au § 5 de l'art. 24 de la loi du 17 décembre 1850 sur l'expropriation pour cause d'utilité publique.*

D'un exploit du ministère de l'huissier Jean-Baptiste Schmitz de Luxembourg, en date du 2 décembre 1871, enregistré, il résulte :

Qu'à la requête de : L'État du Grand-Duché de Luxembourg, poursuites et diligences de la Société anonyme dite « Société des chemins de fer des Bassins houillers du Hainaut », dont le siége est établi à Bruxelles, représentée par son président du Conseil et administrateur délégué, M. Simon Philippart, demeurant à Saint-Gilles-lez-Bruxelles, et respectivement de la Société anonyme dite « Compagnie des chemins de fer Prince-Henri », dont le siége est établi à Luxembourg, représentée par son administrateur délégué, M. François-Émile Majerus, demeurant à Colmar-Berg, pour lequel domicile est élu en l'étude de Me Wilhelm Leibfried, avocat-avoué, demeurant à Luxembourg, lequel, assisté de Me Paul Eyschen, avocat-avoué, est constitué et occupera pour lui;

Assignation a été donnée à la Société anonyme dite « Société des hauts-fourneaux Luxembourgeois », dont le siége est établi à Luxembourg, représentée par son directeur-gérant, M. Pierre Brasseur, demeurant à Esch-sur-l'Alzette, à comparaître le lundi, 18 décembre prochain, à neuf heures du matin, devant le tribunal d'arrondissement séant en matière d'expropriation pour cause d'utilité publique, au Palais de justice à Luxembourg, à l'effet de :

I. Voir dire que les formalités prescrites par la loi ont été remplies, pour parvenir à l'expropriation pour cause d'utilité publique des parcelles lui appartenant et qui sont ci-après spécifiées, situées sur le territoire de la commune d'Esch-sur-l'Alzette, figurant au plan parcellaire annexé à l'arrêté ministériel en date du 30 septembre 1871, savoir :

a) N° 6 du plan. Une parcelle de terre labourable, d'une contenance de 13 ares 77 centiares, emprise dans une pièce de terre, sise lieu dit « auf dem Pesch », entre Jean Weynandt et le talus de la route, section D, N° 2/639 du cadastre.

b) N° 7 du plan. Une parcelle de terre labourable, d'une contenance de 51 ares 28 centiares, emprise dans une pièce de terre, sise lieu dit « Bowenacker », entre Jean Stroeulgen et la route de l'État, section D, N° 565 du cadastre.

c) N° 8 du plan. Une parcelle de terre labourable, d'une contenance de 0,37 centiares, emprise dans une pièce de terre, sise lieu dit « Bowenacker », entre Pierre Nielou et la route de l'État, section D, N°s 566/818 et 567/568 et 569 du cadastre.

d) N° 9 du plan. Une parcelle de terre labourable, d'une contenance de 3 ares 9 centiares, emprise dans une pièce de terre, sise lieu dit « Bowenacker », entre Pierre Nielou et la route de l'État, section D, N° 566/819 du cadastre.

II. Voir donner acte au requérant qu'il offre à la signifiée des chefs ci-dessus les indemnités suivantes :

1° Pour la parcelle reprise sub lit. *a* ci-dessus, la somme de 300 francs par are, faisant pour les 13 ares 77 centiares empris celle de 4,131 francs.

2° Pour la parcelle reprise sub lit. *b* ci-dessus, la somme de 274 fr. 25 c. par are, faisant pour les 51 ares 28 centiares empris celle de 14,064 fr.

3° Pour la parcelle reprise sub lit. *c* ci-dessus, la somme de 300 fr. par are, faisant pour les 0,37 centiares empris celle de 111 fr.

4° Pour la parcelle reprise sub lit. *d* ci-dessus, la somme de 300 fr. par are, faisant pour les 3 ares 9 centiares empris celle de 927 fr.

III. Voir fixer aux sommes ci-dessus les indemnités définitives lui revenant; en cas de désaccord, voir procéder conformément à la loi au règlement des indemnités auxquelles elle a droit.

Pour extrait conforme :

L'avocat-avoué du poursuivant l'expropriation,

WILH. LEIBFRIED.

Marktpreise. — 1. Hälfte des Monats Oktober 1871.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von								
		Luxemburg.	Diekirch.	Wiltz.	Ettelbrück.	Echternach.	Remich	Mersch.	Grevenmacher.	Esch a. d. A.
Weizen	Hectoliter	30 50	30 00	30 00	32 00	30 24	29 75	"	"	31 50
Mischelfrucht	—	28 28	26 00	"	28 50	27 18	25 75	"	28 00	29 00
Roggen	—	20 00	20 00	20 00	20 00	22 13	"	"	"	21 50
Gerste	—	12 50	12 00	"	12 00	"	"	"	"	"
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Heidekorn	—	"	13 00	13 23	14 00	"	"	"	"	"
Hafer	—	8 00	7 00	6 58	6 50	6 31	8 25	"	7 00	7 50
Erbsen	—	15 25	13 00	"	"	"	"	"	"	"
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Linsen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Kartoffeln	—	6 00	5 00	"	"	"	5 50	"	"	6 25
Weizen-Mehl	Kilogr.	0 55	0 60	0 55	0 65	0 58	0 50	0 60	0 54	0 60
Mischel-Mehl	—	0 50	0 50	0 46	0 55	0 45	0 46	0 50	0 42	0 55
Roggen-Mehl	—	0 40	0 36	0 32	0 45	"	"	"	"	"
Geschälte Gerste	—	0 50	"	"	"	"	"	"	"	"
Butter	—	2 80	2 60	2 54	2 80	2 66	2 80	2 80	2 60	2 80
Eier	Dutzend.	0 90	0 85	0 80	0 90	0 96	0 90	0 80	0 95	1 00
Heu	100 Kilo.	7 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Stroh	—	8 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Buchenholz	Stere.	12 00	"	"	"	6 50	"	"	"	"
Eichenholz	—	10 00	"	"	"	"	"	"	"	"
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"
Ochsenfleisch	Kilogr.	1 60	1 40	1 40	1 50	"	"	1 40	"	"
Kuh- od. Rindfleisch	—	1 45	1 35	"	1 40	1 28	1 20	"	1 30	1 40
Kalbfleisch	—	1 60	1 30	1 20	1 40	1 40	1 20	1 40	1 40	1 30
Hammelfleisch	—	1 60	1 50	1 55	1 50	1 32	1 30	1 60	1 40	1 40
Schweinefleisch	—	1 80	1 60	1 60	1 60	1 40	"	"	"	1 80

Luxemburg. — Druck von B. Buck.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL DU Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 49.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Montag, 18. December 1871. LUNDI, 18 décembre 1871.

Rundschreiben, betreffend die in den Gemeinde-Ausgabenfonds für's Jahr 1872 zu leistenden Einzahlungen.

Die gegenwärtigem Rundschreiben angefügte Nachweisung gibt die von den Städten und Gemeinden des Großherzogthums für's Jahr 1872 in den Gemeinde-Ausgabenfonds einzuzahlenden Beträge an.

Die betreffenden Communal-Verwaltungen werden hiermit ersucht, die ihren respectiven Gemeinden zugewiesenen Beträge während des 1. Quartals nächstkünftigen Jahres beim Einnehmer der directen Steuern ihres Ressorts einzahlen zu lassen.

Die Quittungen über diese Einzahlungen werden sie den Distrikts-Commissären einsenden, welche dieselben, nachdem sie darüber gemäß Art. 118, Nr. 19 des Communal-Gesetzes Decharge ertheilt haben, an mich werden gelangen lassen, dies nebst Anfügung einer Nachweisung in duplo, wovon ihnen ein Exemplar mit Empfangsbescheinigung zurückgeschickt wird.

Luxemburg den 13. December 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Circulaire relative aux versements à faire pour le fonds des dépenses communales, exercice 1872.

L'état qui fait suite à la présente circulaire indique les sommes à verser par les villes et communes du Grand-Duché pour l'alimentation du fonds des dépenses communales pendant l'exercice 1872.

Les administrations communales que la chose concerne sont invitées à faire verser les sommes assignées à leurs communes respectives, pendant le premier trimestre de l'année prochaine, chez le receveur des contributions directes au bureau duquel elles ressortissent.

Elles adresseront ensuite les quittances de ces versements à MM. les commissaires de district qui, après en avoir donné décharge conformément à l'art. 118, n° 19 de la loi communale du 24 février 1843, me les transmettront, accompagnées d'un relevé en double, dont un exemplaire leur sera renvoyé, muni du certificat de réception.

Luxembourg, le 13 décembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Noms des villes et communes.	Sommes à payer. fr.	ct.
Luxembourg (ville).....	5500	»
District de Luxembourg.		
Bascharage.....	400	»
Berg.....	800	»
Bertrange.....	200	»
Bettembourg.....	200	»
Bissen.....	»	»
Bœvange.....	600	»
Clemency.....	200	»
Contern.....	400	»
Differdange.....	500	»
Dippach.....	200	»
Dudelange.....	800	»
Eich.....	2000	»
Esch-sur-l'Alzette.....	2000	»
Fischbach.....	1200	»
Frisange.....	»	»
Garnich.....	200	»
Heflingen.....	300	»
Hesperange.....	2000	»
Hobscheid.....	1000	»
Hollerich.....	2000	»
Kayl.....	800	»
Kehlen.....	1000	»
Kœrich.....	500	»
Kopstal.....	200	»
Larochette.....	500	»
Leudelange.....	100	»
Lintgen.....	500	»
Lorentzweiler.....	1000	»
Mamer.....	600	»
Mersch.....	3000	»
Mondercange.....	100	»
Niederanven.....	1000	»
Nommern.....	300	»
Petange.....	200	»
Reckange.....	»	»
Rœser.....	800	»
Rollingergrund.....	1000	»
Sandweiler.....	»	»
Sanem.....	100	»
Schuttrange.....	200	»
Septfontaines.....	200	»
Steinfort.....	»	»
Steinsel.....	500	»
Strassen.....	300	»
Tuntingen.....	100	»
Walferdange.....	100	»
Weiler-la-tour.....	100	»
District de Diekirch.		
Alscheid.....	100	»
Arsdorf.....	1000	»
Asselborn.....	500	»
Basbellain.....	500	»
Bastendorf.....	800	»
Beckerich.....	800	»
Bettborn.....	»	»
Bettendorf.....	900	»
Bigonville.....	»	»
Bœvange.....	600	»
Boulaide.....	500	»
Bourscheid.....	1000	»
Clervaux.....	1600	»
Consthum.....	300	»
Diekirch.....	3500	»
Ell.....	600	»
Ermsdorf.....	500	»
Erpeldange.....	150	»
Esch-sur-la-Sûre.....	150	»
Eschweiler.....	500	»
Ettelbruck.....	2500	»
Feulen.....	1200	»
Folschette.....	1500	»
Fouhren.....	700	»
Gœsdorf.....	250	»
Grosbous.....	100	»
Hachiville.....	800	»
Harlange.....	1000	»
Heiderscheid.....	1000	»
Heinerscheid.....	1000	»
Hoscheid.....	600	»
Hosingen.....	1000	»
Mecher.....	800	»
Medernach.....	800	»
Munshausen.....	800	»
Neunhausen.....	800	»

	fr.	ct.
Oberwampach	»	»
Perlé	150	»
Putscheid	300	»
Redange	300	»
Reisdorf	500	»
Sæul	500	»
Schieren	1500	»
Useldange	100	»
Vianden	600	»
Vichten	800	»
Wahl	600	»
Weiswampach	100	»
Wiltz	1500	»
Wilwerwiltz	400	»
Winseler	200	»
		»
District de Grevenmacher.		»
		»
Beaufort	1200	»
Bech	200	»
Berdorf	800	»
Betzdorf	200	»
Biver	200	»
Bous	1200	»
Burmerange	50	»
Consdorf	500	»
Dalheim	1000	»
Echternach	1500	»
Flaxweiler	200	»
Grevenmacher	2000	»
Junglinster	500	»
Lenningen	200	»
Manternach	500	»
Mertert	500	»
Mompach	1500	»
Mondorf	100	»
Remerschen	1000	»
Remich	600	»
Rodenbourg	»	»
Rosport	1000	»
Stadtbredimus	300	»
Waldbillig	800	»
Waldbredimus	1000	»
Wellenstein	100	»
Wormeldange	1500	»

Approuvé l'état qui précède pour être annexé à ma circulaire ci-avant.

Luxembourg, le 13 décembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Ackerbau-Commission.

Die Ackerbau-Commission des Großherzogthums wird am Donnerstag, den 28. December d. J., im hiesigen Regierungs-Gebäude zu einer ordentlichen General-Versammlung zusammentreten. Diejenigen, welche bei derselben etwa Gesuche oder Anträge einzubringen haben, werden hiermit ersucht, ihr solche vor genanntem Tage einzusenden.

Luxemburg den 13. December 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Avis. — Commission d'agriculture.

La Commission d'agriculture du Grand-Duché se réunira le jeudi, 28 décembre 1871, en assemblée générale ordinaire, à l'hôtel du Gouvernement à Luxembourg. Les personnes qui auraient des demandes ou des propositions à lui adresser sont priées de les lui faire parvenir pour le dit jour.

Luxembourg, le 13 décembre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

RELEVÉ des subsides ordinaires pour chemins vicinaux accordés sur l'art. 91 du budget de 1871, par arrêté du Directeur général de l'intérieur en date du 15 septembre 1871.

N°	Noms des communes.	Montant.	Affectation des subsides.
District de Luxembourg.			
1	Bascharage.	300	Entretien du chemin de Bascharage à Differdange.
2	id.	150	Rigoles pavées à Bascharage.
3	Berg.	110	Revers pavés dans la traversée de Colmar.
4	Bissen.	110	Revers pavés dans la traversée de Bissen, vers Pastoret.
5	Contern.	150	Entretien du chemin de Contern à Itzig.
6	Differdange.	225	id. de Differdange à Bascharage.
7	Dippach.	225	Rigoles pavées à Bettingen.
8	id.	150	id. à Schouweiler.
9	Esch-sur-l'Alzette.	300	Construction du pont de Lallange.
10	Fischbach.	110	Chemin de Fischbach à Larochette. — Entretien.
11	Frisange.	225	Rigoles pavées à Aspelt et construction d'un pont.
12	id.	300	id. Frisange et chaussée neuve.
13	Garnich.	150	Entretien du chemin de Mamer à Clemency.
14	id.	150	Chaussée neuve près du nouveau pont de Kahler.
15	Heffingen.	110	Chemin de Heffingen à Grengschleidt. — Chaussée neuve.
16	Hesperange.	150	Entretien du chemin d'Altzingen à Remerschen.
17	Hollerich.	225	Construction d'une passerelle sur l'Alzette à Verlorenkost.
18	id.	225	Rigoles pavées à Cessingen.
19	Kayl.	225	Travaux neufs dans la traversée de Rumelange.
20	Kœrich.	225	Rigoles pavées dans l'intérieur de Kœrich.
21	Kopstal.	75	Rigoles pavées, intérieur de Kopstal.
22	Larochette.	75	Chemin de Lorochette à Fischbach. — Entretien.
23	Lintgen.	150	Revers pavés dans la traversée de Lintgen, vers Miny.
24	id.	225	Revers et chaussée dans la traversée de Lintgen, rue dite Weckleschgass, au chemin de Lintgen à Fischbach.
25	Lorentzweiler.	110	Revers pavés dans la traversée de Lorentzweiler.
26	Mamer.	225	Chemin de Mamer à Clemency. — Entretien.
27	Mersch.	110	Revers pavés dans la traversée de Pettingen.
28	id.	110	Entretien du chemin de Mersch à Marienthal.
29	Niederanven.	225	Entretien du chemin vers Gonderange.
30	Nommern.	110	Revers pavés dans la traversée de Schrondweiler.
31	Petange.	300	Construction d'un canal voûté dans l'intérieur de Petange.
32	Reckange.	225	Rigoles pavées et gargouilles à Rœdgen.
33	Rollingergrund.	150	Réparation du pavé au chemin vers Kopstal.
34	Sandweiler.	225	Chemin de Fetschenhof à Muhlbach. — Entretien.
35	id.	600	Réparation et élargissement du chemin dit « Bisserweg ».

36	Schuttrange.	150	Rigoles pavées à Schrassig.
37	Tuntingen.	150	Chemin de Mersch à Marienthal.
38	Walferdange.	150	Rigoles pavées à Helmsange.
39	Weiler-la-tour.	150	Mur de soutènement le long du chemin près de la fontaine à Syren.

District de Diekirch.

40	Alscheid.	110	Redressement de la traversée de Kautenbach.
41	Arsdorf.	150	Chemin d'Arsdorf au pont dit « Misère ».
42	Asselborn.	110	Traversée de Bivisch.
43	Basbellain.	110	Revers pavés à partir de la maison Herman jusqu'à l'église.
44	id.	150	Traversée de Hautbellain, près de la fontaine.
45	Bastendorf.	150	Revers pavés dans la traversée de Brandenbourg.
46	id.	110	Chemin de Brandenbourg à Gralingen. — Entretien.
47	Beckerich.	75	Chemin d'Elvange à Nœrdange.
48	id.	90	Raccordement avec la route d'Oberpallen à Arlon.
49	id.	150	Chemin de Beckerich à Ell.
50	Bettborn.	150	Chemin de Platen à Ospern.
51	Bettendorf.	150	Revers pavés dans quelques rues latérales.
52	Bigonville.	150	Chemin de Bigonville à Boulaide.
53	Bœvange.	150	Chemin de Clervaux par Lullange à la route du Nord.
54	Boulaide.	150	Chemin de Derenbach à Attert.
55	id.	150	Chemin de Wiltz à Fauxvillers.
56	Clervaux.	150	Chemin de Weicherdange à Clervaux, par Mecher.
57	Ell.	150	Chemin de Petit-Nobressart à Holtz.
58	Eschweiler.	150	Chemin de Knaphoscheid à Wilwerwiltz.
59	Ettelbruck.	150	Chemin d'Ettelbruck à Kemen.
60	id.	150	Chemin de Mertzig à Berg.
61	Feulen	300	Chemin de Mertzig à Dellen.
62	Folschette.	225	Chemin de Koetschette à Grevels.
63	Grosbous.	110	Chemin de Grosbous à Grevels.
64	Harlange.	150	Traversée de Harlange.
65	Heiderscheid.	110	Chemin de Kuborn vers celui conduisant à la route de Stavelot à Martelange.
66	id.	185	Traversée de Merscheid et travaux d'assainissement.
67	Heinerscheid.	225	Chemin de Fischbach à Grindhausen et redressement de la traversée de Grindhausen.
68	id.	225	Traversée de Lieler.
69	Heinerscheid.	150	Revers pavés dans le village de Heinerscheid.
70	Hoscheid.	110	Assainissement de la ruelle dite Brœthen.
71	Hosingen.	225	Chemin de Hosingen à Wilwerwiltz.
72	Mecher.	150	Chemin de Mecher à Nothum.

73	Munshausen.	225	Chemin de Roder à la route de Stavelot et traversée de Roder.
74	id.	150	Chemin de Marnach à la gare de Wilwerwiltz, par Munshausen.
75	id.	100	Chemin de Hosingen à Wilwerwiltz.
76	Perlé.	150	Traversée de Wolvelange vers les ardoisières.
77	Putscheid.	110	Chemin de Gralingen à Brandenbourg.
78	Reisdorf.	150	Chemin de Reisdorf à Wallendorf.
79	Sæul.	75	Chemin de Kapweiler à la route de Sæul.
80	Useldange.	150	Chemin de Schandel à Bœvange.
81	Vichten.	150	Chemin de Vichten à Michelbouch.
82	id.	150	Chemin de Vichten à Grosbous.
83	Wahl.	225	Chemin de Koetschette à Grevels.
84	id.	110	Chemin de Kuborn à Brattert.
85	id.	110	Traversée de Heispelt.
86	Wilwerwiltz.	225	Revers pavés dans la traversée d'Enscherange.
87	Winseler.	225	Traversée de Doncols et travaux d'assainissement.

District de Grevenmacher.

88	Beaufort.	185	Chemin de Diekirch à Echternach.
89	id.	110	Chemin de Beaufort à Christnach.
90	Bech.	185	Chemin de Berdorf à la route de Grevenmacher à Larochette.
91	id.	150	Chemin d'Echternach à la station de Wecker.
92	Betzdorf.	110	Chemin de Wormeldange à Hunsdorf.
93	Biver.	110	Chemin de Mertert à Roodt.
94	id.	225	Chemin d'Echternach à la gare de Wecker.
95	Bous.	75	Chemin de Stadtbredimus à Hassel, entre Stadtbredimus et Bous.
96	Burmerange.	75	Chemin de Remich à Mondorf.
	id.	75	Chemin de Mondorf à Sierck.
97	id.	185	Revers pavés et travaux d'assainissement dans l'intérieur de Burmerange.
98			
99	Dalheim.	150	Chemin de Mondorf à Frisange.
100	Flaxweiler.	150	Revers pavés et travaux d'assainissement dans l'intérieur de Beyren.
101	Junglinster.	260	Chemin de Junglinster à Heffingen, entre Junglinster à Godbrange.
	id.	75	Même chemin, entre Godbrange et Heffingen.
102	id.	225	Revers pavés et travaux d'assainissement dans l'intérieur de Godbrange.
103			
104	Lenningen.	75	Chemin de Roodt à Lenningen.
105	Manternach.	150	Chemin de Grevenmacher à Roswinckel.
106	Mertert.	150	Chemin d'Echternach à Mertert.
107	Mompach.	150	id. id.
108	Mondorf.	75	Chemin de Remerschen à Altzingen.
109	Mondorf.	75	Chemin de Mondorf à Frisange.
110	id.	75	Chemin de Remich à Mondorf.

111	Remerschen.	110	Chemin de Remich à Schengen.
112	id.	185	Même chemin. — Revers pavés et travaux d'assainissement dans l'intérieur de Remerschen.
113	id.	150	Même chemin. — Revers pavés et travaux d'assainissement dans l'intérieur de Wintrange.
114	Remich.	75	Travaux d'entretien exécutés à la voie charretière du pont de la Moselle.
115	Rodenbourg.	75	Chemin d'Eschweiler à Gonderange.
116	Rosport.	110	Chemin d'Echternach à Mertert.
117	id.	110	Chemin d'Echternach à Grevenmacher.
118	Waldbillig.	75	Revers pavés et travaux d'assainissement dans l'intérieur de Haller.
119	id.	150	Chemin de Beaufort à Christnach.
120	id.	75	Chemin de Junglinster à Christnach.
121	Waldbredimus.	75	Chemin de Waldbredimus à la route de Remich.
122	id.	110	Revers pavés et travaux d'assainissement dans l'intérieur de Waldbredimus et chemin de 1re classe de Stadtbredimus à Hassel.
123	Wellenstein.	150	Chemin de Remich à Schengen.
124	id.	75	Même chemin. — Revers pavés et travaux d'assainissement dans l'intérieur de Bech-Kleinmacher.
125	id.	75	Même chemin. — Revers pavés et travaux d'assainissement dans l'intérieur de Schwebsingen.
126	Wormeldange.	150	Chemin de Grevenmacher à Mondorf, entre Deisermühl et Lenningen.
127	Remerschen. Wellenstein.	500	Chemin de Remich à Schengen.

RELEVÉ des subsides extraordinaires dans l'intérêt de la construction de chemins vicinaux, accordés sur l'art. 92 du budget de 1871, par arrêtés des 18 février, 26 juillet, 10 août et 15 décembre 1871.

1	Bertrange.	150	Continuation du chemin de Bertrange vers Leudelange.
2	Bettembourg.	200	Redressement de la côte de Nœrtzange, au chemin de Nœrtzange à Bettembourg.
3	Bœvange.	375	Chaussée neuve au chemin de Finsterthal à la route de Mersch-Sœul.
		300	id. au chemin de Buschdorf à Useldange.
4	Clemency.	300	Construction du chemin de Clemency à la gare de Bettingen.
5	Contern.	250	Chaussée neuve au chemin de Mutfort à Syren.
6	Differdange.	600	Construction d'un chemin de Differdange à Hussigny, au point où ce chemin touche le territoire français.
7	Dudelange.	200	Chaussée neuve au chemin de Budersberg à Nœrtzange.
8	Fischbach.	500	Construction d'un chemin de Fischbach à Imbringen par Kœdingen.
9	Hobscheid.	400	Chaussée neuve au chemin de Steinfort à Kreutzerbuch.
10	Kehlen.	300	Construction d'un chemin de Nospelt à la gare de Mamer, par les bois d'Engelsrath et Ehlbüsch.

11	Leudelange.	400	Chaussée neuve au chemin de Schlevenhof à Cessingen.
12	Lorentzweiler.	300	Construction du chemin de Dommeldange à Imbringen.
13	Mersch.	230	Redressement de la route de Schœnfels, au chemin de Schœnfels à Keispelt.
14	Mondercange.	200	Construction du chemin de Mondercange à Ehlange.
15	Petange.	100	Chaussée neuve au chemin de Petange à Niedercorn.
16	Sanem.	2000	Construction du chemin d'Ehlerange à Esch. (Arrêté du 10 août 1871.)
		200	Construction du chemin de Soleuvre à Obercorn.
17	Schuttrange.	150	Redressement de la côte de Munsbach.
18	Septfontaines.	150	Empierrement du chemin de Septfontaines à la gare de Capellen.
19	Steinfort.	300	Construction du chemin de Clemency à la gare de Bettingen.
20	Steinsel.	400	Construction du chemin de Dommeldange à Imbringen.
21	Weiler-la-Tour.	150	Redressement de la côte entre Weiler et Frisange.
District de Diekirch.			
22	Alscheid.	600	Construction du chemin de Kautenbach à Consthum.
		500	Construction du chemin de Trois-Vierges par Hachiville à la frontière belge.
23	Asselborn.	500	Construction du chemin de Boxhorn à Clervaux.
		300	Construction du chemin de Weiswampach à Maulfsmuhl.
		350	Construction du chemin de Weiswampach à Wilwerdange et Trois-Vierges.
24	Basbellain.	225	Chemin de Trois-Vierges à Hautbellain, par Basbellain.
		225	Chemin de Trois-Vierges à Weiswampach, par Holler et Binsfeld.
25	Bettendorf.	300	Construction du chemin de Reisdorf à Medernach.
		200	Construction du chemin de Mœstroff à Galgenberg.
		4910	Construction de deux ponts à Gœbelsmuhl. (Arrêté du 18 février 1871.)
26	Bourscheid.	350	Raccordement des deux ponts avec la halte de Gœbelsmuhl.
		400	Construction du chemin de Welscheid à Bourscheid.
27	Consthum.	400	Construction du chemin de Consthum à Kautenbach.
28	Ell.	1000	Construction du chemin de Niedercolpach à Oberpallen et à la route d'Arlon, par le bois dit « Faascht ».
29	Ermsdorf.	400	Construction du chemin de Reisdorf à Medernach par la vallée de l'Ernz.
30	Eschweiler.	500	Construction du chemin de Wiltz à Wilwerwiltz.
31	Gœsdorf.	1090	Construction de deux ponts à Gœbelsmuhl. (Arrêté du 18 février 1871.)
32	Grosbous.	200	Chemin de Merzig à Dellen et à Grevels.
33	Heiderscheid.	150	Chemin d'Eschdorf vers le chemin d'Esch s/Sûre à Bavigne.
34	Heinerscheid.	300	Construction du chemin de Weiswampach à Maulfsmuhl.

		300	Chemin de Wiltz à Fauxvillers.
35	Mecher.	200	Même chemin.
		200	Chemin de Nothumb à Bavigne. (Arrêté du 26 juillet 1871.)
		375	Construction du chemin de Bavigne à Esch.
36	Munshausen.	125	Chemin de Hosingen à Wilwerwiltz.
37	Oberwampach.	225	Chemin de la route du Nord, par Oberwampach, au chemin de Derenbach à Attert.
		200	Chemin de Niederwampach à Oberwampach et chemin de Schimpach à Derenbach.
38	Putscheid.	500	Construction du chemin de Vianden à Bivels.
		200	Construction du chemin de Nachtmanderscheid à Merscheid.
		100	Construction du chemin de Stolzembourg à Diekirch.
39	Redange.	150	Chemin de Redange à Nagem.
		200	Chemin de Redange à Elvange.
40	Weiswampach.	400	Construction du chemin de Weiswampach à Maulfsmuhl.
		300	Construction du chemin de Weiswampach à Wilwerdange et à Trois-Vierges.
41	Wilwerwiltz.	400	Construction de la traversée de Wilwerwiltz.
		250	Construction d'un chemin de Wilwerwiltz à Lellingen et à Pintsch, par le plateau de Lellingen-Pintsch.
42	Winseler.	450	Chemin de Wiltz à la route de Bastogne, par Winseler.
District de Grevenmacher.			
43	Beaufort.	250	Redressement de la côte de Haller.
44	Bech.	800	Chemin de Beaufort à Christnach. — Redressement de la côte de Zittig, dite « Heuweg ».
		350	Chemin d'Eschweiler à Berbourg.
45	Biver.	200	Chemin d'Eschweiler à Berbourg.
46	Flaxweiler.	150	Chemin de Grevenmacher à Flaxweiler.
47	Mondorf.	300	Redressement du chemin de Mondorf à Frisange, dans l'intérieur d'Altwies.
48	Remich.	225	Déviation du ruisseau entre le chemin dit « Moselweg » et le pré communal dit « Grün ». — Construction d'un aqueduc couvert.
49	Rodenbourg.	300	Chemin d'Eschweiler à Gonderange.
		225	Murs d'embordement au ruisseau le long du chemin dans l'intérieur de Gonderange.
50	Stadtbredimus.	150	Chemin de Grevenmacher à Mondorf, entre Greiveldange et le territoire de Bous.
51	Waldbillig.	400	Construction d'un pont au chemin de Mullerthal à Waldbillig.
52	Wormeldange.	1000	Construction d'un aqueduc voûté au chemin de Wormeldange à Hunsdorf, à la sortie de Wormeldange.

Luxembourg, le 15 décembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Rundschreiben, die Bewegung der Bevölkerung während 1871 betreffend.

Die Collegien der Bürgermeister und Schöffen der Städte und Gemeinden des Großherzogthums werden zu Anfang künftigen Jahres eine Nachweisung über die Bewegung der Bevölkerung in ihren respectiven Gemeinden während 1871 in duplo aufstellen.

Die dazu erforderten Druckformulare werden denselben über kurz zugehen. Die Communal-Verwaltungen werden ein Exemplar dieser Nachweisungen bis zum nächstkünftigen 30. Januar spätestens an die Districtscommissäre einsenden, welche dieselben prüfen und nöthigen Falls berichtigen und vervollständigen lassen.

Die H.H. Distriktscommissäre werden das Ganze, nebst einem Recapitulations-Etat der Bevölkerung der Städte und Gemeinden ihrer Ressorts, für den daraufolgenden 15. Februar an mich gelangen lassen.

Die Nachweisung der Stadt-Verwaltung von Luxemburg wird mir direct zugesandt.

Luxemburg den 13. December 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Rundschreiben, die Aufstellung der Gemeindewegesteuerrollen von 1872 betreffend.

Die Communal-Verwaltungen werden hiermit ersucht unverweilt die Elemente zur Aufstellung der Steuerrollen zu sammeln, welche die Beschaffung der Mittel zu den Gemeindewegearbeiten des Jahres 1872 zum Zwecke haben.

Die dazu benöthigten Druckformulare werden denselben nächstens zugeschickt.

Da das bei Aufstellung besagter Rollen einzuhaltende Verfahren das durch Rundschreiben vom 1. Januar 1857 (Mem. 1857, II, 25) und vom 16. März 1870 (Mem. 1870, II, 153) vorgezeichnete ist, werden die betreffenden Behörden

Circulaire relative au mouvement de la population pendant l'année 1871.

Les colléges des bourgmestres et échevins des villes et des communes du Grand-Duché établiront, dès le commencement de la prochaine année, en double un relevé indicatif du mouvement que la population de leurs communes respectives a éprouvé pendant l'année 1871.

Des formulaires imprimés leur parviendront incessamment à cet effet. Les administrations communales adresseront un exemplaire des dits relevés, pour le 30 janvier au plus tard, à leur commissaire de district qui les vérifiera et les fera rectifier et compléter, s'il y a lieu.

MM. les commissaires de district me feront parvenir le tout pour le 15 février suivant, avec un état récapitulatif de la population pour les villes et communes de leur ressort.

Le travail de l'administration urbaine de Luxembourg me sera adressé directement.

Luxembourg, le 13 décembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Circulaire relative à la formation des rôles d'imposition de 1872, *pour travaux à effectuer aux chemins vicinaux.*

Les administrations communales sont invitées à réunir sans retard les éléments nécessaires à la formation des rôles d'imposition de l'exercice 1872, ayant pour objet de pourvoir aux dépenses à résulter des travaux de voirie vicinale.

Elles recevront dans les premiers jours les formulaires imprimés dont elles auront besoin à ces fins.

La marche à suivre pour confectionner ces rôles étant la même que celle tracée par les circulaires du 1er janvier 1857 (Mémorial II, p. 25), et du 14 mars 1870 (Mémorial II, p. 153), les autorités et fonctionnaires que la chose concerne se

und Beamten dieſe Circulare fürs Jahr 1872 zur Richtſchnur nehmen.

Luxemburg den 14. December 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Wilhelm-Luxemburger Eiſenbahnen.

Die Inhaber der wenigen privilegierten Actien der Geſellſchaft, welche ihre Titel noch nicht gegen 3procentige Obligationen ausgetauſcht haben, werden hierdurch benachrichtigt, daß, falls ſie dieſen Austauſch bewirken wollen, ſie denſelben vor nächſtkünftigem 1. Januar zu verlangen haben.

Von jenem Tage ab wird kein derartiges Verlangen mehr zugelaſſen.

Von 50,000 Actien ſind bereits 49,061 ausgetauſcht.

Man wende ſich:

1° zu Paris, an den Sitz der Succurſale, 161, faubourg St-Martin;

2° zu Lyon, an den Crédit Lyonnais;

3° zu Brüſſel, an die Succurſale der Banque de dépôt et de crédit des Pays-Bas.

Geſehen, um ins „Memorial" eingerückt zu werden.

Luxemburg den 18. December 1871.

Der Staatsminiſter, Präſident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Beſchluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage iſt Hr. Johann Cariers, Landwirth zu Dorſcheid, zum Schöffen der Gemeinde Hoſingen, in Erſetzung des zum Bürgermeiſter der gen. Gemeinde beförderten Hrn. Karl Schiltz, ernannt worden.

Luxemburg den 13. December 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

---

conformeront à ces circulaires pour l'année 1872.

Luxembourg, le 14 décembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Avis. — Société des chemins de fer Guillaume-Luxembourg.

Les porteurs des quelques actions privilégiées de la Société des chemins de fer Guillaume-Luxembourg qui n'ont pas encore échangé leurs titres contre des obligations 3 %, sont prévenus qu'ils doivent réclamer cet échange avant le 1er janvier prochain, s'ils veulent l'effectuer.

A partir de cette date, les demandes d'échange ne seront plus admises.

Sur 50,000 actions 49,061 ont déjà été échangées.

S'adresser:

1° à Paris, au siége de la succursale, 161, faubourg St. Martin;

2° à Lyon, au Crédit Lyonnais;

3° à Bruxelles, à la succursale de la banque de dépôt et de Crédit des Pays-Bas.

Vu pour être inséré au *Mémorial.*

Luxembourg, le 18 décembre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, le sieur Jean *Cariers*, cultivateur à Dorscheid, a été nommé échevin de la commune de Hosingen, en remplacement du sieur Charles *Schiltz*, nommé bourgmestre de la même commune.

Luxembourg, le 13 décembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Justiz.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 12 December c. ist Hrn. Heinrich Hübsch, auf sein Ansuchen, Entlassung als Gerichtsvollzieher beim Bezirksgerichte zu Diekirch und des Amtswohnsitzes Echternach bewilligt worden.

Luxemburg den 14. December 1871.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Gemeindeverwaltung.

Durch Königl. Großh. Beschluß vom 16. d. Mts. ist Hr. Nikolas Reichling, Landwirth und Schöffe zu Vichten, zum Bürgermeister der Gemeinde gleichen Namens ernannt worden.

Luxemburg den 16. December 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Avis. — Justice.

Par arrêté royal grand-ducal du 12 décembre 1871, il a été accordé démission, sur sa demande, au sieur Henri *Hubsch*, des fonctions d'huissier près le tribunal d'arrondissement de Diekirch, à la résidence d'Echternach.

Luxembourg, le 14 décembre 1871.

Le Directeur général de la justice,
Vannerus.

Avis. — Administration communale.

Par arrêté royal grand-ducal du 16 de ce mois, le sieur Nicolas *Reichling*, cultivateur et échevin à Vichten, a été nommé bourgmestre de la commune de ce nom.

mbourg, le 16 décembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Luxemburg. — Druck von V. Bück.

Jahrgang 1871.

Theil II

No. 50.

Beschluß, betreffend die zeitweilige Wiedereröffnung der Jagd in den Waldungen und den definitiven Schluß der Jagd auf einheimisches Wild.

Der General-Director der Justiz;

Nach Einsicht des Art. 3 und 9 des Gesetzes vom 7. Juli 1845;

Beschließt:

Art. 1. – Das einstweilige Verbot der Jagd in den Waldungen ist mit dem 30. d. Mts. einschließlich aufgehoben.

Art. 2. – Der definitive Schluß der Jagd auf einheimisches Wild ist festgesetzt auf den

8.

8" Januar 1872.

Die Jagd auf Zugvögel bleibt bis zu anderweiter Verfügung gestattet.

Art. 3. – Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial" eingerückt und außerdem in allen Gemeinden des Großherzogthums bekannt gemacht werden.

Luxemburg, den 27" Dezember 1871.

Der General-Director der Justiz

gez. Vannerus.

Bekanntmachung. – Postwesen.

Vom 1" Januar 1872 ab sind die Bestimmungen des Postvertrages vom 28" Januar 1868, den Postanweisungsverkehr mit Frank-

reich betreffend, auf die Büreaux von Lille, Place St. Martin, und Lyon-les-Brotteaux ausgedehnt; vom nächstkünftigen 20ten Januar ab gilt das Gleiche für die zu Paris zu errichtenden neuen Büreaux, nämlich:

Büreau zu Batignolles No. 2, rue Jouffroy 49.

do. von Montmartre No. 2 rue Hermel 34.

do. von Vaugirard No. 2, rue de l'Ouest 107.

do. von Passy No. 2 rue Boissières 82.

und Place d'Eylau 7.

do. zu La Vilette No. 2, rue d'Allemagne 139

Das Verzeichniß der französischen Büreaus, mit welchen Postanweisungen ausgetauscht werden können, ist in dieser Beziehung zu vervollständigen.

Luxemburg, den 23ten Dezember 1871.

Der General-Director der Finanzen.

gez. G. Ulveling.

Br.

Bekanntmachung. – Cataster-Verwaltung.
Durch Königl. Großherzoglichen Beschluß vom 20ten d. Mts. ist Herr Wirtz, angehender Geometer, zum Anwärter bei der Cataster-Verwaltung ernannt worden.

Luxemburg, den 22ten Dezember 1871.
Der General-Director der Finanzen.
gez. G. Ulveling.

Beschluß vom 12ten August 1871, wodurch dem vormaligen Gendarmen Philipp Lauterbour eine Pension bewilligt wird.
Wir Wilhelm III, von Gottes Gnaden König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg etc etc.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 9ten Maerz 1867 über die Militairpensionen;

Nach Einsicht des Gutachtens der auf Grund des Art. 27 des Gesetzes vom 16ten Januar 1867 und des Art. 35 desjenigen vom 9ten Maerz 1863 eingesetzten Special-Commission des Staatsrathes;

Auf den Bericht unseres Staatsministers, Präsidenten der Regierung, und nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung;

Haben beschlossen und beschließen:

Art. 1 – Dem vormaligen Gendarmen Philipp Lauterbour ist wegen körperlicher Gebrechen, die ihn fernerhin zum Militairdienst untauglich machen, eine jährliche Pension von vierhundert sieben und zwanzig Franken auf die Staats-Kasse bewilligt.

Diese

diese Session beginnt mit dem 1ten August 1871.

Art. 2. – Unser Staatsminister, Präsident der Regierung ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Constadt, den 12ten August 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum
gez. Heinrich
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister
Präsident der Regierung
gez. L. J. E. Servais.

Durch den Prinzen:
Der Secretair
gez. G. d'Olimart.

Bekanntmachung. – Steuerverwaltung.

Durch Königlich Großherzoglichen Beschluß vom 11ten d. M.

ist Herr Knepper, Steuereinnehmer zu Grevenmacher, in der nämlichen Eigenschaft nach Echternach, Herr Rathe, Steuereinnehmer zu Vianden, in der nämlichen Eigenschaft nach Grevenmacher versetzt und Herr Ulveling, Aspirant der Steuer-Verwaltung, zum Einnehmer in Vianden ernannt worden.

Luxemburg, den 16ten Dezember 1871.

Der General-Director der Finanzen.

gez. G. Ulveling.

dieser Session beginnt mit dem 1ten August 1871.
Art. 2. – Unser Staatsminister, Präsident der Regierung ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Potsdam, den 12ten August 1871.

Für den König-Großherzog:
Dessen Statthalter
im Großherzogthum
gez. Heinrich
Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister
Präsident der Regierung
gez. L. F. E. Servais.

Durch den Prinzen:
Der Secretair
gez. G. d'Olimart.

Bekanntmachung. – Steuerverwaltung.

Durch Königlich Großherzoglichen Beschluß vom 11ten d. M.

ist Herr Knepper, Steuerempfänger zu Grevenmacher, in der nämlichen Eigenschaft nach Echternach, Herr Raths, Steuerempfänger zu Vianden, in der nämlichen Eigenschaft nach Grevenmacher versetzt und Herr Ulveling, Anwärter der Steuer-Verwaltung, zum Einnehmer in Vianden ernannt worden.

Luxemburg, den 16ⁿ Dezember 1871.

Der General-Director der Finanzen.

gez. G. Ulveling.

Lipskow

coll.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 51.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 30. December 1871. SAMEDI, 30 décembre 1871.

Beschluß, betreffend die Vertheilung [illegible] den Gemeinden zu Communal-Bauten bewilligten Subside.

Der General-Director des Innern;

Nach Einsicht des Königl-Großh. Beschlusses vom 15. December 1870, wodurch die Bestimmungen des Beschlusses vom 18. März 1869, über die Vollziehung des Büdgets von 1869 (Mem. I, 132) für anwendbar auf das Ausgaben-Büdget von 1871 erklärt werden;

Nach Einsicht der von den Districtscommissären gestellten Anträge;

Beschließt:

Art. 1 — Nachstehende, im beigehenden Etat erwähnten, auf den Credit des Art. 90 des Büdgets von 1871 zu verrechnenden Subside im Betrage von zwanzigtausend Franken sind nachbenannten Gemeinden bewilligt, um dieselben bei Bau und Herstellung von Kirchen und Schulhäusern, bei andern Arbeiten und sonstigen Ausgaben von Gemeindenutzen zu unterstützen.

Art. 2 — Gegenwärtiger Beschluß soll durchs „Memorial" veröffentlicht werden.

Luxemburg den 29. December 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Arrêté relatif à la répartition des subsides alloués aux communes dans l'intérêt des constructions communales.

Le Directeur général de l'intérieur;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 15 décembre 1870, déclarant applicables au budget des dépenses pour l'exercice 1871, les dispositions de l'arrêté royal grand-ducal du 18 mars 1869, réglant l'exécution du budget pour 1869 (Mém. I, p. 132);

Vu les propositions faites par les commissaires de district;

Arrête:

Art. 1er. — Les subsides suivants, repris dans l'état qui fait suite au présent arrêté, imputables sur le crédit de l'art. 90 du budget de 1871 et montant ensemble à la somme de *vingt mille francs*, sont accordés aux communes ci-après dénommées, pour les aider dans la construction et réparation des églises et des maisons d'école, et pour d'autres travaux ou dépenses d'utilité communale.

Art. 2. — Le présent arrêté sera publié au Mémorial.

Luxembourg, le 29 décembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Memorial des Großherzogthums Luxemburg.

MEMORIAL du Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil. **№ 51.** **SECONDE PARTIE.**

Verschiedene Mittheilungen. PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 30. December 1871. SAMEDI, 30 décembre 1871.

Beschluß, betreffend die Vertheilung [illegible] den Gemeinden zu Communal-Bauten bewilligten Subside.

Der General-Director des Innern;

Nach Einsicht des Königl-Großh. Beschlusses vom 15. December 1870, wodurch die Bestimmungen des Beschlusses vom 18. März 1869, über die Vollziehung des Budgets von 1869 (Mem. I, 132) für anwendbar auf das Ausgaben-Budget von 1871 erklärt werden;

Nach Einsicht der von den Districtscommissären gestellten Anträge;

Beschließt:

Art. 1 — Nachstehende, im beigehenden Etat erwähnten, auf den Credit des Art. 90 des Budgets von 1871 zu verrechnenden Subside im Betrage von zwanzigtausend Franken sind nachbenannten Gemeinden bewilligt, um dieselben bei Bau und Herstellung von Kirchen und Schulhäusern, bei andern Arbeiten und sonstigen Ausgaben von Gemeindenutzen zu unterstützen.

Art. 2 — Gegenwärtiger Beschluß soll durchs „Memorial" veröffentlicht werden.

Luxemburg den 29. December 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

Arrêté relatif à la répartition des subsides alloués aux communes dans l'intérêt des constructions communales.

Le Directeur général de l'intérieur;

Vu l'arrêté royal grand-ducal du 15 décembre 1870, déclarant applicables au budget des dépenses pour l'exercice 1871, les dispositions de l'arrêté royal grand-ducal du 18 mars 1869, réglant l'exécution du budget pour 1869 (Mém. I, p. 132);

Vu les propositions faites par les commissaires de district;

Arrête:

Art. 1er. — Les subsides suivants, repris dans l'état qui fait suite au présent arrêté, imputables sur le crédit de l'art. 90 du budget de 1871 et montant ensemble à la somme de *vingt mille francs*, sont accordés aux communes ci-après dénommées, pour les aider dans la construction et réparation des églises et des maisons d'école, et pour d'autres travaux ou dépenses d'utilité communale.

Art. 2. — Le présent arrêté sera publié au Mémorial.

Luxembourg, le 29 décembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

N° d'ordre.	Noms des communes.	Montant.	Affectation des subsides.
1	Ville de Luxembourg	1000	Acquisition de cloches pour l'église du faubourg du Pfaffenthal.
District de Luxembourg.			
2	Berg.	300	Reconstruction de la fontaine de Berg.
3	id.	200	Réparation du presbytère de Berg.
4	Bœvange.	400	Construction d'une maison d'école à Finsterthal-Grevenknop.
5	Eich.	500	Agrandissement de l'église de Weimerskirch et de la maison d'école de Neudorf.
6	Frisange.	600	Construction d'une église à Aspelt.
7	Larochette.	375	Construction d'une nouvelle maison d'école à Larochette.
8	Mondercange.	400	Construction d'une salle d'école à Pontpierre.
9	Nommern.	500	Restauration des bâtiments communaux incendiés à Nommern.
10	Reckange.	600	Construction d'un nouveau presbytère à Reckange.
11	Rollingergrund.	300	Construction d'une nouvelle maison d'école à Rollingergrund.
12	Sanem.	300	Restauration de l'église de Soleuvre.
13	Steinfort.	500	Agrandissement et ameublement de l'église de Hagen.
14	id.	100	Ameublement de l'église de Steinfort.
District de Diekirch.			
15	Asselborn.	300	Construction d'une salle d'école pour les filles à Asselborn.
16	id.	200	Réparation de l'église de Boxhorn et achat d'une cloche.
17	Basbellain.	500	Achèvement et ameublement de l'église de Basbellain.
18	id.	250	Restauration de la maison vicariale de Huldange.
19	Bettborn.	100	Ameublement du logement des institutrices de Bettborn-Platen.
20	Bettendorf.	325	Construction d'une nouvelle maison d'école à Bettendorf.
21	id.	100	Construction d'une passerelle sur la Sûre à Mœstroff.
22	id.	150	Réparation à l'église et au presbytère de Mœstroff.
23	Boulaide.	150	Restauration de la tour de la chapelle de Baschleiden.
24	Bourscheid.	400	Construction d'une église à Welscheid.
25	id.	150	Restauration de la chapelle de Lipperscheid.
26	Diekirch.	500	Acquisition d'une horloge.
27	Eschweiler.	500	Construction d'une église à Eschweiler.
28	Gœsdorf.	100	Ameublement de la chapelle de Buderscheid.
29	Grosbous.	75	Fontaine communale de Dellen.
30	Hachiville.	250	Construction d'une écurie et d'un hangar près du presbytère de Hachiville.
31	Heiderscheid.	200	Appropriation de la maison d'école de Heiderscheid.

32	Heiderscheid.	100	Reconstruction du pignon de la maison vicariale de Merscheid.
33	id.	50	Réparation du logement de l'instituteur de Merscheid.
34	id.	100	Ameublement de la salle d'école du Fond de Heiderscheid.
35	id.	50	Construction d'une fontaine publique avec mur d'enceinte au jardin curial de Tadler.
36	id.	150	Acquisition de deux cloches pour l'église d'Eschdorf.
37	Heinerscheid.	150	Ameublement de l'église de Heinerscheid.
38	Hoscheid.	150	Revêtement en ardoises du pignon sud du clocher de Hoscheid.
39	id.	100	Construction de trois fontaines publiques.
40	Hosingen.	200	Construction d'une maison vicariale à Bockoltz.
41	Mecher.	200	Ameublemt de l'église et restauration du presbytère de Dunckroth.
42	Munshausen.	100	Restauration du logement d'instituteur à Munshausen.
43	id.	150	id. du presbytère de Marnach.
44	Neunhausen.	150	Construction d'un lavoir public à Insenborn.
45	Oberwampach.	250	id. d'une nouvelle maison d'école à Oberwampach.
46	id.	200	Réparation de l'église de Niederwampach.
47	id.	300	id. id. de Brachtenbach.
48	Putscheid.	250	Reconstruction de la toiture du presbytère et de la maison d'école de Merscheid.
49	id.	75	Reconstruction de la cave du presbytère de Stolzembourg.
50	id.	500	Appropriation de la maison d'école et vicariale à Bivels.
51	Reisdorf.	500	Construction d'une nouvelle église à Reisdorf.
52	Useldange.	150	Construction de la maison vicariale de Rippweiler.
53	id.	200	Construction d'une grange avec écurie au presbytère d'Everlange.
54	Vichten.	350	Restauration du presbytère de Vichten.
55	Wahl.	200	Agrandissement de l'église de Wahl.
56	id.	150	Mise en couleur de l'ameublement de l'église de Wahl.
57	id.	250	Réparation de la toiture de la grange et de l'écurie du presbytère de Rindschleiden.
58	id.	100	Réparation de la maison d'école et de vicaire de Kuborn.
59	Wiltz.	300	Ameublement de l'église.
60	Winseler.	150	Restauration de la chapelle de Grummelscheid.

District de Grevenmacher.

61	Beaufort.	400	Reconstruction de la conduite d'eau de Beaufort.
62	Bech.	200	Construction d'une maison d'école à Hemsthal-Zittig.
63	Flaxweiler.	500	Reconstruction du presbytère de Niederdonven.
64	id.	200	Construction d'une maison d'école à Gostingen.
65	id.	200	Quote-part de la section de Beyern dans les dépenses de construction du presbytère de Gostingen.
66	id.	100	Ameublement de la chapelle de Beyern.
67	Manternach.	100	Réparations à l'église de Berbourg.

68	Mertert.	150	Réparations aux fenêtres de l'église de Wasserbillig.
69	Mompach.	50	Rehaussement de la maison d'école de Mompach.
70	id.	1000	Construction d'une nouvelle église à Born.
71	Mondorf.	600	Construction d'une nouvelle église à Ellange.
72	id.	300	Construction d'une pompe au presbytère de Mondorf.
73	Rodenbourg.	300	Réparations et ameublement de la chapelle, achèvement du mur d'enceinte et porte en fer du cimetière, réparations à la maison du vicaire, réparations et lieux d'aisance de la maison d'école de Gonderange.

Luxembourg, le 29 décembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

Bekanntmachung. — Telegraphenwesen.

Da die zu Baden-Baden am 25. October 1868 zwischen den verschiedenen Staaten des vormaligen deutsch-österreichischen Vereins abgeschlossenen Telegraphen-Verträge, zur Theilnahme an deren Vortheilen das Großherzogthum Luxemburg für seine Correspondenz mit den süddeutschen Staaten, den Niederlanden und der österreichisch-ungarischen Monarchie zugelassen worden war, revidiert worden sind, werden vom 1. Januar 1872 ab folgende Abänderungen im Tarif der fraglichen Correspondenz zur Anwendung kommen:

1° Die Correspondenz zwischen den Aemtern des Großherzogthums Luxemburg und denjenigen von Baiern, Württemberg, des Großherzogthums Baden und der Hohenzollernschen Fürstenthümer wird gemäß dem für die Correspondenz mit Norddeutschland jetzt bestehenden Tarife taxiert. Die einfache Depesche von 20 Wörtern wird demgemäß, je nach den Entfernungen, einer Taxe von 62½ Centimen, 1 Franken 25 Centimen und 1 Franken 87½ Centimen unterliegen.

2° Die Correspondenz mit den Niederlanden und der österreichisch ungarischen Monarchie wird für die erste Zone auf 1 Fr. 25 Centime und für die zweite Zone auf 2 Fr. 50 Cent. per einfache Depesche von 20 Wörtern taxiert.

Luxemburg den 29. December 1871.

Der General-Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Avis. — Télégraphes.

Les conventions télégraphiques conclues à Bade le 23 octobre 1868 entre les divers États de l'ancienne Union austro-allemande et aux avantages desquelles le Grand-Duché de Luxembourg avait été admis à participer pour sa correspondance avec les États de l'Allemagne du Sud, les Pays-Bas et la monarchie Austro-hongroise, venant d'être revisées, les modifications suivantes seront apportées, à partir du 1er janvier 1872, au tarif de la correspondance en question :

1° La correspondance entre les bureaux du Grand-Duché de Luxembourg et ceux de la Bavière, du Wurtemberg, du Grand-Duché de Bade et des principautés de Hohenzollern sera taxée d'après le tarif actuellement en vigueur pour la correspondance avec l'Allemagne du Nord. La dépêche simple de 20 mots sera donc soumise, selon les distances, à une taxe de 62½ centimes, de 1 franc 25 centimes et de 1 franc 87½ centimes.

2° La correspondance avec les Pays-Bas et la monarchie Austro-hongroise sera taxée, dans la première zone à raison de 1 franc 25 centimes, et dans la seconde zone à raison de 2 francs 50 centimes par dépêche simple de 20 mots.

Luxembourg, le 29 décembre 1871.

Le Directeur général des finances,
G. Ulveling.

Beschluß, die Veröffentlichung des allgemeinen Berichtes der Handelskammer betreffend.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

Nach Einsicht des allgemeinen Berichtes der Handelskammer vom 4. d. Mts. über die Lage des Handels und der Industrie im Großherzogthum während der Jahre 1868, 1869 und 1870;

Beschließt:

Der genannte Bericht soll in's „Memorial" eingerückt werden.

Luxemburg den 27. December 1871.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung,
L. J. E. Servais.

Arrêté concernant la publication du rapport général de la Chambre de commerce.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement;

Vu le rapport général de la Chambre de commerce du 4 de ce mois, sur la situation du commerce et de l'industrie dans le Grand-Duché pendant les années 1868, 1869 et 1870;

Arrête:

Le rapport susvisé sera inséré au «*Memorial*».

Luxembourg, le 27 décembre 1871.

Le Ministre d'État, Président du Gouvernement,
L.-J.-E. Servais.

Bekanntmachung. — Pensions-Commission.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 20. December c. ist die durch Art. 27 des Gesetzes über die Pensionen der Civilbeamten und Geistlichen vom 16. Januar 1863 vorgesehenen Commission fürs Jahr 1872 zusammengesetzt, wie folgt:

a) Gerichtspersonen: die HH. Rausch, Obergerichtsrath, und Föhr, Vice Präsident des Bezirksgerichtes zu Luxemburg, wirkliche Mitglieder; Bourg, Obergerichtsrath, und Heuardt, Untersuchungsrichter zu Luxemburg, stellvertretende Mitglieder.

b) Abgeordnete: die HH. Toutsch und Klein, wirkliche Mitglieder; L. Würth und K. Simons, stellvertretende Mitglieder.

c) Verwaltungsbeamten: — 1° wenn der zu pensionierende Beamte der Zollverwaltung angehört: die HH. Deloos, Ober-Inspector, wirkliches Mitglied; Weber, Zollrath, Directions-Secretär, stellvertretendes Mitglied; — 2° in jedem anderen Falle: die HH. Bernard, Post-Director, und Lentz, Rath an der Rechnungskammer, als wirkliches und respective stellvertretendes Mitglied.

Avis — Pensions.

Par arrêté royal grand-ducal du 20 décembre courant, la commission spéciale instituée par l'art. 27 de la loi du 16 janvier 1863 sur les pensions civiles et ecclésiastiques, a été formée comme suit pour la durée de l'année 1872:

a) Pour l'ordre judicaire: — MM. *Rausch*, conseiller à la Cour supérieure de justice, *Fœhr*, vice-président du tribunal de Luxembourg, membres effectifs; *Bourg*, conseiller à la même Cour, et *Heuardt*, juge d'instruction, membres suppléants.

b) Pour la Chambre des députés: MM. *Toutsch* et *Klein*, membres effectifs; L. *Wurth*, et Ch. *Simons*, membres suppléants.

c) Pour l'ordre administratif: — 1° lorsque l'employé à mettre à la retraite appartient à l'administration des douanes: MM. *Deloos*, inspecteur en chef, membre effectif; *Weber*, conseiller de douane, secrétaire de direction, membre suppléant; — 2° dans tous les autres cas: MM. *Bernard*, directeur des postes, et *Lentz*, conseiller à la Chambre des comptes, membres effectif et respectivement suppléant.

d) Militärpersonen: — die HH. Coster und Servais, Hauptleute im Jägerbataillon, ersterer wirkliches, letzterer stellvertretendes Mitglied.

Durch Beschluß des Regierungs-Conseils vom heutigen Tage sind vorerwähnter Commission die HH. DD. Bivort und Koch, und als Stellvertreter die HH. DD. Niederkorn und Alesch, sämmtlich aus Luxemburg, fürs Jahr 1872 mit berathender Stimme beigegeben.

Luxemburg den 23 December 1871.

Der General Director der Finanzen,
G. Ulveling.

Bekanntmachung. — Polizeireglement.

In seiner Sitzung vom 16. l. Mts. hat der Gemeinderath der Stadt Luxemburg ein Reglement über die Reinlichkeit der Straßen in den beiden Unterstädten Grund und Pfaffenthal beschlossen. — Besagtes Reglement ist vorschriftsmäßig genehmigt und veröffentlicht worden.

Luxemburg den 27. December 1871.

Der General-Director des Innern,
N. Salentiny.

---

d) Pour les Chasseurs Luxembourgeois: MM. *Coster*, capitaine, membre effectif; *Servais*, capitaine, membre suppléant.

Par arrêté du Conseil de Gouvernement en date de ce jour, ont été adjoints à la commission, avec voix consultative et pour l'année 1872, MM. les docteurs *Bivort* et *Koch*, de Luxembourg, et comme suppléants, MM. les docteurs *Niederkorn* et *Alesch*, de Luxembourg.

Luxembourg, le 23 décembre 1871.

Le Directeur général des finances,
G. Ulveling.

Avis. — Règlement de police.

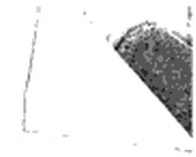
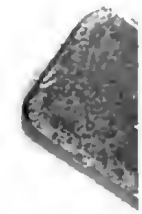
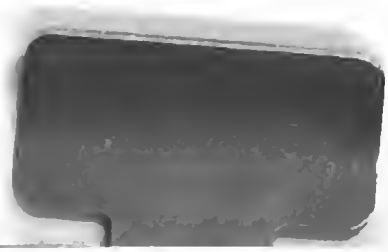
Dans sa séance du 16 décembre ct., le conseil communal de la ville de Luxembourg a arrêté un règlement au sujet de la propreté dans les rues des villes basses de Grund et de Pfaffenthal. — Ce règlement a été dûment approuvé et publié.

Luxembourg, le 27 décembre 1871.

Le Directeur général de l'intérieur,
N. Salentiny.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Luxemburg. — Druck von B. Bück.



Digitized by Google